

4° 86 534 € - 13,2

HB Oz (Dr. Veri*)

UNIVERSITY OF MICHIGAN LIBRARY
ANN ARBOR, MICHIGAN 48106-1000

1980



**KATALOGISIERUNG DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN
IN DEUTSCHLAND · BAND XIII, 2**

VERLAG DER UNIVERSITÄT
FRANZOSISCHES INSTITUT
DEUTSCHLAND
FRANZÖSISCHES
INSTITUT

DEUTSCHES
INSTITUT
FRANZÖSISCHES
INSTITUT



UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK BONNEN
1988

**VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN
IN DEUTSCHLAND**

**IM EINVERNEHMEN MIT DER
DEUTSCHEN MORGENLÄNDISCHEN GESELLSCHAFT
HERAUSGEGEBEN VON
WOLFGANG VOIGT**

BAND XIII, 2

**MANFRED GÖTZ
TÜRKISCHE HANDSCHRIFTEN**



FRANZ STEINER VERLAG GMBH · WIESBADEN

1968

TÜRKISCHE HANDSCHRIFTEN

TEIL 2

BESCHRIEBEN VON

MANFRED GÖTZ

MIT 2 FARBTAFELN UND 10 TAFELN



FRANZ STEINER VERLAG GMBH · WIESBADEN

1968

Titelvignette: Hein Gollhardt, Frankfurt (M.)



(172 200 D)

Alle Rechte vorbehalten.

Ohne ausdrückliche Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, das Werk oder einzelne Teile daraus nachzudrucken oder auf photomechanischem Wege (Photokopie, Mikrokopie usw.) zu vervielfältigen. Gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft. © 1968 by Franz Steiner Verlag GmbH., Wiesbaden · Satz und Druck: Rheingold-Druckerei, Mainz · Einband: Großbuchbinderei Karl Hanke, Düsseldorf

Printed in Germany

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	VII
Zu den Aufnahmen	IX
Zum Inhalt der Beschreibungen	XI
Allgemeine Abkürzungen	XVII
Zur Umschrift	XVIII
Abbildungen	XXI
 I. Beschreibungen	
1. Enzyklopädische und religiöse Schriften: Nr. 1–14	1
2. Taşavvuf	
a) Lehrschriften, Lehrgedichte, Kompendien, Darstellungen einzelner Derwischorden: Nr. 15–143	14
b) Die <i>ādāb eṣ-ṣūfiyye</i> : Nr. 144–160	101
c) Visionen und Logien einzelner Sufis: Nr. 161–171	110
d) <i>semāʿ, zīkr, deverān, evrād</i> : Nr. 172–175	116
3. Ethik und Didaktik	
a) Erbauungsschriften, Lehrgedichte: Nr. 176–216	120
b) Fürstenspiegel: Nr. 217–222	148
4. Volksromane, Erzählungen, Tierfabeln: Nr. 223–234	152
5. Eschatologie: Nr. 235–241	162
6. Alidisches Schrifttum: Nr. 242–258	168
7. Ḥurūfi-Literatur: Nr. 259–276	177
8. Werke vermischten Inhalts: Nr. 277–281	187
9. Metrik: Nr. 282–286	192
10. Anthologien: Nr. 287–304	195
11. Divāne und Ilāhiyāt: Nr. 305–481	209
12. Meşnevîs: Nr. 482–568	351
13. Weinlieder und Verwandtes: Nr. 569–579	392
14. Sammlungen von Logogriphen (<i>muʿammāyāt</i>): Nr. 580–605	399
15. Kommentare	
a) zu arabischen Werken, bzw. einzelnen Gedichten: Nr. 606–614	410
b) zu persischen Werken, bzw. einzelnen Gedichten: Nr. 615–637	415
c) zu einzelnen türkischen Gedichten: Nr. 638–648	433

Inhaltsverzeichnis

II. Register		
1. Literatur- und Abkürzungsverzeichnis	_____	441
2. Verzeichnis der Bibliotheken	_____	444
3. Titel in Originalschrift	_____	446
4. Titel in Umschrift	_____	454
5. Verfasser	_____	459
6. Schreiber	_____	469
7. Andere Personennamen	_____	471
8. Geographische Angaben und Baulichkeiten	_____	476
9. Verzeichnis der Miniaturen	_____	476
10. Bibliothekssignaturen	_____	477
11. Jahresangaben der Handschriftenkolophone	_____	481
12. Chronologische Abfolge der Werke nach den Todesdaten der Verfasser	483
13. Verzeichnis der Tafeln	_____	484

VORWORT

In dem vorliegenden zweiten Band des Katalogs türkischer Handschriften sind 648 Werke in 378 Einzel- und Sammelhandschriften aus den Beständen der ehemaligen Preußischen Staatsbibliothek in Berlin aufgeführt und beschrieben. Art und Systematik der Erfassung folgen den von W. VOIGT in seinem Merkblatt für die Katalogisierung der orientalischen Handschriften in Deutschland¹ aufgestellten Richtlinien.

Die in diesem Band bearbeiteten Handschriften sind gegenwärtig teils in der Staatsbibliothek Marburg, teils im Tübinger Depot der Staatsbibliothek aufbewahrt. Der größte Teil dieses Handschriftenbestandes wurde in den zwanziger Jahren von O. Rescher und H. Ritter in Istanbul für die Preußische Staatsbibliothek in Berlin erworben und von J. H. Mordtmann zum Teil auf Zetteln aufgenommen. Die älteste Akzession stammt aus dem Jahre 1900 (Nr. 441), die jüngste aus dem Jahre 1942 (Nr. 405a).

Es ist mir ein Bedürfnis, Herrn Bibliotheksdirektor Dr. Voigt, Staatsbibliothek Marburg, auf das herzlichste für die tatkräftige Förderung zu danken, die er dieser Arbeit angedeihen ließ. Mein Dank gilt gleichermaßen Fräulein Dr. Barbara Flemming und Fräulein Dr. Hanna Sohrweide, beide Universität Hamburg, die mich in manchen technischen und inhaltlichen Fragen beraten haben. Ohne die mannigfache Unterstützung seitens einer Reihe weiterer Bibliotheken hätte dieser Band in der vorliegenden Form nicht entstehen können. Herr Dr. Virneisel, Tübinger Depot der Staatsbibliothek, Herr Generaldirektor Dr. Striedl sowie die Bibliotheksdirektoren Dr. Bojer und Dr. Meier, sämtlich Bayerische Staatsbibliothek in München, schufen für meine dortige Tätigkeit die denkbar günstigsten Bedingungen. Durch langfristige Überlassung des handschriftlichen Nachlasses von J. H. Mordtmann förderte die Arbeit an diesem Katalog in dankenswerter Weise außerdem Herr G. Auster, ehemaliger Direktor der Orientalischen Abteilung der Deutschen Staatsbibliothek in Berlin. Frau Nimet Bayraktar, stellvertretende Bibliotheksdirektorin der Süleymaniye Kütüphanesi, und Frau Makbule Ohri, Bibliothekarin an der Üniversite Kütüphanesi in Istanbul, ließen mir bei der Durchsicht der in diesen Bibliotheken vorhandenen Handschriftenbestände alle erdenkliche Hilfe zuteil werden. Ihnen sei an dieser Stelle dafür herzlich gedankt. Die Herren Bibliothekare der Millet

¹ W. VOIGT, *Katalogisierung der orientalischen Hs. in Deutschland*, in: Jahresbericht 1957/1958, Westdeutsche Bibliothek S. 67–76.

Vorwort

Kütüphanesi in Istanbul sowie der einschlägigen Bibliotheken in Edirne, Bursa, Kütahya, Nevşehir, Ortahisar, Ürgüp, Kayseri, Tokat und Amasya haben meine Arbeit mit allen Kräften gefördert und mir die Benutzung von Handschriften in großzügiger Weise gestattet. Die Herren Bibliothekare der Bibliotheken in Ankara, Çorum, Manisa, Afyon und Kastamonu teilten mir liebenswürdigerweise die Registernummern der in ihren Bibliotheken jeweils vorhandenen Handschriften zu den in diesem Band beschriebenen Werken mit.

Mit besonderer Dankbarkeit möchte ich die vielen wertvollen Hinweise hervorheben, die ich von den Herren Professor Dr. Caskel, Professor Dr. Gräf, Professor Dr. Schuster und Dr. Falaturi – alle Orientalisches Seminar der Universität Köln – sowohl für die inhaltliche Analyse wie für die systematische Einordnung einzelner Werke erhielt. Herr Dr. Falaturi hat außerdem mehrere Korrekturen mitgelesen. Dafür sei ihm herzlich gedankt.

Nicht zuletzt gebührt der Deutschen Forschungsgemeinschaft Dank, die durch Bereitstellung finanzieller Mittel und die Gewährung eines Reisestipendiums für die Türkei entscheidend bei dem Entstehen der Arbeit geholfen und den Druck ermöglicht hat.

ZU DEN AUFNAHMEN

Sie teilen sich in zwei Abschnitte: der erste enthält die äußere Beschreibung der Handschrift, der zweite alles, was sich über den Verfasser¹ und den Inhalt des betreffenden Werkes ermitteln ließ. Bei den Sammelhandschriften steht die äußere Beschreibung jeweils unter der Nummer des ersten Werkes der Handschrift; die anderen Werke enthalten lediglich einen entsprechenden Verweis.

Im ersten Teil folgen auf die laufende Nummer der vorliegenden Katalogisierung und die Bibliothekssignatur in Petitdruck:

- Akzessionsjahr und -nummer
- Angaben über Einband und Beschreibstoff
- Blattzahl und -format
- Größe des Schriftspiegels
- Spalten- und Zeilenzahl
- Kustoden
- Angaben über Schriftart, Verzierungen und Miniaturen
- Name des Schreibers
- Datum der Abschrift
- Vorbesitzer der Handschrift.

Im zweiten Teil stehen:

- Verfassernamen in Umschrift mit den wichtigsten Lebensdaten und Literaturnachweisen zur Person
- Werktitel in Umschrift und Originalschreibung²
- Anfang und Ende des Werks mit entsprechenden Blattangaben
- Kolophon der Handschrift
- Bemerkungen zur literarischen Einordnung des Werks (z. B. Handbuch der Ethik, Gedichtsammlung u. dgl.)
- Hinweise auf andere Handschriften, wissenschaftliche Bearbeitungen und Textausgaben
- Inhaltsangabe des Werks
- Verzeichnis der Randnotizen: Auszüge aus anderen Werken, Glossen und sonstige Beischriften.

¹ Im allgemeinen nur Verweis auf die Nachschlagewerke (EI, IA, 'OM und HOP), soweit dort nicht verzeichnet, ausführliche Angaben.

² „Das gleiche Werk wie Nr. . . .“ bedeutet, daß Verfasser und Titel und, soweit nichts anderes vermerkt ist, A und E der betreffenden Hss. übereinstimmen. Auf Textlücken, Varianten, bzw. verschiedene Textüberlieferungen wird besonders hingewiesen.

Zu den Aufnahmen

Innerhalb des Katalogs wurde die Einteilung der Werke nach folgenden Sachgruppen getroffen:

- Enzyklopädische und religiöse Schriften allgemeinen Inhalts
- Lehrschriften und Lehrgedichte über den Taşavvuf und Darstellungen der einzelnen Derwischorden
- Ethisch-didaktische Werke und Fürstenspiegel
- Volksromane, Erzählungen und Tierfabeln
- Eschatologie
- Alidisches Schrifttum
- Ḥurūfi-Literatur
- Kollektaneen
- Metrik
- Anthologien
- Dīvāne, Bruchstücke von Dīvānen und Ilāhiyāt
- Meşnevîs (längere Gedichte romantisch-historischen oder humoristisch-erotischen Inhalts in gereimten Doppelversen)
- Weinlieder (*sāqî-nâme*)
- Logogriphensammlungen (*mu'ammaiyât*)
- Kommentare zu arabischen, persischen und türkischen Werken, bzw. Gedichten.

Die zum Teil ziemlich ausführlich gehaltenen Inhaltsbeschreibungen dürften manchem Benutzer des Katalogs besonders willkommen sein. Gibt es doch bis heute noch keine Gesamtdarstellung aller Literaturgattungen des Osmanisch-Türkischen etwa nach Art von C. BROCKELMANN, *Geschichte der arabischen Literatur*. Aus diesem Grund war ich bestrebt, durch detaillierte Inhaltsangaben ein möglichst umfassendes Bild von dem in diesem Katalogband erfaßten osmanisch-türkischen Schrifttum zu vermitteln.

ZUM INHALT DER BESCHREIBUNGEN

Bekanntlich wird dem altosmanischen und frühhochosmanischen Schrifttum aus sprachlichen und auch aus inhaltlichen Gründen besondere Bedeutung beigemessen. Hier sei zuerst kurz auf die Werke mit einer breiten handschriftlichen Überlieferung hingewiesen: 'ĀŠIŪ PAŠA (st. 733/1332), *Ġarib-nāme* (Nr. 20); AĤMEDĪ (st. 815/1413); *Iskender-nāme* (Nr. 488–489, ŠEYĤĪ (st. um 834/1430), *Husrev u Širīn* (Nr. 531–535); YAZIĠIOĠLĪ MEĤMED (st. 855/1451), *Muĥammedīye* (Nr. 10–11); AĤMED BIĠĀN (ein Bruder des Meĥmed Yazıġioġlı), *Envār el-'āšiqīn* (Nr. 2); EŠREFOĠLĪ RŪMĪ (st. 874/1469), *Müzekkī en-nufūs* (Nr. 28); FIRIŠTEOĠLĪ 'IZZEDDĪN (st. 874/1469), *'Išq-nāme* (Nr. 260–261); ŠAFĪ RŪŠENĪ (st. 892/1486), *'Išq-nāme* (= *Divān*) (Nr. 436); 'ABDULLĀH İLĀHĪ (st. 896/1490), *Esrār-nāme* (Nr. 55–57) und *Meslek et-tālibīn* (Nr. 58–63); AĤMED PAŠA (st. 902/1496), *Divān* (Nr. 307); 'ĪSĀ NEĠĀTĪ (st. 914/1509), *Divān* (Nr. 405–405a); ĠA'FER ĆELEBĪ (st. 921/1515), *Divān* (Nr. 336); ĀĤĪ (st. 923/1517), *Hüsn u dil* (Nr. 483–485); NĪHĀNĪ (st. 925/1519), *Divān* (Nr. 412); ELVĀN ĆELEBĪ, *Gülšen-i rāz* (Nr. 24–25) und QĀSİM b. Maĥmūd QARAĤIŠĀRĪ, *Iršād el-mürīd ilā l-murād* (Nr. 85), beide 15. Jh.

Außer diesen bekannten Werken möchte ich auf folgende aufmerksam machen, die nur in wenigen Handschriften überliefert sind, oder gar als Unika zu gelten haben: die nur in einigen Hss. erhaltene Übersetzung des *Šir'at el-islām* (Nr. 1), einer in volkstümlicher Form geschriebenen Darstellung des sunnagemäßen Lebens, sowie die Übersetzung des bekannten Handbuches des Tašavvuf von ŠĪĤĀBADDĪN AS-SUHRAVARDĪ (st. 632/1234, s. GAL I 440), *'Avāriř al-ma'āriř* (Nr. 19), beide aus der Feder des sonst unbekanntes HāġġĪ AĤMED b. SEYYĪD aus Biġā, der, wie aus dem Datum auf Bl. 487b von Nr. 19 hervorgeht, im 15. Jh. lebte.

Seltene und für die Geschichte der türkischen Mystik des ausgehenden 15. und beginnenden 16. Jh. wichtige Werke sind das sonst nur in Çorum¹ vorhandene Gegenstück zur *Muĥammedīye* des YAZIĠIOĠLĪ MEĤMED, *el-Vesīlet el-maĥmūdīye* (Nr. 3) von QĀĊĪ BEDREDDĪN MAĤMŪD und das *Vahdet-nāme* (Nr. 18) von 'ABDURRAĤĪM EL-QARAĤIŠĀRĪ. Ebenso bedeutend sind die Werke des EŠREFOĠLĪ RŪMĪ, des Begründers der Ešrefīye, auf dessen *Ṭariqat-nāme* (Nr. 144–145) hier hingewiesen sei, die des YIGITBAŠĪ (st. 910/1504), das *Keřf el-esrār* (Nr. 113–114), die *Muqaddime fi t-tašavvuf* (Nr. 115) und die *Risāle-i tevĥīd* (Nr. 116–

¹ Mitteilung des dortigen Bibliotheksleiters; ich konnte die Hs. nicht selbst einsehen.

117), das anonyme *Kitāb-i mustaqīm* (Nr. 216), ein Handbuch der Glaubens- und Sittenlehre, sowie die oben bereits erwähnten Werke des Qāsim b. Maḥmūd und des ‘Abdullāh Ilāhī.

Für die älteste sufische Dichtung sei in erster Linie auf die wohl im 15. Jh. geschriebene wertvolle Sammelhandschrift Nr. 478 hingewiesen, welche 98 *ilāhī* von YŪNUS EMRE und 15 von SA‘ID EMRE (Nr. 439) enthält. Die Hs. ist von A. GÖLPINARLI für seine kritische Ausgabe des Yūnus Emre-Divāns herangezogen worden (*Yunus Emre Divanı*, Bd. 1–2, İstanbul 1943); die 15 *ilāhī* des SA‘ID EMRE wurden in seinem Buch „*Yūnus Emre ve Tasavvuf*“, İstanbul 1961, veröffentlicht. – Zu den frühen Werken des Sufismus ist auch das *Gülzār-i ma‘nevī* (Nr. 106–108) von IBRĀHĪM TANNŪRĪ (st. 887/1482), eine allegorische Deutung der *šerī‘at*, zu rechnen.

Ein bedeutendes Werk für die Geschichte der anatolischen Sufiorden ist das *Kitāb-i Hoğa-i ğihān* (Nr. 111) von VĀHĪDĪ (st. 948/1541), welches von QARA-QAŞZĀDE ‘ŪMER (st. 1047/1637) in seinem *Nūr el-hudā li-man ihtadā* (Nr. 84) ausgeschrieben worden ist.

Über die Geschichte und Lehre des Melāmīye-Ordens sind wir durch die Monographie von A. GÖLPINARLI, *Melāmīlik ve Melāmīler*, İstanbul 1931, umfassend orientiert. In diesem Zusammenhang verweise ich auf das vor allem für die Frühgeschichte der Melāmīye wichtige Werk *Sergüzešt* (Nr. 16) von ‘ABDŪLBĀQĪ LA‘LİZĀDE (st. 1165/1654), das Gölpınarlı im 1. Teil seines Buches ausgiebig verwertet hat. Außer diesem ziemlich späten Werk liegen noch das *Tarīqat-nāme* (Nr. 36) von HĀŞĪMĪ EMİR ‘OŞMĀN (st. 1003/1595) und das *Irşād-nāme* (Nr. 40) von ḤAQĪQĪ (st. 1050/1640), die älteste bisher bekannt gewordene Schrift über die Lehre der Melāmīye-Ḥamzavīye, vor. Beide Werke sind nur in wenigen Hss. überliefert.

Für die stark religiösen Bindungen des frühen osmanischen Herrscherhauses ist das *Anqā-yi mašriq* (Nr. 4) von SEYYİD HĀŞĪM MUŞTAFĀ EL-ŪSKŪDĀRĪ (st. 1197/1783) eine interessante Quelle. Hier ist von jener legendären Schwertumgürtungsszene die Rede, durch die Sultan ‘Osmān I. eine enge, geradezu mystische Verbindung mit jenen drei Seyyids eingegangen ist, welche die Schwertumgürtung vorgenommen haben sollen: ḤāġġĪ Bektaş Veli, Aḫī Evren und Edebālī. – Erwähnung verdient ferner die *Risāle-i Şeref-i siyādet* (Nr. 7) von SEYFULLĀH (st. 1010/1601), worin der Verf. die Lehre der *ehl el-beyt* verteidigt. Eine Apologie der bei den Mevlevī-Derwischen üblichen *zīkr*-Übungen und des *semā‘* ist die von Şeyḫ ‘ĀRIF AḤMED übersetzte Schrift *al-‘Uqūd al-lu’lu‘īya* des ‘ABDAL-ĠANĪ AN-NĀBULUSĪ (Nr. 172). Inhaltlich damit verwandt ist die *Risālet ed-deverān* (Nr. 174), welche sich mit dem Reigen der „Tanzenden Derwische“ befaßt (vgl. H. RITTER, ZDMG 93 (1929) Anm. 1).

In diesem Zusammenhang sei noch auf folgende seltene Werke aufmerksam gemacht. SĪRŌZĪ (lebte um 1000/1590) schrieb nach Art der *Muḥammedīye* das *Ġāmi‘ en-naşāyih* (Nr. 8). Von NAŞŪHİ ÇELEBĪ (st. 985/1577) stammt das sonst nur bei FLÜGEL erwähnte und handschriftlich in einigen Stambuler Bibliotheken verwahrte *Kitāb-i terşihāt* (Nr. 73). Selten ist ferner das *Ravzat el-īmān* (Nr. 53)

von MUŞTAFĀ ḤALĪLĪ (16. Jh.) und das sonst handschriftlich nicht nachweisbare *Ilāhī-nāme* von TURĀBĪ (Nr. 109). Für die Sufliteratur des 17. Jh. verweise ich auf die *Risāle-i Muşliḥ en-nefs* (Nr. 30) des Şa'bāniye-Scheichs 'ÖMER FU'ĀDĪ (st. 1046/1636), auf die Schriften des HÜSEYN LĀMEKĀNĪ (Nr. 65–68), auf die seines Schülers AHMED HĀDĪ (Nr. 32–33, wohl Unika) und auf die „Lehrschrift“ (Nr. 64), das *Pend-nāme* (Nr. 189) und den *Divān* (Nr. 382) des KĀŞIFĪ ES'AD EF. Alle drei sind wohl Unika. Das gleiche gilt von dem *Şükr-nāme* (Nr. 41) des durch sein enzyklopädisches Werk *Ma'rifet-nāme* (Nr. 5) bekannt gewordenen İBRĀHİM ḤAQQĪ. Seltene Werke des 18. und 19. Jh.s sind das *Miftāḥ el-mesū'il* (Nr. 13) von SÜLEYMĀN ZĀTĪ (st. 1151/1738), *Nūr el-vahhāğ* (Nr. 26) von MÜSĀ EMĀNĪ, das *Taşavvuf-nāme* und *Pend-nāme* (Nr. 118–120, 213–215) von 'ÖMER ZARĪFĪ (st. 1210/1795), *Hulāşat el-meḫālib* (Nr. 29) von ḤASAN FEHĪM İZMİRĪ, *Nukāt el-ḫikem* (Nr. 96) von SÜLEYMĀN ŞEYḪĪ aus Köstendil (st. 1235/1819), wahrscheinlich ein Unikum, die *Risāle-i Nūriye* (Nr. 110) von MEḤMED TĀHIR ET-TĀ'IB (st. 1253/1838) u. a. Von besonderem Interesse dürfte die Schrift *Fevā'id el-ferā'id fi ḫall müşkilāt el-'ağā'id* (Nr. 80) des SEYYID 'OŞMĀN sein. Schließlich sei hier noch auf die Anonyma Nr. 122–143 hingewiesen, in denen manch interessante Notiz enthalten ist.

Auch im 3. Hauptteil des Katalogs, welcher der ethisch-didaktischen Literatur gewidmet ist, sind eine Anzahl wertvoller und seltener Werke beschrieben. Ich erwähne hier nur das *Kitāb-i Mubakkīyāt* von ḤĀFİZ AHMED B. HASAN (Nr. 177), das *Āyinet el-qulūb ve mübeyyinet el-aḫlāq* (Nr. 183) von 'ALĪ FAZLİZĀDE, das *Enīs es-selāḫin* (Nr. 184) des bekannten ĞELĀLİZĀDE MUŞTAFĀ (st. 975/1567), das *Düstūr el-'amel* (Nr. 192) von PİR MEḤMED, das *Tenbīh-nāme* (Nr. 202) des 974/1566 verstorbenen NİDĀ'Ī, das *Rāḫat el-ervāḫ* (Nr. 212) von ZARĪFĪ und die Übersetzung der *Ğavāḫir al-mudī'a fi l-aḫkām as-sultāniya* von 'ABDARRA'ŪF MUḤAMMAD AL-MUNĀVĪ (Nr. 191) über das rechte Verhalten des Regenten gegenüber seinen Untertanen, welche der Bosnier MEḤMED B. MÜSĀ für Sultan Murād IV. (1623–40) angefertigt hatte. Ein altes, anscheinend nur noch in Ankara vorhandenes Werk ist das *Ladun-nāme* (Nr. 194) von MURĀDĪ, der unter Sultan Bāyazid II. (1481–1512) lebte. Neben den hier erwähnten Werken sind auch bekannte Werke wie z. B. das *Sā'at-nāme* (Nr. 186–188) von HİBETULLĀH, *Riyāz el-ğinān* (Nr. 185) von ĞİNĀNĪ MUŞTAFĀ ĞELEBĪ, die *Ḥayriye* des (Nr. 195–197) des YŪSUF NĀBĪ und die *Aḫlāq-i 'Alā'i* (Nr. 205) von QĪNALİZĀDE vertreten. – Die unter der Rubrik „Fürstenspiegel“ und „Volksromane, Erzählungen und Tierfabeln“ aufgeführten Werke sind zum größten Teil Unika, bzw. nur in wenigen Hss. überliefert.

Die SB, Marburg besitzt eine wegen ihrer Miniaturen wertvolle altosmanische Hs. in kalligraphiertem, vollvokalisiertem Neshī, das *Aḫvāl-i qiyāmet* (Nr. 241), welches die Letzten Dinge behandelt. Eine zweite Hs. des gleichen Werkes entdeckte ich in einer Stambuler Bibliothek, M. Hafid Nr. 139.

Inhaltlich wohl eher dem „Alidischen Schrifttum“ zuzurechnen ist eine anonyme *Risāle* (Nr. 112) von VĪRĀNĪ ABDĀL, in welcher der Verf. die bekanntlich engen Bindungen der Lehre des Bektaşiye-Ordens an alidisch-hurufische Lehr-

Zum Inhalt der Beschreibungen

sätze ausführlich darlegt. Unika sind die ursprünglich persisch geschriebene schiitische Hagiographie *Rāḥat el-ervāḥ mūnis el-ešbāḥ* (Nr. 244) in der Übersetzung des Derviš ĞĀM, die *Risāle* (Nr. 247) des MEḤMED RESŪL BABA aus Chania/Kreta, die anonyme Schrift *Der beyān-i fażā'il-i Ğa'far-i Šādiq* (Nr. 257) und die *Qaṣīde-i dest burriden-i Hāriġi bi-ḥātun-i ḥod* (Nr. 258), eine schiitische Legende. Auch die hurufische Abteilung enthält überwiegend seltene, bzw. nur hier beschriebene Werke.

Unter der Vielzahl der in diesem Katalog beschriebenen Dīvān-Handschriften verdienen erwähnt zu werden: 'ĀBID (Nr. 305; st. nach 1266/1849; außer seinen autobiographischen Notizen auf Bl. 2a,6ff. läßt sich nichts über seine Person feststellen); der angebliche *Dīvān* (Nr. 311) des Kalifen 'ALĪ auf türkisch; die *Ilāḥiyāt* (Nr. 464) des IBRĀHĪM ḤĀṢṢ (st. 1175/1762); 'IZZET 'ABDŪNNĀFI' RAMAZĀNZĀDE (Nr. 369; st. 1308/1891); 'OṢMĀN ŒEMSEDDĪN (Nr. 415; st. 1311/1893); das Autograph des Dīvāns (Nr. 424) von RAḤMĪ (st. 1223/1808); RESMĪ 'ALĪ BABA (Nr. 428); RŪḤULLĀH MEḤMED EF. ŒADREDDĪNZĀDE (Nr. 435); der Bektaši-Dichter SĀĠID (Nr. 438); Œeyḥ MURTEZĀ SUKŪTĪ (Nr. 446; lebte in der 2. Hälfte des 19. Jh.), Autograph; IBRĀHĪM TĀ'IB (Nr. 461) und Œeyḥ 'UBEYDULLĀH (Nr. 466); sämtlich Unika.

In zwei Fällen war es schwierig, die Person des Dichters eindeutig zu bestimmen, zumal es sich um Namensvettern bekannter und zeitgenössischer Dichter handelt, nämlich bei MEḤMED 'IŒMETĪ (Nr. 370, bzw. Nr. 371–372) und bei ḤASAN QĀ'IMĪ (Nr. 417, bzw. Nr. 418–419). Die beiden 'IŒmetis und Qā'imis lebten zwar etwa zur gleichen Zeit, aber ihre Dīvāne haben nichts miteinander gemeinsam, so daß ich geneigt bin, jeweils zwei Personen des gleichen Namens anzusetzen. Der *Dīvān* des MEḤMED 'IŒMETĪ enthält z. B. eine große Zahl von Kassiden und Bittgedichten, die an bedeutende Persönlichkeiten seiner Zeit gerichtet sind, und von Chronogrammen, die in den beiden Hss. des anderen, uns bekannten 'IŒMETĪ fehlen. Dessen *Dīvān* wiederum, der in zahlreichen Hss. auf uns gekommen ist, ist wesentlich kleiner und hat andere Gedichte als Nr. 370. – Ähnlich liegt der Fall bei dem bekannten ḤASAN QĀ'IMĪ (Nr. 417) und jenem anderen QĀ'IMĪ (Nr. 418–419), in denen BLAŠKOVIČ und die Herausgeber des 2. Bandes der *Divanlar* ein und dieselbe Person erblicken. Während in *Divanlar* II Nr. 169 die *Dīvān*-Handschriften des sonst unbekanntem QĀ'IMĪ unter denen des ḤASAN QĀ'IMĪ aufgeführt werden, vermutet BLAŠKOVIČ in dem erstgenannten Dīvān ohne erkennbaren Grund die *Vāridāt* des ḤASAN QĀ'IMĪ und beschreibt sie als eine „Sammlung von Gedichten des Kā'imī, in denen er die Zukunft voraussagt“ (Blaškovič 346 Nr. 482). Dagegen sprechen m. E. der Fünfer (Bl. 45a–b der Hs. 418) und andere über den *Dīvān* verstreute Verse, in denen der Dichter den herrschenden Sultan Aḥmed III. (1703–1730) rühmt und Gott anfleht, er möge ihm ein langes Leben schenken. Da aber Ḥasan Qā'imī bereits 1091/1680 verstorben ist, können diese Lobverse und mithin auch dieser *Dīvān* nicht aus seiner Feder stammen, es sei denn, man vermutet hier eine spätere Interpolation oder Unterschiebung, was aber aus inhaltlichen Gründen wenig wahrscheinlich ist.

Zum Inhalt der Beschreibungen

Die beiden Nābī-Divān-Handschriften (Nr. 390–391) dürften für die Textgeschichte und Überlieferung dieses Divāns nicht unbedeutend sein. Hs. Nr. 390 wurde mindestens 10 Jahre vor der in zahlreichen Hss. und in mehreren Drucken vorliegenden Sammlung niedergeschrieben, wenn man dem Kolophon Glauben schenken darf, während Nr. 391, wesentlich umfangreicher als der offizielle Text, erst nach dem Tode des Dichters zusammengestellt wurde.

Der Wert eines Divāns liegt u. a. in seinen Anspielungen auf historische Ereignisse. Sie bilden daher oft eine wertvolle Ergänzung zu den Werken der Reichshistoriographen, Urkunden, Reiseberichten und anderen Quellen. Aus diesem Grund habe ich gerade bei den Divānen oft detaillierte Inhaltsangaben gemacht. So werden wir z. B. in dem seltenen *Divān* von HÜSEYN ŞĀKİR (st. 1155/1742; Nr. 450) recht ausführlich über die Bautätigkeit seiner Zeit sowie über viele oft recht interessante politische und gesellschaftliche Ereignisse unterrichtet. Auch das politische Tages- und Weltgeschehen, Beförderungen einzelner Würdenträger, die Neu-, bzw. Umbesetzung von Stellen, die Eroberung einzelner Städte u. a. haben in seinem *Divān* ihren literarischen Niederschlag gefunden. Ähnliches gilt auch von den meisten Divānen der übrigen Dichter.

In der Abteilung „Meşnevîs“ sind sämtliche Werke in Mesnewiform mit Ausnahme derjenigen, die rein ethisch-didaktischen Inhalts sind – diese werden in dem betreffenden Abschnitt aufgeführt – beschrieben. Ich begnüge mich hier wieder mit der Aufzählung seltener und wichtiger Werke und Hss. ‘ABDULLĀH b. MAHMŪD EL-LĀMĪ’Ī ein, Sohn des bekannten Dichters MAHMŪD b. ‘OŞMĀN el-Lāmi’ī, verfaßte außer der u. d. T. *Latā’if* (Nr. 223) bekannten Anekdotensammlung das *Mūr-nāme* (Nr. 482), welches die Fabel von der Taube und dem Igel aus dem Buch *Kalīla va Dimna* zum Inhalt hat, höchstwahrscheinlich ein Unikum. Nr. 488 ist eine alte Miniaturenhandschrift aus dem Jahre 880/1475 des bekannten *Iskender-nāme* von AḤMEDĪ (st. 815/1413). Das *Naqş-i hayāl* (Nr. 500) von IBRĀHĪM ĀZERĪ (st. 993/1585) stammt aus der Feder des Scheichulislam Ćelebizāde Ismā’īl ‘Āşim (st. am 28. Ćem. II 1173/16. 2. 1760). Das *Dāstān-i Muḥammad Ḥaneḫī* (Nr. 502) von Dervīş FAQĪH dürfte ebenso wie das *Bahş u ģedel* von HĪLMĪ (Nr. 516), das *Ferhād-nāme* von ŞĀHĪ (Nr. 529), *Yūsuf ve Zuleyhā* von YŪSUF ĆĀN (Nr. 560), das *Māhzād-nāme* (Nr. 562) und die unter Nr. 564 bis 568 beschriebenen Meşnevîs ein Unikum sein. Das *Ćāmasb-nāme* (Nr. 517), von ISMĀ’İL b. MEMİŞ, *Ferhād ile Şirīn* (Nr. 519–520) von LĀMĪ’Ī, das *Ćazavāt-i Mihāl-oglı ‘Alī Beg* (Nr. 528) von SŪZĪ ĆELEBĪ, eine Epopoe von den Kriegszügen des Mihāloĝlı ‘Alī Beg unter Sultan Meḫmed II., das *Sūleymān-nāme* (Nr. 530), die Geschichte des Propheten Salomo aus der Feder des ŞEMSEDDĪN ES-SĪVĀSĪ (st. 1006/1597), das *Mihr u Māh* von ZARĪFĪ und das *Mihr u Vefā* (Nr. 563) sind außer in den hier genannten Hss. nur noch einmal überliefert.

Eine Untergruppe dieser *Meşnevî*-Abteilung bilden die als „*sāqī-nāme*“ bekannten Weinlieder (Nr. 569–579), unter denen das teils in Prosa, teils in Mesnewiversen verfaßte *Rāḫat el-ervāḫ* (Nr. 575) von HĀTIFĪ (lebte in der 1. Hälfte des 16. Jh.) ein Unikum sein dürfte. Inhaltlich geht es weit über den sonst üblichen Rahmen der Weinlieder hinaus und enthält manche interessante Einzel-

Zum Inhalt der Beschreibungen

heiten. So wird z. B. in Kapitel 2 die Frage behandelt, wer zuerst Wein gekeltert hat. Kap. 5 handelt von den Weingelagen zur Zeit der Omayyaden und Abbasiden, Kap. 7 von den verschiedenen musikalischen Darbietungen während des Festgelages, Kap. 8 enthält Muster für Einladungen an Freunde u. a. Kulturgeschichtlich interessant ist auch das *ʿIšret-nāme* (Nr. 576) von Revānī (st. 930/1523), auf dessen Bedeutung bereits W. BJÖRCKMAN in EI III 1237 hingewiesen hat.

Die letzten beiden Gruppen des Katalogs bilden die Logogriphensammlungen (*muʿammāyāt*), Nr. 580–605, zu denen ich auch eine sonst nur in der Üniversite Kütüphanesi vorhandene Abhandlung über die Lösung von Buchstaben- und Silbenrätseln m. d. T. *Žiyāʿ el-qulūb li-ehl el-qabūl* von BEYĀNĪ gestellt habe, und Kommentare zu arabischen, persischen und türkischen Texten (Nr. 606–648). Hier sind ein Kommentar zur *Qaṣīdat al-ʿišq des Muḥyiaddīn b. al-ʿArabī* (Nr. 612) von QARABAŠ VELĪ; *Terǧeme-i Šerḥ-i Qaṣīde-i Tanṭarānīye* (Nr. 614) von ŠEYḤZĀDE; ein Kommentar zur *Qaṣīde-i Šifāʿī* (Nr. 619) von MEḤMED KĀMĪ (st. 1136/1724); ein Kommentar zu Rätseln (Nr. 638), welche Nābī dem Kommentator ʿIZZET geschickt hatte, sowie verschiedene Kommentare zu einzelnen Gedichten Unika. Außer den recht zahlreichen ŠEMʿĪ-Kommentaren zu Werken der persischen Literatur (Nr. 626–633), dem bekannten Kommentar zum Vorwort (*dībāǧe*) des *Gulistān* von LĀMʿĪ (Nr. 620–621) sei noch auf die beiden sehr seltenen Werke (Nr. 616 und 623) über die Erklärung von Buchstaben- und Silbenrätseln hingewiesen.

ALLGEMEINE ABKÜRZUNGEN

A	Anfang	Hss.	Handschriften
a. a. O.	am angeführten Ort	Jh.	Jahrhundert
Anm.	Anmerkung	K. (bei arabischen Titeln)	Kitāb
Bd.	Band	K.	Kolophon
Bde.	Bände	Kat.	Katalog
betr.	betreffend	m. d. T	mit dem Titel
Bl.	Blatt	Ms.	Manuskript
bzw.	beziehungsweise	Muh.	Muharrem
ca.	circa	Nr.	Nummer
Dek.	Dekade	o. D.	ohne Datum
dgl.	dergleichen/desgleichen	o. J.	ohne Jahr(esangabe)
d. h.	das heißt	op. cit.	opus citatum
d. i.	das ist	PrSB	Preuss. Staatsbibliothek Berlin
E	Ende	S.	Seite
Ef.	Efendi	s.	siehe
ev.	eventuell	s. o.	siehe oben
f., ff.	folgende	st.	starb
Ġem. (I, II)	Ġemāzī (I, II)	s. u.	siehe unten
gest.	gestorben	Verf.	Verfasser
Ġum.	Ġumādā	vgl.	vergleiche
hrsg.	herausgegeben	v. u.	von unten
Hs.	Handschrift	Zl.	Zeile

ZUR UMSCHRIFT

1. Die Buchstaben des arabischen Alphabets werden nach der Spalte „Arabische Elemente in persischem und türkischem Kontext“ auf S. 9 der Denkschrift der DMG¹ umschrieben².

ا	-od. ³	ص	s
ب	b	ض	z, d ⁴
پ	p	ط	t
ت	t	ظ	z
ث	ṯ	ع	'
ج	ǰ	غ	g
ح	ḥ	ف	f
خ	ḫ	ق	q
د	d	ك	k ⁵
ذ	z	گ	g
ر	r	ل	l
ز	z	م	m
ر	z̄	ن	n
س	s	ه	h
ش	š	و	v
		ی	y

¹ *Die Translation der arabischen Schrift in ihrer Anwendung auf die Hauptliteratursprachen der islamischen Welt.* Denkschrift, dem 19. internationalen Orientalistenkongreß in Rom vorgelegt von der Transkriptionskommission der DMG, C. Brockelmann u. a., Leipzig 1935.

² Mit Ausnahme von ى, das stets durch „v“ wiedergegeben wird.

³ Hamza steht nur im Inneren und, wenn die Schreibung das erfordert, am Ende eines arab. Wortes, nicht am Wortanfang.

⁴ d nur, wenn die d-Aussprache beibehalten wird (qādi).

⁵ Im älteren Osmanisch k, g, n.

Zur Umschrift

2. Vokalisation

Für die Wiedergabe der einzelnen Vokale gelten die in der Denkschrift S. 11 ff. aufgestellten Richtlinien.

A) Arabisch und Persisch

Soweit die Titel arabischer und persischer Werke isoliert zitiert werden, werden sie nach den für das Arabische und Persische geltenden Regeln transkribiert. Gleiches gilt auch für die Namen arabischer und persischer Autoren und sonstiger Personen.

Kurze Vokale: a, i, u
Lange Vokale: ā, ī, ū
Diphthonge: av, ay

B) Türkisch

Schwere Vokalreihe: a, i, o, u
Leichte Vokalreihe: e, i, ö, ü
Diphthonge: av, ov ev, öv
 ay, oy, uy ey, öy, üy

Verdoppeltes *ş* und *ç* werden in der Umschrift doppelt gesetzt (*evvel*, Eyyüb), angenommen die Nisbe: -i, -iye.

Für die arabisch und persisch formulierten Titel türkischer Werke wird eine gemäßigte türkische Vokalisierung (*Hüseyn*, nicht *Hüseyin*) unter Beibehaltung der im Türkischen verlorengegangenen langen Vokale (*Eyyüb*, nicht *Eyyüb*) verwendet. Entsprechendes gilt auch für die türkischen Eigennamen arabischer, bzw. persischer Herkunft sowie für alle arabischen und persischen Wörter in türkischem Kontext.

C) Wörter orientalischer Herkunft

Sofern Wörter orientalischer Herkunft bereits im Duden verzeichnet sind, stehen diese in der dort angegebenen Orthographie.

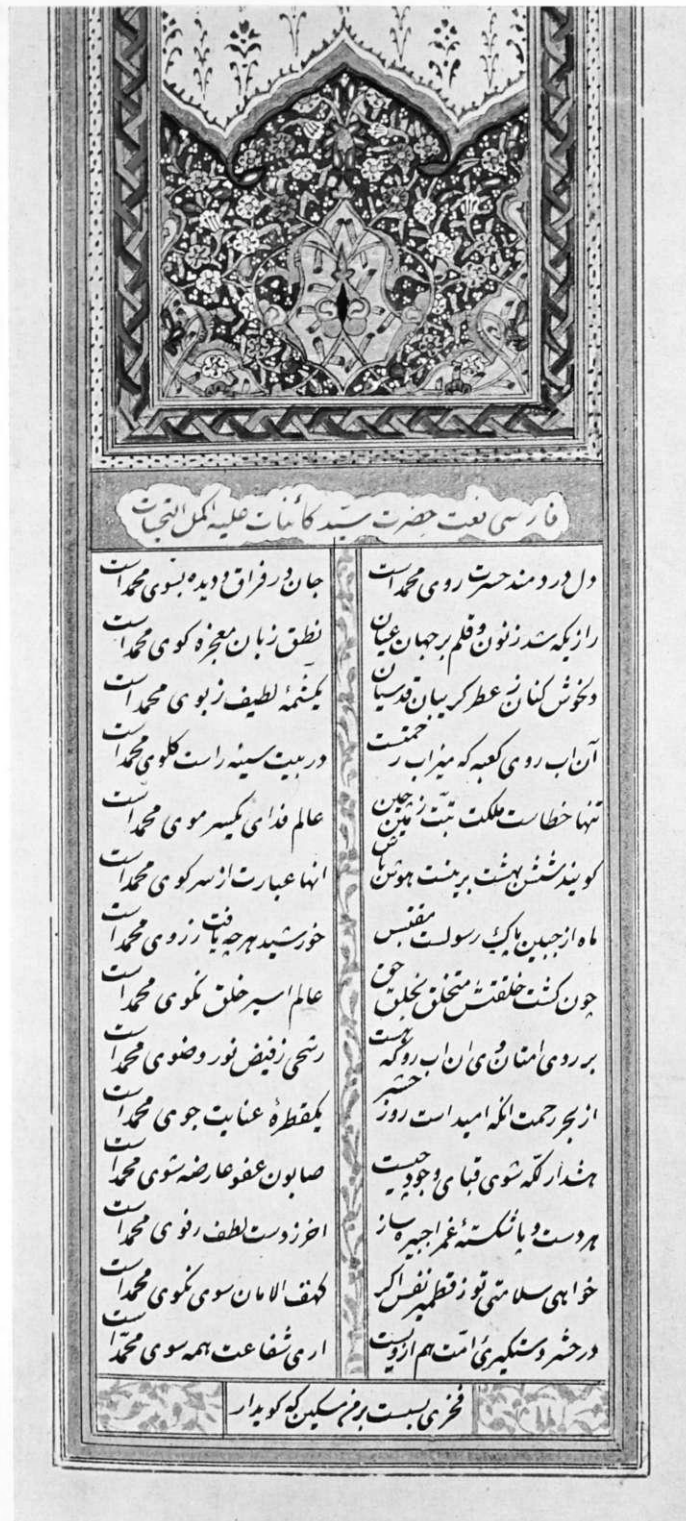
ABBILDUNGEN

ABBILDUNGEN



Nr. 241: Ms. or. oct. 1596, Bl. 49 a





جسد کنی ختمی بوده دانش	جادوان تا در کتب اول را تویم
کیهنگک ذرا اوله می بیند کیک دور	ای کنگک خانی شراب اولی دور
رای نفس بر عقلت کنی بزبون	دینه و عقیده اوله کی سگ بزبون
اولدی پر کس جادوان پنجم	بی کنگک زرقم و پیک کنگک جم
کونگکنی خدا نعل سن بوبره	عاقل اول کبرونی اکانه بوبره
عادون کیشی پوراد سپه	نکامان بیس کون اول کبر بوبره
دارسه کونگکنده بیستک بیجان	بوبره و اکانه و ارقه و ارقه و ارقه و ارقه
نامه در باغده و ایم برک و بار	بخار از باغ اول سن زنجار
نهالم دارسه کونگکنه نهالم	نیکه نه تو خودون و نهالم
اول تقاره دارسه کونگکنه نهالم	قیل خنگک امران کونگکنه نهالم
فیصل الصاریش در می جی	نادر و کنگک و بره کنگک اریه
فصل اول	
احمدیه ای کریم ذوق سنسن	دست بر اولی نه و عقیده سن
نفس لایقین نازن ایل تپت	کونگکنده کنگک نه نفس حاصلت

Nr. 489; Ms. or. oct. 965, Bl. 90b

صفت ها	صفت ها
مخنی کونگکنه میسنا سخن سینی	طغندی دونه لاله زردی لولی
یحان اوله لاله کونگکنه کلکن اوله	کولی کلکلی جانک و کونگکنه اولدی
رمان طغندی رنگ روشنا	ریمین و طغندی بوی ایشنا
سنگ کونگکنه کاکو آخس و کونگکنه	بری طغندی کونگکنه بوبره
بجلیش زخمیت آتاری جی کانه	جهانک بیری نیش و نیش آتاری
سمن ایشندی کاکو فخر صوری	که عرض ایشندی بعث و نیش
کلهزه قان بونگکنه کلکن	عصر منی صدای بی نیش کلکن
طور و صراعتی ایش سینه	که جان و رنگ و کونگکنه سینه
عقل عیبی و سینی سینه و کونگکنه	و کونگکنه صحنی سینه و کونگکنه
نابا ایش نیش کانه کونگکنه	صلا کونگکنه کونگکنه و کونگکنه
صبا مینا کله عینی و کونگکنه	چنگک و کونگکنه کونگکنه و کونگکنه
نایق یا سمن درین سیدنا	شکاف و کونگکنه سینه کونگکنه
کونگکنه لاله کونگکنه سینه کونگکنه	دری و کونگکنه کونگکنه کونگکنه
کل و کونگکنه کونگکنه کونگکنه	بکونگکنه و کونگکنه کونگکنه

Nr. 531; Ms. or. oct. 960, Bl. 61a

Tafel IV

130

دست دردی بیزاریا دم دردی آرسو اولن دیردی نقل ادیبی
 هم وخن سمنه ادرکن تاشددم بجهنم سندی و نیاخی کا
 منکم قوله مثنای آنا الله بیزیک بکله ایدر مثنای کس بورد
 کلاستن برینا سوزون اما بی تو کس کله دردی بچوست
 ایچون مثنای کس و من سیله فاضل اولدی ایدر کس کله دردی
 ایچون کس کله کون اله فاضل اولدی بجهنم کس کله دردی
 برزو کس و دردی ان وادی اما فی نیشادی ترم اولی بجهنم کله دردی
 اولدی ایدر بجهنم کله دردی بول الله بجهنم کله دردی
 بیله بیله دردی ایدی ایدر کله دردی ایدر کله دردی
 ایچون کله دردی ایچون کله دردی ایچون کله دردی
 اوستا دکتورون ترم ایدر کله دردی ایچون کله دردی
 اولدی فاضل بورد کله دردی ایچون کله دردی
 بجهنم کله دردی ایچون کله دردی ایچون کله دردی
 ایچون کله دردی ایچون کله دردی ایچون کله دردی
 اوستا دکتورون ترم ایدر کله دردی ایچون کله دردی
 اولدی فاضل بورد کله دردی ایچون کله دردی
 بجهنم کله دردی ایچون کله دردی ایچون کله دردی
 ایچون کله دردی ایچون کله دردی ایچون کله دردی

Nr. 2: Ms. or. oct. 3710, Bl. 130a

او سا زلم بو ایکی سر و سر کیش	برادر اده او پشیده آفتش
ایر مار بی شریفی اولان دن	کونی ارمنی ای بوزن
الاد و ریبی ککه که شه قیتنه	نکام آفتابی مه قیتنه
ولی پیر ای ری ای اقراتی	که اولایی ایز انکله تراقی
بول اول برده کباب مناسن	سور سردی ای عالم صفا سن
جان منجه که بر دم و منار	وم وصله ای عالم درمنار
درینا کم بول آتی ند مد	که انوز آوم و عالم حدمدر
توزوی خلوت اول ایلار بانو	بود کلون صبح پنجه اتوی اوتانو
که ای سلطان اوغل و قلیورین	غرقده که جاندن خلون شیرین
کون سن و ملا سیکانی سن	تو کوک اهنک سلطان سن
سنگ بر در ننگ یزنگت تم	هجج کلک بقی بیک کج عالم
چا که کرم جان سر مایر	صلاح وزهد اکیسیر ای بیدر
بورک کیم ظلیم نوری و شاق	هزار اول دکلوا ایر بار سالیق
اکچه نرکتش و ایم منقور	که اتوز دامن کسه ای قره
کل کچون دو کور بطلک رنگ	که وادردن آفتلنگ رنگ

حاجا

Nr. 533: Ms. or. oct. 1972, Bl. 94b

بنامه بیان و راجع بن جنوه ایلامه
 ای پوزیش این سخن بنامه انحصار از تو که
 بالطف حکیم با بنه بر وایه او رو که
 چاشمشو که دوستی جانی غاصی ایلیش
 خوانه وصلو که تو ام ایرو سر تیغ بره
 اکسوفه بنامه تو بنی سلطان ایرو که
 ام ایرو سر تیغ بره که در راسخو
 یاهین صلفی ایا شو سر کرم ایلیش
 اولدور و بی بن تیغ تراغی اوقاع
 اولدور و بی بن صیغ و مرور ویدر
 کنده ما تقی نه کر که
 نبع غم کریش شمش آهسته
 کله ایومو صیغه و با نوز
 لبعت نابذ ایرو که ایلیشه
 باسینه ایرو مستحق جانم ایرو که
 کوزگون نم که صغر جانم ایرو که
 کله غم و صفا نه کر که
 کیم غم و روانه کر که
 کرم ایلیش جانم کر که
 کله کرم تا زیانم کر که
 بزماده

Nr. 361: Ms. or. oct. 1058, Bl. 57b

یوق ایرو کن بلدی تقا کوک و ستر با و لا و آخر اکرم اول
 النیف ولو کسان کا نقره مقضا سخیه ظاهر رقیبه
 صیافت بر اغن قادی بس نخلستانک سرو قلدی و
 بوستانک لاله خلدی کمی قی قلدندان و کمی قاص
 زهر زخسا ار لوبت قانتک شمع کا فوری بو نیجه ^{باید}
 و بالک یوز لولون روشن چر اغی بریزا و یادی قامت
 ایله نظر ایاغ اوزره طور دلو رقیب کبکی تیه ایته
 صدده کچوردیلیر و اولایته و فو و اولو کچوردیلیر
 اولنا کس خس در شهر کیم بود زان شد قی کیم
 دیوب صد مجلسان کوزین و کم قلدی لانتین اولوب
 او توردی بس قامت بیوردیم سن نلرک سیمین
 ای اغی ناله رفاره و ونجیه دهنلرک اعلین طوطاغی غلغل
 صراحیله کتاره کلدی سیک نخاری بر طار کجی سرو

Nr. 483: Ms. or. oct. 1597, Bl. 45b

کتم تکیه بر آن فی الارض تنقیح الاله و کمالک بطبع اسع کل قلب
 کتبه یا الاله و معنی علامه در زبان الکبیر توم والدر ظهور ششم
 و معناه اول الکبیر این ششده نیز ایشیر ظهور لا محله ششم
 ای قلبه شعال در کبر و در کبر و انکتاب نفی سماعه فخر بن کبر حقایق
 ایروپ در الکتیر بر کل علم فلا عقل و عدم التبر یعنی کل او سدر
 فیاض خلک در کمال عقل و جود روح انفسه و کبر اول کبر شعال
 و عقلان و اول مالک الکل علی الاطلاق لایقید که
 باؤله او و اضافت شاهی بر او یکدوم دو جوب پار شطرنج انباش
 جود العظما دارای و الکبر باره دالی قری نازعنی و اعدده تنها قدره
 فی یاهبم و سغب و یاستندان او توری کبر دلیل و فارت حطفر
 و عدم قدره از بر اول که کبر و اعدده و معیاره در و اسلا
 تصور اینه اول اندر کبر در معرفت حکیم علم بودعیاب بود که بود
 بنیه و تعلیم امور فی نظر الاله ان خلق خلق مع الاله فی کبر کبر
 الصلب والبریه الاله و عقل الاله ان الكوره مشاهی شی خالصه
 و ان عقلنا الاله ان فی نظر شعاع بنیه شکر معروف ان جمله تهر
 نیز برین سلب و شمه اولک نقطه تهر و اولک جمله تهر در و
 شکل قیما بن دکنا العدره - با ما از اول نقطه و حقیقت آفرین تهر
 ان اسرایح کل مثال نور و نور انضغ بنف و کبر باعث و بهر

بنف که در هر نفس صبی می گشت بهر رنگه خندن با همی بود روی و چهره سحران
 کوه نشینی بر انشده که همی نگه بود در آن کوه نشین در آن بر این ایلی کبر است
 فی نفاض و روی از راه بهر است صورت خلق هر کس غیب نموده است و صورت بانیه
 ششده بودی انی کوه در معال است جزئی سمن شرب مطفلس از ان
 نشو بهر حال بر ریش انده رخص دست رفقه و چون ان شکل رسد از
 کت و روی بر دل اندازد است و یکسب سیم در از اول غره به علامه که کلید
 مسخرانی بدان چند آنچه همی مسخر و عا نده است چه در اول نش اندر
 یکو نیات اولی علامه نام خوشان کتب او همی کتابات او در مسخر برین کا
 کلید او . . . اگر در پیش بر حان بانیه - مسودت از دو عالم زلف نامی -
 علامش بر رخص برادر است و در سنگه منو همی بی خاکلیک از ان و همی از
 اولک سب و رخص صبح علامه که بر ششده کلان را دست از بانک هر یکی
 که در او راند بر جان دارد و همی صلح و رخص شکر کسب علامه که جان کوش
 و اسونک نشین در بر آنک کبر یک نقده بی جان منی صبا کتک از ان
 جوب و از ان . . . رخص بر شمره دانی حشمن بانیه - علاقه شوری از ان
 دست کلایک بود که در کرم در دست نشانه شکر کوشه در دانه بنیا از ان
 بر به طالی از ان دست با نامرین ان دست با در دست نشانه منی بر
 که اول ندان نشنگ و در کبر فرو نام اوسس زنی در عنونه و موسس در این
 منی قری بنی و زوال کت با امل از زبان و در املا عقلی که با بنی در در اجازت
 نیز با در کوشی خیزی در علامه نیز در ظاهر کوه کوه با نوسر ناما منی زنی
 و با در بی منی در سبب نگر در معال صغیر با نوسر منی کبری بر کوه منی
 منی با نوسر از علامه برود کلان کوشی در علامه برین انور بر کوه کوه
 نطقه سندان دور بی منی کت است و بی معالی کوشی کلان با سوسر منی رعال است
 و با سوسر منی در رخص مطب یکسب در منی خان حضرت اوست کت انیکه کت

37.

طلب قبلاک و من لایک معبود	طلب قبلاک و من لایک معبود
از عشقی و در نصیب منم	از عشقی و در نصیب منم
طلب قبلاک نصیبی میگردد	طلب قبلاک نصیبی میگردد
شفا عتده اولیای منم بود	شفا عتده اولیای منم بود
الک عتقیبک دون کنی اولی	الک عتقیبک دون کنی اولی
شفا عت قبلاک الی الاکسین	شفا عت قبلاک الی الاکسین
مرا در نصیب اولیای منم بود	مرا در نصیب اولیای منم بود
از شکوه که او بوند منم بود	از شکوه که او بوند منم بود

بیان سرگشته معنوی

کلای حقیق با ذلک چندان	کلای حقیق با ذلک چندان
ندانم که اولافسوق است	ندانم که اولافسوق است
نیب ز کس نصیبی اولیای منم بود	نیب ز کس نصیبی اولیای منم بود
شفا عتده اولیای منم بود	شفا عتده اولیای منم بود
نیب ز کس نصیبی اولیای منم بود	نیب ز کس نصیبی اولیای منم بود

Nr. 107: Ms. or. oct. 2655, Bl. 169a

هم کو هر صفت و نامش	هم کو هر صفت و نامش
غم از دست هر صفت و نامش	غم از دست هر صفت و نامش
رضوه کلین منم بود	رضوه کلین منم بود
وی فقر و دراهم منم بود	وی فقر و دراهم منم بود
آهن فده اولیای منم بود	آهن فده اولیای منم بود
ایا نده هر صفت و نامش	ایا نده هر صفت و نامش
تلخی و غم از دست هر صفت و نامش	تلخی و غم از دست هر صفت و نامش
وی با هر صفت و نامش	وی با هر صفت و نامش
صفت	
ساقی کایره بر هر صفت و نامش	ساقی کایره بر هر صفت و نامش
اولیای منم بر هر صفت و نامش	اولیای منم بر هر صفت و نامش
اولیای منم بر هر صفت و نامش	اولیای منم بر هر صفت و نامش
اولیای منم بر هر صفت و نامش	اولیای منم بر هر صفت و نامش
اولیای منم بر هر صفت و نامش	اولیای منم بر هر صفت و نامش
اولیای منم بر هر صفت و نامش	اولیای منم بر هر صفت و نامش

Tafel VII

Nr. 577: Ms. or. oct. 2142, Bl. 38b

کجک و کجک است همزه و زینت
سنتا و کجک و کجک و کجک
سنتا و کجک و کجک و کجک

و همزه و همزه و همزه و همزه
کجک و کجک و کجک و کجک
کجک و کجک و کجک و کجک
کجک و کجک و کجک و کجک
کجک و کجک و کجک و کجک
کجک و کجک و کجک و کجک
کجک و کجک و کجک و کجک
کجک و کجک و کجک و کجک

کجک و کجک و کجک و کجک
کجک و کجک و کجک و کجک
کجک و کجک و کجک و کجک
کجک و کجک و کجک و کجک
کجک و کجک و کجک و کجک
کجک و کجک و کجک و کجک
کجک و کجک و کجک و کجک
کجک و کجک و کجک و کجک

کجک و کجک و کجک و کجک
کجک و کجک و کجک و کجک
کجک و کجک و کجک و کجک
کجک و کجک و کجک و کجک
کجک و کجک و کجک و کجک
کجک و کجک و کجک و کجک
کجک و کجک و کجک و کجک
کجک و کجک و کجک و کجک

کجک

کجک و کجک و کجک و کجک
کجک و کجک و کجک و کجک
کجک و کجک و کجک و کجک
کجک و کجک و کجک و کجک
کجک و کجک و کجک و کجک
کجک و کجک و کجک و کجک
کجک و کجک و کجک و کجک
کجک و کجک و کجک و کجک

کجک و کجک و کجک و کجک
کجک و کجک و کجک و کجک

کجک و کجک و کجک و کجک
کجک و کجک و کجک و کجک
کجک و کجک و کجک و کجک
کجک و کجک و کجک و کجک
کجک و کجک و کجک و کجک
کجک و کجک و کجک و کجک
کجک و کجک و کجک و کجک
کجک و کجک و کجک و کجک

کجک

وبراخن بود که مینوله آدم او غلا نند از ارسسور في الحال تگيلري
 بر برندن دو کلایب هلاک انور لر و بهر نند که آنلرک عجمي فقيد در
 و بهر صولت عمل ایلد بکسیه ظاهر اولدی لر في الحال مینه قاچوست نظر دن
 غایب اولور و حضرت شیخ قدس سره بهر مشکره بیسی بهر حللرک
 حبسی اولسته و نظر انسانان غایب اولدست برین اولدی که یعنی انسان
 نظر بی بولل اولدیندی و یک بضاغدن و سولدن برین نظر انسانست مادی که
 بهر این اولدین انسانک نظر ببولل اولدیندی حوالا اولد نظر دانغان
 اولدی که حکمک مثال برین بر قرار و رجاندین اولدی که در کوبه در لوس
 ایشلر که نکوز کمکل اولور و سوللا و تخیلات کوسولر تا که نظر این
 کس نظر بی غیره اولدی و چه ایده ببولدن مستفید اولور بوددی عجمی غ
 محالذی اولد و حضرت شیخ قدس سره بهر مشکره آلاور بوددی طریقه حبسی
 اولدی بی حق سبحا و تقی حضرت لری ایلا کله کئی و الی اک آلمسته و بو
 مشکره بهر حللر اچینده علم و معرفت آذر و امور معنوی آید اولدی
 قاهره در خصصله معرفت اللهیه الالک الی کلید وی نیم ذر و آنلر
 اختلاطیه و صحنه فانی بوددی بلکه اختلاطی فی نظر اولدی در زیلر
 آنکه جز اناریه و جزا عطی نیده در عمیکه بیسی کبر و مستکلات نارک
 خاصه کسند در و وی بهر مشکره بیابانه واقع اولد توار و بیللر
 آنلرک انصهار بهر مضار کبره نند و آنلرک اولدی کسند جو قلی محال در
 باطله اولور بکنرک و مجبورک و مصلحه لایم ذاینه بر دور اولدی در

Nr. 73: Ms. or. oct. 2741, Bl. 50a

ان کتیب کتیب بهر کوه کوه کوه	کوه کوه که کتیب کتیب کتیب
یکتیه در است کتیب کتیب کتیب	کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب
ای قه قه قه قه قه قه قه	کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب
کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب	کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب
کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب	کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب
کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب	کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب
کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب	کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب
کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب	کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب
کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب	کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب
کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب	کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب کتیب

Nr. 441: Ms. or. oct. 897, Bl. 51a



(١٦٤)

و معاصیه کلمه ازلانده عقلون علوم نوی ز کلمه یس عولان هوس که
 : جسم و نه نخیز روز شایه بر موجودک آستی اولان مرده است که کالی علم
 علفه - کلمه یس تعلیم و سر امسی اجمع اولان اولان که علوم بلطایه
 قاطب اولان اولان کلمه یس تعلیم و سر امسی اجمع اولان اولان که علوم بلطایه
 افکار دلاسته ایلر ره بر کلمه دلاسته ایجا به اولان کلمه یس تعلیم و سر امسی اجمع اولان اولان که علوم بلطایه
 ایلر کلمه یس تعلیم و سر امسی اجمع اولان اولان که علوم بلطایه
 قلم الکلام نام کلمه ایجه یوفانه اولان کلمه یس تعلیم و سر امسی اجمع اولان اولان که علوم بلطایه
 اولان کلمه یس تعلیم و سر امسی اجمع اولان اولان که علوم بلطایه
 عینیه ایلر کلمه یس تعلیم و سر امسی اجمع اولان اولان که علوم بلطایه
 ناموس - زلم ایلر کلمه یس تعلیم و سر امسی اجمع اولان اولان که علوم بلطایه
 کلمه یس تعلیم و سر امسی اجمع اولان اولان که علوم بلطایه
 ایلر کلمه یس تعلیم و سر امسی اجمع اولان اولان که علوم بلطایه

جور کلمه یس تعلیم و سر امسی اجمع اولان اولان که علوم بلطایه
 کلمه یس تعلیم و سر امسی اجمع اولان اولان که علوم بلطایه
 کلمه یس تعلیم و سر امسی اجمع اولان اولان که علوم بلطایه
 کلمه یس تعلیم و سر امسی اجمع اولان اولان که علوم بلطایه
 کلمه یس تعلیم و سر امسی اجمع اولان اولان که علوم بلطایه
 کلمه یس تعلیم و سر امسی اجمع اولان اولان که علوم بلطایه
 کلمه یس تعلیم و سر امسی اجمع اولان اولان که علوم بلطایه
 کلمه یس تعلیم و سر امسی اجمع اولان اولان که علوم بلطایه
 کلمه یس تعلیم و سر امسی اجمع اولان اولان که علوم بلطایه
 کلمه یس تعلیم و سر امسی اجمع اولان اولان که علوم بلطایه
 کلمه یس تعلیم و سر امسی اجمع اولان اولان که علوم بلطایه
 کلمه یس تعلیم و سر امسی اجمع اولان اولان که علوم بلطایه

I. BESCHREIBUNGEN

1. Beschreibung des Gegenstandes (Zusammenfassung)

Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit der Beschreibung der Eigenschaften und der Anwendungsmöglichkeiten von ...

1.1. Eigenschaften

Die Eigenschaften des Gegenstandes sind ...

1.2. Anwendungsmöglichkeiten

Die Anwendungsmöglichkeiten des Gegenstandes sind ...

Die Anwendungsmöglichkeiten des Gegenstandes sind ...

Die Anwendungsmöglichkeiten des Gegenstandes sind ...

Die Anwendungsmöglichkeiten des Gegenstandes sind ...

Die Anwendungsmöglichkeiten des Gegenstandes sind ...

Die Anwendungsmöglichkeiten des Gegenstandes sind ...

Die Anwendungsmöglichkeiten des Gegenstandes sind ...

Die Anwendungsmöglichkeiten des Gegenstandes sind ...

Die Anwendungsmöglichkeiten des Gegenstandes sind ...

Die Anwendungsmöglichkeiten des Gegenstandes sind ...

Die Anwendungsmöglichkeiten des Gegenstandes sind ...

Die Anwendungsmöglichkeiten des Gegenstandes sind ...

Die Anwendungsmöglichkeiten des Gegenstandes sind ...



1. ENZYKLOPÄDISCHE UND RELIGIÖSE SCHRIFTEN

I Ms. or. oct. 2571. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 217. Brauner, etwas wurmstichiger Ledereinband mit Klappe, aufgeklebtem goldenem Medaillon und langgezogenen Zierecken sowie schmaler, goldener Guilloche. Rücken erneuert. Kanten und Zierecken z. T. beschädigt. Dünnes, braunes, etwas faseriges Papier. Text an einigen Stellen beschädigt. Gegen Ende der Hs. Wurmfraß. 174 Bl. 173a–174b unbeschrieben. 18,5 x 12,5 cm. 12 x 7 cm. 11 Zl. Kustoden. Schönes, vollvokalisiertes Neshī. Blaugoldener 'Unvān mit reichen floralen Verzierungen. Der Titel des Werkes steht in weißer Tusche geschrieben auf Goldgrund, darunter die *besmele* in Gold auf schwarzem Grund mit goldenen Verzierungen. Schwarz-goldene Randleisten. Stichwörter rot. Etwa Anfang des 17. Jh. geschrieben.

Hāggi AHMED b. Seyyid el-Bigavī.

Lebte im 15. Jh., vgl. Nr. 19.

Terjeme-i Šir'at el-islām

ترجمة شرعت الاسلام

(1b) A: بسملة الْحَمْدُ لِلَّهِ الَّذِي دَلَّنَا عَلَى مَعْرِفَتِهِ بِالشَّوَاهِدِ وَالْأَعْلَامِ . . . (Bl. 2a):

بَعْدُ چون إِخْوَانِ صَفَا وَ خُلَّانِ وَفَا شَيْلِه مُرَادِ إِذْ نَدَلَّرَ كِم تَرْكُ دِلْنِجَه بِر كِتَاب . . .
تَرْجُمِه إِدَم

(172b) E: وَ دَخِي سُنْتُدُر كِم اولنلری خیرله اگه وَ هَمِيشَه دُعَادَن اونتَمِيَه لَر

كِم حَقْتَعَالِي كَرِيم پادشاهدور كَرَم بِي نِهَائِتُدُر قَوْل لَر نِكْ وَ قَرَاوَشَلَر نِكْ وَ اول عملی
قليلنى قبول ايدجدر اَمْتَا وَ صَدَقْنَا وَ سَلْمْنَا [Zusatz] تَمَّتْ الكِتَاب بِعَوْنِ الله وَ حَسَن
تَوْفِيقِه

Übersetzung eines unbekanntes arabischen Werkes, worin in 55 Abschnitten (*fasl*) die Sunna des Propheten als die alleingültige Richtschnur für alle Lebensbereiche des Gläubigen dargestellt wird. Die Sprache der Übersetzung wirkt sehr altertümlich.

Andere Hss.: Nafiz Paşa Nr. 319; M. Cevdet Nr. K 232 (nur 48 *fasl*); Ankara Nr. 901 (?); Genel Nr. 343.

1. *faṣl* (Bl. 2b): über die Sunna des Propheten. 2. (Bl. 5a): über den Glauben und die rel. Pflichten (*farz*) des Gläubigen. 3. (Bl. 10a): über die *nīya*. 4. (Bl. 11a): über das Wissen (*‘ilm*). 5. (Bl. 18a), 6. (Bl. 19a), 7. (Bl. 24b), 8. (Bl. 26b): über die Vortrefflichkeit (*faẓīlet*) des Koran, die Koranrezitation und die Anfertigung von Koranexemplaren. 9. (Bl. 29a): über die rituelle Reinheit. 10. (Bl. 31b): über die rituellen Waschungen einschl. der Sandwaschung (*teyemmūm*). 11. (Bl. 32a): über das Ritualgebet. 12. (Bl. 32b): über den *ezān*. 13. (Bl. 33b): über die Betstätte und die Qibla. 14. (Bl. 34b): über die Verrichtung des Gebets. 15. (Bl. 37b) und 16. (Bl. 38a) ebd. 17. (Bl. 40a): über die supererogatorischen Gebete. 18. (Bl. 41a): über den Freitag und das Freitagsgebet. 19. (Bl. 42b): über die beiden isl. Feste Ramazān und Qurbān. 20. (Bl. 44a): Gebete für den Propheten. 21. (Bl. 44b): über das Abbitte-Tun (*istigfār*). 22. (Bl. 45a): Segenswünsche. 23. (Bl. 48a): über die Armensteuer (*zekāt*) und die Almosen (*sadaqa*). 24. (Bl. 51b): über das Fasten. 25. (Bl. 56a): über die Pilgerfahrt. 26. (Bl. 58b): über den ‘Āšūra-Tag (10. Muḥarrem). 27. (Bl. 60a): über das Opfer. 28. (Bl. 61b): über das Verlangen nach dem erlaubten Gut. 29. (Bl. 67a): über das Essen und Trinken und die dabei zu beachtenden Regeln. 30. (Bl. 73a): über die Vortrefflichkeit einiger Speisen. 31. (Bl. 76b): über das Wassertrinken. 32. (Bl. 78b): über die Kleidung und die Körperpflege. 33. (Bl. 84b): über den Hausbau und die Einrichtung des Wohnortes. 34. (Bl. 85b): Formeln, welche man beim Verlassen des Hauses zu sprechen hat. 35. (Bl. 88a): über das Sprechen. 36. (Bl. 95b): über den Schlaf. 37. (Bl. 100b): über das Reisen. 38. (Bl. 106b): über den Umgang mit den Mitmenschen. 39. (Bl. 109b): über die Freundschaft. 40. (Bl. 112b): über das Sitzen und Stehen. 41. (Bl. 114a): über die Art der Befriedigung der verschiedenen Bedürfnisse. 42. (Bl. 116b): über die Gastfreundschaft. 43. (Bl. 121a): über die Nachbarschaft. 44. (Bl. 122b) über die Ehe. 45. (Bl. 136a): über das Verhalten gegenüber den Frauen. 46. (Bl. 137a): über das Verhalten gegenüber den Eltern. 47. (Bl. 139a): über das Verhalten zu Geschwistern und Verwandten. 48. (Bl. 139b): über die Behandlung der Diener. 49. (Bl. 141b): über die Rechte der Armen. 50. (Bl. 144a): über das „*amr bi l-ma‘rūf wa n-nahy ‘an al-munkar*“. 51. (Bl. 145b): über die Kadi-, Mufti- und Beg-Würde. 52. (Bl. 151b): über den Hl. Krieg. 53. (Bl. 157a): über den Kranken und Gebrechlichen. 54. (Bl. 163a): Segenswünsche für den Kranken und Gebrechlichen; die Totenwaschung, Beerdigung und die dabei zu sprechenden Segensformeln.

Die vorliegende Übersetzung des *K. Šir‘at al-islām* ist mit der Pariser Hs. (Blochet A. F. 9) nicht identisch, wie sich aus dessen Angaben ergibt. Eine andere Übersetzung liegt vor in Beyazit Umumī Nr. 1433. – Es war mir nicht möglich festzustellen, ob es sich bei der Vorlage um das von Rukn alislām Sadidaddīn M. b. a. Bakr Imāmzāda AŠ-ŠARĠĪ (st. 573/1177) GAL I 375, S I 642, verfaßte gleichnamige Werk handelt. Vgl. auch ‘OM II 54.

Bl. 1a: Werktitel und Besitzervermerke.

2 Ms. or. oct. 3710. Staatsbibliothek, Marburg

1935. 45. Braunes Papier. 310 Bl. 24 x 17 cm. 18,5 x 11,5 cm. 15 Zl. Kustoden, häufig durch den Schnitt verlorengegangen. Vollvokalisiertes Neshī. Blaugoldener rechteckiger 'Unvān mit rotem Rahmen. Schwarz-goldene Randleisten. Koranverse und Stichwörter rot. Per-vāne. Abschrift für Ibrāhīm Paša.

1. Dek. des Rabi' I 926/20.-29. Februar 1520.

Aḥmed BİĞĀN YAZIĞİOĞLİ.

Bruder des Mehmed Yazıgıoğlu. Lebte zu Anfang des 15. Jh. Vgl. İA I 181f.

Envār el-'āšiqān

انوار العاشقين

(1b) A: بسملة الحمد لله و الصلوة على محمد رسول الله اول پادشاه کم کندنک ذاتی

و افعالی و صفاتی توحید ایلدی

(310b) E: . . . حضرت قدسکدن بکا کشف ایله عالم غییدن یا اله العالمین و یاخیر

الناصرین برحمتک یا ارحم الرحمین یا مجیب السائلین

Prosaübersetzung der von seinem Bruder MEHMET auf arabisch geschriebenen umfassenden Darstellung der religiösen Wahrheiten „*Mağārib az-zamān li-ğurūb al-'ašyā' fi l-'ayn va l-'iyān*“ in 5 Kap. (GAL S II 323, 'OM I 16f.). Die Übersetzung wurde Anfang Muḥ. 855/Febr. 1451 vollendet. Zum Inhalt s. HOP I 396ff.

Andere Hss.: Rossi 10ff. Vat. Turco 16; 107ff. Vat. Turco 127; 362 Borg. Turco 76, wo andere Hss. in Europa erwähnt werden; Blaškovič 303 Nr. 421; Karatay, Yazmalar I 36f. Nr. 136-41; II 370 Nr. 3026; Üniv. Nr. 187, 2110, 4101, 6299, 9787; NO Nr. 2279; Hüseyin Galip Nr. 297; Hüdai Ef. Nr. 310; Kemankeş Nr. 381; Fatih Nr. 4195; Hacı Mahmud Nr. 1619; Hasib Ef. Nr. 211; Hüseyin Paşa Nr. 137; Selim Ağa Nr. 467; Beyazıt Umumi Nr. 1405-06; Kastamonu Nr. 584; Genel Nr. 17853; Mevlânâ Müzesi Nr. 4817; Selimiye Nr. 1032; Raşit Nr. 1132; Dāğistānī 29 Nr. 5911.

Drucke: Kasan 1861; İstanbul 1261/1845, 1275/1858, 1292/1875, 1301/1883, 1304/1886 u. ö., s. Karatay, Basmalar I 90f.

3 Ms. or. quart. 1758. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1927. 263. Dunkelroter Ledereinband mit goldenem Medaillon, Anhängern, Zierringen und goldener Guilloché. Kanten und Rücken ausgebessert. Weiß-gelbliches, geglättetes Papier. 211 Bl. 3a unbeschrieben. 23,5 x 18,5 cm. 23,5 x 13,5 cm. Zweispaltig. 17 Zl. Kustoden. Vollvokalisiertes kalligraphisches Neshī. 'Unvān. Schwarz-goldene Rand-, Mittel- und Querleisten. Überschriften und Koranverse rot.

Qāḍī BEDREDDĪN MAḤMŪD b. eš-Šeyḥ el-Ḥaġġ Meḥmed b. Tañrīvermiş.

Er war zuerst Lehrer von Sultan Bāyazīd II., wurde dann Richter von Bursa und schließlich Heeresrichter von Anatolien. 911/beg. 4. Juni 1505 wurde er mit einer Abfindung von täglich 100 Aspern seines Postens enthoben und starb 915/beg. 21. April 1509. Vgl. S'O II 11, ŠN 323f.

El-Vesīlet el-maḥmūdiye

الوسيلة المحمودية

(3b) A: الْحَمْدُ لِلَّهِ الَّذِي رَسَمَ فِي صَفَحَاتِ مَصْنُوعَاتِهِ

عَلَى وَجُوبِ وَجُودِهِ وَ كَمَالِ جُودِهِ دَلِيلًا

(211a) E: دُعَامُوزَهُ قَوْمِ عَالَمٍ دِسُونِ آمِينَ مَلِكِ آدَمِ

وِيرَهَسِينَ بَحْتِ قُتْلُو دَمِ صَفَالرَّذَةِ اُدْبِ اِبْقَا

تَمَامِ اَوْلَدِي كِتَابِ الْحَمْدِ لِلَّهِ قَوْلِدِي نُوْرِ تَابِ الْحَمْدِ لِلَّهِ

Nazīre zur *Muḥammedīye* des YAẒİÇİOĖLİ vorwiegend eschatologisch-ethischen Inhalts. Das Werk besteht aus einer arabisch geschriebenen Vorrede mit einer Widmung für Sultan Meḥmed II. und aus 50 Kapiteln und wurde „in weniger als 60 Tagen und Nächten“ (Bl. 4b, 13) niedergeschrieben.

Andere Hss.: Çorum Nr. 816 (?)

Bl. 1b-2b: Fihrist. Bl. 211b: Brief von NİYĀZĪ-I MIŞRĪ.

4

Ms. or. oct. 2746. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 75. Teil 9 der unter Nr. 40 beschriebenen Hs.

Seyyid HĀŠİM Muştafā el-Üskūdārī.

Begründer der Hāšimīye, eines Zweiges der Ėelvetīye. Später trat er dem Orden der Melāmīye bei und zuletzt dem der Bektašīye. Er starb 1197/1783. Vgl. 'OM I 189f.

'*Anqā-yi mašriq*

عنقاي مشرق

(82b) A: بِسْمَلِهِ حَمْدٌ وَ ثَنَا وَ شُكْرٌ وَ دَعَا اَوْلِ خُدَايِ بِيچُونِهِ وَ اِجْبِ وَ لَا يَقْدِرُ كِه

جمله اشيا وارغيله واردر

(94a) E: وَ صَلَّى اِللهِ عَلَى سَيْدِنَا مُحَمَّدٍ وَ عَلَى جَمِيْعِ الْاَنْبِيَا وَ الْمُرْسَلِيْنَ وَ الْاَوْلِيَا وَ

المقربين و على آلهم و اصحابهم اجمعين و الحمد لله رب العالمين برحمتك يا ارحم الراحمين

في ٤ راسنه ١٢٧٠

Über die enge Bindung des Hauses 'Osmān an die „Erben des Lichtes des Prophetentums“ (*vāris-i nūr-i nūbuwwet*) und seine Gottwohlgefälligkeit, welche sich in der Erfüllung bestimmter göttlicher Verheißungen manifestiert.

Andere Hss.: Hacı Mahmud Nr. 2362, 3094; Haşim Paşa Nr. 60,3.

Das geistige Band wurde geknüpft, als die 3 Seyyids Hāğğī Bektaş Velī, Aḫī Evren und Edebalī Sultan 'Osmān I., den Begründer der osmanischen Dynastie, mit dem Schwert umgürteten (vgl. Bl. 90b ff.; für die Schwertumgürtungsszene vgl. FR. TAESCHNER in: *Der Islam* 19 [1931] 184ff.). Durch diesen weihvollen Akt war der Sultan in eine geradezu mystische Beziehung zu jenen Seyyids getreten, welche Bindung durch seine Ehe mit der Tochter Edebalī's noch verstärkt wurde. Das Haus 'Osmān hatte somit eine geheimnisvolle Weihe erfahren; es war durch jene Liierung mit den „Nachkommen des Propheten“, den Trägern der göttlichen Geheimnisse, gottwohlgefällig geworden. Die Prophezeiungen der für die Osmanen günstig verlaufenden kriegerischen und politischen Ereignisse durch Buchstaben- und Zahlensymbolik aus Koranversen – Sieg über Venedig und Rom (Bl. 88b f.), erfolgreiche Kämpfe gegen Persien, Ungarn und Rußland – sollen den Beweis erbringen, daß die osmanischen Sultane als fromme Diener Gottes dazu berufen sind, im Zeichen des Islams eine neue geistige Weltordnung in einem osmanischen Staate zu errichten. Der Traktat ist, wie aus mehreren Stellen ersichtlich, für Sultan Muştafā III. (1757–74) geschrieben; sein Titel ist dem der Schrift IBN AL-'ARABĪS „*Anqā muğrib fī ma'rifat hatm al-awliyā'* . . .“ (GAL I 443, SI 794, 14) nachgebildet.

5 Ms. or. oct. 3697. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1935. 49. Roter Ledereinband mit Klappe, goldener Guilloche, großem, ovalem Medaillon mit Anhängern und langgezogenen Zierecken. Dünnes, gelb-bräunliches Papier. 348 Bl. 1a 11b–12a und 348b unbeschrieben. 20,5x12,5 cm. 15x7,5 cm. Stellenweise zweispaltig. 35 Zl. Kustoden. Kleines, sehr schön geschriebenes Neshī. Bl. 12b–13a: 'Unvāne mit reichen floralen Verzierungen auf blau-goldenem Grund. Der Titel des Werkes und die Kapitelüberschriften in Weiß auf goldenem Grund. Interpunktion anfangs große goldene Kreise, dann rot, ebenso die Stichwörter. Rot-schwarz-goldene Randleisten. Koranverse und Ḥadīse rot überstrichen. Schwarz-goldene Fihrist-Felder. 'Osmān b. 'Osmān b. Muştafā in Erzurum. Şafar 1253/beg. 7. April 1837.

Ibrāhīm ḤAQQĪ Erzurūmī.

Starb 1186/beg. 4. April 1772. Siehe Mehmed 'Alī 'AINĪ, *Şeyḫ Ibrāhīm Ḥaqqī*, in: Istanbul Dārülfunūn Edebīyāt Fak. Meğmū'ası I, 2 (1332) S. 117–130, 'OM I 33–36 und *fenn* 3, *faşl* 8.

Ma'rifet-nāme

معرفتنامه

(12b) A: بِسْمِ اللّٰهِ وَ بِهٖ حَمْدٌ بِيْ حَدِّ وَ شُكْرٌ بِيْ عَدِّ وَ ثَنَائِيْ مَوْيِدٍ بِرِ وَّاحِدٍ وَ فَرْدٍ

واحد حضرتلرينه اولسونكه . . . اما بعد بو فقير حقير حقيقى ابراهيم حقى اول عزيز شريف
مخدومى السيد احمد نعيمى ايچون بوكتاب اکتتاب ايله اكا خطاب ايدر كه . . .

E (347a): کیم بونی اوقورسه مردکار اولور کیمکه فهم ایلر او بر خوردار اولور
بو کتابی اوقیانی یازانی معرفت کنجیله باى ایت یا غنى . . . تالیف هذا الکتاب وقع فی

تاریخ سال عتق ۱۱۷۰

Erd- und Himmelskunde und die Wege zur Gotteserkenntnis, verfaßt für seinen Sohn Ahmed Na'imî. Das Werk besteht aus einem Vorwort (*muqaddime*), drei Hauptteilen (*fenn*), 606 Unterabschnitten (*faşl*) und einem Nachwort (*hâtıme*) und wurde i. J. 1170/beg. 26. Sept. 1756 vollendet (vgl. Bl. 12a, 13b und 347a). Für das *Ma'rifet-nâme* vgl. M. 'A. 'AINÎ, op. cit. und NERİMAN YAVUZER, *İbrahim Hakki'nın Marifetname'deki tasavvuf anlayışı* (Mezuniyet tezi) İstanbul 1948.

Andere Hss.: Pertsch 96f. Nr. 56*; Blaškovič 311 Nr. 431; Rieu 115b; Karatay, Yazmalar I 480–81 Nr. 1467–69; Üniv. Nr. 1667, 6301, 6334, 6341, 6360; Es'ad Nr. 1902; Süleymaniye Nr. 704; Hamidiye Nr. 702; Mihrişah Nr. 266; Halet Nr. 185–187; Fatih Nr. 2849–50; Hüsrev Paşa Nr. 279–282; Kasıdecizade Nr. 703; Pertevniyal Nr. 408–09; Serez Nr. 3767; Beyazıt Umumî Nr. 3782; Veliyüddin II Nr. 1783; Köprülü III Nr. 191–92; Beşir Ağa Nr. 13; Mevlânâ Müzesi Nr. 1673–75; Milli Ktp. Nr. 1584, 1946 (Bruchstück); Milli Eğitim Ktp. Nr. 4337; Raşit Ef. Nr. 1417; Hacı Mahmud Nr. 3261 (unvollst.); Darülmescvi Nr. 269 (unvollst.).

Drucke: Bülâq 1251/1835–36, 1280/1863–64; İstanbul 1284/1867–68, 1294/1877, 1310/1892–93; Kazan 1261/1844 (nur Vor- und Nachwort), vgl. Karatay, Basmalar I 253. Auszug m. d. T. *İlm-i hâl*: İstanbul 1241/1825–26, 1252/1836–37; Bülâq 1255/1839–40.

Über die Schöpfung, Diesseits und Jenseits, die eschatologischen Dinge, den Gottesbegriff: Substanz und Akzidenz, *vâğib el-vüğûd*, mathematischer Beweis für die Kugelförmigkeit der Erde, die einzelnen Himmelsphären, Tierkreiszeichen und Konstellationen, Kalendarisches, die vier Elemente, die sieben Klimata, das Verhältnis von Geist-Seele-Körper mit anatomisch-physiologischen Exkursen, die menschliche Existenz und die daraus herzuleitende Erkenntnis der Existenz Gottes, die Vergänglichkeit des Materiellen (des Körpers) und die Ewigkeit des Ideellen (der Seele), über das maßvolle Essen und Trinken, Kleidung, Körperhygiene und verschiedene Arzneien. Über den Glauben, das Herz als Sitz der *γνώσις* (*irfân*) im Menschen und deren 6 Säulen (*erkân*), die Ratio (*'aql*) und Gotteserkenntnis (*ma'rifet-i yezdân*). Über den Hunger, die Schlaflosigkeit, das Schweigen, die Zurückgezogenheit (*'uzlet*), die Heiligen und deren Wunder, die 4 Arten der menschlichen Seele, die vier Stufen des *sülûk* der Naqş-bendiye. Das Nachwort handelt von den Formen (*âdâb*) des Umgangs mit Freunden, Bekannten, Nachbarn u. a.

Bl. 1b-11a: Fihrist. Bl. 347b-348a: Brief HAQQI's an einige Ordensbrüder, eine Art *Vasiyet-nāme*.

Verzeichnis der Tabellen und Skizzen: Bl. 38b-39a: geometrische Figuren. Bl. 43a: die einzelnen Planetensphären. Bl. 44b: die Tierkreiszeichen. Bl. 62b, 64a-65b und 72a: Tabellen astronomischen Inhalts. Bl. 74b-76a: Kalendarisches. Bl. 83a-b: Windrosen und geophysikalische Darstellungen. Bl. 88b-89b: Klimatabelle. Bl. 94b-95a: geometrische Flächeneinteilung der Erde. Bl. 95b-97a: die Breiten- und Längengrade, auf denen bestimmte Städte liegen. Bl. 96b-97a: die östl., westl., nördl. und südlichen Erdviertel. Bl. 102a: Darstellung des Erdumlaufs um die Sonne und die des Mondes um die Erde bei den einzelnen Tierkreiszeichen sowie die der einzelnen Planetensphären. Bl. 105b: die 4 Elemente.

Bl. 347b: هذه صورت مكتوب ابراهيم حقي الى بعض اخوانه في الله بسمه الحمد لله وصل الله على مصطفي

6 Ms. or. fol. 3330. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925/6. 70. Stark beschädigter, brauner Ledereinband. Rücken und Kanten ausgebessert. Weiß-gelbliches, geglättetes Papier. 537 Bl. (533 Bl. Originalfoliierung). Bl. 4b-6b unbeschrieben. 31 x 21 cm. 24 x 13 cm. 35 Zl. Leicht kursives Neshī. Kustoden. Primitiver 'Unvān auf Bl. 2b u. 7b. Innen- und Außenrahmen, Überschriften, Stichwörter und Interpunktion rot. Koranverse und Text der *Muhammediye* sind rot überstrichen. Šeyh Ibrāhīm b. el-Hāgg Ahmed b. Mustafā el-Köstendilī. Beginn der Abschrift: Freitag, 21. Zū l-higge 1233/22. Okt. 1818. Ende der Abschrift: Freitag, 3. Dek. Muharrem 1236/3. Nov. 1820. Stiftung des Abschreibers an die Eski Medrese in Köstendil (Bl. 7a).

Ismā'il HAQQI el-Brūsevī.

Namhafter osmanischer Gelehrter und fruchtbarer mystischer Schriftsteller. Starb i. J. 1137/beg. 20. Sept. 1724 in Bursa. IA V 1114 f.

Fereh er-ruh

فرح الروح

(7a) A: بسمه الحمد لله الذي تجلّى لقلوب الأولياء . . . و بعد فيقول المحتاج الى الترقى . . . الشيخ اسمعيل حقي . . .

(537b) E: اخر تاريخ تكميل فرح الروح حقي حقياً عون الهى ايله اشبو شرحك ايلديم حاصلى اتمامه اقدام له تام جوهرين حرفه بو مصرعى ايتديم تاريخ فرح الروح كوزل

شرح

Weitschweifiger Kommentar zur *Muhammediye* des Yazigiogli MEHMED, laut Chronogramm auf Bl. 536b unten i. J. 1107/beg. 12. Aug. 1695 beendet. Der Text der *Muhammediye* steht zwischen den beiden Randleisten.

Andere Hss.: Rieu 169a; Üniv. Nr. 1226, 6327; M. Cevdet Nr. O. 15; Es'ad Nr. 1557-58; Hamidiye Nr. 666; Kılıç Ali Nr. 607-09; Abdullah Nr. 181; Halet Nr. 384; Serez Nr. 1548; Şazeli Nr. 73; Hüseyin Çelebi Nr. 538; Tahir Ağa Nr. 428; Ulu Cami Nr. 1012, 1014; Genel Nr. 59-61, 1164-65, 1436; Çorum Nr. 713; Manisa Nr. 4830; Dāgistānī 55 Nr. 41.

Drucke: İstanbul 1255/1839; 1258/1842 (Lithographien); Būlāq 1252/1836; 1256/1840; 1258/1842, s. Karatay, Basmalar I 489.

Bl. 1b-4a: Fihrist.

7 Ms. or. oct. 2585. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 243. Teil 3 der unter Nr. 97 beschriebenen Hs.

SEYFULLĀH b. es-Seyyid Nizāmeddīn.

Starb 1010/beg. 2. Juli 1601. 'OM I 81.

Risāle-i Šeref-i siyādet

رسالة شرف سيادت

(81b)A: هذا رسالة شرف سيادت قطب العارفين السيد سيف الله افندى قدس سره
بسمه الحمد لله الذى خلق الانبيا من طين الجنة و خلق غيرهم من طين الارض . . .
اما بعد اى طالب اسرار الهى بيلكل و آكاه اولغل . . .

(122a)E: الحمد لله اول پادشاه بى زواله اولسونكه كمال لطفندن بكا قوت و قدرت
ويروب هجرت نبويه نك طقوز يوز يتمش ايكي سنه سنه ربيع الآخر آينده سلطان
سليمان بن سلطان سليم خان غازى زمانده بو كتابى تمام ايلدك . . .

Apologie der Lehre der *ehl el-beyt* und im weiteren Sinne aller derjenigen, welche zur „Familie des Propheten“ gehören (s. EI² s. v. *Ahl al-bayt* und EI s. v. *Sharif*), bestimmt für jene Seyyids, welche Seyfullāh in seinem Hānqāh außerhalb des Silivri-Tores in İstanbul besucht hatten.

Andere Hss.: Hacı Mahmud Nr. 2787, 4632, 6458; Dügümlü Baba Nr. 310; Haşim Paşa Nr. 91; Hüsrev Paşa Nr. 418.

Die bei Seyfullāh erschienenen Seyyids führen bewegte Klage über die ihnen zuteil gewordene Unbill und die Anfeindungen seitens ihrer Gegner. Nach Anhörung ihrer Klagen erzählt Seyfullāh einzelne Episoden aus dem Leben des Propheten, schildert ihnen die harte Bedrängnis, welcher sich der Prophet, seine Familie und seine Getreuen, darunter die 3 ersten Kalifen – sie werden hier (Bl. 84a f.) als Freunde des Propheten namentlich erwähnt –, seitens der

Ungläubigen, der Heuchler (*munāfiq*) und der Abtrünnigen (*murtadd*) ausgesetzt sahen und kommt dann auf die ständige Verfolgung der *ehl el-beyt* durch deren Gegner zu sprechen. Im folgenden (Bl. 85b ff.) setzt sich Seyfullāh mit den gegnerischen Argumenten auseinander und erläutert den anwesenden Seyyids in Form von 5 Ratschlägen (*nasīhat*) die Glaubenslehre der *ehl el-beyt*. Die *Risāle* wurde im Rebi' II 972/beg. 6. Nov. 1564 beendet.

Zahlreiche Verseinschübe und Randkorrekturen.

8 Ms. or. oct. 2320. Staatsbibliothek, Marburg

1926. 15. Weißes, ziemlich fleckiges Papier. 281 Bl. 19,5x13,5 cm. 15x10,5 cm. Zweispaltig. 17 Zl. Kustoden. Deutliches, teilvokalisiertes Neshī mit einigen Ligaturen. Überschriften, Stichwörter und Hadīse rot. Rand- und Mittelleisten anfangs rot, dann grün. Mehmed b. Ahmed. Beendigung der Abschrift: 1067/beg. 20. Okt. 1656.

SĪRŌZĪ, Hüseyin b. Ahmed.

Lebte um 1000/1590. 'OM I 59f.

Ĝāmi' en-nasāyih

جامع النصاب

(1b) A: الهی سنسن اول خلاق مولى که ذاتکدر منزّه قدرک اعلی

کمنسه یوقدر هرکز شریکک بدلی اولیسر سکا یا مثلا

(281b) E: کر دیلرسک بولاسز انده صفا ویر صلوات روحی پاک مصطفی

حق تعالی حضرتن فکرایدلم اسم اعلاسن برز ذکر ایدهلم

K: تمت الكتاب . . . علی يد العبد الضعیف . . . محمد بن احمد . . . لسنة سبع و

ستین و الف

Werk mystisch-ethischen Inhalts nach Art der *Muhammediye* (vgl. 'OM I 59). Auf die einzelnen „Rangstufen“ (*merātib*) der Mitglieder der Prophetenfamilie und der ersten 4 Kalifen folgen sufisch-ethische Exkurse, welche jeweils an einen bestimmten Koranvers anknüpfen.

Andere Hss.: Üniv. Nr. 567; Serez Nr. 1744.

9 Ms. or. oct. 2585. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 243. Teil 12 der unter Nr. 97 beschriebenen Hs.

SALĀHI Ef. 'Abdullah 'Ussāqī.

Starb i. J. 1196/1782. 'OM I 104ff.

Haber-i hayrīyet-i eser-i āl-i 'abā

خبر خیریت اثر آل عبا

(156a) A: بسمله و به نستعین

کلشن حمد و ثنا اندیشه یاد اوزره در سنبل زلف صلوة اول مهر رخسار اوزره در

(161a) E: اول شهنشاه شفاعت شاهه ویر دیوانمی

عفو ایدرسه ایلسکک ایتمزسه دوکسون قانمی

Nachdichtung des auf Bl. 153b–155b stehenden Prosawerkes *Habar ahl al-kisā'*, einer Verherrlichung der Familie des Propheten (s. EI² s. v. *Ahl al-bayt*; diese Schrift ist in GAL nicht aufgeführt), von ĠALĀLADDĪN AS-SUYŪTĪ (starb am 18. Gum. I 911/17. Okt. 1505, GAL II 143ff.). Aus diesem Werk stammen auch die in den Text eingestreuten arabischen Verse und das Gedicht auf Bl. 160b–161a (= Bl. 155a).

10

Ms. or. oct. 1232. Staatsbibliothek, Marburg

1910. 211. Dunkelroter Ledereinband mit tiefgeprägtem, goldgrundigem Medaillon auf dem Vorder- und Rückendeckel mit Anhängern und Ziertecken. Die Innenseiten sind mit dunkelgrünem Leder überzogen und haben ebenfalls je ein Medaillon mit rotem Blumenmuster auf goldenem Grund. Dünnes, weißes, mattglänzendes Papier. Am oberen Rand fleckig. 315 Bl. Letztes Bl. unbeschrieben. 21,5 x 14,5 cm, 16 x 9 cm. Zweispaltig. 15 Zl. Kustoden. Durchvokalisiertes, kalligraphisches Neshī. Überschriften und Koranverse, Rand- und Zwischenleisten rot. Hasan b. Hüseyin. 1051/beg. 12. April 1641. Die Hs. wurde laut Eintragung auf Bl. 1b bei der Eroberung von Buda erbeutet und am 7. März 1687 von dem Rittmeister Christoph Hohorst der Bibliothek Celle geschenkt: *Hunc librum Turcicum AL-CORAN Vir Nobilis(simus) et Strenuus D(omi)n(us) CHRISTOPH. HOHORST, Magister Equitum, sub Electore Bavariae Budā ex Hungaria allatum Bibliothecae Ministerii Cellensis dono dedit ipsis Nonis Martii A. MDCLXXXVII.*

Yazıgıoğlu MEHMED Salāheddin.

St. 855/1451 in Gelibolu. EI IV 1268f.

Muhammedīye

محمدیه

(2a) A: إلهٌ واحدٌ ربُّ تعالیٰ هُوَ اللهُ الْبَدِيعُ الْخَلْقِ الْأَعْلَى

(314b) E: کتاب ایرشدی چونکم انتهایه حقه حمدیله مدحی بی نهاییه
حبیبینه صلوتیله تحیات دخی الینه کم خیر البریات

Darlegung des islamischen Glaubens aufgrund von Koran und Sunna. Über die göttliche Sendung des Propheten, das Ende der Welt, Paradies und Hölle. Epilog: Visionen des Propheten und des Häggi Bayrām Velī. Eulogien auf die

beiden Sultane Murād II. und Mehmed II. sowie auf den Wesir Maḥmūd Paşa Qaşşābzāde. Die *Muḥammedīye* wurde Ende Ğum. II 853/Mitte Aug. 1449 beendet (vgl. Bl. 310a).

Anders Hss.: Fleischer, Dresden Nr. 371, 393; Pertsch, Berlin 367f. Nr. 371-73; Pertsch, Gotha Nr. 217-19; Aumer 48f. Nr. 179-81; Dorn Nr. 567; Flügel I 618-19 Nr. 652-53; Rieu 168f., Blochet I 99f., Nr. 238; I 311f. Nr. 319-321; Zetterstéen I 324 Nr. 480; Rossi 64f., Vat. Turco 80; 126 Vat. Turco 144; 130 Vat. Turco 150; 292 Vat. Turco 363; Blaškovič 304 Nr. 422; Karatay, Yazmalar II 95-96 Nr. 2270-75; Ali Emiri Nr. 876-78; Hacı Mahmud Nr. 2239-2240, 2840; Laleli Nr. 1490-91; Hamidiye Nr. 699; Lâlâ İsmail Nr. 208; Abdullah Nr. 189; Murad Nr. 266-67; Şazeli Nr. 81, 82; Es'ad Nr. 1701; Darülmünevi Nr. 266, 267; Fatih Nr. 2827, 2828; H. Hayri Abdullah Ef. Nr. 270; Hüsrev Paşa Nr. 179; İbrahim Ef. Nr. 509; M. Arif M. Murad Nr. 61; Mihrişah Nr. 258; Serez Nr. 1533, 1535, 1537-38, 1539-40-45/1; Üniv. 418 (unvollst.), 570, 1239, 1543, 2954, 4651, 4051, 6359; Selim Ağa Nr. 533, 561; Hüdai Ef. Nr. 282, 302-03; Veliyüddin II Nr. 1959; Köprülü II Nr. 144; Genel Nr. 58; Kurşunizade Nr. 100; Milli Ktp. Nr. 1655; Ulu Cami Nr. 1704-10; Vahit Paşa Nr. 1127, 1643; Gedik Ahmed Nr. 826, 842, 843; Bayazıt Nr. 426, 851,1-5; Milli Eğitim Ktp. Nr. 4297, 4301; Hüseyin Galip Nr. 297,9; Damad İbrahim Paşa Nr. 82, 365; Tekyeler Nr. 297-98; Orhaniye Nr. 652-54; Haraççıoğlu Ktp. Nr. 774-75; Mevlânâ Müzesi Nr. 5753; Yusuf Ağa Nr. 7612; Manisa Nr. 6253, 6264-65; Raşit Ef. Nr. 1079, 1091, 1093, 1146, 1168; Kastamonu Nr. 898.

Drucke: İstanbul 1258/1842, 1262/1846, 1268/1851, 1270/1854, 1271/1855, 1292/1875, 1301/1884, 1307/1889 (Lithographien). İstanbul 1280/1863, 1300/1883, 1313/1895, Kazan 1261/1845, s. Karatay, Basmalar I 489.

11 Ms. or. quart. 1374. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1924/5. 57. Gelbliches, ziemlich fleckiges Papier. Wasser- und Stockflecken. 273 Bl. und je ein Vorsatzblatt. Bl. 1a und 273b unbeschrieben. 27,5x18 cm. 19,5x11,5 cm. Zweispaltig. 17 Zl. Kustoden fehlen bisweilen oder sind durch den Schnitt verlorengegangen. Schönes, vollvokalisiertes Neshî. Bl. 1b-2a: buntbemalter Rand. Nischenförmiger 'Unvân mit goldenen Verzierungen auf blauem Grund, schwarz-goldene Rand-, Quer- und Mittelleisten. Ab Bl. 2b roter Doppelrahmen, rote Mittel- und Querleisten. Hervorzuhebendes rot.

Das gleiche Werk wie Nr. 10.

12 Ms. or. quart. 1442. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925. 166. Brauner Ledereinband mit Klappe und blindgeprägtem Medaillon. Gelbliches, ziemlich fleckiges Papier. Text häufig verwischt. 86 Bl. Am Anfang 1, am Ende 2 Vorsatzbl. Bl. 1a und 26b-27a leer. 20,5x15 cm. 15,5x9,5 cm. Zweispaltig. 1. Teil: 11 Zl., 2. Teil 20

Zl. Kustoden. 1. Teil: altes, vollvokalisiertes Neshî. 2. Teil: jüngerer Neshî. 1. Teil: goldene Punkte am Ende der einzelnen Halbverse. Hs. des 17. Jh.

Das gleiche Werk wie Nr. 10.

(1b) A: چُون آدَم جَنَّتَه كِيرْدِي يُوجَه دَوْلَتَلَرَه اِيرْدِي

(86b) E: قِي اَمْدِي بُو مَعْشُوقَه كُوكَل وَيَرْبِ اَوْلِنِ عَاشِقِ

قِي بُو لِيلِيَه مَجْنُونِ بُو شِيرِيَنَه قِي فَرْهَادِ

Auszug aus der *Muḥammedīye*.

Die Hs. besteht aus zwei Teilen, die aus verschiedenen Zeiten und von verschiedenen Händen herrühren: Bl. 1b-26a und Bl. 27b-86b. In dem 2. jüngeren Teil sind vielfach einzelne Verse, manchmal bis zu 10, aus der Vorlage ausgelassen.

Am Rand Verweise mit Bleistift auf die Istanbul Ausgabe von 1280/1863-64.

13 Ms. or. oct. 2774. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 115. Teil 3 der unter Nr. 480 beschriebenen Hs.

ZĀTĪ Süleymān Ef.

Starb 1151/beg. 21. April 1738 in Keşan. EI IV 1319f.

Miftāḥ el-mesā'il

مفتاح المسائل

(55b) A: بِسْمِلِه اَلْحَمْدِ لِمَنْ اَلْهَمَّنَا سِوَالِ السَّائِلِيْنَ مِنْ الطَّالِبِيْنَ وَ عَلَّمَنَا جَوَابِ الكَامِلِيْنَ
من اهل اليقين . . . و بعد اَوَّلَا معلوم اوله محروسه مدينة ادرنه حماها الله تعالى عن
الآفات و البليّه كه بعد القسطنطينيه روم اينده سيد البلدان و ابتداء محفل ملوك آل
عثمان . . .

(83a) E: كه چو مولانا قدس اسرارهم و كثر في العالم أمثالهم اللهم احشرونا و جميع
الطالبين و العاشقين و الصادقين معهم كما قلت في حقهم أَلَا إِنَّ أَوْلِيَاءَ اللَّهِ لِأَخْوَفُ
عَلَيْهِمْ وَ لَهُمْ يَحْزَنُونَ (Sure 10, 62)

20 Fragen (*mes'ele*), welche ihm von Freunden mit der Bitte um Beantwortung gestellt worden waren.

Andere Hss.: Üniv. Nr. 553; Haşim Baba Nr. 29.

1. Über den *rūz-i elest* (Sure 7, 171/172). 2. Über die Feder (*qalem*), die „wohlbewahrte Tafel“ (*levh-i mahfūz*) und die vorherbestimmten Dinge (*muqadderāt*). 3. Über das Prophetentum des Mūsā, ‘Isā und anderer sowie über deren Glaubensgemeinschaften (*millet*). 4. Erklärung eines *ḥadis-i qudsī*. 5. Über *mebde’* und *ma’ād*. 6.–12. Erklärung von Koranversen, in denen vom Wesen Gottes (*nāsūt – lāhūt*) und seinen Eigenschaften die Rede ist sowie Erklärung der bekannten Formel: *anā nuqṭa fī taḥt al-Bā’*. 13. Erklärung des bekannten Prophetenausspruches: *Kullu mavūdīn yūladu ‘alā fītrat al-islām*. 14. Kommentar zu einem Vers aus der *Muḥammadīye*. 15. Über den *sūlūk*. 16.–20. Über die 4 Elemente, über *būrūz* und *tenāsuh*, über die Königsherrschaft Gottes im Himmel und auf Erden (Kommentar zu Sure 7, 184/185), über die drei Wege, welche zu Gott führen.

14 Ms. or. oct. 3049. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 107. Teil 9 der unter Nr. 238 beschriebenen Hs.

Risāle-i Ğevāhir-i esrār

رسالة جواهر اسرار

(110b) A: بسمله حمد بی حدّ و ثنای بی عدّ اول حکیم پر حکمت و علم پر موهبت

که نقوش عالمی و نفوس بنی آدمی انواع امثال و اصناف خیال . . .

(120a) E: بر طاغده مغارده اوتورسه کون کورلیه آلا له الخلق و الامر تبارک الله

رَبُّ الْعَالَمِينَ (Sure 7, 54) و هو علوّاً كبيراً

Über die verschiedenen Sphären des Mikro- und Makrokosmos.

Zahlreiche Randglossen. Bl. 120b–121a: Anrufungsformeln:

بسمله وبه نستعين يا شيخ عبد القادر يا محي الدين يا قطب الوقت يا امام المكان . . .

2. TAŞAVVUF

A. LEHRSCRIFTEN, LEHRGEDICHTE, KOMPENDIEN, DARSTELLUNGEN EINZELNER DERWISCHORDEN

15 **Ms. or. oct. 2750.** Staatsbibliothek, Marburg

1928. 79. Ziemlich starkes, geglättetes weiß-gelbliches Papier. 78 Bl. 1a-2b und 76b-78b sind unbeschrieben. 20,5x14,5 cm. 16x8 cm. Teilweise zweispaltig. 20 Zl. Kustoden, fehlen häufig. Neshî. Bl. 3b-4a: schwarz-goldene Randleisten. Koranverse (vokalisiert), Ḥadîṣe, Stichwörter, Namen, Literaturverweise, Namen von Gewährsmännern, Interpunktion und Gebetsformeln in Rot.

‘ABDŪLBĀQĪ LA‘LIZĀDE.

Starb 1165/1654-55, vgl. A. GÖLPINARLI, *Melâmîlik ve Melâmîler*, İstanbul 1931, S. 153 ff.

Ġidā’ er-rūḥ

غذاء الروح

(3b) A: بسملة الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام على نبينا محمد وآله وصحبه

اجمعين . . . أما بعد سلطان لم يزل كلام قديمنده و فرقان عظيمنده بيورر

(76a) E: أوّل الامر معرفة الجبار و آخر الامر تفويض الامور اليه پس اتبع امرحبيب

الله و أفوضُ أمرى ألى الله (Sure 40,44) أشهد ان لا اله الا الله

Schrift sufisch-paränetischen Inhalts.

Andere Hss.: Üniv. Nr. 1793; Hekimoğlu Nr. 475; Es’ad Nr. 1591; Fatih Nr. 2744.

Vorliegendes Werk enthält u. a. Gebetsformeln, welche in bestimmten Situationen aufzusagen sind, Geschichten, welche an Ḥadîṣe anknüpfen und den Leser erbauen sollen, sowie zahlreiche Zitate aus dem *Maṣnavî* des ĠALĀLADDĪN RŪMÎ und anderen Werken des Taşavvuf.

Bl. 3a: Titel, Besitzer- und Versbeischriften. Randglossen und Ergänzungen am Rand.

Sammelband aus 10 Teilen. Teil 4: Arabisch. 1928. 96. Dunkelbrauner Ledereinband mit Klappe und schmalen goldenen Randleisten. Weißes und gelb-bräunliches, dünnes Papier. 88 Bl. 1a, 35b–36a, 43a, 48a, 56a, 72b–73a, 88b sind unbeschrieben. 21 x 12 cm. 15 x 6,5 cm. Bis Bl. 14: 21 Zl., dann 25 Zl. Kustoden. Bis Bl. 14: Ta'liq, dann Neshī in kleinem Duktus. 'Unvān. Schmale, schwarz-goldene Randleisten. Stichwörter und Interpunktion rot. Koranverse, Hadise, Versitate und Eigennamen rot überstrichen. Eigennamen am Rand in Rot.

Teil 1 der Hs.

'ABDŪLBĀQĪ LA'LIZĀDE.

Vgl. Nr. 15.

Sergūzest

سرگذشت

(1b) A: تأليف لعلی زاده السيد عبد الباقي افندی رحمة الله عليه طریقت علیّه بیرامیه دن طائفة ملامیه نك عننة ارادتلری و کیفیت صحبتلری و عشق حبة الله جمله دن زیاده رغبتلری بیاننده در عن انس رسول الله صلعم قال . . .

E (35a): ای سالک راه محبت وی جذبّه وجد ملامت اشبو طریق عشقده بومقدار کفتار مستعد اولان طالبره شوق بخش اشکاردر طریق علیّه بیرامیه ملامیلری اطوارنده بو مقدار ایله اکتفا اولنوب تفصیلی جدم . . . حضرت عبد الله افندی . . . العزیزک تألیفاتنه حواله اولندی لکن اول تألیفات لطیفه نك و تصنیفات منیفه نك مانند فؤادی مسلک العشاق اسمیه لسان ترکیده نظم بیوردقلری منظومه لری قرائت اولنوب حال معلوم اولور

Geschichte und Lehre des Melāmiye-Ordens in 2 Teilen, verfaßt 1154/beg. 19. 3. 1741. 1. (Bl. 1b–19b): die Geschichte der Melāmiye-Beyrāmiye von ihren Anfängen bis auf Seyyid Mehmed Hāsım (st. 1088/beg. 6. März 1677, vgl. A. GÖLPINARLI, *Melāmīlik ve Melāmīler*, S. 160f.). Der Verf. verweist des öfteren auf die Werke seines Großvaters ŠARĪ 'ABDULLĀH (st. 23. Šafer 1071/28. Okt. 1660, vgl. Nr. 105), vor allem auf sein *Semerāt el-fu'ād*. Es enthält die Biographien von, bzw. kurze biographische Angaben über Hamīdeddīn b. Mūsā, 'Alā'eddīn-i Erdebīlī (Bl. 3b ff., vgl. A. GÖLPINARLI, *op. cit.*, S. 33ff.), Hāggī Bayrām Velī (Bl. 5b ff.), Seyyid 'Ömer Dede Emīr-i Sikkīnī (Bl. 7a ff.), Binyāmīn-i Ayāsī (Bl. 8b), Pīr 'Alī Sultān el-Aqserāyī (Bl. 8b), Ismā'il-i Ma'sūqī (Bl. 10a), Aḥmed Šārbān (Bl. 11a f.), Husāmeddīn-i Anqaravī (Bl. 11b), Bālī Hamza (Bl. 12a ff.),

Hoga 'Alī er-Rūmī (Bl. 14 a ff.), Hāggī Hüseyin Aga (Bl. 15 a f.), Idrīs 'Alī (Idrīs-i Muhtefī), Halil Paşa (Bl. 15 b f.), Hāggī Qabāyī (Bl. 16 a f.), Bezgizāde Muhyied-dīn (Bl. 16 b), Besir Aga (Bl. 16 b ff.), Seyyid Mehmed Hāsım (Bl. 17 b ff.). Zahlreiche Anekdoten, Aussprüche der Scheichs, Zitate aus dem *Masnāvī* und andere Versitate, aber auch manche zeitgeschichtlich interessante Notiz sind in den Text eingestreut. Dieser 1. Teil diente GÖLPINARLI u. a. als Quelle für sein „*Melâmîlik ve Melâmîler*“, worin häufig wortwörtliche Zitate aus dem *Sergüzešt* enthalten sind, vgl. S. 37 ff. Für die Biographien der obengenannten Scheichs und deren Werke vgl. das genannte Buch von A. GÖLPINARLI, *Umumî Fihrist* (S. 376-77). – Der zweite Teil zerfällt in mehrere *matlab* und behandelt ausführlich die sufische Kosmologie (vgl. dafür Nr. 40 meiner Beschr.) und Anthropologie (*rüh, nefs, 'aql, ğism*), Fragen der Theologie (*šerī'at, tarīqat, haqīqat, ma'rifet*) und der *ādāb-i šūfī*.

Andere Hss.: Rossi 225, Vat. Turco 263,11; Pertev Paşa (Millet Ktp.) Nr. 636 (s. A. GÖLPINARLI, *op. cit.* S. 153); Millet Ktp. Nr. 1052-53 (s. A. GÖLPINARLI, *op. cit.* S. 353); Üniv. Nr. 487, 3343, 1774; Hacı Mahmud Nr. 2366,5, 2456,5, 2471,5, 2481, 2482, 2562,5, 2749,11; Dügümlü Baba Nr. 231,3; Halet Nr. 794,7; Mihrisah Nr. 205,5.

Druck: İstanbul 1281/1864-65, 176 Ss., Zühdi Nr. 558,3.

Es folgen: 2. Bl. 36b-42b: La'lizāde 'ABDÜLBĀQĪ, *Risāle* (vgl. Nr. 17). 3. Bl. 43b-47b: LĀMEKĀNĪ HÜSEYN Ef., *Risāle* (vgl. Nr. 66). 4. Bl. 48b-55b: LĀMEKĀNĪ Hüseyin Ef., *Risāla-i tavhīd* (vgl. arab. Kat.). 5. Bl. 56b-72a: HÜSEYN b. Mehmed, *El-Hikem el-ilāhīye* (vgl. Nr. 51). 6. Bl. 73b-75b: LĀMEKĀNĪ Hüseyin Ef., *Vahdetnāme* (vgl. Nr. 65). 7. Bl. 76a-b: LĀMEKĀNĪ, *Risāle* (vgl. Nr. 67). 8. Bl. 77a-83b: LĀMEKĀNĪ, Briefsammlung (vgl. Nr. 68). 9. Bl. 84a-85a: HĀDĪ, *Risāle-i tevḥīd* (vgl. Nr. 32). 10. Bl. 85b-88a: HĀDĪ, *Ševāhid et-tarīqat* (vgl. Nr. 33).

17 Ms. or. oct. 2761. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 96. Teil 3 der unter Nr. 16 beschriebenen Hs.

La'lizāde 'ABDÜLBĀQĪ Ef.

Risāle

رساله

(36b)A: بسمله ایکی عالمدن خبردارم دین و دنیا ندر اشبو مشاهد و ظاهر اولان
عالم عناصر مشرب ارباب بصائر اوزره اماته و احیا . . .

(42b)E: . . . خصوصاً ادراک سرّ یزدانی بر فردک شانی دکلدن الله اعلم

بالصواب تحت الرسالة

Sufische Lehrschrift.

Über die Schöpfung, die göttlichen Attribute, die Vereinigung (*tevhîd*) des Liebenden (des Mystikers) mit dem Geliebten (Gott), über den Glauben u. a.

18 Ms. or. oct. 2243. Staatsbibliothek, Marburg

1926. 314. Weißes glattes Papier. Schrift bisweilen auf die Rückseite durchschlagend. 122 Bl., letztes Bl. unbeschrieben. 17x12 cm. 13x8,5 cm. Zweispaltig. 17 Zl. Kustoden. Schönes durchvokalisiertes Neshî mit einigen Ligaturen. Überschriften, Koranverse und Hadîse vokalisiert und in Rot. 30. Ramazân 1204/13. Juni 1790.

'ABDURRAHÎM el-Qaraḥîṣârî.

Lebte unter den Sultanen Murâd II. und Mehmed II. und war Schüler des berühmten Aqṣemseddîn (vgl. Bl. 18b).

Vahdet-nâme

وحدت نامه

(1b) A : بسمله

دگله ذآة (!) پاکی جانی پاکدن که آدمی پیدا قلیدر خاکدن
سعدین بربرسیله اشدی یل سکز یوزیله آتمش بشدی
برج جوزاده یدی جرم آفتاب ماه میرینه حمل اولش رکاب
نصف شعبان نید و فصل چهار مرغ زار ایچنده یدی مرغ زار

دشمدی بو رسمه بر ترکی کتاب حقّ بودر والله اعلم بالصواب

Ein ganz im Stil der *Muḥammediye* abgefaßtes Meṣnevî sufischen Inhalts (vgl. GOD I 118f.). Es zerfällt in 133 Abschnitte, welche jeweils an einen Koranvers oder an ein Hadîs anknüpfen, und wurde im Ramazân 865/beg. 10. Juni 1461 beendet (vgl. Bl. 121b, 7ff.).

Andere Hss.: Pertsch 369f. Nr. 375-76; Flügel III 464 Nr. 1973; Üniv. Nr. 808, 397, 6375.

19 Ms. or. oct. 2904. Staatsbibliothek, Marburg

1929. 12. Gelbes, bräunliches, dünnes Papier. Gelegentlich Radierspuren. 488 Bl. und 1 Vorsatzblatt. Bl. 208a-b und 488b unbeschrieben. Zwischen Bl. 206/207 sind 4 Bl. herausgeschnitten. Der fehlende Text ist am Rand von Bl. 206b-207b ergänzt. 24,5x16,5 cm. 17,5x10 cm. 21 Zl. Bis Bl. 206b: schönes Riq'a, dann großes, etwas plumpes Neshî. Kustoden. Bl. 1b: 'Unvân. Randleisten und Überschriften blau (ab Bl. 209a). Koranverse, Hadîse und Stichwörter blau überstrichen. Junge Hs. des 19. Jh.s.

ḤĀĞĞĪ AHMED b. Seyyid el-Bigavī.

Vgl. Bl. 2a,4. Lebte im 15. Jh., s. Datum dieser Übersetzung auf Bl. 487b, 17ff.

Terǧeme-i 'Avāriḫ el-ma'āriḫ

ترجمة عوارف المعارف

(1b) A: بسملة الحمد لله الذي أطلع شمس المعارف و الحقايق بمزية خصائص احسانه

في قلوب العارفين

(487b) E: و قد تيسر الفراغ من تسطير ترجمة هذا الكتاب و التسجيل و استراح
اقدام جواد اقلام عن النقل . . . يوم الاربعاء في اوائل شهر ذى القعدة سنة ثلث و
ستين و ثمان مائة اللهم أعطني و جميع المسلمين ما يليق بلطفك يا اكرم الاكرمين

Übersetzung der arabisch geschriebenen *'Avāriḫ al-ma'āriḫ* des ŠIHĀBADDĪN AS-SUHRĀVARDĪ (st. 632/1234, GAL I 440, S I 789; H. RITTER, *Philologica IX*, in: *Der Islam XXV* 36ff. – die vorliegende Übersetzung ist hier nicht erwähnt). Lehrbuch des Taṣavvuf in 63 Kapiteln, vgl. das Inhaltsverzeichnis auf Bl. 7a–8b. Die Übersetzung wurde an einem Mittwoch in der I. Dek. des Zi l-qa'de 863/Anfang Sept. 1459 zu Ende geführt.

Bl. 1a: Kaufvermerk vom Reġeb 1276/Jan. – Febr. 1860 über 3600 (Para).

20 Ms. or. quart. 1684. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1929. 3. Brauner flexibler Ledereinband mit Blindprägung. Dickes, gelb-bräunliches, faseriges Papier. Stock- und Wasserflecken, besonders gegen Ende der Hs. 335 Bl. und je ein Vorsatzblatt am Anfang und Ende der Hs. 26,5x18 cm. 20x13 cm. Zweispaltig. 17 Bl. Kustoden. Unregelmäßiges, kursives, vokalisiertes Neshī. Verf. u. Titel auf Bl. 1b in großer weißer Schrift: *Divān-i 'Āšiq Paša qaddasa llāhu rūḫahu*. Bl. 2a: *Kelām el-mülūk mülūk el-keḷām*, beides auf goldenem, mit floralen Elementen verziertem Grund. Rote Doppelrand- und Zwischenleisten. Überschriften, Koranverse und Ḥadiṣe rot. Ahmed b. Pīr Ḥasan el-Qonavī el-Mevlevī. Ende der Niederschrift: Montag, den 1. Ğum. I 850/25. Juli 1446. Von der Bibliothek des Museums in Sarajevo am 26. Okt. 1928 im Tauschverfahren an die PrSB abgetreten (Bl. 1a).

'ĀŠIḶ PAŠA 'Alī b. el-Muḫliṣ b. eš-Šeyḫ Ilyās.

Starb 733/1332–33, vgl. ĪA I 701–06.

Ġarīb-nāme

غريب نامه

(1b) A: بسملة از مقالات سلطان البيان حجة الايمان . . . شيخ همداني ولي سلطانى

على بن مخلص بن الشيخ . . . الياس

(5a,12): الله آدِنُ اِبْتَلُمُ اَوَّلُ اِبْتَدَا كاندن اَلدى اِبْتَداءِ اِنْتَهَا

(335a) E: ايدنا دَكْلِيانا و يازنا رحمت ايله يا اله رَبَّنَا

Frühosmanisches mystisch-didaktisches Meşnevî in sechsfüßigem Remel. Anknüpfend an den inneren, mystischen Sinn einzelner Koranverse und Prophetenaussprüche behandelt 'Āşiq Paşa in 10 Kapiteln zu je 10 Destān allgemeine Fragen der Mystik und Ethik. Das Werk wurde i. J. 730/beg. 25. Okt. 1329 beendet.

Andere Hss.: F. BABINGER, 'Āşyq Paşas Gharib-nāme in: MSOS XXXI (1928) II. Abt. unter Anführung der in den europäischen Bibliotheken vorhandenen Hss.; Rossi 123f. Vat. Turco 141 (mit Literaturhinweisen), 129 Vat. Turco 148, 360 Borg. Turco 73; Pertsch Gotha Nr. 206; Ethé 124 Nr. 2162; die Istanbuler Hss. sind in ĪA I 705 aufgeführt; ferner Karatay, Yazmalar II 89f. Nr. 2254–56; Ankara Nr. 320–21; Mevlânâ Müzesi Nr. 2398, 2399.

Bl. 1b–4a: Einleitung. Bl. 4a–5a: Fihrist in Versen. In der persisch geschriebenen Einleitung steht der volle Name des Dichters mit dem Zusatz Şeyḥ-i Hamadānî hinter dem Namen seines Großvaters, was die Annahme A. GÖLPINARLI's, *Yunus Emre*, İstanbul 1936, S. 55, Anm. 2, zu bestätigen scheint, 'Āşiqs Großvater stamme aus Hamadān. Bekanntlich hatte M. F. KÖPRÜLÜ diese Vermutung als völlig unbegründet zurückgewiesen (ĪA I 701).

Gelegentlich Textkorrekturen am Rand. Vorsatzblatt A: Angaben über Verf. und sein Werk in Schreibmaschinenschrift. Bl. 335b: Geburtsdatum Mehmed b. Mahmûds vom 22. Rebî' II 973/16. Nov. 1565.

21 Ms. or. quart. 1362. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925. 423.

Diese Hs. wurde beschrieben in: BARBARA FLEMMING, *Türkische Handschriften. Verzeichnis der Orientalischen Handschriften in Deutschland, Band XIII, 1, Nr. 364.*

22 Ms. or. oct. 2662. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 422. Dünnes, gelbliches, handgeschöpftes Papier. 60 Bl. 1a und Bl. 52a–60b sind unbeschrieben. Zwischen Bl. 2–9 sind Blätter kleineren Formates mit Auszügen aus anderen Werken eingehftet. 20x13 cm. 15x8,5 cm. 19 Zl. Kustoden. Kursives Neşî. Stichwörter, Interpunktion und Verweiszeichen rot; Koranverse und Ḥadiçe rot überstrichen. 1150/beg. 1. Mai 1737.

'Aşqî.

Kenz el-ḥaqā'iq ve-kešf ed-daqā'iq كنز الحقایق و كشف الدقایق

(1b) A: بسمله حمد و سپاس و شکر بی قیاس اول خلّاق عالم و رزاق بنی آدم واجب الوجوده . . .

(52a) E: قچن اوله که کندی ادبارمدن قورتیلیم حَسْبِيَ اللَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا [هُوَ] (Sure 9,129) الله و هو نعم المولى و نعم الرفیق و هو المرشد الى سواء الطريق تمت كنز الحقایق و كشف الدقایق لعین القضاة همدانی قدّس سرّه العزیز

Übersetzung einer persischen Version des arabischen Grundwerkes *Zubdat al-ḥaqā'iq va-kašf ad-daqā'iq fī l-hikmat al-išrāqīya* von 'AYN AL-QUDĀT Abū l-Ma'ālī AL-HAMADĀNĪ. Die Übersetzung wurde im Auftrag Sultan Selims II. angefertigt.

Andere Hss.: Flügel III 414 Nr. 1934; Brockelmann, Breslau Nr. 107,2; Kemankes Nr. 190; M. Cevdet Nr. K. 376; Üniv. Nr. 422, 6487, 6523; Hacı Mahmud Nr. 2431,6, 2516,5, 3060, 3142, 3128,1, 2307; Hüdai Ef. Nr. 338; Haşim Pasa Nr. 53; Es'ad Nr. 1361,1.

Das Werk ist in 10 „*temhūd-i asl*“ eingeteilt und behandelt jeweils in Anknüpfung an bekannte Koranverse und Ḥadīse theologisch-esoterische Probleme wie Gotteserkenntnis, Geist – Seele – Herz, äußeres und inneres Wissen, die 5 Elemente des Glaubens, Schöpfung, Himmelfahrt des Propheten u. a.

Zahlreiche Verbesserungen, Zusätze und Erläuterungen am Rande.

23 Ms. or. oct. 3049. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 107. Teil 4 der unter Nr. 238 beschriebenen Hs.

HÄGGI BEKTAŞ.

Lebte im 14. Jh., s. IA II 461 ff.

(55a) A: سراسر جمله عالم تَمَّ وَجْهُ اللَّهِ (Sure 2,109/115) ایمش بلدم

لباسنی کورینان نه ایمش بلدم

(55a) E: حاجی بکتاش ولی به تصوّف سؤال ایلدکده بو نطقی

جواب ویردی تصوّف کسه کوکلن یقممقدر

1 Kasside und 5 Verse.

24 Ms. or. oct. 1612. Staatsbibliothek, Marburg

Schwarzbrauner, etwas wurmstichiger Ledereinband mit blindgeprägtem Medaillon. Rücken erneuert. Dickes, weiß-bräunliches, ziemlich fleckiges Papier. Text durch Wurmfraß und Wasserflecken häufig stark beschädigt. Einzelne Blätter stark abgegriffen. 127 Bl. 127b unbeschrieben. 16x12 cm. 12x9 cm. Zwispaltig. 13 Zl. Kustoden. Altes vollvokalisiertes Nesḥī. Rote und blaue Kapitelüberschriften.

ELVĀN Ālebi Širāzī.

Lebte unter Sultan Murād II. (vgl. die Widmung auf Bl. 7a) und ist mit dem gleichnamigen Sohn des 'Āšiq Paša (ŠN 22) nicht identisch (so auch 'OM I 110, Anm. 2).

Gulšan-i rāz

كلشن راز

بسمله : (1b) A

نَفْسِ ارْدِي بِنِه رَحْمَتِ نَسِيمِي مُعْطَرِ اولدی جان و دِلِ حَرِيمِي

(121a) E: حَقِيقُونَ نَيْتِ اِتْدَمِ حَقْدَه هَرْدَمِ تَمَامِ اِتْدَوْمِ سُرِي اللهُ اَعْلَمِ

Übersetzung des auf persisch geschriebenen *Gulšan-i rāz* von Sa'daddīn Maḥmūd ŠABISTĀRĪ (st. um 720/1320, vgl. BROWNE, *History* II 146ff.), eines bekannten Kompendiums der islamischen Mystik. Die Übersetzung wurde i. J. 829/beg. 13. Nov. 1425 beendet und Sultan Murād II. gewidmet (Bl. 7a).

Andere Hss.: Rossi 236f. Vat. Turco 275 und die daselbst erwähnten Hss.; Ali Emiri Nr. 906-08; Üniv. Nr. 731, 763, 829, 6497, 9564; Hacı Mahmud Nr. 3479, 3773; Serez Nr. 1511; H. Reşid Bey Nr. 96,1; H. Hüsnü Paşa Nr. 1025; Mihrişah Nr. 173; Esmihan Nr. 305; Hamidiye Nr. 550,3; Halet Nr. 800,16; Fatih Nr. 5363,4; Genel Nr. 721-22.

25 Ms. or. oct. 1938. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 286. Teil 5 der unter Nr. 95 beschriebenen Hs.

Bl. 91b-181a: das gleiche Werk wie Nr. 24.

26 Ms. or. oct. 2874. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 325. Stark beschädigter, dunkelbrauner Ledereinband mit Klappe, goldenem Medaillon und Guilloche. Dünnes, weißes, an den Rändern vergilbtes, etwas fleckiges Papier. Text an mehreren Stellen verwischt. Einige Lagen lose. 56 Bl. 1a, 55b-56b unbeschrieben.

Bl. 49-54 gehören zwischen Bl. 2/3. 24,5 x 17,5 cm. 18,5 x 13 cm. Zweispaltig. 17 Zl. Kustoden. Vollvokalisiertes, leicht kursives Neshī. Rand- und Zwischenleisten sowie Überschriften rot. Bl. 14a u. 20a: Plan der Mesğid-i Aqşā. Bl. 39a: Hölle und Waage. Bl. 52b: 4 Skizzen. 'Abdullāh b. Hüseyin. Beendet am 13. Ševvāl 1274/27. Mai 1858.

MŪSĀ EMĀNĪ.

Lebte um die Mitte des 18. Jh. 'OM II 417f.

Nūr el-vahhāğ [li-teshīl el-ilāğ]

نور الوهاج [لتسهيل الايلاج]

(1b) A: بسملة حمدنا الله ذا النعماء ولا المئان الا هو . . .

(55a) E: . . . فلا تلتقت بالناس في الذم والثناء ولا تخش غير الله و الله اكبر و

تمت الكتاب بعناية الله الملك الوهاب

Mystischer Traktat in Versen und Prosa nach Art der *Muhammediye* (vgl. Bl. 1b,9) in 50 Abschnitten (*faşl*).

Andere Hss.: Rossi 105 Vat. Turco 125; Üniv. Nr. 151; Hüseyin Çelebi Nr. 908.

27

Ms. or. oct. 3049. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 107. Teil 12 der unter Nr. 238 beschriebenen Hs.

ENVERĪ.

Risāle

رساله

(152b) A: بسملة و به نستعين بحمد الله حمد العارفين و اذكر الله ذكر السافلين

(157b) E: پس جميع خصوصده الله أجل و أعلا علم در و حكيم در تمت

Sufische Lehrschrift.

28

Ms. or. oct. 2894. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 380. Alter, brauner, ziemlich brüchiger Ledereinband mit schönem, reichverziertem Medaillon und Anhängern auf goldenem Grund. Guilloche stark beschädigt. Rücken erneuert. Stellenweise Wurmfraß. Gelbliches, etwas fleckiges Papier. 186 Bl. 1a-2a und 12a-22a sind unbeschrieben. 19,5 x 14,5 cm. 15 x 9,5 cm. 23 Zl. Kustoden. Stellenweise vokalisiertes Neshī. Bl. 22b-23a: schwarz-goldene Randleisten. Große schwarz-goldene Kreise als Interpunktionszeichen, sonst rot. Überschriften und Stichwörter in Rot, Koranverse und Ḥadīse rot überstrichen. Besitzvermerk von Mehmed 'Ākif (st. am 30. Ğem. II 1311/7. Jan. 1894) v. J. 1271/1854-55.

EŞREFOĞLĪ, 'Abdullāh Rūmī.

Begründer der Eşrefiye. Starb 874/beg. 11. Juli 1469, vgl. İA IV 396f.

Müzekkī en-nufūs

مزکی النفوس

. . . (22b) A: بسمله ربّ یسرّ ولا تُعسرّ بالخیر الحمد لله ربّ العالمین اولاً و آخراً . . .

اما بعد بوندن صکره بلکل . . .

. . . (186b) E: و مریدلر وکه کوترمدوکی یوکی اورمه و کسنه ایله جنک و جدال

و بحث ایتمه و مریدلرک دخی کسه ایله بحث ایلمسونلر و بو نصیحتلر مریدلره

شیخلره لازمدر و لا بدّ در کیم عمل ایلیه لر و الله تعالی اعلم

Kompendium des Taşavvuf zur Belehrung und Erbauung der Ordensnovizen. Es zerfällt in zwei große Kapitel, welche wiederum in 6 Abschnitte (*faşl*) unterteilt sind, und wurde i. J. 852/1448 verfaßt (Bl. 34a). Für den Inhalt des Werkes vgl. Bl. 34b.

Andere Hss.: Rossi 108f. Vat. Turco 128, wo Literatur und weitere Hss. angegeben; Karatay, Yazmalar I 48 Nr. 146; Laleli Nr. 1492-93; AS Nr. 2070; Hamidiye Nr. 701; NO Nr. 2587-88; Aşir Nr. 171; Kılıç Ali Nr. 624; Halet Nr. 228; Fatih Nr. 2844; Hacı Mahmud Nr. 1619, 1748, 1749, 1801; Darülmescnevi Nr. 267; M. Arif M. Murad Nr. 62; Mihrişah Nr. 261; Nafiz Paşa Nr. 454; Şazeli Nr. 83; Milli Eğitim Ktp. Nr. 4137; Orhaniye Nr. 659; Kurşunizade Nr. 101; Genel Nr. 668-70, 1125-26, 1676; Yusuf Ağa Nr. 5452; Bayazıt Umumi Nr. 3642; Selim Ağa Nr. 563; Hudai Ef. Nr. 300.

Drucke: İstanbul 1281/1864-65; 1301/1883-84; 1306/1888-9; 1327/1909, s. Karatay, Basmalar I 5f.

29

Ms. or. oct. 2751. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband in zwei Teilen. 1928. 82. Weißes, etwas fleckiges Papier. 22 Bl. 1a-2a und 22b sind unbeschrieben. 24,5x17 cm. 18x10,5 cm. Teilweise zweispaltig. 13 Zl. Kustoden. Rıq'a. Randleisten, Stichwörter und Interpunktion rot. Autograph. Beendet am 10. Şafar 1269/23. Nov. 1853. Stiftung des Verfassers.

Teil 1 der Hs.

Ḥasan FEHİM İzmiri.

Lebte z. Z. des Sultan 'Abdulmeğid (1839-61), war als höherer Beamter in der kaiserlichen Kanzlei tätig und gehörte dem Orden der Mevleviye an. Sein Scheich war Bâqî am Yeñi Qapî Mevlevî-hānesi (vgl. 14a, 7ff.).

Hulāsāt el-metālīb

خلاصة المطالب

A (2b): ای عزیز معلومدر که بو دار فناده نفوس بشریه نکت هر برلری خالق زمین و آسمان اولان حضرت واجب الوجودک علو شانی بيلمک . . .

E (15a): و ظاهر و باطن احوالزی شریعت و طریقت علیه صحیحیه ملابس و مقرون ایلیه آمین بحرمه سید المرسلین و صلی الله علی سیدنا محمد و آله و صحبه اجمعین

K (15b): . . . با رخصت سنیه مغنیسا قضاسنه مضافه طورغودلی قصبه سنده دعای شاهانه ایله مقیم از میری حسن فهم افندیکنک کتب و رسائلدن اخذ ایله خلاصه المطالب نامنده ترتیب ایلیدیکی رساله در فی ۱۰ ص ۲۶۹

Unterweisungsschrift für die Novizen des Mevleviye-Ordens.

Es folgt: 2. Bl. 15a-22a: Hasan FEHİM Izmiri, Gasels (vgl. Nr. 330).

30 Ms. or. quart. 1520. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

Sammelband aus 9 Teilen. Teil 5 und 8: Arabisch. 1926. 160. Gelbes dünnes Papier. 259 Bl. 1a, 126b-128a, 184a-186a, 234b-235b u. 259b leer. 19x13 cm. 13,5x7,5 cm. 11 Zl. Kustoden. Schönes großes Neshi. Überschriften, Stichwörter und Hadise rot. Ende der Abschrift: 1308/1890-91.

Teil 1 der Hs.

‘Ömer el-FU’ADĪ Ef.

Sa‘bāniye-Scheich aus Kastamonu. Starb 1046/beg. 5. Juni 1636. Siehe H. J. KISSLING, *Ša‘bān Velī und die Ša‘bāniyye* in: Serta Monacensia, F. Babinger zum 15. Jan. 1951 als Festgruß dargebracht (Leiden 1952) S. 87ff. ‘OM I 118f., Bl. 5b und 12b.

Risāle-i Muslih en-nefs

رسالة مصلح النفس

A (1b): بسمله الحمد لله الذي عرف الطالب نفسه بحكم كلام من عرف نفسه

E (126a): و من رجع اليه بالسنة و الكتاب فله الحسن المأب و الثواب بلطف الله

الملك الوهاب سنة ۱۳۰۸ ص

Sufische Lehrschrift.

Andere Hss.: Üniv. 1464, 1577, 2144, 2170; Hacı Mahmud Nr. 2571,3; 2287,3; Mihrişah Nr. 185, 10; Çorum Nr. 786.

Über das Wesen von Seele und Geist, die drei Merkmale der Seele (*nefs-i emmāre*, *nefs-i levvāme*, *nefs-i mutma’inne*), ihre lobenswerten und tadelnswerten Eigen-

schaften, Selbst- und Gotteserkenntnis, den Pfad (*sülük*) zur Vollkommenheit und die stufenweise Läuterung des Ich.

Es folgen: 2. Bl. 128b–151b: NAŞŪHÎ, *Divânçe* (vgl. Nr. 403). 3. Bl. 152a–173a: ŞALÂHEDDİN ‘UŞŞÂQÎ, *Mir’ât el-asmâ’* (vgl. Nr. 104). 4. Bl. 173b–183b: ‘UŞŞÂQÎ, o. T. (vgl. Nr. 635). 5. Bl. 186b–191a: NAŞŪHÎ, o. T. (vgl. Arab. Kat.). 6. Bl. 191a–192a: ‘ÖMER FU’ÂDÎ, Brief (vgl. Nr. 161). 7. Bl. 192a–197a: QARABAŞ VELÎ, o. T. (vgl. Nr. 612). 8. Bl. 197b–234a: NAŞŪHÎ, *Risâlat ar-ruşdiyya* (vgl. Arab. Kat.). 9. Bl. 236a–259a: ‘UŞŞÂQÎ, o. T. (vgl. Nr. 644).

31 Ms. or. oct. 2154. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 473. Teil 2 der unter Nr. 109 beschriebenen Hs.

Sun‘ullâh ĞAYBÎ.

Starb nach 1072/1661. A. GÖLPINARLI, *Melâmîlik ve Melâmîler*, İstanbul 1931, S. 114ff.

Qaşıde-i Keşf el-giṭā’

قصیده کشف الغطاء

(19b) T: بسمله بر وفق حدیث قدسیء انا عین الاشیاء اسماء حسنیٰ به مقابل طقسان طقوز بیت ایله غیبی قدس الله سرّه العزیز حضرتلرینک قصیده کشف الغطاسیدر
A: بر وجوددر جمله اشیا عین اشیادر خدا هب هویتدر کورینن یوق خدادن ماعدا

(25a) E: کلدی طقسان طقوز اسمایی شمار بیتمز

معنی سینی ورد ایدنلر آخر اولور پیشوا

Kasside von 99 Versen entsprechend der Zahl der Schönen Namen Gottes, deren Spiegelbild die gesamte Schöpfung ist.

Andere Hss.: Karatay, *Yazmalar* II 362 Nr. 3004,4; Hacı Mahmud Nr. 3331,2; Kastamonu Nr. 2721.

32 Ms. or. oct. 2761. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 96. Teil 9 der unter Nr. 16 beschriebenen Hs.

Aḥmed HÂDÎ Ef.

Ein Schüler des Hüseyin Lâmekânî. Vgl. A. GÖLPINARLI, *Melâmîlik ve Melâmîler*, İstanbul 1931, S. 88f.

Risāle-i tevḥīd

رسالة توحيد

A (84a): بسمه الحمد لله ربّ العالمين و الصلوة و السلام على سيدنا محمد . . . اما

بعد كل شيء يرجع الى اصله

E (85a): اعلم ذكر اولنان مقدماتك حقايق و دقايقى كتب تفاسير و احاديث و

اخبار و آثار كلام اكارده مفصل و مشروح مسطوردر عصمنا الله و اياكم عن الخطر

و الدليل و الحمد لله ربّ العالمين . . .

Sufische Lehrschrift über den *tevḥīd*.

Andere Hs.: Rossi 276 Vat. Turco 335,2.

33

Ms. or. oct. 2761. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 96. Teil 10 der unter Nr. 16 beschriebenen Hs.

Aḥmed HĀDĪ Ef.

Vgl. Nr. 32.

Ševāhid et-ṭarīqa ve müşāhedet el-ḥaqīqa

شواهد الطريقة و مشاهدة الحقيقه

A (85b): بسمه أَلْحَمْدُ لله أَلَّذِي هَدَانَا لِهُذَا (Sure 7, 41/43) . . . اما بعد وقتاك

بو عبد فقير و حقير المفتقر الى الملك النصير . . .

E (88a): كرم از نلرينك كلاب كويلرى ايله همسفال اولاجق قدر استعداد احسان

بيوريله بمنّه و جوده بيت

عالم علوم ذات و صفاتك كتاييدر

قابل وجود اولانلر انك انتخاييدر

Kurzer Abriß der Lehre des Bayrāmiye-Melāmiye-Ordens. Eingestrent sind persönliche Bekenntnisse (*ve šāhidim šehādet ederim ki . . .*). Am Ende des Traktats steht eine Silsile, welche das „Fortdauern der göttlichen Gnade (*fejz*) vom Propheten bis zu seinem Pir“ veranschaulichen soll.

34 Ms. or. oct. 2090. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 2 Teilen. 1924. 47. Dunkelroter Ledereinband mit goldenen Randleisten und Punkten in der Mitte sowie in den Ecken des Deckels. Gelbes Papier. 129 Bl. Erstes und letztes Bl. nicht mitgezählt und unbeschrieben. 20x12,5 cm. 16,5x8,5 cm. 21 Zl. Kustoden. Kursives Neshī. 'Unvān. Rote Überschriften und Doppelleisten. Koranverse und andere Zitate sind rot überstrichen.

Teil 1 der Hs.

HĀSĪM MUṢṬAFĀ el-Üsküdārī.

Vgl. Nr. 4.

Vāridāt

واردات

(1b) A: بسمله ايله حمد و شكره مظهر اولدى مصطفى

بويله ذات خاندان كم ايده مدح و ثنا

(28b) E: وَ اللَّهُ يَخْتَصُّ بِرَحْمَتِهِ مَنْ يَشَاءُ (Sure 2,105) ذَلِكَ فَضْلُ اللَّهِ يُؤْتِيهِ

مَنْ يَشَاءُ (Sure 5,56; bzw. 57,21; 62,4) فهذه واردات المولا من المولى له و السند العالى

سنه ١١٨٨ ح يوم الاثنين ٣ ن

14 datierte Sendschreiben aus den Jahren 1161–1163/1748–1750 und 1171–1173/1757–1759 sufisch-dogmatischen Inhalts.

Andere Hss.: Rossi 192 Vat. Turco 220,2; Pertsch 164f. Nr. 146; AS Nr. 3961; Üniv. Nr. 3518, 2793; Haşim Baba Nr. 33,2; Hacı Mahmud Nr. 3299,2, 3345,2, 3910,1.

Die Propheten sind die wahren Träger des göttlichen Wissens. Nur durch sie gelangt man auf den göttlichen Heilsweg und zur „Stadt der göttlichen Wahrheit“ (*medīne-i haqīqat*). Der *sülūk* andererseits führt den Menschen zur Vollkommenheit (*kemāl – insān-i kāmīl*). In einem Sendschreiben handelt Hāsim von dem Unterschied zwischen dem Gasel und dem *ilāhī*. Am Anfang steht die Silsile Hāsims bis auf Hüdā'ī (Bl. 1b).

Bl. 28b–29b: Weissagungen künftiger Ereignisse in 2 Kapiteln. Bl. 30a: die Einzelbuchstaben seines Namens in verschiedener Reihenfolge.

Es folgt: 2. Bl. 30b–127a: HĀSĪM, *Divān* (vgl. Nr. 344).

35 Ms. or. oct. 2156. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 2 Teilen. 1925. 147. Rotbrauner Ledereinband mit Klappe, silberner Guilloche und fächerförmiger Verzierung. Gelbes Papier. 69 (71) Bl. 67a–69b (69a–71b) unbeschrieben. 21x14 cm. 16x8,5 cm. Teil 2 zweiseitig, teilweise drei- und viersseitig. 23 Zl. Kustoden. Neshī. Überschriften und Stichwörter rot. Es'ad aus Kandia, Schüler von Hasib Ef. 4. Rebi' I 1270/5. Dez. 1853.

Teil 1 der Hs.

HĀŠİM MUŞṬAFĀ el-Üsküdāri.

Vāridāt

واردات

(1b) A: معلوم اوله که چار عناصر و طبایع اربعه اوزره مطلق رتبه انسانیت درتدر

(5b) E: نسبت الفقر فخر اهل بیتک حجّتی

نسبتک اثبات ایدر فخریله هاشم واردات

Diese Hs. enthält nur die Einleitung zu den mystischen Traktaten (vgl. Nr. 34).

Vorn eingeklebt ist die Abschrift eines dreijährigen Pachtvertrages vom 14. Ša‘bān 1287/9. Nov. 1870 mit einer Gesamtpachtsumme von 675 Goldpfund für Balgī Hasan Ef. aus İzmir über das Landgut des ehem. Walis von İzmir Ismā‘il Paša.

Es folgt: Bl. 5b (7b)–67a (69a): HĀŠİM, *Divān* (vgl. Nr. 345).

36

Ms. or. oct. 2772. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 3 Teilen. 1928. 111. Gelbes Papier. Schrift stellenweise verwischt oder durch Zusammenkleben einzelner Blätter beschädigt. 38 Bl. 1a und 36a–38b unbeschrieben. 23,5 x 17,5 cm. 17,5 x 12,5 cm. Zweiter Teil der Hs. zweispaltig. 1. Teil: 20–21 Zl., 2. und 3. Teil: 17–21 Zl. Kustoden. Häßliches kursives Neshī. Stichwörter und Namen rot. Koranverse und Hadise rot überstrichen. Korrekturzeichen rot. Mehmed Emin Tevfik vom Tariq-i ‘Ussāqī in Konya, vgl. Bl. 35b. 13. Ševvāl 1316/24. Febr. 1899.

Teil 1 der Hs.

HĀŠİM Emīr ‘Osmān Ef.

Melāmiye-Scheich. Starb am 11. Zī l-qa‘de 1003/18. Juli 1595 (s. ‘ATĀ‘Ī, *Zeyl* S. 463). Bekannt als QĀSIMPĀSALĪ EMİR EF. Vgl. A. GÖLPINARLI, *Melāmīlik ve Melāmīler*, Istanbul 1931, S. 68–70, ‘OM I 188.

Tarīqat-nāme

طریقت نامه

(2a) A: بسمله الحمد لمن وجب معرفته علی عباده و اشکره شکرأ لما أنعم لنا بفضلہ

و احسانه من التوحید بوحدانیه ذاته . . .

(20a) E: قلب المؤمن عرش الله و غایت حذر ایتمک کرکدر کم انک کوکلن

انجتمیه لر زیرا طالب انک کوکلنده پیر ایدینه بلسه انشاء الله جنّت اعلاده باری تعالینک دیدار شریفیله مسرور اوله اللهم یسر لنا هذه المشاهدة و لجميع المؤمنین و المؤمنات . . . بحرمة سید السادات محمد صلعم . . .

Lehrschrift für die Novizen.

Andere Hs.: H. Hüsnü Paşa Nr. 758,1.

Anknüpfend an die 4. (letzte) Stufe des *sülūk*, der *haqīqat* = Gott, entfaltet der Autor seine Gedanken über den Hergang der Schöpfung. Danach schuf Gott am Anfang das Licht (*nūr*), den Geist (*rūh*), die Feder (*qalem*), die Vernunft (*‘aql*). Aus seinem Licht und Geist erschuf er *nūr-i Muhammed* und *rūh-i Muhammed* und lehrte allen Seelen (*ervāh*) die Einheit Gottes (*tevḥīd*). Nach kurzen Bemerkungen über Adam und Eva und die 4 ersten Kalifen (‘Alī genießt den Vorrang gegenüber Abū Bakr und ‘Omar) handelt er von dem „vollkommenen Scheich“ (*mürsid-i kāmīl*) = Manifestation (*mazhar*) der *haqīqat-i Muhammedīye* (Bl. 3b-4a), von dem absoluten Gehorsam des Derwischs gegenüber dem Scheich (Bl. 5a-b, 11b-13b), von der Überwindung des Ich (wörtlich: Tötung des Ich) durch das Schwert des Gesetzes (*serī‘at*) (Bl. 4b), von der Erfüllung der religiösen Pflichten, Frömmigkeit (*taqvā*), Liebe zu Gott (*muhabbet*), Gottvertrauen (*tevekkül*), von den 4 Elementen (Bl. 15b) und den Propheten. Bl. 17a-b: Traumgesichte.

Bl. 1b: Die Biographie Hāsimis von ‘ATĀ’Ī (S. 463 der gedr. Ausgabe). Titel dieser Schrift auf Bl. 20a: *Er-Risālet el-edebīye el-misāl el-haqīqat el-Muhammedīye*.

Es folgen: 2. Bl. 20a-b: HĀSIMĪ EMĪR ‘OŠMĀN, Auszug aus *Vasāyā-yi futūhī* (vgl. Nr. 235). 3. Bl. 20b-35b: HĀSIMĪ EMĪR ‘OŠMĀN, *Divān* (vgl. Nr. 346).

37 Ms. or. quart. 1398. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

Sammelband aus 4 Teilen. 1925. 361. Gelbliches Papier. 46 Bl. 1a, 11b-12a und 22a sind unbeschrieben. Bl. 9 ist doppelt gezählt. 23x14,5 cm. 17x9 cm. Zweispaltig, ausgenommen Bl. 12b-21b. 22 Zl. Kustoden. Rīq‘a. Überschriften, Stichwörter, Koranverse, Hadīse, Datumsangaben rot.

Teil 1 der Hs.

Mahmūd HÜDĀ’Ī.

Starb 1038/1628 in Üsküdar. I. BELDICEANU-STEINHERR, *Scheich Üftāde, der Begründer des Ğelvetijje-Ordens* München 1961, Diss., S. 10 ff.; ‘ATĀ’Ī *Zeyl* 760 ff.; ‘OM I 185 ff.

Risālet Neġāt el-ġariq fī l-ġem‘ ve-t-tefrīq

رسالة نجات الغريق في الجمع و التفريق

بكم ارشاد ايدر راه وصاله

(1b) A: يولنده صادقى اشبو رساله

ايلاه دعوى زياد لر اعطا

(11a) E: نيجه لطفك كورلدى اى مولا

Sammlung verschiedener Zitate aus Koran, Hadīṣ und der Tasavvufliteratur mit türkischer Paraphrase und Kommentar.

Andere Hss.: Flügel I 652 Nr. 700, III 541 Nr. 2009; Rieu 234; Rossi 193f. Vat. Turco 2221,1; Üniv. 582,1, 801,1, 1405,1, 2238, 2306,1, 2333, 7226; Hacı Mahmud Nr. 2372,2, 3334,1, 3347,4, 3393,2, 3462,1, 3670,1, 3710,1, 3867,2, 3908,1, 3913,1; Veliyüddin I Nr. 1793,2, 1915,9; Mihrişah Nr. 196,1, 253,9; Zühdi Nr. 167,2; Kılıç Ali Nr. 1045,3; Aşir Ef. 443,2; Darülmünevi Nr. 420,1; Düğümlü Baba Nr. 408; Es'ad Nr. 1372,2; Fatih Nr. 5385,4; Hüsrev Paşa Nr. 152; Lâlâ İsmail Nr. 178,2; H. Hüsnu Paşa Nr. 707,2; Tahir Ağa Nr. 496,3.

Druck: İstanbul 1286/1869 = *Külliyât-i Hüdâ'î*.

2 Gedichte von HÜDÂ'Î auf dem Vorsatzblatt.

Es folgen: 2. Bl. 12b–17a: HÜDÂ'Î, *Teğelliyât* (vgl. Nr. 162). 3. Bl. 17a–21b: HÜDÂ'Î, *Ṭarîqat-nâme* (vgl. Nr. 150). 4. Bl. 22b–42b: HÜDÂ'Î, *Risâle* (vgl. Nr. 353).

38

Ms. or. oct. 2214. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 5 Teilen. Teil 1 und 3: Arabisch, Teil 2, 4 und 5: Türkisch. 1926. 253. Dunkelbrauner Ledereinband mit Klappe, goldenem Medaillon, Zierecken und Randleisten. Rücken und Klappe sind ausgebessert. Verschiedenfarbiges Papier. An den Rändern Wasserflecken, so besonders am Anfang der Hs. 223 Bl. 1a, 111b, 132a, 193b–194b, 199a, 200a, 220a–223b sind unbeschrieben. Mehrere Lagen lose. 17,5x11,5 cm. 12x5,5 cm. Zweispaltig. 15 Zl. Kustoden fehlen bisweilen. Teil 1: kursives Neshî, Teil 2–4: Ta'liq, Teil 5: Ta'liq, kleiner Duktus. Schwarz-goldene Rand- und (Teil 5) Mittelleisten. Überschriften, Stichwörter und Interpunktion rot. Bl. 132b: blau-goldener 'Unvân. Üveysî b. Ḥayreddîn. Hs. des 18. Jh.s.

Teil 2 der Hs.

Das gleiche Werk wie Nr. 37.

(84a) A : یولنده صادق اشبو رساله بکم ارشاد ایده راه وصاله

(111a) : میسر ایله توفیق و هدای ایره مطلوبنه تاکیم هدای

(131b) E : نیجه لطفک کورلدی ای مولی ایله داخی زیاده لر اعطا

Bl. 131a,2–131b bilden das eigentliche Ende dieser Risâle, vgl. Nr. 37 E.

Bl. 1b: 2 Ḥadîse über das *du'â*. Bl. 2a: Verfasser und Titel. Bl. 112a: *ḥuṭba* auf arabisch. Zahlreiche Erklärungen und Textergänzungen am Rand.

Es geht voran: 1. Bl. 2b–84a: HÜDÂ'Î, *Ġāmi' al-faḍā'il va-qāmi' ar-radā'il* (vgl. Arab. Kat.). Es folgen: 3. Bl. 112b–119a: HÜDÂ'Î, *Risâla fî ṭ-ṭarîqat al-Muḥammadîya* (vgl. Arab. Kat.). 4. Bl. 119b–131a: HÜDÂ'Î, *Ṭarîqat-nâme* (vgl. Nr. 151). 5. Bl. 132b–185b: HÜDÂ'Î, *Divân* (vgl. Nr. 352).

39 Ms. or. oct. 2019. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 7. Teil 2 der unter Nr. 149 beschriebenen Hs.

Bl. 13b–32b: das gleiche Werke wie Nr. 37.

40 Ms. or. oct. 2746. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 9 Teilen. 1928. 75. Bl. 1–30: ziemlich starkes, geblätteres, gelbliches Papier. Bl. 31–81: dünnes gelb-bräunliches Papier. Bl. 82–94: braunes Japanpapier. Text stellenweise beschädigt. Radiespuren. 94 Bl. 1a, 17a, 28a, 73a und 79a–82a, 94b sind unbeschrieben. 20,5x12,5 cm. 14x7,5 cm. Teil 2 und 3 teilweise, Teil 4 durchgehend zweispaltig 23 Zl. Kustoden. Teil 1: leicht kursives Neshī, sonst Neshī. Stichwörter und Überschriften rot. Koranverse und Hadise teilweise rot überstrichen, Teil 6: in Rot. Beendigung der Abschrift im Hause des Mehmed Aga in Izmir. Schreiber nicht genannt (Bl. 78b). 26. Muharrem 1270/beg. 29. Okt. 1853. Teil 6 (Bl. 94a): 4. Rebi' I/5. Dez. 1853.

Teil 1 der Hs.

HAQIQĪ.

Starb 1050/beg. 23. April 1640. Vgl. A. GÖLPINARLI, *Melâmîlik ve Melâmîler*, İstanbul 1931, S. 211.

Irşād-nāme

ارشاد نامه

(1b) A: بسمله جواهر حمد سپاس نامحدود و زواهر شکر بی قیاس نامعدود اول فتاح القلوب و غفّار الذنوب . . . اما بعد ای طالب اسرار ارشاد انبیا و راغب مرتبه سلوک طریقت اولیا . . .

(16b) E: . . . بوسالته ارشادنامه تاریخ هجرت رسولدن بیگ طقوزنجی یلنده تألیف ایدوب اوقیوب دکلین جانلره راهبر اولوب علم نافع و عمل صالح میسر اوله موجودرکه بو حقیقی بیچاره بی دخی دعاء خیردن فراموش بیورمیه لر . . . تمت الکتاب بعون الله الملك الوهاب طوبی لمن عمل به و حسن مآب

Die älteste bisher uns bekannt gewordene Schrift über die Lehre und die Ordensregeln der Melāmiye-Hamzaviye, vgl. A. GÖLPINARLI, *op. cit.* S. 212 oben. Sie wurde i. J. 1009/beg. 13. Juli 1600 verfaßt (vgl. 16a unten und Gölp. S. 211).

Interpretation des bekannten Hadises „*Kuntu kanzan mahfiyan fa-ahbabtu an u'rifa* . . . : der verborgene, transzendente, ewige Gott offenbarte sich selbst und ward in seine vollkommene Schönheit verliebt. Um seine Schönheit und sein

vollkommenes Wesen zu schauen, hatte Gott den Wunsch, sich einen Spiegel gegenüberzustellen, und um seine vollkommene Macht und Größe zu zeigen, wollte er aus dem von diesem Spiegel reflektierten (ewigen) Licht (seiner Größe und Macht) die ganze Schöpfung hervorbringen. Zuerst schuf er das „Geheimnis und Licht Muhammads“, die ewige *ḥaqīqat-i Muḥammedīye*, welche auch *mir'āt-i Ḥazret* genannt wird, weil sich darin die Schönheit Gottes widerspiegelt. Aus diesem Spiegel entstanden dann als Manifestation jener ewigen göttlichen Liebe mittels des Schöpferwortes „kun“ alle Dinge dieser Welt. Die *ḥaqīqat-i Muḥammedīye* aber ist der Ursprung aller Dinge; alle anderen Seelen (*ervāḥ*) sind aus ihrem reflektierten Licht geschaffen. Es folgen dann (Bl. 4 b) die beiden Sphären (*čerḥ*), die nach links drehende (*devr*) = *čerḥ-i maḡrib*, dessen Tierkreis der Ort aller Finsternis ist, während die nach rechts drehende Sphäre (*čerḥ-i mašriq*) der Ort des Lichtes und der göttlichen Manifestation ist. *Ism-i ġemāl – ism-i ġelāl*. Alle Dinge sind Objekte (*mazhar*) dieser beiden Sphären, also auch die Gläubigen (*mašriq burġundan feyz olunur*) und die Verstockten, die sich dem Scheich (*müršid-i kāmīl*) nicht unterwerfen (*maḡrib burġundan feyz olunur*). Der Mensch als die Krone der Schöpfung hat nun die Aufgabe, sein Leben auf Gott auszurichten, indem er sein Herz nicht dem Irdischen, Vergänglichen öffnet, sondern der Erkenntnis Gottes, um seiner Nähe teilhaftig zu werden. Er soll daher sein Herz und seine Seele von allem Unrat reinigen, den Unglauben aus seinem Inneren verbannen und ein „Ort des lichten, geistigen Glaubens“ (*mahall-i imān-i nūrānī ve rūḥānī*) werden, um dann den Weg in seine Urheimat (*vaṭan-i ašliye*) zu beschreiten. Da aber der Mensch diesen Weg des Glaubens, der Reinigung seines Selbst und der Gotteserkenntnis nicht allein beschreiten kann, soll er sich der Führung eines erfahrenen Scheichs (*müršid-i mükemmel*) anvertrauen (vgl. 6b unten ff.), seine Ratschläge befolgen und sich den Ordensregeln unterwerfen. Im folgenden die Ermahnung zu unbedingtem Gehorsam gegenüber dem Scheich, dem Träger der göttlichen Geheimnisse, und zu einem den Regeln des Ordens gemäßen Lebenswandel.

In den Text sind zahlreiche Qit'as und Verse, auch solche aus dem *Maṣnavī* des ĞALĀLADDĪN RŪMĪ, eingestreut.

Gelegentlich Textverbesserungen und Randglossen, letztere vor allem in Teil 9.

Es folgen: 2. Bl. 17b–27b: *Esrār el-'arīfīn iršād el-'āšiqīn kitāb el-vāsilīn tenbīḥ el-ġāfilīn* (vgl. Nr.123). 3. Bl. 28b–40a: Sammlung von 10 Sendschreiben (vgl. Nr. 280). 4. Bl. 40b–45a: Lobgedichte u. a. (vgl. Nr. 300). 5. Bl. 45b–46b: MAḤVĪ, *Der beyān-i silsile-i evliyā'-i 'izām* (vgl. 2. Bd.). 6. Bl. 47a–50a: ĞARĪBĪ, *Die Silsile der Melāmiye* (vgl. 2. Bd.). 7. Bl. 51b–72b: Anthologie aus Melāmiye-Dichtern (vgl. Nr. 301). 8. Bl. 73b–77b: Begegnung von Šafiaddīn Ardabilī und Ibrāhīm Zāhid Gilānī (vgl. Nr. 171). 9. Bl. 82b–94a: Seyyid HĀŠİM Muštafā el-Ūskūdārī, *'Anqā-yi mašriq* (vgl. Nr. 4).

41 Ms. or. quart. 1488. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925. 267. Teil 9 der unter Nr. 199 beschriebenen Hs.

İBRĀHİM HAQQĪ Erzurūmī.

Vgl. Nr. 5.

Šükr-nāme

شکرنامه شیخ ابراهیم حقّی

(41b Rand) A الهی نور ایدوب هر عزّتله ماهی بزه کوستردین اشایی کماهی

(43b Rand) E هر کیم بو تشکرنامه کونده بر کرّه اوقوسه

دولتی دائم اولوب اشراوردن آمین محظوظ اوله وبالشکر تدوم النعم کلّها

Lobpreis Gottes in 20 Vierzeilern (*mürabba‘-i mütekerrir*), vgl. ‘OM I 35, 24. Zahlreiche Gedichte religiösen Inhalts.

42 Ms. or. oct. 2372. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 3 Teilen. 1926. 349. Dunkelroter Ledereinband mit breiter Guilloche und schmalem, goldenem Innen- und Außenrand. Gelbliches Papier. Text stellenweise verwischt. 161 Bl. 21 x 13,5 cm. 15 x 7 cm. 19 Zl. Wiederholung des letzten Wortes eines Bl. auf dem folgenden. Zierliches Ta‘liq mit weitem Zeilenabstand. Nischenförmiger ‘Unvān in Gold. Bl. 1b–2a schwarz-goldene, dann rote Randleisten. Koranverse, Ḥadīṣe und Stichwörter rot überstrichen. Dervīš Muṣṭafā b. eš-Şeyḫ Niyāzī Naqšbendī Özbekī.

Teil 2 der Hs.

Ismā‘il HAQQĪ.

Starb im Zī l-qa‘de 1137/Juli–Aug. 1725. Vgl. *Ḥadiqat el-ğevāmi‘* II 206ff., ĪA V 1114f., ‘OM I 28ff.

Kitāb el-envār

کتاب الأنوار

(72b) A (هذا النظم و شرحه كلاهما للشيخ اسماعيل حقّی غفر ذنوبه)

ندر درویش محمد فیض مولایه مهتّادر

درویش فقیر دیمکدر فقیر شرعی اولدرکه نصّابه مالکک اولیه

(141b) E فهیمی تام عقلی درست کشفی الهی اولنه

اوله می هیچ بو اثر ذرّه جه جای کفتار

چقدی برهاتف غیبی دیدی حقّی تاریخ

کورمدی دیده جان بویله کتاب الانوار

Weitschweifiger Kommentar zu einem Gedicht aus eigener Feder.

Andere Hss.: Üniv. Nr. 2301; Hacı Mahmud Nr. 2323, 3426; Mihrişah Nr. 189,2; Raşit Nr. 1120.

Der Kommentar beschreibt in seinen Ausführungen zu den einzelnen Versen den *sülūk* eines gewissen Mehmed, Derwisch aus İstanbul (vgl. Bl. 74a ff.), welcher die einzelnen Stationen dieses Weges bis zum Aufgehen des Ich in Gott (*fenā fī llāh*) beschreitet, und behandelt in diesem Zusammenhang eines der Hauptprobleme der islamischen Theologie, nämlich das Verhältnis des ewig Göttlichen zu den in der Zeit geschaffenen Dingen. Das Werk wurde i. J. 1122/1710 beendet.

Es geht voran: 1. Bl. 1b–71a: Ismā'il ḤAQQĪ, *Şerḥ Şu'ab el-īmān* (vgl. 2. Bd.). Es folgt: 3. Bl. 143–161b: Ismā'il ḤAQQĪ, *Naẓm es-sülūk* (vgl. 2. Bd.).

43 Ms. or. oct. 2742. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 65. Teil 3 der unter Nr. 47 beschriebenen Hs.

Ismā'il ḤAQQĪ.

Vgl. Nr. 42.

Eğvibe-i Şeyḥ Ismā'il Ḥaqqī 'an es'ile-i el-Hāğğ Mehmed Şahafī

اجوبه شيخ اسمعيل حقي عن اسئلة الحاج محمد صفحي

A (5b): ای کلام حقی دانا صفحه اشیا ندر

کلام حقدن مراد قراندن شاندر بوراده مقصود حقایق و بطونیدر انکچون کلامی اسمه (!)
حقه اضافت قلدی

E (93a): افاده طریقتنه سلوک ایدهنی ضلال قدیمه رجوع اتمکله تهدید ایدرلر خدای

متعالدن موجودر که قعر نایاب فناده غرقاب ایلیوب صدف کبی خاموش ایلیه

K: حرر فی اوائل جمادی الآخرة من سنة اربع عشرة و مائه و الف من هجرة من له

العز و الشرف و منه الارشاد للسلف و الخلف

Antwort Ismā'il Ḥaqqīs auf 50 Fragen Mehmed Şahafīs aus dem sufischen Themenkreis, in der 1. Dek. Gem. II 1114/23. Okt. – 1. Nov. 1702 verfaßt.

El-Hāğğ Mehmed Şahafī war Antiquar (*saḥḥāf*) auf dem Markt der Papierhändler (*varrāqlar sūqu*) in Bursa, daher sein Maḥlaş (vgl. Bl. 91b ff.), und gehörte dem Ḥalvetiye-Orden an. Die Fragen handeln von dem *tevḥīd*, der Stellung der Propheten, Paradies und Hölle, Diesseits und Jenseits, den 4 Stufen des

sülük, der Frömmigkeit, der mystischen Liebe und dem Hingelangen zu Gott (*vuslet*), dem Offenbarwerden des göttlichen Wesens (*vahdet*) in der Vielfalt (*kesret*) seiner Schöpfung, den göttlichen Attributen und den Anthropomorphismen im Koran, dem äußeren und inneren Wissen (*'ilm-i zāhir* – *'ilm-i bātin*), dem Teufel und den Genien, den 4 ersten Kalifen, den Häuptern der 4 Rechtsschulen, von Hizr und Moses, von der Himmelfahrt des Propheten, vom suifischen Menschenbild, Askese (*zūhd*), Skrupelhaftigkeit (*vara'*) u. dgl.

Textergänzungen am Rand.

44 Ms. or. oct. 2742. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 65. Teil 4 der unter Nr. 47 beschriebenen Hs.

Ismā'il Haqqī.

Siehe Nr. 42.

Es'ile-i Ismā'il Haqqī

استاذ اسمعیل حقّی

A (93b): ای کمال معرفت اهلی سؤالم وار سکا کُلّ شیءِ قام بی حرفنده که طور مق ند،

E (100b): تمت نطق الحقّ حضرت حقّی قدّس سرّه العزیز ل حضرت حقّی کلام

حضرت صحفی

کامل اولان حقّی اقراره کلور ناقص اولان حقّی انکاره کلور
شولکه استعداده قابل در ولی حقّی بولوب کلشن یاره کلور

وله صحفی کیمیای نظریں کیمه دوشورسه حقّی

8 Gedichte, in denen I. Haqqī Fragen des sufischen Themenkreises an seinen Freund Mehmed Sahafī richtet

Andere Hss.: Ulu Cami 1764; Genel Nr. 92, 93.

Am Rand Textkorrekturen, gelegentlich mit Datum. Bl. 100 b:

تصحیح شد من النسخة الاصل وخطه حضرت حقّی

45 Ms. or. quart. 1350. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925. 2. Weißes, geglättetes Papier mit Wasserzeichen. 67 Bl. Das erste, nicht mitgezählte Bl. u. 65 b–66 b unbeschrieben. 24,5 x 16 cm. 18,5 x 10 cm. Stellenweise zweispaltig. 27 Zl. Kustoden. Junges, etwas kursives Neshī. Kapitelanfänge, Stichwörter und der Kolophon rot. Hadīse rot überstrichen, Koranverse rot vokalisiert. Beendet am 1. Gem. I. 1252/14. Aug. 1836.

Ismā'il HAQQĪ.

Vgl. Nr. 42.

Kitāb el-faẓl ve-n-navāl

کتاب الفضل و النوال

(1b) A: سزای غیبه عرفاندر دریجه کتاب الفضل اگا اولدی کتابه

بو نقشی اوقیان مرد معارف سزادر حسن فهمند خطابه

(65a) E: حقیًا تعریف ایچون تأریخی دیدم انک

بیگ یوز اوتوز یدیده اولدی تمام اشبو کتاب

Sammelwerk über die verschiedensten religiösen Themen.

Andere Hss.: Selimiye Nr. 611; Üniv. Nr. 3897,1; Hacı Mahmud Nr. 1703,1, 2511, 2838; Genel Nr. 83.

Bl. 1 b–13 a: Entfaltung der islamischen Theologie anhand der einzelnen Verse der Fātiha, wobei jeder einzelne Vers Gegenstand eines längeren, predigtartigen Aufsatzes in Prosa und Versen ist. Bl. 13 a–14 b: Über seine Heimatstadt Bursa. Haqqī beginnt mit einer spekulativen Deutung der Buchstaben des Wortes Būrsa, interpretiert deren eigentlichen „inneren“ Sinn (*bātin*) und verbindet damit einen Streifzug durch die Mystik, eine Methode, nach der das ganze Buch angelegt ist, so in der weitschweifigen Erklärung des Namens 'Ömer Ef. el-Brūsevī, in der Deutung des Lobpreises (Bl. 17 a): *allāhumma ṣalli 'alā nūri Muḥammadin fī l-anvār va-ṣalli 'alā sirri Muḥammadin fī l-asrār*, in der Erklärung der Formel (Bl. 19 a): *lā ḥavla va-lā quvvata illā billāh . . .* mit zahlreichen Verseinschüben. Bl. 25 b: *Fī s-selām*, Bl. 27 b: *Šehir içinde teyemmüm*, Bl. 28 a: *Mеш 'alā l-huffeyn*, Bl. 21 a: über das Glaubensbekenntnis und den Glauben, Bl. 23 a: über die letztwilligen Verfügungen des Propheten (*vesāyā-yi nebevīye*) an 'Alī, Bl. 25 a: über die rituelle Reinheit (*tehāret*), Bl. 29 b: Gebete (*du'ā*) zu verschiedenen Anlässen (Text der Gebete rot vokalisiert), Bl. 31 a: wie man sich auf dem Weg zum Bad zu verhalten hat, damit zusammenhängend Kleidervorschriften vor allem für Frauen, Bl. 32 a: über Wucherzinsen (*ribā*), Bl. 32 b: allgemeine Kleidervorschriften, Bl. 33 a: über die Befolgung des Gebetsrufes, Bl. 34 a: Gebet (*du'ā*) beim Wassertrinken, Bl. 35 b: Totengebet, Bl. 45 a–b: Glaubensbekenntnis, Bl. 46 a ff.: über die 5 Namen Gottes: Allāh, *el-Haqq*, *el-Hayy*, *el-Qayyūm*, *el-Qahhār*. – Bl. 51 a–b nennt sich der Verfasser und verzeichnet das genaue Datum, an welchem ihm von Gott ein Gebet eingegeben wurde: Sonnabend, den 1. Rebi' I 1137/18. Nov. 1724. Daraus können wir entnehmen, daß er dieses Werk kurz vor seinem Tode niedergeschrieben hat. Bl. 52 a–55 b: Gebete, die ihm von Gott eingegeben wurden, Bl. 55 b: über das Säugen von Kindern durch Ziehmütter, über das Lesen des Koran, Bl. 63 b: über das Siegel des Propheten Muḥammad.

1926. 23. Dunkelroter Ledereinband mit Klappe und breiter goldener Guilloche. Weißes glattes Papier. 200 Bl. 1a unbeschrieben. 22,5x13,5 cm. 16,5x7,5 cm. 27 Zl. Kustoden. Plumpes kursives Neshī. Bl. 1b und 65b: 'Unvān mit floralen Verzierungen und schwarz-goldenen Randleisten. Ḥadīse, Koranverse und Stichwörter rot. Dervīš Idris, Nachkomme des Seyh 'Abdullah Ef. Himmetzāde. 1216/beg. 4. Mai 1801.

Ismā'il ḤAQQĪ.

Vgl. Nr. 42.

Kitāb en-negāt

کتاب النجات

(1b) A: حمد كثير و ثنائى عظيم اول على كبر اولان مولای کریمه که ذات جلیلی و الله غنى عن العالمين وصفيله موصوف ايکن برق تجلیس ايله عدم نور وجود ايله روشن اولدی

E (200a): بو کتاب النجاة ذی الحجة آخرنده تمام اولدی تمام دیدی تاریخ سانی حقى ایکی حرفيله قیلدی ختم کلام سنه ۱۱۳۱ و الحمد لله على المولا . . .

Handbuch des Tasavvuf für die Ordensbrüder in 3 Abschnitten: 1. Bl. 1b-65a, 2. Bl. 65b-74b, 3. Bl. 75a-200a. Der Verf. hatte mit diesem Werk in der Nacht zum Montag, dem 24. Zi l-qa'de 1131/8. Okt. 1719 begonnen und dasselbe am letzten Zi l-higge/13. Nov. desselben Jahres beendet.

Andere Hss.: Flügel III 480 Nr. 1986; Üniv. Nr. 2219, 6338; NO Nr. 2631; Hacı Mahmud Nr. 2286, 2374; Es'ad Nr. 1620; Aşir Nr. 165; Halet Nr. 229; Pertevniyal Nr. 402; Dügümlü Baba Nr. 341; H. Hüsnü Paşa Nr. 595; Mihrişah Nr. 276; Selim Ağa Nr. 546; Genel Nr. 682; Dāgistānī 43 Nr. 5604.

Druck: İstanbul 1290/1873-4, Karatay, Basmalar I 256.

Bl. 200b: ein Gedicht von I. ḤAQQĪ, welches dieser 3 Tage vor seinem Tode niedergeschrieben haben soll.

A: انبیا و اولیا کوچدیلر اخر بونده بقا اولماز الحکم لله

E: کوزین یومدی حقى دار فنادن بونده بقا اولماز الحکم لله

Bl. 1a: ein Besitzervermerk des Schreibers, 2 Ḥadīse, Titel- und Verfasserangabe.

Sammelband aus 7 Teilen. Teil 1: Arabisch. 1928. 65. Einband mit hellgrünem Stoffüberzug, weinrotem Lederrand, goldener Guilloche und Randleisten. Klappe und Klappenrücken mit breiter Guilloche und Goldverzierungen. Gelbes Papier. 170 Bl. 168a-170b

unbeschrieben. 16,5x10,5 cm. 10,5x6 cm. Zweispaltig. 15 Zl. Kustoden. Ta'liq. Koranverse in vollvokalisiertem Neshi. Bl. 1b, 2b, 101b: 'Unvane mit floralen Verzierungen auf Goldgrund. Schwarz-goldene Randleisten. Überschriften und Interpunktion rot. Muṣṭafā Ḥāfiẓ Aqṣehri, Anhänger (*bende*) des Niyāzi-i Miṣri. Bl. 93a: Ende der Abschrift am 3. Ram. 1238/14. Mai 1823 in Bursa, Bl. 100b: Sonntag, den 22. Ram. 1238/2. Juni 1823 in Bursa mit Kollationsvermerk, Bl. 166b: 19. Rebi' I 1241/2. Nov. 1825 in Tırnova.

Teil 2 der Hs.

Ismā'il ḤAQQĪ.

Siehe Nr. 42.

(*Nuṭq-i taṣavvuf-āmīz*)

(نطق تصوف آمیز)

(2b) A: ای کلام اللہی عارف مصحف معنایہ باق

اسم و فعل و حرفدن ترکیب اولان اشیایہ باق

(5b) E: بز کثرت ایچره یوسف کنعانه باقمرز حقی جمال وحدته در اعتباریمز

Gedicht von 49 Versen Länge über die Erhabenheit Gottes, welche sich in seiner Schöpfung manifestiert, über die mystische Liebe (*'aşq*) und die Unio mystica (*vuşlet*).

Es geht voran: 1. Bl. 1b-2a: Ismā'il ḤAQQĪ, *Şarḥ al-'itā' li-ahl al-ğitā'* (vgl. den Arab. Kat.). Es folgen: 3. Bl. 5-93a: Ismā'il ḤAQQĪ, *Eğvibe* (vgl. Nr. 43). 4. Bl. 93b-100b: Ismā'il ḤAQQĪ, *Es'ile* (vgl. Nr. 44). 5. Bl. 101b-165a: Ismā'il ḤAQQĪ, *Vesilet el-merām* (vgl. Nr. 152). 6. Bl. 165b-166b: Ismā'il ḤAQQĪ, Verse (vgl. Nr. 359). 7. Bl. 167a-b: *Münāğāt* (vgl. 2. Bd.).

48

Ms. or. oct. 2622. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 339. Teil 2 der unter Nr. 357 beschriebenen Hs.

Ismā'il ḤAQQĪ.

Vgl. Nr. 42.

Risāle

رساله

(14a) A: قال الله سبحانه و تعالی و اذ قال ربك لدملائكة اني جاعل في الارض

خليفة (Sure 2,30) معلوم اولكه مقاوله مذكورهده اختلاف عوام ايله مختلفه در . . .

(40a) E: . . . نتكم آخر ما يخرج من رؤس الصديقين حب الجاه زيرا بوراده يخرج

بظهر ايله مفسردر بونك دخي وجهي واردر زيرا . . .

Lehrschrift für die Ordensnovizen. Am Ende unvollständig.

49 Ms. or. oct. 2406. Staatsbibliothek, Marburg

1926. 131. Gelbes Papier. 71 Bl. 20x13 cm. 14,5x7,5 cm. Gelegentlich zweispaltig. 19 Zl. Kustoden. Neshī. Bl. 2b-3a: 'Unvāne in Schweinfurtgrün, breite, schwarz-goldene Doppelrandleisten sowie schmale Längsleisten, sonst rot. Koranverse rot überstrichen. Überschriften, Stichwörter und Interpunktion rot. Ğelvetiye-Derwisch Aḥmed Rāšid. 21. Zī l-ḥiġġe 1240/6. Aug. 1825.

Ismā'īl ḤAQQĪ.

Vgl. Nr. 42.

Tuḥfe-i 'Aṭā'iye

تحفة عطائه

(1b) A: ديلرم دمبدم ای یار خدا ذکر ایده دل و جانہ غذا
ایلیوب غرقه دریای شہود سن بنی حضرتکدن آتمہ جدا
(71b) E: چقدی اوچلر دیدی تاریخن زبان
حقّی دن تحفم اولدی شول عطایی به عطایی نہا

Lehr- und Erbauungsschrift sufisch-ethischen Inhalts für den Derwisch Ḥāġġī Meḥmed 'Aṭā'ī, verfaßt im Jahre 1132/1720.

Andere Hss.: Üniv. Nr. 2248; Hacı Mahmud Nr. 2734, 3909,2; Baġdath Vehbi Nr. 1537; Mihrişah Nr. 192; Genel Nr. 9433.

50 Ms. or. oct. 3049. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 107. Teil 10 der unter Nr. 238 beschriebenen Hs.

ḤUSĀMEDDĪN.

Risāle-i keşfiye

رساله کشفیه

(121b) A: بسمله حمد بی حدّ و ثنا لا یُعَدّ اول حکیم ذو الجلال و کریم المتعال دافع
الظلام و الضلال . . . و بعد بلکل کم بو عبد حقیر المحتاج الی رحمة ربّه القدير . . .
دیلدم بر رساله کوهروار و بر صحن آبدار و بر آینه تابدار . . .
(143a) E: غریق رحمت یزدان کسی باد که کاتب را بالحمدی کند یاد
امیددرکه اشبو بیٹی اوقیان قرنداشلر بمزدن بوفقییر و حقیر و ذلیل . . . و بیچاره مؤلفی

اولان حسام الدين بندهلرين فاتحة الكتاب ايله ياد ايدهلر تمت تمت الكتاب بعون الملك
الوهاب في اواسط رمضان المبارك سنة خمس و ثمانين و تسعمائه في شهر اركوب
Sufische Kosmo- und Anthropologie. Beendet in der 2. Dek. des Ramazān 985/
Ende November 1577 in Ürgüp.

Um welchen Husāmeddīn es sich bei unserem Verf. handelt, läßt sich anhand
der vorhandenen Quellen nicht feststellen.

Zahlreiche graphische Darstellungen.

51 Ms. or. oct. 2761. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 96. Teil 5 der unter Nr. 16 beschriebenen Hs.

HÜSEYN b. Mehmed (b. Husāmeddīn)?

El-Hikem el-ilāhiye fī kemālāt el-insāniye الحكم الالهيه في كمالات الانسانيه

(56b) A: بسملة الحمد لله الذي فضل الانسان على سائر الموجودات و اعطاه مفاتيح

خزائن الأرض . . . اما بعد ايها الناظر الى هذه الاوراق . . .

(72a) E: اي برادر دست وادار از سخن خود خدا پيدا كند علم لدن
حرره هذه الرسالة الفقير الى الله الغني حسين بن محمد التماساً من اهل الحق واليقين ان يتبين
ما ستر من الحقايق و يكشف ما احتجب من الاسرار و الدقايق ابتغاءً لوجه الله الكريم

Erläuterung sufischer Termini.

Andere Hs.: Üniv. Nr. 2289.

Es ist zweifelhaft, ob es sich bei unserem Verf. um den bekannten Husāmeddīn
Hüseyn b. Mehmed b. Husāmeddīn (st. im Muharrem 1007/August 1598 in
Bursa, s. 'ATĀ'I, *Zeyl* 416f.) handelt.

52 Ms. or. oct. 2744. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 69. Teil 2 der unter Nr. 611 beschriebenen Hs.

HÜSNĪ.

Vird-i maqām dürr-i kelām

ورد مقام در کلام

(37a) A: ابتدا ايدله لم اسم خدايله كلام چونكه واجب هر امورك ابتداسي اسم نام

E (111b): امر حقّه امتثال ايلمك انسانك شانندندر

مناهيدين اجتناب ايتمك عرفانك شانندندر

والله اعلم خاتمة الكتاب بعون الله الملك الوهاب

Sufische Lehr- und Erbauungsschrift. Zahlreiche Verse sind in den Text eingestreut.

53 Ms. or. oct. 2141. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 311. Teil 2 der unter Nr. 139 beschriebenen Hs.

Muṣṭafā b. Yūsuf b. Ḥayreddin ḤALİLİ.

Stammte aus Konya und lebte in der 2. Hälfte des 16. Jh.

Ravzat el-īmān

روضه الايمان

A (20a): چون اولدى اسم حقّ بو فتحه مفتاح اچيلور باب معنا دنسه فتّاح

E (63a): بو كتابي كم اوقرسه دكّريسه با هوس

ختم خيريلن اولّا حقّدن رجادر صول نفس

اولدى تاريخي طقوز يوز سكسن آلتيده تمام

بر رسول آل و اصحابش صلوة و السلام

Sufilehrschrift, beendet i. J. 986/1578.

Andere Hss.: Karaty, Yazmalar II 125f. Nr. 2345f.; Üniv. Nr. 6284; Ali Emiri Nr. 888.

Bl. 20a, 10: Katechismus des Taşavvuf. Bl. 20b: die 4 Stufen des Weges (*sülūk*): *šeri'at, tariqat, ma'rifet, haqīqat, yaqīn, 'ayn el-yaqīn, haqq el-yaqīn*, Bl. 22a: Gehorsam gegenüber dem Pīr. Bl. 23a–b: die Vergänglichkeit allen Seins. Bl. 24a–26a: die *šurūṭ el-islām*. Bl. 26b–63a: Darstellung der 5 Säulen (*erkān*) des Islam.

54 Ms. or. oct. 3049. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 107. Teil 2 der unter Nr. 238 beschriebenen Hs.

IBRĀHĪM b. 'Abdullāh.

Maqṣad-i aqṣā

مقصد أقصى

A (11b): بسمله . . . اّمّا بعد شويله ايدر اضعف الضعفاء و خادم الفقراء عزيز

بن محمد النسفي رحمه الله كه بر جماعت درويشلىر . . .

E (45b): . . . و النذن کلدوکی مقداری راحت ایرشدره و بودر آدمینک کمالی و بونده در آدمینک خلاصی سوز بونده تمام اولدی الله اکبر تمام اولدی مقصد اقصی . . . بو رسالہ عزیزى ابن محمد النسفی رحمه الله علیه نکدر پاری ایدی بو ضعیف و نحیف ابراهیم بن عبدالله ترکیه ترجمه اتدی خیر دعا لله اکلمق ایچون عزیزم

Übersetzung der gleichnamigen, von Scheich 'Abdal'aziz b. Muhammad AN-NASAŪI auf persisch geschriebenen Lehrschrift über den Taṣavvuf.

Andere Hss.: Flügel III 457 Nr. 1965, III 489 Nr. 1993,3; Rossi 261f. Vat. Turco 309; Beşir Ağa Nr. 345,2; Hacı Mahmud Nr. 2593,2; Üniv. Nr. 464, 888, 2130, 3944, 4738,8, 6370; Selimiye Nr. 122, 6; Ankara Nr. 1895; Manisa Nr. 1147,2; Mevlânâ Müzesi Nr. 19; Velîyüddin I Nr. 3198,4; Hekimoğlu Nr. 510; Selim Ağa Nr. 1271,13; Dāgistanî 316 Nr. 5562.

Das Werk zerfällt in 8 Teile (*fasl*) und handelt von dem Wesen Gottes (*zāt – siḡāt*), dem Prophetentum Muḡammads (*nübuvvet*), dem vollkommenen Menschen (*insān-i kamīl*), von der *vilāya*, der Gotteserkenntnis der *ehl-i taqlīd*, der *ehl-i istidlāl* und der *ehl-i keşf*, von den „Vier Meeren“, dem Jenseits und von allgemeinen Problemen des Taṣavvuf.

55 Ms. or. quart. 1471. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

Sammelband aus 2 Teilen. 1924. 34. Weiß-gelbliches, geglättetes Papier. Text an einigen Stellen verwischt. 91 Bl. 1a und 91a-b unbeschrieben. 21x13,5 cm. 13,5x7,5 cm. 19 Zl. Kustoden. Neshī. Randleisten, Koranverse, Hadise, Stichwörter und Interpunktion rot. Bl. 21b: Muharrem 1128/beg. 27. Dez. 1715; Bl. 90b: 1128/1716.

Teil 1 der Hs.

'Abdullāh ILĀHĪ.

Berühmter Naqsbendiye-Scheich. Starb 896/1490-91. 'OM I 91f., SN 262-68, LATIFĪ, *Tezkire* 51.

Esrār-nāme

اسرار نامه

A (2b): بسمله حمد و سپاس اول عالم الغیوبه کم سرّ خفاده اولان کمالات و قدرتی حقیقت محمدیه مناسبتی سببیه عالم الغیوبدن وجوده کتوردی
E (21b): زیرا کم اندن غیری چاره و درمان یوقدر شوپله معلوم اولنه یازهنی اوقیانی رحمتکله یارلغه یاغنی نوشته

Über die Offenbarung Gottes in der Schöpfung – mit zahlreichen Zitaten aus dem *Masnavī*, den Werken IBN AL-'ARABIS, ŠABISTĀRIS u. a.

Andere Hss.: Flügel III 492 Nr. 1993, 12; Blochet I 186, Nr. 48; Rossi 226 Vat. Turco 264,3; 275 Vat. Turco 333,3; Vat. Ar. 1408; Vat. Ar. 1470. Üniv. Nr. 950; Karatay I 51 Nr. 156, 3; Mihrişah Nr. 195, 2; 443,2; Hacı Mahmud Nr. 2740,7, 2741, 2751,1, 3032,3, 3037,2, 3103,2, 3164,2, 3191; Kasidecizade Nr. 343; Pertevniyal Nr. 981; Serez Nr. 3910/2; Haşim Paşa 15,9.

Bl. 1b-2a: Versbeischriften. Bl. 22a: Verfasser- und Werktitel mit Auszug aus HH .

Es folgt: 2. Bl. 22b-90b: 'Abdullāh ILĀHĪ, *Meslek eṭ-ṭālibīn* (vgl. Nr. 63).

56 Ms. or. oct. 2563. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 7 Teilen. 1927. 204. Weißes und braunes Papier. Stellenweise etwas Wurmfraß. 87 Bl. 13a, 22a, 46a-47a, 74a, 77a, 86a-87b unbeschrieben. 21x14 cm. 13x7 cm. Ca. 21 Zl. Kustoden. Ta'liq. Interpunktion rot. Koranverse und Stichwörter rot überstrichen. Aḥmed b. el-Mütevellī. Bl. 12b: Montag, den 1. Ša'bān 1188/7. Okt. 1774. Bl. 85b: 13. Zi l-ḥiğge 1188/14. Febr. 1775

Teil 1 der Hs.

Bl. 1b-12b: das gleiche Werk wie Nr. 55. A wie in Nr. 55.

(12b) E: بو صفتلری کندویه عادت ایلمک دلسه عاشقلم و انسان کامل ایله

مصاحبت ایلیه تمت الرسالة الشریفه . . .

Randglossen. Bl. 1a: Inhaltsverzeichnis.

Es folgen: 2. Bl. 13b-21b: SINĀN b. Ibrāhīm, *Esmā-i qalb el-ma'ānī* (vgl. Nr. 92). 3. Bl. 22b-32a: YIGITBAŞI, *Muqaddime fi t-taṣavvuf* (vgl. Nr. 115). 4. Bl. 32b-45b: ders., *Keşf el-esrār* (vgl. Nr. 113). 5. Bl. 47b-73b: ders., *Risāle-i tevḥīd* (vgl. Nr. 116). 6. Bl. 74b-76b: *Risāle* (vgl. Nr. 140). 7. Bl. 77b-85b: NİVĀZĪ-I MIŞRĪ, Kommentar zur *Şaḥīye* (vgl. Nr. 641).

57 Ms. or. oct. 3054. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 91. Teil 2 der unter Nr. 87 beschriebenen Hs.

Bl. 26a-45b: das gleiche Werk wie Nr. 55. A wie in Nr. 55.

(45b) E: امدی ای عزیز و ای طالب حقّ شویلمجه معلوم اولامت هذه الرسالة

الشریفه عن يد العبد الفقير . . .

58 Ms. or. quart. 1429. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925. 135. Bräunliches, etwas fleckiges Papier. Am Anfang der Hs. etwas Wurmfraß. 73 Bl. 20,5x12 cm. 13,5x7 cm. Stellenweise zweispaltig. 17 Zl. Kustoden. Kursives Neshī. Koranverse und Hadīse vokalisiert. Bl. 1 b-2 a: schwarz-goldener Rahmen. Titel, Stichwörter und Interpunktion rot. Dervīš Zeynī. Beendigung der Abschrift: in der Nacht zum Freitag Sa'bān 989/beg. 31. Aug. 1581.

'Abdullah ILĀHĪ.

Vgl. Nr. 55.

Meslek et-tālibīn ve-l-vāsilīn (bzw. *ve-l-'ābidīn*)

مسلك الطالبين و الواسلين (و العابدين)

(1b) A: حمد و ثنای بی حد و شکر بی نهایت حضرت الله که . . .

(2b): أما بعد بعض یارانلرک و طالب قرداشلرک عربیه و فارسیه زیاده قدرتلری

اولدغی سبیدن بو کتاب ترکی اختیار اولندی

(73a) E: . . . و جمیع امورکده الله توکل ایدهسن و اسجد ربک و أعبد ربک

حتی یأتیکک ألیقین (Sure 15,99) . . . امید در که حق رضاسن بولب حق تعالیه

واصل اولاسن و صلی الله علی سیدنا محمد و آله الطاهرین اجمعین آمین

Lehrschrift für die Ordensnovizen.

Andere Hss.: Pertsch Gotha Nr. 81; Flügel III 462 Nr. 1971; Blochet I 176 Nr. 15; Üniv. Nr. 2287, 3733, 3654, 4015, 8733; Es'ad Nr. 1712-13; Mihrişah Nr. 195,1; Nr. 263; Kemankeş Nr. 242; Halet Nr. 300; Halet İlâvesi Nr. 64; Lâlâ Ismail 140,3, 212,1; Hacı Mahmud 2450, 2497, 2791, 2383, 3044,1; Uşşaki Nr. 25,2; Şehid Ali 1343,1, 1360,2, 1386,4, 1407; Efgani Nr. 69; Dügümlü Baba Nr. 364; Haşim Paşa Nr. 25; Ibrahim Ef. Nr. 420,3, 439,2; Zühdi Nr. 86; Gedik Ahmed Paşa Nr. 693; Bayazıt Nr. 912,3.

Nach einer mit zahlreichen persischen Versen und Zitaten ausgeschmückten Einleitung werden die Leitsätze des *sülūk* in 9 *arba'ināt* abgehandelt: Befreiung von dem Einfluß der Triebseele (*nefs-i emmāre*), Reinigung der Seele durch das göttliche Gesetz (*seri'at*), Läuterung des Herzens durch das von Askese geprägte Ordensleben (*tariqat*), Befreiung des Geistes von den Fesseln des Unglaubens (*tahliye-i rūh*) durch die göttliche Wahrheit (*haqiqat*), Manifestation der göttlichen Schönheit (*teğelli-i gemāl-i ahadiyat*), Versinken im Meer des göttlichen Wesens. – Bl. 48a-53b: über die 23 Zeichen des vollkommenen Menschen (*insān-i kāmīl*). Bl. 53b-65b: über die 20 Bedingungen, welche der Novize zu erfüllen hat; über die Pflichten des Novizen und des Scheichs. – Im Schlußwort (*hātīmet el-hātīme*)

werden noch einmal die für das religiöse Leben der Derwische geltenden Grundsätze genannt.

Auf der Innenseite des vorderen Deckels: Verfasser, Titel und Datum der Abschrift. Bl. 1a: 2 Verse auf den Wert dieses Buches. Bl. 73b: *qoşma* von 'ĀŞIŪ 'ÖMER (st. 1119/1707, vgl. M. F. KÖPRÜLÜ, *Türk Sazsairleri* II (İstanbul 1940) S. 195-256. Dieses *qoşma* fehlt bei Köprülü.

59 Ms. or. oct. 3050. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 105. Gelbliches geglättetes Papier. Stellenweise Wurmfraß und Radierspuren. 90 Bl. 16x10,5 cm. 11x5 cm. 17 Zl. Kustoden, durch den Schnitt größtenteils verlorengegangen. Teilvokalisiertes Neshî. Koranverse, Ḥadîse, Stichwörter und sonstige Zitate rot. 'Abdülkerim b. 'Alî. Beendigung der Niederschrift: z. Z. des Mittaggebetes am 15. Reğeb 960/27. Juni 1553.

Bl. 3b-90a: das gleiche Werk wie Nr. 58.

Bl. 1a: Verfasser- und Titelangabe sowie Datum der Abschrift. *Menâqib eş-Şeyh İlahî . . .*, Auszug aus der Biographiensammlung *Nafaḥât el-uns* von LĀMİ'Î. Bl. 2b: Koranverse, Titel und Beischriften. Bl. 3a: Besitzvermerke. Bl. 90b: Auszug aus den *Durar al-munîfa* von ad-Dafrî AZ-ZUHRI (st. 1079/1668, vgl. GAL II 314) über das Erbrecht.

60 Ms. or. oct. 2284. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 2 Teilen. 1926. 232. Weißes Papier. 64 Bl. 58a-59a, 63b-64a unbeschrieben. 21x13 cm. 15x7,5 cm. 23 Zl. Kustoden. Kursives Neshî. Stichwörter rot. Koranverse und persische Verszitate rot überstrichen.

Teil 1 der Hs.

Bl. 1b-57b: das gleiche Werk wie Nr. 58.

Bl. 64b: Notiz in Divānî von el-Muḥibb el-Ḥāğğ Süleymān vom 13. Rebî' II 1182/27. Aug. 1768 über die Lektüre dieser Hs. durch den Großherrs (Sultan Muştafâ III.). Würde sich dieser Vermerk auf unsere Hs. beziehen, dann wäre diese vor 1768 geschrieben. Das anzunehmen ist aber aufgrund ihres schmucklosen Äußeren kaum möglich.

Es folgt: 2. Bl. 59a-63a: QURD Ef., *Risāle* (vgl. Nr. 168).

61 Ms. or. oct. 1974. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 269. Starkes weißgelbliches, bräunliches Papier. Wasser- und Stockflecken in der ersten Hälfte der Hs. 112 Bl. Am Anfang und Ende je zwei unbeschriebene Schutzblätter. 15,5x9,5 cm. 10x4,5 cm. 13 Zl. Kustoden. Ta'liq. Bl. 1b-7a: rote bzw. grüne Randleisten. Stichwörter und Interpunktion rot. Koranverse rot überstrichen.

Das gleiche Werk wie Nr. 58.

Bl. 1a: zwei Aussprüche des Propheten und ein Gedicht zur Verherrlichung Abū Hanīfas. Bl. 112b: Beischriften in Dīvānī. Textergänzungen und Korrekturen am Rand.

62 Ms. or. oct. 2736. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 56. Teil 3 der unter Nr. 76 beschriebenen Hs.

Bl. 34b–140b: das gleiche Werk wie Nr. 58. A wie in Nr. 58.

E (140b): زیرا نبوتی جهتی متعلقدر کولکک و جانک حق تعالی طرفنه متوجه اولوب
خلق ارشاد اتمکده علی طریق الحقیقه بیل بغلیه والله اعلم بالصواب و الیه المرجع
و المآب

63 Ms. or. quart. 1471. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1924. 34. Teil 2 der unter Nr. 55 beschriebenen Hs.

Bl. 22b–90b: das gleiche Werk wie Nr. 58.

64 Ms. or. oct. 2718. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 3 Teilen. 1928. 30. Weiß-gelbliches, etwas fleckiges Papier. Text an verschiedenen Stellen durch Zusammenkleben beschädigt. 149 Bl. 24,5x17 cm. 18,5x11 cm 21 Zl. Kustoden. Kursives Neshī. Überschriften, Stichwörter und Interpunktion rot. Koranverse und Hadīse rot überstrichen. Mehmed Emin Tevfik.

Teil 1 der Hs.

KĀSIFĪ Es'ad.

Gehörte der Halvetiye an, vgl. Bl. 14b f., und lebte im 17. Jh., s. das Datum unten.

A (1b): بسمله رتبه توحیده ره مستقیم الحمد لله ... اما بعد حضرت قطب الواصلین
افتاده افندی پیر الطریقه محمود افندی حضرتلرینی تریه لری وقتنده واردات ربانیه لرنده
بیورلرکه . . .

(17a) E: اعتبارات لطیفه و معانی رقیقه یوزندن نه سمت مراد اولسه جائزدر زیرا
ارباب سلوکک هر بر سوزی یوزبیک معنایه کلور و بر سوزی بر معنا ایچون پر
تاب ایتمزلر بر کلامدن نیجه درلو معانی ظاهر اولور

Lehrschrift sufischen Inhalts. Sie handelt hauptsächlich von den einzelnen Stufen des *sülūk*, von der Liebe des Mystikers zu Gott, von dem Wesen Gottes (*zāt – şifāt*), von den beiden Welten (*'ālem-i dūnyā – 'ālem-i āḫire*) und wurde im Regeb 1074/Febr. 1664 beendet.

Es folgen: 2. Bl. 17a–20b: KĀŞİFĪ, *Nisā' i'cün bir nuşḥ pend-nāme* (vgl. Nr. 189). 3. Bl. 20b–23a: KĀŞİFĪ, *Divān* (vgl. Nr. 382).

65 Ms. or. oct. 2761. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 96. Teil 6 der unter Nr. 16 beschriebenen Hs.

LĀMEKĀNĪ Hüseyin Ef.

Er gehörte dem Orden der Melāmiye an und starb 1035/1625. A. GÖLPINARLI, *Melāmīlik ve Melāmīler*, İstanbul 1931, S. 80ff.

Vahdet-nāme

وحدتنامه

(73b) A: بسمله الحمد لله على حسن توفيقه و اسأله الهداية الى طريقه

(75b) E: فَمَنْ شَاءَ فَلْيُؤْمِنْ وَمَنْ شَاءَ فَلْيُكْفُرْ (Sure 18,29) والله غنى عن العالمين

وَاللَّهُ يَقُولُ الْحَقَّ وَهُوَ يَهْدِي السَّبِيلَ (Sure 33,4)

Über die Selbstoffenbarung Gottes im vollkommenen Menschen (*insān-i kāmīl*), d. h. hier im Propheten. A. GÖLPINARLI, *op. cit.* S. 84, 209.

Andere Hss.: Rossi 276 Vat. Turco 335,1; Haşim Baba Nr. 27,5.

66 Ms. or. oct. 2761. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 96. Teil 3 der unter Nr. 16 beschriebenen Hs.

LĀMEKĀNĪ Hüseyin Ef.

Vgl. Nr. 65.

Risāle

رساله

(43b) A: بسمله بزم حسام دده بعد السلام منه و به و اليه مكتوبلرك كلوب و اسمعيل افنديكه اندن زياده خالص محبّك يوقدر...

(47b) E: حاصلی بوگا وارر طقوز فلک برده مثالیسی اون سکر اولور و بو اون سکزدن هریری بیگ اسماء الهیّه نکه معنای کثیره کامله سی یعنی مظاهری اولان اولادی ایله بیگ اولور اسما اصل بیگ بردر اما بریسی آخنی در دیمشلم

Über die mystische *zāt - šifāt*-Theologie (Einheit - Vielheit = *vahdet - kesret*).
Zahlreiche Randglossen.

67

Ms. or. oct. 2761. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 96. Teil 7 der unter Nr. 16 beschriebenen Hs.

LĀMEKĀNĪ Hüseyn Ef.

Vgl. Nr. 65.

Risāle

رساله

(76a) A: بسمله الحمد لله الذي خلق سواه و شرفه بمحمد و اصطفاه

(76b) E: زیرا ملکوت اول نسنه در که شی انک ایله قایمدر والله اعلم بالصواب و الیه المرجع و المآب و به نستعین

Gott ist der Ursprung (*asl*) aller Dinge. Er ist der ewig Eine (*vāhid, ezeli, ebedi*), aus dem das Nicht-Eine, die Vielheit erschaffen ist (*vahdet - kesret*).

68

Ms. or. oct. 2761. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 96. Teil 8 der unter Nr. 16 beschriebenen Hs.

LĀMEKĀNĪ Hüseyn Ef.

Vgl. Nr. 65.

(77a) A: هو المعین و المستعان و به نستعین و صلّى الله على سيدنا محمد و على آله

و اصحابه

E (83b): و اول جاننده اولان فقرا و احبایه سلامر ایدرلر قبول قلنه باقی سلام

علیکم تمّ

Briefsammlung sufisch-ethischen Inhalts.

Bl. 77a–79b: Antwortschreiben auf Anfragen einiger Ordensbrüder. Bl. 80a: über die Gottesnähe des Derwischs. Bl. 80b–81b: sittliche Ermahnungen und Lebensregeln für seinen Sohn. Bl. 82a–83a: Brief an Münirī Ef. Bl. 83a: Brief an Idris Ef. Bl. 83b: Brief an Derwisch Husām.

69 Ms. or. oct. 3734. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1936. 26. Gelbliches, geglättetes Papier. 133 Bl. 1a–2a und 132a–133b sind unbeschrieben. 17x13 cm. 12x7,5 cm. Zweispaltig. 15 Zl. Kustoden. Kursives Neshī. Überschriften und Kolophon rot. Beendet im Zī l-higge 1123/1712.

NAQSI 'Alī Aqkermāni.

Starb 1062/1652; nach einem in 'OM I 172 zitierten Chronogramm jedoch erst 1065/1655. Vgl. 'OM I 171f.

Manzūme-i 'Ayn el-ḥayāt

منظومه عين الحيات

(2b) A: بسمله

ايا كل كور بوكون عين الحياتي نه يوزدن شرح ايدر بو كائاتاني

E (129b): کیم تمام اولدی بونظم ای هما اوقو آنی نقشی دلدن قوما

تمت الكتاب بعون الله . . .

Sammlung mystischer Gedichte in Mesnewiversen. Sie sind inhaltlich geordnet und werden in der Regel mit einem Ausspruch des Propheten eingeführt.

Andere Hss.: Blochet I 260f. Nr. 204–05; Rossi 150f. Vat. Turco 173, 284 Vat. Turco 349; Karatay, Yazmalar II 151 Nr. 2413; Hacı Mahmud Nr. 3537–38; H. Hüsnü Paşa Nr. 1014; Mihrisah Nr. 250; Üniv. Nr. 459; 2173, 6366, 6443; Ali Emiri Nr. 947.

Bl. 130a–131b: *Guft-i Ğa'far-i duvāzdah* und *Salām-i nām-i duvāzdah* (pers.).

70 Ms. or. oct. 2274. Staatsbibliothek, Marburg

1926. 395. Teil 2 der unter Nr. 401 beschriebenen Hs.

Bl. 45b–155a: das gleiche Werk wie Nr. 69.

Bl. 155b: die „*ḥavlaqa*“, *du'ā*.

71

Ms. or. oct. 1901. Staatsbibliothek, Marburg

1925/6. 23. Dunkelroter Ledereinband mit breiter Guilloche und schmalen goldenen Randleisten. Medaillon und Klappe lose. Gelbliches Papier. 165 Bl. und 1 Vorsatzblatt. 1a und 165a unbeschrieben. 23x16,5 cm. 16x10 cm. Zweispaltig. 15 Zl. Kustoden. Neshī. 'Unvān. Bl. 1b-2a: schwarz-goldene, dann rote Randleisten. Besonders hervorzuhebende Verse und Koranstellen in Rot.

NAQŠĪ 'Alī Aqkermānī.

Vgl. Nr. 69.

Manzūme-i Ġavrīye

منظومه غوريه

(1b) A: کل بری ای دردی یولداش ایلین راه عشقده کوزلرین یاش ایلین

(164a) E: اوقیانی دکلیه نی یازه نی رحمتکله یارلغهن سن یاغنی

Ein aus mehreren Meşnevīs bestehendes sufisches Lehrgedicht. Es wurde i. J. 1047/beg. 26. Mai 1637 vollendet.

Andere Hss.: Rossi 134f. Vat. Turco 155; Haçı Mahmud Nr. 3392.

ŠARĀBĪ BABA, Vierzeiler auf die mystische Liebe. Bl. 165b: Gebet.

72

Ms. or. oct. 2274. Staatsbibliothek, Marburg

1926. 395. Teil 3 der unter Nr. 401 beschriebenen Hs.

NAQŠĪ 'Alī Aqkermānī.

Vgl. Nr. 69.

Manzūme- Ġavrīye

منظومه غوريه

(158b) A: بوکه غوريه نام اولدی خدادن که جاهل نسنه المز بو صدادن

(246b) E: پسدرر بو نظم پاککک پس همین کیم اوقورسه نقشیا اولسون آمین

Der Text der vorliegenden Hs. weicht stark von dem der Hs. Nr. ab und weist zahlreiche Lücken auf.

(246b): صاحبه الحاج احمد مدی ابن الحاج دلاور ساکن عن قصبة اسمعیل بمحلّ ////

[جامع عتیق فی قرب حمام سنه ۱۱۳۲]

1928. 64. Dunkelroter Ledereinband mit Klappe und Blindpressung. Weißes Papier. 150 Bl. 2a und 148b–150b unbeschrieben. 17x11,5 cm. 13x8 cm. 19 Zl. Kustoden. Kur-sives Neshī. Stichwörter und Interpunktion rot. Koranverse, Hadīse und sonstige Zitate rot überstrichen. Dervis Mehmed b. el-Hāgg 'Alī. 2. Dek. des Rebi' I 1235/28. Dez. 1819–6. Jan. 1820.

NAŞŪH Čelebi Mustafā el-Belgrādī.

St. 985/beg. 21. März 1577.

Kitāb-i tersihāt

کتاب ترسیحات

(2b) A: بسمله نهایتسز شکرلر اول واحد رب العالمین اولسونکه عقول عقلا بداء احدیتده

عاجز و فهوم بدلا صحراء صمدیتنده . . .

(147b) E: آنک درونی عالم حقیقته مطابق و بیرونی عالم شریعته موافق ایلیه بیت

کسی کو در دعا دارد مرا یاد همه وقتی نگه دارش خدا باد

Sammlung von Auszügen aus dem Koran, dem Hadīṣ und der arabischen, persischen Sufi- und Erbauungsliteratur, eingeteilt in ein (Anfangs)kapitel (*bāb*) und 4 Hauptstücke (*maqṣad*). Vgl. Rossi 270 Vat. Turco 325 und Bl. 1b.

Andere Hss.: Flügel III 472 Nr. 1980; Üniv. Nr. 865; Es'ad Nr. 1360; Lalā Ismail Nr. 127; Hacı Mahmud Nr. 2365, 2377; Fatih Nr. 2594; Şehid Ali Nr. 1146,1; Beyazıt Umumî Nr. 3702; Dāgistanî 35 Nr. 8553.

Bl. 2b–5a: Hadīse, welche sich auf die 4 ersten Kalifen beziehen. Bl. 5b–17a: Übersetzung von Koranversen und Hadīsen. Bl. 17b–29b: kurze biographische Angaben über bekannte Mystiker der Frühzeit des Islam mit Zitaten ihrer Aussprüche. Bl. 29b–89b: die Silsile der Naqsbendiye, kurze biographische Notizen, Aussprüche und Lehrsätze der Naqsbendiye-Scheiche. Am Anfang der Silsile steht Hoga 'Abdalhāliq Guğduvānī (vgl. M. F. KÖPRÜLÜ, *Türk Edebiyatında İlk Mutasavvıflar*, Ankara 1966, S. 55). Bl. 43a–46a: Biographie 'Abdarrahmān Ğāmīs und die anderer Sufis. Kurzer Abriß der Lehre des Tasavvuf. Bl. 89b–115a: über die antiken Philosophen. Bl. 115b–148a: über die mythologischen Figuren der Traumwelt ('ālem-i mişāl): über den Berg Qāf, den Vogel 'Anqā, Simurg, Paradies und Hölle, die 5 Welten u. a. Darauf folgen eine Anzahl in „uqda“ und „nuqta“ unterteilte ethische Ratschläge und Geschichten mit Zitaten aus dem *Masnavī*.

Bl. 1a: Rezept zur Herstellung von Pillen. Bl. 1b: Aufzählung von 50 Werken, aus denen der Verf. geschöpft haben will.

Sammelband aus 8 Teilen. 1928. 87. Gelbes Papier. 67 Bl. 19a–21a, 30a, 40b–41a, 50b–51a, 67a–b unbeschrieben. 18x11,5 cm. 13x7 cm. 17 Zl. Kustoden. Riq‘a. Randleisten, Überschriften und Stichwörter rot. Koranverse rot überstrichen.

Teil 1 der Hs.

NIYĀZĪ-İ MISRĪ, Mehmed Semseddin.

Starb am 20. Regeb 1105/17. März 1694, vgl. IA IX 305 ff., BAHA DOĞRAMACI, *Niyazi-i Misri, hayatı, tarikati, kerametleri, halifeleri, türbedarları, tarikat silsilesi, edebî şahsiyeti, eserleri ve bestelenmiş ilâhileri*. Istanbul Üniv. Türkiyat Enst. Mezuniyet Tezi 1944–45.

Risāle-i devrīye

رسالة دوریه

(1b) A: ای عزیز معلوم اولسونکه اهل تفسیر و اهل حدیث اتّفاق ایتمشلردر که اول ذات اقدس تعالی و تقدّس حضرتلری مرتبه احدیتده بر کنز مخفی ایکن . . .

(18a) E: پس شکل دائره کما هو بر کورینور وَقَابَ قَوْسینِ أَوْ أذنی (Sure 53,9) سرّی انده بیلنور امدی مذهب حکماء اوزره دوران وجودی بو مقدار بیان ایله ختم اولندی و هذه صورت دائره بودر

Philosophisch-mystischer Traktat.

Andere Hss.: Hacı Mahmud Nr. 3346,15, 3321.

Über die Welt (*‘ālem*), welche nicht aus sich existent und daher auch nicht ewig ist, sondern eines Schöpfers bedarf, welcher „ihre Existenz möglich macht“ (*mūmkin el-vūgūd*). Dieser Weltenschöpfer ist das notwendig Existierende (*vāgīb el-vūgūd*), die prima causa alles Seienden. Dann folgt die Erörterung philosophischer Begriffe wie *ğevher* – *‘arad* – *‘aql* – *nefs* – *heyūlā* – *sūrat* – *ğism* – *‘aql-i evvel* – *‘aql-i küll*, aus welchem der *‘aql-i s̄anī* = die Allseele (*nefs-i küll*) und der Allkörper (*ğism-i küll*) und aus denen wiederum die ganze Schöpfung, an ihrer Spitze der vollkommene Mensch (*insān-i kāmīl*), hervorgegangen sind.

Bl. 1a: Inhaltsverzeichnis. Bl. 18b: *dā‘ire-i devrīye*, eingeteilt in 32 Felder: die 9 Intellekte, die 9 Seelen, die Himmels- und die 7 Planetensphären, die 4 Elemente, die Metalle, die Tier- und Pflanzenwelt, der vollkommene Mensch.

Es folgen: 2. Bl. 21b–25a: NIYĀZĪ-İ MISRĪ, *Risāle-i I‘āde* (vgl. Nr. 248). 3. Bl. 25b–26b: Gebete für die Zwölf Imame und die Familie des Propheten (vgl. Bd. 2). 4. Bl. 27a–28b: *Tenbīh es-sālikīn* (vgl. Nr. 137). 5. Bl. 29a–30b: NIYĀZĪ-İ MISRĪ, *Tevbe-nāme* (vgl. Nr. 156). 6. Bl. 31b–40a: NIYĀZĪ-İ MISRĪ, *Risāle-i Esmā‘-i llāh-i işnā ‘asara* (vgl. Nr. 75). 7. Bl. 41b–50a: NIYĀZĪ-İ MISRĪ, *Su‘āl ve ğevāb* (vgl. Nr. 77). 8. Bl. 51b–65b: NIYĀZĪ-İ MISRĪ, *Risāle-i Hizrīye* (vgl. Nr. 239).

75 Ms. or. oct. 2756. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 87. Teil 6 der unter Nr. 74 beschriebenen Hs.

NIYĀZĪ-I MIŞRĪ.

Vgl. Nr. 74.

رسالة اسماء الله اثني عشر *Risāle-i Esmā'-i llāh-i isnā 'ašara*

A (31b): بسملة الحمد لوليه و الصلوة و السلام على نبيه و حبيبه و على آله واصحابه و بعد معلوم اوله كه ارباب طريقتك مشغول اولدقلى اون ايكي اسمانك اسرارنى و رموزنى بيان بودر . . .

E (40a): بو حالده اولان كمسه دائم الاحد اسمين ذاكردر كركك ايسه ساكت اولسون كركك ايسه ناطق اولسون تمت الرسالة . . .

Über den Symbolgehalt von 12 Namen Gottes.

76 Ms. or. oct. 2736. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 4 Teilen. 1928. 56. Dunkelbrauner Ledereinband mit goldgeprägtem Medaillon, Anhängern mit floralen Verzierungen und Guilloche. Einband stark beschädigt. Klappe fehlt, Buchrücken erneuert. Gelblich-weißes Papier. 183 Bl. 1a-2a, 15a, 33b-34a, 141a und 183b unbeschrieben. 20,5x13,5 cm. 14x8,5 cm. 13 Zl. Kustoden. Schönes Neshī. Reich verzierter 'Unvān. Schwarz-goldene Randleisten. Große schwarz umrandete goldene Kreise mit roten und blauen Punkten als Interpunktionszeichen. Koranverse und Ḥadiṣo vokalisiert und rot überstrichen. Mehmed. Beendet 1090/beg. 12. Febr. 1679.

Teil 1 der Hs.

NIYĀZĪ-I MIŞRĪ, Šemseddin Mehmed.

Vgl. Nr. 74.

سؤال و جواب *Su'āl ve ğevāb*

A (2b): بسملة الحمد لله رب العالمين و الصلوة و السلام على سيدنا محمد . . . و بعد اكر بزه سؤال ايدرلرسه كه تصوفكك ابتداسى ندر جواب و يرورز كه ايمانكك التى اركانى واردر . . .

E (14b): و بریده بودرکه اهل تصوف کچنن امیئر اول مطلق کلاملرکک ظاهرینه بقوب الحاده دوشمیهلر و السلام اول شریعت اندن طریقت اندن حقیقت اندن معرفت دورتلر قیوسی قرقلر مقامی

Beantwortung von Fragen aus dem Themenkreis des Taşavvuf.

Andere Hss.: Üniv. Nr. 233; Es'ad Nr. 3597,3; Hacı Mahmud Nr. 2237, 2375,3, 2963, 2965, 3029,1, 3237,1; Genel Nr. 679; Selimiye Nr. 654,1; Dāğistānī 313 Nr. 16533.

Drucke: İstanbul 1260/1844 und ein Steindruck o. Datum Karatay, Basmalar I 596.

Es folgen: 2. Bl. 15b-32a: HÜDĀ'Ī, *Meşnevî* (vgl. Nr. 354). 3. Bl. 34b-140b: İLĀHĪ, *Meşlek et-tālibîn* (vgl. Nr. 62). 4. Bl. 141b-183a: QAYĞUSUZ ABDĀL, *Delil-i budalā* (vgl. Nr. 86).

77 Ms. or. oct. 2756. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 87. Teil 7 der unter Nr. 74 beschriebenen Hs.

Bl. 41b-50a: das gleiche Werk wie Nr. 76. A wie in Nr. 76.
Am Ende unvollständig.

(50a) E: أمّا لباسده و دولتده برابر دکلدر انسانک انسانگی ایسه معرفت لباسده
در نتکم بادشاهک بادشاهگی بدنی ایله دکلدر بلکه مرتبه سیله در و دولتی ایله در

78 Ms. or. quart. 1453. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925. 122. Teil 5 der unter Nr. 112 beschriebenen Hs.

NIYĀZĪ-I MIŞRĪ.
Vgl. Nr. 74.

Tuhfet el-'uṣṣāq

تحفة العشاق

(93b) A: الحمد لله الذى تجلّى قلوب الانسان بذاته و صفاته و أفعاله و آثاره و جعل
نفسه لنفسه مرآته لرؤية

(110b) E: فلکی آبی قیامتدر ملکی آبی قیامته سرا پرده سنده باش قالدیره عرصاتده
نورله طولدیره که یسعی نورهم [من] بَیْنَ أَيْدِيهِمْ وَبِأَيْمَانِهِمْ (Sure 57,12)

Schrift mystisch-pantheistischen Inhalts.

Andere Hss.: Abdullah Nr. 277; Hacı Mahmud Nr. 2980, 3027.

Alles Seiende ist nur ein Spiegelbild des ewigen, einen, in allen Dingen wirkenden und sich offenbarenden Gottes, außer dem es nichts gibt, was in sich existent wäre. Deshalb ist die Annahme, daß ein „böses Prinzip“, der Satan, in dieser Welt existiere und das Böse bewirke, reiner Polytheismus (*şirk*), vgl. Bl. 103a, 16ff. Im Zusammenhang damit behandelt der Verf. das Problem der Willensfreiheit und der Prädestination. Besondere Bedeutung mißt er der Darstellung des bei den ‘Avāmm und Ḥavāṣṣ verschiedenen Glaubensstandes, der Dreieinheit von Seele, Geist und Körper, der Gottesschau (*müşāhede-i haqq*) im Diesseits und Jenseits, der Vereinigung (*vuşlet*) des Liebenden mit dem Geliebten als höchster Stufe der mystischen Liebe (*‘āşiq ‘ayn-i ma‘şūq*) bei. – Bl. 105a ff.: die Silsile der Ḥalvetiye, die Familie des Propheten und die Zwölf Imame. Niyāzī nimmt an 2 Stellen seiner Schrift (Bl. 105a, 18 und 106a, 18) eindeutig gegen Abū Ḥanīfa zugunsten der Schia Stellung, so in der kurzen Darstellung der Geschichte des frühen Islam (Bl. 106a ff.). Die Schia ist die „*fırqa-i nāğiya*“. Die Schrift enthält zahlreiche Zitate aus Koran, Ḥadīṣ und dem *Maṣnavi* von ĞALĀ-LADDĪN RŪMĪ.

79

Ms. or. oct. 3054. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 91. Teil 19 der unter Nr. 87 beschriebenen Hs.

‘Abdūlahad Avḥadeddīn NŪRĪ es-Sivāsī.

Ḥalvetiye-Scheich. Starb 1061/1651. ‘OM I 121f., ŞEYḤĪ, *Zeyl*.

A (63b): حضرت شیخ سیواسی نوری افندی حضرتلرینی استخلاف بیوردقده واقع

اولان نصایح قدسیه سیدر که ذکر اولنور

E (63b): . . . و السلام نقل من خط الذى نقل من خط الشيخ النورى

Die Gebote der Enthaltbarkeit.

Verse mystischen Inhalts:

A (64a): صنمك بزی کیم زاهد مجاده پرستوز

E (64b): ییاد ایلم اول حال کوروب بزم السی

Bl. 65b: Chronogramm auf den Tod des Ḥalvetiye-Scheichs Yahyā i. J. 1184/beg. 27. April 1770.

Sammelband aus 3 Teilen. Teil 1: Arabisch. Teil 2 und 3: Türkisch. 1928. 85. Weißes und gelbes Papier. Stellenweise Wasserflecken. 61 Bl. und 2 Vorsatzblätter. 1a, 2a, 12b–13a, 49b–52a und 61a–b sind unbeschrieben. 23,5x15,5 cm. 18x9,5 cm. Teil 1 und 3 zweispaltig. 25 Zl. Teil 1: 20 Zl. Kustoden. Teil 1: Rīq'a. Teil 2 und 3: Ta'liq. Teil 1: Rand- und Zwischenleisten rot. Teil 3: Überschriften und der Maḥlaṣ rot.

Teil 2 der Hs.

Es-Seyyid 'OṢMĀN.

Er war Qādirī-Scheich, stammte aus Adapazarı (Bl. 24a, 15) und lebte in der 1. Hälfte des 19. Jh., wie aus der einzigen in seiner Schrift vorkommenden Jahresangabe (1250/beg. 10. Mai 1834, vgl. Bl. 42a, f.) erhellt.

Fevā'id el-ferā'id fī ḥall müškilāt el-'aqā'id (vgl. Bl. 56a, 14)

فوائد الفرائد في حل مشكلات العقائد

A (13b): بسملة الحمد لله رب العالمين و الصلوة والسلام على سيدنا و رسولنا محمد . . .

ایمدی طریق علییه طالب اولان اخوان باصفا

A (56b): ای اخوان صفا سایه پیران عزیزده حقیقت و لدن جوهرلرندن اولتی اوزره

وجدان عاجزانه مزه سر اسراردن تجلی اولوب

E (49a): . . . او ادملره ثقلت ویررلر ایسه بوزمانه ده ظاهر ادمینک دخی کلاملری

عارف بالله اولانلره اولوجهله ثقلت ویرر

E (60b): و بن بلا واسطه حقه واصل اولورم دیو دعوا ایدن ابن سینا مثللو کمنه لر

جهنمه کیدرلر عزیزم حفظنا الله تعالی

Lehrschrift theologisch-sufischen, ethisch-paränetischen Inhalts für einen Novizen (vgl. die Anredeform „*ey qarındaş*“, Bl. 14b,5, „*ey qarındaşım*“, Bl. 15a,20 u. ö., „*azizim*“, Bl. 16b,1 u. ö.) oder für seinen Sohn? (vgl. „*ey benim qara gözlü oğlum*“, Bl. 17b, 10 u. ö., „*ey nūr-u 'aynım*“, Bl. 24a, 24 u. ö.) verfaßt.

Andere Hs.: Üniv. Nr. 2125.

Die islamische Glaubens- und Pflichtenlehre ist nicht nur für jeden Muslim verbindlich, sie ist es in einem viel größerem Maße für jeden, welcher in einen Orden, in unserem Fall in den Qādirīye-Orden, aufgenommen werden will. Die Grundlage jeder Form von Religiosität ist nach Ansicht des Verfassers die *šerī'at*, d. h. die Offenbarung Gottes im Koran und die Sunna des Propheten (Bl. 13b ff., 32a u. ö.). Mit dieser Feststellung will der Verf. alle libertinistischen Tendenzen unter den Ordensanhängern wie die Unterlassung des Gebetes, das

Weintrinken, den mystischen Tanz u. dgl. verurteilt wissen (Bl. 14b,6ff.), verwerfliche Praktiken, deren Ausübung er nur denen zugesteht, welche die höchsten Stufen ihres mystischen Pfades bereits erklommen, d. h. den Zustand des Entwerdens und des Aufgehens in Gott erreicht haben (vgl. Bl. 14b,9f.:

او ذات شریفتر بر اوزکه مقامه وارشلردر فنالربنی فنایه ووروب بقا عالمندہ بقا باللہ ایله باقی اولشلردر).

nicht aber jenen, welche sich, ohne von der Sehnsucht nach Gott (*ševq allāh*) erfüllt zu sein, dem Trinken hingeben und ein lasterhaftes Leben führen. – Der Novize muß sein Leben nach der Sunna des Propheten und nach den Geboten Gottes leben, d. h. nach der *šerī'at*. Sie ist der „Geist“ (*rūḥ*), der „Logos“ (*qavl*), welche den „Körper“ (*ḡism, vüḡūd*), d. h. die *ṭarīqat*, mit Leben erfüllt. Ohne die *šerī'at* hat die *ṭarīqat* keine Existenz (Bl. 17a). Durch sein Leben nach den Geboten der *šerī'at* erlangt der Gläubige die Selbsterkenntnis (*ma'rifet en-nefs*), welche ihn dann zur Erkenntnis Gottes (*ma'rifet Allāh*) befähigt (Bl. 17b,13ff.). Um aber die in der *šerī'at* verborgenen göttlichen Wahrheiten zu erkennen, bedarf der Novize der Führung eines erfahrenen Scheichs (*müršid*, vgl. Bl. 15b, 18ff., 24a ff., 28a, 30b ff. u. ö.), welcher sein ständiger Wegbegleiter ist. Große Bedeutung mißt der Verfasser dem „inneren Auge“ (*ayn-i bašīret*) bei, welches durch das präexistente Licht Muḥammads in den Stand gesetzt wird, das Verborgene (*bāṭin*) zu schauen und die Geheimnisse Gottes zu erkennen (vgl. Bl. 24b,5ff. u. ö.). Der Novize schuldet seinem Scheich absoluten Gehorsam. In diesem Zusammenhang wirft der Verf. die Frage auf, ob der Gehorsam einem anderen als Gott gegenüber *širk* sei (Bl. 32b). Seine Antwort lautet etwa so: Gott wirkt durch die Person des Scheichs; ergo bedeutet „die Befehle Gottes erfüllen“ nichts anderes als „seinem Scheich gehorchen“, vgl. Bl. 32b. – Die Liebe zu Gott ist der wahre Zustand des Mystikers. Durch die Liebe zu Gott läßt der Mensch Gott Herr über sich selbst werden (Wohnen Gottes im Menschen, vgl. Bl. 45a ff.). – Am Ende des mystischen Pfades (*sülūk*) steht der vollkommene Mensch (*insān-i kāmīl*), welcher sich selbst und damit Gott erkannt hat (vgl. Bl. 30a,14: *insān-i kāmīl demek 'irfān demek-dir*). – Einen breiten Raum nehmen die Ausführungen des Verf. über die Lehre von der Vergänglichkeit (*fenā*), dem Entstandensein (*ḥūdūs*) der göttlichen Schöpfung ein, an deren Anfang Adam, der Stellvertreter Gottes (*ḥalīfe*) auf Erden, steht (Sure 2, 28/30). Der Vergänglichkeit zu entinnen und damit aus dem Zustand der Unvollkommenheit in den der Vollkommenheit zu gelangen ist nur dem Menschen vorbehalten, weil er kraft seiner Fähigkeit, Gott durch sein „inneres Auge“ zu erkennen, in Gott aufgehen (*fenā fi llāh*) und durch Gott ewiges Leben finden kann (*baqā billāh*, vgl. Bl. 33a ff.).

Die beiden Kapitel auf Bl. 56b–60b behandeln noch einmal summarisch die Hauptprobleme der sufischen Theologie: die „zwei Gesichter“ des vollkommenen Menschen = *zāt – šifāt* = *bāṭin – zāhir* = *'ālem-i rūbūbiyet – 'ālem-i 'ubūdīyet* = *qadīm – ḥadīs*; das Licht Muḥammads, welches alle Propheten bis auf Muḥammad mit dem wahren Geist Gottes erfüllt und erleuchtet hat, der Zustand der „*nefs-i*

emmāre” = das Nicht-Erkennen-Können Gottes, der der „*nefs-i müttme’inne*” hingegen die Gotteserkenntnis durch das „innere Auge” (*bašîret*).

Bl. 55b–56a: Würdigung (*taqrîz*) des vorliegenden Werkes und der Persönlichkeit des Verf. von Seyyid ‘Alî EL-VAŞFÎ b. Hüseyin Tekkelizâde, Sekretär des Großwesirs.

Zahlreiche Textverbesserungen von der Hand des Schreibers. Anfang und Ende der Schrift sind in einem anderen Duktus geschrieben. Bl. 1b: Innen- und Außenkreis. Innen stehen die Namen der Suren von 2–21, im Außenkreis eine Anzahl von Fragen.

Es geht voran: 1. Bl. 1b–12a: 400 Koranverse und deren Deutung (vgl. Arab. Kat.). Es folgt: 3. Bl. 53a–55b: Seyyid ‘OŞMÂN, *Naşîhat-i müridân* (vgl. Nr. 81).

81 Ms. or. oct. 2754. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 85. Teil 3 der unter Nr. 80 beschriebenen Hs.

Es-Seyyid ‘OŞMÂN.

Vgl. Nr. 80.

Naşîhat-i müridân

نصیحت مریدان

(53a) A: مرادینه مرید اولان دلیدر مرادندن کجن بیلکم ولیدر

(55b) E: ینه سن بحر وحدت قطره سندن سویلدک سید

که بالله دورت کتاب یوز صحف ایچنده بوله در ای جان

Meşnevî zur Unterweisung der Novizen. Bl. 53b:1 Fünfer. Bl. 54a–55a: 2 *tahmîs* auf Gedichte von FEHMÎ und Verse auf die Unübertrefflichkeit des Propheten (Bl. 55a–b). Wie sich aus der Originalpaginierung ergibt, scheint es sich hierbei nur um ein Bruchstück seiner Gedichte zu handeln.

82 Ms. or. quart. 1523. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1926. 260. Brauner Ledereinband mit Klappe, goldenem Medaillon und Guilloche, Klappenrücken eingerissen, Einband etwas wurmstichig. Gelblich-braunes Papier, 287 Bl. 285b–287b unbeschrieben. 21 x 14,5 cm. 16 x 10 cm. 17 Zl. Kustoden. Kursives Neshî. ‘Unvân mit floralen Verzierungen auf goldenem Grund. Schwarz-goldener Rahmen mit Schweinfurtagrün. Stichwörter rot.

QARAQAŞZÂDE, ‘Ömer b. Mehmed.

St. 1047/beg. 26. Mai 1637, vgl. ‘OM 147.

مرآت العشاق و نور الأحداق

Mir'āt el-‘uṣṣāq ve nūr el-aḥdāq

(2b) A: سبحان من غرس شجرة المحبة في رياض اراضي قلوب العشاق و جعلها كلمة طيبة اصلها ثابت و غصونها في ذرى الأفاق . . .

E (285a): بكا عيان اتمام كتاب مستطاب عون خدای وهاب ايله سنه ثمان و ثلاثين و الف رجب المرجبينك التنجى كوني يوم خمسه ميسر اولدقده لسان هاتندن بالبداهة تأريني اتم كتاب قدسى واقع اولدى و الله الهادى و على كرمه اعتمادى

Darstellung des Sufitums.

Andere Hss.: Rossi 125 Vat. Turco 143; Blochet II 153 Nr. 1069; Karatay, Yazmalar I 56 Nr. 171; Veliyüddin II Nr. 1779; Üniv. Nr. 17; Lâlâ İsmail Nr. 586; Aşir Nr. 318; Hacı Mahmud Nr. 2299; Ankara Nr. 55; Dāgistānī 47 Nr. 8580.

Das Werk besteht aus einem Vorwort, vier umfangreichen Kapiteln und einem Nachwort. Nach dem Lobe Gottes, des Propheten und Sultan Murāds IV. (1623–1640) behandelt der Verf. im folgenden das komplexe Thema der göttlichen, schöpferischen, sich schenkenden Liebe und das der irdischen Liebe, handelt von den positiven und negativen Eigenschaften der *nefs* (*nefs-i emmāre*, *nefs-i levvāme*, *nefs-i mūtme'inne*), erteilt Ratschläge zur Überwindung von Traurigkeit und aller möglichen Übel wie Neid (*ḥased*) und Geiz (*buhl*), tadelt die Verschwendungssucht und zollt der Armut und Freigebigkeit (*ḡūd*, *saḥā*) uneingeschränktes Lob. Der Verf. hat eine Menge philosophischer Fragen in den Text eingeflochten (vgl. das 3. Kapitel), aber auch Theologie und Eschatologie in großem Umfang mitberücksichtigt, ebenso Heiligenbiographien wie die des Muḥyiaddīn b. al-'Arabī und die des Hallāğ und die Vita des Propheten. – Qaraqaşzāde hat dieses Werk i. J. 1039/beg. 21. Aug. 1629 (vgl. Bl. 283 b, 10) im Alter von etwa 55 Jahren geschrieben (vgl. Bl. 14a Mitte). Dem Kolophon auf Bl. 285a zufolge soll er jedoch das Werk bereits am Donnerstag, den 6. Reğeb 1038/1. März 1629, vollendet haben. – Der Stil ist sehr schwülstig und mit zahlreichen persischen und arabischen Versen durchsetzt. Dieser Umstand verdient hier insofern besonders hervorgehoben zu werden, als der Verf. in seinem Vorwort ausdrücklich erklärt hat, er wolle sich eines einfachen, klaren, aller schwülstigen und ungebräuchlichen Ausdrücke freien Stiles befleißigen (vgl. Bl. 15a, 14ff.).

Bl. 1a: 2 Besitzervermerke und Titel. Bl. 1b–2a: Fihrist.

83 Ms. or. oct. 2758. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 93. Dünnes, braunes, geglättetes Papier. 244 Bl. 1a und 242a–244b unbeschrieben. 21,5 x 14 cm. 16 x 8,5 cm. 19 Zi. Kustoden. Flüchtigtes Riq'a. Koranverse und andere Zitate anfangs schwarz, sonst rot überstrichen. Stichwörter rot. 'Aṭā', Ḥalvctiye-Scheich. Datum der Abschrift: 3. Şafer 1287/5. Mai 1870. Datum der benutzten Vorlage: 17. Ramazān 1250/17. Jan. 1835.

Das gleiche Werk wie Nr. 82. A wie in Nr. 82.

(241b) E: . . . دیدیکه بیلورمیسن رضاع یوسف ایچون اشترا ایلدیکک مرضعه نیک
ولدینی حلیب یوسفه زیاده اولسون دیو آردیغکی یعقوب علیه السلام دخی نعم دیدکده
ایمدی جزاء افتراق یوسف اقتضا ایلدی

Bl. 1 b-2 a: Fihrist.

84 Ms. or. quart. 1422. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925. 136. Rotbrauner, stark abgegriffener Ledereinband mit Klappe, Medaillon, Zier-
ecken und Guilloche. Ecken und Kanten sind abgestoßen, Rücken und Klappenrücken
erneuert. Gelbliches, ziemlich fleckiges Papier. Text stellenweise verwischt oder durch
Zusammenkleben einzelner Blätter beschädigt. 209 Bl. 208a-209a unbeschrieben. Am
Anfang und Ende der Hs. je 1 Vorsatzblatt. 21 x 14 cm. 16 x 8,5 cm. Gelegentlich zweiseitig.
19 Zl. Kustoden. Teilvokalisiertes Neshî. Bl. 4b: Nischenförmiger 'Unvân mit bunten
floralen Verzierungen auf goldenem Grund. Bl. 4b-5a: schwarz-goldene Randleisten, sonst
in Rot. Überschriften, Stichwörter und Interpunktion rot. Koranverse, Hadise und
sonstige Zitate teils in Rot, teils rot überstrichen. Es-Eeyyid Feyzullâh b. es-Seyyid Mehmed
Zâqizâde, Kadi von Lofca in Rumelien. Die Hs. wurde von Mehmed Pasazâde Mir Sâlih
i. J. 1276/1859 für 40 Kurus erworben (Bl. 4a).

QARAQASZÂDE, 'Ömer b. Mehmed.

Vgl. Nr. 82.

Nûr el-hudâ li-man ihtadâ

نور الهدا لمن اهتدى

(4b) A: سر سخن نطق خدای علیم بسم الله الرحمن الرحیم درر زواهر حمد و ثنا
و غرر جواهر سپاس خدا که زیور لطایفی عبادته لباس و سعادتہ اساس اولوب . . .
(207b) E: و تدخلنی فی زمرة قوم لایشقی جلیسهم وان ترزقی طواف بیتک الحرام
و زیارت روضة نبیک علیه الصلوة و السلام

Geschichte der anatolischen Sufi-Orden. Das Grundwerk hierfür bildet das
Menâqib-i Hoğa-i gihân von VÂHIDI. Vgl. Nr. 111 und A. GÖLPINARLI, *Menâkib-i
Hâce-i Cihan* in: *Türkiyat Mecmuası* III (1935) 129-132.

Andere Hss.: Karatay, Yazamlar I 127f. Nr. 374; Lâla İsamîl Nr. 235;
NO Nr. 2646; Mihrîşah Nr. 279; Hacı Mahmud Nr. 2326,1; Halet İlâvesi Nr.
192; Hüsrev Paşa Nr. 187-188; Üniv. Nr. 585, 2194, 2274; 4353, 6369, 6491;
Beyazıt Umumî Nr. 3592; M. Cevdet Nr. K. 137; Selim Aga Nr. 477; Millî Egitim
Nr. 4407; Dâgistanî 30 Nr. 9024.

Druck: Istanbul 1286/1869–70 (Dügümlü Baba Nr. 383).

Die beiden Werke stimmen in Aufbau und Stoffgliederung miteinander überein. Im Detail aber und im Umfang des Gebotenen weicht das *Nūr el-hudā* stark von dem *Kitāb-i Hoga-i gihān* ab. Das *Nūr el-hudā* hat zusätzlich einen längeren Abschnitt, in welchem der Hoga-i gihān in einen Disput mit dem Ältesten der Abdāle über die neuplatonisch-dualistischen Ansichten seines Ordens verwickelt wird und dabei dessen geistige Väter, die Philosophen, Neuplatoniker, Dualisten, Magier und Sabier einer scharfen Kritik unterzieht (Bl. 26b–77b) – sein eigener orthodoxer Standpunkt zu diesen Fragen wird in 2 Kapiteln über das Wesen des Geistes (Bl. 66a ff.) und über den Glauben (Bl. 72a ff.) dargelegt –, ferner ein für die religiöse Haltung unseres Verf. sehr aufschlußreiches Kapitel über die Naqšbendiye (Bl. 162b–206b). Dagegen enthält das *K. Hoga-i gihān*, abweichend vom *Nūr el-hudā*, eine knappe Würdigung des Hoga, seines Sohnes und seiner Anhänger (Bl. 77a–80a) sowie 2 kurze allegorische Mesnevīs über die Wanderung der beiden von Chorasān nach den Heiligen Stätten, über das Geheimnis des Hānqāh und das der Ankunft der einzelnen Orden im Kloster des Hoga. Das *Nūr el-hudā* ist dem am 20. Regeb 1011/3. Jan. 1603 umgebrachten Obereunuchen Gazanfer Āga gewidmet (Bl. 9b,16).

Bl. 1a–b und 209b: Beischriften. Bl. 2b–3b: Fihrist. Bl. 7a: Randglosse über die Zugehörigkeit des Verf. zur Gelvetiye, Bl. 123a: über sein Verhältnis zur Mevleviye.

85 Ms. or. quart. 1376. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1924. 41. Starkes braunes Papier. Wasser- und Stockflecken. Stellenweise Wurmfraß. Die 1. Bl. sind stark beschädigt und mit Gaze überklebt. 241 Bl. 27x18 cm. 20x14 cm. 15 Zl. Kustoden. Großes, ziemlich breit und flüchtig geschriebenes vollvokalisiertes Neshī. Koranverse, persische und arabische Verse, Überschriften und Stichwörter rot. 'Alī Rasūhī. Alte Hs. des 16. Jh.

QĀSIM b. Mahmūd el-Qarahisārī.

Lebte unter Sultan Murād II. (1421–1451). 'OM I 114 Anm., HH 1655f. Nr. 11805, F. MEIER, *Stambuler Handschriften* . . . in: *Der Islam* 24 (1937) 34f.

Irsād el-mūrīd ilā l-murād fī tergeme-i Mirsād el-'ibād

ارشاد المرید الی المراد فی ترجمه مرصاد العباد

(1b) A: بسمله حمد بی نهایت و ثناء بی غایت اول پادشاه کم هریردیشک وجودی

انک عطاسی نتیجسیدر . . . (2a) اما بعد بلوکر ای عزیز قونداش لرم و ای تقوی ده
معاونلرم . . .

(240b,11): . . . و اول افقر عباد و احقر اهل بلاد که قاسم بن محمود قره حصارى
در انوک النده تمام اولب قلمه کلدى ربیع الاول آبنوک یکرى سنده شنبه کونى
هجرتک سکزیوز یکرى بیشنده ختم اولدى

E (241,11): صبح شام بو ورد اوزره بر دوام اولدى الهى سَقْلِيُوْدُتْ ذاتى خطرلردن
چورکن مله اسلامه اول قوام اولدى ایدکز اشبو دعایه جمیعکز آمین دعا اُقندى و
بس آخر کلام اولدى تمت الكتاب . . .

Über die Grundlagen des Taşavvuf.

Andere Hss.: Fleischer, Dresden Nr. 235 (enthält nur ein Drittel des ganzen
Werkes); Zetterstéen I 327f. Nr. 483; Karatay, Yazmalar I 48 Nr. 247; Hacı
Mahmud Nr. 2275, 2364; Es'ad Nr. 1314; AS Nr. 1650; Laleli Nr. 1491; Mih-
rişah Nr. 259; Kemankeş Nr. 183; Üniv. Nr. 556, 580, 599, 836, 2116, 2341;
Ankara Nr. 148; Genel Nr. 2024; Dāgīstānī 28 Nr. 8575-76.

Übersetzung des persischen Werkes *Miršād al-'ibād min al-mabda' ilā l-ma'ād*,
vollendet i. J. 620/1223 in Sivas von dem 654/1256 verstorbenen Scheich NAĞM-
ADDĪN RĀZĪ genannt DĀYA (GAL I 448 S I 804, BROWNE, *Hist. of Persian Lit.*
II 495 und F. MEIER, *op. cit.* 30ff.). Die Übersetzung dieses Werkes wurde am
Sonnabend, dem 20. Rebī' I 825/14. März 1422 beendet (Bl. 240b,12) und Sultan
Murād II. gewidmet (Bl. 14b,8). Sie zerfällt in 5 große Kapitel und 40 Ab-
schnitte (*faṣl*) und zählt zu den bekanntesten Handbüchern der islamischen
Mystik.

In den einleitenden Abschnitten ist von der Entstehung der Schöpfung, dem
Verhältnis von Materiellem zu Immateriellem, von Körper zu Geist die Rede.
In den darauf folgenden Abschnitten werden die 4 Stufen des mystischen Pfades
(*sülūk*) welcher den Novizen zur göttlichen Wahrheit (*ḥaqīqat*) führen soll, be-
schrieben. Um dieses höchste Ziel erreichen zu können, braucht der Novize einen
erfahrenen Scheich (*müršid*), der ihn unter seine geistige Obhut nimmt und den
Murīd zu dem begehrten Ziel (*murād* = Gott, zugleich eine Anspielung auf den
Namen des regierenden Sultans) führt. Es folgen dann kurze Ausführungen über
die dafür notwendigen Eigenschaften des Scheichs, über die Vorbedingungen
für die geistigen Übungen, über das Wesen des *zīkr*, die Reinigung des Herzens,
die Zurückgezogenheit u. a. Das letzte Kapitel handelt von den verschiedenen
sülūk einzelner Orden (*tā'īfe*).

Bl. 1a: Titel- und Verfasserangaben. Bl. 4a-5b: Fihrist. Auslassungen sind
am Rand nachgetragen.

86 Ms. or. oct. 2736. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 56. Teil 4 der unter Nr. 76 beschriebenen Hs.

QAYGUSUZ Abdāl.

Lebte im 15. Jh. Vgl. M. F. KÖPRÜLÜ, *Türk Halk Edebiyatı Ansiklopedisi* 196ff. Sadettin NÜZHET, *Türk Edebiyatı Tarihi* 96, Agâh Sırrı LEVENT, *Edebiyat Tarihi Dersleri* 81. J. Birge, *The Bektashi Order of Derwishes* 55. RIZA NOUR, Kaïghouçouz Abdal . . . , in: *Rev. Turcologie* 5 (1935) 75–162.

Delîl-i budalâ ve defter-i 'âşiq-i seyḍâ ve siyer-i sādiqân ve hayâl-i nâ-dân dahi derler
 دليل بدلا و دفتر عاشق شيدا و سير صادقان و خيال نادان دخي ديرلر

(141b) A: بسمله الحمد لله رب العالمين و الصلوة و السلام على سيدنا محمد و آله
 اجمعين اما بو كتاب بلوك و اكاه اولك كه دليل بدلا . . .

(183a) E: آخر بنم باطن و ظاهر بنم منصور و ناصر
 بنم كنج نهان بندهدر

Lehrschrift sufischen Inhalts mit allerlei erbaulichen Geschichten wie z. B. Erzählungen über die Begegnungen mit dem Propheten, Traumgesichte u. a.

Andere Hss.: Pertsch 68 Nr. 35,3; Pertsch, Gotha Nr. 78; Flügel III 489 Nr. 1993,1; Ankara Nr. 824,2; Üniv. Nr. 4105; Dügümlü Baba Nr. 411,2; Hacı Mahmud Nr. 2736,2; 2846,2, 3908,5; Haşım Paşa Nr. 41,1; M. Cevdet Nr. K. 216.

87 Ms. or. oct. 3054. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 19 Teilen. 1927. 91. Gelbliches Papier. Am Rand Stockflecken. 65 Bl. 1b–2a, 54a, 60a und 65a sind unbeschrieben. 21x13 cm. 15x6 cm. Zweispaltig. 21 Zl. Letztes Wort auf der folgenden Seite wiederholt. Neshî. Stichwörter rot. Koranverse rot überstrichen. Seyyid Mehmed Emin.

Teil 1 der Hs.

Bl. 2b–26a: das gleiche Werk wie Nr. 86. A wie in Nr. 86.

(26a) E: قیغوسز ابدال

بنم جمله لره قال بنم جمله شیشه حال
 بنم كنج نهان بندهدر

Auf der Innenseite des vorderen Einbanddeckels: ein Rezept und Namen.
 Bl. 1a: Titel und ein Vers.

Es folgen: 2. Bl. 26a-45b: ILĀHĪ, *Esrār-nāme* (vgl. Nr. 57). 3. Bl. 46a: 'URFĪ, *Tahmīs* (vgl. Nr. 468). 4. Bl. 46b: 'ABDALQĀDIR AL-GĪLĀNĪ, *Avrūd-i šajir* (vgl. 2. Bd.). 5. Bl. 47a: Verse von QAYĠUSUZ ABDAL u. YŪNUS ĒMRE (vgl. Nr. 302). 6. Bl. 47b: SŪLEYMĀN, Brief an Aḥmed Paša (vgl. 2. Bd.). 7. Bl. 48a-b: HĀYĀLĪ, *Terġi'-bend* (vgl. Nr. 367). 8. Bl. 48b-49b: ĠUBĀRĪ, *Terġi'-bend* (vgl. Nr. 343). 9. Bl. 49b-52b: QUDSĪ, *Tahmīs* (vgl. Nr. 420). 10. Bl. 51b-52b: NESĪMĪ, *Tahmīs* (vgl. Nr. 269). 11. Bl. 53a: NĪYĀZĪ-I MIŞRĪ, 2 Gasels (vgl. Nr. 414). 12. Bl. 53b: ĠINĀNĪ, *Tahmīs* (vgl. Nr. 341). 13. Bl. 54b: 'ĀLĪ, Verse (vgl. Nr. 310). 14. Bl. 55a-56b: ĠEVRI, Gasels (vgl. Nr. 340). 15. Bl. 57a-58a: NAḤĪFĪ, *Terġi'-bend* (vgl. Nr. 397). 16. Bl. 58b: RŪŞENĪ, Verse (vgl. Nr. 437). 17. Bl. 59a-b: NASAFĪ, *Maḡsad-i aḡsā* (vgl. Nr. 129). 18. Bl. 60b-63a: Verse (vgl. Nr. 143). 19. Bl. 63b: NŪRĪ, Verse (vgl. Nr. 79).

88 Ms. or. quart. 1505. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1926. 134. Gelbliches, geglättetes Papier. 178 Bl. 1b-2a, 4b-5a, 6b-11a und 175a-178b unbeschrieben. 21,5x14,5 cm. 16x9,5 cm. 25 Zl. Kustoden. Kursives Neshī. Stichwörter rot. Beendigung der Niederschrift: 2. Dek. Rebi' II 1134/Mitte Jan. 1722 in Manisa.

RASŪḤEDDĪN Ismā'il b. Aḥmed el-Anqaravī.

Starb 1041/1631. 'AṬĀ'Ī, *Zeyl* 765, *Semā'hāne-i edeb* 80 s. v. RASŪḤĪ Dede.

Minhāġ el-fuqarā'

منهاج الفقراء

(11b) A: بِسْمِلهِ وَ به نستعين الحمد لله الذى عَلَّمنا علوم الدينيه و اللدنيه و عَلَّمنا على الشريعة المصطفوية المولويه . . . اما بعد حمداً لله المتعالى و الصلوة على نبيه السامى
(174b) E: ختم هذا المختصر بعون الله الأعظم الاكبر فى ختم شهر جمادى الآخرة فى سنة ثلثة و ثلثون و الف من هجرة سيد البشر الحمد لله اولاً و آخرأ و باطنأ و ظاهراً على تيسيره و تسهيله

Darstellung der Lehre des Mevleviye-Ordens in drei großen Hauptabschnitten zu je 10 Kapiteln. 1. Die Regeln des Ordenslebens. 2. *tevhüd* und *şerī'at*. 3. Die 4 Stufen des *sülūk*. Das Werk wurde Ende Ġem. II 1033/Mitte April 1624 vollendet.

Andere Hss.: Flügel III 465f. Nr. 1976; Karatay, *Yazmalar* I 55 Nr. 169-70; Üniv. Nr. 3376, 6343, 6385; Mihrişah Nr. 274; Halet Nr. 202-203, 306; Rasuheddin Nr. 316; Lâlâ İsmail Nr. 229; Beyazıt Umumî Nr. 3492; Darülmesnevî Nr. 282; H. Hüsnü Paşa Nr. 594; İzmirli Hakkı Nr. 1260; Murad Buhari Nr. 218; Nafiz Paşa Nr. 466, 468,1, 489,1; Hacı Mahmud Nr. 2261, 2289, 3941,2; Halet

İlavesi Nr. 54; Pertevniyal Nr. 416; Şazeli Nr. 85,1; Uşsak Nr. 24; NO Nr. 2628; Mevlânâ Müzesi Nr. 5115; Çorum Nr. 829; Genel Nr. 1443, 1448; Kastamonu Nr. 1132.

Drucke: Bülâq 1256/1840-41, İstanbul 1286/1869-70. Karatay, Basmalar I 345.

Bl. 1a: Besitzvermerke. Bl. 2b-4a: Fihrist. Bl. 5b-6a: die *Hilya* des Ğalâ-laddîn Rûmî.

89 Ms. or. oct. 1888. Staatsbibliothek, Marburg

1925/6. 80. Gelbliches Papier. Text am Anfang der Hs. beschädigt. 57 Bl. 1a, 55a-57b unbeschrieben. Die untere Hälfte von Bl. 54 fehlt. 18,5x12 cm. 14,5x8,5 cm. 16 Zl. Keine Kustoden. Rîq'a. Koranverse und Hadîse in Klammern. Dervîş el-Qâdir el-qadimî el-'Alevî. Datum der Vorlage: Ramazân 1165/beg. 13. Juli 1752. Datum der Abschrift dieser Hs.: Rebi' II 1166/beg. 5. Febr. 1753 in Üsküb/Skopje.

SELİM Baba Üsküdârî.

Starb um 1170/1756. 'OM I 86.

Burhân el-'arîfîn

برهان العارفين

(1b) A: بسمله اولاً جناب حقّه حمد و ثنا و حيينه صلوة و سلام و اقتدادنصكره

معلوم اوله كه حَقِّكَ صفاتى آدم اولديغنى پيغمبر عليه السلام بيوردى

E (54a): . . . هر كم بنلكه توحيد ايدرسه مشركدر وصف فى جذبۀ كسرى فى ماه

رمضان المبارك سنة خمس وستين و مائه والف

Abrîß der Lehre des Taşavvuf in 11 Kapiteln mit zahlreichen eingestreuten Gedichten von demselben Verfasser.

Andere Hss.: Üniv. Nr. 272, 566, 1244, 6466; Hacı Mahmud Nr. 2679, 2912, 2999, 3923; Es'ad Nr. 1409, 1430,2; Dügümlü Baba Nr. 252; H. Hüsnü Baba Nr. 781; Uşsak Nr. 4, 3; Mevlânâ Müzesi Nr. 1664.

1. Über die Pflege der guten menschlichen Eigenschaften. Über Selbsterkenntnis und Gotteserkenntnis. 2. Über die Wahl des *mürsîd-i kâmil* (Bl. 3b). 3. Warnung vor den Heuchlern, welche die *ehl-i tarîqat* von ihrem Weg abbringen wollen (Bl. 6a). 4. Die *bî'at-i zâhir* (Bl. 7a). 5. Die *bî'at-i bâtin* (Bl. 15b). 6. Über *vuşlet* und *farq*, den *'arîf billâh* im Gegensatz zum *mulhid* und *zindîq*, über *'irfân*, *emr u nehy* in der Şerî'at (Bl. 18b). 7. *Maqâm-i ma'rîfet ve maqam-i 'ayn el-yaqîn*. Über den Unterschied von *ma'rîfet* und *i'tiqâd* sowie *ma'rîfet* und *haqîqat* (Bl. 33b). 8. *Farq qabl el-ğem' ve gem' bilâ farq, fenâ fi llâh – baqâ billâh, vahdet – kesret* (Bl. 35b). 9. *haqîqat, maqâm haqq el-yaqîn*, das Einswerden mit Gott (Bl.

Die untenstehende Tabelle enthält die Namen der
 Mitglieder des Ausschusses für die Verwaltung der
 Angelegenheiten der Provinz, welche im Jahre
 1854-55 gewählt wurden. Die Namen sind in
 alphabetischer Reihenfolge angeordnet.
 Die Namen der Mitglieder des Ausschusses für
 die Verwaltung der Angelegenheiten der Provinz
 sind in der Tabelle angegeben. Die Namen sind
 in alphabetischer Reihenfolge angeordnet.
 Die Namen der Mitglieder des Ausschusses für
 die Verwaltung der Angelegenheiten der Provinz
 sind in der Tabelle angegeben. Die Namen sind
 in alphabetischer Reihenfolge angeordnet.
 Die Namen der Mitglieder des Ausschusses für
 die Verwaltung der Angelegenheiten der Provinz
 sind in der Tabelle angegeben. Die Namen sind
 in alphabetischer Reihenfolge angeordnet.

Die Namen der Mitglieder des Ausschusses für
 die Verwaltung der Angelegenheiten der Provinz
 sind in der Tabelle angegeben. Die Namen sind
 in alphabetischer Reihenfolge angeordnet.

Die Namen der Mitglieder des Ausschusses für
 die Verwaltung der Angelegenheiten der Provinz
 sind in der Tabelle angegeben. Die Namen sind
 in alphabetischer Reihenfolge angeordnet.

Die Namen der Mitglieder des Ausschusses für
 die Verwaltung der Angelegenheiten der Provinz
 sind in der Tabelle angegeben. Die Namen sind
 in alphabetischer Reihenfolge angeordnet.

42b). 10. Über Irrlehren, welche unter den *ehl-i tariqat* Verbreitung gefunden hatten (Bl. 45b). 11. Über die menschliche Natur (Bl. 51a). Bl. 53a: Aussprüche Selīm Babas. – Selīm Baba stammte von der Krim, hatte nach Beendigung seiner Studien in Istanbul das Richteramt inne, gab jedoch dieses Amt bald wieder auf und trat dem Orden der Qādiriye bei. Sein Scheich war Hamdī eš-Šeyh Hüseyñ Ef. (vgl. Bl. 18b und 48a).

Bl. 54b: Medikament.

90 Ms. or. oct. 2720. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 32. Gelbes, rot gekästeltes Papier. Text stellenweise stark verwischt. Letztes Bl. lose. 43 Bl. 33,5x7,5 cm. 20,5x6,5 cm. 34 Zl. Kustoden z. T. durch den Schnitt verlorengegangen. Kursives Neshī. Bektāsiye-Derwisch Hüseyñ el-Hüsñi. 1. Dek. Muharrem 1272 Mitte Sept. 1855.

SELIM Baba Ūskūdārī.

Vgl. Nr. 89.

Burhān el-'ārifīn

برهان العارفين

(1a) A: بسملة الحمد لله رب العالمين و الصلوة و السلام على رسولنا [رسول] الثقلين . . .

(40b,10): اهل صورت اولان نادان وارلق و اظهار كمال اكلرسه نه غم هب عشقك

گورلدیسیدر

(41b,21) E: هرکیم بنلکه توحید ایدرسه مشرکدر وصف فی جذبۀ کسری

(42a): نظم ذکر توحیدکله حقدن سن سنی یاد ایلدک

(43b) E: چاکپایلرینه یوز سوره کلدی ازلرک کتر قولیدر قولى

Bl. 40b–41b: 5 Gedichte. Bl. 42a–b: Gedicht sufischen Inhalts. Bl. 42b, 43b: 2 *nefes* von PIR SULTAN. Bl. 43a: *nefes* von YEMİNİ.

91 Ms. or. quart. 1453. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925. 122. Teil 6 der unter Nr. 112 beschriebenen Hs.

Bl. 113b–145a: das gleiche Werk wie Nr. 89.

Bl. 145b–150a: 3 kleine anonyme Traktate. 1. Das Menschenbild der Bektāsiye (vgl. J. BIRGE, *The Bektashi Order of Derwishes* 150ff.). 2. *Der beyān-i silsile-nāme-i Āl-i 'abā* (vgl. 2. Bd.). 3. Verzeichnis der großen Heiligen (*pīr*).

92 Ms. or. oct. 2563. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 204. Teil 2 der unter Nr. 56 beschriebenen Hs.

SINĀN b. Ibrāhīm.

Risāle-i Esmā-i qalb el-ma'ānī

رسالة اسماء قلب المعاني

(13b) A: بسملة الحمد لله رب العالمين و العاقبة للمتقين و لا عدوان الا على الظالمين . . .
 (21b) E: امدى سماع وسطى نك و سماع اخرا نكك او چنجى بيانى بودر التيله اسبابله
 برهان ايله مقام مذکور طالب اولان عاشقوله حق ميسر ايله آمين بحق سيد المرسلين
 تمت الرساله بعون الله الملك الوهاب

Die Erklärung von *semā'-i ālā*, *semā'-i vusṭā* und *semā'-i uhrā*.

93 Ms. or. oct. 959. Staatsbibliothek, Marburg

1902. 12. Gelbliches Papier. 30 Bl. 28a-30b unbeschrieben. 20x12,5 cm. 14,5x6,5 cm. 21 Zl. Kustoden. Neshī. Stichwörter rot. Sonstige Hervorhebungen durch rote Überlinien.

Ġenāb ŠEFQETĪ.

Mübāhāt-i kelime-i tevḥīd

مباحات كلمة توحيد

(1b) A: بسمله اى درويش فضائل كلمة لا اله الا الله ده خرده كارى قلم معجز
 شيم برله طبق ورق بلاغنده . . .

(27b) E: رحمت عامست ما نوميد ازآن رحمت نه ايم

شفقتى فرما اگرچه لايق شفقت نه ايم

تم الحروف بعون الملك الرؤف

Dieser „Lobpreis auf das Wort *tevḥīd*“ ist eine ständig variierende, mit Versen und den Buchstabenzahlwerten (*ebḡed*) spielende mystische Auslegung der Bekenntnisformel „*lā ilāha illā llāh*“ unter Bezugnahme auf religiöse Vorschriften und unter Anführung von Geschichten, welche im Zusammenhang mit irgendeinem Koranvers stehen. Das Werk enthält auch Übersetzungen einiger *Maqālāt* aus der *Zahrat ar-riyāḡ* des S. b. Dā'ūd AS-SAQŠINĪ (st. 550/1155, vgl. GAL S I 776).

Randglossen. Bl. 1a: Verfasser und Titel. Besitzvermerke, darunter der von Ismā'il Ḥaqqī (st. 1137/1724) und die Formel des Glaubensbekenntnisses.

94 Ms. or. oct. 1998. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 2 Teilen. 1925/6. 61. Dunkelbrauner Ledereinband mit Klappe. Weißes, an den Rändern vergilbtes Papier. 22 Bl. 22a-b unbeschrieben. 19x12 cm. 15x9,5 cm. 27 Zl. Kustoden. Ta'liq. Stichwörter rot bzw. rot überstrichen. Interpunktion rot. Teil 2: Koranverse, Ḥadīse und die kommentierten Verse aus dem *Masnavī* rot.

Teil 1 der Hs.

ŠEMSEDDIN es-Sivāsī.

Gründer der Šemsīye, eines Zweiges der Ḥalvetīye. Starb 1006/beg. 14. Aug. 1597. 'OM I 95f., H. J. KISSLING, *Aus der Geschichte des Chalvetijje-Ordens* in: ZDMG 103 (1953) S. 275, *Divanlar* I 182.

Menāzil el-'ārifin

منازل العارفين

(2b) A حمد و ثنا اول بارگاه اعلايه لایق و رواد که خيام افلاکي بی طناب و
بلا عماد بساط زمين اوزره قوروب

(2b,16) و بعد اشبو طقوز يوز طقسان اوج تاريخنده بوحقير شمس الدين سيواسی ...
امور دينه و نظام عالمه متعلق تغيرات كثيره مشاهده اتمكين

(18b) E . . . وصلی الله على سيدنا محمد و آله و صحبه و ازواجه و عترته اجمعين
و الحمد لله . . . و رفع القلم من تحريره و تأليفه بعون الله تعالى و تلطيفه في شهر
شوال . . . من شهر سنة ثلث و تسعين و تسعمائة و لاحول و لا قوة الا بالله العظيم

Auszug in Übersetzung aus der *Kīmīyā' as-sa'āda* von AL-ĞAZZĀLĪ (GAL I 422,29) über die 4 Erkenntnisse (*ma'rifet en-nefs, ma'rifet Allāh, ma'rifet ed-dūnyā, ma'rifet el-āhīret*), beendet i. J. 993/1585.

Andere Hss.: Rieu 18b, wo andere Hss. erwähnt werden, 248b; Blochet II 36 Nr. 698; Üniv. Nr. 279, 606, 2169, 2190; 6438, Hacı Mahmud 1857,2, 2542; Halet Nr. 93,13; Fatih Nr. 2863,1; Mihrişah Nr. 270,1; Şehid Ali Nr. 1146,2; Tahir Ağa Nr. 356,1; Selimiye Nr. 112.

Bl. 1a: über den erlaubten Genuß von Bilsenkraut (*beng*). Auszüge aus hanefitischen Rechtswerken. Titel und Verfasser. Bl. 1b: Besitzvermerk und arabischer Vers. Bl. 2a: KEMĀL PAŞAZĀDE, über die Größe Muhyiaddīn b. al-'Arabī.

Es folgt: 2. Bl. 19a-21b: 'Abdülmeğid ŞEYHĪ, Kommentar zu 10 Versen des ĞALĀLADDİN RŪMĪ (vgl. Nr. 634).

Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header.

Mit an der 1998. Staatsbibliothek Marburg

Second paragraph of handwritten text, providing details about the collection.

Teil I der Hs.

Handwritten note or title.

Third paragraph of handwritten text, mentioning dates and locations.

Handwritten text, possibly a section header.

Fourth paragraph of handwritten text.

Fifth paragraph of handwritten text.

Sixth paragraph of handwritten text.

Seventh paragraph of handwritten text.

Eighth paragraph of handwritten text.

Ninth paragraph of handwritten text.

Tenth paragraph of handwritten text.

Eleventh paragraph of handwritten text.

Twelfth paragraph of handwritten text.

Thirteenth paragraph of handwritten text.

Fourteenth paragraph of handwritten text.

Fifteenth paragraph of handwritten text.

Sixteenth paragraph of handwritten text.

Sammelband aus 8 Teilen. Teil 1–3: Arabisch, 4–7: Türkisch, 8: Persisch. 1925. 286. Dunkelroter Ledereinband mit goldenen Randleisten. Gelbliches, matt glänzendes Papier. 194 Bl. 1b und 194a–b unbeschrieben. Zwischen Bl. 62/63 fehlen nach der Originalfoliierung 3, zwischen Bl. 66/67 6 Blatt. Bl. 170 ist in der Originalfoliierung ausgelassen. 20 x 12,5 cm. 16 x 8 cm. Schwankend. Nr. 6–8: zweiseitig. 17–27 Zl. Kustoden. Ta'liq in verschiedenen Duktus. Überschriften und Stichwörter rot. Sammler und Schreiber der vorliegenden Hs. einschließlich Auszügen und Randglossen ist Mehmed Müderriszāde el-Edirnevi mit dem Maḥlaṣ 'IRFĀNĪ. Bl. 19b: 5. Reġeb 1037/11. März 1628. Bl. 82b: 14. Rebi' II 1046/15. Sept. 1636. Bl. 181b: 1. Rebi' I 1042/16. Sept. 1632.

Teil 4 der Hs.

Das gleiche Werke wie Nr. 94.

(67a) A . . . على معرفة اربعة اشياء معرفة النفس و معرفة الرب و معرفة الدنيا

و معرفة الآخرة

(82b) E . . . و رفع القلم من تحريره و تأليفه بعون الله تعالى و تلطيفه في اوائل

شهر ربيع الاول من شهر سنة ست بعد الالف

Der Anfang fehlt. Der Text beginnt mit Bl. 3a von Nr. 94. Als Datum für die Beendigung des Werkes wird am Schluß fälschlicherweise die 1. Dek. des Rebi' I 1006/12.–21. Okt. 1597 angegeben. Vgl. dafür Rien 18b.

Beischriften: Bl. 1a: Glaubensbekenntnis, 3 Besitzervermerke, Fihrist über die in der vorliegenden Hs. enthaltenen Werke, Notiz von BANDIRMAVİZĀDE Mehmed Muḥsin, datiert vom 1. Muḥarrem 1320/10. April 1902 über die Auflösung des Chronogramms, welches YAḤYĀ (st. 983/1575, vgl. EI IV 1243f.) anlässlich der Vollendung der Süleymaniye-Moschee gedichtet hatte. Bl. 2a: Ausspruch AL-ĠAZZĀLĪS. Abschnitte aus dem *Lamahāt šarḥ al-lama'āt* des Scheich 'ALĪ ŠĪRĀZĪ (persisch), aus dem *Šerḥ el-Vāridāt* von Scheich ILĀHĪ. Bl. 2b ff. Rand: Versbeischriften, Zitate von IBN AR-RĀVANDĪ, BAYḌĀVĪ zu Sure 16, 124/120. Bl. 3a: Biographie des Imām al-Ḥaramayn al-Ġuvaynī (GAL I 388). Bl. 4a: Komm. des Ḥadīse: *inna llāha ḥalaqa Ādama 'alā ṣ-ṣūratihī*. Über 'aql, rūḥ und neḥs, Ḥadīse. Bl. 7b: Zitat aus den *Maqāmen* des ḤARĪRĪ über den Tadel (*zamm*). Bl. 8b: Verse von SA'DĪ. Bl. 9a: *jetvā* des EBŪ s-SU'ŪD. Bl. 9a: *Fī šarḥ maqām at-tavakkul*, Abschnitt aus dem *Qūt al-qulūb* des MAKKĪ. Bl. 10b: Zitate aus *Qūt al-qulūb* und *Miškāt al-anvār*. Bl. 11a: zwei Verse von ĠĀMĪ. Bl. 12a: Abschnitt aus den *Qūt al-qulūb*. Bl. 13a: *Tatimma* der *Rašahāt 'ayn al-ḥayāt* von ḤUSAYN AL-KĀŠIFĪ, Bl. 14a. Bl. 15b: Gedicht über das Wesen des Taṣavvuf von RŪŠENĪ. Bl. 17b: Zitat von RŪZBIḤĀN AL-BAQLĪ (st. 606/1209, s. GAL S I 734) über die fünf Welten. Bl. 18a: Zitat aus einer Schrift des Ḥusrav DIHLAVĪ. Bl. 18b: mystisches Gedicht von 'IRFĀNĪ. Bl. 19a: MANŠŪR (al-Baġdādī?) über die fünf Welten (arabisch). Bl. 20a–21b: Vierzeiler von

‘Alā’ad-davla AS-SAMNĀNĪ, ‘AṬṬĀR, ABŪ IŞHĀQ, ŞIHĀBADDĪN AS-SUHRĀVARDĪ, ‘IRĀQĪ, Zaynal-‘ābidīn ‘ALĪ GALĀH, Scheich DĀNIYĀL, NAĞMADDĪN KUBRĀ, Sayfaddīn BĀĤARZĪ, ABŪ SA‘ĪD, AHMAD ĞAZZĀLĪ, Aḥmad ĞĀM, ABŪ ‘ALĪ SĪNĀ. Bl. 21b: ‘IRFĀNĪ, Gasel. Bl. 21b: 6 Ḥadīse. Bl. 22a: Verse von ĞALĀLADDĪN RŪMĪ und Maḥmūd AŞ-ŞĀBISTĀRĪ auf Farīdaddīn ‘Aṭṭār. Al-Biṣṭāmī und die 40 Jünglinge und ein Ḥadīṣ über die *maḥabba*. Bl. 22b–23a: Kurzbiographie al-Ğazzālīs von AL-YĀFTĪ (st. 768/1367, vgl. GAL II 176f.). Bl. 23a: Zitat aus dem *Tanbih al-ġāfilīn* AL-ĞAZZĀLĪS. Bl. 23b: Gasel von ‘IRFĀNĪ. Bl. 24a: über den Menschen, Gedicht von ĞĀMĪ. Bl. 25a: Verse von SA‘DĪ. Bl. 27a: Zitat aus *Nafahāt al-uns*. Bl. 27b: Kurzbiographie Ibn Sīnās (st. 428/1037) von MŪDARRISZĀDE Mehmed und von KEMĀL PAŞAZĀDE. Bl. 28a–b: Zitate aus dem *Tanvīr al-ḥalak fī imkĀn ru‘yat an-nabī* von AS-SUYŪTĪ (GAL S II 191, Nr. 201). Bl. 29a–30a: kurze biogr. Notizen über Aristoteles, Platon, Pythagoras und Galen, Auszüge aus dem *Ravḍ al-aḥyār* von I. AL-ḤAṬĪB QĀSIM (st. 940/1533, GAL I 292). Bl. 30b: Zitate aus *at-Ta‘līm va l-muta‘allim*, *Minhāġ al-‘ābidīn* und dem *Šarḥ Šir‘at al-islām* von Sayyid ‘ALĪZĀDA. Bl. 31a: *Du‘ā-i iḫṭār*, Einzelverse und Vierzeiler über den Tod. Bl. 31b: Zitate aus dem *Maġma‘ al-ḥaqā‘iq* über den Tod und die Geister. Bl. 32b: Zitate aus dem *Maṣābih as-sunna* von BAĠAVĪ (GAL I 363), dem *K. al-Mar‘iza* von aŞ-Şayḥ ĞAMĀLADDĪN AL-ḤALVATĪ, Bl. 33a–b: aus dem *Ṭariqat al-Muḥammadiya* von BIRĠIVĪ (st. 981/1573, GAL II 440). Bl. 35a: Biographisches über Abū Ṭalīb al-Makkī (st. 386/996) aus dem *Faṣl al-ḫitāb* von Muḥ. PĀRSĀ. Bl. 35b: Zitat aus der *Risāla* des QUŞAYRĪ (st. 465/1074, s. EI). Bl. 36a: *Ṭariq esbāb es-sülūk*. Bl. 36b–37a: 2 Gedichte von ḤAYRETĪ. Bl. 37b: FEVRĪ, *Medḥ-i ṭariq eŞ-Şūfiye*. Bl. 39b–40b: *taḥmīs* ĞAVŞĪS auf ein Gasel ḤALĪLĪS. Bl. 41a: ŞAMSADDĪN TABRĪZĪ, Verse. Bl. 41b: Scheich MAĠDADDĪN über I. Sīnā unter Berufung auf den Propheten, Zitat aus den *Nafahāt al-uns* von ĞĀMĪ. Bl. 42a: *munāġāt* Ibn Sīnās und Notizen über denselben aus dem *Faṣl al-ḫitāb* von Muḥammad PĀRSĀ. Bl. 43a: über die großen Männer am Anfang eines Jahrhunderts. Zitate aus dem *K. at-Ṭahāra* des *K. Maṣābih as-sunna* von BAĠAVĪ, ebenso Bl. 43b: *Unzila l-Qur‘ān ‘alā sab‘at aḥruḥ* und Bl. 44a. Bl. 45a–b: *du‘ā* von Scheich VĀLĪHĪ Ef. in der Überlieferung des Scheich FAZLALLĀH Ef. Bl. 46a: Ḥadīse. Bl. 46b: *du‘ā*. Bl. 47a: Gedicht von ĞĀMĪ. Bl. 47a: Scheich LLĀHĪ, Schlußkapitel (*tetimme*) des *Meslek eṭ-ṭalībīn* (vgl. Nr. 58). Bl. 47b = Bl. 19a. Zitat aus dem *Adab ad-dīn va d-dunyā* von MĀVARDĪ (st. 450/1058, GAL I 386). Bl. 48a: Zitat aus dem *Minhāġ al-uşūl* von ZAMAḤŞARĪ? (GAL S I 513), Gasel von ‘IRFĀNĪ. Bl. 48b: ‘Abdülmeġīd ŞEYḤĪ SĪVĀSĪ, Gasel. Bl. 49a–b: ‘IRFĀNĪ, Gasels. Bl. 50a: Gasel von ‘IZZET? Bl. 50b–53a: Kommentar NEV‘ĪS zu einem Gasel Sultan MURĀDS III. (1574–1595) mit Zitaten aus dem *Dīvān* des ḤĀFĪZ. Bl. 53b–54b: Schlußkapitel des *Amānat-nāma*. Bl. 55a–56a: Kasside von ĀGEHĪ. Bl. 57a: Kommentar von EBŪ S-SU‘ŪD zu Sure 6, 112. Bl. 57b: *Qāla ‘Āmir b. ‘Ubaydallāh qara’tu talāfa āyātīn min kitābi llāh. . .*, Zitat aus den *Qūt al-qulūb*. Vierzeiler. Bl. 58a: Zitat aus *Bahġat al-‘arīḫīn fī uşūl ad-dīn*. Persisches Gasel von SU‘ŪDĪ. Bl. 58b: ‘Ayn al-quḍāt AL-HAMADĀNĪ über die Präexistenz der Seele vor dem Körper, Zitat aus dem *Maġma‘ al-ḥaqā‘iq*. Bl. 59a:

Ḥadīse aus dem *Šarḥ Mašābih as-sunna*. Bl. 59b: Zitat aus dem *Aškāl al-farā'id* von KEMĀL PAŠAZĀDE (st. 950/1553, GAL II 450). 60a–61b: Zitate aus verschiedenen Werken über den *Taṣavvuf*. Bl. 62a–b: Ḥadīse zu sufischen Termini aus der *Risālat al-arba'in li ṣ-Ṣūfiya* (steht nicht in GAL) von 'Abdarraḥmān AS-SULAMĪ (GAL I 200).

Bl. 63a–67b: Zitate aus dem *Qūt al-qulūb* über das Ritualgebet, *du'ā* u. a. Bl. 76a: Zitat aus dem *Ravḍat ar-rayāḥīn* von YĀFI'Ī. Bl. 83a: Zitate aus dem *'Ayn al-ḥayāt fi t-tafsīr* von NAĞMADDĪN KUBRĀ (st. 618/1221, GAL S I 787), Z. aus der *Risālat at-tanzil* des Scheich 'AZĪZ AN-NASAFĪ (persisch). Bl. 83b: Ḥadīse und 2 *ilāhī* von HÜDĀ'Ī? Bl. 84a: 2 *ilāhī* von ĀGEHĪ. Bl. 84b: Vierzeiler von GÜLŞENĪ. Bl. 84b–87b: Abschnitt aus der von 'ARIFĪ besorgten türk. Übersetzung der *Rašahāt 'ayn al-ḥayāt* des Ḥusayn AL-KĀSIFĪ (vgl. 'OM II 22). Bl. 87b: *munāğāt* von Ibn AL-'ARABĪ. Bl. 88a: je ein Gasel von NIHĀNĪ und 'Ubeydī. Bl. 88b: *munāğāt* des 'Abdarraḥmān AS-SUHAYLĪ, *du'ā*, Zitat aus den *Muḥāḍarāt* des QARABĀĠĪ. Über die Notwendigkeit einer Anpassung (*taḥbiq*) der Wissenschaft vom *Taṣavvuf* an die *šerī'at*. Bl. 89a: Zitat aus dem *K. al-Avrād* von AL-ĞAZZĀLĪ, *munāğāt* und ein Gasel von ḤAYRETĪ. Bl. 89b–91a: Gasels von Scheich 'IZZADDĪN, TIĞĪ, *taḥmīs* auf ein Gasel ḤAYĀLĪS von RAḤMĪ, *tesdīs*, Gasel von ḤAYRETĪ. Vierzeiler, Zitat aus den *Rašahāt 'ayn al-ḥayāt*. Bl. 91b–93a: Teile aus dem persischen Original des *Gulšan-i rāz*. Bl. 93a: Zitate von MAVLĀNĀ ĞALĀLADDĪN über den Verf. des *Gulšan-i rāz*. Bl. 93b: Gasel von 'IRFĀNĪ. Bl. 94a–b: *Tevḥīd-i bārī*. Bl. 95a: Chronogramm auf die Abfassung des *Gulšan-i rāz* (710/1311). Bl. 96b–97a: Vorwort aus dem Komm. zum *Gulšan-i rāz* von LĀHIĞĪ. Bl. 102a–105a: persische Versbeischriften. Bl. 106a–111b: Versbeischriften, darunter ein pers. Gasel von ḤAYĀLĪ, Bl. 111a: Zitat aus der *Risāla* des QUŞAYRĪ. Bl. 113a: Gasel von ŞĪRĀZĪ. Bl. 116a, 118a: *Maṣnavi* von Farīd-addīn 'AṬṬĀR. Bl. 122a, 123a: 3 Gasels von ḤAYRETĪ. Bl. 126a: MUḤARREMĪ, *na't*. Bl. 127a: Gasel von EMRĪ. Bl. 134a–b: 3 Gasels mystischen Inhalts von Qāsim ANVARĪ. Bl. 145b–146a: MAKKĪ, *Qūt al-qulūb*, Zitate. Bl. 160b–161a: Gedichte von 'AṬṬĀR. Bl. 161b–163a: Gasels mystischen Inhalts und Vierzeiler von ZEYNĪ Ef. Bl. 173b: Verse von Sultan BĀYAZĪD, Zitat aus der *Silsilet az-zahab* von ĞĀMĪ. Bl. 174b: *Favā'id 'adāvat an-nās*, Ḥadīse aus den *Qūt al-qulūb* u. a. Bl. 175a: Gasel von Scheich 'ADLĪ. Bl. 176a: ZU'FĪ, Gasel. Bl. 180b: *Ḥatm-i Kitāb-i Gulšan-i rāz*. Bl. 181a: Verse von RŪMĪ und ḤĀFIZ mit türkischer Übersetzung von MŪDERRISZĀDE Mehmed. Bl. 181a–b: Gedicht in Mesnewiversen auf die vorliegende *meğmū'a* von MŪDERRISZĀDE 'IRFĀNĪ. Bl. 181b: Versbeischriften. Bl. 182a–b: *ilāhī* und Verse, Vierzeiler von 'IRFĀNĪ. Bl. 183a: Zitat aus der *Silsilet ez-zahab*, aus dem *Emānet-nāme*. Bl. 183b: Verse von SULTĀN VALAD, 'AṬṬĀR. Bl. 184a: Verse von KEMĀL PAŠAZĀDE, Zitat aus *Qūt al-qulūb*. Bl. 187a: Versbeischriften und Ḥadīse. Bl. 190b: Ğāmī über den Gründer des Naqšbendiye-Ordens Ḥvāğa Bahā'addīn Naqšband. Bl. 191a: Gasels von 'IRFĀNĪ, Verse von ĞALĀLADDĪN RŪMĪ mit türkischer Übersetzung von MŪDERRISZĀDE. Bl. 191b: über den Götzendienst, das Alter Noahs und Adams. Bl. 192a: 2 Gasels von YAḤYĀ Ef., eine *naẓīre*, ein *taqrīz* und ein Gasel von 'IRFĀNĪ.

Bl. 192b: Ḥadīse. Bl. 193a: Kasside von ‘Abdarrahmān AS-SUHAYLĪ, darunter ein Vermerk: von Süleymān MUSTAQĪMZĀDE kommentiert. Bl. 193b: ŠAMS-I TABRĪZĪ, Verse (persisch). Zahlreiche Textkorrekturen.

Es gehen voran: 1. Bl. 2b-19b: AL-ĠAZZĀLĪ, *Asrār al-anvār al-ilāhiya* = *Miškāt al-anvār*. Vgl. M. BOUYGES, *Essai de Chronologie des Oeuvres de Al-Ghazali* 97 Nr. 99 (vgl. Arab. Kat.). 2. Bl. 22b-46b: AL-ĠAZZĀLĪ, *Al-Munqid min aḍ-ḍalāl* (vgl. Arab. Kat.). 3. Bl. 47b-60a: AL-ĠAZZĀLĪ, *Ar-Risālat al-ladunīya* (vgl. Arab. Kat.). Es folgen: 5. Bl. 91b-181b: ELVĀN ĆELEBI, *Gülšen-i rāz* (vgl. Nr. 25). 6. Bl. 182b-185a: Kommentar zu 6 Versen aus dem *Maṣnavi* des ĠALĀLADDĪN RŪMĪ (vgl. Nr. 638). 7. Bl. 185b-187a NIZĀMĪ, *Na‘t* (vgl. 2. Bd.). 8. Bl. 187b-190a: ‘Abdarrahmān ĆĀMĪ, *Iršād-nāma* (vgl. Pers. Kat.).

96 Ms. or. quart. 1402. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925. 346. Weißes Papier. 88 Bl. 1a, 84a-88b unbeschrieben. 23,5x15 cm. 16x7,5 cm. 21 Zl. Kustoden. Neshī. Koranverse rot überstrichen. Stichwörter rot.

SÜLEYMĀN ŠEYḤĪ Ef. Köstendili Mollāzāde.

Naqšbendiye-Scheich. Starb 1235/beg. 20. Okt 1819. ‘OM I 88.

Nukāt el-ḥikem

نکات الحكم

(1b) A: بِسْمِله رَبَّنَا آتِنَا فِي الدُّنْيَا حَسَنَةً وَفِي الْآخِرَةِ حَسَنَةً وَقِنَا عَذَابَ النَّارِ

(Sure 2,197/201) اللَّهُمَّ اشرح صدورنا بنور معرفتك و عمّر قلوبنا بدوام مراقبتك و احفظ جوارحنا بهيبت خوفك يا صمدى من عندك مددى . . . مرتبه دن بحث ايله تقرير و بيان و مبتدى محبه فهمده سهولت اولق اوميدى عباراتيله تسطير و عيان اولنه رق . . . روحانيت پيراندن مدد فيض همت رجاسيله جسارت اولمشدر و بر مقدمه و اوج اصول و بر خاتمه ايله نكات الحكم اسميله مسمى اولندى

(83b) E: ايدرسم سنك استنجالرن پاك بكا رشك ايلر اولدم چرخ افلاك

تمت الكتاب بعون الله الملك الوهاب

Sufische Lehrschrift, bestehend aus einem Vorwort (*muqaddime*), drei „Kapiteln“ (*asṭ*) und einem längeren Nachwort (*ḥātime*). Diese sind wiederum in eine Anzahl von „Geschichten“ (*nukte*) unterteilt. Das Vorwort beginnt mit kurzen einführenden Bemerkungen über den „vollkommenen Menschen“ (*insān-i kāmīl*), um dann in vier „*nukte*’s“ die vier Stufen: *šerī‘at*, *ṭarīqat*, *ma‘rifet* und *ḥaqīqat* zu erläutern. Bl. 9b: über die Entstehung, das Werden, Sein und Ver-

gehen des Menschengeschlechtes (*fitret-i insāniye*), verbunden mit einer Darlegung der Entwicklung des Menschen vom Sünder zum vollkommenen Menschen (*insān-i kāmīl*). In dem umfangreichen Nachwort (Bl. 23a–83b) wird in den einzelnen „*nukte's*“ die gesamte orthodox-sufische Theologie abgehandelt: Attributenlehre, Prädestination und Willensfreiheit, Selbsterkenntnis – Gotteserkenntnis, die Schau Gottes (*ru'ya*), Auferweckung der Toten mit zahlreichen paränetischen Einschüben, auch über Ethik und Soziologie. Am Ende (Bl. 82b f.) steht in Mesnewiform die Mahnung des Verf., sich die Gedanken seines Buches zu eigen zu machen.

97

Ms. or. oct. 2585. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 12 Teilen. Teil 11: Arabisch. 1927, 243. Verschiedenfarbiges Papier. 162 Bl. 28b–31a, 75a–81a, 112b–113a, 122b, 129b–131a, 139a, 152b–153a und 161b–162b sind unbeschrieben. 21 x 14,5 cm. 17 x 9 cm. 19 Zl. Kustoden. Neshī. Überschriften, Stichwörter und Interpunktion rot. Koranverse und Hadīse rot überstrichen.

Teil 1 der Hs.

ŞEYHẒĀDE Muhyieddīn Mehmed b. Musliheddīn Mustafā.

St. 951/beg. 24. März 1544. 'OM I 334.

Risāle-i Noqtat el-beyān

رسالة نقطة البيان

(1b) A: بِسْمِ اللَّهِ قَالَ اللَّهُ تَعَالَى سَنُرِيهِمْ آيَاتِنَا فِي الْآفَاقِ وَفِي أَنْفُسِهِمْ حَتَّى يَتَبَيَّنَ لَهُمْ أَنَّهُ الْحَقُّ (Sure 41,53) اى طالب بيل و آگاه اولکه آفاده نشانلر وارد سنک نفسنده وارد

(28a) E: هيج كمسنه مرشد شيخ صخبندن محروم اولماشدر مكريبكده برى اوله و

الله الموفق و الهادى الى صراط مستقيم تمت الرسالة الشريفه بعون الله تعالى

Mystisch-alidischer Traktat für die Ordensnovizen.

Andere Hss.: Rossi 152f. Vat. Turco 175,5; 168 Vat. Turco 189,2, 228 Vat. Turco 265,1, 284f. Vat. Turco 350 (Abschrift vom Gem. II 997/1589); Üniv. Nr. 2145; 3922, 4015; Dügümlü Baba Nr. 216,1; Selimiye Nr. 115,5; Vahit Paşa Nr. 385.

Der Name dieser *Risāle* knüpft in übertragener Form an den „Urpunkt“ (*noqta-i asl*, *noqta-i vahdet*, *noqta-i küll*) an, in welchem die Wahrheit aller Dinge, der Anfang alles Geschaffenen liegt (vgl. Bl. 4b,4 ff., 6b ff., 9b und 14b,4ff.). Ansonsten sind die für die islamische Mystik charakteristischen Themen – Selbsterkenntnis – Gotteserkenntnis, Mikrokosmos – Makrokosmos als Spiegelbild der göttlichen Allmacht, der Dualismus von Geistigem und Materiellem – Hauptgegenstand dieser Schrift.

Zahlreiche Textkorrekturen am Rand. Bl. 1a: Inhaltsverzeichnis.

Es folgen: 2. Bl. 31b-74b: EŞREFOĞLİ, *Tarîqat-nâme* (vgl. Nr. 144). 3. Bl. 81b-112a: SEYFULLÂH, *Risâle-i Şeref-i siyâdet* (vgl. Nr. 7). 4. Bl. 113b-122a: NIYÂZÎ-I MIŞRÎ, *Şerh-i Şaḫîye* (vgl. Nr. 642). 5. Bl. 123a-138b: ŞALÂHÎ, *Şerh-i gazel-i Hâzret-i Mişrî* (vgl. Nr. 645). 6. Bl. 139b-143b: MIŞÂLÎ, *Miftâḥ el-ğayb* (vgl. Nr. 266). 7. Bl. 144a-146b: MIŞÂLÎ, *Kevser-nâme* (vgl. Nr. 264). 8. Bl. 147a-150b: SIHR Abdâl, *Qaṣîde-i Nân ve helvâ* (vgl. Nr. 527). 9. Bl. 151a-b: NESÎMÎ, Verse (vgl. Nr. 276). 10. Bl. 152a: *Der beyân-i namâz-i sefer* (vgl. 2. Bd.). 11. Bl. 153b-155b: AS-SUYÛTÎ, *Habar Ahl al-Kisâ* (vgl. Arab. Kat.). 12. Bl. 156a-161a: ŞALÂHÎ, *Haber-i hayriyet-i eṣer-i Âl-i 'abâ* (vgl. Nr. 9).

98 Ms. or. quart. 1391. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925. 344. Teil 4 der unter Nr. 101 beschriebenen Hs.

ŞÂDIQ Mehmed Erzingâni.

Starb 1209/beg. 29. Juli 1794. Vgl. 'OM I 107.

Risâle-i Maḥbûb

رسالة محبوب

(60a) A: بسملة الله ذو الجلال حمد و ثنا و رسولنه صلوة و سلامدنصكره طالب دیدار و سالک راه حقیقت اولان اخوان مؤمنینه دعالم اولنوب طرفزدن اشبو رساله هدیه اولمشدر

(68a) E: البتده دقتله مطالعه ایدن ساکن سالک کندی حالنی فکر ایتدکده کندوسی مقام جهتندن قنغی شهرده ساکندر و قنغی محله الفت ایدر انصاف ایدوب اکا کوره حرکت ایدر باب رضایی بولوب بیلوب حمد ایدر بو رساله نامی محبوب اولدیغی چون ای پسر دفع غم در اکا تاریخ ايله انی تاج سر تمت ۱۱۹۴

Über das rechte Verhalten des Mürîd auf seinem Weg zu Gott (*sülûk*). Laut Vermerk auf Bl. 68a wurde diese Schrift i. J. 1194/1780 verfaßt.

Andere Hss.: Üniv. Nr. 644, 1817; Hacı Mahmud Nr. 2437,2, 2568,3, 2644, 3-4, 2673,33, 2764,4, 2809,3, 3038, 3114; Genel Nr. 705.

Druck: İstanbul 1280/1863. Karatay, Basmalar II 695.

99 Ms. or. quart. 1391. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925. 344. Teil 3 der unter Nr. 101 beschriebenen Hs.

ŞĀDIQ Meḥmed Erzingānī.

Vgl. Nr. 98.

Risāle-i Ma'rifet-i nef̄s

رسالة معرفت نفس

A (39a): بسملة الحمد لله ربّ العالمين و الصلوة و السلام على محمد . . . أما بعد
بم قرانداش عزيزم امت محمددن اولان مؤمنين و مؤمناته واجب اولان وحدانيت حقّي
دل ايله اقرار و قلب ايله تصديق ايدوب . . .

E (60a): و من نقص من الشريعة مقاماً واحداً فهو ناقص في الشريعة لا يصحّ
ايمانه ولم يحصل لها رايحة الطريقة و المعرفة و الحقيقه و كذا النقصان في الطريقة و المعرفة
و الحقيقه فافهم

Über die stufenweise Läuterung der dem Bösen verfallenen Seele: *nefs-i emmāre*, *nefs-i levvāme*, *nefs-i mülheme*, *nefs-i mütme'inne*. Die Schrift wurde i. J. 1185/beg. 16. April 1771 beendet.

Andere Hss.: Rossi 240 Vat. Turco 280,3; Karatay, Yazmalar I 69 Nr. 203; Hacı Mahmud Nr. 2437,3, 2632,5, 2644,1; Üniv. Nr. 1817, 6407, 6416; Mihrişah Nr. 244,4; Genel Nr. 689, 699, 2053.

100 Ms. or. oct. 3486. Staatsbibliothek, Marburg

1931. 209. Teil 2 der unter Nr. 158 beschriebenen Hs.

Bl. 14b–36b: das gleiche Werk wie Nr. 99.

101 Ms. or. quart. 1391. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

Sammelband aus 4 Teilen. 1925. 344. Gelbes Papier. Stellenweise Wasserflecken. 68 Bl. 23,5x16cm. 16,5x7,5cm. 19 Zl. Neshī. Stichwörter, Namen, Überschriften und Koranverse rot. Ḥadīse und sonstige Zitate rot überstrichen.

Teil 1 der Hs. ŞĀDIQ Meḥmed Erzingānī.

Vgl. Nr. 98.

(1b) A: بسمله مفتاح کل کتاب کریم و جامع معانی کلام قدیم . . . عزیزم
نورم افندم کامل حاجی مصطفی افندی حضرتلری مدّت وافرودن برو ملاقاتمز میسر
اولیوب . . .

E (27a): باریک الله زهی صبر و تحمّل قد جرى هذه المعاني من قلبي الى لساني
منطقة بهذه الالفاظ تمت الرسالة المرغوبة صادق افندی قدّس سرّه العزيز

Kurzer Abriß der Lehre vom Taşavvuf mit autobiographischen Notizen.

Andere Hss.: Rossi 239 Vat. Turco 280,1; Karatay I 69 Nr. 302-4; Üniv. Nr. 6406, 6439, 1817; Hacı Mahmud Nr. 2437,1, 2568,2, 2644,2, 2673,8, 2746,3, 2809,3, 2906, Nr. 3109,1; H. Hüsnü Paşa Nr. 790,1; Haşim Paşa Nr. 15,10; Tahir Ağa Nr. 350,3; Genel Nr. 2054.

Der Verfasser berichtet in seiner für Hāğğī Kāmil Muştafā Ef. und Hāğğī Edib 'Ömer Ağa geschriebenen Autobiographie (Bl. 1b-6b) von seinem über 40 Jahre währenden Sufidasein, von seinen Reisen nach Jerusalem, auf dem Balkan und im Kaukasus, von seinen Scheichs, seinem Studium der großen Mystiker, seinen extatischen Zuständen, seiner Erkenntnis der göttlichen Geheimnisse u. a. Der paränetische Teil dieser Schrift enthält eine Darstellung des sufischen Lebens für die Ordensbrüder: die 4 Stufen der Bußübung (*istiğfār*), *tevḥīd*, die (das Böse) befehlende Seele (*nefs-i emmāre (bi s-sū')*, Sure 12,53), die tadelnde, gegen die Leidenschaften ankämpfende Seele (*nefs-i levvāme*, Sure 75,2), die von Gott erleuchtete Seele (*nefs-i mülheme*, Sure 91,8), die Seele, welche die Leidenschaften und Begierden bezwungen hat (*nefs-i mütme'inne*, Sure 89,27), der *sülūk* und andere Fragen. Eingeflochten sind viele praktische Hinweise, Ratschläge und Ermahnungen an die Leser dieser Schrift.

Es folgen: 2. Bl. 27a-39a: ŞADIQ Mehmed Erzingāni, *Terbiye-nāme* (vgl. Nr. 159). 3. Bl. 39a-60a: ŞADIQ Mehmed Erzingāni, *Ma'rifet-i nefis* (vgl. Nr. 99). 4. Bl. 60a-68a: ŞADIQ Mehmed Erzingāni, *Risāle-i Maḥbūb* (vgl. Nr. 98).

102 Ms. or. quart. 1488. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925. 267. Teil 4 der unter Nr. 199 beschriebenen Hs.

ŞADIQĪ Helvāğizāde Maḥmūd Ef.

St. 1064/beg. 22. Nov. 1653. GOD III 410, 'OM I 61.

A (40a): سرو قدلر بوکولوب خاکيله يکسان اولسر
قاره طپراق التي اوله جملیه بر کون مکان

E (68a): هوای نفسله اوفورسه ناپاک حواله ایدیسرلر مور ماری

Sufisches Lehrgedicht.

Andere Hs.: Mihrişah Nr. 319,6.

Am Rande von Bl. 40a, 48b, 52b, 53a, 54a, 55b, 56a stehen die *Naşā'ih* von ŞĀDIQĪ (vgl. Bl. 56a,6: *Naşā'h-nāme*). Am Rande von Bl. 47b-48b, 50b, 53b, 55a, 62a, 65a stehen Gedichte desselben.

103 Ms. or. quart. 1532. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

Sammelband aus 2 Teilen. 1926. 19. Weißes Papier. 25 Bl. 1a und 16b-25b leer. 20x15 cm. 15x11 cm. 22-29 Zl. Kustoden. Riq'a. Überschriften, Stichwörter, Verse und Interpunktion rot. Beendet am 25. Şafer 1284/28. Juni 1867.

Teil 1 der Hs.

ŞALĀHĪ Ef. 'Abdullāh 'Uşşāqī.

Vgl. Nr. 9.

Ğevher-i tāğ-i hilāfet

جوهر تاج خلافت

A (1b): بسمله و به ثنای لا یحصى اول پادشاه هردوسرا حضرتلرینه . . . بعد مشایخ
عظام حضرتانی خلفاء ذوی الاحتراملرینه اذن و اجازتلرنده سر استعدالرینه تاج
خلافت و تیش حیرتیه حقیقه سعادت . . .

E (7b): و مقتدرالرمزک اطوارندن دور ایتمیوب مسلکلرنده راسخ مدامه ایلیه ارواح
مقدسلرین جمله مژدن راضی و خوشنود و جمله مزى سعادت دارین ایله مسرور و مسعود
ایلیه آمین یا معین

Über den mystisch-allegorischen Sinn der Derwischhaube (*tāğ*).

Es folgt: 2. Bl. 8a-16a: NİYĀZĪ-İ MİŞRĪ, Kommentar zu Versen (vgl. Nr. 646).

104 Ms. or. quart. 1520. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1926. 160. Teil 3 der unter Nr. 30 beschriebenen Hs.

ŞALĀHĪ Ef. 'Abdullāh 'Uşşāqī.

Vgl. Nr. 9.

Die in dem oben genannten Band der Deutschen (187)
 Es folgt S. 11. 12-13: 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

A (152a): بسملة الحمد لله ربّ العالمين و الصلوة و السلام على سيدنا محمد و آله و صحبه اجمعين بعده اصول اسما ايله سير و سفر . . .

E (173a): . . . و حبيب محترم صلى الله عليه و سلمّ حضرتلرينك قدم اكبر تواملرنده بولمغله استجلاب رضاي سعادت اقتضالرينه موفّق ايليه آمين

Deutung der 99 Namen Gottes im mystischen Sinn.

Andere Hs.: Üniv. Nr. 932.

105

Ms. or. oct. 2667. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 435. Roter, leicht beschädigter Ledereinband mit Klappe, breiter goldener Guilloche und Randleisten, ovalem Medaillon und Anhängern. Weißes Papier. 175 Bl. 175b unbeschrieben. 22,5 x 14 cm. 16 x 7,5 cm. Teilweise zweispaltig. 27 Zl. Kustoden. Neshî. Nischenförmiger 'Unvân in Goldbronze auf Schweinfurtgrün mit floralen Verzierungen. Bl. 1b-2a: breiter, schwarz-goldener Rahmen, dann rote Randleisten. Stichwörter u. sonstige Hervorhebungen in Rot. Derwisch Idris, Nachkomme des Scheich 'Abdullāh b. eš-Šeyḥ Himmet el-Bayrāmî. Beendet i. J. 1217/beg. 4. Mai 1802.

ŞARİ 'ABDULLĀH Ef., genannt 'Abdî.

Starb am 23. Şafer 1071/28. Oktober 1660. İA X 216ff. GOW 206 hat, ŞEYHİ zufolge, als Todesdatum Reğeb 1071/März 1661. TOMRIS ÖLMEZ, *Sarı Abdullah Ef., hayatı ve eserleri*. İstanbul Üniv. Türkiyat Enst. Mezuniyet Tezi 1939-40.

جوهرة البدايه و درّة النهايه *Ğevheret el-bidāye ve dūrret en-nihāye*

A (1b): رَبَّنَا لَا تُزِغْ قُلُوبَنَا بَعْدَ إِذْ هَدَيْتَنَا وَهَبْ لَنَا مِنْ لَدُنْكَ رَحْمَةً (Sure 3,6/8)
جواهر حمد و سباس لا يُعدّ و زواهر شكرى قياس و بى حدّ حضرت واجب الوجود . . .

E (174b,26): . . . و سلام على جميع الانبياء و المرسلين و الاولياء و العارفين و الاتقيا و الصالحين و عامّة المؤمنين و المؤمنات

(Kolophon des Verfassers): وقد اتفق الفراغ لى من تنميقة بعون الله وتوفيقه

فى رابع يوم الثلثا من شهر رجب المرجّب لسنة تسع و اربعين و الف . . . و انا الفقير عبد الله بن الشريف محمد بن عبد الله القسطنطنى مولداً و موطناً البيراى طريقة غفر الله له . . .

Darstellung der sufischen Lehre mit Bemerkungen zu den einzelnen Richtungen der Sunna und mit biographischen Notizen. Das Werk wurde am Dienstag, dem 4. Regeb 1049/1. Nov. 1639 vollendet und ist Sultan Murād IV. gewidmet.

Andere Hss.: Rossi 156 Vat. Turco 177, 235 Vat. Turco 273; Flügel III 473 Nr. 1981; Karatay, Yazmalar I 59 Nr. 178–79; Üniv. Nr. 175, 467, 1768, 1823, 4126, 3728, 3792; Veliyüddin II Nr. 1677–78; Es'ad Nr. 1382,1, 1408; Halet Nr. 213; Fatih Nr. 254; Lala İsmail Nr. 137; Laleli Nr. 1516; Reisül-küttab Nr. 455; Selimiye Nr. 1116; Raşit Ef. Nr. 1094.

Nach einer längeren Einleitung (Bl. 1b–3b) erwähnt der Autor den Anlaß zur Abfassung dieses Buches: die Eroberung Bagdads durch Sultan Murād IV. i. J. 1638, in dessen Gefolge er sich damals befand. Darauf folgt eine recht ausführliche Darstellung des Tasavvuf unter weitgehender Berücksichtigung der Schriften des IBN AL-'ARABI. Bl. 73a ff. werden kurz die außerislamischen Religionen abgehandelt, Bl. 80a ff. die einzelnen Propheten erwähnt. Bl. 91a: das prä-existente Licht Muhammads (*nūr-i Muhammadi*), die Person des Propheten, Bl. 102a ff.: die 73 islamischen Sekten unter Ausschreibung des *K. al-Milal va-n-nihal* von ŠAHRASŤĀNĪ. Nach Ansicht des Verf. wird die Orthodoxie nur von den beiden Theologen Abū l-Hasan al-As'ari und Abū Mansūr al-Maturidi repräsentiert (Bl. 104a, 7f.). Bl. 110a ff.: Erklärung einzelner sufischer Termini wie *vilāya*, *abdāl*, *avtād*, *nuqabā* und *nuqabā*. Bl. 122b ff.: über die Naqsbendiye, die Halvetiye und Melāmiye-Bayrāmiye, über die 4 ersten Kalifen (Bl. 125a), die Zwölf Imame, die Gründer der 4 Medhebs (Bl. 138a). Bl. 142b f.: die Silsile der Naqsbendiye, Halvetiye und Melāmiye-Bayrāmiye. Bl. 143b ff.: Biographien der Bayrāmiye-Scheichs. Bl. 172a: Schlußkapitel. Zahlreiche Zitate aus den Werken IBN AL-'ARABIS, MAKKIS, ĞILIS und AL-ĠAZZĀLIS.

Bl. 1a: Verfasser und Titel.

106 Ms. or. quart. 1691. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1929. 90. Dickes gelbes Papier. Wasser- und Stockflecken, insbesondere in der 2. Hälfte der Hs. Wurmfraß. Die fehlenden Teile der Hs. sind auf weißem Papier ergänzt. Radier-spuren. 189 Bl. und 2 Vorsatzblätter. Ergänzte Bl.: 1, 59–68, 79–106, 113–114, 123–126, 183–184 und 188. Bl. 189a–b unbeschrieben. 25,5x17 cm. 19,5x11,5 cm. Zweispaltig. 14–16 Zl. Kustoden. Alter Teil der Hs.: ungelenkes, großes, vollvokalisiertes Neshī. Ergänztster Teil: Riq'a. Koranverse, Hadise rot. Überschriften schwarz. Alte Hs. Etwa Anfang des 16. Jh. Die Ergänzungen sind jungen Datums: Regeb 1347/Dezember 1928.

İBRĀHİM TANNŪRĪ.

Starb i. J. 887/1482. 'OM I 49.

Gülzār-i ma'nevī

کلزار معنوی

بسمله : (1a) A

قلالوم حمد ایله هر ایشا بنیاد که خیر ایله ختم ایده استاد

Darstellung der arabischen Literatur mit Bemerkungen zu den einzelnen Handschriften
der Handschriftenbibliothek, das Werk wurde am 10. August 1912, dem
4. Tag des Monats, 1333 H. vollendet und ist unter Nr. 102
im Verzeichnis der Handschriften der Handschriftenbibliothek
aufgeführt.

Andere Hss.: Rom 129 Val. Folio 177, 222 Val. Folio 178; Florenz II
472 Nr. 1081; Kairo, Youssef I Nr. 124-130; Univ. Nr. 173, 487, 1788,
1823, 4122, 2132, 2133; Venedig II Nr. 1877-79; Paris Nr. 1282, 1, 1408,
Haut Nr. 273; Venedig Nr. 224; Laibniz Nr. 127; Laibniz Nr. 1216; Rom-
Kath. Nr. 222; Bologna Nr. 1110; Rom Nr. 1081.

Nach einer eigenen Einleitung (Bl. 15-18) wird der Autor des Ablasses zur
Abfassung dieses Buches die Richtung verfolgt durch Sultan Murad IV. 1. 1.
1633 in dessen Gefolge er sich damals befand. Dasselbe folgte eine große Anzahl
Darstellung des Täufers unter weitgehender Berücksichtigung der Schriften
des Ibn al-'Arabī. Bl. 73-82 werden fünf die neoplatonischen Religionen
abgehandelt, Bl. 83-92 die einzelnen Propheten erörtert. Bl. 93-118 sind für
existente Licht Lehren (z. B. Wahanismus), die Toren des Propheten,
Bl. 102-110; die 73 Lehren bilden eine Zusammenfassung der K. al-Milal u-
nadir von Hammurabi. Nach Ansicht des Verf. sind die Orthodoxen nur von den
anderen Theologen Abu-l-Hasan al-Ghazali und Abu Hamid al-Mu'izzi insbeson-
dere (Bl. 104-110) beeinflusst. Bl. 110-118: Erklärung einzelner Termini wie
dhimmi, schizma, schizma, schizma und andere. Bl. 123-124: über die Neoplatoniker die
Hellenisten und Neoplatoniker, über die 4 ersten Kanten (Bl. 125-132), die
Kantone im Inneren der Erde für 4 Stoffe (Bl. 133-134), Bl. 143-144: die Systeme der
Neoplatoniker, Hellenisten und Neoplatoniker, Bl. 145-152: Biographien
der Neoplatoniker, Bl. 153-154: Schicksal, Kabbala, Kabbala, Kabbala
Wörterbuch al-'Arabi, Makala, Ghazali und al-'Arabi.
Bl. 161: Verzeichnis und Titel.

103. Mr. Dr. Georg Thurner, Leipzig, Beitrag zur Arabischen Literatur

1908 Nr. 103: Die Arabische Literatur, von Georg Thurner, Leipzig, 1908.
Der Hr. Herausg. hat dieses Werk der Hs. und des Verlags zur Verfügung gestellt.
Der Hr. Herausg. hat dieses Werk der Hs. und des Verlags zur Verfügung gestellt.
Der Hr. Herausg. hat dieses Werk der Hs. und des Verlags zur Verfügung gestellt.

Jordan's Arabien

Stich 1. 2. 1914, OM 1 40.

Geogr. Anst. Leipzig

Geogr. Anst. Leipzig

(188b) E: حقّ امرینه دوزه قولک کلامن اوکی کر حمد اولا و صوکی آمین

Allegorische Deutung der einzelnen Gebote der *šeri'at* (vgl. Bl. 5a: *Beyân-i sirr-i şalât-i bâfinî*, Bl. 13b: *Beyân-i sirr-i zekât-i ma'nevî* usw.). Zahlreiche Zitate aus Koran und Ḥadîs. Das Werk ist Sultan Mehmed II. gewidmet (vgl. Bl. 4b,4).

Andere Hss.: Üniv. Nr. 1211, 2283; NO 4158; Es'ad Nr. 1639; Hacı Mahmud Nr. 2331,4; Çorum Nr. 818.

Textkorrekturen und Ergänzungen am Rand.

107 Ms. or. oct. 2655. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 400. Leicht beschädigter, weinroter Ledereinband mit Klappe. Weiß-gelbliches, matt glänzendes Papier. Am Heftrand Wasserflecken. 194 Bl. 19,5x13,5 cm. 15x10 cm. Zweispaltig. 15 Zl. Kustoden. Vollvokalisiertes, kursiv geschriebenes Neshî. Überschriften, Koranverse, Ḥadîse, Eigennamen, Stichwörter, Rand-, Mittel- und Querleisten sowie die Interpunktion rot. Beendigung der Niederschrift: 15. Rebi' I 1021/16. Mai 1612 z. Z. des Nachmittagsgebetes.

Das gleiche Werk wie Nr. 106.

Bl. 1b: Besitzervermerk von Seyyid eš-Şeyḥ Ḥalîl Ḥāġġî Bayrâm Velizāde, Mufti von Ankara. Bl. 1b-2a: Buchtitel und die Silsile des Verf. in 2 großen Doppelkreisen. Gelegentlich Randergänzungen.

108 Ms. or. oct. 2724. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 39. Gelbliches Papier. Am Rand Wasserflecken. 207 Bl. 22x16 cm. 18,5x10,5 cm. Zweispaltig. 15 Zl. Kustoden fehlen häufig. Plumpes, vollvokalisiertes Neshî. Koranverse, Ḥadîse und Stichwörter rot.

Das gleiche Werk wie Nr. 106.

Bl. 1b-2a: Koranverse und Gebete. Bl. 2b-3a: die Silsile des Verf. Bl. 2b: kurze Notiz über das Werk.

109 Ms. or. oct. 2154. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 6 Teilen. 1925. 473. Weiß-gelbliches Papier. 42 Bl. 1a unbeschrieben. 20x13,5 cm. 13,5x7 cm. Ca. 17 Zl. Kustoden. Neshî. Stichwörter, Namen, Interpunktion rot. Koranverse und Ḥadîse rot überstrichen.

Die deutsche Literatur des Mittelalters (1890)

Abgesehen von der deutschen Literatur des Mittelalters (vgl. Bl. 201) ist die deutsche Literatur des Mittelalters (vgl. Bl. 202) durch die deutsche Literatur des Mittelalters (vgl. Bl. 203) gekennzeichnet.

Abgesehen von der deutschen Literatur des Mittelalters (vgl. Bl. 201) ist die deutsche Literatur des Mittelalters (vgl. Bl. 202) durch die deutsche Literatur des Mittelalters (vgl. Bl. 203) gekennzeichnet.

107 Die deutsche Literatur des Mittelalters

Abgesehen von der deutschen Literatur des Mittelalters (vgl. Bl. 201) ist die deutsche Literatur des Mittelalters (vgl. Bl. 202) durch die deutsche Literatur des Mittelalters (vgl. Bl. 203) gekennzeichnet.

Die deutsche Literatur des Mittelalters

Abgesehen von der deutschen Literatur des Mittelalters (vgl. Bl. 201) ist die deutsche Literatur des Mittelalters (vgl. Bl. 202) durch die deutsche Literatur des Mittelalters (vgl. Bl. 203) gekennzeichnet.

108 Die deutsche Literatur des Mittelalters

Abgesehen von der deutschen Literatur des Mittelalters (vgl. Bl. 201) ist die deutsche Literatur des Mittelalters (vgl. Bl. 202) durch die deutsche Literatur des Mittelalters (vgl. Bl. 203) gekennzeichnet.

Die deutsche Literatur des Mittelalters

Abgesehen von der deutschen Literatur des Mittelalters (vgl. Bl. 201) ist die deutsche Literatur des Mittelalters (vgl. Bl. 202) durch die deutsche Literatur des Mittelalters (vgl. Bl. 203) gekennzeichnet.

109 Die deutsche Literatur des Mittelalters

Abgesehen von der deutschen Literatur des Mittelalters (vgl. Bl. 201) ist die deutsche Literatur des Mittelalters (vgl. Bl. 202) durch die deutsche Literatur des Mittelalters (vgl. Bl. 203) gekennzeichnet.

TURĀBĪ.

Vgl. LAṬĪFĪ, *Tezkire* 109f.?*Ilāhī-nāme*

الهی نامه

(1b) A: بسمله عاشق الهی اولیه عشق سرندن خبردار دکلدن ای یار اگر بونجه
ترکی خاطرکه اله سین رهنا اوله

(19b) E: مثلاً تقدیر ایت که قلمی انه کاتب آلدی و سطح اوزرینه قودی بر
نقطه ظاهر اولدی و نقطه چکدی حرف اولدی بر دخی و بر دخی کلمه و کلام اولدی

Erbauliche, in mehrere Abschnitte (*faṣl*) unterteilte, mit zahlreichen persischen Versen und Zitaten aus dem *Masnavi* ausgeschmückte Schrift. Nach den einleitenden Abschnitten über die Quṭb zeichnet der Autor das sufische Menschenbild in seinen verschiedenen Zügen und verknüpft dieses mit allgemein gehaltenen Belehrungen über den *sūlūk* und andere Fragen der Mystik.

Andere Hss.: Üniv. Nr. 5687; Mevlânâ Müzesi Nr. 125, 1703.

Bl. 41a-42b: Türkische Interlinearübersetzung (in Rot) eines arabisch geschriebenen Gasels von 'Abdalqādir AL-GĪLĀNĪ.

Es folgen: 2. Bl. 19b-25a: ĞAYBĪ, *Keşf el-ğîṭā* (vgl. Nr. 31). 3. Bl. 25a-26a: Ismā'il ḤAQQĪ, 3 Gasels (vgl. Nr. 358). 4. Bl. 26b-28a: ŽA'FĪ, *Tahmīs* (vgl. Nr. 272). 5. Bl. 28a-b: NEŠ'ET, o. T. (vgl. Nr. 409). 6. Bl. 29a-40b: *Der Beyān-i ḥaqīqat-i nejs-i insān* (vgl. Nr. 133).

110

Ms. or. oct. 2809. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 170. Weißes, geblättetes Papier. Am oberen Rand Wasserflecken. 49 Bl. 1a-2a und 48b-49b unbeschrieben. 20x14 cm. 15x6,5 cm. 21 Zl. Wiederholung des letzten Wortes auf der jeweils folgenden Seite. Ta'liq. Bl. 2b-3a: schwarz-goldener Doppelrahmen auf Schweinfurtgrün. Sonst rot. Bezeichnung der einzelnen *faṣl* in Rot. Koranverse, Ḥadīse und Stichwörter rot überstrichen. 'Abdülqādir b. es-Seyyid Meḥmed el-Istanbūlī. Beendet am Montag, dem 2. Zī l-ḥiğge 1229/15. Nov. 1814.

Meḥmed ṬĀHIR et-Tā'ib el-Qādirī.

Starb 1253/beg. 27. März 1838. 'OM I 350.

Risāle-i Nūrīye

رسالة نوریه

(2b) A: الحمد لله الذى طهر قلوب المؤمنین بنور الايمان و نور فؤاد العاشقین بتنوير

العرفان . . .

(48a) E: . . . همان الله سبحانه وتعالى حضرتلری جمله اهل سلوک اولان اولاد
قلبه لریمزه ذوق بیلدره آمین بحرمة سیدنا و شیخنا سید عبد القادر الکیلانی نفعنا الله تعالی
بهمة العالی

Eine in 41 Abschnitte (*faşl*) eingeteilte Lehrschrift für die Qādirīye-Derwische.
Andere Hss.: Üniv. Nr. 255; Hacı Mahmud Nr. 2353, 2900; H. Hüsnü Paşa
Nr. 677, 1; Uşşaki Nr. 17.

Über den *sülūk*, den *mürşid-i kāmīl*, Selbsterkenntnis – Gotteserkenntnis.

111 Ms. or. oct. 1912. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 3. Weißes, mattglänzendes Papier. 81 Bl. 1a-2a und 80b-81b leer. Am Anfang und
Ende je 3 Vorsatzblätter. 20x13 cm. 15x7,5 cm. Stellenweise zweispaltig. 21 Zl. Kustoden.
Ta'liq. Bl. 2b: nischenförmiger 'Unvān mit blau-goldenen floralen Verzierungen auf golde-
nem Grund. Randleisten, Überschriften, Hadīse und Koranverse, Stichwörter und Inter-
punktion rot. Beendigung der Niederschrift: 1109/beg. 20. Juli 1697.

VĀHIDĪ.

Gehörte dem Orden der Zeyniye an und starb 948/beg. 27. April 1541 in Bursa.
'OM II 475, LAṬĪFĪ, *Tezkire*, 353.

Kitāb-i Hoğa-i ġihān [ve Netīġe-i ġān] [و نتیجه جهان] کتاب خواجه جهان

(2b) A: بسمله و به نستعین حمد بیحد اول آل بی نظیره و ثنای بی عد اول پادشاه
بی وزیره . . .

(80a) E: آکر اولورسه معناسیله عامل اولور هر لحظه مولاسینه واصل
تمام اولدی کتاب الحمد لله همام اولدی کتاب الحمد لله

Die Lehren der einzelnen Derwischorden. Vgl. A. GÖLPINARLI, *Menâkib-i Hâce-i Cihan*, in: *Türkiyat Mecmuası* III (1935) S. 129-32, wo die Kapitelüberschriften in extenso zitiert sind; ebenso bei ZETTERSTÉEN.

Andere Hss.: Zetterstéen II 57 ff. Nr. 675; Halet Nr. 242; Halet *İlâvesi* Nr. 192 (?); Kemankeş Nr. 501 (?); Gölpınarlı, Privatbesitz (s. TM S. 129).

Hoğa-i ġihān verläßt zusammen mit seinem Sohn Netīġe-i ġān das heimatische Chorasan und pilgert zu den heiligen Stätten des Propheten. Am Stadtrand von Medina lassen sich die beiden nieder und errichten ein Kloster (*hānqāh*). Im folgenden wird nun nach einem bestimmten Schema das Auftreten der einzelnen „Ordensdelegationen“ beschrieben. Während der Hoğa und sein Sohn in dem

Betraum (*halvet-hâne*) das Morgengebet verrichten, kommen nacheinander die Abgesandten der Abdālān-i Rūm (Bl. 14a), der Qalenderiye (Bl. 21b), der Haydariye (Bl. 29a), der Ğāmiye (Bl. 36b), der Bektašiye (Bl. 41b), der Šemsiye – Anhänger des Šams-i Tabriz (Bl. 45b) –, der Mevleviye (Bl. 50a), der Edhemiyē (Bl. 58b), ferner eine Gruppe von Weisen (Bl. 63a) und Sufis (Bl. 69a). Zuerst werden ihre äußere Erscheinung, ihre Verhaltensweise und das Ordenszeremoniell, bei manchen auch deren eigentümliche Gewohnheiten und absonderlichen Gebaren kurz beschrieben. Der Hoğa heißt sie dann herzlich willkommen, läßt sie festlich bewirten, fragt sie nach dem Woher und Wohin ihres Weges und tritt dann in ein Zwiegespräch mit dem jeweiligen Ordensobersten (*pīr*). Dieser trägt dem Hoğa die Lehre seines Ordens vor und weiht ihn in seine Riten (*āyīn*) und tiefen Geheimnisse (*rāz-ī derūn*) ein. Darauf folgt die Antwort des Hoğa. Er widerlegt Punkt für Punkt die von dem Obersten vertretenen irrigen Auffassungen und deckt die Verfälschungen (*tahrif*) und Irrtümer (*delālet*) auf, welche sich in die ursprüngliche, reine Lehre des jeweiligen Ordens eingeschlichen haben. Am Ende eines solchen Zwiegesprächs erläutert der Hoğa den Anwesenden in Anknüpfung an den Symbolcharakter der Buchstaben, aus denen sich der Name des Ordens zusammensetzt, die Grundprinzipien, von denen sich seine Anhänger leiten lassen sollten. Dabei ist sein Standpunkt der der gemäßigten Sunna.

Das Buch wurde geschrieben, als Sultan Süleymān I. die Feste Rhodos erstürmen ließ, nämlich in der 1. Dek. des Šafer 929/beg. 20. Dez. 1522 (vgl. Bl. 4b, 2ff. A. GÖLPINARLI, *Mevlānādan sonra Mevlevilik*, S. 209 hat fälschlich das Datum 920/1514).

112 Ms. or. oct. 1453. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

Sammelband aus 6 Teilen. 1925. 122. Weiß-gelbliches Papier. 150 Bl. 1a, 92b–93a, 111a–113a und 150b unbeschrieben. 24,5x17 cm. 18x11,5 cm. 20–24 Zl. Kustoden. Riqa. Beendigung der Niederschrift: 1289/beg. 11. März 1872 (Bl. 110b), 22. Zī l-qa'de 1289/21. Jan. 1873 (Bl. 145a).

Teil 1 der Hs.

VĪRĀNĪ Baba (VĪRĀNĪ Abdāl).

Risāle

رساله

(Ib) A: بِسْمِ اللَّهِ الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ أَمْدِي أَي طَالِبِ فَضْلٍ حَقَّ الْحَمْدُ لِلَّهِ مَرَادُ تَكْرِي

تَعَالَايِ أَتَقَدَّرُ . . .

(27a) E: سُبْحَانَ رَبِّكَ رَبِّ الْعِزَّةِ عَمَّا يَصِفُونَ (Sure 37,180)

Lehrschrift sufisch-alidisch-hurufischen Inhalts mit Anweisungen für das der Entsagung (*faqr*) geweihte Ordensleben (in der Bektašiye).

Andere Hss.: Hacı Mahmud Nr. 3105; İzmirli Hakkı Nr. 2309, 3224; Nafiz Nr. 1509,3; Üniv. Nr. 6815; Belediye Nr. O. 50.

Druck: İstanbul o. D. (Hacı Mahmud Nr. 3822; İzmirli Hakkı Nr. 1245).

Wer sich selbst erkennt, erkennt Gott. Gott zu erkennen ist aber nur dem möglich, der sich einem Mürsid anvertraut und unter dessen Führung die einzelnen Stufen der Gotteserkenntnis durchschreitet. Man muß zuerst Muḥammad und 'Alī kennen, um Gott erkennen zu können, denn Gott = Muḥammad und 'Alī (Bl. 1 b,8: *imdi ey tālib ḥaqq dedikleri Muḥammed 'Alī-dir zīrā ḥaqq bunlardan āšikāre oldu*; ebenso Bl. 2 b unten: *Muḥammed 'Alī ḥaqq-dır*, u. ö.). Gotteserkenntnis bedingt zugleich das Sich-Lossagen von der Welt, den Eintritt in den Zustand der Armut (*faqr*), der Bedürfnislosigkeit (*lā ihtiyāğ*), vgl. Bl. 3 a,16 ff.: *bir loqma bir hırqa*. Wer der Gemeinschaft der Armen beigetreten ist, m. a. W., wer zu den Erenler der Bektašiye gehört, der lebt in der Gemeinschaft des Geistes von Muḥammad und 'Alī. Die Erenler erreicht nicht der Tod, weil sie mit Muḥammad u. 'Alī identisch sind (Bl. 3 b,1 ff.: *Yā Sultān-i ğihān Seyyid Ğāzi ve yā Hāğğī Bektaš Velī ve rūḥ-i Muḥammed 'Alī ve ğemī'-i erenler bir zāt ve bir şifāt ve ḥayāt ve memāt-dir*). Auf die Erklärung des *maqām-i faqr* und der 4 Stufen des *sülūk* folgt die Darstellung der Ḥurūfiye-Doktrin (Bl. 4 b ff.): die evolutionäre Buchstabenlehre mit Bezug auf die einzelnen Offenbarungsbücher, die Schöpfung (Bl. 11 a), die Zwölf Imame und 14 Lauteren (*ma'sūm-i pāk*), Bl. 13 a, die verschiedenen Buchstabengruppen am Anfang einiger Suren und bestimmte Koranverse (Bl. 15 b/17 b ff.), die 5 *erkān* (16 b/18 b), die Deutung des Anfangs der *besmele* (17 a/19 a), Mikrokosmos – Makrokosmos – Offenbarung (vgl. Bl. 18 b–20 b,12 ff.: *pes imdi Ādemiñ ğemāli ve eli ve ayağı yüz elli ḥurūf olur ki aṣl-i Qur'an-dir zīrā-kim ğemāl-i Ādem Fātihat el-Kitāb-dir ve aniñ muqābelesinde bāqī ḥurūfler mūnderiğ-dir, ol sebebden Fātihat el-Kitāb Umm el-Kitāb-dir, meğmū'-i Qur'anıñ aṣlı ve ḥaқиqatī Fātīha-dir. Fātihanın aṣlı zulf ve qaş ve kirpik-dir . . . Bl. 19 b/21 b,1 ff.: *pes vüğūd-i Ādem daḥi on iki bāb-dir on iki sā'at 'adedinçe ve on iki burğ 'adedinçe ve bir gün daḥi on iki burğ hüküm eder on iki sā'at 'adedinçe ve Ādemde daḥi on iki burğ ma'lūm olur zīrā kim baş Ḥaml-dir ve boyun Sevr-dir ve qollar Ğevzā-dir . . . Zl. 6: *ve bir daḥi bir ay dört hafta-dir her hafta yedi gün-dür Umm el-Kitāb 'adedinçe zīrā dört yedi yirmi sekiz ḥurūf olur*). Der Punkt unter dem *Bā'* der *besmele* ist 'Alī (Bl. 23/25 b,20 ff.). – Zahlreiche in den Text eingestreute Gedichte von VİRĀNĪ Abdāl lassen vermuten, daß dieser zugleich Autor der *Risāle* ist. An einigen Stellen wird auf das *Ṭariqat-nāme* des Imam ĞA'FAR-I ŞĀDIQ, an einer auf das *Fazilet-nāme* des YEMĪNĪ (vgl. Nr. 254) verwiesen.**

Bl. 27 b–28 a: Über die 14 *Ma'sūm-i pāk*.

Es folgen: 2. Bl. 28 b–37 a: *Der Beyān-i fezā'il-i Imām-i Ğa'far-i Şādiq* (vgl. Nr. 257). 3. Bl. 37 b–52 a: RESŪL BABA ḤĀNİYEVĪ, *Risāle* (vgl. Nr. 247). 4. Bl. 52 b–92 a: RESMĪ, *Uyūn el-ḥidāye* (vgl. Nr. 250). 5. B. 93 b–110 b: NİYĀZĪ-I MİŞRĪ, *Tuḥfet el-uşşāq* (vgl. Nr. 78). 6. Bl. 113 b–145 a: SELĪM BABA, *Burhān el-'arīfin* (vgl. Nr. 91).

113 Ms. or. oct. 2563. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 204. Teil 4 der unter Nr. 56 beschriebenen Hs.

YIGITBAŞI 'Īsā Aḥmed Ḥalifeoḡlī Šemseddīn Marmaravī.

Starb 910/beg. 14. Juni 1504. 'OM I 197f.

Keşf el-esrār

كشف الاسرار

(32b) A: بسملة الحمد لله رب العالمين و الصلوة و السلام على سيدنا محمد و آله و صحبه اجمعين قال الله تعالى وما خلقت الجن و الانس الا ليعبدون (Sure 51/56)

(45b) E: يعنى توحيد و اشما حكيمه حى اولدوغنك علامتيدر روضة الواصلين وعين اليقين بو دائره در علت حقيقه سيله حى اولورسه بو جسمنك حال حياة و حال سمع و حال دل و حال كوزى عالم حقايقه و دركاه حضرته ايرر روضة الواصلين وحق اليقين بو دايره در طالب حق اولنلره نصيب اوله آمين يا رب العالمين

Eine Lehrschrift für die Ordensnovizen mit Auszügen aus dem *Ġāmi' el-esrār* und der *Risāle-i tevḥīd* von 'ALĀ'EDDĪN 'UŞŞĀQĪ.

Andere Hss.: Üniv. Nr. 9385; Hacı Mahmud Nr. 2331,2, 2555,2, 2645,4, 2745,2, 2772,2; Şehid Ali Nr. 1158,3, 2820,9; Halet İlävesi Nr. 72,6.

Die Schrift behandelt im wesentlichen Fragen des *tevḥīd* und des *sülūk* (vgl. den *dā'ire-i tekmil* auf Bl. 45a–b), ferner das Verhältnis von Novize zu Scheich, die Eigenschaften des *mürşid-i kāmīl* und der *qutb*, und enthält allerlei praktische Hinweise für die Novizen.

114 Ms. or. oct. 3049. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 107. Teil 8 der unter Nr. 238 beschriebenen Hs.

Bl. 95b–109a: das gleiche Werk wie Nr. 113.

Bl. 109b: *du'ā*.

115 Ms. or. oct. 2563. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 204. Teil 3 der unter Nr. 56 beschriebenen Hs.

YIGITBAŞI 'Isā Ahmed Halifeoglı.

Vgl. Nr. 113.

Muqaddime fi t-taṣavvuf

مقدمه فی التصوف

(22b) A: بسمله الحمد لله رب العالمين و الصلوة و السلام على سيدنا محمد و آله و صحبه اجمعين قال الله تعالى وَ الَّذِينَ جَاهَدُوا فِيْنَا لَنَهْدِيَنَّهُمْ سُبُلَنَا (Sure 29,69)
E (32a): اَمَّا بِي مِثْلِي وَلِيْلِهِ لَا يِقْ اَوْلَانِ بُوْدِرْ كِهْ كَاهْ كَاهْ بُوْ اَبِيْ اَوْقِيْهِ قَالَ اللهُ تَعَالَى رَبَّنَا لَا تُرِغْ قُلُوْبَنَا بَعْدَ اِذْ هَدَيْتَنَا وَهَبْ لَنَا مِنْ لَدُنْكَ رَحْمَةً اِنَّكَ اَنْتَ الْوَهَّابُ (Sure 3,8) تمت الرسالة الشريفه

Kurze Einführung in die Lehren des Tasavvuf. Die Silsile seiner Scheichs steht auf Bl. 51b, 14ff.

Andere Hss.: Hacı Mahmud Nr. 2555,3, 2645,3, 2688,1, 2772,1, 1797,2; Es'ad Nr. 1420,2; Halet İlâvesi Nr. 72,7; Üniv. Nr. 1866, 9385, 9774.

Ein in den obengenannten Hss. häufig vorkommender Titel unseres Werk ist: *Muqaddimet es-sāliha fi tariq et-tasavvuf*.

116

Ms. or. oct. 2563. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 204. Teil 5 der unter Nr. 56 beschriebenen Hs.

YIGITBAŞI 'Isā Ahmed Halifeoglı.

Vgl. Nr. 113.

Risāle-i tevḥid

رسالة توحيد

(47b) A: بسمله الحمد لله رب العالمين و الصلوة و السلام على سيدنا محمد و آله و صحبه اجمعين قال الله تعالى وَمَا اَرْسَلْنَاكَ اِلَّا مُبَشِّرًا وَنَذِيْرًا (Sure 17,106/105)
E (73b): امدى هر كشي مراديني عادة الله جارى اولدوغى محلدن طلب قلارسه اميد در كه محروم اوليه ان شاء الله تعالى تمت الرسالة

Neubearbeitung der gleichnamigen *Risāle* seines Scheichs 'ALĀ'EDDIN 'USSĀQĪ in 12 Abschnitten (*fasl*): 1. *I'tiqād*, 2. *Šerī'at*, 3. *Māyat al-asliya*, 4. *Telqīn*, 5. *Zikr*, 6. *Tevḥid*, 7. *El-Haqā'iq – el-māhīya*, 8. *Nūfūs – ervāh*, 9. *Ta'birāt*, 10. *Fī beyān ru'yet el-enbiyā' fi l-vāqī āt ve l-hāl*, 11. *Fī beyān et-tegelliyāt ve ru'yet Allāh*, 12. *Ilm el-hikmet*.

Andere Hss.: Karatay, Yazmalar I 72 Nr. 210, II 318 Nr. 2877,5; Hacı Mahmud Nr. 286,2, 2509, 2551,2, 2645,5, 2688,6, 2886; Üniv. Nr. 9774; Halet Hâvesi Nr. 72,4; H. Hayri Abdullah Ef. Nr. 153,1; Hüsrev Nr. 182,3; Şehid Ali Nr. 1158,4, 2820,4; Laleli Nr. 1371.

117 Ms. or. oct. 3049. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 107. Teil 6 der unter Nr. 238 beschriebenen Hs.

Bl. 63b–93b: das gleiche Werk wie Nr. 116.

118 Ms. or. quart. 1567. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1926. 77. Teil 2 der unter Nr. 213 beschriebenen Hs.

‘Ömer ZARĪFĪ.

Starb 1210/beg. 18. Juli 1795. ‘OM I 109, FAṬĪN, *Tezkire* 254f.

Taşavvuf-nāme

تصوّف نامه

(41a) A: خدایه اولاً حمد هزاران یراتدی کائناتی جنّ و انسان
 (44b) E: ظریفی بندنی کوش ایله سنده حیات ابینی کل نوش ایله سنده

Sufische Lehrschrift.

Vorbedingung für den Sufi ist die Selbsterkenntnis, aus der dann die Gotteserkenntnis erwächst. Der Sufi darf sich bei seinem „Hingelangen zu Gott“ (*sülūk*) nicht von der *šerī‘at* entfernen (vgl. Bl. 41 b, 12 ff.).

119 Ms. or. quart. 1592. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1926. 353. Teil 4 der unter Nr. 215 beschriebenen Hs.

‘Ömer ZARĪFĪ.

Vgl. Nr. 118.

Taşavvuf-nāme

تصوّف نامه

(256a) A: خداونده اولاً هزاران ثنا یراتدی کائناتی اول بارخدا
 (259a) E: حیات ابینی نوش ایله سنده
 فاعلات فاعلات فاعلات عشقه ویره لوم مصطقی به صلوات

120 Ms. or. quart. 1783. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1928. 81. Teil 2 der unter Nr. 214 beschriebenen Hs.

Bl. 26b–28a: das gleiche Werk wie Nr. 118.

Beischriften: Bl. 29a: 1 Gasel von ŠERİF, 1 *ilāhī* von EŞREFOĞLİ, 2 *ilāhī* von NIYĀZĪ-I MIŞRĪ. Bl. 29b: 1 *ilāhī* von MAHVĪ und NIYĀZĪ-I MIŞRĪ. Bl. 30a: 1 *ilāhī* von YŪNUS EMRE. Bl. 30b: *ilāhī* von HAZĪNELİ MEHMET ÇELEBİ und NAQŞĪ. Bl. 31a: *ilāhī* von AQŞEMSEDDİN und NIYĀZĪ-I MIŞRĪ. Bl. 32a: 1 *ilāhī* von ‘ABD-ŪLḤAYY und YŪNUS EMRE.

121 Ms. or. oct. 1875. Staatsbibliothek, Marburg

1925/6. 81. Gelbes Papier. 54 Bl. 53a–54b unbeschrieben. 20,5x15,5 cm. 12x10 cm. Zweispaltig. Bis Bl. 50a 11 Zl., dann bis zu 17 Zl. Kustoden. Neshī. Besonders hervorzuhebende Verse und Angaben des Verf. in Ta‘līq. Bl. 51–52 in Riḳ‘a.

Meǧmū‘a-i Āyīn-i šerīf

مجموعه آیین شریف

(1a) A: یا حضرت مولانا بسمله مجموعہ آیین شریف اولورسه دولتہ ہمدم قیلورسه طالعہ یاری وصالہ دکشورم ہجری بکا حق ایرکورہ یاری

E (52b): اولز درکاه اهل بانان هرکز جدا حضرت سلطان عشقه قول ابد لدن بندمز فرقه ناجیدن اولدق عروۃ الوثقی بز

Sammlung von Mevlevī-Liedern, welche beim *Āyīn-i šerīf* gesungen wurden, mit Angabe der jeweiligen Maqāme und des Komponisten.

- Bl. 3a : بجد الله دیرم الله الور عقلمی فکر الله دلمده ذاتک اسماسی بکا انس اولدی ذکر الله
Bl. 4b : یا حضرت مولانا باز آمدم باز آمدم هذا جنون العاشقین
Bl. 5a : یا حضرت مولانا یا حبیب الله رسول خالق یکتا تویی
Bl. 7b : آیین شریف قطب العارفين الشيخ نابی عثمان دده أفندی در مقام راست هی یار این خانه که پیوسته در چنکک وجفاست هی هی سلطانمن از خواجه پیر سیدکه این خانه خانست
Bl. 11a : آیین شریف در مقام حسینی از بسته قدیم اصولش دور روان
Bl. 13b : آیین شریف در مقام دوکاه از بسته اصولش دور روان آه عشقت طریق راه پیغمبرما
Bl. 14a : آیین شریف در مقام پنجکاه از بسته قدیم اصول دور روان
Bl. 16a : آیین شریف در مقام حجاز از بسته قطب النابی قدس سره
Bl. 20b : آیین شریف در مقام حجاز از بسته احمد دده از مصاحب من شاه باز قدسم از لامکان رسیده هی یاهی دوست جامن جانانمن

- Bl. 21a : قصه‌های عشق مجنون میکند سلام ثانی
 Bl. 22b : آیین شریف در مقام صبا از بسته اسماعیل دده افندی
 Bl. 24b : آیین شریف در مقام بسته نکار از بسته اسماعیل دده از مصاحب
 Bl. 25a : آیین شریف در مقام بسته نکار از بسته صادق افندی
 Bl. 26b : آیین شریف در مقام نوا از بسته اسماعیل دده افندی از مصاحب شهریار
 Bl. 28b : آیین شریف صبا پوسه‌لک از بسته اسماعیل دده افندی از مصاحب
 Bl. 29a : آیین شریف در مقام چارگاه از بسته قطب النابی قدس سره
 Bl. 31a : آیین شریف در مقام عربان از بسته نقشی المولوی
 Bl. 33a : آیین شریف در مقام نهاوند اصولش دور روان
 Bl. 34b : آیین شریف در مقام بیانی کوچک مصطفی دده
 Bl. 38a : آیین شریف در مقام عجم پوسه‌لک بسته شیخ باقی افندی اصولش دور روان
 Bl. 39b : آیین شریف در مقام سوزدلارا بسته سلطانه سلیم خانه اصولش دویک
 Bl. 40b : آیین شریف در مقام اصفهان بسته سید حافظ افندی اصولش دویک
 Bl. 41b : آیین شریف در مقام عشاق بسته نابی عثمان دده افندی
 Bl. 43b : آیین شریف در مقام فرحزرا از بسته اسماعیل دده مصاحب شهریار
 Bl. 45a : آیین شریف در مقام سگاه از بسته عطری دده رحمة الله علیه
 Bl. 48b : آیین شریف در مقام هزام از بسته اسماعیل دده
 Bl. 50b : جاوه انوار ذاته مظهر مجلا بز مظهر الطاف ایدوب چونکه بز
 Bl. 51a : از نطق حضرت ازاده قدس سره

122

Ms. or. oct. 2767. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 104. Gelbes Papier. Text an manchen Stellen verwischt. Radierspuren. 20 Bl. 22 x 13,5 cm. 17,5x6,5 cm. 25 Zl. Letztes Wort auf der jeweils folgenden Seite wiederholt. Kur-sives Neshī. Koranverse, Stichwörter und Textkorrekturen rot. Arabische Zitate rot überstrichen.

Risāle-i Dürr-i ḥaqā'iq

رسالة درّ حقایق

A (1b): بسملة الحمد لله الذی عین اعیان العالم بعین وجوده فی وجوده

E (20a): پس امدی عارف بالله بو وادیده سرّ الله سکا همراه ایسه سوزی کس

کل انسان اول و السلام

Sufische Lehrschrift für den Präfekten von Szigetvár Mehmed Beg, mit welchem sich der Verfasser dieser Schrift i. J. 988/1580 im Sangāq Serem getroffen und lange Zeit (*qırq miqdār*, von späterer Hand in *gün* verändert) über *tevḥīd*, *vāğīb el-vüğūd*, *vüğūd-i muṭlaq*, die göttlichen Attribute, den vollkommenen Menschen, den Urintellekt und andere Dinge gesprochen hatte.

Zahlreiche Textverbesserungen und Glossen am Rand.

1928. 75. Teil 2 der unter Nr. 40 beschriebenen Hs.

Esrār el-‘arīfīn ve iršād el-‘āšiqīn kitāb el-vāsilīn tenbīh el-ġāfilīn

اسرار العارفين و ارشاد العاشقين كتاب الواصلين تنبيه الغافلين

A (17b): الا اى طالب فيض الهى نظر قيل معنيه قو اشتباهى

طريق حقه ايله اقتداى حقيقت رهنا بيل اولياى

E (27b): مقصود تنبيه عشق عاشقان در القليل تدلّ على الكثير و الجرعة تدلّ على

الغدير و الحمد لله القدير و الصلوة على نبيه الخبير و سلم تسليمًا كثيرًا

Über den echten Mystiker, der sich von den Dingen dieser Welt frei gemacht hat und in der Liebe zu Gott ('ašq) den Zustand der Verzückung (ġezbe) erlangt hat, über die *evliyā*, den *insān-i kāmīl* und andere Gruppen, welche die letzten Stufen des *sūlūk* erlangt haben, in Prosa und Versen, darunter Zitate aus dem *Maṣnavī*, dem *Gūlzār-i ma'nevī*, der *Muḥammedīye*, von ĞĀMĪ und BĀYAZĪD BISTĀMĪ.

Ermahnung zur Erfüllung der äußeren und inneren Pflichten, wobei natürlich der Nachdruck auf den letzteren liegt; denn nur durch sie kann der Gläubige des wahren Glückes teilhaftig werden. Es ist das Sich-Versenken in das Meer der göttlichen Liebe, das Trinken aus dem immerfort seienden Pokal (*ġām-i lā-yezālī*), was den Mystiker trunken macht und verzückt (Bl. 19a, 1f.: *ġām-i ġezbe-i rabbānīden ve feyz-i 'ašq-i ḥaqqānīden mest ve medhūš olub ahlāq-i ḥamīde ile müzeyyen ve evsāf-i zemīnden pāk olmaqdır*). Der Zustand dieser Mystiker, ('*āšiqān*, bzw. '*arīfān*') wird in den folgenden Gasels (Bl. 19a ff.) beschrieben. Der vollkommenste aller Wege, die zur Vereinigung mit Gott (*viṣāl*) führen, ist der des '*ašq*'. Bl. 20a, 2ff.: dreifach ist der Weg zu Gott: '*āmm*', '*ḥaṣṣ*', '*aḥaṣṣ*'. Der 1. ist der der '*šerī'at*', der 2. der der '*ṭarīqat*', der 3. ist der der '*ġezbe*' u. '*ašq*', der Weg der '*evliyā*'!

Es folgen (Bl. 21a): Bemerkungen über die '*evliyā*', '*erbāb-i kerāmet*' und '*ehl-i velāyet*', '*erbāb-i taṣarruḥ*', die '*budalā*' und '*meġzūbīn*' mit Zitaten von Pīr AḤMED al-Aqserāyī (st. im Rebī' II 935/Dez. 1528, vgl. A. GÖLPINARLI, *Melāmīlik ve Melāmīler*, İst. 1931, S. 43 ff.). Bl. 22a: über die drei Arten des *zīkr*, über die Hinwendung zu Gott (*teveġġüh*) und das Erlangen göttlicher Gnade und Führung zur Vereinigung mit Gott (*feyz* und *hidāyet*), welches nur für die '*evliyā*' bestimmt ist. Die wahrhaftigen '*evliyā*' und der Vollkommene Mensch (*insān-i kāmīl*) haben als Zeichen ein vom göttlichen Licht erleuchtetes Antlitz (Bl. 23a ff.). Bl. 24a unten: *Naṣīḥat el-'uṣṣāq*. Bl. 24b ff.: über die 3 Zeichen des Vollkommenen Menschen. Bl. 26b: lobende Beschreibung von Pīr 'Alī (s. o.).

124 Ms. or. quart. 1401. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1924. 40. Teil 4 der unter Nr. 270 beschriebenen Hs.

Risāle-i Esrār-i bismillāh

رسالة اسرار بآسم الله

A (77b): چون تمام اولدی مثال نسخه سی آب کوثر در دهانی نسخه سی

سر بسم الله کل بر کوش قیل جام وحدت فضل حقدن نوش قیل

E (80a): ذی سعادت طالع سعیدی سعید اولدی قله ری اخشام روزی عید

اَلْحَمْدُ لِلّٰهِ الَّذِي هَدَانَا لِهٰذَا . . . (Sura 7,41/43)

Weitschweifige Auslegung der *bismēle*.**125 Ms. or. quart. 1486.** Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925. 140. Teil 3 der unter Nr. 136 beschriebenen Hs.

Fīqarāt

فقرات

A (17b): بو رساله حضرت خواجه عبید الله احرار قدس سره نک فقراتنک ترجمه سیدر

بسمله خداوندا انک عزتی حقیچون که فردانیت ذات ایله منفردسن و وحدانیت صفات

ایله متصف سن

E (101a): شول یقین دن که سن اعطا ایلدک اولین و آخرین دن براحده پس امدی

بنی اکا مخصوص ایلیه یا رب العالمین تمت الرسالة الشریفه

Übersetzung der von 'UBAYDALLĀH AḤRĀR (st. am 29. Rabī' I 895/20. 2. 1490) persisch geschriebenen *Fīqarāt* (vgl. C. A. STOREY, *Persian Literature* I, 2 964, Anm. 3, wo Hss. des Originals und ein Druck genannt werden).

Andere Hss.: Üniv. Nr. 1973; Hacı Mahmud Nr. 2693, 2697, 2700; Dāği-stānī 34 Nr. 8548.

Die Schrift handelt von allgemeinen Themen des Taşavvuf wie z. B. dem Wesen Gottes (*zāt - şifāt*), der Selbsterkenntnis und Gotteserkenntnis, dem *sülūk* und ist in mehrere *fiqra* unterteilt, daher der Name.

126

Ms. or. oct. 1915. Staatsbibliothek, Marburg

1925/6. 40. Bräunliches, etwas fleckiges Papier. Text stellenweise verwischt. Tintenflecken. 34 Bl. und 2 Vorsatzblätter. 16,5 x 10 cm. 12 x 7 cm. 15 Zl. Kustoden. Neshī. Überschriften rot bzw. rot überstrichen. Koranverse und Hadise voll vokalisiert und rot überstrichen.

Kenz es-sālikīn ve genḡ el-ārifīn

کنز السالکین و کنج العارفین

(1b) A: بسمله حمد بی کران اول مَنان ذو الجلال و الاحسانه اولسونکه دیده انسانه حقایق خفی که عالمُ الغیبِ فلا یُظهِرُ عَلَی غَیْبِهِ أَحَدًا إِلَّا مَنْ ارْتَضَى مِنْ رُسُولٍ
(Sure 72, 26–27) مقتضاسنجه

(26a) E: که اراطلس شه هه اوست در انجمن فرق و نهان خانه جمع بالله اوست
ثم بالله شمع اوست تمت الرساله بعون الله تعالى

Lehrschrift sufischen Inhalts.

Nach dem Lob auf den Propheten und die 4 ersten Kalifen (Bl. 1 b–4 a) handelt der Verf. in 5 Abschnitten das bekannte Problem ab: Gott – Mensch – Schöpfung. Manches in seinen Ausführungen berührt sich mit hurufischem Gedankengut, z. B. die „otuz iki hazīne = kelime-i Ādemīye ile kelime-i Muhammedīye = otuz iki harf“ (Bl. 12 b).

Bl. 26 a–31 a: *fī ma'rifet-i nefs-i insān* (über die Natur des Menschen, die 4 Eigenschaften der Seele), über den *mürsid-i kāmīl* u. a., mit zahlreichen persischen Verszitaten. Bl. 31 a–32 b: über die Eigenschaften der *nefs-i rahmānī*, der „*nefs-i emmāre*“, über die Stufen der mystischen Liebe und die Eigenschaften des göttlichen Wesens. Bl. 32 b–33 b: *mā'-i Nisān* (über die heilende Kräfte des im April eingesammelten Regenwassers). Bl. 33 b–34 b: über die Erlangung magischer Kräfte mit Skizze eines magischen Quadrates. Bl. 34 b: *Ta'bīr-nāme-i mešāyih* (Bruchstück).

127

Ms. or. oct. 3049. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 107. Teil 13 der unter Nr. 238 beschriebenen Hs.

Risāle-i Māddat el-hayāt

رساله ماده الحیات

(157b) A: بسمله الحمد لله رب العالمین و الصلوة و السلام علی محمد و آله و صحبه
اجمعین بلکل ای طالب اسرار اولاً طالب سره لازم اولدرکه . . .

E (166a): و دخی آنلرک حسن عملری که سکا اول عملر ایله عرض اولنه لر کرک
در یا ربّ جمیع محمد اول عملری میسر ایله آمین یا عجیب السائلین بحرمه محمد و آله
و صحبه اجمعین تمت

Lehrschrift sufischen Inhalts.

128 Ms. or. oct. 2440. Staatsbibliothek, Marburg

1926. 311. Teil 9 der unter Nr. 268 beschriebenen Hs.

Maqṣad-i aqṣā

مقصد أقصى

A (71b): بسمله الحمد لله رب العالمین و العاقبة للمتقين . . . أما بعد اضعف الضعفاء
و خادم الفقراء عزیز بن محمد النسفی شویله روایت ایدر که . . .

E (101b): ایجاد و اعدام و احیا و ایماّت و اعزاز و اذلال و ابناء ملک و نزع
ملک آنکدر بو خصوصده غیرک علاقه سی یوقدر تمت رساله مقصد أقصى لعزیز بن
محمد النسفی قدس سرّه

Übersetzung der gleichnamigen Schrift des NASAFĪ. Vgl. Nr. 54.

Die vorliegende türkische Version des *Maqṣad-i aqṣā*, deren Übersetzer unbekannt ist, gliedert sich in 10 Abschnitte. Inhaltlich weicht sie nur unbedeutend von der des IBRĀHĪM ab.

129 Ms. or. oct. 3054. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 91. Teil 17 der unter Nr. 87 beschriebenen Hs.

Bl. 59a–b: Anfang des unter Nr. 128 beschriebenen Werkes.

E (59b): و اکر سیر فی الله منازلدن سؤال ایدر لریسه سیر فی الله ده منازل چوقدر

130 Ms. or. oct. 1944. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 238. Dickes weißes Papier. 44 Bl. 44a–b unbeschrieben. 20 x 15 cm. 14 x 11 cm. 13 Zl. Kustoden. Neshī. Koranverse und sonstige Zitate schwarz überstrichen und vokalisiert. Derviş Yūsuf-i faqir Miḥlāvī ḡulām-i Sulṭān el-‘arīfin eš-Şeyḫ Mehmed Ef. Beendigung der Abschrift: 1252/18. April 1836.

Kitāb Mevā'iz fi t-taṣawvuf

کتاب مواعظ فی التصوّف

(1b) A: بسمله و به نستعين الحمد لله رب العالمين و العاقبة للمتقين و لا عدوان الا على الظالمين . . .

E (43a): امدى اى بنم عزيز دوستلرم بو بنم رساله مك خطاسى و نقصانى و آرائيه تمام بلوب و لطف احسان ايدوب نظر عنایتکز ايله بو فقير دردمندى دعا خيریدن ياد ايلمیوب فاتحه شريفه ايله مسرور ايدوسيز حقّ تعالى سزى دخى دارينده مسرور ايده آمين

Erbauungsschrift sufischen Inhalts mit zahlreichen Zitaten aus arabischen und persischen Werken.

Bl. 1a: Titel- und Wertangabe der Hs.: 5 (*qurūṣ*).

131

Ms. or. oct. 3049. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 107. Teil 5 der unter Nr. 238 beschriebenen Hs.

Mir'āt en-nefs

مرآت النفس

A (55b): بسمله اللهم يا مصرف القلوب صرف قلوبنا نحو رضائك اللهم يا مقلب القلوب ثبت قلبي على دينك . . . اما بعد عارف معارف توحيد ربانى شيخ عبد الكريم الجيلانى

E (63a): آمين يا ربّ العالمين بحمة سيد الانبياء و المرسلين و صلى الله عليه و على جميع الانبياء و المرسلين و الأوليا و الاتقياء و على آله و اصحابه اجمعين

Über die Schöpfung, die göttliche Offenbarung und die 4 Arten der Seele (*nefs-i emmāre, nefs-i levvāme, nefs-i mülheme, nefs-i mütme'inne*).

Andere Hss.: Düğümlü Baba Nr. 219,2; Hacı Mahmud Nr. 2615,2.

132

Ms. or. oct. 3049. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 107. Teil 7 der unter Nr. 238 beschriebenen Hs.

Qaṣīde fi beyān-i nefs-i emmāre

قصيده فى بيان نفس اماره

A (94a): بحمد الله ازلدن جان توحيد انكچون نطق اولور ايمان توحيد

E (94b): الور احمددن احمد مايه ذكرين بودر ارشاد ايدن ايمان توحيد

133

Ms. or. oct. 2154. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 473. Teil 6 der unter Nr. 109 beschriebenen Hs.

Der beyān-i haqīqat-i neḥs-i insān 'ilmen ve 'aynen

در بیان حقیقت نفس انسان علماً و عیناً

A (29a): ای طالب اسرار الهی و راغب شئونات انوار نامتناهی بلکل که من وجه

عالم کبرادر و من وجه عالم صغرادر

E (40b): . . . الله تعالى بیورر و مؤمن اولوب اهل ایمان اسفله ردّ اولیوب سافلده

انلر ایچون اجر غیر ممنون ایدوکلرنده استننا بیوروب لَقَدْ خَلَقْنَا الْإِنْسَانَ فِي أَحْسَنِ

تَقْوِيمٍ ثُمَّ رَدَدْنَاهُ أَسْفَلَ سَافِلِينَ . . . (Sure 95,4-6)

Sufische Anthropologie. Über die Natur des Menschen: sein Ego, seine Eigenschaften und die Entfaltung seiner Persönlichkeit.

134

Ms. or. oct. 2123. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 179. Glattes, etwas bräunliches Papier. Starke Wasserflecken am Rand. Text stellenweise ausgelaufen. 61 Bl. 1a und 59a-61b unbeschrieben. 17x8,5 cm. 14x5,5 cm. 17 Zl. Kustoden. Größtenteils durch den Schnitt verlorengegangen. Schönes Ta'liq. Bl. 1b-2a: Randleisten in Schweinfurtgrün, dann rot, ebenso die Überschriften und Stichwörter (fehlen ab Bl. 41b). Koranverse rot überstrichen.

Ravzat en-na'im

روضه النعیم

A (1b): فتح اللسان سجده بران قبله امتنان الرّحمن علمم القرءان خلق الإنسان

E (Sure 55,1-3) اولان خلوص

ستایش حمد عنوان و نصوص سپاس صدق علوان آرایش کاری سرلوحه جان

E (58b): الاول الآخر الظاهر اجلال قضایت همه کی را قاهر

الوده کی دلم بدست توفیق در جوی عطا بخشی تو کن طاهر

یا ربّ بحرمه صفای آدم یا ربّ بعزت وفای خاتم

مختوم بحسن خاتمه کن کارم شایان در فضل شود حاجاتم

Über die Propheten, deren Stellung zu Muhammad, über das *nūr-i Muḥammedī*, *vahdet el-vüḡūd* und andere Termini des Taṣavvuf. Das mit zahllosen persischen Versen und arabischen Zitaten durchsetzte Werk zerfällt in eine längere Vorrede (Bl. 1b–8b), mehrere größere Abschnitte (*maqāle*) und Unterabschnitte. Eine systematische Gliederung des Ganzen läßt sich nicht erkennen.

135 Ms. or. oct. 2338. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 6 Teilen. 1 und 4–6 Arabisch, 3 Persisch, 2 Türkisch. 1926. 26. Dünnes, gelbes, ab Bl. 20 braunes Papier. 27 Bl. 1a–b, 6a, 16a–20a und 22a sind unbeschrieben. 20,5x13,5 cm. 11,5x6,5 cm. Anfangs 11 Zl., dann 15 Zl. Kustoden. Bl. 2a–15b: großes Neshī. Arabischer Text ist vokalisiert. Bl. 20b ff.: Ta'liq. Überschriften und Stichwörter rot. Text hervorhebungen durch rote Überlinien. Seyyid Mehmed Şāliḥ Imāmzāde (betrifft nur Bl. 20b–27b). 12. Şafer 1288/3. Mai 1871.

Teil 2 der Hs.

Risāle

رساله

(6b) A: بسمله الحمد لله و كفى و سلام على عباده الذين اصطفى و بعد اولاً طالب صادق بر مرشد كامل دن انابه و اخذ طريق ايدوب توجه عليه نائل اولدقدنصكره . . .
 (12a) E: . . . و صلوة تهجد و احياء ما بين العشائين و احياء ما بين الطلوعين و دوام ذكر و حضور و فكر و توجه تام و استفاضه من ارواح الكرام و اقبال الى الله و اعراض عما سوى الله و عبوديته دائم و مستقيمتيله قائم اولقدر و ولدينه اطاعت و رعايت ايلمكدر و السلام

Kurze Unterweisungsschrift für Novizen (*mürīd*). Sie wurde vom Verfasser dem Gründer des Ordens der Naqšbendiye Bahā'addīn Naqšband (st. 3. Rabī' I 791/2. März 1389, 1A VIII 52ff.) und seinem Scheich Ziyā'eddīn Mevlānā Ḥālid (st. 1242/beg. 5. Aug. 1826, vgl. 'OM I 66f.) gewidmet. Aus dem letzteren Datum ergibt sich, daß der Autor dieser *Risāle* Anfangs des 19. Jh. gelebt haben muß.

Es folgen: 1. Bl. 1b–5b: *As-Silsilat aš-šarīfa li-s-sādāt an-Naqšbandīya* (vgl. Arab. Kat.). 3. Bl. 12b–13a: ZIYĀ'ADDĪN ḤĀLID, *As-Silsilat al-manzūma* (vgl. Pers. Kat.). 4. Bl. 13b–15b: ZIYĀ'ADDĪN ḤĀLID, Segensformeln (vgl. Arab. Kat.). 5. Bl. 20b–21b: KEMAL PAŞAZĀDE, 1 Ḥadīṣ aus seinem *Šarḥ arba'ina ḥadiṣan* (vgl. Arab. Kat.). 6. Bl. 22b–27a: *K. al-Vaşiya li-l-Imām Abi Hanīfa* (vgl. Arab. Kat.).

136 Ms. or. quart. 1486. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

Sammelband aus 5 Teilen. Teil 5 Arabisch. 1925. 140. Brauner Ledereinband mit Blind-
 pressung und Klappe. Gelbliches geglättetes Papier. An den Rändern Wasserflecken. 179 Bl.
 1b-2a, 101b-102a, 123a-124a und 177b-179b unbeschrieben. Zwischen Bl. 122/123 Lücke.
 Wie aus den verschiedenen Schriftarten hervorgeht, scheint die Hs. aus drei später zusam-
 mengebundenen Teilen zu bestehen. 20x14 cm. 14,5x8 cm. Teil 1: 15 Zl. Teil 2 und 3:
 25 Zl. Kustoden (Bl. 2b-101a). Teil 1: Rīq'a. Teil 2 (Bl. 102b-112b): Neshī. Teil 3 (Bl.
 124b-177a): häßliches, kursives Neshī. Überschriften, Stichwörter, Interpunktion rot.
 Koranverse rot überstrichen.

Teil I der Hs.

Er-Risālet el-vālidīye

الرسالة الوالديه

A (2b): بو رساله حضرت عبید الله احرارک پدرلریچون تالیف اتدکلری فارسی رساله نک

رساله سیدر

بسمله حمد شول الله کم احدر ذاتيله و کبرياسيله واحدر

E (11b): . . . اولنزیسه کر عنایات و خاصان حق کر ملک دخی اولورسه سیاه

اولور ورق تمت الرسالة الوالديه لله الحمد و المته

Übersetzung der von dem bekannten Naqšbendīye-Scheich 'UBAYDALLĀH
 AHRĀR (st. am 29. Rabī' I 895/20. Febr. 1490, vgl. C. A. STOREY, *Persian Lite-
 rature* I, 2 S. 964, Anm. 3) für seinen Vater auf persisch geschriebenen *Risāla*
 sufischen Inhalts (s. STOREY, *loc. cit.*).

Andere Hss.: Üniv. Nr. 3931; Hamidiye Nr. 1457,7; Haşim Paşa Nr. 6,3;
 Lâlâ İsmail Nr. 205,3; Şehid Ali Nr. 2797,3, 2815,1.

Es folgen: 2. Bl. 12a-16b: Komm. zu Versen (vgl. Nr. 637). 3. Bl. 17b-
 101a: *Fiqarāt* (vgl. Nr. 125). 4. Bl. 102b-122b: *Silsilet el-'arīfīn* (vgl. Nr. 160).
 5. Bl. 124b-177a: 'AbDALĠANĪ AN-NĀBULUSĪ, *Miftāh al-ma'īya fī tariq an-
 Naqšbandīya* (vgl. Arab. Kat.).

137 Ms. or. oct. 2756. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 87. Teil 4 der unter Nr. 74 beschriebenen Hs.

Tenbih-i sālikīn

تنبيه سالکين

A (72a): من عرف نفسه فقد عرف ربه و بر حديثه دخی بيورر لولا المربى ما

عرفت ربّی یعنی دیمک اولدرکم اکر بکا جبرائیل علیه السلامه مرتبی اولیایدی بن خدای
متعالک طریقک بولزدم
(28b) E: شوپله بهسز اکر بو سوالره یرلو یرنده جواب ویررسه تمام پیر اولوب اقراری
صحیحدر تمت

28 Fragen und Antworten sufischen Inhalts. Andere Hs.: Üniv. Nr. 6449.

138 Ms. or. quart. 1488. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925. 267. Teil 7 der unter Nr. 199 beschriebenen Hs.

(120b) A: هر که یاد اتدی نام رحمانی طویلدی رحمت رحیم انی
(132a) E: دوت ملک وار ایکن سزده صیات الصّارة چاغرک قبل المات

Meşnevi sufisch-ethischen Inhalts. Aussprüche von Sufis.

139 Ms. or. oct. 2141. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 2 Teilen. 1925. 311. Dunkelbrauner Ledereinband mit blindgeprägtem
Medaillon in einem Bibliotheksumschlag. Stark abgegriffenes, an den Rändern vergilbtes,
fleckiges, gelblich-weißes Papier. Text häufig verwischt. 63 Bl. 63b unbeschrieben. 20,5x
14 cm. 14,5x11 cm. Zweispaltig. 13 Zl. Kustoden. Vokalisiertes Neshī. Randleisten und
Überschriften rot. Ende der Niederschrift: 2. Dekade des Ramazān 1096/Ende August 1685.

Teil 1 der Hs.

(1b) A: مناجات باری تعالی
ای جلال عزّتک بجزنده آدم چون جناب وی کمال قدرتک صحنده عالم کالسراب
(19b) E: رحمت اتسون حق تعالی شفقت اتسون مصطفی
کولکه ورسون یوم اسیده اکا تحت اللوا
بو خلیلی حجّتی هر کم که خیرله اگا ایضا

Sammlung von 19 mit „nāme” bezeichneten Meşnevis.

Bl. 1b: *münāyāt*. Bl. 2a: *na't*. Bl. 4a: Lob auf die 3 ersten Kalifen. Bl. 4b-
5b: Lobgedicht auf 'Alī. Bl. 5b: *Qaṣīde-i 'ibret-nümā*. Bl. 7b: *Qaṣīde-i bend*:

Festhalten am Geestz (*serī'at*), Weltentsagung und Streben nach den überirdischen, ewigen Werten. Bl. 11b: *Dervīs-nāme*: über das rechte Verhalten des Derwischs. Bl. 12b: *Tergīb-nāme*. Bl. 13a: *Tahdīd-nāme*, *Riḡā-nāme*, *Megnūn-nāme*. Bl. 14a: *Istimdād-nāme*. Bl. 15a: *Tezarru'-nāme*. Bl. 15b: *Firqat-nāme*. Bl. 16a: *Vedā'-nāme*. Bl. 16b: *Iḡān-nāme*. Bl. 17a: *Higrān-nāme*, *Gest-nāme*. Bl. 17b: *Feryād-nāme*, *Giryā-nāme*. Bl. 18a: *Naṣīhat-nāme*: nach langer Klage über den verlorenen Geliebten gelangt der Dichter zu der Einsicht, daß der Mensch nur durch Aufgabe des Diesseits auf dem Wege der Wahrheit Zugang zu Gott finden und damit den höchsten Grad der Vollkommenheit erreichen kann. Bl. 18b: *Zikr-nāme*, *Fikr-nāme*, *Hikmet-nāme*. Bl. 19a-b: *Hagg-nāme*.

Es folgt: 2. Bl. 20a-63a: HALİLĪ, *Ravzat al-imān* (vgl. Nr. 53).

140 Ms. or. oct. 2563. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 204. Teil 6 der unter 56 beschriebenen Hs.

(74b) A: بسمله

اول اسم الله ايله باشلايه لم بز بو ايشه كشف اوله تا كيزلو سرلر دوشميه وز تشويشه
(76b) E: ايكنجى مقربلر ارشاديدر انلاركك فعللرى بر درلو دخى در ابرار فعلى كى

دكلدر آنلار طالبلرینه باطنده سرآ توبه و تلقین ایدر بشریتلری

Lehrschrift sufischen Inhalts. Am Ende unvollständig.

141 Ms. or. oct. 2598. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 291. Dünnes, gelbes, geglättetes Papier. 80 Bl. 1a und 80a-b unbeschrieben. 19x12,5 cm. 13x8,5 cm. 15 Zl. Kustoden. Schönes vollvokalisiertes Neshī. Randleisten, Überschriften, Stichwörter rot. Sonstige Hervorhebungen rot überstrichen.

Ein Novize (*mürīd*) des Damaszener Scheichs der Rifā'īye, Yāsīn.

(1b) A: بسمله الحمد لله رب العالمين وحده كفى و السلام على عباده الذين اصطفى . . .
اما بعد طريق عليّة حضرت محمدیدن سيّدى و قرّة أعينى و شيخى . . . پيرم حضرت
شيخ سيد احمد الكبير شهاب الدين الرفاعى . . . حضرتلرينك طريق عليّه سى خلفاسندن
اولوب عزيزم و استاذم و شيخم قطب العارفين . . . شامى الشيخ ياسين

(79b) E: ايکنجی مشرقه پيريمز سيد احمد رفاعيه اوجنجی مغربه عبد القادر حضرتلرينه
دردنجی شمال طرفته سيد احمد البدوی الشيخ ابراهيم الدسوقی شيخ سعد الدين جباوی
تمت

Sammlung von Traktaten.

Bl. 1 b ff.: Darstellung der Initiationsriten. Über die 7 Initiationsgetränke und die dabei zu sprechenden Formeln. Bl. 4 b ff.: Über die Aufnahme und Verpflichtung der Novizen. Bl. 14 a ff.: Über die Ernennung des Sangāqdār, des Čavuš und des Naqīb unter den Novizen. Bl. 20 a: Über die Unterweisung der Novizen in den Ordensregeln. Bl. 21 b: Über die Ernennung des Naqīb en-nuqabā. Bl. 24 b: Über die Bünde (*fütuvvet*). Bl. 37 a-52 a: Über die Bedingungen der *hilāfet*. Bl. 52 b: *Eṭvār-i seb'a-i Qādiriye*. Bl. 53 b: *Šerbet-i Sa'diye*. Bl. 55 b-62 a: Deutung von Träumen. Bl. 62 a-68 b: Gebete. Bl. 69 a: Namen, deren Nennung unter bestimmten Umständen Heilung bewirkt, und Rezitationsformeln.

Von anderer Hand stammt der Vermerk am Ende der Hs., dem zufolge dieses Buch i. J. 1128/1716 von dem Damaszener Scheich Yāsīn selbst verfaßt und niedergeschrieben worden sein soll:

قد وقع الفراغ عن تحرير هذا الكتاب الشريف على يد نامقه الضعيف . . . شامی السيد الشيخ ياسين عليه رحمة المتين
سنة ١١٢٨ الف مائه عشرين وثمانه سنة ١١٢٨

Dagegen bezeugt das Incipit der Hs. eindeutig, daß es sich bei dem Verf. um einen Novizen dieses Scheichs handeln muß.

142 Ms. or. oct. 3049. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 107. Teil 3 der unter Nr. 238 beschriebenen Hs.

(46a) A: بسمله حمدی حدّ و ثنای لا يعدّ و لا يحصى اول خالق لا يزاله اولسون . . .

(48b) E: امید در که الله تعالی جمله اهل اسلامی متقی قوللرندن ایلیه آمین یاربّ

العالمین بحقّ محمد و آله اجمعین

Erbauungsschrift. Unterweisung in der sufischen Frömmigkeit.

Bl. 50 a-54 a: Graphische Darstellungen des stufenförmigen bzw. kreisförmigen Fortschreitens auf dem Wege zum vollkommenen Menschen.

143 Ms. or. oct. 3054. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 91. Teil 18 der unter Nr. 87 beschriebenen Hs.

A (60b): کیفیت بیکف ایله الله پرستز سرمستی صها ایله پهانه شکستز
 E (63a): حالا ره وادی توکلده مقیمز ظاهرده ذهن بسته و باطنده کلیمز

Sammlung von Versen weltlichen und mystischen Inhalts.

B. DIE ADĀB ES-SUFĪYE

144 Ms. or. oct. 2585. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 243. Teil 2 der unter Nr. 97 beschriebenen Hs.

ESREFOGLĪ 'Abdullāh RŪMĪ.

Starb 874/beg. 11. Juli 1469. Vgl. IA IV 396f.

Tarīqat-nāme

طریقت نامه

A (31b): بسمله قال الله تعالى أطيعوا اللهَ وَ أطيعوا الرسولَ وَ أُولى الأمرِ مِنْكُمْ
 (Sure 4,62/69) یعنی الله تعالى بیورر کیم مطیع اولک الله یعنی بیوردیغک طوتک
 عبادت ابدک و دخی رسوله اطاعت ابدک یعنی سنن طوتک و شریعتنه مخالفت ایتمبک
 E (74b): جانک دخی بدنن کتدکدنصره اثری شول حقهده مسک اثری قالدیغی
 کبی قالور اکا روح جسمانی دیرلر بلکه عذابی دخی طویان اولدر لا یَعْلَمُ الْغِیْبَ إِلَّا
 اللهُ (Sure 27,65) تمت الرسالة الشریفة بعون الله

Unterweisungsschrift in den Dingen des Ordenslebens.

Andere Hss.: Hacı Mahmud Nr. 4667; Genel Nr. 312.

Über die Eigenschaften des Scheichs, die Pflichten des Novizen gegenüber seinem Scheich und den Ordensbrüdern, über den *zīkr*, die Kleidung der Derwische, die für die Derwische verbindlichen religiösen Übungen und die Lehre des Tasavvuf. – Zahlreiche Zitate aus der Hadīsliteratur und den Werken persischer Mystiker.

145 Ms. or. oct. 2875. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 327. Bräunliches, stark fleckiges Papier. Text durch Zusammenkleben der Blätter am Anfang und Ende der Hs. beschädigt. 79 Bl. 1a, 78b und 79b unbeschrieben. 19,5x14cm. 14x7cm. 15 Zl. Kustoden. Neshī. Überschriften und Stichwörter rot. Koranverse und Ḥadīṣe rot überstrichen.

Das gleiche Werk wie Nr. 144. Der Werktitel in dieser Hs. lautet (Bl. 2b):

هذا كتاب تصوف اسرارنامه

Beischriften: Bl. 1b: Lobgedicht auf die 12 Imame. Bl. 2a: schiitisches *du'ā*. Bl. 69b: Imām ĞA'FAR ŠĀDIQ, über die *ḥirqa, tāğ, post* und deren allegorische Bedeutung, über das Gebet, den Glauben u. dgl. Bl. 76b: *Faṣl-i gūlbeng*. Alidisches Lobgedicht auf die Familie des Propheten. Bricht auf Bl. 76b unten ab. Bl. 77a-b: Gebet. Bl. 78a: Gasel von VĪRĀNĪ Abdāl. Bl. 79a: Segensformeln auf den Propheten und dessen Familie (arabisch).

146 Ms. or. oct. 2818. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 181. Dünnes gelbes Papier. 28 Bl. 1a und 25a-28b sind unbeschrieben. 19,5x11,5cm. 11,5x5cm. 11 Zl. Kustoden. Schönes Neshī. Überschriften, Koranverse und Ḥadīṣe rot.

Nüreddin Mehmed ĞERRĀHĪ.

Begründer der Ğerrāhiye, einer Untergruppe der Ḥalvetiye. Starb 1133/beg. 2. Nov. 1720. 'OM I 178.

Mürşid-i dervīšan

مرشد درویشان

(1b) A: بسمله حمد و سپاس و ثنا بی قیاس ربّ النَّاسِ مِنْ مَلِكِ النَّاسِ إِلَه

النَّاسِ (Sure 114,1-3)

(24a) E: و الحمد لله ربّ العالمین بوندن جو مراد خدمت درویشان تاریخ اوله نامی

مرشد درویشان سنة ۱۱۱۵

Über die Verhaltensregeln (*ādāb*) der Derwische gegenüber ihrem Scheich und den anderen Mitgliedern des Ordens. Die Schrift zerfällt in 12 Kapitel und wurde im Jahre 1115/beg. 17. Mai 1703 verfaßt (s. den Zahlenwert des Titels).

Andere Hs.: Hacı Mahmud Nr. 2501,1.

147 Ms. or. oct. 2722. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 3 Teilen. 1928. 34. Gelbes Papier. 50 Bl. 34b-36a und 49a-50b unbeschrieben. 21,5x14,5 cm. 16x9 cm. Zweispaltig. 15 Zl., gegen Ende der Hs. 21 Zl. Kustoden. Teil 1 und 2: Ta'liq. Teil 3: Riq'a. Überschriften und Mahlas rot. Teil 3: Gebete und Hadise rot. Teil 1 und 2 sind älteren Datums. Teil 3 wurde von Mehmed Šükri i. J. 1293/beg. 28. Jan. 1876 geschrieben.

Teil 1 der Hs.

HIMMET Ef.

Gründer (*pîr*) der Himmetiye, eines Zweiges der Bayrâmiye. Starb i. J. 1095/1684. 'OM I 189 und A. GÖLPINARLI, *Melâmîlik ve Melâmîler*, Istanbul 1931, S. 128, Anm. 2.

Tariqat-nâme

طریقت نامه

(1b) A: بسمله هزاران حمد و منت بی نیازه آچلدی ورد وحدت تازه تازه

(14a) E: دخی اولادینه اتباعه هب نظر قل فضل وجودک ایله یارب

یازنلر انتخابم اوله مغفور اوقوبنلر بوله اسرار موفور

Die Verhaltensmaßregeln für die Derwische, verbunden mit allgemein gehaltenen Belehrungen über den *sülûk*. Bl. 2a-4b: Silsile der Bayrâmiye und der Halvetiye.

Andere Hss.: Karatay, *Yazmalar* I 60 Nr. 181; Hacı Mahmud Nr. 2548; Üniv. Nr. 6389.

Bl. 1a: Gebet.

Es folgen: 2. Bl. 14b-33b: HIMMET, *Ilâhîyât* (vgl. Nr. 348). 3. Bl. 36b-48b: GIZBI, *Kenz el-esrâr* (vgl. Nr. 173).

148 Ms. or. quart. 1467. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

Sammelband aus 3 Teilen. 1925. 363. Brauner Ledereinband mit goldener Guilloche, in der Mitte ein Rhombennetz mit großen goldenen Punkten und stilisierten, hintereinander gestellten Rispen, mit Klappe. In Bibliothekseinband gebunden. Gelbes Papier. Stock- und Wasserflecken. Text ist häufig verwischt, vor allem ab Bl. 11. 70 Bl. 1a, 60b-61a und 70a-b sind unbeschrieben. 22x15 cm. 14,5x9 cm. 15 Zl. Kustoden. Vollvokalisiertes Neshî. Bl. 1b-2a: schwarz-goldener Doppelrahmen. Bl. 1b: großer gold-blauer 'Unvân mit floralen Verzierungen. Überschriften, Stichwörter, Koranverse und Hadise rot.

Teil 1 der Hs.

Mahmūd HÜDĀ'Î Üsküdâri.

Vgl. Nr. 37.

A (1b): بسملة الحمد لله الذى تجلّى لذاته . . . و بعد طريق حقّه سالک اولق مراد ايدنلره معلوم اولکه اشبو طريق اشرف طرق و أعزّ سبل اولغين عقل قاصر کفايت اتميوب طالبرى مطلوبه ابصال ايدر

E (10a): حاصل کلام حقّه عاشققر و سلوکنده صادققر انواع مجاهده و رياضت و اداب طريقتي تمام رعایتده دقت ايدوب نيجه حللوت سنيه و اذواق و مقامات عاليه واصل اولشلر

Die Verhaltensmaßregeln für die Ordensnovizen (ādāb eṣ-ṣūfiye).

Andere Hss.: Rossi 194 Vat. Turco 222,2; Flügel III 541 Nr. 2009, I 652 Nr. 700; Blochet I 369 Nr. 486; Hacı Mahmud Nr. 2372,1 2548, 2740,8, 2857, 3108,2, 3119,1, 3207,1, 3347,2, 3393,1, 3670,3, 4667; Halet Nr. 827,8; Üniv. Nr. 2306, 2333, 6376, 6486; Mihrişah Nr. 196,2; 253,8; Pertevniyal Nr. 996; Zühdi Nr. 167,1; Pertev Nr. 417; Dügümlü Baba Nr. 333,4; Hüda'i Ef. Nr. 273; Lâlâ İsmail Nr. 178,1; Veliyeddin Nr. 1793,1, 1915,10; Mevlânâ Müzesi Nr. 2467.

Druck: İstanbul 1287/1870 (Dügümlü Baba Nr. 320/1m).

Es folgen: 2. Bl. 10b–60a: Maḥmūd HÜDĀ'Ī, *Ilāhīyāt* (vgl. Nr. 351). 3. Bl. 61b–69b: Verfasser und Titel unbekannt (vgl. Nr. 175).

149

Ms. or. oct. 2019. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 6 Teilen. 1925. 7. Einband mit Brokatstoff überzogen und mit breiter goldener Guilloche. Gelbliches, stellenweise etwas fleckiges Papier. 189 Bl. und 2 Vorsatzblätter. Bl. 33a und 131a unbeschrieben. 20x12 cm. 15,5x8 cm. 15 Zl. Kustoden, fehlen bisweilen. Großes teilvokalisiertes Neshī. Bl. 1b, 13b, 33b, 131b, 143b: 'Unvāne in Gold und Blau mit floralen Verzierungen. Schmale schwarz-goldene Rand-, Mittel- und Querleisten. Überschriften und Stichwörter rot. Interpunktion in Gold.

Teil 1 der Hs.

Bl. 1b–12a: das gleiche Werk wie Nr. 148.

Es folgen: 2. Bl. 13b–32b: HÜDĀ'Ī, *Neḡāt el-ğarīq* (vgl. Nr. 39). 3. Bl. 12a–13a und 33b–130b: HÜDĀ'Ī, *Ilāhīyāt* (vgl. Nr. 349). 4. Bl. 131b–143a: HÜDĀ'Ī, *Teḡellīyāt* (vgl. Nr. 163). 5. Bl. 143b–144a: *Tis'a va tis'un asmā'* (vgl. Bd. 2). 6. Bl. 144b–189b: HÜDĀ'Ī, Logien (vgl. Nr. 170).

150 Ms. or. quart. 1398. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925. 361. Teil 3 der unter Nr. 37 beschriebenen Hs.

Bl. 17a–21b: das gleiche Werk wie Nr. 148.

151 Ms. or. oct. 2214. Staatsbibliothek, Marburg

1926. 253. Teil 4 der unter Nr. 38 beschriebenen Hs..

Bl. 119b–131a: das gleiche Werk wie Nr. 148.

152 Ms. or. oct. 2742. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 65. Teil 5 der unter Nr. 47 beschriebenen Hs.

Ismā'il ḤAQQĪ.

Vgl. Nr. 42.

Vesīlet el-merām

وسيلة المرام

(101b) A: بسمله يا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا اتَّقُوا (اللَّهَ) وَابْتَغُوا إِلَيْهِ الْوَسِيلَةَ (Sure

5,39/35) . . . معلوم اوله كه اهل سعادت اكرچه ايماندر . . .

(165a) E: بحمد الله جو انجامة ايرشدى فضل مولادن ديدم تاريخى حقى وسيلة

اخري بودر

Lehrschrift für den Ordensnovizen, beendet am Sonnabend, dem 16. Reğeb 1134/3. Mai 1722 zur Zeit des Nachmittagsgebetes.

Andere Hss.: Karatay, Yazmalar II 327 Nr. 2903, 12; Hacı Mahmud Nr. 2260,2, 2743,1; H. Hayri Abdullah Nr. 32,2; H. Hüsnü Paşa Nr. 810; Mihrişah Nr. 210; Tahir Ağa Nr. 372; Üniv. Nr. 2206, 881, 6483; Es'ad Nr. 1800; Hekimoğlu Nr. 514; Halet Nr. 243.

Über die 8 Bedingungen, welche der Novize (*mürīd*) auf seinem Wege zu Gott (*sülūk*) kennen und unbedingt einhalten muß: Gehorsam gegenüber seinem Scheich, innere und äußere Reinheit, Zurückgezogenheit (*halvet*), Auslöschung der Gedanken an das Diesseits und Konzentration auf Gott im *zīkr*. Vorliegende Schrift enthält neben allgemeinen Bemerkungen zur Theologie des Taşavvuf auch einige autobiographische Notizen (Bl. 110b ff.).

153

Ms. or. oct. 2762. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 4 Teilen. 1928. 97. Gelbes Papier. 138 Bl. 4b–6a, 128b–129a und 137a–138b unbeschrieben. 17,5x10,5 cm. 12,5x6,5 cm. 15 Zl. Kustoden. Neshī. Randleisten, Überschriften und Stichwörter rot. Koranverse vokalisiert und rot überstrichen.

Teil 1 der Hs.

Eš-Šeyḥ ḤĀLID el-Bağdādī.

Naqšbendiye-Scheich. Starb 1242/beg. 5. Aug. 1826 in Damaskus. Vgl. AḤMED ḤIĞĀBĪ, *Risāle* (vgl. Nr. 164) und MEḤMED el-Bağdādī, *Ḥadiqa-i nedīye*, 2. Kap. (vgl. Nr. 155).

Vaṣīyet-nāme

وصیت نامه

(1b) A: بسمه الحمد لله و سلام على عباده الذين اصطفى أما بعد فاوصيك بتقوى الله تعالى و طاعته . . .

(6b) E: بسم الله الذى لا يضرّ مع اسمه شئ فى الارض ولا فى السماء و هو السميع العليم و لا حول و لا قوّة الا بالله العظيم

Unterweisungsschrift für Derwische des Naqšbendiye-Ordens.

Es folgen: 2. Bl. 6b–121a: MEḤMED el -Bağdādī, *Ḥadiqa-i nedīye* (vgl. Nr. 155). 3. Bl. 121a–126b: ḤĀLID, *Risālet er-rābiṭa* (vgl. Nr. 154). 4. Bl. 129b–135b: Aḥmed ḤIĞĀBĪ, *Risāle* (vgl. Nr. 164).

154

Ms. or. oct. 2762. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 97. Teil 3 der unter Nr. 153 beschriebenen Hs.

Eš-Šeyḥ ḤĀLID.

Vgl. Nr. 153.

Risālet er-rābiṭa

رسالة الرابطة

(121a) A: الحمد لله و كفى و سلام على عباده الذين اصطفى من العبد الفقير المستهام خالد النقشبندى المتمسك باتباع سنة خير الانام

(126b) E: ونصرتها على اعداء الدين من النصارى الملاعين و الاعجام المرتدين و السلام عليكم و رحمة الله و بركاته فى البدا و الختام

Ratschläge für die Naqšbendiye-Derwische in İstanbul.

Andere Hs.: İbrahim Ef. Nr. 875,3.

Der Titel der *Risāle* nimmt auf das geistige Band (*rābiṭa*) Bezug, welches den Derwisch und dessen Scheich miteinander verbindet. Zahlreiche Zitate aus Koran, dem Ḥadīṣ und der Sufiliteratur.

155 Ms. or. oct. 2762. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 97. Teil 2 der unter Nr. 153 beschriebenen Hs.

MEHMED b. Süleymān el-Bağdādī el-Ḥanefī.

Starb 1234/1819.

Ḥadiqa-i nedīye der tariq-i Naqšbendīye ve behget-i Ḥālidīye

حدیقه ندیه در طریق نقشبندیه و بهجت خالديه

(6b) A: بسمله الحمد لله رب العالمين و العاقبة للمتقين و لا عدوان الا على الظالمين و الصلوة و السلام على سيد المتقين . . . اما بعد بو عبد مفتقر و مذنب مقصر محمد بن سليمان البغدادي . . .

(121a) E: هذا آخر ما ترجم من الاوراق و المداد و الى الله المرجع و المعاد وصلوات الله و سلامه على خير المرسلين و آله و صحبه اجمعين و سلام على المرسلين و الحمد لله رب العالمين

Einleitung: die Silsile der Naqšbendiye-Scheichs. 1. Kap.: Unterweisung der Novizen in den Ordensregeln. 2. Kap.: Auszug aus der Vita des Scheich Ḥālid mit Zitaten aus seinen Werken. 3. Kap.: Verhaltensmaßregeln für den Novizen. Nachwort: Beantwortung von Fragen theologisch-ethischen Inhalts.

Andere Hss.: Bağdatlı Vehbi Ef. Nr. 2008,1, 2030,2; Efgani Nr. 59; Düğümlü Baba Nr. 318,9; Kasidecizade Nr. 330; Genel Nr. 2059; Çorum 760.

156 Ms. or. oct. 2756. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 87. Teil 5 der unter Nr. 74 beschriebenen Hs.

NIYĀZĪ-I MIŞRĪ.

Vgl. Nr. 74.

Teve-nāme

توبه نامه

(29a) A: اوّل طریقه نیجه کلمک کرک انی بیان ایده لم امدی ای عزیزلر طریق اولیا بو در که اهل طریق اولان عاشقلر جمع اولوب اوتوره لر
(30b) E: کلّ همّ و غم سینجلی بقدرتک یا الله و نبوتک یا محمد و بولایتک یا علی ادرکنی دخی جمیع ادبی اصهرلیه

Bußformeln, welche der Novize bei seinem Eintritt in den Orden zu sprechen hat.

157

Ms. or. oct. 2328. Staatsbibliothek, Marburg

1926. 183. Teil 2 der unter Nr. 415 beschriebenen Hs.

‘OSMĀN ŠEMSEDDĪN el-Ḥanefī el-Üveysī.

Starb am 18. Ğem. II 1311/27. Dez. 1893 in Üsküdar. Vgl. Bl. 3 a.

Ādāb el-mürīd fī šoḥbet el-murād

آداب المرید فی صحبة المراد

(200b) A: بسمله الحمد لله الذی خلق الانسان و اذبه بالعلم و العرفان بتنزیل القرآن . . .

(202b): معلوم اوله که مرشد اولان ولی کامل متقی مکمل مردان الهی و سلاطین ملائی کرک

(219a) E: اوله کم سرمست دیدار اوله سین قرب مولایه سزاوار اوله سین
امرینه ایله پو (!) پندی فاتحه بهره اولسون سکا حسن خاتمه

18 Verhaltensregeln in Versen, welche der Novize im Umgang mit seinem Scheich zu beachten hat. Vorangehen ein Vorwort und ein Kapitel über die Notwendigkeit des *müršid-i kāmīl*.

Andere Hs.: Veliyüddin I Nr. 1835,3.

158

Ms. or. oct. 3486. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 2 Teilen. 1931. 209. Weißes Papier. 39 Bl. 1a–2a und die letzten 3 Bl. sind unbeschrieben. 17,5x11 cm. 12x6,5 cm. 19 Zl. Kustoden Kursives Neshī. Randleisten, ‘Unvān, Überschriften rot. Koranverse rot überstrichen. Es-Seyyid Zeynel‘ābidīn b. Mahmūd el-muftaḥer Dō-ḡihān. Beendet in der III. Dek. Šafer 1264/27. Jan. – 5. Febr. 1848. Besitzvermerk des Schreibers.

Teil 1 der Hs.

SĀDIQ Mehmed. Erzingānī.

Vgl. Nr. 98.

Terbīye-nāme

تربيه نامه

(2b) A: بسمله الحمد لله رب العالمين و الصلوة و السلام على سيدنا محمد . . . أما بعد
بنم قرداش عزيزم اكر سن علم تصوفى اقرار ايدوب و اهل طريقى انكار اتميوب
محب فقراء اولوب . . .
E (14a): حالا عباد اللهك دعالرى خدمترنده اولوب دعالرين نياز ايدررز
يا الهى قيل رسالم معتبر جون انك تاريخيدر جاء ظفر

Über das Verhalten des Derwischs beim Besuch seines Scheichs. Die Schrift wurde, wie aus dem Chronogramm am Ende ersichtlich ist, i. J. 1184/beg. 27. April 1770 geschrieben.

Andere Hss.: Rossi 240 Vat. Turco 280,2; Karatay, Yazmalar I 69 Nr. 203; Hacı Mahmud Nr. 2416, 2746,1–2, 2437,2, 3109,2; Üniv. Nr. 664, 1817; Mihrişah Nr. 244,5.

Diese in einem sehr persönlichem Ton gehaltene Schrift (vgl. die häufig wiederkehrende Anrede „*benim qarındaş ‘azizim*” bzw. „*benim ‘azizim qarındaşım*”) hat in der vorliegenden Hs. den Titel *Pend-nāme* bzw. *Pend-nāme-i sālik der risāle-i envā-i nefs*. Wie aber Rossi und die Stambuler Hss. zeigen, ist *Terbīye-nāme* als Titel dieses Werkes viel bekannter geworden, weshalb wir diesen bei der Titelansetzung berücksichtigt haben. Sie enthält neben allgemein gehaltenen Belehrungen auch autobiographische Notizen und die wiederholt geäußerte Warnung, niemals den Scheich durch fromme, aber unaufrichtige Gesten zu täuschen, da dieser aufgrund seines höheren Wissens stets die geheimen Absichten seiner Mitmenschen erkennt.

Es folgt: 2. Bl. 14b–36b: SĀDIQ Mehmed Erzingānī, *Ma‘rifet-i nefs* (vgl. Nr. 100).

159 Ms. or. quart. 1391. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925. 344. Teil 2 der unter Nr. 101 beschriebenen Hs.

Bl. 27a–39a: das gleiche Werk wie Nr. 158. A wie in Nr. 158.

E (39a): . . . و رجا ايدررز حقّ تعالينك توفيقنه مظهر اولهوز بيت
يا الهى قيل رسالم معتبر جون انك تاريخيدر جاء ظفر
تمت الرساله تربيه نامه بعون الله الملك الوهاب

160 Ms. or. quart. 1486. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925. 140. Teil 4 der unter Nr. 136 beschriebenen Hs.

Silsilet el-'ārifin ve-tezkiret eš-šādiqin سلسله العارفين و تذكرة الصادقين

(102b) A: بسمله حضرت خواجه عبيد الله قدس سره خلفاسندن قاضي محمد بن برهان عليه الرحمة سلسله العارفين نام مقاماتندن اخذ و اختصار اولنوب لسان تركيده ايراد اختيار اولندي

(122b) E: هكذا اجرت سنة الله وَلَنْ تَجِدَ لِسُنَّةِ اللَّهِ تَبْدِيلًا (Sure 33,62) حديث شريفه دخی ملك الجبال و ملك الريح و ملك الرعد و ملك البرق وارد اولشدر خلاصة كلام ما دامكه عروس سبحان الذي . . .

Auszugsweise Übersetzung aus der persisch geschriebenen *Silsilat al-'ārifin* des MUHAMMAD b. Burhānaddīn AS-SAMARQANDĪ, eines Schülers von 'Ubaydallāh Ahrār (st. 921/1516, vgl. C. A. STOREY, *Persian Literature* I, 2, 966f.). Am Ende unvollständig.

Über die 10 Bedingungen (*šurūṭ*) und Verhaltensregeln (*ādāb*), welche das Verhältnis von Derwisch (*mūrīd*) zu Scheich (*murād*) regeln (Bl. 102b-107a). 40 Aussprüche (*kelimāt*) seines Scheichs 'Ubaydallāh Ahrār (Bl. 107a-115b). Auszug aus den *Fiqarāt* des 'UBAYDALLĀH AHRĀR (Bl. 115b-122b, vgl. Nr. 125). 3 Aussprüche von Bahā'addīn Naqšband (Bl. 122b).

C. VISIONEN UND LOGIEN EINZELNER SUFIS

161 Ms. or. quart. 1520. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1926. 160. Teil 6 der unter Nr. 30 beschriebenen Hs.

'Ömer el-FU'ĀDĪ.

Vgl. Nr. 30.

(191a) A: يا هو حضرت شيخ عمر الفؤادي نك شيخ اسمعيل رومي حضرتلرينه ارسال ايلدكلري مكتوب صورتيدر . . .

E (192a): و الآ همان حسبة لله تعالى كوكلدن دور اوليوب بربريمز عالم وحدتده ياد
وصله ايدهلم و السلام بمزيد الكرام من المخلص الداعي درويش عمر الفؤادى الى قطب
الربانى الشيخ اسمعيل ابن على

Schreiben des Scheich 'Ömer el-Fu'ādī an Scheich Ismā'īl Rūmī (st. 1041/beg.
30. Juli 1631. 'OM I 25f.).

162 Ms. or. quart. 1398. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925. 361. Teil 2 der unter Nr. 37 beschriebenen Hs.

Maḥmūd HÜDĀ'ī Üsküdarī.

Vgl. Nr. 37.

Teğelliyāt

تجليات

A (12b): بسمله فى سنة عشره و الف من الثلاث فى محرم الحرام رايت النبى عليه
السلام تلك الليلة فى مبشر لى على اللطف ثم شرب الماء

E (17a): ثم فى مرتبة القلب بالحضور ثم فى مرتبة سرّ القلب بالمنجات ثم فى مرتبة
الحنى بالوصلة ثم فى مرتبة الإخفاء بالفنا ثم واردات الهداى قدس سرّه العالى

Die Visionen des Scheich Hüdā'ī in den Jahren 1010–1033/1601–1623 auf
arabisch mit jeweils anschließender türkischer Übersetzung. Vgl. I. BELDICEANU
STEINHERR, *Scheich Üftāde*, 19ff. München 1961 Diss.

Andere Hss.: Flügel III 541 Nr. 2009; I 652 Nr. 700; Blochet I 369 Nr. 486;
Rossi 194 Vat. Turco 222,3; Hacı Mahmud Nr. 2372,3, 3676,2; Halet Nr. 332,
15; Bağdath Vehbi Nr. 2065,7; Şehid Ali Nr. 1134; Üniv. Nr. 808; Veliyüddin
I Nr. 1793,5; Beyazıt Umumî Nr. 3467–69; Ankara Nr. 2106.

163 Ms. or. oct. 2019. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 7. Teil 4 der unter 149 beschriebenen Hs.

Bl. 131 b–143 a: das gleiche Werk wie Nr. 162.

164 Ms. or. oct. 2762. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 97. Teil 4 der unter Nr. 153 beschriebenen Hs.

Es-Seyyid Aḥmed ḤIĞĀBĪ.
Stammte aus Kastamonu.

Risāle

رساله

(129b) A: سرتاج الاوليا و المقرّبين محي سنن سيد الكونين مولينا خالد ضيا الملة
و الدين . . . حضرتلرينك دار بقايه تشريفلريني ميبين رساله در بسمه الحمد لله
رب العالمين الذي يعطى الاجر الجزيل للصابرين

(135b) E: اللهم اجعل ذنبا مغفوراً و سعينا مشكوراً مع من أحببت من أصحاب
الخالديه مبروراً بجاه من بعث للعالمين رسولاً سنة اربع و ستين و ماتين و الف ثالث
عشر ذى القعدة الشريف

Über das Hinscheiden des Scheich Ḥālid in Damaskus im Jahre 1242/beg. 5. August 1826, sein geistiges Fortleben in der Ḥāliḍiye und seine Nachfolger in Kastamonu. Beendet am 13. Zī l-qa'de 1264/11. Okt. 1848.

Bl. 135b–136b: 2 Chronogramme von Mehmed FIRĀQĪ, einem Schüler des Scheich Ḥālid, auf den Tod seines Scheichs.

165 Ms. or. oct. 3049. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 107. Teil 11 der unter Nr. 238 beschriebenen Hs.

ḤUSĀMEDDĪN.
Starb 1042/beg. 19. Juli 1632. 'OM I 60.

(143a) A: الهام اولان بونلردر اوائلده بو حقيره واقع اولان الهامك اول طبقهسى
اولدرکه مثلا سلوکمک اوللرنده نيجه کره واقع اولشدر

(152a) E: . . . فاتحة الكتاب ايله مرده جانمزي احيا ايدهلر تاكيم الله تعالى انلرک
روحنى احيا ايده آمين يامعين بجرمة سيد الانبيا و المرسلين

Die Traumgesichte des Scheich Ḥusāmeddīn.

166 Ms. or. oct. 2876. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 328. Bräunliches, ziemlich starkes Papier. 44 Bl. und 2 Vorsatzblätter. 1a und 42b unbeschrieben. Mehrere Lagen lose. 22x14 cm. 14,5x7 cm. 17 Zl. Kustoden. Neshi. Randleisten, Stichwörter, Interpunktion und Koranverse (vokalisiert) rot.

Ibrāhīm Hāṣṣ.

Starb am 8. Sa'bān 1175/4. März 1762, vgl. Nr. 363.

Mükāleme-i Hāṣṣ

مکالمه خاص

A (1b): بو فقیر دلریش خاص ابراهیم درویش کندو کندم ایله آسوده و متفکر اولدوغم وقتده بر نمد پوش درویش ایچرو کیروب سلام ویردی و اوتوردی
E (41b): و الله تعالی نکه یراتدوغنک بریسنه حقارت ایله نظر ایلمیه سین انلرک بریسنی خور اتمیه سین و برینی تعیب و تحقیر و تکدیر اتمیه سین الحمد لله رب العالمین

Dialog eines Derwischs mit dem Halvetiye-Scheich Ibrāhīm Hāṣṣ über Themen des Tasavvuf.

Andere Hs.: Rossi 230 Vat. Turco 265,10.

167 Ms. or. oct. 2738. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 60. Weiß-gelbliches Papier. 110 Bl. 1a und 109b–110b unbeschrieben. 23,5x16,5 cm. 15x11 cm. 15 Zl. Kustoden. Riq'a. Arab. Original in Rot, türkische Übersetzung schwarz. Beendigung der Niederschrift: Freitag, den 5. Zi l-higge 1274/17. Juli 1858.

NAZİF Ahmed Ef. Istanbūli.

Starb 1275/beg. 9. Juli 1861. 'OM II 463f.

Tergeme-i Tabaqāt-i Šarnūbī

ترجمه طبقات شرنوبی

A (1b): بسمله حمد و سیاس بی قیاس حضرت خالق الجن و الناس سرنامه هر امر صواب و عنوان کافه سفر و کتاب بر کتاب نصاب اولق امر و الیقدر که . . .
E (109a): و بشارتلمش اول که هرکیم سفر ایدرایسه انک ایچون اجر کبیر واردر بو مقدار اولی نهایت کفایه در و صلی الله علی سیدنا محمد و سیدنا و سید المرسلین و الحمد لله رب العالمین

Leicht kommentierte türkische Übersetzung des auch u. d. T. *al-Kasf al-guyūbī* bekannten arabischen *K. at-Tabaqāt* von AHMAD B. 'OSMĀN AS-ŠARNŪBĪ (st. 994/1586, vgl. GAL II 339 S II 469). Es enthält die „Unterhaltungen mit seinem Schüler M. al-Bulqinī über die Wunder der ägyptischen Pole (*aqtāb*) und seine eigenen“. Das Konzept der Übersetzung wurde in der 3. Dek. des Monats Regeb 1253/ Ende Oktober 1837 vollendet.

Andere Hs.: Üniv. Nr. 51.

168 Ms. or. oct. 2284. Staatsbibliothek, Marburg

1926. 232. Teil 2 der unter Nr. 60 beschriebenen Hs.

QURD Ef.

Risāle

رساله

(59b) A: بسمله حمد اول اللّٰه كه جميع مخلوقاتى خلق اتدكدن صكره مخلوقات امرى
اوزرينه اولسونلر ايچون كتب انزال ايدوب . . .

(63a) E: . . . و قلبك فناسى صفتيدر و كشف سلوك دائره سيدر مرید اولان
كمنسنيه مرشد قهار اسمن تعليم ايتمك كركدر تمت الرسالة الشريفة بعون الله الملك الوهاب

Die Deutung von Träumen (*vāqī'a*) als Spiegelbild der Eigenschaften (*siḡāt*), welche dem Menschen in einem bestimmten Stadium (*dā'ire*) seiner Seele (*nefs*)-der Verfasser nennt 7 solcher Stadien: *emmāre*, *levvāme*, *mūlheme*, *mūtme'inne*, *rāzīye*, *marzīye*, *sāfiye* (Bl. 60a, 6 ff.) – anhaften.

169 Ms. or. oct. 2776. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 117. Weißes, an den Rändern vergilbtes Papier. Text an einigen Stellen verwischt. Einzelne Lagen locker. 53 Bl. 2a–4a unbeschrieben. Bl. 4b–5b von späterer Hand ergänzt. 17,5x12,5 cm. 13x7,5 cm. 11 Zl. Kustoden. Altertümliches, vollvokalisiertes Neshī. Beendet i. J. 894/1489.

Hikāye-i Mansūr-i Bagdadī

حكاية منصور بغدادى

(4b) A: بسمله

أول انبى ايده لوم كيم حقدُر أول حى و باقى واحد و مُطلقدُر أول
أولكّه عالم يُوغُ ايكن وار ايليان قُدُرَتِن عالمده اظهار ايليان

(53a) E: بونِ يازِنِي هَرِكِه دُعَادَنْ اكا رَحْمَتِ اِتْسُونِ تَنْكِرِ لُطْفُنْدَنْ اكا
 فاعِلاتُ فاعِلاتُ فاعِلونِ يَهْلوانِ اولْدُرِ قِلْدِ نَفْسِ زَبُونِ
 K: تَمَّتْ بعونِ اللهِ الملكِ الوهابِ تَمَّ تاريخِ سنه اربع و تسعون و ثمانمائه

Sammlung von Aussprüchen des bekannten Mystikers al-Husayn b. Mansūr al-Hallāg (hingerichtet am 24. Zūl-qa‘da 309/26. März 922 in Bagdad. IA V 167 ff.).

Andere Hs.: H. Hüsni Paşa Nr. 857,1.

Diese in Mesnewiversen abgefaßten Aussprüche al-Hallāgs sind in hagiographische Berichte eingebettet, die von seinem Wirken zu Lebzeiten und seinen Wundern nach dem Tode erzählen. So verkündet seine Asche fortwährend das *Anā l-haqq*, läßt die Erde verbrennen und den Tigris über seine Ufer treten, so daß Badgad beinahe überflutet worden wäre, hätte nicht in letzter Minute einer seiner Novizen die Stadt durch Ausbreiten der *Hirqa* des Meisters vor dem Untergang gerettet.

Bl. 1a: Gebete. Bl. 53b: Gasel eines gewissen YŪNUS (Yūnus Emre?) auf Mansūr al-Hallāg. Innenseite des Rückendeckels: Daten aus der Regierungszeit Sultan Bāyazids II. und Sultan Süleymāns I.

170 Ms. or. oct. 2019. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 7. Teil 6 der unter Nr. 149 beschriebenen Hs.

(144b) A: الحمد لله الذى هدانا الى الحق و الى طريق مستقيم . . . مقتداى صدر
 طريقت رهنماى راه حقيقت صاحب المقامات السنيه . . . اعنى سلطانمى الشيخ محمود
 افندى اسكدارى . . . حضرتلرينك پير منيرلى كه رهنماى طريقت . . . قطب
 الواصلين مرشد السالكين . . . افتاده افندى . . . ايله سلوكلرنده واقع اولان آثار
 صحبتلى و كلمات معارفه لرينك . . . ترجمه سيدر

(189b) E: بيوردلر كه اهل فنا بونك أمثالنه التفات ايلمز زيرا انده دحي نوعاً انانبت

و وجود واردر

Die Gespräche Hüdā'īs mit seinem Scheich Ūftāde sowie dessen Logien (*keli-māt-i ma'ārifīye*, Bl. 145a,4f.), in Auswahl aus dem Arabischen übersetzt. I. BELDICEANU-STEINHERR, *Scheich Ūftāde*, München 1961 Diss., S. 18f.

171 Ms. or. oct. 2746. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 75. Teil 8 der unter Nr. 40 beschriebenen Hs.

(73b) A: قطب المشايخ و سلطان الاوليا سلطان شيخ صفي قدس الله سره سلطان
شيخ زاهد حضرتلرينه كلمزدن اول اناسي تسلي ايلردى

(77b) E: . . . و قهو اچيلوب علم و سجاده روان اولوب علم صاغ اوموزينه قوندى
و سجاده صول اوموزينه قوندى سلطان شيخ صفينك ولايتيله اندنصكره نزاغلى منقطع
اولدى و الله اعلم بالصواب

Über die Begegnung des Abū Ishāq Safiaddīn Arbadīlī (st. 735/ beg. 1. Sept. 1334) mit seinem Scheich Ibrāhīm Zāhid Gilānī (st. 690/beg. 4. Jan. 1291). Der Text berichtet davon, wie Safiaddīn in der Todesstunde seines Scheichs dessen Stimme aus Gilān vernahm, nach dreimaligem Rufen herbeieilte und von ihm mit der Nachfolge betraut wurde. – Ismā‘īl Haqqī zufolge soll die im Gelvetiye-Orden übliche Form des *zīkr* von Ibrāhīm Zāhid herrühren (s. IA III 67).

Bl. 77b–78a: 2 Todesanzeigen, die 1. datiert vom Freitag, dem 20. Sa‘bān 1057/20. Sept. (nicht 10., wie im Text steht) 1647, die 2. vom Sonntag, dem 11. Ševvāl 1054/11. Dez. 1644.

A: إنا لله و انا اليه راجعون (Sure2,156) هجرت نويته نك بيك اللي يدى تاريخنده شعبانك بكرمى كوف . . .
E (78b): سنك ايشك قوله هردم كرمدر
آمين يا اكرم الاكرمين . . . فى سنة ١٠٥٤
لصيب ايت روحه على مكاف

D. SEMĀ‘ – ZIKR – DEVERĀN – EVRĀD

172 Ms. or. oct. 1905. Staatsbibliothek, Marburg

1925/26. 67. Glattes, verschiedenfarbiges Papier. 50 Bl. 1a und 50a–b unbeschrieben. 21x15 cm. 14x8 cm. 21 Zl. Kustoden. Leicht kursives Neshī. Primitiver ‘Unvān. Bl. 1b–2a: schwarz-goldene, sonst rote Randleisten. Stichwörter, Koranverse, Hadīse, Eigennamen und Werktitel sind rot überstrichen. Süleymān Sāgib? (ساجب), Sekretär des Großwesirs und Mevleviye-Derwisch. Beginn der Niederschrift: 3. Dekade des Sa‘bān. Ende derselben: 2. Dekade des Ramazān 1246/3. Febr. bis 24. März 1831 während seines Aufenthaltes in İzmīr.

Es-Seyh ‘ĀRIF AHMED b. es-Seyh Mustafā el-Mevlevī el-Pecevī.

Stammte aus Peçs, ging nach Abschluß seiner Studien nach Philippopol und ließ sich dort als Einsiedler (*köşe-nişin*) nieder.

Terğemet el-'Uqūd el-lu'lu'īye fī tariqat es-sādet el-Mevlevīye

ترجمة العقود اللؤلؤيه في طريقت السادة المولويه

(1b) A: حمد و سپاس و ثنائی بی قیاس اول خالق نفوس و انفاس . . . (8a,1): مترجم

این کتاب خطیر بو عبد فقیر . . . الشیخ عارف احمد ابن الشیخ مصطفی المولوی
مشرّباً و الپجوی مولداً و الفلبوی موطناً

(49b) E: . . . عنایت باری وحسن توفیق کردکاری برله بیك طقسان التي شعبان

شریفنک یدنجی کونی ابتداسندن بو رساله شریفه نکت کتب و تحریرینه بداء اولنوب
اوجکونده بعون الله تعالی آتمام تدبیر اولوب ماه مزبورک اوننجی کونی اختتام بولدی . . .

Übersetzung der auf arabisch verfaßten *'Uqūd al-lu'lu'īya* des 'ABDALĠANĪ b. Ismā'īl AN-NĀBULUSĪ (st. 1143/1731, GAL G II 346, S II 473 und Bl. 7a ff.) auf Bitten des Oberkochs im Mevlevīye-Kloster zu Philippopel Derwisch 'Ömer.

Andere Hss.: Hacı Mahmud Nr. 2348; Lâlâ Ismail Nr. 179; Üniv. Nr. 2185; Ankara Nr. 178,2.

Der Autor beginnt mit einer Aufzählung von Begebenheiten aus dem Leben verschiedener Derwische und kommt dann auf Bl. 7a ff. auf den eigentlichen Zweck der Schrift zu sprechen: Sie soll nämlich den Beweis erbringen, daß die bei den Mevlevīye-Derwischen üblichen Exerzitien wie *zīkr* und *semā'* nicht im Widerspruch zum Koran und der Sunna des Propheten stehen, mit anderen Worten, daß sie im Rahmen des Gesetzes (*serī'at*) zulässig sind (Bl. 49a f.). Eines der wesentlichen Argumente dabei ist die Übereinstimmung von Ordenspraxis und Orthodoxie, was er durch zahlreiche Zitate aus Koran, Ḥadīṣ und dem orthodoxen Schrifttum zu beweisen sucht. Das Büchlein besteht aus einer Vorrede (*muqaddime*) mit kurzen Angaben über den Verfasser, den Übersetzer und den Anlaß für diese Übersetzung, aus 10 Abschnitten (*fasl*) und einem später hinzugefügten Schlußkapitel (*tergeme*). 1. Über das Gebet. 2. Die Mevlevīye steht auf dem Boden der Sunna. 3. Über die Rezitation des Koran mit nachfolgendem *semā'*, über das Erlaubtsein der Musikinstrumente. 4. Über das Lesen des *Masnavī*. 5. Über die beim *semā'* verwendeten Musikinstrumente: Handtrommel (*def*), Rohrflöte (*ney*), Kesselpauke (*qudūm*). 6. Über den Reigen (*deverrān*). 7. Über das Rückenbeugen während der Extase. 8. Über die Fürbitte und die Personen, denen sie gilt. 9. Über die Lobpreisungen der Heiligen, insbesondere des Galāladdīn Rūmī. 10. Über die Übereinstimmung der Mevlevīye-Lehren mit denen der Orthodoxie. – Wie aus den letzten Zeilen des Werkes erhellt, schrieb 'Abdalġanī das Ganze innerhalb von 3 Tagen, am 7.–10. Ša'bān 1096/10.–13. Juli 1685, nieder.

173 Ms. or. oct. 2722. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 34. Teil 3 der unter Nr. 147 beschriebenen Hs.

ĞIZBĪ Aḥmed Beg.

Ein Nachkomme des Himmet Ef. Starb 1245/beg. 3. Juli 1829. 'OM II 129.

Kenz el-esrār fi ʔariq el-Bayrāmīye

کنز الاسرار فی طریق البیرامیه

(36b) A: بسمله

اولم دیرسک اکر کیم خاص الخواصی

کل ای دریای غفلت ایجره غواصی

اوله اول کان شفقتدن شفاعت

(48b) E: نیازم بودرر سندن نهایت

نظرقیل اهل حال ایسک مقاله

تمامه ایردی حاصل بو رساله

خداوند اکه قیل هر کارک احسن

بو جزئی سید احمد بک قولک سن

Sammlung von Gebetsformeln und *virid* für die Bayrāmīye-Derwische mit lehrhaften Zusätzen.

174 Ms. or. oct. 3485. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 2 Teilen. 1931. 211. Dunkelbrauner Ledereinband mit breitem goldenem Zierrand und primitivem Medaillon. Gelbes, etwas fleckiges Papier. 24 Bl. 1a, 19a und 24a-b unbeschrieben. 19x12,5 cm. 13x6,5 cm. 21 Zl. Kustoden. Neshī. Bl. 1b und 19b: reich verzierte 'Unvāne und schmale, goldene Doppelrandleisten, sonst einfache Randleisten. Hadīse, Namen und Stichwörter rot. Koranverse vokalisiert und rot überstrichen.

Teil 2 der Hs.

Risālet ed-deverān (li-ḡavṣ hāzā z-zamān)

رسالة الدوران [لغوث هذا الزمان]

(19b) A: الحمد لله الذي نور بذكره قلوب الرجال في كل امد من الموحدين بلسان الحال

و المقال . . . اما بعد وقتاكه ارباب قشردن شراب شوقله مست و حيران و آتش
عشقله اكبادی پریان اولان . . .

(23b) E: . . . نتکم کمال پاشازاده مرحوم طبقات مجتهدین نام کتابنده بیان ایتمشدر

پس امدی بونلرین سوزلری بزه دلیل اوله مز و حجتلری بزم اوزرمزه حجت اولمز تمت
الرساله لعبد الاحد النوری قدسنا الله تعالی بسرّه المعنوی و الصوری

Apologie der bei den Mevlevi-Derwischen üblichen Praxis, sich beim *zīkr* im Kreise zu drehen (*deverān*), auf arabisch verfaßt von Avḥadeddīn EN-NŪRĪ es-Sivāsī (st. 1061/1651, GAL S 662). Vgl. darüber die allgemeine Studie von F. MEIER, *Der Derwischentanz. Versuch eines Überblicks*, in: *Asiat. Studien* (Festgabe für E. Abegg, 1954) 107–136.

Andere Hss.: Karatay, *Yazmalar*, nennt zwei verschiedene Übersetzer dieser *Risāla*: *Yazmalar* II 327 Nr. 2902,3: Qāḍizāde Mehmed ‘Ilmī und *Yazmalar* II 339 Nr. 2938,12: Muftī ‘Alī Čelebi. – *Pertevniyal* Nr. 96,11; M. Cevdet Nr. K. 434.

Die Schrift richtet sich gegen die Angriffe hanefitischer Rechtsgelehrter, welche namentlich erwähnt und deren Argumente gegen diese Übung unter Berufung auf Šāfi‘ī widerlegt werden.

Es geht voran: 1. Bl. 1b–18b: *Te‘dīb el-mütemarrideyn* (vgl. 2. Bd.).

175 Ms. or. quart. 1467. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925. 363. Teil 3 der unter Nr. 148 beschriebenen Hs.

(61b) A: ورد شريف سورة يسين شريف سورة ملك بسمه لَوَ أَنْزَلْنَا هَذَا الْقُرْآنَ

عَلَىٰ جَبَلٍ لَّرَأَيْتَهُ خَاشِعًا مُّتَصَدِّعًا مِّنْ خَشْيَةِ اللَّهِ (Sure 59,21)

(69b) E: و بعده الله عظيم الشان حضرتلرینی کمال عظمت و محبوبیت ایله حاضر

و ناظر بلور ذات بلا مثل ملاحظه ایده رک الله الله سوبلیه

Bl. 61b–65b: *vird-i šerīf*. Bl. 65b–69b: die Silsile des Naqšbendiye-Ordens und das Ritual für die Aufnahme in den Orden (*mubāya‘a*).

3. ETHIK UND DIDAKTIK

A. ERBAUUNGSSCHRIFTEN, LEHRGEDICHTE

176 Ms. or. oct. 2260. Staatsbibliothek, Marburg

1926. 330. Dunkelroter beschädigter Ledereinband mit Klappe. Gelbliches, an den Rändern stark abgegriffenes Papier. 319 Bl. 1b, 317a–318a und 319a–b unbeschrieben. 20,5 x 13,5 cm. 15,5 x 9 cm. 21 Zl. Kustoden. Ta'liq. Blau-goldener, nischenförmiger 'Unvān mit reichen floralen Verzierungen. Randleisten, Überschriften, Stichwörter und Interpunktion rot. Seyyid Hasan b. Mehmed el-Hüseyni. Beendet in der 2. Dek. des Gem. I 1041/4.–13. Dez. 1631.

'ABDÜLLATİF b. Durmuş Faqih b. Selim Zekî Qaramāni.

Adāb el-menāzil

آداب المنازل

(4b) A: بسملة بسم الله الذي هو مولانا و اسغ علينا نعمه . . . و بعد بو كتاب
تركي دله ترجمه اولدوغنه سبب اولدرکه

(316b) E: امدى بو فقير على كه عبد اللطيف بن درمش فقيه و ابن سليم فقيهدر
امدى بو المادة واقع اولان شك و كمانى و سهو سياقى و عمدى و خطاسى ايجون ايدر
كه سبحانك اللهم و بحمدك اشهد ان لا اله الا انت استغفرک و اتوب اليك

Über die Stellung der Frau in der Familie und Gesellschaft, ihre Rechte und Pflichten in der Ehe, über Kindererziehung und das Verhältnis der Kinder zu den Eltern. Im 2. Teil des Werkes stehen Geschichten über bedeutende Frauen.

Andere Hss.: Pertsch 171 Nr. 153; Blochet I 367 Nr. 481; Üniv. Nr. 199, 2717, 7161, 7181, 7201; NO Nr. 2269; Hacı Mahmud Nr. 1564; Tahsin Aga Nr. 80; Kemankes Nr. 417; Rasuheddin Nr. 349; Gedik Ahmed Paşa Nr. 1220; Selimiye Nr. 549; Orhaniye Nr. 677.

Bl. 1a: Beischriften. Bl. 2a: Rezept für Augenschminke und andere Beischriften. 2b–3b: Fihrist von späterer Hand. Bl. 4a: Besitzervermerk. Bl. 318b: Gebet.

177 Ms. or. quart. 1506. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1926. 138. Dünnes, gelbes Papier. 160 Bl. 1a, 142a-148b, 149b-160b unbeschrieben. 20,5x14,5 cm. 14,5x10 cm. 15 Zl. Kustoden. Neshī. Anfangs schwarz-goldene, dann rote Randleisten. Stichwörter rot. Koranverse und Ḥadīṣe rot überstrichen.

Ḥāfiẓ AḤMED b. Ḥasan.

Kitāb-i Mubakkīyāt

کتاب مبکیات

(1b) A: بسمله الحمد لله الذى جعل الدين داراً للسفر و مرحلة لجميع البشر و قوّة لأهل الجدّ و الاقتدار . . . بعده بو کتابک قاریلری و ناظرلری بویله بلسونلرکه بو کتاب مبکیات شیخ الاسلام الرشید . . . ابو الفضل البخاری . . . فارسی ایله تألیف ایلمش ایدی

(141a) E: . . . و یا أرحم الراحمین یا اله العالمین و یا خیر الناصرین حرّره هذا الكتاب (!) المبکیات حافظ احمد بن حسن فی بلد آمد فی تاریخ رجب المرجّب ۱۱۸۵

Übersetzung einer von dem Scheichulislam ABŪ L-FADL AL-BUḤĀRĪ auf persisch verfaßten Sammlung erbaulicher Geschichten, Beendet im Reğeb 1185/beg. 10. Okt. 1771 (vgl. Bl. 141a) in Diyarbakır.

Bl. 141b: die *Fātiḥa* in verwilderter Orthographie. Bl. 149a: Verse.

178 Ms. or. oct. 2858. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 254. Dunkelbrauner beschädigter Ledereinband mit Klappe und ovalem Medaillon mit floralen Verzierungen auf goldenem Grund. Stellenweise Wurmfraß. Gelblich-weißes, ziemlich fleckiges Papier. Text an einigen Stellen ausgelaufen und verwischt. 137 Bl. 137b unbeschrieben. 19,5x13,5 cm. 14,5x8 cm. 19 Zl. Kustoden. Kursives Neshī. Überschriften, Stichwörter, Randleisten und Interpunktion rot. Koranverse und Ḥadīṣe rot überstrichen. Süleymān b. Muṣṭafā. Ende der Niederschrift: 1067/beg. 20. Okt. 1656.

Mehmed b. Mehmed, genannt ALTĪ PARMAQ.

Starb 1033/beg. 25. Okt. 1623 in Kairo. 'OM I 212f., *Fezleke* II 64, ḤḤ V 608.

Terğeme-i Sittīn li-ğāmi' el-bustānīn

ترجمه ستین لجامع البستانین

(1b) A: بسمله حمد بی حدّ و ثنای لا یعدّ اول خالق کون و مکان و رازق انس و جانه لایق و سزاواردر که عالم عالمیانی کتم عدمدن صحرای وجوده کنوروب ابداع و اختراع اتدی جلّ شأنه و عزّ سلطانه . . .

(137a) E . . . علمادن مأمول و مسئولدر که نظر انصاف ايله نظر ايدوب خطاسی

اولان يرلری تصحيح ايدوب خیردن فراموش ایتمیهلر

Übersetzung der von Tāgaddīn Sayf an-nazar Gamāladdīn Abū Bakr b. Aḥmad b. Muhammad b. Zayd Tūsī auf persisch verfaßten „mystischen Interpretation zu Sure 12“, vgl. C. A. STOREY, *Persian Literature* I, 1 (London 1927) 29, I, 2 (London 1953) 1210.

Andere Hss.: Karatay, *Yazmalar* II 57 Nr. 2152; Köprülü II Nr. 286; Üniv. Nr. 1611, 2121, 351; H. Hüsnü Paşa Nr. 97; Çelebi Abdullah Nr. 188; Damad Ibrahim Paşa Nr. 767; Hacı Mahmud Nr. 1627, 1924; Hüsrev Paşa Nr. 204; M. Hafid Nr. 234.

Vorliegendes Werk enthält zahlreiche Zitate aus der Hadīsliteratur und eine Fülle von erbaulichen Geschichten und Anekdoten (*latīfe, nūkte, qīssa, mev'ize*). Es zerfällt in 60 „Sitzungen“ (*meḡlis*, das Original hat *fasl*, s. STOREY *loc. cit.*) und in ein Schlußwort, wurde in der 1. Dek. des Ramazān 1031/10.–19. Juli 1622 in Angriff genommen und innerhalb von 2 Jahren beendet.

Bl. 1a: Verfasser- und Titelvermerke. Bl. 137a: Besitzvermerk und Randglossen.

179 Ms. or. quart. 1732. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1930. 151. Brauner Ledereinband mit Klappe und blindgeprägtem Medaillon. Gelbliches, an den Rändern fleckiges Papier. 137 Bl. 25x14,5 cm. 19,5x9 cm. 25 Zl. Kustoden. Neshī. Bl. 1b–2a: schwarz-goldene Randleisten, sonst rot. Überschriften, Stichwörter und Interpunktion rot. Koranverse rot überstrichen. Mehmed Sani. 22. Safer 1096/28. Jan. 1685.

Das gleiche Werk wie Nr. 178.

(137b) E . . . بیت

مراد ما نصیحت بود گفتیم حوالت باخدا کردیم و رفتیم

Bl. 1a: 2 Zitate aus dem *Multaqā l-abhur*. Gelegentlich Randglossen und Worterklärungen.

180 Ms. or. oct. 2993. Staatsbibliothek, Marburg

1930. 115. Dunkelbrauner Ledereinband mit Klappe, tiefgeprägtem, mit Goldrand versehenem, länglichem Medaillon und schmalen goldenen Randleisten. Bräunliches, etwas fleckiges Papier. 203 Bl. und 2 Vorsatzblätter. 1a und 203b unbeschrieben. 23,5x13cm. 18x8,5 cm. 19 Zl. Kustoden. Neshī. Schmale, schwarz-goldene Randleisten. Kapitelangaben (am Rand in Schwarz wiederholt) und Interpunktion rot. Koranverse und Hadīse sowie Eigennamen rot überstrichen. Yūsuf b. 'Abdūlmāni' aus Van. Beginn der Abschrift: letzter Donnerstag im Ševvāl 1013/17. März 1605. Ende: ein Sonnabend im Zī l-qa'de 1013/beg. 21. März 1605.

‘Āšīq Mehmed Čelebi Brūsevī.

Starb Ende Sa‘bān 979/Jan. 1572 in Skopje. IA I 695–701.

Terğeme-i Ravzat el-ahyār el-müntheheb min Rabī‘ el-abrār

ترجمة روضة الاخيار المنتخب من ربيع الابرار

(1b) A: الحمد لله رب العالمين و الصلوة على نبيه و رسوله محمد و آله اجمعين بعده شويله معلوم اولاكه علم محاضرات علوم عربيه و فنون ادبيه ايجنده علم نافع و فن فاخردر (203a) E: رجا اولنور كه جمله امت محمد ايله عليه الصلوة و السلام خير خاتمه ميسر ايليه آمين يا رب العالمين الحمد لله على التمام . . . بادر بكتابه و وفق للاتمام العبد الفقير . . . يوسف بن عبد المانع في بلدة وان في اليوم الخميس الآخر من شهر شوال المكرم عام ثلث عشر و الف الهجريه الحمديه عليه افضل التحية (am Rand): قد تمت المقابلة في اليوم السبت من شهر ذي القعدة الحرام عام المذكور

Übersetzung des von MUHYIADDIN MUHAMMAD b. al-Hatib al-Qāsim (st. 940/beg. 23. Juli 1533) angefertigten Auszuges u. d. T. „*Ravḍ al-ahyār*“ aus dem arabisch geschriebenen Werke des ZAMAḤSARĪ m. d. T. „*Rabī‘ al-abrār fī-mā yasurru l-havātir va l-afkār*“ (vgl. GAL S I 512). Sie zerfällt in 50 *ravza* und wurde auf Geheiß Sultan Selīms II. angefertigt.

Andere Hss.: Üniv. Nr. 162, 1548, 3030; Laleli Nr. 1696; NO Nr. 3729, 3925.

Sammlung von Aussprüchen des Propheten, seiner Genossen, der großen Imame der Rechtsschulen, in erster Linie des Sāfi‘ī und des Mālik b. Anas, der Propheten des alten und neuen Bundes, der Weisen der Antike und anderer zu Fragen, welche für das Leben eines Gläubigen bzw. Muslims von Bedeutung sind.

181 Ms. or. quart. 1488. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925. 267. Teil 2 der unter Nr. 199 beschriebenen Hs.

‘Azīz.

Ein Mevlevīye-Scheich aus Bagdad. Starb 1150/beg. 1. Mai 1737 GOD IV 156.

Pend

بند

(4a) A: حسبي الله زهي مغفرت رب رحيم نعم مولاي خداوند عطا بخش كريم

(5a) E: سرکران ايتدی او دکلو بنی صیبال هوا صانورمه ایتیمه غوغای قیامت هشیاره

Ein Gedicht erbaulichen Inhalts.

Versbeischriften am Rand.

1931. 7. Dunkelbrauner Ledereinband mit blindgeprägtem Medaillon. Gelbliches Papier. Stock- und Wasserflecken. Stellenweise Wurmfraß. 206 Bl. 23x14 cm. 16x8 cm. 18 Zl. Kustoden. Ta'liq. Blau-goldener 'Unvân mit floralen Verzierungen. Schwarz-goldene Randleisten. Kapitelangaben, Stichwörter und Interpunktion rot. Koranverse, Hadise und sonstige Zitate rot überstrichen. 'Abdallâh b. Abi l-Ḥayr al-Qazvinî. Beendigung der Abschrift: 24. Muḥ. 988/11. März 1580.

Pir MEHMED, bekannt unter dem Namen 'AZMÎ.

Starb im Reġeb 990/beg. 22. Juli 1582 an der Pest. 'OM II 309f., 'AṬĀ'Ī, *Zeyl* 267, ḤḤ (türk. Ausg.) I 37f., 198. GOD III 30f.

Enis el-'ārifin

انيس العارفين

(1b) A: ممت اللّٰه كم اودر خلاق خلق ايدبدر مكارم اخلاق

E (206a): و في الحكمة البالغه و فضل الخطاب و على آله و عترته الطاهرين و الأصحاب

بسرحد اتمام رسيد

K: تسويد اين كتاب پرحال و سوز در روز نوروز سلطاني پنجشنبه بيست و

چهارم محرم الحرام سنه ثمان و ثمانين و تسعائه حرره عبد الله بن ابو الخير القزويني

عفي عنهما

Übersetzung des bekannten auf persisch von Ḥusayn b. 'Alī AL-KĀŠIFĪ AL-VĀ'IZ i. J. 900/1494 verfaßten Handbuchs der Ethik. Vgl. E. G. BROWNE, *A Literary History of Persia* II 442f.

Andere Hss.: Rossi 283f. Vat. Turco 348, wo die übrigen Hss. der europäischen Bibliotheken erwähnt werden; Karatay, *Yazmalar* I 497f. Nr. 1522-23; NO Nr. 2280-81, 2302-03; Es'ad Nr. 1328; Hekimoğlu Nr. 550; Laleli Nr. 1672; Hamidiye Nr. 629; Hacı Mahmud Nr. 1720; Mihrişah Nr. 275; Lâlâ İsmail Nr. 243; Şehid Ali Nr. 1530-31, Üniv. Nr. 283, 1767, 1874, 2745; Vahit Paşa Nr. 1511; Dāġistānî 30 Nr. 8562, 8567.

Die vorliegende Übersetzung besteht wie das Original aus 40 nach verschiedenen ethischen Begriffen geordneten Kapiteln (vgl. den Fihrist auf Bl. 6b-7a), einem längeren, in schwülstigem Stil geschriebenen Vorwort mit dem üblichen Lobpreis auf den Großherrscher Selim II. und den Großwesir Mehmed Paşa (Bl. 3a) und schließt mit einem Lobeshymnus auf den Sultan, dem er diese Übersetzung gewidmet hat. – Zum Titel: Hammer hat „mekarimul-achlak“, und zwar aufgrund der Angabe bei 'AṬĀ'Ī, *Zeyl* 267,4 v. u. MEHMED ṬĀHIR hingegen ('OM II 310) hat „Merātib el-ahlāq“ und weist das u. d. T. „Enis el-'ārifin“ bekannte

Werk dessen Sohn 'Azmiẓāde ḤĀLETĪ zu (st. 1040/1631, vgl. HOP III 221ff., 'OM II 312). Der für diese Übersetzung durch Bl. 206a,4 bezeugte Titel (*ḥamdu lillāhi erdi pāyāne Enīs el-'ārifīn*) findet sich sonst nur bei ḤḤ 37f. u. 198. – Im folgenden die Überschriften der einzelnen Kapitel:

۱ در عبادت ۲ در اخلاص ۳ در دعا ۴ در خلاص. در صبر ۶ در رضا ۷ در توکل ۸ در حیا ۹ در عفت ۱۰ در ادب ۱۱ در همت ۱۲ در عزم ۱۳ در جدّ و جهد ۱۴ در ثبات ۱۵ در عدل ۱۶ در عفو ۱۷ در حلم ۱۸ در خلق ۱۹ در شفقت ۲۰ در خیرات ۲۱ در سخاوت ۲۲ در تواضع ۲۳ در امانت ۲۴ در وفا ۲۵ در صداقت ۲۶ در انتجاع حاجات ۲۷ در تائی ۲۸ در مشورت ۲۹ در حزم ۳۰ در شجاعت ۳۱ در غیرت ۳۲ در سیاست ۳۳ در تیقظ ۳۴ در فراست ۳۵ در کتمان اسرار ۳۶ در اغتنام فرصت ۳۷ در رعایت حقوق ۳۸ در محبت اختیار ۳۹ در دفع اشرار ۴۰ تربیت خدم و حشم

183 Ms. or. quart. 1432. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925. 119. Roter Ledereinband mit goldener Guilloche. Rücken erneuert. Bräunliches, etwas fleckiges Papier. Text stellenweise verwischt. 366 Bl. 1a und 365b–366b unbeschrieben. 20,5x14,5 cm. 14,5x8 cm. 15 Zl. Kustoden. Durchvokalisiertes Neshī. Randleisten, Interpunktion und Ḥadīṣe rot. Stichwörter rot überstrichen.

'Alī FAZLĪZĀDE.

Lebte in der 1. Hälfte des 18. Jh.s (vgl. Bl. 1b, 6f.).

Āyinet el-qulūb ve mübeyyinet el-aḥlāq آینه القلوب و مبینة الأخلاق

(1b) A: اعوذ بالله من الشيطان الرجيم بسملة الحمد لله رب العالمين و الصلوة و السلام على رسولنا محمد و على آله و اصحابه . . .

(1b,6f.) : اما بعد معلومك اوله كه بيك يوز اوتوز سنهسى ابتداسندن بيك يوز اللى ايكي غايته كلنجه دكين جميعاً ناس اراسندن ادب حيا عرض ناموس . . . و اجراى شريعت و سنن رسوله مراعات و اداب حقه رعایت كليه ايله قالقوب

E (364b): و بو حاله منتظر ايكن بزه بر خطاب كلدى الله عزيز ذو انتقامدر تمت الكتاب بسر نور محمد عليه الصلوة و السلام ياهادى عليك الاعتماد يا محمد عليك الاستناد تمت

Volkstümlich abgefaßtes Werk ethisch-paränetischen Inhalts, in welchem der Verf. mit großem Freimut die religiösen Mißbräuche und die Sittenverderbnis seiner Zeit schildert.

Bl. 364b–365a: Gebet, welches im Muḥarrem eines jeden Jahres zu sprechen ist, um vor den Ränken des Satans sicher zu sein.

184 Ms. or. quart. 1272. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

Sammelband aus 2 Teilen. 1915. 6. Brauner Ledereinband mit Klappe, blindgeprägtem Medaillon und Anhängern. Bräunliches Papier. Stock- und Wasserflecken. Text stellenweise überklebt. Schrift schlägt manchmal auf der anderen Seite der Hs. durch. 251 Bl. Die beiden ersten Blätter fehlen und sind durch eine Photokopie nach einer Hs. aus Konstantinopler Privatbesitz ergänzt. 29,5x20 cm. 24,5x15,5 cm. 25 Zl. Kustoden. Großes, mit brauner Tinte geschriebenes Neshī. Randleisten, Kapitlangaben, Koranverse und Ḥadiḡe rot. Ibrāhīm Odabašī (?), Schreiber des Aḥmed Keṡhudā Parmaqsız in Kairo. Teil 1: Beendigung der Niederschrift: Donnerstag, den 12. Reġeb 1123/26. Aug. 1711. Teil 2: 25. Ša'bān 1123 8. Okt. 1711 in Kairo.

Teil 1 der Hs.

ĠELĀLZĀDE MUŞTAFĀ Qoġa Nišanġi.

Starb im Rebī' II 975/Okt. 1567. ĪA III 61 ff.

Enīs es-selāṡin ve ġelis el-ḡavāqin انيس السلاطين و جليس الخواقين

(1a) A: حمد و سپاس بی حدّ و شکر بی قیاس و لا یعدّ جناب حقّه جلّ و علاکه
زمره بشردن اصحاب فضلی شرف ایله فائق و ممتاز . . .

E (240a): مزده و بشارت اولسون سکا که شفاعم ایله بهشت جاودانیه ایریشورسن
حقّ جلّ و علانک رحمتی نصیب اوله و الحمد لله ربّ العالمین و الصلّات و السلام علی
رسول الله صلّی الله علیه و سلم اجمعین

K: وقد وقع الفراغ من تنمیق هذا الكتاب علی يد افقر الوری و احوجهم الی رحمة
ربّه الغفور الفقیر ابراهیم اوضا باشا (!) مستحفظان الشهیر بکاتب المرحوم احمد کتخدا
بومقسز . . . بتاريخ ثانی عشر یوم الخمیس المبارک من رجب الفرد سنة الف و مائه
و ثلاثه و عشرين من الهجرة النبویّه . . .

Kompendium der Moralthologie.

Andere Hss.: Krafft Nr. 487; Karatay, Yazmalar I 492ff. Nr. 1502-05, II 375f. Nr. 3041; Aşir II Nr. 174; Ali Emiri Nr. 1011; M. Cevdet Nr. K. 31.

Der ursprüngliche Titel des Werkes lautete: *Mevāhib el-ḡallāq fi merātib el-aḡlāq* (s. Karatay, loc. cit.). Es zerfällt in ein Vorwort, 56 Kapitel und ein Nachwort, welches hier mit dem 56. Kapitel identisch ist. Die Vorrede (Bl. 3b-48a) besteht aus einem weitschweifigen Kommentar zu den 99 Namen Gottes, welcher nichts weiter ist als eine Zusammenstellung von Zitaten aus der Traditions-literatur, den Heiligenviten, der Prophetenbiographie, den Riġāl-Werken u. a. Die nachfolgenden 56 Kapitel bieten anhand von Stichwörtern wie *imān – islām*,

tevḥid, tevekkül, rizā, sükr, sabr, tevāzu‘, saḥāvet eine ziemlich ausführliche Darstellung der sufischen Ethik. – Der Verfasser schrieb dieses Werk nach seiner Pensionierung im Auftrage Sultan Süleymāns I. i. J. 964/1556 in Eyyüb.

Es folgt: 2. Bl. 240b–251a: MERGÜMEK, *Qābūs-nāme* (vgl. Nr. 226).

185 Ms. or. oct. 3055. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 2 Teilen. 1927. 90. Weiß-gelbliches, geglättetes Papier. 182 Bl. 1b–2a, 114a, 182a–b unbeschrieben. 19 x 13 cm. 1. 14 x 6,5 cm., 2. 14,5 x 8 cm. Zweispaltig. 1. 15 Zl., 2. 23 Zl. Kustoden. 1. Ta’liq, 2. kursives Neshī. 1. Überschriften rot, 2. Überschriften fehlen meistens.

Teil 1 der Hs.

ĠINĀNĪ Mustafā Ćelebi.

Starb 1004/beg. 6. Sept. 1595. Divanlar I 180f.

Riyāz el-ginān

رياض الجنان

(2b) A: آغاز کلام بلاغت انجام و فصاحت فرجام در توصیف و تعريف بسمه

معجز نظام . . .

کوهر سرتاج کلام قدیم

بسم الله الرحمن الرحيم

ایلیه لر صلحه حمل صلاح

(113b) E: نیت اصلاحه بولوب فلاح

خیره اولسون دیه لر روحی شاد

هر دم ایدوب ذکر جمیلله یاد

Mesnevi erbaulich-ethischen Inhalts in Nachahmung des *Mahzan al-asrār* von NIZĀMĪ, in 20 Gärten (*ravza*) eingeteilt. Das Werk war lange Zeit unvollendet geblieben und wurde erst auf Anregung Āzeris i. J. 995/beg. 12. Dez. 1586 zu Ende geführt. Es ist Sultan Murād III. (1574–1595) gewidmet.

Andere Hss.: Brockelmann, Hamburg 545 Nr. 325; Rieu 184a mit Katalog- und Literaturhinweisen; Üniv. Nr. 811, 3659, 4097; Hacı Mahmud Nr. 3720; Es’ad Nr. 2725,1; AS Nr. 1833; Lâlâ İsmail Nr. 510; Ankara Nr. 1073; Çorum Nr. 2257; Ulu Cami Nr. 2140.

Kritische Textausgabe: Nezahat TUNGA, *Riyazü ’l-cinan mesnevisinin edisyon kritik ve transkripsiyonu*, Mezuniyet Tezi İstanbul 1949–50.

Es folgt: 2. Bl. 114b–181b: ĀZERĪ, *Naqs-i hayāl* (vgl. Nr. 501).

186 Ms. or. oct. 3686. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1934. 77. Gelbliches, an den Rändern fleckiges Papier. 60 Bl. 19 x 14,5 cm. 15 x 10 cm. 15 Zl. Kustoden. Vollvokalisiertes Neshī. Interpunktion rot. Koranverse rot überstrichen. Von einem Unbekannten im Auftrage der Rūqīya, der Tochter des Qusalizāde geschrieben. 20. Rebi’ II 1171/1. Jan. 1758.

HİBETULLĀH b. İbrāhīm.

Sā'at-nāme

ساعت نامه

(1a) A: بسمله الحمد لله الذى جعل الاسلام نوراً . . . امدى قردشلىر بو كتاب تصنيف قلندى ايلرو اخباردن و عجائب احوالدين و يير و كوكدنه نكيم واردر يرادلشدر
E (59b): براغوب ترك ديار اتمك كركت افضلدر اول عذابده اولهسن الله اعلم

بالصواب

K (60a): امدى بو كتاب اوقيان يزديروب وقف ايدن ادم ايجون و يازان كاتب ايجون و تأليف ايدن هيت الله ايجون بر فاتحه شريف . . . اوقيوب ثوابى روحلرينه هيبه صحيحه ايليه تقبل الله تعالى صاحب الخيرات رقيه قوشالى زاده قزى غفر الله . . .
سنة ١١٧١ في ٢٠ ربيع الآخر

Ein in altertümlicher und einfacher Sprache verfaßtes Stundenbuch, worin Legenden verschiedener Propheten speziell für die 4 „Nachtstunden“ (*gege sā'atleri* = *aqşam sā'ati*, *yatsı sā'ati*, *gökler sā'ati*, *uyqu sā'ati*) erzählt und das Wirken der Engel und Dämonen zu dieser Zeit geschildert werden. Der letzte Teil ist den Paradiesesstunden (*gennet sā'atleri*) und dem Schicksal der Seelen nach dem Tode gewidmet.

Andere Hss.: Pertsch 151f. Nr. 134–36; Aumer 77 Nr. 263; Rieu 21a, 249a; Rossi 70 Vat. Turco 87, 230 Vat. Turco 265,9 (Auszug), 299 Vat. Turco 375, 341 Borg. Turco 15; Blochet II 231 Nr. 1312; Karatay, *Yazmalar* I 141f. Nr. 417–419; Üniv. Nr. 164, 5879; Belediye Nr. 0,77; M. Cevdet Nr. K. 1; Hacı Mahmud Nr. 1811, 1942; Laleli Nr. 1378; Mesih Paşa Nr. 109; Serez Nr. 1609–10, 1634, 1652; Efgani Nr. 57; Kemankes Nr. 311–12; Orhaniye Nr. 688; Kursunizade Nr. 113; Genel Nr. 378, 1134; Ulu Cami Nr. 1934; Tekyeler Nr. 293, 362; Vahit Paşa Nr. 2313; Gedik Ahmed Nr. 1508, 1510, 1515; Ankara Nr. 149; Manisa Nr. 6449; Mevlânâ Müzesi Nr. 1454, 1654; Yusuf Aga Nr. 7643; Kastamonu Nr. 6, 350; Dāgistanî 53f. Nr. 10215, 76 Nr. 17574.

Drucke: İstanbul 1273/1856, 1294/1877, s. Karatay, *Basmalar* I 295.

Bl. 60b: 2 Briefe. letzterer datiert vom 17. Gum. I 1253/19. Aug. 1837.

187

Ms. or. oct. 2126. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 353. Weiß-bläuliches Papier. Text stellenweise verwischt. Wasserflecken am unteren Rand der letzten 10 Blätter. Bl. 199 beschädigt. 200 Bl. 1. nicht mitgezähltes Bl. unbeschrieben. 19x13 cm. 13,5x7 cm. 10 Zl. Kustoden. Großes, vollvokalisiertes Neshî. Primitiver 'Unvân in Rot. Bl. 1b–2a Rand: rote Zypressen. Koranverse anfangs in Rot, dann rot überstrichen. Ende der Abschrift: 27. Muh. 1268/22. Nov. 1851.

Das gleiche Werk wie Nr. 186.

(199b) E: اکر مہرین ویرمکہ قدیر دکلسہ ترک دیار ایده عذابدن آمین اولسون
تمت الكتاب . . .

Bl. 1a und 200b: Vaqfvermerke von Derwisch Mustafâ ŞÜKRÎ aus Sîröz für seine Kompanie auf Kreta, datiert vom 29. Şafer 1272/10. Nov. 1855.

188 Ms. or. oct. 1960. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 466. Rotbrauner Ledereinband mit Klappe und blindgeprägtem Medaillon. Weißgelbliches, dickes Papier. Text an manchen Stellen stark verwischt. 1. Lage lose. 78 Bl. 1a und 78a-b unbeschrieben. 21,5x16 cm. 17x11 cm. 13 Zl. Kustoden. Kursives, vollvokalisiertes Neshî. Koranverse gelegentlich in Rot.

Das gleiche Werk wie Nr. 186. Am Ende unvollständig.

(77b) E: . . . بن دعواجی اولورم ددی عورتی درت یرده دوککک واردر نمازدن
اوتری دوشکه کلمدکندن اوتری غسل اتمدوم

189 Ms. or. oct. 2718. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 24. Teil 2 der unter Nr. 64 beschriebenen Hs.

Es'ad Ef. KÂŞIFÎ.

Vgl. Nr. 64.

Nisâ' i'cün bir nuşh pend-nâme

نساء ایچون بر نصح پندنامه

قالمدی بر ذرجه دلده کمان

(17a) A: خیلی زمان ایلمشم امتحان

فرد یوری دنیهده چوق سويلمه

(20b) E: عاقل ایسکک عورته میل ایلمه

Ratschläge für das Verhalten der Männer gegenüber den Frauen. Der Grundton dieses Traktates ist asketisch: der wahre Wert des Lebens liegt nicht im Genießen irdischer Dinge, sondern in der Hinwendung zum Göttlichen.

190 Ms. or. quart. 1592. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1926. 353.

Teil 6 der unter Nr. 215 beschriebenen Hs.

KEMĀL PAŠAZĀDE.

Starb am 2. Ševvāl 941/6. April 1535. GOW 61 ff., ĪA VI 561 ff.

(268a) A: هر ایشه قل بسمله ايله ابتدا ذکرک اولسون دائماً حمد خدا

(269b) E: ممکن اولدوغنیچه ايله اجتناب سوز بودر و الله اعلم بالصواب

عشقله و یرک مصطفی یه صلوات فاعلات فاعلات فاعلات

بن کیدینجه بو قلّه نیجه روزکار بونی یازدم کم اوله یادکار

Lehrgedicht über Sitte und Anstand.

191 Ms. or. oct. 2501. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 2 Teilen. 1927. 74. Schmutzig-weißes Papier. Text stellenweise verwischt. Am oberen Rande Wurmfraß. 52 Bl. mit je einem Vorsatzblatt. 20,5x12 cm. 14,5x6 cm. 19 Zl. Letztes Wort wird auf der folgenden Seite wiederholt. Ta'liq. Randleisten, Überschriften und Stichwörter rot. Koranverse, Ḥadiṣe und Eigennamen rot überstrichen. Beendigung der Niederschrift: Freitag im Ševvāl 1040/Mai 1631.

Teil 1 der Hs.

MEHMED b. Mūsā el-Bosnevī.

Terğeme-i Ğevāhir el-muđī'a fi l-aḥkām (bzw. beyān el-ādāb) es-sultānīya

ترجمه جواهر المصیئه فی الاحکام [بیان الآداب] السلطانیه

(2b) A: لایق عظمت و کبریاء حضرت خالق ارض و سما اولان حمد و ثنا و واسطه

فیض خدا صلوة و دعا سید الانبیا تقدیمندن صکره مقال عبد ادنی محمد بن موسی البوسنوی بودرکه . . .

(52b) E: بو منصب صفات ناس و سمات مفسدینه مطلع احوال سیاسته خبیر

مغرب امور و بصیر بر عاقل و دانا و قوی و توانایه توجیه و تقلید اولنوب تنبیه اولنه که حدود شرعیهدن تعدی و تجاوز ایتمیوب سالک مسلك رشاد و هدی و طالب رضای خدا اوله

Übersetzung des von 'Abdarra'ūf Muh. b. Tāgal'arīfīn al-Haddādi AL-MUNĀVĪ as-Sāfi'ī (st. 1031/1621, GAL II 306,12) auf arabisch verfaßten Werkes über das rechte Verhalten des Regenten zu seinen Untertanen sowie aller derjenigen, welche über Untergebene zu gebieten haben wie z. B. der Polizist, das Familienoberhaupt u. a. Das Buch zerfällt in 2 Hauptteile (*maqṣad*) zu je 10 und 20 Kapiteln und wurde im Auftrage von Sultan Murād IV. (1623–40) übersetzt.

Andere Hs.: Üniv. 2741.

Bl. 1a–2a: Beischriften.

Es folgt: 2. Bl. 2b–40a Rand: QARA ÇELEBİZĀDE, *Gülşen-i niyāz* (vgl. Nr. 526).

192 Ms. or. oct. 2094. Staatsbibliothek, Marburg

1924. 26. Brauner Ledereinband mit Klappe, blind geprägtem Medaillon und Zierecken, ornamental verziertem goldenem Rahmen und schmalen Randleisten. Gelbliches Papier. 1. Bl. stark beschädigt, sonst fleckig und Wurmfraß, insbesondere am Heftrand. 129 Bl. 1a und 128b–129b sind unbeschrieben. 21,5x12 cm. 13x6,5 cm. 13 Zl. Kustoden, durch den Schnitt größtenteils verlorengegangen. Schönes Neshī. Überschriften, Stichwörter, Koranverse, Hadise und sonstige Zitate rot.

Pir MEHMED aus Sivas.

Düstūr el-'amel

دستور العمل

(1b) A: حمد بی حد و غایت و ثناء بی عد و نهایت اول مالک الملک لا یزاله که

(128a) E: وجود پرچودلری سعادت فی الدارینه همعنان اوله آمین بحرمة سید الاولین

و الآخرین . . .

سبق بردی از پادشان پیش	تو ای شه بخوبی اخلاق خویش
زهی ملک و ملت که پاینده باد	زهی دین دانش زهی عدل و داد
	بحق محمد و آله الامجاد

پادشاهک چون همایون نامنه اولدی تمام اکا دیدی هاتف غیبی مرادی تامه تام

Volkstümlich geschriebenes Buch erbaulich-ethischen Inhalts: Anbetung Gottes, Ermahnung des Gläubigen zu einem Leben in Dankbarkeit gegenüber Gott, Bedachtsamkeit und Enthaltbarkeit. Es zerfällt in 20 Kapitel, enthält zahlreiche Zitate aus dem *Maṣnavī* des ĞALĀLADDIN RŪMĪ und anderen sufischen Werken, vor allem aus dem *Qutb al-ārīfīn va zubdat al-vāsīlīn* von ĞAMĀLADDIN BIGĀ'Ī (st. 577/1181, GAL I 436), und ist Sultan Murād III. (1574–95) gewidmet.

Andere Hss.: Es'ad Nr. 2748; M. Hafid Ef. 456,3; Ankara Nr. 974.

193 Ms. or. oct. 1624. Staatsbibliothek, Marburg

1912. 332. Brauner Leineneinband mit Lederrücken. Weißes, etwas fleckiges Papier. 118 Bl. 1b–2a und 118a unbeschrieben. 20,5x14 cm. 14x6,5 cm. 17 Zl. Kustoden. Neshī. Stichwörter rot. Koranverse rot überstrichen. 1029/1620.

Ibrāhīm b. Iskender MÜNİRĪ aus Belgrad.

Nisāb el-intisāb ve ādāb el-iktisāb نصاب الانتساب و آداب الاكتساب

(2b) A: حمد و سپاس اول خدای تعالی حضرتلرینه که وَلَقَدْ كَرَّمْنَا بَنِي آدَمَ

(Sure 17,72) آیتله نوع بشری تاجدار ایلدی

(117b) E: بیورمشدرکه رسول الله صلی الله علیه و سلم حضرتلرینه متابعتدن و اداییله

تأدب ایلمکدن اشرف مقام یوقدر با این همه بی حاصلی و هیچ کسی درمانده پارسایی و بو الهوسی دادیم ترا زکنج مقصود نشان گر ما نرسیدیم تو شاید برسی تمّ بعون الله

۱۰۲۹ تعالی

Über die „*ādāb*“ der verschiedenen Berufsarten unter weitgehender Ausschreibung der Sufibiographien und der Erbauungsliteratur.

Andere Hss.: Pertsch 13 Nr. 5, 8; Üniv. Nr. 6803; Serez Nr. 1339,2; Ankara Nr. 2164; Vahit Paşa Nr. 121.

Bl. 1a: Titel und Beischriften. Bl. 118b: 2 Aussprüche des Propheten.

194 Ms. or. oct. 2256 Staatsbibliothek, Marburg

1926. 329. Dünnes, gelbes Papier. 156 Bl. 1a und 156b unbeschrieben. 21x16 cm. 14,5x10 cm. Zweispaltig. 19 Zl. Kustoden. Großes Neshī. Koranverse vokalisiert. Bl. 1b: 'Unvān mit floralen Verzierungen. Bl. 1b–2a: schwarz-goldene Rand- und Mittelleisten, sonst rot, ebenso die Überschriften. Es-Seyyid Mehmed Megdī Hakkākzāde, Schüler des Seyyid Mehmed Šefiq (st. 1293/1876, s. HABIB, *Hatt ve hattātān* 177). Geschrieben gegen Ende (*evāhīr*) des Jahres 1274/Juli-August 1858.

MURĀDĪ.

Lebte unter Bāyazīd II. (1481–1512), vgl. Bl. 50b und 155b.

Ladun-nāme

لدن نامه

(1b) A: بسمله

سؤال ایلدی سلطان جهانباں
دیددی سویلکک حکیمان زمانه
محمد خان بن سلطان مراد خان
فراست علمنی صالوب زبانه

بو لدن نامه بولدی اول دم حدّ	هجرت ایردی طقوز یوزاون عدد	(155b) E
بر دعا قیله جانه ایره نوا	هر کشتی کیم اوقویه سورّه صفا	
کیم دعا ایله جان اولور خرّم	بر دعادر مراد دل بو دم	
روح پاک حبیبه ویر صلوات	اشبو سوزدن جهان طوله جلوات	

Meşnevî erbaulich-religiösen Inhalts, welches Murādī für Sultan Bāyazīd II. aus dem Arabischen ins Türkische übersetzt haben soll. Über die Zeit der Abfassung gehen die Angaben in diesem Werk auseinander. Während nach Bl. 50 b die Übersetzung i. J. 903/beg. 30. Aug. 1497 in Bursa bei einem Tagespensum von 100 Versen innerhalb von drei Monaten angefertigt worden sein soll, nennt der Verf. am Ende (Bl. 155 b) ein späteres Datum, nämlich das Jahr 910/14. Juni 1504. Als angeblicher Überlieferer dieses Meşnevî wird auf Bl. 155 b ein gewisser Muẓaffer (s. u.) genannt.

Andere Hs.: Ankara Nr. 186?

Das Werk setzt sich aus einer Anzahl legendärer Prophetengeschichten zusammen, deren Hauptgegenstand die Unterredung bildet, welche Hızr mit dem bereits erwähnten Muẓaffer geführt haben soll. Dieser hatte Schiffbruch erlitten und war an dem Fels des Unglaubens zerschellt. Hızr eilt ihm daraufhin zu Hilfe und unterweist ihm im rechten Glauben, erklärt ihm, was Glaube (*īmān*) und Islam bedeuten und erläutert ihm das Ritualgebet mit allen dabei zu beachtenden Vorschriften (Bl. 92 b ff.). Im folgenden stellt Muẓaffer eine Anzahl Fragen, z. B., ob der Prophet die Grabstätte seiner Eltern gesehen habe (Bl. 106 a), wie viele Frauen er gehabt habe (Bl. 108 b), über den Todesengel (Bl. 142 a), über den Monat Ramazān und die Bedeutung des Fastenbrechens (Bl. 144 a), über die Verleumdung der ‘Ā’īša, über die Mystiker Ğunayd, Bāyazīd Bisṭāmī (Bl. 113 b), über die Schönen Namen Gottes (Bl. 136 b) u. a.

Vorderseite des Schutzblattes: Verfasser- und Titelangabe.

195 Ms. or. oct. 2903. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 2 Teilen. 1929. 11. Dunkelbrauner Ledereinband mit Klappe, großem ovalem Blumenmedaillon und Anhängern sowie mit breiter, goldener Guilloche. Bräunliches geglättetes Papier. Im 1. Teil der Hs. stellenweise Wurmfraß. 82 Bl. und je 2 Vorsatzblätter am Anfang und Ende der Hs. 63 b–64 a unbeschrieben. Die Hs. ist aus 2 Teilen zusammengebunden. 22x13 cm. Teil 1: 15x6,5 cm. Teil 2: 17,5x9,5 cm. Teil 2: dreispaltig. Teil 1: 21 Zl. Teil 2: 28 Zl. Teil 1: Kustoden. Teil 2: ohne Kustoden. Teil 1: Ta’liq. Teil 2: Neshī. Bl. 1 b: Prächtiger ‘Unvān mit floralen Verzierungen auf blau-goldenem Grund. Schwarz-goldene Rand- und Zwischenleisten. Überschriften, Stichwörter und Interpunktion rot. Laut Vermerk auf Bl. 1 a entstammt der 1. Teil dieser Hs. der Feder des Sohnes des Verf. Mehmed Nābī. (Gilt nur für den 1. Teil): 14. Ğem. I 1097/8. April 1686. Teil 2. ist wenig später geschrieben.

Teil 2 der Hs.

Yūsuf NĀBĪ.

Starb am 3. Rebī‘ I 1124/10. April 1712. ĪA IX 3ff., GOW 237ff.

Hayriye

خبریه

(64b) A: حمد اول الله عظيم الشانه مبدع دائرة امكانه
(82a) E: چون ابو الخير قونلدى نامك خير ايده حضرت حق انحامك

Ethisch-didaktisches Mesnevi, verfaßt i. J. 1113/1701 in Aleppo für seinen Sohn Ebū l-ḥayr. Vgl. HOP III 332ff. und ĪA IX 5f. Ferner: RECAI KARACA, *Hayriye ile Lutfiye Arasında bir Mukayese*, İst. Üniv. Türkiyat Enst. Mezuniyet Tezi 1944/45, İLHAN YILMAZ DAMACI, *Hayriye-i Nabi*, İst. Üniv. Türkiyat Enst. Mezuniyet Tezi 1955/56.

Andere Hss.: Rieu 201b; Blochet II 334 Nr. 378; II 11 Nr. 609 (Fragment), II 251 Nr. 1379; GOW 238, wo Hss. europ. Bibliotheken zitiert sind; Rossi 171f. Vat. Turco 194,2; Blaškovič 353 Nr. 486; Karatay, Yazmalar II 174f. Nr. 2474–80, 334 Nr. 2921,2, 355 Nr. 2986,2; Hacı Mahmud Nr. 3306,3, 3498,1, 3656,8, 3697,1, 5196, Ali Emiri Nr. 837–47; Es'ad Nr. 2581; AS Nr. 3851; Hamidiye Nr. 1054, 1081; Atif Nr. 2048; NO Nr. 3787–89; Hafid Nr. 469,1; Halet Nr. 359, 685; Köprülü II Nr. 263–64; Kemankeş Nr. 444; Saliha Hatun Nr. 146,1; Darülmesnevi Nr. 458,2; Dügümlü Baba Nr. 454,1; Lâlâ İsmail Nr. 734,6; Beyazıt Umumi Nr. 5789–90 u. 5812; Yozgat Nr. 830,1, 832; İzmirli Hakkı Nr. 3489, 3451; Hüsrev Paşa Nr. 512–13; H. Hüsnu Paşa Nr. 984,2; Üniv. Nr. 577, 616, 725, 1759, 3958, 4636, 4641, 4711, 1582, 5559, 5573, 5689, 5715, 5737, 5765; Ahmed Badi Nr. 123; Selim Ağa Nr. 910; Genel Nr. 66, 453, 742, 1168, 2259; Vahit Paşa Nr. 634, 1458, 2219; Raşit Nr. 1259; Ankara Nr. 1688, 1763; Manisa Nr. 2780, 3650,1, 5184; Mevlânâ Müzesi Nr. 2306–07; Çorum Nr. 2089; Kastamonu Nr. 410.

Druck: İstanbul 1307/1889, s. Karatay, Basmalar I 563.

Übersetzung: PAVET DE COURTEILLE, *Conseils de Nabi Efendi*, Paris 1857 s. GOW 238 und ĪA IX 5.

Bl. 1a: Besitzvermerk von Ibrāhīm Siliḥdār Ḥüseyn Paşazāde (st. im Rebī‘ II 1136/Jan. 1724, S'O I 121f.) vom Jahre 1107/beg. 12. Aug. 1695.

Es geht voran: l. Bl. 1b–63a: NĀBĪ, *Tuḥfet el-Ḥarameyn* (vgl. 2. Bd.).

196

Ms. or. oct. 1627. Staatsbibliothek, Marburg

1919. 4. Weißes Papier mit Wasserflecken am Rand. 50 Bl. 21,5x13,5 cm. 16x8 cm. Zweispaltig. 18 Zl. Kustoden. Flüchtigtes Ta'liq. Bl. 1b–2a: schwarz-goldene Randleisten, sonst rot. Überschriften dunkelrot. 4 Miniaturen: Bl. 5b, 22a, 39a und 50a,

Das gleiche Werk wie Nr. 195.

197 Ms. or. quart. 1928. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1931. 261. Teil 3 der unter Nr. 394 beschriebenen Hs.

Bl. 210b–244a: das gleiche Werk wie Nr. 195.

Bl. 210a: Fihrist.

198 Ms. or. oct. 2603. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 301. Hellbraunes, geblätternes Papier. Text an einigen Stellen verwischt. 51 Bl. 1. Bl., nicht mitgezählt, 1a und 51a–b unbeschrieben. 20,5x12 cm. 15x6,5 cm. Zweispaltig. 17 Zl. Kustoden. Ta'liq. Überschriften und Randleisten rot.

Das gleiche Werk wie Nr. 195.

199 Ms. or. quart. 1488. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

Sammelband aus 9 Teilen. 1925. 267. Fleckiges, brüchiges, bräunliches Papier. Text häufig durch Wassereinwirkung verwischt. 134 Bl. mit Vorsatzblatt. Die einzelnen Blätter sind verbunden. Die richtige Blattfolge ist von J. H. Mordtmann auf der Innenseite des Vorsatzblattes vermerkt. 21,5x15 cm. 15x8,5 cm. Zweispaltig. 19 Zl. Kustoden. Abschrift zweier Hände. Bl. 5b–68a: schönes, altes, vokalisiertes Neshī. Bl. 1a–5a und 68a–134b: kleines, junges, unvokalisiertes Neshī. Überschriften und Stichwörter rot. Bl. 5b–68a: schwarz-schweinfurthgrüne Mittel-, Rand- und Marginalleisten. 1152/beg. 10. April 1739 (Bl. 68a).

Teil 1 der Hs.

Süleymān NAHĪFĪ.

Starb 1151/beg. 21. April 1728. SĀLIM, *Tezkire* 655f., 'OM II 455, HOP IV 78ff.

Pend-nāme

پند نامه

(1a) A: بدنکدن دخی دور اولدین ای دل جانک اشتغال ایلیه کور طاعتنه مولانک

(2a) E: لایق منت ایدر رحمت عالشانک

Gedicht sufisch-erbaulichen Inhalts.

Bl. 2b–4a: Vierzeiler von NAHĪFĪ.

Es folgen: 2. Bl. 4a–5a: 'Azīz, *Pend* (vgl. Nr. 181). 3. Bl. 5b–39b: SEYYIDĪ, ohne Titel (vgl. Nr. 206). 4. Bl. 40a–68a: ŠĀDIQĪ, ohne Titel (vgl. Nr. 102). 5. Bl. 68b–109b und 115a–b: YAḤYĀ, *Genḡine-i rāz* (vgl. Nr. 211). 6. Bl. 116a–120a: KELĪMĪ, Kassiden (vgl. Nr. 383). 7. Bl. 120b–132a: ohne Verf. u. Titel (vgl. Nr. 138). 8. Bl. 132a–133b: Anthologie (vgl. Nr. 292). 9. Bl. 41b–43b Rand: Ibrāhīm ḤAQQĪ, *Šükr-nāme* (vgl. Nr. 41).

200

Ms. or. oct. 3066. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 2 Teilen. 1927. 117. Gelb-bräunliches Papier. Text stellenweise durch Feuchtigkeitseinfluß und Zusammenkleben einzelner Blätter beschädigt. 78 Bl. 30a–31a unbeschrieben. 21,5x12 cm. 16,5x6 cm. Zweispaltig. 21 Zl. Kustoden. Flüchtliges Ta'liq. Überschriften und Stichwörter rot. Besitztervermerk von Ibrāhīm Neḡātī vom Ramazān 1232/beg. 15. Juli 1817.

Teil 1 der Hs.

NĀLĪ Mehmed b. 'Oḡmān.

Starb 1085/beg. 7. April 1674 (so 'OM II 446), bzw. 1086/beg. 28. März 1675 (so GOD III 502).

Miftāḥ-i heft kān

مفتاح هفت کان

(1b) A: بَاء بِسْمِ اللّٰهِ اَيْلَهُ اَوْلَسِه فَتَحَ بَابَ كَشْفِ اَوْلُوْر رُوِي مَعَانِيْدِن حِجَابِ

(29b) E: دِيْدِي اَوْلِ دَمِ خَامِه چَالَاكْتَرِ اَوْلْدِي بُو دَرَجِ مَعَارِفِ پَر كِهْرِ سَنَه ١٠٨٤

Mesnevī ethisch-paränetischen Inhalts.

Andere Hs.: Üniv. Nr. 990.

Auf den Lobpreis Gottes, des Propheten (*na't*) und dessen Himmelfahrt (*mi'rā-ḡīye*) folgen 7 „Fundgruben“ (*kān*) mit einer weitläufigen ethisch-didaktischen Auslegung von jeweils einem Koranvers, mit Kurzgeschichten und Gebeten. Laut Chronogramm am Ende der Hs. wurde dieses Mesnevī i. J. 1084/beg. 18. April 1673 beendet und ist dem Wesir Muṣṭafā Paša gewidmet.

Auf der Innenseite des vorderen Deckels: 1 Ḥadīṣ, die *ḥavlaqa*, 1 Gebet und 1 Vers von BEHĀ'Ī. Bl. 1a: Verse von FAṢĪḤ Aḡmed Dede, ḤĀLETĪ, 'ĀRIF, RŪḤĪ sowie Titel und 2 Besitztervermerke. Bl. 78b: ein Gebet (*du'ā*) zum Jahreswechsel.

Es folgt: 2. Bl. 31b–78a: NĀLĪ, *Tuhfe-i amṣāl* (vgl. Nr. 524).

201

Ms. or. oct. 2038. Staatsbibliothek, Marburg

1925.26. 418. Dunkelbrauner Ledereinband mit Klappe, großem, ovalem Medaillon in Gold mit floralen Verzierungen, breiter, goldener Guilloche und schmalen Randleisten. Teilweise stark beschädigt. Gelbliches Papier. 117 Bl. 104a–b (später eingefügt) und 117b

sind unbeschrieben. 20,5x11,5 cm. 15x6,5 cm. Zweispaltig. 17 Zl. Kustoden. Schönes Ta'liq. Blau-goldener, reich verzierter 'Unvân. Schwarz-goldene Randleisten. Überschriften, Stichwörter und Interpunktion rot. Koranverse und sonstige Zitate rot überstrichen. Besitzervermerke von Seyyid Mehmed, Aufseher über die kaiserlichen Getreidevorräte, vom 23. Reğeb 1217/19. Nov. 1802, Mehmed Lobib Ef. vom 24. Ğem. I 1243/12. Dez. 1827 u. a.

NERGISÎ, Mehmed b. Aḥmed.
Starb Ende März 1635. İA IX 194ff.

Nihālistān

نهالستان

A (2b): دمکش حمامه دلکش ترانه خامه اعجاز طراز که بیغای شکرخای نطق و
بیانه دمساز و اول طوطی خوش لهجه شیرین زبانه
E (117a): الهی عاقبت محمود کردان بوندن زیاده دولت اولور آدمه دیمه صد بارک
الله انجق اولور حسن خاتمه

Das erste Buch der *Ḥamse*, bestehend aus einigen einleitenden Kapiteln mit einem Lobpreis auf Sultan Murād IV. (Bl. 10b) und vier (nach Hamseler S. 81: fünf) Hauptabschnitten (*nihāl*) ethisch-erbaulichen Inhalts: 1. *nihāl* Bl. 24b, 2. Bl. 70a, 3. Bl. 82a, 4. Bl. 109b (vgl. den Fihrist auf Bl. 24a). Vorliegendes Werk wurde 1035/beg. 3. Okt. 1625 erstmalig niedergeschrieben und 1042/beg. 19. Juli 1632 vom Dichter in Monastir nochmals überarbeitet. Vgl. İA IX 197a.

Andere Hss.: Hamseler 81-91; Ankara Nr. 786; Millî Eğitim Nr. 4310.
Druck: Bülāq 1255/1839, İstanbul 1285/1868. Karatay, Basmalar I 588.

Bl. 1a-2a: Verse von Lāmi'ī, Penāhī, 'Urfī, Ḥāfiż und Nābī, Auszug aus dem *Burhān-i qāḥi*' s. v. *واله* und mehrere Besitzervermerke.

202 Ms. or. oct. 3006. Staatsbibliothek, Marburg

1930. 153. Brauner, flexibler Ledereinband. Bräunliches, ziemlich flockiges Papier. Text an einigen Stellen verwischt. 99 Bl. 98b-99a unbeschrieben. 21x14,5 cm. 16x9 cm. 15 Zl. Kustoden. Ta'liq. Stichwörter und Interpunktion rot. 1. Muḥarrem 1184/27. April 1770 (Bl. 99b).

NIDĀ'Ī.
Starb 974/beg. 19. Juli 1566.

Tenbīh-nāme

هذا کتاب تنبيه نامه

A (1b): خدا بی مثل و همتا در قو مخلوقهم مولا بوجه دن بوجه اعلى در آنکدر زیره
بالا احددر ذات بیچونى صفاتى عدّ لایحصى نظیری یوقدر

(96b) E: دون و کون ایده سن حقّه عبادت دوته سن دامن عشقی الکه حَقِّک اسمی
اوله دایم دیلکه کولکه حقّدن آبرو اولیه فرد دیه تا آدیکی مردانه لر مرد بو سوزیمی
فراموش ایتمه زینهار کورم دیرسک ایکی عالمده دیدار

Schrift moralisch-paränetischen Inhalts aus 63 Abschnitten (*fasl*), in welchen die 35 schlechten Eigenschaften der Triebseele zusammen mit den lobenswerten Eigenschaften des Frommen behandelt werden. Das Büchlein wurde im Regeb 952/beg. 15. März 1545 beendet und ist Sultan Süleymān I. gewidmet.

Andere Hs.: Dügümlü Baba Nr. 311.

Bl. 1a: Koranverse. Bl. 96b-97a: *ilāhi*. Bl. 97b-98a: Verse und ein Gedicht. Bl. 99b: die Regierungsdaten von Sultan 'Osmān bis Süleymān I. (1299-1566).

203

Ms. or. oct. 2309. Staatsbibliothek, Marburg

1926. 76. Grüner Ledereinband mit breitem, rotem Lederrand, Rücken und Klappenrücken, mit goldener Guilloche und schmalen, goldenen Innen- und Außenleisten. Verschiedenfarbiges Papier. 190 Bl. 17,5x11 cm. 12,5x6 cm. 19 Zl. Kustoden, größtenteils durch den Schnitt verlorengegangen. Zierliches Ta'liq. Stichwörter und Interpunktion rot. Koranverse und Hadise in rotem, vokalisiertem Neshī nachgetragen. Mehmed Dede b. Tekkenişin el-Elbāsānī, Imām an der Zāvīye des Sinān Pasa. Beendigung der Niederschrift: zur Zeit des Mittagsgebets an einem Tag in der 3. Dek. Regeb 1003/Anfang April 1595.

NIHĀNĪ, Ilyās b. 'Abdullāh.

Starb 925/1519. Vgl. Divanlar I 93.

Tergeme-i Minhāg el-'ābidīn [ilā gennet rabb el-'ālemīn]

ترجمه منہاج العابدین [الی جنت رب العالمین]

(5a) A: بسمله حمد جمیل بی حدّ و شکرجزیل بی عدّ اول خالق کونین و رازق ثقلینہ
کہ . . . اما بعد ای ره روان شریعت وی سالکان طریقت . . . بلک و اکاه اولک
کہ مدلول قرآن کریم و فرمان یزدان حکیم بونک اوزرنه در

(190b) E: . . . بزى زبانيلر الله ويرميه فضل عظيم و کرم عميم برله رحمت ايليه



و الله اعلم بالصواب و اليه المرجع و المآب

Übersetzung des bekannten arabisch geschriebenen *Minhāg el-'ābidīn* von AL-GAZZĀLĪ (st. am 14. Gum. II 505/19. Dez. 1111, GAL I 423, S I 751).

Andere Hss.: Krafft Nr. 504; Flügel III 463 Nr. 1972; Pertsch Gotha 72 Nr. 77; Hacı Mahmud Nr. 3270, 3258, 6428; Es'ad Nr. 1376; NO Nr. 2331–33; Kılıç Ali Nr. 631; Beşir Ağa Nr. 345; Abdullah Nr. 171; Valide Nr. 315; Fatih Nr. 2871; Üniv. Nr. 3824; Kadızade Mehmed Nr. 290; Mihrişah Nr. 175,1; Kadızade Burhaneddin Nr. 6; Pertevniyal Nr. 415; AS Nr. 1722; Raşit Nr. 1085; Kastamonu Nr. 1683; Dāgistānī 35 Nr. 5570.

Druck: İstanbul 1280/1863–64, s. Karatay, Basmalar I 539.

Vorliegendes Werk zerfällt in ein Vorwort und 7 Kapitel (*'aqaba*) und behandelt die fünf islamischen Gebote in sufisch-ethischer Form.

Bl. 1b–4b: *Avrād al-Qādirī*.

204 Ms. or. oct. 2026. Staatsbibliothek, Marburg

1926. 410. Beschädigter brauner Ledereinband mit Klappe und blindgeprägtem Medaillon. Buchrücken erneuert. Bräunliches, ziemlich fleckiges Papier. Bl. 1–26 und 159–163: weißes, später eingeklebt Papier. 163 Bl. 1a–b und 163b unbeschrieben. 20x14,5 cm. 17x9,5 cm. 21 Zl. Kustoden. Alter Teil: großes, schönes, gut punktiertes Neshī. Neuer Teil: junges Neshī. Stichwörter rot. Koranverse und Hadise vokalisiert und rot überstrichen. 1237/beg. 28. Sept. 1821. Dieses Datum bezieht sich auf die ergänzten Teile der Hs.

Das gleiche Werk wie Nr. 203.

Bl. 2a: Fetvās.

205 Ms. or. oct. 1872. Staatsbibliothek, Marburg

1925/26. 64. Dunkelbrauner Ledereinband mit Klappe, goldenem Medaillon, Anhängern und Guilloche. Rücken, Klapperrücken und Kanten sind stark beschädigt und ausgebessert. Weißes, an den Rändern vergilbtes Papier. An den Rändern Wasser- und Stockflecken. 157 Bl. 156b–157b unbeschrieben. 20x13 cm. 16x8 cm. 29 Zl. Kustoden. Eng geschriebenes, gut punktiertes, teilweise vokalisiertes Neshī. Bl. 1b: 'Unvān mit goldenen Blumen und Blättern auf blauem Grund. Schwarz-goldene Randleisten. Überschriften, Stichwörter und Interpunktion rot. Koranverse und Hadise rot überstrichen. Dervīs Mehmed. 999/beg. 30. Okt. 1590.

'Alā'eddīn 'Alī b. Emrullāh b. el-Hinnā'i, bekannt unter dem Namen QĪNALĪZĀDE.

Starb 979/1572. IA VI 709–11.

Ahlaq-i 'Alā'i

أخلاق علایی

(1b)A: درر زواهر حمد و ثنا و غرر ظواهر سپاس و ستایش که کثرت افراد فرائدینه سلک شهور و ایامده احتمال اجتماع و انتظام و وفرت امداد و موائدینه ظروف و آونه دهور و ازمنده امکان اندراج و کنجایش اولایه

E (156a): . . . و صلوة و سلام خواجه يوم القيام و آل و اصحاب كرام و دعای دولت پادشاه اسلام اختتام و اتمام ایدہرز و سواددن بیاضہ نقل و انهاض اول وقت اولدی کہ رابعہ نہار جمعہ خامس عشرین صفر سنہ ثلث و سبعین و تسعمائہ ایدی و اللہ تعالیٰ نعم المستعان . . .

Berühmtes philosophisch-ethisches Werk, welches QĪNALĪZĀDE für den Beglerbeg von Syrien, 'Alī Paša geschrieben und am 25. Šafer 973/21. Sept. 1565 beendet hatte. Vgl. A. ADIVAR, ĪA VI 710, eine ausgezeichnete Charakteristik dieses Werkes.

Andere Hss.: Pertsch 168f. Nr. 150 mit Inhaltsangabe und Literaturhinweisen; Flügel II 387 Nr. 1228; III 304–06 Nr. 1879–1880; Dorn, Petersburg XXX, I 64–65 Nr. 344–45; Blochet I 63, 65 Nr. 154, 158, II 235f. Nr. 1330; Rossi 139f. Vat. Turco 162 mit Literaturhinweisen; Karatay, Yazmalar I 493–495 Nr. 1507–1517, II 376 Nr. 3043; Hacı Mahmud Nr. 1757, 1580; Ragıp Paša Nr. 966 (Autograph, vgl. GOW 139f.); Es'ad Nr. 1804–05; Beyazıt Umumî Nr. 3876–77; Hekimoğlu Nr. 548–49; Lâleli Nr. 1602; Hamidiye Nr. 626; Lâlâ İsmail Nr. 238; Atif Nr. 1724; NO Nr. 2248–2260; Reisülküttab Nr. 993; Kılıç Ali Nr. 718; Köprülü III Nr. 396; Mihrişah Nr. 156–57; Halet Nr. 309; Halet İlâvesi Nr. 77; Abdullah Nr. 236–37; Belediye Nr. O. 117; Selim Ağa Nr. 744; Selimiye Nr. 1099; Haraççioğlu Nr. 776; Hüseyin Çelebi Nr. 519; Vahit Paša Nr. 718; Raşit Nr. 1082; Kastamonu Nr. 1252, 1315. Dāgīstānī 27f. Nr. 8563–64, 17535.

Drucke: Būlāq 1248/1833, s. Karatay, Basmalar I 47.

Übersetzungen: s. EI II 1093 (Babinger), Rossi 140.

Inhaltshinweise am Rande rot, Verbesserungen schwarz. Bl. 1a: Verfasser und Buchtitel in Rot sowie eine Kurzbiographie über den Autor von MEHMET TAHRIR b. Hayreddin, geschrieben am 18. Šafer 1325/2. April 1907. Darauf folgen ein arabischer, persischer und türkischer Vers.

206 Ms. or. quart. 1488. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925. 267. Teil 3 der unter Nr. 199 beschriebenen Hs.

SEYYIDĪ.

Lebte in der 2. Hälfte des 17. Jh. (vgl. Bl. 32a,5).

A (5b): كَتَمَسُون يَانِنْدَن اصلا نَظْمِ دَاعِي سَيِّدِي عِلْمِ حَالِمِ جَانِبِنْدَه بُولَهِيمِ دِيرَسَه رَشَاد

(39b) E: صَحَابَهُ أَنْلَرَهُ تَابِعِ اَوْلَنَلِرْ
 اَكَا صَرَفْ اِبْتَدَى حَقَّى حَقِّ بَلَنَلِرْ
 يَتْرُ قَضْر اَيْلَه سَيِّدِ اَوْلِ دَعَاَدَه
 خَدَا نَصْرَتِ اَيْدِه دِيْنَه عِبَادَه
 تَمَّتِ الْكِتَابُ بِعَوْنِ الْمَلِكِ الْوَهَّابِ

Hanefitischer Katechismus und ethisch-moralische Verhaltensregeln.

Bl. 5b–32b Rand: Gedichte ethisch-paränetischen Inhalts von SEYYIDĪ.

207 Ms. or. oct. 2519. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 123. Teil 3 der unter Nr. 556 beschriebenen Hs.

VAŞŞĀF ‘Abdullāh Ef. Aq̄iṣārī.

Starb 1174/beg. 13. Aug. 1760. ‘OM II 481f.

Hayāl-i beh̄et-ābād

خیال بهجت آباد

(25b) A: بسمله

حَمْدِ اَوْلَسُوْنِ اَوْلِ ذَاتِ بَا كَمَالِه
 حَمْدِ اَوْلَشِه مَلِكْ لَا يَزَالِه

(58b) E: تَشِيْعَلِه اَيْلِيُوْبِ مَوْقِرْ
 بَرِ مَرْحَلِه سِيْرِه چِيْقَدِي دَاوِرْ

اَثْرِ قَلَمِ شَكْسْتِه رَقْمِ اِبْرَاهِيْمِ الْمَعْرُوْفِ بِنَجَاتِي غَفْرَ لِه فِي ٨ دَا ١٢٣٠

Meṣnevī ethisch-paränetischen Inhalts aus 1100 Doppelversen.

Andere Hss.: Karatay, Yazmalar II 200 Nr. 2538; Es'ad Nr. 2529; Üniv. Nr. 3048.

208 Ms. or. quart. 1496. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925. 245. Weißes Papier. 34 Bl. 32b–34b unbeschrieben. 21,5x15,5 cm. 15x9 cm. Zweispaltig. 21 Zl. Kustoden. Kursives Neshī. Überschriften rot.

VEHBĪ, Meḥmed b. Rāšid Sünbülzāde.

Starb am 14. Rebī' I 1224/29. April 1809. ‘OM II 236f., HOP IV 242–265, EI IV 599f.

Lutfiye

لطفیه

(1a) A: بسمله

حَمْدِ اَوْلِ خَلَاَقَهْ كِه قِيْلَدِي اِحْسَانِ
 بَرِ اَوْچِ طِبْرَاغِه شَكْلِ اِنْسَانِ

E (32a): تاریخ لناظمه

شبهه سز قوت انطاق الهيدر کم کلک وهی بونی بر هفته ده ابتدی اتمام
اولدی تأریخنده خال رخ زیبای خیال احسن وجهله لطفیه نو بولدی ختام

Lehrgedicht in Mesnewiversen, verfaßt i. J. 1205/beg. 10. Sept. 1790 (vgl. das Chronogramm auf Bl. 32a) für seinen Sohn Luṭfullāh.

Andere Hss.: Flügel I 675 Nr. 724; Karatay, Yazmalar II 226 Nr. 2593–94; Blochet II 253 Nr. 1384; Üniv Nr. 182, 218, 866, 2925, 2972, 9491; Ali Emiri Nr. 497; Hacı Mahmud Nr. 5306; Es'ad Nr. 3695,6; Halet Nr. 608; Hafid Nr. 324; Mihrişah Nr. 400; Nafiz Paşa Nr. 1015; Şehid Ali Nr. 2883,10.

Drucke: Bülâq 1253 (H. Hüsnü Paşa Nr. 993,7), İstanbul 1265 (Pertevniyal Nr. 806), 1286 (İzmirli İ. Hakkı Nr. 3266,2), 1292 (s. İzmirli İ. Hakkı; Nr. 3267,3).

209 Ms. or. oct. 2166. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 2 Teilen. 1925. 281. Gelblich-braunes Papier. 37 Bl. 1a und 37b sind unbeschrieben. Bl. 2 gehört zwischen Bl. 10/11. 22x15,5 cm. 17x9,5 cm. Zweispaltig. 19 Zl. Kustoden. Kursives Neshî. Beendigung der Niederschrift: 9. Zil-qa'de 1232/21. Sept. 1817.

Teil 1 der Hs. Bl. 16–34a: das gleiche Werk wie Nr. 208.

Inhaltsverweise am Rand in Rot.

Es folgt: 2. Bl. 34b–36b: VEHBĪ, *Tezkire* (vgl. Nr. 474).

210 Ms. or. oct. 1950. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 2 Teilen. 1925. 478. Gelb-bräunliches, etwas fleckiges Papier. Text stellenweise verwischt, ausgeschnitten oder überklebt. 154 Bl. und je ein Vorsatzblatt am Anfang und Ende der Hs. Einige Lagen lose. 19,5x13 cm. 14,5x8 cm. Zweispaltig. Teil 1: 15 Zl., Teil 2: 21 Zl. Kustoden. Teil 1: leicht kursives Neshî. Teil 2: Ta'liq – andere Hand. Teil 1: Überschriften, Randleisten und Stichwörter rot. Teil 2: anfangs rote Randleisten und Mittelleisten, dann keine. Überschriften rot. Teil 2: Yahyā b. Muḥarrem el-Ġundi. 29. Ġem. I 1037/5. Febr. 1628.

Teil 1 der Hs. YAḤYĀ Beg Dukākīnzāde.

Bekannter Dichter albanischer Herkunft. Starb in den achtziger Jahren des 16. Jh. Vgl. Hamseler 42ff., EI IV 1243f.

Genġine-i rāz

کنجینه راز

A (1b): بو اسم اعظم و طلسم مهم اولان بسم الله جاه و جلا لله مثال سدره المنتهى
جمله دن اعلى و بالا اولوب

جان و دلدن دیهلم بسم الله
 آچه لوم سوز ایله سوز کنجینه راه
 E (108b): بو مقالات سعادت انجم اولدی نقصانیه بر آیده تمام
 کوکدن آواز بلند ایله سروش
 ددی تاریخی آنکک خاموش

Der 4. Teil der *Hamse*, ein Mesnevî erbaulich ethischen Inhalts. Es zerfällt in 40 Abschnitte (*maqāle*), die wiederum in mehrer „Geschichten“ (*hikāye*) unterteilt sind. Für den Inhalt vgl. Hamseler 44f.

Andere Hss.: Rossi 236 Vat. Turco 274, wo auch die anderen Hss. europäischer Bibliotheken Erwähnung finden; Ethé 98 Nr. 2136; Blaškovič 339f. Nr. 472; Hamseler 44-57 (32 Hss.), Karatay, Yazmalar II 124 Nr. 2340-44; Ali Emiri Nr. 995-1001; Beyazıt Umumî Nr. 3467-69; Bayazıt Amasya Nr. 616; Genel Nr. 2249; Orhaniye Nr. 1211; Ankara Nr. 925; Afyon Nr. 12, 17, 1547; Çorum Nr. 2220; Mevlânâ Müzesi Nr. 5070; Dāgistanî 141 Nr. 5746, 5769-70, 17549.

Drucke: Bülāq 1256 (Ibrahim Nr. 682), İstanbul 1264 (Hidir İsmail Paşa Nr. 53) u. d. T. *Genjine-i hikmet*.

Zahlreiche Textkorrekturen. Gelegentliche Textergänzungen. Am Rand von Bl. 1b-2a: 2 Gedichte von YAḤYĀ, Bl. 109a: 2 Gedichte auf den Scheichulislam Ismā'īl 'Ašim Ef. von RĀĞIB. Bl. 109b-110a: Vers- und Besitzerbeischriften und ein Rezept.

Es folgt: 2. Bl. 110b-154a: Rrżā'ī, *Divān* (vgl. Nr. 433).

211 Ms. or. quart. 1488. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925. 267. Teil 5 der unter Nr. 199 beschriebenen Hs.

Das gleiche Werk wie Nr. 210.

A (68b): مدد ای راحم و غفّار مدد مدد ای دایم ستّار مدد
 A (69a): اکینجی مقاله اشرف الطاعات و اللطف عبادات اولان صلوة مزید الحسانتک
 صفایق عجیبه و دقایق غریبه سنی اعلام
 E (115b): دل غم دیده مزی مسرور ایت اّمّت احمدیله مغفور ایت

Unvollständiges Exemplar. Es fehlen die einleitenden Abschnitte, die 1., 27., 33. und 35. *maqāle* sowie das Schlußkapitel. Bl. 68b = Bl. 8a,4 von Nr. 210; Bl. 69a = Bl. 22a,13 von Nr. 210; Bl. 115b = Bl. 107a,9 von Nr. 210.

Am Rand stehen Gedichte von Nİ'METULLĀH (st. 1070/beg. 18. Sept. 1659, vgl. GOD III 433f.).

212 Ms. or. oct. 2390. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 2 Teilen. 1926. 11. Gelbliches, etwas fleckiges Papier. 144 Bl. 108b–110a unbeschrieben. 19,5x12,5 cm. 15x7 cm. Teil 2: zweiseitig. 19 Zl. Kustoden fehlen bisweilen oder werden durch Wiederholung des letzten Wortes auf dem folgenden Bl. ersetzt. Ta'liq. Bl. 1b–2a und 110b–111a: 'Unvāne in Schweinfurtagrün und Goldbronze sowie schwarz-goldene Randleisten, sonst in Rot. Überschriften, Stichwörter, Interpunktion rot. Hs. aus der 1. Hälfte des 17. Jh. Vgl. die Beischriften auf Bl. 142b–143a.

Teil 1 der Hs. ZARIFĪ.

Rāhat el-ervāh

راحت الارواح

(1b)A: بسمله

کم خاتمه اکه رحیم فاتحیه فاتحه قلدی کریم
بدأ ایده هر کیم که بونکله کلام ناقص اولوب قالمیه اوله تمام
. . . (نثر) حمد و سپاس اول واحد بی زواله که وحدانیتیه اشیاء

(108a)E: نیجه کیم شمس و قمر ایلیه ارضی پر نور

نیجه کیم انجم چرخ اوله فلکده سیار

اولوب افتاده سی سایه صفت اهل ارضین مهر و مهوش دونه اوستنه فلک لیل و نهار

Werk erbaulich-didaktischen Inhalts in Prosa und Versen nach Art von SA'DĪS *Gulistān* und GĀMĪS *Bahāristān*. Es ist in 8 Kapitel eingeteilt und Sultan Ahmed I. (1603–17) gewidmet.

Andere Hss.: Üniv. Nr. 678, 7382.

Bl. 1a: Titel und Versbeischriften.

Es folgt: 2. Bl. 110b–142a: ZARIFĪ, *Mihr u mäh* (vgl. Nr. 561).

213 Ms. or. quart. 1567. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

Sammelband aus 2 Teilen. 1926. 77. Gelbliches, geglättetes, an den Rändern fleckiges Papier. 46 Bl. 45a–46b unbeschrieben. 19,5x14,5 cm. 13x10,5 cm. Zweiseitig. 15 Zl. Kustoden. Neshi. Überschriften, Rand- und Zwischenleisten rot. Dervīs Es'ad b. el-Hāgg Ibrahim Halimī. Beendet am 29. Gem. II 1233/6. Mai 1818.

Teil 1 der Hs. ZARIFĪ 'Ömer Ef.

Vgl. Nr. 118.

Pend-nāme

پند نامه

(1b)A: حمد بی حدّ اول خدایه ابتدا حکمتینه یوقدر انک انتہا
 (41a) E: بندہ اول سندہ ظریفی کاملہ یاد اولہ سین صکرہ یحشی ناملہ
 (41a,5): بو ارادہ چونکہ ختم اولدی کلام خامۂ خاموش اولدی بوندہ و السلام

Ethisches Lehrgedicht in Mesnewiform.

Andere Hss.: Üniv. Nr. 5747, 5763, 7176, 9621; H. Hayri Abdullah Nr. 47.
 Drucke: Istanbul, Lith. o. J., 1327/1911, s. Karatay, Basmalar II 883.

Auf das Vorwort (Bl. 1b–4b) folgen 121 Abschnitte von recht unterschiedlichem Umfang über das Verhalten des Einzelnen in den verschiedenen Lebenslagen, über seine Rechte und Pflichten gegenüber den Eltern, den Vorgesetzten, Nachbarn, Freunden, Gästen usw. Die vom Verf. dem Muslim anempfohlene Selbsterziehung – Selbstdisziplin, Befolgung der Anstandsregeln, Ausmerzung der schlechten und Pflege der guten Charaktereigenschaften – entspricht dem Lebens- und Bildungsideal der Sufis.

Bl. 1a: Versbeischrift.

Es folgt: 2. Bl. 41a–44b: ZARİFİ, *Tasavvuf-nāme* (vgl. Nr. 118).

214 Ms. or. quart. 1783. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

Sammelband aus 2 Teilen. 1928. 81. Weißgelbliches, ziemlich fleckiges Papier. Text an einigen Stellen verwischt. 33 Bl. 15b, 28b und 32b unbeschrieben, Bl. 26 doppelt gezählt. 24,5x18 cm. 17x13 cm. Zweispaltig. Anfangs 12 Zl., dann in der Regel 20–24 Zl. Kustoden fehlen häufig. Kursives Neshī, häßlicher Duktus. Überschriften und Stichwörter rot. 1. Ša'bān 1260/17. Aug. 1844.

Teil 1 der Hs. ZARİFİ 'Ömer Ef.

Vgl. Nr. 118.

Pend-nāme

پند نامه

(1b) A: هذا پندنامه ظریفی احمد بابا (sic!) رحمة الله عليه
 بسمله حمد بی حدّ او خدایه ابتدا . . .
 (26,3) E: بو ارادہ چونکہ ختم اولدی کلام خامۂ خاموش اولدی بوندہ و السلام

Abschrift des bekannten Mesnevis in einer verwilderten Orthographie. Auffallend ist die Schreibung von پ anstelle von ب und چ anstatt ج. Es zerfällt, abweichend von Nr. 213, in 138 Stücke und weicht im Text oft stark von den beiden anderen Hss. ab. – Am Anfang der Hs. Textkorrekturen. Bl. 1a: Nachtrag der

98. *maqāle* (vgl. Bl. 29a von Nr. 213). Die Ergänzung gehört zwischen Bl. 19b/20a.

Es folgt: 2. Bl. 26b–28a: ZARIFĪ, *Tasavvuf-nāme* (vgl. Nr. 120).

215 Ms. or. quart. 1592. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

Sammelband aus 6 Teilen. 1926. 353. Dunkelroter Ledereinband mit Klappe und Blindpressung. Gelbliches, fleckiges Papier. 269 Bl. und 2 Vorsatzblätter. 1a–2a, 209a–210a, 219b, 259b–260a sind unbeschrieben. 22x15 cm. 17,5x11,5 cm. Zweispaltig. 15 Zl. Kustoden. Vollvokalisiertes, plump geschriebenes Neshī. Farbige Verzierungen auf Bl. 4b–5a und 269b. Rand- und Mittelleisten, Versmaße, der Kolophon und Überschriften – diese auf grünem Grund, rot. Datum der Abschrift: Bl. 267b und 269b: 1264/1848; Bl. 206a: 5. Sa'bān 1265/26. Juni 1848.

Teil 3 der Hs. Bl. 220b–256a: das gleiche Werk wie Nr. 213.

Es gehen voran: 1. Bl. 4b–206a: ZARIFĪ, *Siret* (vgl. Bd. 2). 2. Bl. 206b–208a und 210b–219a: *Mevlūd* (vgl. Bd. 2). Es folgen: 4. Bl. 256a–259a: ZARIFĪ, *Tasavvuf-nāme* (vgl. Nr. 119). 5. Bl. 260b–267b: ZARIFĪ, *Beyān-i ser-enqām* (vgl. Nr. 240). 6. Bl. 268a–269b: KEMĀL PASAZĀDE, o. T. (vgl. Nr. 190).

216 Ms. or. quart. 1366. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925. 439. Bräunliches, fleckiges Papier. Wasser und Stockflecken. Wurmfraß. Text stellenweise verwischt und überklebt. 92 Bl. und 1 Vorsatzblatt. 92b unbeschrieben. 28x19 cm. 23x13 cm. 19 Zl. Kustoden. Neshī. Kapitelüberschriften, Stichwörter und Interpunktion rot. Koranverse vokalisiert und rot überstrichen. Yūsuf b. Evrenos. Beendigung der Abschrift z. Z. des Mittagsgebetes eines Donnerstags der 3. Dek. Zī l-qa'de 1017/Anfang März 1609.

Kitāb-i mustaqīm

کتاب مستقیم

(1a) A: رسمه

الحمد شکر هر دم حقاً اندن ارتق کمنه بولز بقا
باقی اولدر کیم یرتدی آدمی ادمه قلدی مسخر عالی
(1b): الباب الاول فی احکام الماء اولکی باب صوللر (!) بلدورر کیم ابدست نجه

صو ایله درستدر

E (88b): و هرکی تنکری رسولین علیه السلام قوقولیان دیرسه قیزین کول قوقولسون
ددی رضوان الله علیهم اجمعین

Anonymer Traktat über die Glaubens- und Sittenlehre mit Widmung an Sultan Murād II. (1421–51). Das Werk besteht aus einer Einleitung in Versen und 18 Kapiteln. Diese wiederum sind in mehrere Abschnitte (*fasl* bzw. *mes'ele*) unterteilt.

Andere Hss.: Pertsch Nr. 104 (unvollständig); Erlangen Nr. 44; Flügel III 140–41 Nr. 1701 mit ausführlicher Inhaltsangabe; Ankara Nr. 1753.

Bl. 88b–92a: Gebete und Zauberformeln.

3. ETHIK und DIDAKTIK

B. FÜRSTENSPIEGEL

217 Ms. or. oct. 3721. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1935. 81. Rotbrauner Ledereinband mit Klappe, goldener Guilloche und blindgeprägtem Medaillon. Gelbliches, geglättetes Papier. 88 Bl. 1a–2a und 85b–88b unbeschrieben. 21 x 14 cm. 14,5 x 8,5 cm. 15 Zl. Kustoden. Neshī. Nischenförmiger 'Unvān mit floralen Verzierungen auf goldenem Grund. Schwarz-goldene Randleisten. Überschriften der Kapitel und Abschnitte, Stichwörter und Hadise rot. Autograph? Beendigung der Niederschrift: 2. Zi l-higge 1139/21. Juli 1727.

IBRAHİM b. Yūsuf el-Boluvī.

Sirr el-esrār

سرّ الاسرار

(2b) A: بسمله در بیان سرنامه کتاب الحمد لله على كلّ حال و الصلوة على محمد و آله . . . بوققير يعنى ابراهيم بن يوسف البولوى يوز اوتوز اوچ سنه سنده محروسه غلطه قاضى سى ايكن مجلس صدر اعظميده اسكندر ذى القرنين احوالى ذكر اولنوب . . .
E (85a): زیرا شرعاً تعليم تعلّمی منہیاتدن اولان علم دندر

K: و كان الفراغ من نسخ هذا الكتاب و ترجمته من العربية الى التركيه عن يد ابراهيم القاضى بمدينة غلطه سابقاً تحريراً فى اليوم الثانى من ذى الحجّة سنة تسع و ثلاثين و مائة و الف تمت الكتاب بعون الله الملك الوهاب

Übersetzung eines angeblich von Aristoteles für Alexander geschriebenen Fürstenspiegels, welcher arabisch unter diesem und u. d. T. „*K. as-Siyāsa fī tadbīr ar-riyāsa*“ (GAL I 203, S I 364) bekannt ist. Ibrāhīm Ef. hatte dieses Werk i. J. 1133/1721 ins Türkische übertragen, als er Richter von Galata war.

218

Ms. or. oct. 1894. Staatsbibliothek, Marburg

1925/6. 44. Dunkelroter Ledereinband mit goldenen Randleisten. Weiß-gelbliches, ge-
glättetes Papier. 165 Bl. und 2 Vorsatzblätter. 1a und 162b–165b unbeschrieben. 22x14
cm. 15x8,5 cm. 19 Zl. Kustoden. Neshī. Schmale, schwarz-goldene Randleisten. 'Unvān in
Gold mit Verzierungen. Stichwörter in Rot oder rot überstrichen. Verfassernamen und Titel
des Werkes in Rot. Mustafā Vāsif. 29. Muh. 1210/15. Aug. 1795.

Mehmed Emin NAHİFİ.

Starb 1203/beg. 2. Okt. 1788. Vgl. GOW 329.

K. en-Nehğ el-meslūk fi siyāset el-mülūk كتاب النهج السلوك في سياست الملوك

(1b)A: Bismle حمد و سپاس حضرت ملك علام و تصليه و تسليم جناب خير
الانام و ترضيه و كريم اصحاب و آل كرام . . . باعث ترجمه رساله بو وجهله بيان
اولنور كه تاريخ هجرت نبويه على صاحبها افضل الصلوة و التحية نك . . .

(162a)E: و هر عصرده امثالی موجود و وفیر اولدیغندن اوصاف و احوالری بیاندن
مستغنیدر دیو بسط اعتذار ایله ذیل کتابنه تمت نویس ختام و شیرازه دوز اختتام
اولدی رحمه الله

Übersetzung des von 'Abdarrahmān b. Naṣrallāh AS-SAYZARİ (st. 589/1193,
GAL S I 832) für Ṣalāhaddīn arabisch verfaßten Fürstenspiegels. Die Über-
setzung zerfällt in 20 Kapitel und ist Sultan 'Abdülhamīd I. (1774–1789) ge-
widmet.

Andere Hss.: Flügel III 313f. Nr. 1887; Zettersteen II 39 Nr. 663; Rossi
162 Vat. Turco 184, 266 Vat. Turco 316; Blasković 314 Nr. 435; Karatay, Yaz-
malar I 510 Nr. 1560; Üniv. Nr. 230, 1250, 2724, 3982, 6937, 6942, 9615; Rasu-
heddin Nr. 323; Mihrişah Nr. 280; İzmirli I. Hakkı Nr. 1436; Lala İsmail Nr.
329; Pertevniyal Nr. 786–87; Beyazıt Umumî Nr. 3905; Vahit Pasa Nr. 417;
Çorum Nr. 1922.

Druck: Istanbul 1256/1840–41, s. Rossi Vat. Turco 184.

219

Ms. or. oct. 2131. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 343. Rotbrauner Ledereinband mit goldener Guilloche und schmalen Innen- und
Außenrand. Glattes, weißes Papier. Am oberen Rand Wassernecken. 234 Bl. 1a und 233a–
234b unbeschrieben. 20,5x14 cm. 14,5x8 cm. 15 Zl. Kustoden. Neshī. 'Unvān mit floralen
Verzierungen auf goldenem Grund. Rot-schwarz-goldene Randleisten. Überschriften und
Stichwörter rot. Koranverse rot vokalisiert. Ende der Niederschrift: 1199/1785.

Das gleiche Werk wie Nr. 218.

220 Ms. or. oct. 2107. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 176. Gelbes Papier. 127 Bl. und 2 Vorsatzblätter. 1a und 127b unbeschrieben. 18 x 11,5 cm. 13 x 6,5 cm. 21 Zl. Kustoden. Enggeschriebenes Neshî. Randleisten und Hervorhebungen rot. Beendigung der Niederschrift: 13. Zi l-ḥiğge 1254/27. Febr. 1839.

Das gleiche Werk wie Nr. 218.

221 Ms. or. oct. 2071. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 364. Dunkelbrauner, stark abgegriffener Ledereinband mit goldener Guilloche und Medaillon. Dünnes, gelbliches, geglättetes Papier. 75 Bl. 1a–2a und 73b–75b unbeschrieben. 22 x 13 cm. 16 x 7,5 cm. 17 Zl. Kustoden. Ta'liq. Nischenförmiger 'Unvân mit floralen Verzierungen auf goldenem Grund, blauen Zierstäben und mit schmalen Rand in Rot und Gold. Schwarz-goldene Randleisten. Überschriften, Stichwörter und Interpunktion rot.

'Abdullāh Ef., m. d. Maḥlaş Qudsî.

Starb 1131/1718. Vgl. 'OM II 387, GOD IV 106.

Tibr el-mesbūk fi-mā yahtāğūn ileyh el-mülūk قبر المسبوك فيما يحتاجون اليه الملوك

(2b)A: جواهر حمد و ثنا و زواهر شكر بي انتها اول سلطان جهان آفرين يعنى حضرت رب العالمينه اولسون كه . . . (Zl.10): اما بعد بو فقير قليل البضاعة پریشان روزگار يعنى عبد الله المتخلص بقدى المدرس حينئذ بمدرسة دلفكار . . .

(73a)E: شاعر مزبور همان ير اويوب پادشاهم بو قولكزه احسان ايتديككز فيلى بوكه ويرك هيج بوندن اوزكه اشد عقوبت اولز دييجك بالضروره پادشاه خنده ايدوب بيوردى شاعر مزبور دن فيلى الوب بيك التون ويرديلر و مجرم مزبورك جرمنى عفو ايدوب صالحويرديلر

Auszugsweise Übersetzung des bekannten Fürstenspiegels von IBN AL-MUQAF-FĀ, *Kalīla va Dimna* (EI II 744ff.) in 28 Kapiteln. Sie entstand auf Anregung des Großwesirs Mehmed Pašas und ist diesem gewidmet.

Andere Hss.: Rossi Vat. Turco 328, S. 271. Veliyeddin Nr. 1966.

222 Ms. or. oct. 1121. Staatsbibliothek, Marburg

1911. 208. Weiß-gelbliches Papier. 50 Bl. 19 x 12,5 cm. 14 x 7,5 cm. 15 Zl. Kustoden. Neshî. Blau-goldener 'Unvân. Schwarz-goldene Randleisten. Ḥadiše und Stichwörter rot. Interpunktion in Gold. Name des Schreibers mit Tusche übermalt. Beendigung der Niederschrift: Muḥarrem 1033/beg. 25. Okt. 1623.

Terğeme-i Naşihat el-mülük

ترجمه نصیحت الملوك

(1b) A: حمد بی حدّ و شکرًا لا بعدّ اول سلطان کبیر و مالک الملک قدیر . . .
 و بعد سلاطین سالفه و خواقین سابقه سیرت و طریقه لرین بیانده کتب بدیعه الحکایه
 تالیف و تصنیف اولمشدر

(50b) E: . . . رافعهیه واصل اولاسین عزّت دنیایه میل و محبت ایلمیه سین و السلام

علی من اتبع الهدی تمت

Übersetzung des von AL-ĞAZZĀLĪ (st. 14. Ğum. II 505/19. Dez. 1111, GAL I 420 ff.) auf persisch geschriebenen Fürstenspiegels. Die vorliegende Übersetzung läßt sich mit keiner der bei F. MEYER, ZDMG 93 (1939) 404 ff. genannten türkischen Übertragungen dieses Werkes identifizieren.

Bl. 1a: Titel.

4. VOLKSROMANE – ERZÄHLUNGEN – TIERFABELN

223 Ms. or. quart. 1746. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1927. 111. Teil 2 der unter Nr. 482 beschriebenen Hs.

‘Abdullah b. Mahmūd b. ‘Osmān EL-LĀMI‘I.

Sohn des bekannten Dichters Mahmūd b. ‘Osmān Lāmi‘i.

Latā‘if

لطائف

(12a) A: لطائف شکر و سپاس و شرایف حمد بی قیاس اول خالق الجنّ و الناسه
که مؤمن قولرنک قلبی غنچه لر نی نسایم الطاف نفحات ایمان و شمایم اصناف قوحات
احسان برله آجدی . . .

(109a) E: تنها نه جهان بوجسم جانندن عشق اهلنه چون زبان زیاندر الخطّ باقی و
العمر فانی العبد عاصی و الربّ عافی صاحبه و مالکه . . . اندرون

Sammlung von 296 durchnummerierten „oft recht gewagten Anekdoten, ganz im Sinne von Boccaccios Decamerone, die von seinem (Lāmi‘is) Sohne . . . die endgültige Redaktion erhalten hat“ (s. EI III 15; vgl. auch Bl. 12a, 7ff.). Sie zerfällt in 5 Kapitel (vgl. Bl. 17b), in ein Vor- und ein Nachwort:

اولکی باب فرزانه لر مجاوبه سنده در اکنجی باب دیوانه لر مطایبه سنده در او چنجی باب سایر ارباب زمانه مخاطبه
سنده در درنجی باب اهل خانه مداعبه سنده در بشنجی باب اصحاب دام ودانه مصاحبه سنده در

Für die Überlieferungsgeschichte der Schwänke Nasreddin Hōgas bietet sie interessante Anhaltspunkte. Vgl. IA IX, 111 f.

Andere Hss.: Blochet I 348 Nr. 418–19; Üniv. Nr. 762, 3814; Genel Nr. 2246, 9413.

Am Rand von Bl. 18b, 21a und 42b: Gedichte und Verse von Ilhāmī, einem Schüler des Mevleviye-Scheichs Rāgib Ef. Textergänzungen am Rande von Bl. 48b–49a, 68b u. 71b. Gelegentlich Textverbesserungen.

224

Ms. or. oct. 2629. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 349. Gelbliches geglättetes Papier. 92 Bl. 92b unbeschrieben. 22,5x13 cm. 16,5x6,5 cm. 23 Zl. Kustoden. Kursives Neshī. Randleisten, Titel, Eigennamen, Stichwörter rot. Autograph. Beendet am 21. Ševvāl 1208/22, Mai 1794.

ḤĀFIẒ ḤASAN EF., bekannt u. d. N. GEVREKZĀDE.

Berühmter Arzt, Verfasser und Übersetzer mehrerer medizinischer Werke. Starb 1216/beg. 14. Mai 1801. Vgl. 'OM III 213f.

Maqāle-i re'īs el-esḥiyā' Ḥātīm Ṭayyī' ve 'Antara

مقالة رئيس الأسخياء حاتم طي و عنتره

(Ib) A: بسمله جناب ايزد متعال جلّ شأنه عن الغزل و الارتحال حضرتلرينك ذات

اولوهيته صد هزار حمد و ثنا و رسول كزين محمد صاحب الوحي الامين . . .

E (92a): ايمدى بو دين حنيفه اسلاميه باد هوا و بلا زحمة اليه كرمش ايكن قيمتى

بيلوب و كيجه و كوندز باشنى سجده و شكردن قالدريموب جناب الواجب الوجودك

عنایت و كرمته شكر كوناكون و رسولنه و آل و اصحابنه صلوة و سلام ايله تكريماتندن

بر آن خالى اوله . . .

K: و الحمد لله . . . حرره في اليوم الحادى و العشرين في شوال المكرم لسنة

ثمان و ماتين و الف من هجرت من له العزّ و الشرف حرره و ترجمه هذه الوثيقه كورك

زاده حافظ حسن الفقير عن رئيس الاطباء و قاضى حلب سابقاً كان الله له و عنه آمين

Auszug aus der Romanliteratur, welche sich um die beiden vorislamischen Ritter, 'Antara (s. EI² I 518ff.) und Ḥātīm aṭ-Ṭā'ī (s. EI II 307f.) gerankt hat, in türkischer Übersetzung. Der Verf. dieser Kompilation erwähnt zu Anfang (Bl. 3b Mitte) die beiden bekannten Überlieferer, al-Aṣma'ī und Abū 'Ubayda, welche als Autoritäten für Dinge der *Ġāhiliya* gelten, und begnügt sich ansonsten mit der Formel: *rāvī naql ēder ki* . . .). Die Erzählung beginnt mit den kriegerischen Verwicklungen zwischen Nu'mān b. Muḍir, dem Fürsten der Laḥmiden zu al-Ḥira, und Ḥāriṭ, dem der Ġassāniden zu Damaskus, in welche die Heldentaten 'Antaras eingestreut sind. Bl. 35b ff. sind vorwiegend Ḥātīm aṭ-Ṭā'ī gewidmet.

225

Ms. or. oct. 2386. Staatsbibliothek, Marburg

1926. 383. Gelbliches Papier. 24 Bl. Letztes Bl. unbeschrieben. 21 x 15 cm. 17 x 9,5 cm. 17 Zl. Kustoden in Rot. Kalligraphiertes Riq'a. Stichwörter rot; Zitate rot überstrichen. Ohne Kolophon. Hs. des ausgehenden 19. Jh.

LEBİB Mehmed Ef.

Er wurde i. J. 1203/beg. 2. Okt. 1788 in Istanbul geboren, brachte sein Leben in den verschiedensten Staatsstellen zu (vgl. S'O IV 87f.) und war nebenbei auch literarisch tätig (vgl. 'OM II 406f.). Am 22. Sa'bān 1284/19. Dez. 1867 beschloß er seine Tage. GOD IV 25.

Tuhfet el-meġānīn

حکته المجانین

(1b) A: چین ماچین آچیققرنده بغدادک برو طرفلرنده یول اوستنده مصر دیارینک اطهرلی اورته سنده کی یاوه کویان محله سنده اوج نفر شخص نا شناس ساکن اولوب برینک اسمنه هرزه درا دیکرینک ادنه اعقل البدلا اوجنجیسنه ابله البله دیرلر ایدی بونلرک بریرلیله اولان الفتلی خیاردن طاتلو پیاده و نه اتلو اولارق یکدیگری قامش حلواسی ایله فرق ایتمزلر طورلرسه سکرتمزلردن قوشادلرسه بلرتمزلردن ایدیلر . . .

(23b) E: براق کون ایچنده زمره اعدادن نصل بوله بیلورسن سن فاره لری کیلارده اولان ارزاقک محللرینه واقف ایلدک بوندن صکره انلرک سکا احتیاجلری قالمدی سنک یانندن طاغیلورلر صکره متبوع سابقنک حضورینه یوزله کله بیلورسن دیوب نهایت الامرده خاتون ایله کدینک بنیلرینی اصلاح ایدوب بارشدردی

Sammlung volkstümlicher, humoristischer Geschichten in einem mit Sprichwörtern und Redensarten reich durchsetzten einfachen Türkisch. Zahlreiche Gasels und Verse sind in den Text eingestreut. – Auf Bl. 1a steht die Notiz eines gewissen Ferid Paşazāde 'Izzeddīn (S'O IV 19), wonach diese Sammlung aus der Feder seines Großvaters LEBİB stammt.

226 Ms. or. quart. 1272. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1915. 6. Teil 2 der unter Nr. 184 beschriebenen Hs.

MERGÜMEK, Ahmed b. İlyās.

Lebte in der 1. Hälfte des 15. Jh., vgl. Rieu 116 b f.

Qābūs-nāme

قابوس نامه

(240b) A: الحمد لله رب العالمین و الصلوات و السلام علی خیر خلقه محمد و آله و صحبه اجمعین اما بعد أضعف الخلق عند الله و الناس احمد بن الیاس عفی عنه روایت ایدر که . . .

E (251a): وهر نه حرکت ايدر ايسه اول عربده دكلدر عربدهيه صايلمز كه محبوبدن كلان محبوبدر نتهكيم ديمشلدردر و كلّ شئ من المحبوب اندن كيرو مطرب دكلسكك شهوتيله دكلمه تا كه شهوت پرست اوليه سن
 K: و قد وقع الفراغ من قاپوس نامه في خامس عشرين شعبان سنة الف و مايه و ثلاثه و عشرين بمصر المحروسه المائوسه

Das 7. Kapitel der Übersetzung des *Qābūs-nāma*.

Andere Hss.: Rieu 116b; Pertsch 276–77 Nr. 250–51; Blochet I 385 Nr. 530; Karatay Yazmalar II 298 Nr. 2815–16; M. Cevdet Nr. K. 87; NO Nr. 4096; Ankara Nr. 303; Çorum Nr. 2143.

Zwischen Bl. 250/51 fehlen zwei Bl.

227

Ms. or. oct. 2507. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 92. Beschädigter dunkelroter Ledereinband mit flachgeprägtem, ovalem Medaillon und Klappe. Schmutzig weißes, bräunliches, an den Rändern abgegriffenes, fleckiges Papier. Bl. 2–13: weiß-gelbliches, geglättetes Papier. Text an einigen Stellen verwischt. Radier-spuren. 217 Bl. 2a unbeschrieben. Zwischen Bl. 13/14 fehlen einige Bl. 20x14 cm. 16x9,5 cm. 15 Zl. Kustoden. Bl. 2–13: ligaturenreiches Neshī, dann vollvokalisiertes, leicht kursives Neshī. Bl. 2–13: Stichwörter und Interpunktion rot. Koranverse und Hadīse rot überstrichen. Im folgenden sind Koranverse, Hadīse, Überschriften, Stichwörter und die Interpunktion in Rot, persische Versitate rot überstrichen. Beendigung der Niederschrift: 1068/beg. 9. Okt. 1657. Bl. 2–13 sind von späterer Hand ergänzt.

MUSTAFA b. HUSĀMĪ.

Lebte in der 1. Hälfte des 16. Jh. und wirkte hauptsächlich an der von Sultan Murād II. (1421–51) gestifteten Medrese zu Edirne. Vgl. Bl. 5b–8a und 216b f.

Tergeme-i Envār-i Süheyli

ترجمه انوار سهیلی

A (2b): بسمله وبه نستعين حضرت عليم خلاق و حكيم على الاطلاق جلت حكمته كه
 وظايف و لطايف حمد و ثناسى بحكم و ان من شئ الا يسبح بحمده (Sure 17,44)
 جميع موجودات علوى و سفلى نك زماننده جارى و دايردر
 E (216b): . . . عفو ايله ستر عيب و خلل قلوب بو هدف سهام انام اولن عبد
 مستهامى يعنى مصطفى بن حسامى ذكر خير ايله و دعائى اجابت غايت ايله شاد ايليله لر
 الحمد لله يسر لنا الاتمام و من علينا بالاختتام تمت سنة ١٠٦٨

Übersetzung der *Anwār-i Suhaylī* von ḤUSAYN VĀ'IZ KĀŠIFĪ (st. 910/1504, s. EI II 746). Der Übersetzung geht ein längerer Exkurs über die verschiedenen Übertragungen des Buches *Kalīla va Dimna* voraus (Bl. 2b-5a), insbesondere über die von ḤUSAYN VĀ'IZ vorgenommene Neubearbeitung der persischen Version von NAŠRALLĀH b. MUḤAMMAD (s. Bl. 5b-8a).

Andere Hs.: Ankara Nr. 123.

Am Anfang und Ende der Hs. Beischriften. Bl. 1b: Gasel von QĀSIM mit dem Radif *gam* und ein anderes mit dem Radif *benim*. Bl. 217a-b: Versbeischriften.

228

Ms. or. oct. 2121. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 211. Stark beschädigter, von Würmern zerfressener, dunkelroter Ledereinband mit Klappe, goldenen Randleisten, Zierecken und Medaillon. Innenseite des Einbandes mit dunkelrotem Leder überzogen. Gelb-bräunliches Papier. Stock- und Wasserflecken, insbesondere am Anfang der Hs. Text stellenweise stark beschädigt und überklebt. Gelegentlich Wurmfraß. 42 Bl. 36b-42b unbeschrieben. 20x12,5 cm. 14x6,5 cm. 17 Zl. Kustoden. Kursives, teilvokalisiertes Neshī. Zehn Miniaturen, ziemlich plump in der Ausführung, durch Feuchtigkeitseinwirkung und Zusammenkleben einzelner Blätter stark beschädigt: Bl. 5b, 6b, 9b, 12a, 13b, 17a, 18a, 21a, 22b, 24a. Sie zeigen die verschiedenen Phasen des Zwiegesprächs zwischen dem Papagei und der Krähe. Hs. des 18. Jh.

Yaḥyā b. Pīr 'Alī b. Naṣūḥ, genannt NĒV'Ī.

Starb im Zī l-qa'de 1007/Juni 1599. Vgl. ĪA IX 224ff.

Münāzara-i tūṭī u zāg

مناظره طوطی و زاغ

(1b) A: الا ای طوطی کویای اسرار مبادا خالیت شکر زمقار

(نثر) ای روح شریف انسانی م ای جوهر لطیف نورانی کلشن حمد مولی و کلزار
شکر نعمآده . . .

(35b) E: انانیتدن خلاص ایلیه حریم فنایه محرم قیلوب بارقه انوار عنایت ازلیه سی

توارد و تعاقبیله آشنالغی سعادتق ال ویره آمین بالنبی الامین قصه العشق لا انفصام
لها فُصِمَت ههنا لسان مقال

Die Geschichte vom Papagei, der Verkörperung des göttlichen, reinen und heiligen Geistes, und der Krähe, dem Symbol des Animalischen, der finsternen Naturkräfte.

Andere Hs.: Nafiz Paşa Nr. 1028,1.

Beide disputieren unter Aufbietung aller Beweismittel. Das Streitgespräch endet schließlich damit, daß der Papagei mit seiner süßen Stimme und seinen klaren Argumenten die Krähe von der Wahrheit überzeugt. Es handelt sich hierbei um die Nachdichtung eines persischen Originals, welche Nev'î auf Geheiß Sultan Mehmeds III. (1595–1603) i. J. 1005/beg. 25. Aug. 1596 begonnen und innerhalb von vier Tagen niedergeschrieben hatte. Titel und Motiv kommen im *Gulistân* von SA'DÎ, Kapitel 5,13, vor. Welche Vorlage der Dichter benutzte, ließ sich nicht feststellen.

Gelegentliche Textergänzungen am Rand. Bl. 1a: Besitzervermerke (verwischt). Bl. 36a Beischriften.

229 Ms. or. oct. 1892. Staatsbibliothek, Marburg

1925/26.21. Gelbes Papier. 95 Bl. 1a und 94a–95b unbeschrieben. 20x13 cm. 14x8 cm. 15 Zl. Kustoden. Neshî. Randleisten, Titel, Kolophon, Koranverse und sonstige Zitate in Rot. Eigennamen rot überstrichen. Es-Seyyid Ḥasan b. es-Seyyid Süleymân.

Mehmed RA'NĀ.

Hāzā Risāle-i Ḥuseynīye el- Ḥorāsānī (!)

هذا رسالة حسينيه الخراساني

(1b) A: الحمد لله الذى منّ علينا بمعرفة الانبيا . . . أما بعد بو رسالة مختصره كه سنه

طقوز يوز اللى سكر هجریده لسان عربیدن فارسیه تحويل اولنوب بيك ايكيوز يتمش درت تاريخنه دكين بو ايكي لسان مذکور اوزره بين المؤمنین و المحبّين تداول ايدهرك . . .

(93b)E: . . . و طاعت عبادتده ليل و نهار اولدقلى حالده و اول مقام علياده

آسوده حال اولوب قالديلر رحمة الله عليه رحمة واسعة

K: قد تكمل هذه الكتاب بعون الله الملك الوهاب محرر عاجزى السيد حسن ابن

السيد سليمان

Andere Hss.: Ankara Nr. 1956.

Die Geschichte der Sklavin Ḥusaynīya. Sie befand sich im Besitz eines reichen Kaufmanns in Bagdad, der unter der Regierung Hārūn ar-Rašīds (170–193/786–809) lebte. Als der Kaufmann eines Tages in Geldschwierigkeiten geriet, soll sich der Kalif, welcher von der Schönheit und dem ungeheuren Wissen des Mädchens Kunde erhalten hatte, erboten haben, sie ihm abzukaufen. Die Sklavin gelangte auf diese Weise an den Hof des Herrschers und wurde schließlich von ihm gehehlicht. – Die Geschichte war ursprünglich auf arabisch verfaßt worden, i. J. 958/beg. 9. Jan. 1551 ins Persische übersetzt und 1274/beg. 22. August 1857 von dem Obengenannten auf die Bitte einiger Freunde hin ins Türkische übertragen worden.

230 Ms. or. oct. 2615. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 318. Schmutziges, weiß-bräunliches, ziemlich fleckiges Papier. 44 Bl. 1a-4b und 44a-b sind unbeschrieben. 20,5x14 cm. 16x9 cm. 17 Zl. Kustoden. Leicht kursives Nesḥī. Stichwörter und Interpunktion rot. Hs. des beginnenden 18. Jh., wie aus einem Besitzervermerk v. J. 1156/1743 hervorgeht.

SĀNĪ, 'Abdullāh b. 'Abdulaḥad aus Yenişehir.

Latā'if

لطائف

(5a) A: نفس الامرینه مطابق ایلدی و صلوات هزار و تحیات بی شمار اول پیغمبر ذی شان و نبی انس و جان اوزرینه اولسونکه بین العباد و ربّ المخلوقات وسیله استفاضه کمالاندر افضل بشر و رسول بحر و برّ در که . . .

(43b) E: ایمدی بیانه سویلمک یول بنمدر بن کیدهیم سزده یولوکزجه حرکت ایلک و کندوزن بلمزله نصیحت ایلن تا که بین الناس حجاب آلتنده قلمیهلم و یولون یترمشلردن اولیهلم دیدی

کتاب ایرشدی چونکه انتهایه خدایه حمد و شکر اولسون بی نهایت تمّت

Sammlung witziger Kurzgeschichten in 3 Abteilungen. 1. *Muṭāyebāt*. 2. *Mūlāṭāfāt*. 3. *Mūnāzarāt*. Der Anfang des Werkes fehlt hier.

231 Ms. or. oct. 2047. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 407. Schmutzig-gelbliches, ziemlich fleckiges Papier. Text stellenweise verwischt. 86 Bl. 20,5x14 cm. 15x10 cm. 15 Zl. Kustoden. Ligaturenreiches Nesḥī. Stichwörter rot; Koranverse und Ḥadiṣe rot überstrichen. Abschreiber nicht angegeben. Die Abschrift wurde am Freitag, dem 14. (12.) Regeb 1109/24. Jan. 1698 beendet.

Ġāmasb-nāme

هذا کتاب جامسب نامه

(1b) A: خدایا قیل دیلم آینه سن صاف که جانم اول جمالی اوله و صاف محبت شمعی یاق جانم ایچره قومه دودکدر ایمانم ایچره براغ ایت عقلی معراج یقینه

(86b) E: اولزمان عرب لسانی اوزره ایدی شمعی ترکیه ترجمه اولندی و جامسب دخی کیخسروک باش وزیر اولوب نامی قیامته دکین یاد اولنور بو کتابی اوقیانلر عبرت

الالركه دنياى بى بقاده نلر اولش و نلر دنخى اولاجقدر و الله اعلم بالصواب واليه
المرجع و المآب تحريراً فى شهر رجب المرجب سنة تسع و مائة و الف فى يوم جمعه
اربع و عشر اتمامه

Ältere türkische Prosafassung des bekannten Volksromans, vgl. H. L. FLEISCHER, *Kleinere Schriften* III, Leipzig 1888, 256 ff.

Andere Hss.: Dresden Nr. 61; Krafft Nr. 166 u. 197.

232 Ms. or. oct. 2424. Staatsbibliothek, Marburg

1926. 206. Teil 5 der unter Nr. 505 beschriebenen Hs.

Harāmī ile Bağdād qādīsīnīñ sergüzeştesi-dir

حواى ايله بغداد قاضى سينك سرگزشته سيدر

(45b) A: راويان اخبار و ناقلان اسرار شويله روايت و حكايت ايدرلر كه زمان
سابقده مملكتى ايرانده بغداد شهرنده علمى ايله عامل و متدين و مستقيم بر قاضى
وار ايديكه . . .

(51b) E: و بر مبارك جمعه كيجهسى زفاف ايدوب بر مراد اولوب باقى عمرونى ذوق
صفا ايله كجرمشلر علم بركاتيله حقّ تعالى جمله مزه علم و عمل و عاقبت خير يعنى احسان
ايله آمين ۲۳ شوال ۱۲۱۴

Die Geschichte vom frommen Kadi aus Bagdad und dem Räuber Selim. Nicht in 1001 Nacht; eine ähnliche Geschichte bei Blaškovič 369 Nr. 509.

Ein frommer Kadi verläßt, nachdem er während seiner nächtlichen Andachtsübung bei der Lektüre eines Buches auf folgende Stelle gestoßen war „*aḥabbu ṣ-ṣalāti fī l-ḡanāna* (sic!) *wa l-bustān*“, sein Haus in der Stadt, um in einem außerhalb gelegenen Garten das Morgengebet zu verrichten. Da überrascht ihn ein berittener Räuber, stellt ihn wegen seines seltsamen Gebarens zur Rede und fordert ihn auf, seine ganze Habe ihm auszuliefern, was der Kadi nach einem kurzen Dialog mit dem Räuber auch tut. Nachdem der Kadi wieder nach Hause zurückgekehrt war und seine Diener von dem Unglück gehört hatten, kommt plötzlich der Räuber ins Haus und fordert den Kadi auf, gemäß dem Propheten-ausspruch „*kullu mu'min ihva*“ seine Habe mit ihm zu teilen. Der Kadi lädt den Räuber daraufhin zum Essen ein, wo alle Speisen geteilt werden. Danach bietet der Kadi dem Räuber seine Tochter zur Frau an. Der Räuber ist darüber

hocherfreut, stellt sich dem Kadi vor und erzählt ihm, wie er, völlig verarmt, aufgrund eingehender astronomischer und astrologischer Studien sein Horoskop befragt und dabei erfahren habe, daß er sich an jenem Morgen mit dem Kadi in dessen ganze Habe teilen werde, was nunmehr eingetroffen ist. Alsdann werden alle Gelehrten und Honoratioren der Stadt versammelt und eine prächtige Hochzeit gefeiert. – Phonetische Besonderheiten (*uyhu*, *arha* u. a.) und die Präsensformen auf *-ir*, *-er* verweisen diese Geschichte in den ostanatolisch-azerbaidschanisch-krimtatarischen Sprachraum.

233 Ms. or. quart. 1634. Deutsche Staatsbibliothek Berlin

1927. 420. Weißes, etwas fleckiges Papier. Text stellenweise verwischt. Wurmfraß und Radierspuren. 192 Bl. 1a–b und 3b–11b unbeschrieben und später ergänzt. 24,5x15 cm. 19,5x11,5 cm. Stellenweise zweiseitig. 17 Zl. Kustoden, häufig durch den Schnitt verlorengegangen. Leicht kursives, großes, voll vokalisiertes Neshî. Schwankender Duktus. Bl. 169a ff. von anderer Hand. Koranverse (gel. vokalisiert), Stichwörter und Interpunktion rot. Ohne Kolophon. Die Jahresangabe am Ende der Hs., 920/1514, bezieht sich entweder auf die Vorlage oder ist das Datum der Abfassung, nicht aber das der vorliegenden Abschrift, da diese, der Beschaffenheit des Papiere und dem Schriftduktus nach zu urteilen, frühestens in der 1. Hälfte des 17. Jh. angefertigt worden ist.

Iskender-nāme

اسکندر نامه

(12a) A: ولی ای سرورِ عراق بو قالب طلسمدر بوکه احتیاط برله وار (بیت) زیره
کیم بو احتیاط شیلکه و آن کئی کرکلونسنه در ای اختیار (نثر) اسکندر شاه شیله
دیچک جهل پادخی سبکبار اولب

(192b) E: هر وزیر بر درلو سوز دیچک اسکندر شاه ایدر وارب کورمکدن یکی
بو قدر کم نه یردن چقر کلور دیب وزیرله یراق بیوردی بومقامله اون یدی جلد تمام
اولدی سنه ۹۲۰ تمّ

Das 17. Buch eines *Iskender-nāme* in Prosa mit eingestreuten Versen, Anfang fehlt.

Andere Hss.: Pertsch 457f. Nr. 471, wo das 18. Buch eines *Iskender-nāme* mit entsprechenden Hss.-Verweisen beschrieben wird.

Bl. 1a: Titel von junger Hand vom Juni 1286/1869: *Iskender Zū l-qarneyn tevārīhi*. Bl. 2a–3a: Abschrift eines Artikels aus der Zeitung *Terğümān-i haqīqat*, welcher sich mit der Frage befaßt, ob es zwei Alexander gebe, den Gehörten, von welchem im Koran die Rede ist, und Alexander den Makedonier. Beischriften und Ergänzungen zum Text am Rand sind durch den Schnitt größtenteils verlorengegangen.

234 Ms. or. oct. 3684. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1934. 75. Bräunliches Papier. Wasser- und Stockflecken, besonders an den Rändern. Text stellenweise verwischt. 273 Bl. 21 x 16 cm. 15,5 x 11 cm. Teilweise zweiseitig. 19 Zl. Kustoden. Teilvokalisiertes Neshī. Stichwörter und Interpunktion sowie die *menāqib*-Vermerke am Rande von späterer Hand in Rot.

Qissa-i Iskender Zū l-qarneyn 'aḡāyibātīndan naql ve beyān olunur

قصه اسکندر ذو القرنین عجایباتندن نقل و بیان اولنور

(1b) A: اوستاد قولنجه اسکندر ذو القرنین بر تشویش لو دوش کوروب قالقوب کوردیکه
دوشی حکیملرینه سویلدی ایتدی ای حکیملرم دوشتمده بر منته بلند اغاج سایه سنده
طورردم و اول اغاجک اطرافنده درلو درلو قوشلر وار

(273b) E: . . . برله کلوب جزیره عربده شهری اسکندریه چقدر اندن مصره کلوب
سکندر چریه دستور و بردی قرق بیک خاص قولیله قصفرانی قیطاسی تختکاهی مداینه
کندردی دیار تخت مگیچون کندو اوغلی اسکندروس برله قلدی دون کون انوکه جان
و کوکل صحبتن قلدی تمت الکتاب بعون الله الملك الوهاب

Eine Sammlung von Sagen über die Erlebnisse Alexanders des Großen in Persien und Indien, allerlei wunderbare Geschichten, Träume und Traumdeutungen, Begegnungen mit Propheten u. a. in Prosa mit zahlreichen Verseinschüben. Die „Quellenhinweise“ am Anfang jeder Geschichte (*ustād qavlinga*, *hakim qavlinga*, *rāvi qavlinga*, *Bahmān-i hakim qavlinga*, *Eflātūn-i hakim qavlinga*) sind so allgemein gehalten, daß man daraus keinerlei Rückschlüsse auf eine evtl. Vorlage und deren Übersetzer, bzw. den Verfasser ziehen kann.

Andere Hss.: Karatay, Yazmalar II 280ff. Nr. 2744–45, 2750–55, 2759 (?).

Bl. 1a: Beischriften.

5. ESCHATOLOGIE

235 Ms. or. oct. 2772. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 111. Teil 2 der unter Nr. 36 beschriebenen Hs.

HĀSİMĪ Emīr 'Osmān Ef.

Starb 1003/beg. 16. Sept. 1594. 'OM I 188.

(20a) A: بسمله وصایای فتوحیده مذکور در که شیخ ابو الربیع رسول اکرم صلعم
حضرتلندن بوحدیث شریفک مفهومی استماع ایلمشدر که هر کیم یتمشیک کره لا اله
الا الله ذکرینه مواظبت اولوب . . .

(20b) E: . . . اولدخی علاء الدین ویزهوی به اولدخی عثمان هاشمی الفا و الفام طریقت
جهریة علویة جنیدیة بیرامی ایلمشدر قدس سره

Auszug aus den *Vasāyā-yi futūhī*. Über die Rettung eines Toten aus der Hölle durch 70000maliges Wiederholen des Einheitsbekenntnisses. Darauf folgt die Geschichte von der wunderbaren Errettung der Mutter eines Jünglings. Am Schluß steht die Silsile der Bayrāmīye vom Propheten bis zu Hāsīmī Emīr 'Osmān.

236 Ms. or. quart. 1425. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925. 138. Dunkelbrauner Ledereinband mit Klappe, breiter, goldener Guilloche, goldenem Medaillon, Ziertecken und Anhängern auf dunkelrotem Grund. Einband leicht beschädigt. Weiß-gelbliches, geglättetes Papier. Text durch Zusammenkleben einzelner Blätter stellenweise beschädigt. 92 Bl. 1a und 92b unbeschrieben. 21,5x14 cm. 15,5x8 cm. 23 Zl. Kustoden. Neshī. Stichwörter, Interpunktion und Randleisten rot. Koranverse und sonstige Zitate rot überstrichen.

Seyh IBRAHIM el-Bābāvī.

Tergeme-i Ahvāl-i 'ālem-i barzah

ترجمه احوال عالم برزخ

(3b) A: بسمله حمد بی حد و بی همتا و ثنای لا بعد و لا یحصى اول واجب الوجود

بی زوال

(91b) E . . . زمان و مکاندن و حدود جهاتدن بالکلیه منزه ایکن جمیع عالم روحانی و جسمانی ده و اجرام علویّه و سفلیّه ده تصرف کلی اتدوکنک کیفیتنی بیلور دیمکدر دیو بیورمش . . . قد ترجمها بالترکی الشیخ ابراهیم الفاضل الباباوی فی يوم الحادی والعشرین من ذی القعدة الشریفة لسنة ثلث عشره و مائه و الف من هجرة من له العزّ و الشرف

Auszugsweise Übersetzung des *K. ar-Rūh* des Šamsaddīn b. Qayyim AL-ĞAVZĪYA (st. 13. Rağab 751/17. Sept. 1350, GAL II 105, S II 126) über das Schicksal der menschlichen Seele nach dem Tode. Bl. 88b-91b (fehlt in Nr. 237): über die Seele und den Geist des Menschen. Vorliegende Übersetzung wurde am 11. Zī l-qa'de 1113/10. April 1702 vollendet (Bl. 91b).

Andere Hss.: Pertsch 152-53 Nr. 137; Blochet II 226 Nr. 1300; Karatay, Yazmalar II 350 Nr. 2959,1; 336 Nr. 2929,1; Üniv. Nr. 636, 2262, 2299, 5894; Hacı Mahmud Nr. 2876, 2780, 2312; Halet Nr. 237; Hafid Nr. 119; Laleli Nr. 1199.

Bl. 1b-2a: Beischriften. Bl. 2b-3a: Fihrist. Bl. 92a: Auszug aus der *Tazkira* des QURṬUBĪ über das Wesen des Geistes, welcher Abschnitt wiederum dem *Tafsīr* des RĀZĪ entnommen ist.

237 Ms. or. oct. 2510. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 102. Weiß-gelbliches, geglättetes Papier. Wasserflecken an den Rändern. Radier-spuren. 129 Bl. und 2 Vorsatzblätter. 1a, 3a-4a und 128b-129b unbeschrieben. 20,5x15 cm. 16x7 cm. 17 Zl. Kustoden. Ta'liq. Stichwörter und Interpunktion rot. Ḥadiṣe und Koranverse rot überstrichen.

Das gleiche Werk wie Nr. 236.

(128a) E: ایله دعالر اوقینه یازنه همان انلر دخی دعاگه سنک اولالر دلیر

Bl. 1b-2b: Fihrist.

238 Ms. or. oct. 3049. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 14 Teilen. 1927. 107. Roter Ledereinband mit Klappe, blindgeprägten Doppelrandleisten, Medaillon und Anhängern. Weiß-gelbliches Papier. 170 Bl. 49a, 54b, 95a sind unbeschrieben. 20x14,5 cm. 15,5x8,5 cm. 23 Zl. Kustoden. Kursives Nesḥī. Ko-ranverse, Stichwörter, Randleisten u. Interpunktion rot.

Teil 1 der Hs. Eš-Şeyḥ MEḤMED b. Naşrullāh b. Mūsā KĀKUL-I PERİŞĀN.

Er war Münşi und als Kadi an verschiedenen Orten des Osmanischen Reiches tätig. Er starb 1010/beg. 2. Juli 1601. 'AṬĀ'ī, *Zeyl* 451f.

(1b) A: بسمله افتتح بحمد الله على نعمه و مصلياً على محمد بحسن كرمه بو اول سؤالردر كه حاكم شيراز اولان اميرزاده اسكندر رحمه الله تعالى استاذ العلماء سيد شريف جرجاني . . .

(10b) E: انلرك توحيدده اشارتی بورادن فاشی اولور و الله الموفق للصواب مترجم هذه الرسالة الشريفة شيخ محمد بن نصر الله بن موسى الشهير بكاكل پريشان

Übersetzung der persisch abgefaßten 9 Fragen des Amīrzāda Iskandar, Richter von Schiraz, an den berühmten Theologen al-Ġurġānī as-Sayyid aš-Šarīf (gest. am 6. Rabī' II 816/7. 7. 1413 in Schiraz, s. GAL S II 305) über die Schöpfung, den Satan, die Engel, die Himmelfahrt des Propheten und die Letzten Dinge.

Bl. 1a: Fihrist.

Es folgen: 2. Bl. 11b-45b: IBRĀHĪM b. 'Abdullāh, *Maqṣad-i aqṣā* (vgl. Nr. 54). 3. Bl. 46a-48b: *Risāle* (vgl. Nr. 142). 4. Bl. 55a: ḤĀĠĠĪ BEKTAŠ, Kasside u. 5 Verse (vgl. Nr. 23). 5. Bl. 55b-63a: *Mir'āt en-nefs* (vgl. Nr. 131). 6. Bl. 63b-93b: YIGITBAŠĪ, *Risāle-i tevḥīd* (vgl. Nr. 117). 7. Bl. 94a-b: *Qaṣide fī beyān-i nefs-i emmāre* (vgl. Nr. 132). 8. Bl. 95b-109a: YIGITBAŠĪ, *Kešf el-esrār* (vgl. Nr. 114). 9. Bl. 110b-120a: *Risāle-i Ġevāhir-i esrār* (vgl. Nr. 14). 10. Bl. 121b-143a: ḤUSĀMEDDĪN, *Risāle-i kešfiye* (vgl. Nr. 50). 11. Bl. 143a-152a: ḤUSĀMEDDĪN, Traumgesichte (vgl. Nr. 165). 12. Bl. 152b-157b: ENVERĪ, *Risāle* (vgl. Nr. 27). 13. Bl. 157b-166a: *Risāle-i Māddat el-ḥayāt* (vgl. Nr. 127). 14. Bl. 166b-170b Zusammenstellung von Arzneimitteln (vgl. 2. Bd.).

239

Ms. or. oct. 2756. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 87. Teil 8 der unter Nr. 74 beschriebenen Hs.

NIYĀZĪ-I MIŞRĪ.

Vgl. Nr. 74.

Risāle-i Hizriye

رسالة خضرية

(51b) A: بسمله الحمد لله وحده . . . اما بعد معلوم اوله كه اشبو بيك يوز بش سنه سي جازى الاخره سنك سلخى كيجه سي الحاج اوحد الدين زاويه سي شيخى فخر السالكين السيد حسين افندى بامر الله تعالى دار اخرته عزم ايلوب

(65b) E: . . . يوخسه كندك هوا و هوس اتشنه يانوب اغيار قيل و قالك شعله كاذبه سيله ضيالنسون استعيد بالله من نفسك و من الشيطان الرجيم لله الحمد و منه التمت الرسالة الخضرية بعون الله تعالى آمين

Gespräch zwischen Hızir Beg und Niyāzī über das Leben nach dem Tod anlässlich der Beerdigung des in der Nacht zum 29. Ğem. II 1105/24. Febr. 1694 verstorbenen Seyyid Hüseyin Ef.

Andere Hss.: Karatay, Yazmalar II 358 Nr. 2995,17; Hacı Mahmud Nr. 2668,2, 2724,2, 3346,5; Üniv. Nr. 6374, 6435, 9344, 9771; H. Hüsnü Paşa Nr. 777,4; Haşim Paşa Nr. 31,7; Lâlâ İsmail Nr. 716,8; İzmirli Hakkı Nr. 1210,5; Nafiz Paşa Nr. 405.

240 Ms. or. quart. 1592. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1926. 353. Teil 5 der unter Nr. 215 beschriebenen Hs.

‘Ömer ZARĪFĪ.

Vgl. Nr. 118.

Beyān-i ser-enğām

بیان سرانجام

(260b) A: اشت امدی غافل انسان حالکی موت حالنده اولان اول احوالکی

(267b) E: هر مرادیکیز ویره الله سیزه فاتحه احسان ایده الله سیزه

فاعلات فاعلات فاعلات ویر محمد مصطفی به صلوات

تمت الكتاب سنة ۱۲۶۴

Meşnevî über die geistig-seelische Vorbereitung des Menschen auf den Tod, über den Zustand der menschlichen Seele nach dem Tode, über Paradies und Hölle, Lohn und Strafe.

241 Ms. or. oct. 1596. Staatsbibliothek, Marburg

1917. 45. Bräunliches, stark abgegriffenes und brüchiges Papier. Text an manchen Stellen, vor allem in dem ergänzten Teil der Hs., verwischt bzw. durch Überkleben in seiner Lesbarkeit beeinträchtigt. 64 Bl. 1., nicht mitgezähltes und das letzte Bl. sind unbeschrieben. Einzelne Lagen und Blätter der Hs. sind verbunden. Die richtige Reihenfolge der Bll. lautet: Bl. 1b–26b, 56a–b, 48a–55b, 27a–28b, 57a–62b, 29a–47b. Der Text der Hs. weist mehrere Lücken auf: zwischen Bl. 56b/48a, Bl. 55b/27a, Bl. 28b/57a?; der Anfang von Kapitel 28 = Bl. 62b/29a und der Schluß von Kap. 36 fehlen = Bl. 47b. Bl. 19a–25b sind von späterer Hand ergänzt. 21,5x13,5 cm. 16x9 cm. 13 Zl. Kustoden fehlen bisweilen bzw. sind falsch gesetzt. Vollvokalisiertes, kalligraphiertes Neshî. Bl. 1b: großer ‘Unvân mit bunten floralen Verzierungen auf goldenem Grund. Schwarz-goldene Randleisten. Koranverse und Kapitelangaben in Rot, Interpunktion in Gold. 22 Miniaturen: Bl. 7b: die Vereinigung von Sonne und Mond mit vier Personen (Sure 75,9). Bl. 10b: der Zug des Dağğâl mit seinem

Gefolge nach Madīna. Bl. 14b: die Anbetung des (Jesus)-Kindes, zu seiner Linken Maria. Bl. 15b: der Sieg Jesu über den Daggāl, welchen er mit seiner Lanze tötet. Bl. 17a: Yägūg und Mägūg ziehen mit Pfeil und Bogen bewaffnet durch die Lande (EI IV 1236f.). Bl. 26b: die Versammlung (*mahser*) der von den Toten Auferstandenen am jüngsten Tage. Bl. 27a: die Scheidung der Auferstandenen: die Gläubigen gelangen ins Paradies zur Rechten des Thrones, die Ungläubigen in die Hölle zur Linken des Thrones Gottes. Links zwei Höllenhunde, rechts drei Paradiesesengel. Bl. 28b: zwei nammenspeiende Drachen werden von Höllengeln gegen die Ungläubigen geführt. Links oben die Schar der Gläubigen mit dem Propheten. Bl. 30b: aus dem Textzusammenhang heraus nicht zu deuten. Links drei Engel und vier Personen, rechts die vom Tode Auferstandenen in weißen Hosen. Bl. 34b: schwarze und weiße Blätter (*biti*) flattern vom Himmel. Links die Ungläubigen, rechts die Gläubigen. Bl. 41a: der Paradieseswind weht. Die Fenster eines Kösk tun sich auf und die Bäume beginnen zu blühen. Bl. 43b: die Hölle mit den Höllenhunden, dem Höllengel und den Ungläubigen. Bl. 48b: die Frevler versinken in ihrem Schweiß. Bl. 49a: der Prophet auf dem Burāq. Zu seiner Rechten Abū Bakr, zur Linken 'Omar und sein Bannerträger 'Osmān. Bl. 50b: das Jüngste Gericht. Rechts der Engel Gabriel und Michael, links eine Schar der vom Tode Auferweckten. Bl. 51a: der Höllengel fängt zwei Ungläubige mit einem Tuch ein. Bl. 52a: die Höllenqualen. Höllenhunde fallen mit Feuerstäben die Ungläubigen an, um deren Körper sich Schlangen winden. Bl. 53a: die Engel (rechts) und Gläubigen (links) am Auferstehungstag. 54a: der Prophet Muhammed im Verein mit anderen Propheten. Zu seiner Rechten sitzen Adam, Abraham und Zacharias, zu seiner Linken die drei ersten Kalifen, vor ihm Jesus, Hamza und 'Alī. Im Hintergrund zwei Engel. 55a: die zehn Bannerträger Abū Bakr, 'Omar, 'Osmān, 'Alī, Ma'ād?, 'Abdallah b. Mas'ūd, Bilāl, Hamza, Abū d-Dardā', Abū Darr. Bl. 56b: die vom Tode Auferweckten und der Engel Gabriel. Bl. 58a: der Höllenbaum. Hs. der zweiten Hälfte des 17. Jh.

Aḥvāl-i qiyāmet

احوال قیامت

(1b) A: بِسْمِ اللَّهِ الْحَمْدُ لِلَّهِ عَلَى مَا أَنْعَمَ اللَّهُ وَعَلَّمَنَا مِنَ التَّغْيِيرِ مَا لَمْ نَعْلَمْ . . . وَ بَعْدًا
بِلُوكِ كَيْمِ بُو كِتَابِهِ أَحْوَالِ قِيَامَتِ دِيُو اَذْ وَيِرْدُكْ تَاكِيمِ عَزِيْرُكِرْ وَ صَادِقْلَرِ بُونْدَن
يَكَا قَوْلُقِ دُوْتَهَلَرِ . . .

(47b): وَ عَوْرَتَلَرِي چَغْرِيْشَلَرِ وَايِ بِيْزَهْ اَوْچَمَقْدَن مَحْرُومِ قَالْدُقِ وَ طَاْمُوِيَهْ كِرِفْتَارِ
اولدق اود تَنَمِيْزِي ياقدي

(62b) E: سِيْزِ بَنُمِ رَحْمَتْمَدَن اِيْرَاقِ وَ اِيْرُو دوشدوكوز اِيْرِقِ رَحْمَتِ يُوْقْدُرِ فَاْمَا
رَحْمَتِ وَ عَدَابِ وَ اِسْكَنْجَهْ چُوْقْدُرِ سِيْزَهْ بَنِ مَدْدِ قِلْمَازِيْنِ دِيْهْ اَبْدِ الْاَبَادِ عَدَايِلَهْ
قَلَهَلَرِ اَلْحَمْدُ لِلَّهِ

Altosmanische eschatologische Schrift von einem Anonymus. Über die Zeichen des nahenden Gottesgerichtes, die Auferstehung der Toten, das Jüngste Gericht, Paradies und Hölle. Die Darstellung fußt im wesentlichen auf Prophetenausprüchen (*resūlullāh aydur-kim* . . .).

Andere Hs.: M. Hafid Ef. 139. Die Hs. ist in demselben Duktus wie die vorliegende geschrieben, hat aber 17 anders motivierte Miniaturen.

Fihrist (Bl. 2a,4ff.):

و بَعْدَهُ بَلُوک کَمِ اَوَّلِکِ بَابِ اَمِ وَ کَوْنِش وَ بَلُوکَرِ صَفْتِنِ بَيَانِ اِيْدَرِ اِکْنِجِي بَابِ تَوْتِه کَبُوِي صَفْتِنِ بَيَانِ اِيْدَرِ
 اَوْجِنِجِي بَابِ دَحَالِ صَفْتِنِ بَيَانِ اِيْدَرِ دُوْرْدِنِجِي بَابِ دَحَالِ اَشْکِي صَفْتِنِ بَيَانِ اِيْدَرِ تَشْنِجِي بَابِ عَيْسِي بِنِغْمِيْر
 مَلْکُو السَّلَامِ صَفْتِنِ بَيَانِ اِيْدَرِ التَّنْجِي بَابِ بَاجُوْجِ وَ مَاجُوْجِ صَفْتِنِ بَيَانِ اِيْدَرِ يَدْنِي بَابِ ذَاةِ الْاَرْضِ صَفْتِنِ
 بَيَانِ اِيْدَرِ سَکْرِيْجِي بَابِ قُوْشْتَهْلَرِ اَدْمِيْلَرِ اِيْچُوْنِ اَغْلَاشْدُوْغِي صَفْتِنِ بَيَانِ اِيْدَرِ طَفُوْزْنِجِي بَابِ اِسْرَافِيْلِ دُوْرُوْسِي
 صَفْتِنِ بَيَانِ اِيْدَرِ اَوْنِجِي بَابِ مَلْکِ الْمُوْتِ کَنْدُوْ جَایِنِ اَلْدُوْغِي صَفْتِنِ بَيَانِ اِيْدَرِ اَوْنِجِي بَابِ بَرَلِ اِسْمِ قَالِدُوْغِي
 صَفْتِنِ بَيَانِ اِيْدَرِ اَوْنِجِي بَابِ بَرِ وَ کُوْکِ دُوْتُوْنِ اِيْلَهْ دُوْلُقُوْغِي صَفْتِنِ بَيَانِ اِيْدَرِ اَوْنِجِي بَابِ مَحْتَرِ
 سُوْرِ صَفْتِنِ بَيَانِ اِيْدَرِ اَوْنِجِي بَابِ بَرَقِ صَفْتِنِ بَيَانِ اِيْدَرِ اَوْنِجِي بَابِ مَرْقُوْ شَرِيْفِ حَضْرَتِ مُحَمَّدِ
 مُصْطَفٰی صَلَمِ مَحْتَرَدَهْ خُرُوْجِ اِيْتِمَاسِي صَفْتِنِ بَيَانِ اِيْدَرِ اَوْنِجِي بَابِ خَلِیْقِ مَقْبَرَهْدِنِ قُوْبَاسِي صَفْتِنِ بَيَانِ
 اِيْدَرِ اَوْنِجِي بَابِ دُوْرْتِ بَرَدَهْ صُوْرِي حَسَابِ صَفْتِنِ بَيَانِ اِيْدَرِ اَوْنِجِي بَابِ تَعْبَانِ بِلِي جَقْدُوْغِي صَفْتِنِ
 بَيَانِ اِيْدَرِ اَوْنِجِي بَابِ مِيْتَرَلَرِ قُوْرلِدُوْغِي صَفْتِنِ بَيَانِ اِيْدَرِ يَکْرَمِنِجِي بَابِ طَامُوْ صَفْتِنِ بَيَانِ اِيْدَرِ يَکْرَمِيْ
 بَابِ مَحْتَرِ صَفْتِنِ بَيَانِ اِيْدَرِ يَکْرَمِيْ اِکْنِجِي بَابِ اَدْمِيْلَرِ چَکْرَکِيَهْ وَ کَلْبَکَهْ بَکْرَدُوْکِي صَفْتِنِ بَيَانِ اِيْدَرِ يَکْرَمِيْ
 اَوْنِجِي بَابِ صَفْلَرِ صَفْتِنِ بَيَانِ اِيْدَرِ يَکْرَمِيْ دُوْرْدِنِجِي بَابِ کُوْرَسِي صَفْتِنِ بَيَانِ اِيْدَرِ يَکْرَمِيْ تَشْنِجِي بَابِ عَلَمِ
 صَفْتِنِ بَيَانِ اِيْدَرِ يَکْرَمِيْ التَّنْجِي بَابِ اَوْجِجِ وَ طَامُوْ دُوْرَاجِجِي بَرِي صَفْتِنِ بَيَانِ اِيْدَرِ يَکْرَمِيْ يَدْنِي بَابِ طَامُوْ
 صَفْتِنِ بَيَانِ اِيْدَرِ يَکْرَمِيْ سَکْرِيْجِي بَابِ حَسَابِ صَفْتِنِ بَيَانِ اِيْدَرِ يَکْرَمِيْ حَقُوْزْنِجِي بَابِ قَلْبَانِ جَسَابِ اَلْمَقِ
 صَفْتِنِ بَيَانِ اِيْدَرِ اَوْتُوْزْنِجِي بَابِ کُوْکَدِنِ بَهْلَرِ بِنْمَانِکِ صَفْتِنِ بَيَانِ اِيْدَرِ اَوْتُوْزْنِجِي بَابِ اَوْجِجِ بِلِي صَفْتِنِ
 بَيَانِ اِيْدَرِ اَوْتُوْزْنِجِي بَابِ اَوْجِجِ حَتِيْرِيْ صَفْتِنِ بَيَانِ اِيْدَرِ اَوْتُوْزْنِجِي بَابِ عَاصِلَرِيْ طَامُوْ
 سُوْرَهْ جَکْلَرِيْ صَفْتِنِ بَيَانِ اِيْدَرِ اَوْتُوْزْنِجِي بَابِ طَامُوْ عَدَالْتَرِيْ صَفْتِنِ بَيَانِ اِيْدَرِ اَوْتُوْزْنِجِي بَابِ طَامُوْ
 اَزْعَامِيْ صَفْتِنِ بَيَانِ اِيْدَرِ اَوْتُوْزْنِجِي بَابِ رَقُوْمِ اَغَاسِي صَفْتِنِ بَيَانِ اِيْدَرِ

VI. ALIDISCHES SCHRIFTTUM

242

Ms. or. oct. 1620. Staatsbibliothek, Marburg

1923. 3. Weißes Papier. 146 Bl. 1a-b und 145b-146b sind unbeschrieben. 21 x 15,5 cm. 17 x 9,5 cm. 25 Zl. Kustoden. Eng geschriebenes, leicht kursives Neshî. Randleisten, Stichwörter, Interpunktion, Überschriften, Koranverse und Ḥadiṣe rot. Es-Seyyid 'Abdurrahîm b. es-Seyyid el-Ḥāğğ Ḥüseyn el-Bayirî (البيرى). Ende der Niederschrift: zwischen den beiden Nachtgebeten am Sonntag, dem 6. Rebi' I 1165/23. Jan. 1752. 1916 von Bergsträsser in Istanbul gekauft.

FUZŪLÎ, Mehmed b. Süleymân.

Starb 963/1556. Vgl. İA IV 686-699, A. KARAHAN, *Fuzuli, Hayatı ve Eserleri*. İstanbul 1949.

Ḥadiqat es-su'adâ'

حديقة السعداء

(4b) A: أعوذ بالله من الشيطان الرجيم رَبِّ أَسْرَحْ لِي صَدْرِي وَ يَسِّرْ لِي أَمْرِي وَ أَخْلِلْ عُقْدَةً مِنْ لِسَانِي يَفْقَهُوا قَوْلِي (Sure 20,25-28)

يا ربّ عشقكده بنى شيدا قل احكام عباداتي بكا اجرا قل

(145a) E: كل اى حال تكلمدن خبردار ترحم قل تعرض قلمه زهار

Schiitische Martyriologie.

Andere Hss.: Pertsch 260-63 Nr. 234-35; Flügel II 378 Nr. 1216; Rieu 39 b f. mit ausführlicher Inhaltswiedergabe und Literaturverzeichnis; Blochet I 19 f. Nr. 47; 37 Nr. 92; 44 f. Nr. 108-110; 253 Nr. 187; 365 Nr. 474; II 160 Nr. 1088; 206 Nr. 1227; Rossi 119 Vat. Turco 138, wo auch andere Hss. genannt werden; Dorn, Petersburg 47 Nr. 352; Karatay, Yazmalar I 367 Nr. 1142-46; II 374 Nr. 3038; Ali Emiri Nr. 232, 233; Hacı Mahmud Nr. 4378; Üniv. Nr. 143, 377, 728, 897, 1476, 1961, 2642, 2658, 6348, 6351; Bağdath Vehbi Nr. 1686; Darülmenevi Nr. 361; Fatih Nr. 4321-25; Hekimoğlu Nr. 740-41; AS Nr. 3180; Süleymaniye Nr. 824; Hamidiye Nr. 935; NO Nr. 2367, 3282; Reisülküttab Nr. 628, 640; Hafid Nr. 238; Kemankeş Nr. 193-95; Hüsrev Paşa Nr. 383; Lâlâ İsmail Nr. 351; Kadizade Mehmed Nr. 357; M. Arif M. Murad 181; Pertevniyal Nr. 847; Serez Nr. 1832; Zühdi Nr. 458; Köprülü III Nr. 382; Çorlulu Nr. 350; Şeyh Murad Nr. 361; Yozgat Nr. 821, 858; Ahmed Badi Nr. 67; Millî Ktp.

Nr. 1643-44; Gencl Nr. 1208, 1802; Raşit Nr. 981; Selimiye Nr. 603; Vahit Paşa Nr. 2231-32; Ankara Nr. 2064; Manisa Nr. 1395-97; Mevlânâ Müzesi Nr. 93, 101, 4370, 5426; TIEM Nr. 1967; Umumî Nr. 5249-50; Kastamonu Nr. 1133.

Drucke: Bülâq 1253/1837; İstanbul 1273/1856-57; 1286/1869-70; 1296/1879; 1302/1884-85. Karatay, Basmalar I 219f.

Fuzûlîs Werk behandelt in Anlehnung an die *Ravzat aš-šuhadā* des Persers HUSAYN b. 'ALĪ AL-KĀŞĪFĪ AL-VĀ'IZ (st. 910/1505) den Märtyrertod des Propheten-
enkels HUSAYN. Der Darstellung des Kampfes bei Kerbela, welche den Haupt-
gegenstand des Buches bildet, gehen einige Kapitel voraus, welche die Biographien
der biblischen Propheten und Geschichten über die Familie des Propheten ent-
halten. Am Schluß (Bl. 143b f.) steht die Silsile der Zwölf Imame. Das Buch
zerfällt in 10 Kapitel. Zahlreiche Gedichte (Meşnevîs, Tetrasticha, Disticha) sind
in den Text eingestreut.

Bl. 2a-3b: Fihrist. Bl. 4a: *Fātiḥa*. Inhaltsvermerke am Rand in Rot und
zahlreiche Randglossen.

243 Ms. or. oct. 2193. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 304. Gelbliches, etwas fleckiges Papier. Stellenweise Wasserflecken. 243 Bl. Das
1. Bl. ist unbeschrieben. 20 x 11,5 cm. 14,5 x 6,5 cm. Teilweise zweispaltig. 21 Zl. Kustoden.
Ta'liq. Stichwörter und arabische Zitate (außer Koranversen, diese sind rot überstrichen)
sowie Randleisten in Rot.

Das gleiche Werk wie Nr. 242. A wie in Nr. 242.

Am Anfang fehlt der erste Vers, am Ende etwa 10 Bl. Gelegentliche Rand-
ergänzungen und Randglossen.

(143b) E: مبالغه ايله پرده سين آچدقده كورديلر بكزي بوزلش اول بدبختي كعبه
طوافندن منع ايدوب چقرديلر بر صاعقه . . .

Bl. 2a: Tetrastichen von 'ALĪ Ef.

244 Ms. or. oct. 2574. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 221. Dünnes, grünes Papier. 38 Bl. 1a und 30a-38b sind unbeschrieben. 19,5 x
13 cm. 14,5 x 8 cm. 19 Zl. Kustoden. Kursives Neshī. Überschriften und Stichwörter rot.
Koranverse und Ḥadiṣe rot überstrichen. Beendigung der Niederschrift: 1128/1716.

Dervîş ĞĀM.

Rāḥat el-ervāḥ mūnis el-ešbāḥ راحت الارواح مونس الاشباح

(1b) A: بسمله شكر سباس و حمد بي قياس اول مالک الملک عظمت و جلالت
و کبرياء صفات کمال حضرت احدیتدر . . .

E (29b): ديدم نه ايله جنك ايده ديدى امير المؤمنين علينك ذو الفقاريله و حضرت رسولك كوكلكي و حضرت حمزه نك زهري هم قلقاني دخي جعفر طيارك عمودي بيله سنده اوله و يتمش علمداري اوله وهر علمده قران تمت ۱۱۲۸

Übersetzung eines persisch geschriebenen Werkes über den Propheten, seine Familie, die Prophetenkel, das Martyrium Ḥusayns, die Zwölf Imame und deren Wunder in 15 Kapiteln mit jeweils mehreren Unterabschnitten.

Glossen und Textergänzungen am Rand.

245 Ms. or. oct. 2596. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 3 Teilen. 1927. 275. Weißes, geblätteres Papier. 120 Bl. 1a, 2b, 117a-120b unbeschrieben. 23,5x17 cm. 17x10 cm. Teil 2 und 3 zweiseitig. 21 Zl. Kustoden. Leicht kursives Neshī. Randleisten, Paginierung, Interpunktion und Aussprüche Alis rot, Koranverse und Ḥadīse rot überstrichen. Eš-Šeyḥ Seyyid Mehmed Muhyiddīn el-Qādīri. Beendet 1236/1821. Vgl. Bl. 110b.

Teil 1 der Hs. Eš-Šeyḥ Seyyid ḤUSEYN b. Şun‘ullāh EL-ĠAYBĪ.

Sohn des bekannten Melāmiye-Scheichs Şun‘ullāh Ġaybī. Vgl. Nr. 31.

Şerḥ-i Huṭbet el-beyān

شرح خطبة البيان

A (3a): بسمه الحمد لله الملك المتعال عن ادراك العقول بحسب العرفان الواجب الوجود

بلا كيف و امثال لا جوهر و لا عرض . . .

E (110b): هزاران درود هزاران سلام زما بر محمد عليه السلام خاتمة كتاب شرح خطبة

البيان على عمران الف الصلوة و الف السلام على محمد و آله اجمعين و يا رب العالمين

Paraphrase von 70 Aussprüchen ‘Alis, welche seine Heiligkeit und die Lehre von der Legitimität der zeitlichen Macht der Aliden beweisen.

Andere Hss.: Laleli Nr. 1496; Uşşaki Nr. 36,4; Ankara Nr. 616; Genel Nr. 690.

Bl. 1b-2a: Fihrist. Bl. 3a: Beischrift:

Es folgen: 2. Bl. 111a-113a: *Qaṣīde-i dest burriden-i Ḥārīḡī* (vgl. Nr. 258). 3. Bl. 114a-116b: SEZĀ’Ī, Komm. zu Versen MİŞRĪS (vgl. Nr. 643).

246 Ms. or. oct. 1956. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 232. Dünnes, geblätteres, gelbes Papier. Radierspuren. 117 Bl. 1a-2a und 115b-117b unbeschrieben. 23,5x15 cm. 18x9 cm. 21 Zl. Kustoden. Neshī. Stichwörter, Koranverse und Aussprüche ‘Alis auf den ersten 20 Bl. rot, dann schwarz und vokalisiert.

Das gleiche Werk wie Nr. 245.

247 Ms. or. quart. 1453. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925. 12. Teil 3 der unter Nr. 112 beschriebenen Hs.

El-Hāgg MEHMED RESŪL Baba Hāniyevī.

Stammte aus Chania auf Kreta.

Risāle

رساله

(37b) A: بسملة الحمد لله الذى جعل التقوى (!) الناس اوليا

(52a) E: . . . جمله عالم دعاجيسى اولوب بويله ايكن عاقبتى خير اوليوب نامرده

محتاج اولور عمرينه دولتته دويمماز سبب بودر كه هو دوست

Alidische Schrift moraltheologischen Inhalts.

Bl. 37b-38a: Alidische Traditionen in der Überlieferung des Ga'far-i Sādiq mit Kommentar. Darunter befindet sich auch die Tradition von der Himmelfahrt, welche der Prophet zusammen mit 'Alī nach seinem Besuch bei den *qirqlar* machte. Bl. 38a Mitte - 52a: Scheich SĀFĪ, Beantwortung von Fragen, welche Scheich Šadreddīn Qonevī an ihn gerichtet hatte: über das rechte und unrechte Verhalten des Novizen (*tālib*) in der Gemeinschaft des Ordens mit den entsprechenden Verhaltensregeln. Bl. 43a unten: über die 4 Stufen des *sūlūk*: *serī'at*, *tarīqat*, *haqīqat* und *ma'rīfet* sind ein und dasselbe. Die Eigenschaften des echten *mürsid* und das Verhältnis des *mürsid* zu den Derwischen (*erenler*). Allgemein gehaltene Ratschläge moralisch-ethischen Inhalts vermischt mit Traditionen von Ga'far-i Sādiq.

248 Ms. or. oct. 2756. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 87. Teil 2 der unter Nr. 74 beschriebenen Hs.

NIYĀZĪ-I MISRĪ.

Vgl. Nr. 74.

Risāle-i I'āde

رسالة اعاده

(21b) A: ايمدى حضرت على كرم الله وجهه و رضى الله عنه حضرتلرينك باءنك

آلتندهكى نقطه بنم ديمشدر . . .

(25a) E: اشته بو فقيرك مذهبي و اعتقادى بودر كه كرك تناسخيه حمل ايله كرك

حلويه كرك اباحيه حمل ايت كرك اتحاديه عارفلر الله مذهبنددر اشته الله مذهبي بودر
كه نفسندن ربه طريق واضحدر

Der Punkt unter dem *Bā'* der *Besmele* weist auf die eine, ursprüngliche Substanz (*ḡevher-i vāhid*) hin, aus der die anderen Substanzen hervorgegangen sind. Er ist zugleich der Ausgangspunkt für sämtliche nach ihm entstandenen Buchstaben. Ebenso war der Mensch anfänglich ein Punkt, bevor er in seiner Vielfalt erschaffen wurde. Er steht am Anfang aller Dinge wie das *Elif* am Anfang des Alphabetes, dessen Anfang wiederum der Punkt, d. h. der Punkt unter dem *Bā'* ist, von welchem 'Alī gesagt haben soll, er sei dieser Punkt. Daraus zieht Niyāzī den Schluß, daß 'Alī der Ursprung aller Dinge ist.

Andere Hss.: Hacı Mahmud Nr. 3041,4; Üniv. Nr. 6374.

249 Ms. or. quart. 1401. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1924. 40. Teil 5 der unter Nr. 270 beschriebenen Hs.

NIYĀZĪ-I MISRĪ.

Vgl. Nr. 74.

Risāle-i Nübuvvet el-Hasaneyn

رسالة نبوت الحسين

(80b) A: بسملة الحمد لله و صلى الله على سيدنا محمد و سيدنا حسن و حسين صلوات

الله و سلامه عليهم . . .

(88a) E: . . . و نزول عيسى عليه السلام مؤيد لذلك فافهم ترشد ولا يلزم بذلك

شيء و الله اعلم بالصواب

Über die Prophetenwürde der beiden Prophetenkel Hasan und Husayn. Vgl. IA IX 306a.

Andere Hss.: Hacı Mahmud Nr. 3346,2; Üniv. Nr. 6374; Mevlânâ Müzesi Nr. 78.

250 Ms. or. quart. 1453. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925. 122. Teil 4 der unter Nr. 112. beschriebenen Hs.

RESMĪ 'Alī Baba.

Stammte aus Resmu auf Kreta und gehörte dem Orden der Bektasiye an. Vgl. Bl. 53b,5 und 91b,7.

'Uyūn el-hidāye

عيون الهداية

(52b) A: الحمد لله الذي جعلنا من أمت حبيبه و خليله محمد المصطفى رب العالمين . . .
 راقم تسويدات صحايف عصيان كريدى رسمى البكتاشى ناتوان بو طرز ايله تحقيق بيان
 حال . . .

(92a) E: بيت

كلان بردر كيدن بردر قلان بر همان بردر همان بردر همان بر
 تمت الكتاب بعون الله الملك الوهاب . . . اللهم يسر لنا جميع مراداتنا بحق دوازده
 امام و چهارده معصوم پاك . . .

Alidische Schrift über die Zwölf Imame, die Vierzehn Unschuldigen (*ma'sūm-i pāk*) und die Lehre der *ehl el-ḥaqq*.

Andere Hss.: Üniv. Nr. 1335; Belediye Nr. O. 27, O. 29; Mevlânâ Müzesi Nr. 1666.

Bl. 54 b ff.: über *tevhîd* und den Glauben. Bl. 56 b ff.: über die Schöpfung. Bl. 68 b ff.: Selbsterkenntnis – Gotteserkenntnis. Bl. 87 b–90 a: die Lebensdaten des Propheten, seiner Familie und Nachfahren, d. h. der Zwölf Imame und Vierzehn Unschuldigen. Bl. 90 a ff.: Segenswünsche.

251

Ms. or. oct. 1593. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 2 Teilen. 1913. 318. Gelbes Papier. 100 Bl. 63b–71a und 96b–100b sind unbeschrieben. 23,5x15,5 cm. 17x9 cm. Teil 2: zweiseitig. 19 Zl. Kustoden. Neshî. Überschriften, Stichwörter und der Maḥlaṣ rot. Koranverse und sonstige Zitate rot überstrichen.

Teil 1 der Hs. Das gleiche Werk wie Nr. 250. A wie Nr. 250.

(63a) E: تمت الكتاب بعون الله الملك الوهاب . . . بيت

نور احمد حيدر كراريمز سيد على قنده باقسم دينمز ديداريمز سيد على
 مظهر نور نبى مخزن اسرار على پير ارکان طريقت حاجى بكتاش ولى

Bl. 1 a: Verfasser und Titel. – Zahlreiche Textkorrekturen am Rand.

Es folgt: 2. Bl. 71b–96a: RESMÎ Baba, *Divân* (vgl. Nr. 428).

252 Ms. or. oct. 2511. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 103. Weißes Papier. 64 Bl. 1a und 64b sind unbeschrieben. 24x14,5 cm. 17,5x8 cm. 21 Zl. Kustoden. Ta'liq. Schriftduktus schwankend. 'Unvān, Randleisten, Stichwörter und Interpunktion rot. Halvetiye-Scheich Hüseyin el-Üsküdāri. 1249/beg. 20. Mai 1833.

Das gleiche Werk wie Nr. 250.

253 Ms. or. oct. 2522. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 126. Teil 4 der unter Nr. 413 beschriebenen Hs.

SÜLEYMĀN Sa'deddin MUSTAQĪMZĀDE.

Starb 1202/1787, vgl. 'OM I 168f.

Manzūme-i a'imme-i isnā 'asara

منظومه ائمه اثني عشر

(64a) A: ابتدا ابله لم حمد ايله شكر منان صلوات اوله رسوله دخي البته هر آن

(64b) E: ابردى بايانه تشكرله صلاة ابله لم حضرته آله اولادينه ده بي بايان

Lobgedicht auf die Zwölf Imame. Vgl. 'OM I 169.

254 Ms. or. quart. 1443. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925. 150. Weißes, geglättetes Papier. 220 Bl. 1a, 218b–220b sind unbeschrieben. 24x15,5 cm. 17x9,5 cm. Zweispaltig. 17 Zl. Kustoden. Kursives Neshī. Überschriften, Koranverse und Hadise rot.

Hāfizoglı Dervīs MEHMED, mit dem Mahlas YEMİNİ.

Lebte in der 1. Hälfte des 16. Jh.

Fazilet-nāme

فضيلت نامه

(1b) A: اول ياد ايله حى قديم ديدى بسم الله الرحمن الرحيم

(218a) E: اوقويوب يازانه رحمت حدادن ايره يوز بيك شفاعت مصطفىان

Ein Mesnevi von 7360 Doppelversen, eingeteilt in 20 „Tugenden“ (*fazilet*), über die tugendhaften Eigenschaften 'Alis und seiner Familie, verfaßt i. J. 925/beg. 3. Jan. 1519 (s. Bl. 218a, 14f.).

Andere Hss.: Rossi 140-41 Vat. Turco 163; 146 Vat. Turco 169,1; Rieu 173a; Ankara Nr. 454; Üniv. Nr. 6459, 2122; Genel Nr. 730; Haşim Paşa Nr. 59; Ali Emiri Nr. 899, 900, 900,1.

Wie die von Mordtmann am Rand mit Bleistift vorgenommen Kollationsvermerke zeigen, weichen die vorliegende Hs. und Nr. 255 stark voneinander ab.

255 Ms. or. quart. 1451. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925. 121. Brauner Einband mit Klappe und Blindpressungen. Gelbes Papier. 198 Bl. 1a und 194b-198b unbeschrieben. 24,5x16 cm. 17,5x10 cm. Zweispaltig. 19 Zl. Kustoden. Ta'liq. Koranverse und Ḥadiße in vokalisiertem Neshī. Bl. 1b: 'Unvān. Bl. 1b-2a: schwarz-goldene Rand- und Mittelleisten, sonst in Rot wie die Überschriften.

Das gleiche Werk wie Nr. 254.

(1b) A: سحر چون شاه انجوم اولدی ظاهر جهان ظلمت طونندن اولدی طاهر
 (294a) E: بو فانی دنیاده یار و وفادار بولم دیرسک سکا یار اول سکا یار

Am Rand mit Bleistift eingetragene Kollationsvermerke.

256 Ms. or. oct. 2725. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 40. Dunkelroter Ledereinband mit Klappe und Guilloche. Weißes Papier. 246 Bl. 1a und 246b unbeschrieben. 2 Schmutzblätter am A. und E. der Hs. 21x15,5 cm. 13,5x10 cm. Zweispaltig. 15 Zl. Kustoden. Kursives Neshī. Reich verzierter 'Unvān. Bl. 1b-2a blau-rot-schwarz-goldener Doppelrahmen und schwarz-goldene Mittelleisten; sonst rote Rand- und Mittelleisten.

Das gleiche Werk wie Nr. 254. A wie in Nr. 254. Am Ende unvollständig.

(246a) E: مرکز عالی به ایرمین هیولا دلدهدر یمینی حمد لله بختمز اولدی سعید

257 Ms. or. quart. 1453. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925. 122. Teil 2 der unter Nr. 112 beschriebenen Hs.

در بیان فضائل امام جعفر صادق *Der beyān-i faẓū'il-i Imām-i Ġa'far-i Šādiq*
 (28b) A: بیل که بو رساله ارکان بیانندهدر امدی رهبرلره و مرّیبلره و خلیفهلره لازم
 اوزرینه ارکانک یوریدهلر کرکدرکه . . .

E (37a): . . . جهد ایدوب اسمک مسمانه مطابق ایده یعنی عملک دخی مؤمن
ایده امدی محمد علی قولنجه مؤمن نشانی کندوده بولمیان مؤمن دکلد و الله اعلم بالصواب
Die Ordensregeln (*erkān*) des Ġa'far-i Šādiq für die Adepten.

258

Ms. or. oct. 2596. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 275. Teil 2 der unter Nr. 245 beschriebenen Hs.

قصیده دست بریدن خارجی بخاتون خود *Qaṣīde-i dest burrīden-i Hāriği be-ḥātun-i ḥod*

A (111a): بعد زآن حضرت فاطمة الزهري آمد دست را بجای خود بنهاد

کر بزه فرصت و بررسه قادر پروردکار بو ولایت نامه شرح عجائب کوشوار

E (113a): بو سحر بیجارهیه ای اهل مجلس لطف ایدوب

ال کتوروب بر دعاء خیر کم سزدن اومار روح شریفیچون فاتحه

Schītische Legende.

Ein armer junger Mann, Sohn eines Hoğa in Basra, wandert nach dem Tode seines Vaters hungrig durch den Basar und bittet im Namen des Propheten und 'Alis um eine Kleinigkeit. Ein Mann hört das und jagt ihn davon. Wenig später begegnet der Jüngling der Frau dieses Mannes und klagt ihr sein Leid. Sie gibt ihm ihren ganzen Schmuck, um damit ihre Seele zu retten. Ihr Mann merkt das und hackt ihr vor Zorn die rechte Hand ab. Fāṭima, die Tochter des Propheten, heilt sie auf wunderbare Weise und belohnt sie reichlich für ihre edle Tat.

7. HURŪFĪ-LITERATUR

259

Ms. or. oct. 2572. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 218. Bräunliches und weißes, etwas fleckiges Papier. Radierspuren. 110 Bl. 1a, 32b, 104b–110b sind unbeschrieben. 20x14,5 cm. 15,5x10 cm. Zweispaltig. 17 Zl. Kustoden. Flüchtliges, mit breitem Qalem geschriebenes, teils enges, teils weit auseinandergezogenes Ta'liq. Stichwörter rot überstrichen. Zeynel'ābidīn b. Haydar Ef. b. Mehmed b. Haydar b. Arslan. Beendet am 3. Ğem. II 1259/1. Juli 1843.

'ARSĪ Dede.

Schüler des Hurūfīdichters Muhīti. Lebte in der 2. Hälfte des 16. und 1. Hälfte des 17. Jh. Divanlar II 513.

Divān

دیوان

(1b)A: بَاء بسم الله ايله قرانه ايتدم ابتدا قاف و يا و دالی قیلدم حرف واحده ادا

(100b)E: کوردیکه معلم اولدم اسماء کله باش اندروبن سجوده يز قويدی سروش

Gedichtsammlung hurufischen Inhalts.

Andere Hss.: Divanlar II 513–17 Nr. 188.

Bl. 1b–70b: Gasels. Bl. 70b–79b: *terqī'-bend*. Bl. 79b–81a: Totenklage auf seinen Pīr Muhīti Dede. Bl. 81a–b: *Naṣīhat-nāme*. Bl. 82b–91a: Sechser, Fünfer, Achter und *mūnāḡāt*. Bl. 91b–94b: Tetrasticha. Bl. 94b–96b: *mesnevī*. Bl. 96b–99a: Vierzeiler auf die Zwölf Imame. Bl. 99b–100b: Vierzeiler in alphabetischer Anordnung.

Bl. 101a: Gasel von AHMEDĪ. Bl. 101b: persisches Gasel aus dem *Divān* des SAQQĀ'. Bl. 102a: Verse von ĞALĀLADDIN RŪMĪ und von MESIHI. Bl. 102b: Gasel von KUVĀHĪ (st. 926/1520, 'OM II 389). Bl. 103a: persisches Gasel von TUFAYLĪ. Bl. 103a–104a: 2 Gasels von NĒSĪMĪ.

Der sehr fehlerhaft und flüchtig geschriebene *Divān* ist von späterer Hand in schönem Riḡ'a durchkorrigiert worden. Von dieser stammen auch der Zusatz auf Bl. 32a, der Fünfer 'ARSĪS auf ein Gasel von NĒSĪMĪ (ebd.) und ein Gasel auf Bl. 104a.

260 Ms. or. oct. 1591. Staatsbibliothek, Marburg

1913. 316. Weißes, glattes Papier. 120. Bl 1b–2a und 120a–b unbeschrieben. 24x15 cm. 16,5x8,5 cm. 17 Zl. Kustoden. Plumpes Neshī. 'Unvān, Randleisten, Koranverse, Hadise, Stichwörter, der Kolophon und die Kapitelangaben im Fihrist rot. Dervīs Halil Bektasī el-Hüseynī el-Islāmbolī. Beendet am 12. Gem. II 1250/17. Okt. 1834.

FIRISTEOĞLĪ, 'Abdūlmegīd 'Izzeddīn.

Ein Schüler des Begründers der Hurūfiya. Fazlallah. Starb 874/1469. EI II 924.

'*Iṣq-nāme*

عشق نامه

(2b) A: فهرست عشقنامه الباب الاول في العشق و المحبة

(3b,10): بسملة الحمد لله رب العالمين . . . اما بعد احديته حمد اتمكدن صكره رسول

حضرته سلام اتمكدن صكره معلوم و مفهوم اولديكه

(119a) E: و تمت كلمة ربك صدقاً و عدلاً لا مبدل لكلماته أَلْحَمْدُ لِلَّهِ الَّذِي

هَدَانَا لِهَذَا وَمَا كُنَّا لِنَهْتَدِيَ لَوْلَا أَنْ هَدَانَا اللَّهُ (Sure 7, 41/43) رَبِّ اختم بالخير تمت

Darstellung der Lehren der Hurūfiya (s. H. RITTER, *Die Anfänge der Hurūfi-sekte*, in: *Oriens* 7 (1954) 1 ff.).

Andere Hss.: Flügel III 460 Nr. 1968,1, 462 Nr. 1969; E. G. BROWNE, IRAS (1907) 544, 559f., 570ff.; Rossi 142 Vat. Turco 165,1; Karatay, *Yazmalar* I 44f., Nr. 134–5; Üniv. Nr. 310, 843, 1280, 6368, 6402, 6426; Hacı Mahmud Nr. 3008, 3039, 3080, 3130; Serez Nr. 3878, 3921; Halet İlävesi Nr. 490; NO Nr. 4118; Hüsrev Paşa Nr. 172,1; Ankara Nr. 651; Genel Nr. 666.

Lithographie İstanbul 1288/1871, s. BROWNE, *loc. cit.* 588.

Das '*Iṣq-nāme* zerfällt in Anlehnung an die 32 Logoi (*kalīma*) und die 32 Buchstaben des persischen Alphabetes in 32 Kapitel. Es ist in einer sehr volkstümlichen Sprache abgefaßt und wurde im Sevvāl 833/beg. 23. Juni 1430 beendet (vgl. Bl. 4a,7).

Bl. 2b–3b: Fihrist. Bl. 1a: Werktitel. Gel. Randglossen.

261 Ms. or. oct. 2757. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 90. Fleckiges Papier. 52 Bl. 1a und 48b–52b unbeschrieben. 23,5x16,5 cm. 19 11,5 cm. 17–21 Zl., stellenweise bis zu 28 Zl. Kustoden. Rīq'a. Überschriften schwarz vokalisiert. Koranverse und Hadise rot. Stichwörter rot überstrichen. Beendigung der Niederschrift: 7. Gem. I 1264/11. April 1848.

Das gleiche Werk wie Nr. 260.

Bl. 1b: Fihrist.

262 Ms. or. oct. 2440. Staatsbibliothek, Marburg

1926. 311. Teil 9 der unter Nr. 268 beschriebenen Hs.

FIRIŞTEOĞLĪ, ‘Abdülmeğid ‘Izzeddīn.

Vgl. Nr. 260.

Se‘ādet-nāme-i ilāhī

سعادۃ نامہ الہی

(46a) A: بسملة الحمد لله رب العالمين و الصلوة و السلام على سيدنا محمد و آله و

اصحابه اجمعين

(70a) A: . . . و دخى وَ كَانَ عَرْشُهُ عَلَى الْمَاءِ (Sure 11.7) ديدى على النار ديمدى

و على الريح ديمدى عرشك خود بيانى يوقاروده كچديكه

Auszüge aus dem *Ġāvidān-nāma*, dem *‘Arş-nāma* und dem *Maḥabbat-nāma* des FAZLALLĀH auf türkisch. Beendet im Şafer 826/beg. 14. Jan. 1423.

Andere Hss.: Nafiz Paşa Nr. 1509,4.

263 Ms. or. oct. 2586. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 244. Gelbliches Papier. Radierspuren. 229 Bl. 1a–2a und 223b–229b unbeschrieben. 20,5 x 13,5 cm. 16 x 9,5 cm. Zweispaltig. 19–21 Zl. Kustoden. Kursives Nesḥī. Überschriften und Dichternamen rot.

MIŞĀLĪ.

Ḥurūfī-Dichter. Starb laut Chronogramm von MAḤŞERĪ (s. u.) i. J. 991/1583. Vgl. auch *Divanlar I* 171.

Divān

ديوان

(2b) A: ف بسم الله الرحمن الرحيم يعنى تاويله شروع اولدى ز سرّ ابتدا

(223a) E: جام دیدارین تماشا ایلین بیلدی سرّ اون سکر بیك عالمی

تمت دیوان حضرت مثالی

Gedichtsammlung hurufischen Inhalts.

Andere Hss.: *Divanlar I* 171–72 Nr. 75; Gedik Ahmed Paşa Nr. 1524.

Bl. 2b–207b: Gasels. Bl. 208a–213a: *terǧī‘-bend*. Bl. 213b–223a: Vierzeiler. Zwischen Bl. 112/113 und 178/179 ist je ein Gasel von anderer Hand auf an-

geklebtem Zettel hinzugefügt. Bl. 223a: Chronogramm von MAḤṢERĪ auf das Todesjahr Miṣālīs.

A: سَكَّةَ عَشَقَ مَحَبَّتِ دَرِ فَوَادِ
E: مَحْشَرِي دِيدِي اَنَكْ تَارِيخِي

غمِ مَحْوَرِچُونِ فَضْلِ يَزْدَانِ مِي نِهَادِ
قَوْدِي دَنِيَادِه مِثَالِي دِه بَرِ آدِ

Zahlreiche Textkorrekturen und -ergänzungen.

264 Ms. or. oct. 2585. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 243. Teil 7 der unter Nr. 97 beschriebenen Hs.

Miṣālī.

Vgl. Nr. 263.

Keuṣer-nāme

کوثر نامه

A (144a): بسمله

چون تمام اولدی مثالی نسخه سی
سرّ بسم اللّهی کل برکوش قیل

آب کوثر در دهانی نَفْخَه سی

جام وحدت فآ حَقْدَنِ نُوْشِ قَیْلِ

E (146b): ذی سعادت طالع سعد سعید کاولدی قدر اخشامی آنکک روز عید

Meṣnevī zum Lobe von Faẓlallāh, des Begründers der Ḥurūfiya (vgl. H. RITTER, *Die Anfänge der Ḥurūfisekte*, in: *Oriens* 7 (1954) S. 1 ff.).

265 Ms. or. quart. 1401. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1924. 40. Teil 3 der unter Nr. 270 beschriebenen Hs.

Miṣālī.

Vgl. Nr. 263.

Miftāḥ el-ğayb

مفتاح الغیب

A (74a): بسمله و به نستعین حضرت فضل خدای بی همتا عرش نامه الهی و تأویل

کلام نامتناهی سنده که جواهر و درّ مکنون و زواهر . . .

E (77b): هر جانبه که ناظر اولسن دیدار حَقْدَنِ غَیْرِی مِشَاهِدِه اِبْتِمَزْسِنِ زَهی دَوْلَتِ

جاويد و سعادت سرمدى الْحَمْدُ لِلَّهِ الَّذِى أَذْهَبَ عَنَّا الْحَزْنَ إِنَّ رَبَّنَا لَغَفُورٌ شَكُورٌ
الَّذِى أَحَلَّنَا دَارَ الْمَقَامَةِ مِنْ فَضْلِهِ (Koran 35, 31–32/33–34)

Kurze Darstellung der hurufischen Buchstabenlehre.
Andere Hss.: Üniv. Nr. 77.

266 Ms. or. oct. 2585. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 243. Teil 6 der unter Nr. 97 beschriebenen Hs.

Bl. 139b–143b: das gleiche Werk wie Nr. 265.

267 Ms. or. oct. 2149. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 167. Gelbliches, etwas fleckiges Papier. Text stellenweise verwischt. 69 Bl. 66b–67a und 69b unbeschrieben. 18x12 cm. 13x8 cm. Zweispaltig. Riq'a. Kustoden. 13 Zl. Dichternamen rot. Die Abschrift wurde am Tage des Opferfestes, dem 10. Zi l-higge. 1291/18. Jan. 1875 beendet.

MUHITĪ.

Hurūfi-Dichter. Lebte zu Anfang des 17. Jh. und war einer von den Novizen 'Arsī Dedes (s. Nr. 259). Divanlar II 521f.

Divān

ديوان

(1b) A : بسمله

فَ نطق فضل حقّ كيم ذات بي امكاندر دارنده ارض و سما خلاق انس و جاندر

(64b)E : عاشقك دائم لباسى دوستدر هم غداسى لقمه بي پوستدر

تمت ديوان محيطى بعون فـ في ١٠ ذى الحجة ١٢٩١ يوم عيد اضحى كاتبي رح م

Gedichtsammlung hurufischen Inhalts. Siehe Sevgi Tok, *Divan-i Muhiti*, İst. Üniv. Türkiyat Enst. Mezuniyet Tezi 1964.

Andere Hss.: Divanlar II 521–24 Nr. 194.

Bl. 1b–55a: Gasels. Bl. 55a–56a: Siebener. Bl. 56b–64b: Tetrasticha und Vierzeiler.

Bl. 1a: eine schiitische Wunsch- und Segensformel. Bl. 65a–66a: Verse von 'ATTĀR, NIZĀMĪ u. a. Bl. 67b–68b: Namen Gottes und andere Namen, ihrem Zahlenwert entsprechend angeordnet. Bl. 69a: Zauberformel gegen Kopfschmerz.

268

Ms. or. oct. 2440. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 10 Teilen. 1926. 311. Gelbes Papier. 127 Bl. 20,5x14 cm. 17x9 cm. 19 Zl. Kustoden. Neshî. Überschriften und Stichwörter rot. Koranverse und Hadîse rot überstrichen.

MUQĪMĪ.

Risāle-i Vahdet-nāme-i ilāhī

رسالة وحدت نامه الهی

(1b) A: بسمله حمد بی حد و ثنا بی عدّ اول عالم‌المرک پروردکارینه
(33a) E: أَوْلَيْكَ عَلَى هُدًى مِنْ رَبِّهِمْ وَ أَوْلَيْكَ هُمْ الْمُفْلِحُونَ (Sure 2,4) یعنی
کندولرینی فلاح ایلمشیر و کندولرنده قورق‌اقلق قومیوب اولیا و انبیا زمره‌سندن اولشلردر
که قوله تعالی أَلَا إِنَّ أَوْلِيَاءَ اللَّهِ لَا خَوْفٌ عَلَيْهِمْ وَ لَا هُمْ يَحْزَنُونَ (Sure 10,63) تَمَّت
الرسالة

Darstellung der Ḥurūfī-Lehre. Sie besteht weitgehend aus einer Paraphrase von Koranversen und Prophetenaussprüchen.

Andere Hss.: Rossi 154 Vat. Turco 176,4; Üniv. Nr. 6821; Nafiz Paşa Nr. 1509,9.

Zahlreiche Korrekturvermerke und Texteschübe am Rande.

Es folgen: 2. Bl. 33a-37a: *Risāle-i 'Alī-yi Kūfī* (vgl. Nr. 273). 3. Bl. 37b-38a: *Mes'ele ez ebyāt-i Qiyāmet-nāme* (vgl. Nr. 275). 4. Bl. 38a-b: *Anā aḫṣah man takallama bi-ḡ-Dād* (vgl. 2. Bd.). 5. Bl. 39b-42a: *Risāle-i noḡṭa* (vgl. Nr. 274). 6. Bl. 42a-43b: *Al-Faqr savād al-vaḡh* (vgl. 2. Bd.). 7. Bl. 43b-45b: *Risāle-i Feth-nāme-i ilāhī* (vgl. 2. Bd.). 8. Bl. 46a-70a: FIRIŞTEOĞLI, *Se'ādet-nāme* (vgl. Nr. 262). 9. Bl. 71b-101b: *Maḡṣad-i aḡṣā* (vgl. Nr. 128). 10. Bl. 102b-127a: NİYĀZĪ-İ MIŞRĪ: *Lubb el-lubb ve sirr es-sirr* (vgl. Nr. 610).

269

Ms. or. oct. 3054. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 91. Teil 10 der unter Nr. 87 beschriebenen Hs.

NESĪMĪ.

Anfang des 15. Jh. in Aleppo hingerichtet. Vgl. İA IX 206f.

(51b) A: کیر کوکل ملکنی سیر ایله اولودر کاهی کور
شش جهانہ پرتوین صالمشدر اول ماہی کور
(52b) E: سن نسیمی منطقندن دگله فضل اللہی کور

8 Fünfer (*tahmīs*) zu Gasels von USŪLĪ, vgl. LATIFĪ, *Tezkire* 91 ff.
Bl. 52a: Sechser (*müseddes*) und *terjī‘-bend* auf die Vergänglichkeit der Welt mit der *vāsita* :

هر کس بقدر خویش کرفتار محنتست کس را نداده اند برات مسامی

Bl. 52b: je ein Gasel von REMZĪ und SIDQĪ.

270 Ms. or. quart. 1401. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

Sammelband aus 5 Teilen. 1924. 40. Bräunliches Papier. 90 Bl. 1a und 88b–90b unbeschrieben. 23x16 cm. 18,5x10 cm. Zweispaltig. 19 Zl. Kustoden. Neshī. Koranverse, Hadīse, Stichwörter und Verse rot. Beendigung der Niederschrift: 26. Zi l-higge 1284/19. April 1868.

Teil 1 der Hs.

REFĪĪ.

Ein Schüler des Hurūfī-Dichters Nesīmī. Lebte zu Anfang des 15. Jh.

Besāret-nāme

بشارت نامه

(1b) A: أعوذ بالله من الشيطان الرجيم بسم الله الرحمن الرحيم

(69b) E: و بر وجهله اولی الفدر که اول سبع المثانی دیو باشلر و احرى بی در که

الف و بی اب اولور که مراد آدم علیه السلام

Über den hurufischen Sinn der Koranbuchstaben. Beendet am 1. Freitag des Ramazān 811/24. Jan. 1409.

Andere Hss.: Rieu 164b; Blochet I 323 Nr. 355; Üniv. Nr. 77, 310; Hacı Mahmud Nr. 3041,2; Ali Emiri Nr. 942–943.

Es folgen: 2. Bl. 70a–74a: REFĪĪ, *Genç-nāme* (vgl. Nr. 271). 3. Bl. 74a–77b: MISĀLĪ, *Miftāh el-gayb* (vgl. Nr. 265). 4. Bl. 77b–80a: *Risāle-i Esrār-i bismillāh* (vgl. Nr. 124). 5. Bl. 80b–88a: NIYĀZĪ-I MISRĪ, *Risāle-i Nübuvvet-el-Hasaneyn* (vgl. Nr. 249).

271 Ms. or. quart. 1401. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1924. 40. Teil 2 der unter Nr. 270 beschriebenen Hs.

REFĪĪ.

Vgl. Nr. 270.

Genç-nāme

کنج نامه

(70a) A: ای کنج نهایت بدایت دی بحری محیط بی نهایت

(74a) E: کر وازایسه سنده عقل کامل زهار اورگدن اوله غافل

Schrift hurufischen Inhalts.

Andere Hss.: Flügel I 720 Nr. 728,2; Hekimoğlu Ali Paşa Nr. 639; Manisa Nr. 1208.

272 Ms. or. oct. 2154. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 473. Teil 4 der unter Nr. 109 beschriebenen Hs.

ŽA‘FĪ.

Starb 950/1543–44. Divanlar I 113.

(26b) A: غزل نسیمی تخمیس ضعیفی قدس الله سرهما

ای یوزک لوح الهی کاندہ نقش اولش سطور عارضک شرحنده در انجیل و فرقان الزبور

(28a) E: روح قدسیدر نسیمینک سوزی ای زنده دل

کور سپانک دیرسین نیجه کم چالندی صور

Tahmīs auf ein Gasel von NESİMĪ.

273 Ms. or. oct. 2440. Staatsbibliothek, Marburg

1926. 311. Teil 2 der unter Nr. 268 beschriebenen Hs.

Risāle-i ‘Alī-yi Kūfī

رسالة علی کوفی

(33a) A: بسمله و کذلک جعلناکم أمةً وسطاً لتکونوا شهداءً علی الناس و یكون

الرسل علیکم شهداءً (Koran 2,137/142) ای طالب اسرار الهی و حقیقت نامتناهی

بیلکل و اکاه اولکه . . .

(37a) E: قال عم نزل القرآن علی سبعة أحرف و بحکم اقراء القرآن علی حرف واحد و

فاتحه نك هر آیتی بر قائم مقامیدر وح رسالت عم صلوة سفر ایله وارمشدر بحکم فتتهجد به

نافلة لك عسی أن یتعشک (Koran 17,81/79).

Übersetzung der Hurūfī-Schrift eines gewissen ‘Alī aus Kufa über die in den geoffenbarten Buchstaben enthaltene göttliche Wahrheit.

274 Ms. or. oct. 2440. Staatsbibliothek, Marburg

1926. 311. Teil 5 der unter Nr. 268 beschriebenen Hs.

Risāle-i noqta

رسالة نقطه

(39b) A: بسمله قال على كرم الله وجهه العلم نقطة كثرها الجاهلون اكاه اولكل اى

مرید . . .

(42a) E: خللن دامن لطفله ستر بیوره لر و الختم بالصلوة على محمد و آله و الحمد لله

رب العالمين وَ تَمَّتْ كَلِمَتُ رَبِّكَ صِدْقًا وَ عَدْلًا (Sure 6,115) برحمتك يا ارحم الراحمين

Über die 7 Punkte des Elif, von denen die ersten beiden die *noqta-i zāt* und *noqta-i vüğüd-i mutlaq*, die anderen die *noqta-i şifāt* sind.Bl. 38b: ein Vers von NESİMÎ (st. um 810/1407, vgl. İA IX 206f.). Bl. 39a–b: ein Ḥadîş im Original mit türkischer Übersetzung und ein Ausspruch ĞAZZĀLÎS über die Allgegenwart der absoluten *nefs-i nāṭiqa* Gottes.

275 Ms. or. oct. 2440. Staatsbibliothek, Marburg

1926. 311. Teil 3 der unter Nr. 268 beschriebenen Hs.

Mes'ele ez ebyāt-i Qiyāmet-nāme

مسئله از ایات قیامتنامه

(37b) A: ده شصت و دوازده که اصل است چون طینت آدم او ز ف است

اشبو بیت شریفک تاویلی بودرکیم

(38a) E: و السلام در حقّ ح عیسی عم میفرماید جّ ه بیت

از سو حرف (و) لام الف لا شد و سه ساله تازه برنا تمّت

Erklärung von Versen aus dem *Qiyāmat-nāma* des 'ALĪ AL-A'LĀ, Anhänger des Fażlallāh, des Gründers der Ḥurūfiya, hingerichtet am 19. Muḥ. 822/15. Febr. 1419. Siehe BABINGER, *Von Amurath zu Amurath*, in: *Oriens* 3 (1950) 247f. und H. RITTER, *Die Anfänge der Hurūfisekte*, in: *Oriens* 7 (1954) 30, 35f.

276 Ms. or. oct. 2585. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 243. Teil 9 der unter Nr. 97 beschriebenen Hs.

A (151a): حضرت سید نسیمی نور مرقدہ اشعار شریفندہ بیورر
چون مقالید السموات ای نسیمی سندهدر قاف لامکدن کتورکل سین و شین دندانهی
E (151b): سین و شین که آنلرک ذکرندن غرض اوچیوز آتمش درجه در عین
کلام ایدوی معلوم اولدقدنصرکه آنلرک وجودی قالمش اولور تمت معنای بیت بعون
الله تعالی

Erklärung von Versen des Hurūfi-Dichters NESİMİ. Vgl. IA IX 206f.

8. WERKE VERMISCHTEN INHALTS

277 Ms. or. quart. 1380. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925. 218. Dunkelbrauner Ledereinband. Rücken erneuert. Gelbliches Papier. Am Ende der Hs. etwas Wurmfraß. 101 Bl. 4a–5a, 12a–13a, 20a, 23a–25b, 34b, 36a, 46b, 47b, 58b, 65b, 66b–68a, 70a, 72a–73b, 75b, 89b–90a, 91a, 92a–b, 98a–99b, 100a und 101b sind unbeschrieben. 22x16,5 cm. 15x8 cm. Teilweise zwei- und mehrspaltig. Ca. 5–18 Zl. Keine Kustoden. Ta'liq. Wie aus der Geburtsanzeige auf Bl. 95b vom Jahre 1119/1707 und aus dem Besitzervermerk auf Bl. 46a v. J. 1203/1788 erhellt, dürfte die Sammlung etwa in der Mitte des 18. Jh. angelegt worden sein.

Kollektaneenheft.

Bl. 1a–3b: Vierzeiler, Bruchstücke, Distichen. Bl. 2a unten: Notiz über einen im Muḥarrem 1204/Sept.-Okt. 1729 in Istanbul niedergegangenen Wolkenbruch und die von ihm angerichteten Verwüstungen. Bl. 5b–6a: 2 arabische *ilāhī* von ZAYNAL'ĀBIDĪN. Bl. 6b–7b: über das Erkennen der menschlichen Charaktereigenschaften und Fähigkeiten aufgrund der äußeren Körpermerkmale (*'ilm-i qiyāfet*). Bl. 8a: Ḥadīse, Gebete und die Namen der *ahl-i kahaḥ*. Bl. 8b–11a: Gasels und Chronogramme. Bl. 11b und 14a: Ḥadīse. Bl. 14b: ein persisches Gasel von VAḤYĪ. Bl. 15a: Bruchstücke und Distichen von ŠĀBIT. Bl. 15b–17a: Verse und Aussprüche bedeutender Männer. Bl. 17b–19a: Titel der 7 Kommentare zu dem *Ġāmi' aṣ-ṣaḡīr* des ŠAYBĀNĪ (GAL I 171 ff.), die u. d. T. *al-Mabsūṭ* laufenden verschiedenen Fiqhwerke nebst Auszügen. Bl. 19b: Geburtsnotizen. Bl. 20b–22b: *Kitāb at-Ṭahāra* von QĀDĪZĀDE. Bl. 26a–32a: Auszüge aus verschiedenen arabischen Fiqhwerken und Fetvāsammlungen. Bl. 33b–34a: Gebete, welche aus den einzelnen Namen Gottes bestehen. Bl. 38b: Auszüge vermischten Inhalts. Bl. 39a–41a: Verse und Gasels versch. Dichter. Bl. 41b: Buchtitel juristischer Werke (in Rot) und Kolophone, Verse und Zitate. Bl. 48a: Gasel von NĀBĪ und Gegenstücke (*naẓīre*), bis Bl. 85b zahlreiche Auszüge aus Korankomentaren, darunter KEMĀLPĀŠĀZĀDE und EBŪ S-SU'ŪD, aus der Ḥadīse- und der Fetvā-Literatur, Verse, Gasels und Bruchstücke. Bl. 86a–b: Glückwunschsreiben an den Großwesir Naṣūḥ Paša (wurde i. J. 1023/1614 erwürgt, vgl. EI III 952f.) und Auszüge aus arabischen Werken. Bl. 87a: *Vaṣīya* des Mavlānā ĠALĀLADDĪN RŪMĪ an einen Mūrīd. Bl. 87b: über die Zeugenaussage und Verse von RŪŠDĪ, NAḤĪFĪ, 'AZIZĪ sowie ein Gasel von RĀĠĪB Ef. Bl. 91b: Kasside und *tatimma* aus den *Laṭā'if al-minan fī manāqib aṣ-Šayḥ Abī l-'Abbās*

(GAL S II 118,15), Einzelverse, Bruchstücke, Geburtsdaten – darunter eins v. J. 1119/1707. Bl. 100b: Kasside des Scheich AHMED HIZR: Glaubensbekenntnis, Einheit Gottes, über den Propheten und seine Gefährten. Bl. 101a: der bekannte Kolophon in Brüchen von KEMĀLPASAẒĀDE mit Aufschlüsselung.

278

Ms. or. oct. 2368. Staatsbibliothek, Marburg

1926. 272. Dunkelroter Leineneinband mit blindgeprägtem Medaillon und Randleisten sowie braunem, goldverziertem Lederrücken. Dünnes weiß-bräunliches Papier. 193 Bl. 74a–b ist unbeschrieben. 20x12 cm. Schriftspiegel stark schwankend. Teilweise zweispaltig. Ca. 19 Zl. Auf den letzten Bl. bis zu 25 Zl. Riq‘a.

NĀMIQ KEMĀL.

1840–1888. ĪA IX 54–72.

(1a) A: كوروب احكام عصرى منحرف صدق و سلامتدن

چكلمد عزت و اقبال ايله باب حكومتدن

(193b) E: . . . اوزرنده كوربلان اثر حيات باش ازمش بر ييلانك حركات

اعصابيه سنه مشابه بر حال موقتدن عبارتدر

Eine Auswahl aus seinen Gedichten und Prosaschriften. MEHMET KAPLAN: *Namik Kemal–Hayati ve Eserleri*, Istanbul Edebiyat Fakültesi Yayınlarından, Nr. 378, Istanbul 1948.

Drucke: s. Karatay, *Basmalar I* 428–32.

Bl. 1a–7b: Kassiden und Gedichte, Bl. 8a–66b: 238 Gasels. Bl. 66b–70a: *tahmīs* und *terkīb-bend*. Bl. 70a–b: Bruchstücke, Vierzeiler und Einzelverse. Bl. 71a–b: Gedichte. Bl. 72a–73b: *Sāqī-nāme*. Bl. 75a: *Miṣṣrlī Mustafā Fāzil Paṣanīn vefātī üzerine ‘Osmān Paṣaya yazdıqları ta‘ziyenāme*. Bl. 75b: *Edebiyāta dā‘ir bir maqāle*. Bl. 91b: *bir maqāle* = Vorwort zu seinem Roman *Intibāh*. Bl. 96a: *Hāsilāt-i i‘āne-i harbīye qōmīsyōnuna teslim edilmek üzere tertīb edilmiş olan nüsha-i fevqal‘ādeden menqūl-dur* (vom 9. Regeb 1293/31. Juli 1876). Bl. 103b: *Bizde ādam yetiṣmiyor* (vom 20. Ṣa‘bān 1285/6. Dez. 1868). Bl. 105a: *Hubb el-vatan min el-īmān, hürriyetin muqaddimesi* (vom 9. Rebī‘ I 1285/30. Juni 1868). Bl. 107a: *al-haqq ya‘lū va-lā yu‘lā ‘alayhi*. Bl. 110a: *Nutq-i hümāyūnun mülāhaza getürür bir māddeṣi dahā oldugunu geçen nüshamızda beyān etmiş idik ki . . .* Bl. 111b: *Devlet-i ‘ālīyege bā‘is tenezzül evvelā ma‘ārifin esbāb-i tedennisi* (vom 14. Rebī‘ II 1285/4. Aug. 1688). Bl. 114b: . . . *va sāvirhum fī l-amr insān ki qudretten hürriyetle meftūr-dur bi-t-tab‘ o ‘itā-yi ilāhīyeden istifādeye megbūr-dur . . .*, Bl. 126a: *Kullukum rā‘in va kullukum mas‘ul ‘an ra‘iyatihī* (vom 4. Gem. II 1285/22. Sept. 1868). Bl. 130b: *Hasta ādam* (vom 23. Ṣa‘bān 1285/9. Dez. 1885).

Bl. 132a: *Yine Kirid mes'alesi tazelendi*. Bl. 135a: *Avrupa şarqîñ âsâyişini ister*. Bl. 142b: *Türkistânîñ esbâb-i tedennisi*. Bl. 146b: *Yeñi 'Osmanlılarla Bâb-i 'Âli*. Bl. 149b: *Şaşılmaz mı?* Bl. 150a: *Eğnebleriñ taşarruf-i emlak selâhîyeti*. Bl. 153b: Brief. Bl. 154a: *Mülâhaza-i hürriyet*. Bl. 155a: *Memâlik-i 'osmânîyeniñ yeñi muqâsesesi*. Bl. 161a: *Mülâhazât*. Bl. 161b: *Kiridden yazılan bir tahrîrât üzerine mülâhaza*. Bl. 162b: *Uşûl-i meşverete 'â'id mektûbât* (Nr. 1, 2, 3, 6, 7 und *hâtime*). Bl. 180a: *Taşhîh-i zehâb*. Bl. 180b: *Devlet-i 'âliyeyi bulunduğu hâl-i haṭ'a-nâkdan hâlâşîñ esbâbî*. Bl. 184a: *Mülâhaza-i hürriyet*. Bl. 189a: *Yaşasın yeñi 'Osmanlılar*. Bl. 190b: *Idâre-i hâzireniñ hulâşa-i âşârî (İstanbulumuzun hâli)*. Bl. 191b: *Ahvâl-i hâriğîye*. Bl. 192b: *Muqâyese*. Bl. 193b: *Netiçe*.

279

Ms. or. oct. 2636. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 362. Dunkelroter Ledereinband mit mehrfachem Goldrahmen. Weiß-gelbliches Papier. 86 Bl. 23x16 cm, 19x12 cm. Schwankend. In der Regel zweispaltig. Ca. 20 Zl. Verschiedene Hände: Neshî, Ta'liq u. a.

(1b) A: قال النبي صلى الله عليه و سلم من حفظ مخلقاتي من بعدى كان على الغناء
سجادة شريف لواء شريف مسواك شريف

(86a) E: حبّ ترتبى قواصيه خلاصهسى چنى يانه خلاصهسى

درهم ۱

درهم ۱

يلپن خلاصهسى ميان كوکی خلاصهسى راوند خلاصهسى صارى صبور وانيليا هندبا

درهم ۱

درهم ۱

درهم ۱

درهم ۱

درهم ۱

Kollektaneenheft.

Fünfer und Gasels von HÂŞİMÎ, NIYÂZÎ-I MIŞRÎ, ISMÂ'IL HAQQÎ, HALÎMÎ, ein Brief des HÂŞİM EF. ÜSKÜDÂRÎ an den Derwisch 'Abdullâh (Bl. 8b), verschiedene Chronogramme um 1258-9/1842-43, *Nuṭq-i şarîf* des 'ABDALQÂDIR AL-ĞİLÂNÎ, Gasels und Chronogramme von ŞAMÎMÎ und HİKMETÎ, eine Kasside und Gasels von 'IZBÎ, ein Gasel von FUZÛLÎ und NÂBÎ, eine Überlieferung von ḤASAN AL-BAŞRÎ aus dem *Rûḥ al-bayân* (etwa das von H. Hafâğî Dimyâtî?, vgl. GAL S II 744), ein Brief, verschiedene Verse, Bruchstücke (*qif'a*), Gasels und Fünfer von NÂ'LİLÎ, KÂZİM, SA'DÎ, HALÎM, NEVRES, 'IZZET u. a. Wörter mit gleichem Zahlenwert, Arabische Feminina maskuliner Form. Sufische Termini. Bl. 72a ff.: Aufzählung verschiedener Buchtitel, Gebete, Aussprüche von BÂYA-ZÎD BIŞTÂMÎ, Ratschläge des Aristoteles für Alexander, Horoskop, Namen von Dichtern und Gelehrten in alphabetischer Anordnung. Bl. 84a: Rezept gegen Fieber. Bl. 84b f.: Verzeichnis aller Werke, welche 'ABDÛLHALÎM EF. abgeschrieben hat. Briefe, Todesanzeigen, Arzneimittel, Rezepte.

280 Ms. or. oct. 2746. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 75. Teil 3 der unter Nr. 40 beschriebenen Hs.

(28b) A مکتوب مرغوب بسمله

سپاس اولسون خدایه هر دم آگاه که ایتدی کندوزندن بزی آگاه

(40a) E دخی بو باده نه دیمک لازم اولاکه حقّ تعالی حضرتلری سزله بیلدیرمامش

اوله باقی و السلام علی الدوام محبکم المشتاق الحقیق الفقیر خادم الفقرا

Sammlung von 10 Sendschreiben in Prosa und Mesnewiversen sufisch-paränetischen, historischen u. persönlichen Inhalts.

Bl. 28b-29a: *Mektüb-i mergüb* (Mesnevî in 32 Versen, Verf. unbekannt). Bl. 29a-30b u. 30b-33a: 2 Sendschreiben von Ahmed SĀRBĀN (st. 952/beg. 15. März 1545, s. A. GÖLPINARLI, *Melâmîlik* . . . S. 55ff.), das erste davon an Husameddîn-i Anqaravî (st. 964/4. Nov. 1556, s. A. GÖLPINARLI, *Melâmîlik*, S. 71, für die Sendschreiben vgl. S. 67). Bl. 33a-34a: Brief teils in Prosa teils in Versen von HUSĀMEDDĪN an seine Freunde. Bl. 34a-35b: QUDSĪ, Brief in Mesnewiversen an den Šāh-i gihān, in welchem er über seine und seiner Ordensbrüder ('āsiqān) Trennung bewegte Klage führt und um gnädige Aufnahme bittet. Bl. 36a-37b: Glückwunschsreiben des IDRĪS SULTĀN an den Eroberer von Kanizsa, Großwesir Ibrāhīm Paša (i. J. 1010/1601, s. GOR IV 315f.) und einige Ratschläge (Bl. 37b-38a). Bl. 38a-39a: Brief persönl. Inhalts von HAQĪQĪ an Hüseyin Agazāde Mehmed Āga. Bl. 39a: Brief desselben an 'Alī Hoga. Bl. 39b-40a: Brief des IDRĪS SULTĀN an seine Ordensbrüder.

281 Ms. or. oct. 2775. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 116. Weißes Papier. Text an manchen Stellen verwischt. 114 Bl. 93a-94b und 114b unbeschrieben. 22x13,5 cm. 16,5x7,5 cm. 19 Zl. Kustoden. Junges, kursives Neshī. Überschriften und arabischer Text am Anfang in Grün, sonst in Rot, ebenso Stichwörter, Koranverse und sonstige Zitate.

(1b) A ترجمان مدقق حضرت شیخ عمر کورانی محقق قدس سره اشبو ۱۱۵۷ سنه سی

جمادی الاخره سنک ایکنجی یوم بازار اذان شریفله امانتی واهب الوجوده تسلیم ایلدی

(114a) E بوخصوصده بزم مذاقیمز ذاتی ذاتنده ذاتیله عالمدر و کبار محققینک

دخی مذاقی بودر دیو ختم کلام ایلدکده شیخ عبد الرحمن افندی دخی تحسین ایلوب

سکوت ایلدی

Sammlung von Werkauszügen, Aussprüchen von Sufis und Verserklärungen.

Bl. 1b–2a: Chronogramme auf das Geburts- und Todesdatum des Scheich ‘Ömer Kūrānī (1094–1157/1683–1744) von ŠIDQĪ, ‘ABDULLĀH, MUSTAQĪMZĀDE und RĀZĪ. Bl. 2b–52a: Erklärung bestimmter Stellen aus den *Futūḥāt al-Makkiya* des IBN AL-‘ARABĪ in 26 Abschnitten. Bl. 52b–54a: Übersetzung eines Abschnittes aus den *Futūḥāt*. Bl. 54b–77b: Erklärung verschiedener bei IBN AL-‘ARABĪ vorkommender theologischer Termini wie z. B. *mukāšafa*, *mušāhada*, *vahdat al-vuḡūd*, das Verhältnis von Gesetz (*šarī‘a*) zur göttl. Wahrheit (*ḥaqīqa*). Bl. 78a–84a: Auszüge aus den *Yavāqit* des ŠA‘RĀNĪ (GAL G II 336 S II 464), der *Tuḥfat al-mursala* des ‘ABDALĠĀNĪ AD-DIMAŠQĪ (GAL II 418 S II 617), den *Fiqarāt* des Ḥoḡa ‘UBAYDALLĀH (st. 895/1489–90), aus einer Schrift des Imām MUŠṬAFĀ Ef. (st. 1015/1606–07), aus dem *Šarḥ* zur *Tuḥfat al-mursala* des ‘ABDALĠĀNĪ, aus der *Tuḥfa-i rabbāniye* des ŠADREDDĪN EL-QONEVĪ (GAL I 449). Bl. 84b–85a: Erklärung des Ausspruches: „*Al-Ġavhar faqr va-sivā l-faqr ‘arad/al-faqr šifā’ va-sivā l-faqr marād.*“ Bl. 85a–b: Kommentar zu Sure 18,28/29 unter Berücksichtigung der aš‘arischen und mu‘tazilitischen Lehrmeinung. Bl. 86a: Erklärung des Verses „*Darviš kasī būd ki nāmaš na-būd / andar do ḡahān murād va kāmaš na-būd.*“ Bl. 86b–88b: Erklärung von Versen des Kätib Ṭašodalī MEḤMED Ef. Bl. 89a: Aussprüche von NIYĀZĪ-I MIŠRĪ. Bl. 89b: Erklärung von 8 Versen des ŠIDQĪ ‘Abdullāh Ef. Bl. 90b: Über die göttlichen Offenbarungen. Bl. 91a–92b: Über den Begriff „*iḥtiyār-i ḡūz’i*“ bei Šemseddīn Sīvāsī. Bl. 95a–112a: Zitate aus den *Futūḥāt* des IBN AL-‘ARABĪ mit türkischer Übersetzung und Kommentar. Bl. 112b–114a: 2 Geschichten über ‘Ömer Kūrānī. Am Rande Auszüge aus der *Ḥāšiya* des MUSTAQĪMZĀDE.

9. METRIK

282 Ms. or. oct. 3744. Staatsbibliothek, Marburg

1936. 35. Teil 4 der unter Nr. 304 beschriebenen Hs.

‘ABDULLĀH.

Risāle fī l-‘arūz

رساله فی العروض

(153b) A: خداوندا تعالی و تقدّس سنک حَمْدُوكَله دُر ابتدا بس

(181a) E: خدایا قیغوردن قورتر آنی که شاد اولسون دیه قاضی روانی

Darstellung metrischer Regeln in 6 Kreisen mit allgemeinen Bemerkungen über den Aufbau eines Gedichts und einer Aufzählung der metrischen Termini technici. Die Schrift wurde i. J. 849/beg. 9. April 1445 innerhalb von zehn Tagen niedergeschrieben.

283 Ms. or. oct. 3744. Staatsbibliothek, Marburg

1936. 35. Teil 2 der unter Nr. 304 beschriebenen Hs.

AḤMEDĪ.

Risāle fī l-‘arūz

رساله فی العروض

(144b) A: بسمله هذا رساله فی العروض لأحمدی رحمه الله

بَحْرٍ هَزَجٍ مُثَمَّنٍ سَالِمٍ سَكَزٍ كَزٍ نِيَجِهٍ كَمٍ رُوْزَكَارٍ اسْكَرٍ بِنَمٍ عَشَقَمٍ اَوْلَرٍ تَاَزِهٍ

(147a) E: نیجه شمع کبی قائم یانه او دوقان اچنده فَعِلَاتُ فَاعِلَاتُ

Zusammenstellung der einzelnen Metren mit Versbeispielen.

1926. 73. Bräunliches, fasriges, etwas fleckiges Papier. 147 Bl. 144b unbeschrieben. 18x 12,5 cm. 12,5x7 cm. 19 Zl. Kustoden. Flüchtigtes Ta'liq. Stichwörter und Überschriften rot. Zitate rot überstrichen. Besitzvermerk von Mehmed Mü'min b. Mehmed Emin auf Bl. 144a, demzufolge er diese Hs. i. J. 1058/1648 in Erzurum gekauft hatte.

SURŪRĪ, Muṣṭafā Muṣliḥeddīn.

Starb 969/beg. 11. Sept. 1561, s. EI IV 610f. Bekannter Übersetzer und Kommentator des *Bustān* und *Gulistān* von SA'DĪ, des *Divān* von ḤĀFĪZ und einer Reihe koranexegetischer, theologischer, juristischer und grammatischer Werke.

Baḥr el-ma'ārif

بحر المعارف

(1b) A: بسملة الحمد لله الذى جعل الانسان اهل اللسان و صيره عالماً ببدیع المعانی

و البيان

(144a) E: بو دعایه هر کیم امین دیرسه صدق قلب ایله جاننه اولسون سلامتیر

محصل و السلام تمّ

Handbuch der Metrik und Rhetorik, welches Surūrī im Šafer 956/beg. 30. Jan. 1549 vollendet und dem Prinzen Muṣṭafā zugeeignet hatte.

Andere Hss.: Pertsch 468 Nr. 489; Flügel I 208 Nr. 229; Zetterstéen I 345 Nr. 503; Karatay, Yazmalar II 50 Nr. 2134-36; Üniv. Nr. 685, 1857, 3017, 3028, 3052, 9595; Veliyüddin II Nr. 2709; Es'ad Nr. 2909; Kadizade Burhaneddin Nr. 60; Hamidiye Nr. 1051; Hüsrev Nr. 483; Reisülküttab Nr. 760,1; Amcazade Hüseyin Paşa Nr. 455; Bağdath Vehbi Nr. 1551; Çelebi Abdullah Nr. 273,1; Fatih Nr. 3692; Hacı Mahmud Nr. 5156, 5472,2; Lâlâ İsmail Nr. 394; AS Nr. 3797-98; NO Nr. 3683-84; Köprülü III Nr. 760; Beşir Ağa Nr. 273; Hekimoğlu Ali Nr. 598; Ankara Nr. 972, 1312; Manisa Nr. 1636-38; Çorum Nr. 2114; Bayazıt Nr. 601; Orhaniye Nr. 1208; Haraççioğlu Nr. 914; Raşit Nr. 608.

Das Werk zerfällt in ein Vorwort (*muqaddime*), drei Abschnitte (*maqāle*), welche wiederum in zahlreiche Kapitel (*bāb* bzw. *faṣl*) unterteilt sind, und in ein Nachwort (*ḥātima*). Im Vorwort werden die poetischen Termini (*iṣṭilāḥāt-i šī'rīye*) und Fragen der Metrik behandelt. In der 1. Maqāle sind die verschiedenen Metren und Reime aufgeführt, die 2. enthält eine Sammlung poetischer Kunstausdrücke, die 3. behandelt Paranomasien (*teǧnīs*), Allegorien (*tešbīḥ*) und Metaphern (*isti'ārāt*) nach dem *Anīs al-'uṣṣāq* des ŠARAFADDĪN RĀMĪ (vgl. E. G. BROWNE, *A Literary History of Persia* II 19 u. 83). Im Nachwort spricht Surūrī von dem Nutzen der poetischen Wissenschaft, von den verschiedenen Gattungen der Poetik (*rubā'ī*, *terǧī'*-*bend*, *terkīb-bend*, *mesnevi*, *gazel*, *qaṣīde* u. a.) und verdeutlicht seine Ausführungen anhand von arabischen, persischen und türkischen Versen.

Zahlreiche Randglossen. Bl. 1a: Gebet und Versbeischriften. Bl. 145a: Ausspruch 'Alis. Bl. 145b: *Na't-i šerif* von HELĀKĪ. Bl. 146a: Thronbesteigungsdatum Sultan Mehmeds III. (1003/1595). Bl. 146b: Chronogramm auf den Besuch des Kadi'asker Bostān Ālebizāde beim Großwesir i. J. 985/1577 und andere Versbeischriften. Bl. 147a–b: Chronogramme von YAḤYĀ auf den Bau der Süleymāniye-Moschee i. J. 964/1557 und andere Versbeischriften.

285

Ms. or. oct. 984. Staatsbibliothek, Marburg

1904. 91. Leineneinband mit dem osmanischen Staatswappen. Gelbliches, am unteren Rand fleckiges Papier. Am Anfang der Hs. Wurmfraß und Löcher im Papier. Radierspuren. 189 Bl. 17x10,5 cm. 10,5x6,5 cm. 13 Zl. Kustoden. Kleines Neshī. Bl. 1b: 'Unvān. Bl. 1b–2a: goldene Randleisten mit schwarz-rot-blauer Umrandung. Stichwörter rot. Koranverse und Ḥadiṣe rot überstrichen.

Das gleiche Werk wie Nr. 284.

Bl. 1a und 189b: Versbeischriften.

286

Ms. or. oct. 3744. Staatsbibliothek, Marburg

1936. 35. Teil 3 der unter Nr. 304 beschriebenen Hs.

Risāle-i 'arūz

رسالة عروض

دياسن بولاسن رحم رحيم (147a) A
رُبعٌ بَسِيطٌ ايريشر ركنكن اي شه أمم (153a) E
چو بسم الله الرحمن الرحيم

Kurze Darstellung der Metrik.

10. ANTHOLOGIEN

287

Ms. or. oct. 2029. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 301. Gelbliches, ziemlich fleckiges Papier. Text stellenweise verwischt. Gegen Ende der Hs. starker Wurmfraß. Von Bl. 2 ist nur das obere Drittel erhalten, während das übrige durch weißes Papier ergänzt worden ist. 79 Bl. (78 Bl.). Zwischen Bl. 35/36 ist ein Bl. bei der Follierung übersprungen worden. 20,5 x 14,5 cm. 15 x 8 cm. Zweispaltig. 17 Zl. Kustoden. Ta'liq. Rote Doppelrandleisten und einfache rote Quer- und Längsleisten. Ohne Kolophon. Am Rand von Bl. 32a steht aber folgendes Datum: 29. Ramazān [11]54/7. Dez. 1741, so daß die Hs. in der 1. Hälfte des 18. Jh. geschrieben worden sein muß.

SĀHID (vgl. Bl. 1 b,7).

(1b) A: مَلَمَعٌ بِرَسْفِينِهِ بَسْتَهُ وَكَفْتَهُ يَلَهُ بِرِجْوَهْرِ
سرپا کنج باد آور کبی سرمایه شادی

(1b,8): أَلَا يَا أَنَّهُ السَّاقِي أَدْرُ كَأَسَاً وَ نَاوِلَهَا

(78b) E: کورنمزسه بکا کاکلی پریشانک
چمنده زلف سنبل و نکار نیلیهین

Anthologie von Dichtern vorwiegend des 16. und 17. Jh.

(Vorbemerkung zu den folgenden Angaben: Die Gesamtzahl der Gasels steht in Klammern. „R“ bedeutet „steht am Rand“).

Ahmed Bl. 56a–b (1). Alī Bl. 60b (1). ‘Alī Bl. 61b, 72a, Bl. 45a R, 47a R (4). ‘Ārif Bl. 51a, 77a, 46b R (5). ‘Arzī Bl. 51b (2). ‘Āsim Bl. 43a–b, 62b–63a (5). ‘Azīzī Bl. 73a–b (1). Bāqī Bl. 10b–20a, 54a–55a, 63b, 66a, 71b, 78a, 57b R, 60b R (64). Behā’ī Bl. 46a, 52a–b, 59b, 69a–b (6). Beyānī Bl. 71b (1). Dürri Bl. 78a–b (1). Emrī Bl. 56a, 58a R, 61a R (3). Es‘ad Bl. 50a R, 53a–b R, 54b–55a R, 56a–58b R, 68b R (12). Fahrī Bl. 63b–64a (1). Fā’iz Bl. 42b (1). Fā’izī Bl. 58b–59a (1). Faṣīh Bl. 35a¹, 65a, 71a (3). Fazlī Bl. 56a (1). Fehīm Bl. 52b–53a, 70b, Bl. 57a R (3). Feyzī Bl. 52a, 73b (2). Fuzūlī Bl. 28b–31b, 35b, 53a–b, 76b (18); Bl. 31b–33a: Sechser. Bl. 33a–b: Vierer. Gevrī Bl. 47b–48a (3). Gezmī Bl. 48a (1). Hāfīz Bl. 1b–10a (29), Bl. 1b R, 49a R. Hāletī Bl. 61a. Hālisī Bl. 40a. Hāverī Bl. 70a. Ḥayālī Bl. 39a, 78a, 45b R. Ḥayātī Bl. 65b R. Hilmī Bl. 55b R. Hūdā’ī Bl. 38b. Iṣḥāq Bl. 71b. ‘Ismetī Bl. 25a–28a (15), 35a¹–36b (6). ‘Izzetī Bl. 36a–b (1). Kelīm Bl. 39b, 69a, 75a–76b (8). Maqbūlī Bl. 52b. Mesihī Bl. 61b. Mesā’ī Bl. 62a. Miṣālī Bl. 37a. Münif Bl. 43b R. Muzāqī Bl. 40a, 46b. Nābī Bl. 40b–42b (20), 48b–50b (11), 59a, 59b (2), 48a R, 62a–b R, 64a R.

Nahifi Bl. 40a, 68a (*tahmīs* zu einem Gasel von Nazīm), 66b-67b R. Nā'ili Bl. 42b, 54a, 62b, 64b, 44b R. Nātiqī Bl. 68b. Nazīm Bl. 62a, 63b, 64a, 73a, 78a, 71b-78b R. Nedīm Bl. 42b, 70b, 73a. Nef'i Bl. 37a-b (3), 42b-43a (1). Negāti Bl. 55b, 47b R, 60a R. Nev'i Bl. 39b, 65a-b (Sechser), 59b R. Neyli Bl. 65a R. Nisāti Bl. 53b, 64b-65a. Qabūli Bl. 65b-66a, 77a. Rahmī Bl. 66a, 72a-b, 78b, 45a R. Rāmī Bl. 61a-b (2). Rašūhī 77b, 78a. Rāsih Bl. 40a. Rāzī Bl. 60a. Riyāzī Bl. 44b-46a (8), 53b, 69a-70a (3). Rūhī Bl. 33b-35b (8). Sirrī Bl. 61b. Sūzī Bl. 77b. Šarqī Bl. 66a R. Sehdi Bl. 69a. Sehri 35a¹, 43b-44b (5), 64a-b, 73b, 77a. Sem'i Bl. 55b. Sābir Bl. 56b, 57a, 58a-b (2). Sabrī Bl. 58b (*tahmīs*), 61a. Tabībī Bl. 36b. Tālib Bl. 10a-b, 60a-b. 'Ubeydī Bl. 37b-38a (2). 'Ulvi Bl. 38a-b (4), 40a R. 'Urfī Bl. 10a. Vahīdī Bl. 71a. Vegdi Bl. 56b, 57a-58a (5), 60b, 66a-67a (6), 70a R. Vegihī Bl. 47b. Veysi Bl. 47a, 70a. Yahyā Bl. 20b-25a (28), 28a-b (3), 64a, 64b, 46a R, 64b R. Zātī Bl. 77b. Zuhūrī Bl. 71a.

Bl. 6a, 7a, 37b: Versbeischriften.

288

Ms. or. oct. 2216. Staatsbibliothek, Marburg

1926. 28. Rotbrauner Ledereinband mit aufgeklebtem goldenem, rot verziertem Medailon und goldenen Randleisten. Rücken und Kanten beschädigt. Verschiedenfarbiges Papier. Am unteren Rand Wasserflecken. Text stellenweise beschädigt. 138 Bl. Bl. 1b u. 138b unbeschrieben. 21,5x14,5 cm. 15,5x8,5 cm. Zweispaltig. 10 Zl. Ta'liq. Rand- und Mittelleisten sowie Dichternamen rot. Autograph? Die Hs. muß um 1153/1740 geschrieben worden sein, wie sich aus dem Besitzvermerk des Sammlers vom Jahre 1155/1742 (Bl. 1a) und den von vier seiner Zeitgenossen verfaßten Chronogrammen (1151-1153/1739-40, s. u.) ergibt. Bl. 1a: Besitzvermerk des Sammlers, zwei Siegel und drei Verse. Im letzten nennt er seinen vollen Namen:

بو کتاب اولنده ایکی مهر هر کورن صامسون که زائد در
ملکی اولدوغینه شریونک ایکی مهري دودانه شاهدر
محرره العبد الاحقر السيد محمد شريف ابن الحاج حسن غفر الله لهما

2. Besitzvermerk von Mehmed 'ĀKIF vom 11. Ševvāl 1301/4. Aug. 1884 (st. am letzten Gem. II 1311/7. 1. 1894, vgl. S'O III 288 f.). 3. Besitzvermerk von Sīvāslī 'Alā'eddīn Pa-sazāde SĀMIR FETHĪ vom 15. Nisān 1336/1920, aus dessen Feder die beiden Gasels und Te-trasticha auf Bl. 138a stammen.

Es-Seyyid Mehmed ŠERIFĪ b. el-Hāgg Hasan.

(2a) A: محرره حسين حسنى الشهير بعمادى زاده حمدا رشته بند نسخه پاک بر
مفرح نظيف مجموعه

(3b): حمد و سپاس و منت او سلطانه ابتدا توفيق ويردى بندهيه ديوانه ابتدا

(137b) E: لطفكله نوله حالتى بي بنده ايدنسك قول چوقلغنىك پادشه وارمى زيانى

Anthologie aus Dichtern des 17., insbesondere des 18. Jh.

Bl. 2a–3a: Chronogramme, ganz im Stile des lobenden Geleitwortes (*taqriz*), aus den Jahren 1151–1153/1739–40, verfaßt von vier Zeitgenossen des Šerifi, Hüseyin Hüsnî 'Ibādizāde, Ahmed Nehri, Şuyolğuzāde, Ahmed Luţfi und 'Alî Sirri, die sämtlich unbekannt sind. Unter Berufung auf deren Urteil hat auch Šerifi ein Chronogramm voller Lob auf den Inhalt seiner Sammlung verfaßt. Es ist vom 15. Ğem. II 1153/7. Sept. 1740 datiert. (Bl. 2a).

Bl. 3b–137b: Gasel-Sammlung folgender Dichter: Bl. 3b Rand: Hanîf (gest. nach 1180/1766, GOD IV 225), Bl. 3b–4a: Šābit (gest. 1124/1712, vgl. Nr. 457), Bl. 4b–6b: Kāmî (gest. 1136/1723, vgl. Nr. 378), Bl. 7a–9b: Tiffi (gest. 1074/1663, vgl. GOD III 449f.), Bl. 9b–44a: Bāqî (gest. 1008/1600, vgl. ĪA II 243–53), am Rande von Vehbî (gest. 1149/1736, vgl. EI IV 1175), Nābî (gest. 1124/1712, vgl. EI III 867f.), Ḥasib (in GOD mehrere verzeichnet), Nedîm (Nr. 404), Bl. 11b: Ğevrî (gest. 1065/1654, vgl. HOP III 297ff.), Veğdî (nicht feststellbar), Bl. 13b: Maḥvî (zwei, vgl. GOD III 517, IV 82), Bl. 16b: Ūmidî (mehrere, s. GOD, Reg.), Bl. 18a: Šābit, Bl. 29a: Muḥibbî, Šābirî (GOD verzeichnet drei Šābirî, s. Reg.), Žiyā'î, Maqālî (mehrere, s. GOD Reg.), 'Ulvî, Bl. 34b: Ḥasib, Qabūlî (o. D., vgl. GOD II 506), Lāmî'î (gest. 938/1531, vgl. GOD II 20–195), Ḥayālî (gest. 964/1556, vgl. HOP III 58ff.), Faṣiḥî (mehrere, s. GOD Reg.), Enîs (s. GOD Reg.), Ḥilmî (s. GOD Reg.), 'Azmi (gest. 990/1582, vgl. Nr. 182), Zātî, Bl. 39a: Esirî (vgl. GOD II 385), Ḥasib, Ğevrî, Veğdî, Bl. 40b: Vaḥdetî (s. GOD Reg.), Bl. 44a: Na'tî (vgl. GOD Reg. s. v. Naati), Luţfi, Hüsnî, Ḥasib, Rūḥî, Feyzî, Bl. 44b: Naẓîm (gest. 1107/1695, vgl. HOP III 319ff.), Vāsiq (gest. 1123/1711, vgl. GOD IV 44), Bl. 45a: Tiğî (gest. 1027/1617, vgl. GOD III 167), Müsellem, Tālib (gest. 1118/1706, vgl. HOP III 323ff.), Nev'î (gest. 1007/1599, vgl. GOD III 108), am Rande Hüsnî, Feyzî, Rūḥî, Ḥasib, Rāğib, Rešîd, Bl. 47a: Nevā'î, Dürri, Bl. 48a–49a: Tālib, dann Bl. 49b–70a: Yaḥyā (gest. 983/1575, vgl. HOP 116ff.), am Rande: Bl. 50b: Faṣiḥî, Bl. 53b f. Veğdî, Bl. 54b ff.: Nābî, Šābit, Rūḥî, Šem'î, Veysi, Bl. 56a: Fā'izî, Šeyḥî, Rizā'î, Bl. 58a: Ğevrî, Nābî, Sāmî, Bl. 60b: Fā'izî, Bl. 63a: Rasūḥî, Bl. 64a: Fā'izî, Yaḥyā, Nādirî, Rizāyî, Ḥāletî, Šeyḥî, 'Abdî, Ğinānî, Bl. 65b: Naḥlî, Nābî, Rūšdî, Bl. 66a: Veğhî, Qabūlî, 66b: Emîni, 67a: 'Ašim, Vaşfi, Šehri, 'Ālî, Ğinā'î, Hüsvrev, Qabūlî, Šehri, Naḥlî, Ğinā'î, 'Ālî, Ğevrî, Tālib, Bl. 72b: Rāsiḥ, Zeitgenosse von Tālib (HOP III 323), Bl. 73a: Veğdî, Šehri, Ğinā'î, Bl. 74a: Rāğib (gest. 1176/1763, GOD IV 177ff.), Yaḥyā, 'Ālî (gest. 1171/1757, vgl. GOD IV 174ff.), Muḥibbî, Hūdā'î (s. Reg.), Rūšdî (gest. 1111/1699, vgl. GOD IV 586f.), Nev'î, Ruhāyî (vgl. GOD IV 242), Nešātî (gest. 1085/1674, vgl. GOD III 497), RAḤMÎ, Selim Rāsiḥ, Šehri, Fā'izî, Rāmî, 'Işmetî, Naḥifî, Fā'iq (gest. 1127/1715, vgl. GOD IV 80), Münirî (gest. 1135/1722, vgl. GOD IV 119), Remzî, Mahir (1122/1710, vgl. GOD IV 41), Zuhūrî.

Sammelband aus 6 Teilen. 1934. 33. Brauner Ledereinband mit Klappe, darauf der Koranvers 56,78/79, mit blindgeprägtem Medaillon, Anhängern, Zierecken und Randleisten. Verschiedenfarbiges, fasriges Papier. Wasser- und Stockflecken. Stellenweise Wurmfraß. Die ersten Blätter sind stark beschädigt und stellenweise überklebt. 327 Bl. 20,5 x 11,5 cm. 16 x 7 cm. Zweispaltig. 24 Zl. Kustoden. Ta'liq. Gold-blauer 'Unvān mit floralen Verzierungen. Schmale, schwarz-goldene Rand-, Mittel- und Querleisten. Nachträge in schwarz-goldenen Randleisten.

Teil 1 der Hs.

Meğmū'a-i nazā'ir

مجموعه نظائر

(2b) A: محبت ملکنک بر بنده فرمانیوز جانا گدای گوی عشقز عالمک سلطانیوز جانا

(:287b) E: ای بیاضی وصف روینده وفایی احمدی

کورسه کر بو شعرکی تحسین ایدردی عسجدی

عجایب تفحه در حقاً نظائر

تمام اولدی بجمد الله نظائر

Anthologie aus etwa 130 Dichtern des 16. und 17. Jh., welche sogenannte Gegengedichte (*nazīre*) geschrieben haben.

'Ahdī, Aḥmed, 'Ālī, Ānī, 'Anqā, 'Aqlī, 'Ārifī, Āṣārī, 'Āšiq, Āzerī, 'Azizi, 'Azmi. – Bāqī, Beligī, Beyāzī, Bezmī. – Dānišī, Dürri. – Eminī, Emrī. – Fānī, Fazlī, Fehmī, Fennī, Fevrī, Feyzī, Firdevsī, Furūgī, Fütūhī, Fuzūlī. – Gedā'i. – Ğāhī, Ğelāl, Ğezbī, Ğüz'ī. – Ğubārī. – Hāšimī, Himmetī, Hüdā'i. – Ḥalimī, Ḥatimī, Ḥilmī, Ḥusāmī. – Ḥālīšī, Ḥāqānī, Ḥayālī, Ḥayrī, Ḥudā'i, Ḥüsrev. – 'Izzetī. – Kānī, Kerimī, Kevserī, Kirāmi, Kuvāhī. – La'li, Lem'i, Lisānī. – Mānī, Maqāmī, Medḥī, Meğdī, Menba'i, Meylī, Miṣālī, Muḥibbī, Muḥiṭī, Sultan Murād. – Naḥifī, Nāmī, Naṣbī, Naṣībī, Nāzikī, Nev'i, Nihālī, Nihānī, Nišānī, Niyāzī, Nizāmī, Nümāyī, Nuṭqī, Nuveyrī. – 'Ömri. – Pertevī, Peyāmī. – Qadīmī, Qadrī, Qalender. – Raḥmī, Rāgībī, Raṣūhī, Ref'i, Rif'atī, Rizā'i, Rūhī, Rūmī. – Sā'i, Semā'i, Selāmī, Selmān, Sibāhī, Süheylī. – Šādī, Šem'i, Šemsī, Šerif, Šināsī. – Šabrī, Šādiq, Šadrī, Šāfī, Šidqī, Šubḥī. – Šānī. – Tab'i, Tiğī, Turābī. – Ṭal'atī. – 'Ubeydī. – Ümidī, Ümmī. – Vālihī, Višālī, Vuşūlī. – Yaḥyā, Yemānī, Yeminī. – Zamirī. – Zihnī.

Beischriften: Bl. 32a-b: Sā'i, Gasels. Bl. 321a-b: Tiğī, Gasels. Bl. 322a-326a: Bezmī, Tiğī, 'Ālī, Rūhī, Miṣālī, Bāqī, Qabūlī, Maqālī, Gasels. Bl. 326b-327b: Zihnī, *terkīb-bend*. Chronogramm auf die Thronbesteigung Sultan Muṣṭafās I. (1617). Bl. 1a: Sechser von Hāšimī. Bl. 287b: Gasel von Rūḥī.

Es folgen: 2. Bl. 288a-293a: NEV'İ, Gasels (vgl. Nr. 410). Bl. 293a-298b: 'ULVİ, Gasels (vgl. Nr. 467). 4. Bl. 298b-303a: MIŞĀLİ, Gasels (vgl. Nr. 386). 5. Bl. 303a-317a: MĀNİ, Gasels (vgl. Nr. 385). 6. Bl. 317a-319b: ḤĀTİMİ, *Divānce* (vgl. Nr. 366).

290 Ms. or. quart. 1423. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925. 163. Teil 3 der unter Nr. 573 beschriebenen Hs.

(17b) A: توبه کردم توبه کردم رحم رحمت نما چون بدرگاه تو خودرا در پناه آورده ام

(119b) E: جور ایمش قصدی بگا صانمه سکوتی نازدن

اوچوسون آلدیم او شوخک اغزنک آچمازدن

Anthologie aus Dichtern des 16.–18. Jh.

Bl. 17b: *Munāğāt-i Naqšbandī*, persisch. Bl. 17b–19a: Übersetzung aus dem *Pand-nāma-i ‘Aṭṭār*. Bl. 19a–20b: *Mu‘aššarāt-i Senā’i*. Bl. 20b: *Gūfte-i Fāzil*. Bl. 21a: *Mersūye-i Fāzil berā-yi Sultān Selīm* (III). Bl. 22b–24a: *Tazmīn-i Vāšif* (d. i. je vier Halbverse mit gleichem Reim und gleichbleibendem Refrain aus 2 Halbversen). Bl. 24b–26a: Rūhī-i Bağdādī, *terkīb-bend*. Bl. 26a, 27b, 29a: Nahīfī, Rāmiz Paša und ‘Azmi Dede, *terği’-bend*. Bl. 30a, 30b–31b: Ṭiflī u. ‘Arzī, *tazmīn*. Bl. 26b: ‘Izzet Girāy Ḥān und Fāzil, Kassiden. Bl. 32a–35b: Trauerkasside auf den Tod Sultan Selīms III. Bl. 37b–38b, 42a, 48a, 49a–b: Nābī, Mizāqī, Rūhī, Hāšim, Vehbī, Ġālib, Fuzūlī, *tahmīs*. Bl. 39a–40b: Fennī, ‘Izzet, Raḥmī, Ġālib, Bl. 43a, 45b, 48b–49a, 51a: Rāšid, Rāsiḥ, Ğevdet, Şafvet, *müstezād*. Bl. 41a, 47a: Fāzil, Vāšif, ‘Ulvī, *tesdīs*. Bl. 44a: Fuzūlī, Vāšif, *murabba’*. Bl. 44a: Ṭiflī, *muḥammes*. Bl. 44a, 46a–b: ‘Ulvī, Raḥmī, Vāšif, *museddes*. Bl. 54a: arabisches Lied. Bl. 55a: *türkü*. Bl. 55b: Mūngī, *mūnāğāt*. Bl. 63b–101b: Gasels von Ālī, Ādam, Bāqī, Behā’i, Belīg, Bā’is, Emrī, Es‘ad, Ešrefoğlī, Fāzil, Fazlī, Fehim, Fiğānī, Fiṭnat, Fuzūlī, Faḥrī, Ğevrī, Ġālib, Hevā’i, Hiğvī, Hūdā’i, Ḥafid, Ḥašmet, Ḥayātī, Ḥayālī, Kānī, Leylā, Murād Ḥān, Mizāqī, Medhī, Nābī, Nahīf, Nahifī, Nedim, Nedimī, Nef‘i, Nāmi, Nātiq, Nev‘i, Niyāzī, Nešātī, Neš‘et, Qabūlī, Rāğib, Rāsiḥ, Revnaq, Rūhī, Rūsdī, Rāšid, Sa‘dī, Sirri, Šāzī, Šefiq, Šehri, Šināsī, Šūhī, Šādiq, Şun‘i, Sābit, Tālib, Ṭab‘i, Ṭayyār, Ūlfet, Vāšif, Vehbī, Yaḥyā, ‘Ubeydī. Bl. 101b–106b: Lieder (*şarqī*). Bl. 106b–107a: die Namen der Propheten. Bl. 108b: *qiṭ‘a* und *gūfte*. Bl. 116b–119b: Kasside über Liebe, Wein und Trennungsschmerz.

291 Ms. or. quart. 1469. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925. 183. Gelbes Papier. Text teilweise verwischt. 129 Bl. Bl. 91a, 99b–101b, 116b, 118b, 119b–120a, 121a–124a, 126b–129a leer. Wie die Originalfollierung zeigt – Bl. 1 = Bl. 90 der alten Zählung – fehlt ein beträchtlicher Teil der Hs. 21,5x16 cm. 18,5x11 cm. Zwei-, von Bl. 53a an dreispaltig. 12 Zl. Kustoden. Neşhī in Diagonalschrift. Randleisten und Stichwörter rot; Dichternamen rot überstrichen. Ohne Kolophon. Anfang des 19. Jh. geschrieben.

ANTHOLOGIE.

- (1a) A: قامتک ای بوستان لا مکان پیرایه سی نوردن بر سرودر دوشمز زمینه سایه سی
(126a) E: حزین در کوکلی سلطان وزیرک حضور انجق فقیرکدر فقیرک

Sammlung von Gasels, Kassiden, *tahmīsāt*, Chronogrammen und Bruchstücken der folgenden Dichter: Bl. 113a-b: 'Āli, Bl. 85a-90b: 'Azīzī, Bl. 109b-111a: Behā'ī, Bl. 92a-98a: Bāqī, Bl. 111a, 117a-b: Fehīm, Bl. 38b-51b: Fuḏūlī, Bl. 98a-99a: Ġa'fer Čelebi Tāġīzāde, Bl. 32a-38a: Ḥasībī, Bl. 118a: Hāšim, Bl. 113b: Ḥuṣū'ī, Bl. 113b: Kelīm, Bl. 115a-116a: Seyyid Mūnīb, Bl. 11a-31b: Muḥibbī, Bl. 63b-72b u. 114b: Nev'ī, Bl. 114a: Nevres, Bl. 118b: Raḥmī, Bl. 73a-85a: Rūḥī, Bl. 114b: Ṭifī, Bl. 106a-109a: Veġdī, Bl. 52a-57a u. 58b-63b: Yaḥyā Beg, Bl. 57b-58b u. 102a-105b: Yaḥyā Ef., Bl. 1a-10b: Zātī, Bl. 112a: Ziyā'ī. Bl. 120b, 124b-126a: persische und türkische Einzelverse.

292 **Ms. or. quart. 1488.** Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925. 267. Teil 8 der unter Nr. 199 beschriebenen Hs.

- (132a,15) A: غزل باقی تخمیس محبی
جانه صحته خدادن خلقه بر خلعت کبی بر لباس فاخر افطر [Lücke] اول کسوت کبی
(133b,14) E: نجینی قید هجراندن اکر اسایش استرسن
یقین اول بزماکاه حقه ؟ طاعات و عباداته

Sammlung von Gasels verschiedener Dichter.

Bl. 132a,15 - 132b,11: *tahmīs* von Muḥibbī auf ein Gasel von Bāqī. Bl. 132b, 12-133a,6: ein Gasel von Ḥayrī. Bl. 133a,7ff.: Gedicht von einem unbekanntem Dichter. Bl. 133b,1-14: Gasel von Naḥīfī.

293 **Ms. or. oct. 2367.** Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 4 Teilen. 1926. 271. Gelbliches Papier. 80 Bl. 1a, 48a, 49b, 50b-51a, 67b-69a, 72a, 73a, 74a, 76a-80b sind unbeschrieben. 18,5x12,5 cm. 12x7,5 cm. Zweispaltig. Ca. 24 Zl. Kleines, eng und diagonal geschriebenes, leicht kursives Neshī. Rote Rand- und Mittelleisten. Dichternamen, Überschriften und einzelne Versteile rot.

Teil I der Hs.

(1b) A: روز و شب قصری فلک کلبه احزان اولسون

سازی ناهید طرب نغمه افغان اولسون

(75a) E: قورقه اوزاتم صحبتی واریر سوزم سلطانه

Anthologie aus Dichtern des 16.-18. Jh.

Sammlung einzelner Gasels, Bruchstücke, Fünfer, Sechser, Chronogramme, Einzelverse u. a. von 'Abdī (Bl. 23a), 'Adlī (Bl. 5a-b), Aḥmed, Wali von Bagdad (Bl. 29a, 32b), 'Ārif (Bl. 35b, 36b), 'Aṭā (Bl. 3b-5a, 21b, 41b), 'Avnī (Bl. 10b), Āzerī (Bl. 25a) Bāqī (Bl. 14b, 42b), Belīg (Bl. 43a), Edīb (Bl. 12b), Emrī (Bl. 14a), Esrār (Bl. 39a), Fehīm (Bl. 8a-b, 27a), Fānī (Bl. 41a, 45b), Faṣīḥ (Bl. 28a), Fāzil (Bl. 3b, 31b, 33a, 34a, 38b, 41b-42a), Ferīd (Bl. 40a), Fetḥī (Bl. 46b), Fezā'ī (Bl. 23a), Fiṭnet Ḥātun (Bl. 5b-6a), Fuzūlī (Bl. 22a), Fiḡānī (Bl. 14a), Ğānif (Bl. 37a), Ğāvid (Bl. 1b-3a, 5b, 9b, 10a, 34a, 13b R), Ğalīb (Bl. 9b), Ğubārī (Bl. 23a), Hevā'ī (Bl. 10b, 11a, 30b, 40b), Ḥākīm (Bl. 44b), Ḥalīm Girāy (Bl. 9a-b), Ḥanīf (Bl. 8a), Ḥayālī (Bl. 27b), Ḥiṣālī (Bl. 23a), Ilhāmī (Sultan Selīm III., Bl. 22b), Iršādī (Bl. 24a), 'Iṣmet (Bl. 16a R), Kānī (Bl. 11b-12a, 12b), Lāmi'ī (Bl. 27a-b), Lebīb (Bl. 41a), Medḥī (Bl. 3a-b), Mehdī (Bl. 46a), Muḥibbī (Bl. 14a), Muṣṭafā (Bl. 22b), Nābī (Bl. 27a, 29a, 30a, 39b, 41b-42a R), Nāfi' (Bl. 37a), Nā'ili (Bl. 44b); Nedīm (Bl. 43a, 72b), Nef'ī (Bl. 13a, 33a), Neḡātī (Bl. 36b), Nesīb (Bl. 45a), Ncsimī (Bl. 29a), Neš'et (Bl. 7a-b, 22a, 23b-24a, 36a-39a), Nūrī (Bl. 9a, 13b, 37b, 38a), Nūzhet (Bl. 8a), Pertev (Bl. 38b, 45b), Rāḡib (Bl. 22b, 42a, 43b), Raḥmī (Bl. 5a), Rāsīḥ (Bl. 6a, 42a-b), Rātīb (Bl. 34a-b), Rāzī (Bl. 37b), Refi' (Bl. 38a), Remzī (Bl. 34b), Rūḥī (Bl. 27b, 45b), Surūrī (Bl. 11a, 30b-31a, 44a, 69b), Šākī (Bl. 13b), Šākir (Bl. 8b), Šem'ī (Bl. 36b), Ševqī (Bl. 46b), Šabrī (Bl. 24b, 46a), Šalāḥī (Bl. 31b R), Šābit (Bl. 45a), 'Ūbeydī (Bl. 13b), 'Urfī (Bl. 45a), Vehbī (Bl. 7b, 25a, 31b-32a, 41b, 70b), Vaḥdetī (Bl. 29b), Vāṣif (Bl. 9a, 47b), Yahyā (Bl. 24b, 44a), Žiyā'ī (Bl. 21b).

Am Rand Chronogramme, Versbeischriften, Rezepte zur Herstellung von Seifen (Bl. 27b) und roter Tinte (Bl. 34a). Briefformulare u. a.

Es folgen: 2. Bl. 15a-17a: ŠĀBIT, *Berber-nāme* (vgl. Nr. 542). 3. Bl. 17a-21a: ŠĀBIT, *Dere-nāme* (vgl. Nr. 550). 4. Bl. 51b-66b: YAḤYĀ, *Gül-i nevres* (vgl. 2. Bd.).

294

Ms. or. oct. 2428. Staatsbibliothek, Marburg

1926. 203. Gelbliches, fleckiges Papier; besonders in der oberen Hälfte der Hs. Wasserflecken. Text stellenweise mit Tusche übermalt. 120 Bl. 120a-b unbeschrieben. 19x10,5 cm. 16x6,5 cm. Zweispartig. 19 Zl. Kustoden, fehlen bisweilen. Ta'liq. Überschriften rot.

(2b) A: غزليات فضولى بغدادى

قد انار العشق للعشاق لمنهاج الهدا سالک راه حقیقت عشقه ايلر اقتدا

(119b) E: صدر على عجب آد قويدى براى تاريخ

في کمان سرّ علیدر بو سبوی اورمق ۱۱۴۳

Anthologie aus Dichtern des 16.-18. Jh.

Gasels von 'ATĀ'Ī (Bl. 111b-119b), BEHĀ'Ī (Bl. 39b-42a), FĀ'IZĪ (Bl. 83b-90a), FUZŪLĪ (Bl. 2b-16a). HĀLETĪ (Bl. 76b-82b), RIYĀZĪ (Bl. 92b-110a), RŪHĪ (Bl. 17b-33a), ŠUHŪDĪ (Bl. 33a). VEYSĪ (Bl. 66a-72a), YAHYĀ (Bl. 44b-64a), *tergī'-bend* und *terkīb-bend* von RŪHĪ (Bl. 33b-39a), 2 von VEYSĪ (Bl. 72a-75b). Kassiden von RIYĀZĪ (Bl. 91b-92b), VEYSĪ (Bl. 56b), YAHYĀ zum Lobe von Sultan 'Osmān II. (1618-22) und Murād IV. (1623-1640). Anfangsdistichen (*matla'*) von KĀMĪ (Bl. 83a). Lobendes Geleitwort (*taqriz*) von SĀLIM zur Übersetzung des *Masnavi* von Süleymān NAHĪFĪ.

Beischriften: (Innendeckel) FĀ'IZ, *sarqī*. Bl. 1b: NES'ET, *sarqī*. Bl. 2a: Verse verschiedener Dichter. Bl. 16b-17a: 4 Gasels von NĀBĪ. Bl. 76a: 2 Gasels von FEYZĪ. Bl. 90b-91a: Einzelverse von 'ĀSIM, FEYZĪ u. a., Bl. 110b-111a: Gasels von VEHBĪ, NEDĪM, VAHĪD MAHTŪMĪ, SĀLIM und FEYZĪ und ein Chronogramm desselben für Ismā'il Paša (1145/1732-3), ein anderes auf Bl. 119b. Bl. 1a: Fihrist.

295

Ms. or. oct. 2605. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 303. Dunkelroter, ziemlich beschädigter Ledereinband mit goldener Guilloche. Schmutzig-weißes Papier. Etwas fleckig; mehrere Bl. sind eingerissen. 22 Bl. 17b, 18b-20a und 21b sind leer. 20x13 cm. Schriftspiegel stark schwankend. Bis zu 22 Zl. Ohne Kustoden, *Neshī* (von Bl. 17a ab andere Schreiber). Ohne Kolophon, etwa Ende des 18. Jh. geschrieben.

Anthologie: Sammlung von religiösen Liedern (*ilāhī*) und anderen Gedichten.

(1a) A: الهى نقشى

مقصدى عاشقلىرك منزلى جانان اولور

اسمنى ياد ايديجك وانه خيران اولور

(22b) E: قهرمان صفتلو على هيبتلو قوشانمش ذو الفقار

هم دول دول اتلو سلطان حميد كبي خنكاريمز وار

Ilāhīs von NAQŠI, NIYĀZĪ-I MIŞRĪ, YŪNUS EMRE, ESREFOĖLĪ, HAĖĖĀR, HAQQĪ, RŪ‘AY (GOD III 552, hier steht auch die Übersetzung des auf Bl. 22a geschriebenen Gedichtes), ‘ĀSIQ ‘ÖMER. Bl. 22b: zwei Lieder (*şarqî*) auf einen siegreichen Feldzug des Sultan ‘Abdülhamīd I. (1774–1789) gegen die Zarin. Als Datum wird das Jahr 1189/beg. 4. März 1775 (Zl. 13) genannt.

Zahlreiche Blätter sind herausgerissen bzw. herausgeschnitten.

296 Ms. or. oct. 2607. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 305. Dunkelbrauner, brüchiger Ledereinband in Ochsenzungenformat. Weißes, etwas fleckiges Papier. Text stellenweise verwischt. 85 Bl. 1b, 30b–38b und 69b–84a unbeschrieben. 12,5 x 17,5 cm. Ca. 8 x 14 cm. Zweispaltig, gel. auch dreispaltig. 12–20 Zl. Rīq‘a.

MeĖmū‘a

مجموعه

(2a) A: اسم سبحان ویردکمی وار بن جلسین دردکمی وار
بلوروم عاشق سیک کول بقجه لرده یوردکمی وار
E (69a): ایشدنجہ احوالی جمله حجّاج اغلدى

Sammlung von religiösen Liedern (*ilāhī*), von Kassiden, Gasels, *türkü* und *qosma* von YŪNUS EMRE, ‘ĀSIQ ‘ÖMER, SAMS-I TABRĪZ, NIYĀZĪ-I MIŞRĪ und ESREFOĖLĪ. Die Anthologie wurde, wie aus einer Notiz auf Bl. 1a hervorgeht, im Sevvāl 1288/Dez. 1871 angelegt.

Zahlreiche Randbeischriften. Bl. 1a: Sammeldatum und Lieder (*türkü*). Bl. 84b: Verzeichnis der Hinterlassenschaft einer Frau namens Fātima. Bl. 85a: Wochenplan für die Koranlesung. Bl. 85b: Gebete und Verse.

297 Ms. or. oct. 2620. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 335. Grüner, stark beschädigter Stoffeinband mit breitem, dunkelrotem Lederrand und goldener Guilloche. Gelbliches Papier. Einige Lagen lose. 103 Bl. 17,5 x 12 cm. 15 x 9 cm. Zweispaltig. 10–22 cm. Kollektaneenheft von verschiedenen Schreibern.

(1a) A: (غفوری حسینی)

جام عشقی نوش ایدوب سرمست و حیران اول یوری
ذره ناچیز ایکن مهری درخشان اول یوری

E (103a): نقشیا قیمه یان باش ایله جان ایرمز بلمش اول سر جانان

چون کوکل شمعنه اولدی پروان

Sammlung religiöser Lieder (*ilāhī*) – mit Angabe der Tonart – und von Prosastücken sufischen Inhalts von HÜDĀ'Ī, SEZĀ'Ī, EŞREFOĞLĪ, NİYĀZĪ-I MIŞRĪ, QAYGUSUZ SULTĀN, YŪNUS EMRE u. a.

298 Ms. or. oct. 2638. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 364. Teil 2 der unter Nr. 477 beschriebenen Hs.

(22b) A: ینه بر دلبر قصابک اولدم قول قربانی

تنوی شرحه شرحه اتسه لر ترک اتنزم آنی

(22b): (غزل سعدی)

مسکله خط صفحه سنه یازدی یار خط نسخ اولدی کوردی آنی محقق غبار خط

(غزل فطنت)

جرح دیندن ایتمه رجای عطا عبث بیانه نکوندن امید صفا عبث

E (23b): لغزیده پای طعن عدودر زمانه ده کیمکه عصای کلکه ایدر اٹکا عبث

Gasels von NEĞMĪ, SA'DĪ und FİŪNAT (st. 1194/1780, vgl. ĪA IV 626f.). Bl. 25b: SALĪM ṬAHRĀNĪ, Gasel und 2 Disticha von ŞĀ'IB, persisch.

299 Ms. or. oct. 2638. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 364. Teil 5 der unter Nr. 477 beschriebenen Hs.

A (44b): تاریخ جلوس حضرت سلطان احمد خان ابن سلطان محمد خان

حمد لله ایلکز بیعت صلادر بشکاه اولدی شوکتله وجودی عالمه شاه اوغلی شاه

E (63b): عاصفا ایلدی خامه ینه تشمیر میان غالباً خدمت نظیرده مأمور کبی

Sammlung verschiedener Gedichte.

Bl. 44b: Chronogramm von REMZĪ auf die Thronbesteigung Sultan Aḥmeds III. Bl. 45a: Gasel von RĀZĪ und eine *naẓīre* dazu von REMZĪ. Bl. 45b–50b: Gasels von REMZĪ. Bl. 46a: eine Totenklage (*merṣīye*) auf Scheich Mü'eyyed Maḥmūd. Bl. 60b und 63b: Einzelverse.

300 Ms. or. oct. 2746. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 75. Teil 4 der unter Nr. 40 beschriebenen Hs.

A (40b): در مدح پیر علی سلطان اقسرای قدسنا الله بسرّه العزیز

جهان یوزکده مثلک کسه کورمز یوری پیرم یوری میدان سنکدر

E (45a): الهی سکا معلومدر مرادم بن اولایم سن اولاسن مرادم

خدا قیله نصیب اوله مرادم افندم سودیکم قطب جهانسن

Bl. 40b-42b: Lobgedicht auf Pīr 'Alī el-Aqserāyī (st. im Rebī' II 935/Dez. 1528, s. A. GÖLPINARLI, *Melāmīlik* S. 44f.). Bl. 44a-45a: Lobgedicht auf den Propheten von einem gewissen MAḤMŪD. Bl. 42-43a: Vierer, Gedicht auf den Tod des Behrām Velī am Mittwoch, dem 11. Rebī' II 1052/9. Juli 1642 und eins von 'IRFĀNĪ (Bl. 43a-b).

301 Ms. or. oct. 2746. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 75. Teil 7 der unter Nr. 40 beschriebenen Hs.

A (51b): قدسی

کل ای خورشید نیک اختر کوکل سنسز قرار ایتمز

کل ای حور ملک منظر کوکل سنسز قرار ایتمز

E (72b): ظلمت ذ////م فلکدن بو حقیقی بندهکی

قورتار ای هر(?) جهان صاحب زمانم کل یتش

Anthologie sufischen Inhalts aus Dichtern vorwiegend des Melāmiye-Ordens.

Bl. 60b-61a: 'Ārif (2). (Bl. 68b-69a): 'Adlī (1) u. 'Aṭā'ullāh. Bl. 72a: Baḥtī (1). Bl. 56a-57a: Ḥāġġī Bayrām Velī (4). Bl. 66a-67a, 72a: Dervīš Hū (7). Bl. 59b: Elestī (1). Bl. 70a-71b: Elvānī (1). Bl. 61b-62a: Fazlī (1). Bl. 61a-b: Fevrī (1). Bl. 72a: Feyzī (1). Bl. 57b-58a: Genġī (2). Bl. 58a-b, Bl. 60a (*naẓīre*), 63a, 65a-66a (*taḥmīs* auf Gasel von Zā'fī), 71a, 72a-b: Ḥāqīqī (10). Bl. 68b: Ḥaydarī (1). Bl. 63b: Ḥāqīrī (1). Bl. 55a-56a: Ḥusāmeddīn Anqaravī (7). Bl. 58b, 70b: Ḥākī (2). Bl. 67b-68a: Taḥmīs von Ibrāhīm Pečevī auf ein Gasel von Ḥüseyn Lāmekānī. Bl. 58a: Ālebi Sulṭān Šeyḥ Ismā'il Ma'sūqī(1). Bl. 64b-65a: Kūnhkārī (1). Bl. 60b: Maḥvī (1). Bl. 71b: Muḥyieddīn (1). Bl. 65a: Nev'ī (1). Bl. 71a: Penāhī (1). Bl. 53b-55a, 62b-63a: Qayġusuz Abdāl (14).

Bl. 51b-53b, 60a-b (*naẓīre*) (12). Bl. 67a-b: Rūhī (1). Bl. 63b: Sünbülī (1). Bl. 57a: Sārbān Aḥmed (1). Bl. 69a-b: Šem'ī. Bl. 69a: Šeyhī (1). Bl. 64a-b: Šidqī (1). Bl. 59a: Šun'ī (1). Bl. 63b-64a: *taḥmīs* von Šerhī zu Gasel von Yaḥyā. Bl. 69b: 'Uzrī (1). Bl. 64a: Ūftāde (1). Bl. 63a: 'Ulvi (1). Bl. 58b-59a: Sultān Veled Ālebi (1). Bl. 60b: Vildānī (?) (1) Bl. 53a-b, 68a: Yaḥyā Beg (4).

Text stellenweise beschädigt.

302 Ms. or. oct. 3054. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 91. Teil 5 der unter Nr. 87 beschriebenen Hs.

(47a) A: در نطق قیغوسز قدس سره

الله الله یاره دن کونده یوز بیک جرعه دن

(47a) E: کل امدی مسکین یونس طوت ازنلر اتکین

جمله مسکنلک ایمش بو یوقلغک چاره سی

12 Verse von QAYĠUSUZ ABDĀL und 5 von YŪNUS EMRE.

303 Ms. or. oct. 3058. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 40. Starkes, bräunliches Papier. 73 Bl. 1a, 3a und 73a unbeschrieben. 21x13 cm. 16x8,5 cm. Zweispaltig. 16 Zl., schwankend. Kursives Neshī.

(1b) A: بیله مم بنده ندر جرم قصور و عصیان

قیلمدک کندی بکا لطف و عنایت احسان

بلبل اسا ایدرم ناله و فریاد و فغان اشکار اولدی دروننده اولان سر نهان

(72b) E: قطعه:

زه بر دلبر دهنده کرک لبلی دایما دهنده کرک

اوده مز سیدی غازی تکیه سیدر زه اینده و رونده کرک

تاریخ:

رجب اینده رحلت ایلدی چون حضرت خاتون انکچون طوتدلر ماتم فلکده مهرله مرغ

Anthologie aus Dichtern des 15. und 16. Jh.

Bl. 1b–2a: Gasels und Qoşmas von 'ĀŞIŪ KĀŞIF. Bl. 3b–21a: ZĀTĪ, Fünfer und Gasels. Bl. 21a–22b: ḤASBĪ, Trauerkasside auf den Tod des Prinzen Muştafā. Bl. 22b–24b: ĞEM SULTĀN (st. 1495, vgl. ĪA III 69ff.), Lobkasside auf den Propheten. Bl. 25a: FEYZĪ, Gasel. Bl. 25a–27a, 30b–40b, 42a–57b, 58a–b: NEĞĀTĪ (st. 914/2. Mai 1508, vgl. ĪA VIII 154ff.), Gasels und Kassiden. Bl. 27a–29a, 30a–b, 42a: ZĀTĪ (st. im Ramazān 953/Nov. 1546, vgl. EI IV 1319), Gasels. Bl. 29a–b, 41a–b, 57b: ME'ĀLĪ, Gasels. Bl. 58b–66a: ME'ĀLĪ (st. 942/1535, vgl. GOD II 214f.), Kassiden. Bl. 41a: FAQĪRĪ (lebte um 1500, vgl. GOD I 278, HOP II 237), Gasel. Bl. 66a: ŞUBŪḤĪ (vgl. GOD II 453f.), *taḥmis*. Bl. 66b ff.: Gasels von NEĞMĪ (vgl. GOD II 540?), MUḤIBBĪ (= Sultan Süleymān I.), MESĪHĪ (st. 918/1513, vgl. ĪA VII 124ff.), ḤAYALĪ (st. 964/1557, vgl. ĪA IV 384), ĞELİLĪ (es gibt 3 Dichter dieses Namens aus jener Zeit, vgl. ĪA III 66), FAQĪRĪ, 'ILMĪ (s. GOD II 471ff.), ḤASBĪ, ZĀTĪ, RAVZĪ, VĀLIHĪ (vgl. GOD II 554f.), BĀQĪ (st. 1600, vgl. ĪA II 243ff.), YAḤYĀ, FIRĀQĪ, ḤAYRETĪ, MIŞĀLĪ (st. 1010/1601, vgl. GOD III 127); Fünfer von LUṬFĪ und QIYĀSĪ (vgl. GOD I 282). Bl. 72b: ein Bruchstück und Chronogramm. Bl. 73b: Verse von BĀQĪ und ŞĀBIT.

304

Ms. or. oct. 3744. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 8 Teilen. 1936. 35. Bräunliches Papier. An den Rändern Wasserflecken. Stellenweise Wurmfraß – mit Japanpapier überklebt – und Radierspuren. 236 Bl. 144a und 236b unbeschrieben. 21,5x14 cm. 17x9 cm. Zweispaltig. 9 Zl. Kustoden, durch den Schnitt häufig beschädigt oder verlorengegangen. Großes, vollvokalisiertes Neshī mit breitem Zeilenabstand. Bl. 1b: kreisförmiges, schwarz-goldenes Medaillon mit floralen Verzierungen. Bl. 2b–3a: blau-goldener 'Unvān mit floralen Verzierungen und weißer Titelaufschrift. Schwarz-goldene Randleisten. Überschriften in Gold. – Bl. 2a: Miniatur: Säulengang mit drei sitzenden Personen. Die Mittlere trägt eine Krone auf dem Haupt, ein blaues Gewand mit goldenen Ärmeln und Schulterteilen und sitzt auf einem roten Teppich. Die Gesichter sind ausgekratzt.

Teil I der Hs.

(2b) A: ای خالق خلائق و معبود بی زوال فرد و قدیم و حی و ابد ربّ ذی الجلال

ذاتک تفکرنده اولبدر

(3b): هر شیء وجوده کلدکی امرکله در سنک

(143b) E: هر خوب روده حُسْنِکِ احمد کوررمدی هر شیده روشن اولسه معنای کلّ شی

Sammlung von Gasels und einigen Kassiden von Dichtern des 15.–17. Jh.

Bl. 93b–105b: 3 Kassiden und Bl. 106a–144a: Gasels von AḤMED PAŞA (st. 902/1497, s. ĪA I 187ff.). Bl. 70a–71b: Trauerkasside von EMİR YAŞBEG. Bl. 43a–b, 45a und 46a: Gasels desselben. Bl. 65b–66a: Gasels von ĞEM (st. am 29. Ğem. I 900/25. Febr. 1495, s. ĪA III 69ff.). Bl. 2b–29b, 33b–34b, 35a, 38a,

38b-41a, 42b-43a, 44a-b, 47a-48b, 49a-50b, 51a-b, 52b-56a, 58a-59a, 60b-63b, 67b-70a, 72a, 85b, 87a-93b: Gasels von ĠAVRĪ. – Aufgrund der in dieser Anthologie zahlreichen Gasels eines gewissen ĠAVRĪ wurde diese Sammlung vom Schreiber als *Divān* des bekannten Mamlukensultan QĀNSŪH AL-ĠAVRĪ (st. 1516? s. IA VI 162ff.) deklariert (vgl. Bl. 2b). Bl. 66a-b: Gasels von HULĀSĪ. Bl. 50b-51a u. 54b: KĀTIBOĠLĪ. Bl. 57a-b: NESĪMĪ. Bl. 56a-57a: NĀSĪR. Bl. 31a: NĀSĪBĪ. Bl. 60a-b: NIZĀMĪ. Bl. 34b-35a: QĀDĪ. Bl. 63a-b: ŒEYHĪ. Bl. 31b-32a: ŒEYHZĀDE. Bl. 85b-87a: ŒERĪF. Bl. 48b-49a: ŒĪRĀZĪ. Bl. 32b-33b: SALĀHĪ. Bl. 71b-72a: ZARĪFĪ.

Es folgen: 2. Bl. 144b-147a: AHMEDĪ, *Risāle fĪ l-'arŪz* (vgl. Nr. 283). 3. Bl. 147a-153a: *Risāle-i 'arŪz* (vgl. Nr. 286). 4. Bl. 153b-181a: 'ABDULLĀH, *Risāle fĪ l-'arŪz* (vgl. Nr. 282). 5. Bl. 181b-189b: *Risāle* o. T. zur Verteidigung der Musik (vgl. 2. Bd.). 6. 'ADNĪ, Gasels Bl. 190a-207b: (vgl. Nr. 306). 7. Bl. 208a-219a: AHMED PAŒA, *Kasside* (vgl. Nr. 308). Bl. 8. Bl. 219a-236a: AHMEDĪ, Gasels u. RĀtsel (vgl. Nr. 309).

11. DĪVĀNE UND ILĀHĪYĀT

305

Ms. or. oct. 3491. Staatsbibliothek, Marburg

1931. 208. Olivgrüner Ledereinband mit goldenen floralen Verzierungen in den Ecken. Bräunliches Papier. Text durch Zusammenkleben einzelner Blätter häufig beschädigt. 89 Bl. und ein Vorsatzblatt, nicht mitgezählt. Bl. 3a, 16b–22a, 23b–30a, 33b–34a, 36b–37a, 38b–39a, 41a, 44a–b, 48b–50a, 52a, 53b–54a, 58a, 59b–60a, 61b–62a, 63b–64a, 66a–67a, 69a–70a, 71a, 73b–74a, 76a–77a, 78b–79a, 80b–81a, 82b–88a und 89b sind unbeschrieben. 23x16,5 cm. 17x10,5 cm. Zweispaltig. 23 Zl. Kustoden. Riq'a. Bl. 2b, 4b, 34b: primitive 'Unvāne in Goldbronze. Bl. 2b–3a, 4b–5a und 34b–35a: schwarz-goldene Randleisten, sonst in Rot. Überschriften, Interpunktion und Versmaßangaben am Rand in Rot, Koranverse rot überstrichen. Autograph. Dies geht aus den für evtl. spätere Nachträge freigelassenen Blättern hervor. Vgl. dafür den *ih̄tār* am Rand von Bl. 1a.

'ĀBĪD b. el-Ḥāḡḡ Maḥmūd Meḥmed Zeynel'ābidin.

Er wurde im Ṣāfer 1231/beg. 2. Jan. 1816 in İstanbul geboren, Anfang d. J. 1247/beg. 12. Juni 1831 zum Truppeninspekteur (*nizāmiye yoqlamaḡisi*) beim Kriegsministerium ernannt, danach mit dem Kanzleiamt (*mümeyyizlik*) der 3. kaiserlichen Armee betraut und i. J. 1266/beg. 18. Nov. 1849 zum Truppeninspekteur 1. Grades nach Monastir bestellt. Über sein Todesjahr läßt sich nichts feststellen. Vgl. hierfür die autobiographischen Notizen auf Bl. 2a, 6ff.

Divānče

دیوانچه

(1b) A: دیباجه دیوانچه بسمله

أنواع باکیزه حمد و ثنا و مدایح بیحد و بی انتها . . . (Bl. 2a, 6 ff.) بعد زین بو عبد عاصی
مرتکب هر معاصی سید محمد زین العابدین عابد بن الحاج محمود بن ابراهیم . . .

(3b): سرّ بسم الله الرحمن الرحيم مجرم عفو ايله ربّ يا كريم

مناجات در بارگاه حضرت قاضی الحاجات

جهانده مجرم غایت یوزم یوقدر سکا یا ربّ

(89a) E: کجن ذوق وصالینی شمدی عابد خیالینی

فکر ایدوب در جمالینی میانک السم اغوشه

Gedichtsammlung.

Wie aus dem Chronogramm auf Bl. 2b (über die Abfassung und Anordnung dieses *Divāns*) hervorgeht, hatte 'Ābid die vorliegende Gedichtsammlung in der Zeit vom 1. Ğem. II 1283/12. Okt. 1866 bis zum 12. Ramazān 1283/18. Jan. 1867 niedergeschrieben. Bei dem letzten Datum kann es sich jedoch nur um einen vorläufigen Abschluß derselben handeln, da abgesehen von den für spätere Nachträge absichtlich freigelassenen Seiten (vgl. dazu den *iḥtār*) sich in dem *Divān* Chronogramme finden, welche auf historische Ereignisse bis zum Jahre 1290/1873 Bezug nehmen (vgl. Bl. 33a).

Bl. 1b–2b: Vorwort zum *Divān* mit autobiographischen Notizen. Bl. 3b–16a: *mūnāğāt* und *na't* auf den Propheten und die Zwölf Imame, Lobkasside auf die im Koran erwähnten Propheten, mehrere *na't*, ein aus 5 Fünfern bestehendes Lobgedicht auf die 4 ersten Kalifen, Lobkasside auf 'Alī, *na't* und *mūnāğāt*, Bittgedicht an 'Alī, ein Gegenstück (*naẓīre*) zu einem Gedicht von BESĪM, 9 Fünfer, 5 Sechser, Trauer- und Lobgedichte auf Ḥusayn, Bitte um Hilfe (*istimdād*), über die Tugenden Ḥusayns, Verwünschung des Heeres Yazīds, 5 Sechser, Bitte um Hilfe an Aḥmad ar-Rifā'i, Lobgedicht auf Ğalāladdīn Rūmī unter Einfügung eines Verses (*taẓmīn*) von RĀMIZ 'Abdullāh Paša (st. 9. Rebī' II 1228/11. Apr. 1813, vgl. S'O II 367, 'OM II 194), Lob auf Ḥāğğī Bektaš, *iltiğā'*, Lobgedicht auf Muḥyiaddīn b. al-'Arabī mit Bitte um Beistand (*istimdād*), Lobgedicht aus 5 Fünfern auf den Gründer der Naqšbandīya, Muḥammad Bahā'addīn al-Buḥārī (lebte von 717–791/1317–89, EI III 909), ein *terkīb-bend* und *terğī'-bend*, Fünfer und Sechser, eine Totenklage auf Ḥusayn, ein Lobgedicht auf 'Alī und Bitte um Fürsprache beim Propheten. – Bl. 22b–28a: *taḥmīs* auf das Gasel „*Bende-i āl-i 'abā'*“ von HĀŠIM Baba, *taḥmīs* auf eine Kasside von BESĪM, welche ihrerseits eine *naẓīre* auf eine Kasside von NEF'Ī darstellt, *taḥmīs* auf ein Gasel von SERMED Ef. (st. 1264/beg. 9. Dez. 1847, vgl. S'O III 10), *taḥmīs* auf ein Gasel von MEHMED PERTEV Ef. (st. 1222/1807, s. GOW 338 u. HOP IV 218), auf je ein Gasel von BESĪM, SEYFĪ, dem Bruder des 'Izzeddīn Šīr Paša (S'O III 454f.). – Bl. 30b–33a: Chronogramme auf Ereignisse der Jahre 1271–1290/1854–73. Bl. 34b–75b: Gasels, darunter einige Gegenstücke (*naẓīre*) zu G. von BESĪM, FĀ'IQ, DĀNİŠ und EDHEM Baba. Bl. 77b–78a: Tetrasticha. Bl. 79b–80a: Disticha. Bl. 81b–82a: Rätsel (*luğz*). Bl. 88b–89a: 4 Lieder.

Bl. 1a: 2 Lobgedichte (*tağrīz*) von BESĪM Ef. (st. 1289/beg. 11. März 1872, s. S'O II 19) und Ismā'īl RAḤMĪ Ef. auf den vorliegenden *Divān*:

- A 1. روم ایلی والیلری دولتلو باشلار حضراتنک دیوان کاتبکی عنوانیله معروف اولوب . . .
 زهی بوخوب سخن بوادای خوش اسلوب
 A 2. مناستر مکتب اعدادیهسی کاتبی نسخه نادره عین بلاغندر بو

'ADNĪ, Mahmūd Paša.

Bedeutender Großwesir unter Sultan Mehmed II. und Dichter. Starb i. J. 1474 eines gewaltsamen Todes. Vgl. IA VII 183ff. und MESERRET DIRIÖZ, *Adnî (Mahmud Paşayı Veli) hayatı ve edebî şahsiyeti*. Istanbul Univ. Türkiyat Enst. Mezuniyet Tezi 1953.

A (190a): دارای دارگیر و فریدون جم نژاد اسکندر زمان و شه تاجدار ملک

E (207b): عدنی کی سعد اختر و فرخنده زماندر

شول دل که بو کن اول یوزی مه دلبره دوشدی

Gasels in Auswahl.

Andere Hss. des *Divāns*: Divanlar I 27-28 Nr. 7. Vgl. IA VII 188 mit Literaturangaben und BERCİS MİSKİOĞLU, *Adnî divanı*. Istanbul Üniv. Türkiyat Enst. Mezuniyet Tezi 1951.

307

Ms. or. oct. 2127. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 178. Verschiedenfarbiges, an den Rändern fleckiges Papier. Text stellenweise beschädigt. 125 Bl. u. zwei Vorsatzblätter. Lücken zwischen Bl. 18-19 (etwa ein bis zwei Bl.) und 121-122. Bl. 12, 44-45, 71, 83, 89 u. 96 sind von späterer Hand ergänzt. 17 x 10,5 cm. 11 x 6,5 cm. Zweispaltig. 11 Zl. Kustoden. Kall. Ta'liq. Bl. 2b: 'Unvân aus zwei Rechtecken mit ornamentalen Verzierungen in Gold, Rot und Violett auf hell- und dunkelblauem Grund. Im unteren Rechteck steht der Titel des Werkes: *Divân-i Ahmed Paşa sallamahu llâh*. Beide Rechtecke sind durch einen breiten, schwarz-goldenen Rahmen mit schwarzem Flechtmuster voneinander getrennt. Schmale, blau-schwarz-goldene Außen- und schmale, schwarz-goldene Längs- und Querleisten. Überschriften, die *vâsîta* und besonders hervorzuhebende Verse in Gold. Schreiber: Mehmed b. Resûl Turâbî, in der Nähe der Ulu Cami zu Bursa. Ende der Niederschrift: Dienstagvormittag, den 13. Ša'bân 888/17. Sept. 1483.

AHMED PAŞA.

Bedeutendster türkischer Dichter des 15. Jh. Starb i. J. 902/beg. 9. Sept. 1496. IA I 187ff.

Divân

دیوان

A (2b): باغ بهشت عکس جمالی محمدک عرش مجید وصف کمالی محمدک

یمن دم مسیح اثر فیض مصطفی شهد شفای روح مقالی محمدک

E (124b): تم

باد انثارجاه تو هر درّ دولتی کآترا نهاده اند در این درج سبزکار
عذر بیادکار نبشتم من این کتابت را اگرچه این خط من لایق کتابت نیست

(125a-b in Sülüṣ) K
 التحديد و اشكره على مواهبه التي يضيق عن احاطتها نطاق التعديد . . . (Bl. 125 b2) . . .
 قد وقع الفراغ من تحرير هذا الكتاب بعون الله الملك الوهاب عن يد العبد الفقير الحقير . . .
 محمد بن رسول المشهور بترابى في جوار الجامع العظيم . . . من بلدة بروسه حماها الله
 تعالى عن الافات وقت الضحى يوم الثلثا الثالث عشر من شهر شعبان المعظم في سنة
 ثمانى و ثمانين و ثمانماية هجرية نبويه

Gedichtsammlung.

Außer den von KÖPRÜLÜ in İA I 192 aufgeführten Hss. s. Divanlar I 42–49 Nr. 13; Karatay, Yazmalar II 99f. Nr. 2283–84; Manisa Nr. 2667,5; Ahmed Badi Nr. 119,1, 164,1; Dāğistānī 153 Nr. 8796.

Bl. 2b–5b: *terğî-bend*, Lob (*naʿt*) auf den Propheten. Bl. 5b–6b: Lobgedicht und Kasside auf Şeyḫ Vefâ und Vefâzâde. Bl.: 6b–26a neun Lobkassiden auf Sultan Mehmed Bl. 26b–28b: Lobkasside auf Ğem Sultân. Bl. 29a–b: Lobgedicht (Bruchstück) auf Sultan Mehmed II. Bl. 29b–32b: Trauerkasside auf den Tod des Kronprinzen Muṣṭafâ. Bl. 32b–33a: zwei Tetrasticha. Bl. 33b–34b: zwei Lobgedichte. Bl. 34b–35a: drei *iltimâs*. Bl. 35a–b: Lobgedicht (arabisch). Bl. 36a–37b: zwei Tetrasticha, ein *mustezâd*, *mulammaʿ* und vier Disticha. Bl. 37b–38a: zwei Disticha (persisch). Bl. 38b–42b: persische Gasels. Bl. 43a–117a: türkische Gasels. Bl. 117a–120b: Vierzeiler, Tetrasticha u. Disticha. Bl. 120b–121b: Chronogramme (unvollständig). Bl. 122a–b: Disticha. Bl. 122b–124b: Spottverse (*hezeliyât*) und Rätsel. Der *Divân* wurde auf Wunsch Sultan Bâyezids II. zusammengestellt und diesem gewidmet.

Bl. 2a: kurzes Lobgedicht auf einen Gönner (Sultan?) und auf die 4 Kalifen. Bl. 1b: dasselbe von späterer Hand.

308

Ms. or. oct. 3744. Staatsbibliothek, Marburg

1936. 35. Teil 7 der unter Nr. 304 beschriebenen Hs.

AHMED PAŞA.

Vgl. Nr. 307.

(208a) A: اى قَصْرٍ فَلَكَ رَفَعْتَ وَ اى طاقٍ مُعَلًّا يَا قِبْلَةَ عَالِي سِنِّ وَيَا كَعْبَةَ عَلِيَا

(219a) E: كَيْمٍ اِيْدِهِ مُبَارَكٍ طَيْبِكَ حَتَّى تُتَوَانَا

Kasside.

309 Ms. or. oct. 3744. Staatsbibliothek, Marburg

1936. 35. Teil 8 der unter Nr. 304 beschriebenen Hs.

AḤMEDĪ.

Starb 1413, vgl. ĪA I 216ff.

(219a) A: صُبْحَدَمَ عَيْسَى نَقَسَ اَوْلَدَى اَسْرَ بَادِ صَبَا
بُلْبُلَه وِیْرُ خَبِرُ کُلِّ کَلْدُ کَنْدَن مَرْحَبَا

(236a) E: مُعَمَّا بِاسْمِ عُمَرَ:

یَرِم طَاش اَوْسْتَنَه بِر کوز قَوْمِشَلَر
آنی بِر دَلْبِرک آدِن دِمِشَلَر

Gasels auf die Endreimbuchstaben *Elif*, *Rā* und *Hē*. Rätsel.

310 Ms. or. oct. 3054. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 91. Teil 13 der unter Nr. 87 beschriebenen Hs.

‘ĀLĪ.

(54b) A: بو فنا ملککنک ای خواجه خبرداری میسین

(54b) E: هر کس بقدر خویش گرفتار محنتست کس را نداده اند برات مسلمی

Verse.

311 Ms. or. oct. 2727. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 42. Dünnes, blaues Papier. 45 Bl. 1a und 44b–45b sind unbeschrieben. 19,5 x 13 cm. 15 x 10,5 cm. Zweispaltig. Ca. 20 Zl. Kustoden. *Riq’a*. Stichwörter rot.

‘ALĪ b. Abi Ṭālib.

Gedichtsammlung.

Dīvān

دیوان

(1a) A: جو مادرلر صدقدر نطفه لؤلؤ انسانه

بو عبرت له اولورسه شرف کر اصل انسانده

حسب ایله نسبه معتبردر اشرف ایبا
تفاخر ایلسون هر کس بو طین وما ایله فخر

(44a) E: نجه عسرى يسرايدر تعقيب كيم صاف اولوب بولور فرج قلب شجر
 نجه امر اولور سحر فجر بديد درلى اولور هم فرج وقت عشى

Gedichtsammlung.

Der angebliche *Dīvān* des Kalifen 'Alī (vgl. GAL S 74) in türkischer Übersetzung, deren Vorlage nicht zu ermitteln ist. Der *Dīvān* setzt sich aus einer Reihe von Vierzeilern mit dem Reimschema aa b/cc zusammen, welche entsprechend dem Reimbuchstaben des letzten Doppelverses alphabetisch angeordnet sind. Auf Bl. 33b-35b stehen mehrere Fünfer. Gelegentlich sind auch einzelne arabische Verse und kurze Prosastücke eingestreut, z. B. Bl. 5a: über die Vorzüge der ersten Freitagnacht im Regeb mit Versen von SALĀHĪ Ef. (gest. 1196/beg. 17. Dez. 1781, vgl. 'OM I 104ff.), Bl. 9b: über die 10 göttlichen Offenbarungen. Inhaltlich bietet der *Dīvān* nichts Neues. Der Kalif rühmt sich seiner vornehmen Herkunft, seiner Tapferkeit und Stärke und ermahnt seinen Sohn Husayn zur Standhaftigkeit, Geduld und Glaubensfestigkeit.

312 Ms. or. oct. 1975. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 459. Brauner Ledereinband mit Klappe und goldenen Randleisten. Gelblich-weißes Glanzpapier. 82 Bl. 81a-b unbeschrieben. Die erste Lage ist locker. 22x12 cm. 17x7,5 cm. Zweispaltig, 21 Zl. Kustoden. Ta'liq. Bl. 1b u. 19b schöner, reich verzierter 'Unvān. Bl. 1b-2a breite rot-schwarz-goldene Randleisten; sonst schmale rot-schwarz-goldene Rand- und Zwischenleisten. Ahmed Yusri b. Mehmed Nazif, Mevleviye-Derwisch. 11. Safer 1204/31. Okt. 1789.

'ĀRIF Süleymān Beg.

Er stammte aus Istanbul und starb während des russischen Feldzuges zu Isāqgī i. J. 1183/1769 im Range eines Intendanten (*deFTER emīni*) des rumelischen Heeresarchivs. 'OM II 317f., GOD IV 358.

Dīvān

ديوان

(1b) A: فارسى نعت حضرت سيد كائناات عليه اكمل التحيات

دل دردمند حسرت روى محمد است جان در فراق و دیده بسوى محمدت است

(79a) E: تقریض

حبدا درج معارف كوهر نه كهر منتخب كان هنر

(79b): مولد: بيا اى سالك راه حقيقت بيا اى طالب اسرار حكمت

(81b): الا يا معشر العشاق صلو بصدق البال و الاشواق صلو

K: نوشته شد بقلم شكسته رقم فقير احمد يسرى ابن محمد نظيف من محبان مولوى

فى اليوم الحادى عشر من صفر الخير لسنة اربع و مائتين و الف

Gedichtsammlung.

Andere Hss.: Üniv. Nr. 494, 1710,4; Es'ad Nr. 2656; Hacı Mahmud Nr. 5297.

Druck: Bülâq 1258/1842–3, s. Karatay, Basmalar I 60.

Bl. 1b: *na't* auf den Propheten, persisch. Bl. 2a–b: *münâğât*. Bl. 3b: *Mi'râğīye*, Kasside zu Ehren des ehem. Großwesirs 'Alī Paša. Bl. 9a: Kasside auf den Großwesir Muštafâ Paša. Bl. 9b: Kasside auf Râğib Mehmed Paša. Bl. 10a: Ruhmeskasside auf denselben. Bl. 11a: *Ramazânīye* für den ehem. Großwesir Mehmed Paša. Bl. 12a: Ehrenkasside für 'Abdullâh Paša. Bl. 12b: Lobkasside auf den Großwesir Muštafâ Paša. Bl. 12b: *Tuğrâ'īye*. Bl. 13a: Lobkasside auf den ehem. Großwesir Aḥmed Paša. Bl. 13b: Winterkasside für 'Alī Paša. Bl. 14b: Kasside auf den Wali von Bagdad, Aḥmed Paša. Bl. 15a: Kasside auf den Wali von Bagdad, Süleymân Paša. Bl. 17a: Siegeskasside. Bl. 17b: Glückwunschkasside für den Finanzminister Behğet Ef. Bl. 18b–19a: verschiedene Gedichte, welche für die Grabsteine der Heiligen Ilyâs, Niyâzī-i Mişrī und Yazığzâde bestimmt waren. Bl. 19b–41a: Gasels. Bl. 41a–47a: Tetrasticha und Vierzeiler. Bl. 47b: drei *tahmīs* auf Gasels von ŞĀ'IB. Bl. 49a: ein *tahmīs* auf ein Gasel von NĀBĪ; Bl. 49b: auf eins von NEDĪM; Bl. 50a: auf eins von ŞĀBIT; Bl. 50b: auf eins von BAḤTĪ (?); Bl. 51a: auf eins von NĀBĪ und ḤĀLIŞ; Bl. 51b: auf eins von VEHBĪ; Bl. 52a: auf eins von NĀ'ILĪ; Bl. 52b: auf eins von ŞABRĪ; Bl. 53a: auf eins von ḤAMĪD. Bl. 53b: *terğī'-bend*. Bl. 54b: *Vidâ'īye*. Bl. 55a: *tazmīn*. Bl. 55b: *terkīb-bend*. Bl. 56a: Fünfer. Bl. 56a: *Şefâ'īye*. Bl. 56b: Anfangsdistichen. Bl. 63a–76a: Chronogramme. Bl. 76a: Rätsel. Bl. 79a: lobendes Geleitwort (*taqrīz*) zum *Divân* des Fā'iq Maḥmūd Ef. REHĀVĪ (s. GOD IV 80f.). Bl. 79b–81b: *Mavlīd* aus persischen und arabischen Versen.

Bl. 1a: Besitzvermerk und Titel.

313 Ms. or. oct. 1606. Staatsbibliothek, Marburg

1912. 372. Verschiedenfarbiges, mit Goldtusche besprenkeltes Papier. 56 Bl. 1a, 19a, 38a, 56a–b sind unbeschrieben. 22x13 cm. 15x7 cm. Zweispaltig. 17 Zl. Kustoden. Ta'liq. Überschriften und Zahlen in den Chronogrammen rot.

'AŞIM, Şeyḥ el-islâm Ismâ'îl Ef. Ćelebizâde.

Starb im Alter von über 90 Jahren am 26. Ćem. II 1173/15. Febr. 1760; s. GOW 293, HOP IV 74ff. İA IV 370ff.

Divân

دیوان

(1a) A: یا ربّ بو معنای بیلور هب عالم کیم عبده سزا جرم و عطا در ساکه هم

(55b) E: در تشکر فرۀ سمور

عمر و اقبالی خدای جواد

تویلری صاغشبنجه ایده زیاد

Gedichtsammlung.

MÜNIR AYSUN, *Çelebizâde Âsim, hayatı, edebî şahsiyeti ve divanının transkripsiyonu*. İstanbul Üniv. Türkiyat Enst. Mezuniyet Tezi 1954.

Andere Hss.: Flügel I 687 Nr. 738; Karatay, Yazmalar II 199f. Nr. 2534-36; Ali Emiri Nr. 265-266; Üniv. Nr. 214, 1232, 1710,1; Hafid Nr. 351; Es'ad Nr. 2661; Atif Nr. 2086; Beyazıt Umumî Nr. 5644; Şazeli Nr. 113; Dâğistânî 151 Nr. 8747.

Druck: İstanbul 1268/1851-2, s. Karatay, Basmalar I 62.

Bl. 1b-18b: *na'its*, Lobkassiden auf Sultan Aḥmed III., Muṣṭafâ III., Kasside anlässlich des Besuches Sultan Aḥmeds im Palast des Großwesirs Ibrâhîm Paşa, *Ramażanîye* zum Lobe des Großwesirs Ibrâhîm Paşa, mehrere Festtag-, Frühlings- und Ramażân-Kassiden zum Lobe des Großwesirs Ibrâhîm Paşa, Lobkassiden auf 'Alî Paşa, auf den verstorbenen Seyyid 'Abdullâh Paşa und auf den Scheichulislam Ishâq Ef. Bl. 19b-37b Gasels. Bl. 38b-51a Chronogramme auf Ereignisse der Jahre 1127 bis 1155/1716-1742. Bl. 51b-55b Vierzeiler, Tetrasticha und Disticha aus verschiedenen, jeweils in der Überschrift genannten Anlässen.

314

Ms. or. oct. 983. Staatsbibliothek, Marburg

1903. 169. Teil 6 der unter Nr. 569 beschriebenen Hs.

'AṬĀ'Ī, Nev'izâde 'Aṭâ'ullâh b. Yaḥyâ.

Starb im Ğem. I 1045/Nov.-Dez. 1635. Vgl. Hamseler 132f. und İA IX 226ff

Divân

دیوان

(215b) A: ایلسون بسملة نقش مداد ماة زرلوحه زرينه سواد

(300a) E: بو تابستان بستانيله اوردم جاننه اتش

يازقلر ليك افكاره حيفلر عرض اشعاره

وجود مهملى اولمشدى انك كچه چوقدن يوق

اومردارك كيروب كوننه چقدى شمدى بوقدن بوق

تمت الكتاب بعون الملك الوهاب

Gedichtsammlung. Sie ist wesentlich vollständiger als Nr. 315.

Andere Hss.: Flügel I 665 Nr. 702; Divanlar II 283-91 Nr. 121; Karatay, Yazmalar II 144 Nr. 2389,6; vgl. auch İA IX 226; TIEM Nr. 1969; Ankara Nr. 906; Yusuf Ağa Nr. 455.

Bl. 215b–249b: Kassiden, s. Nr. 315. Hier zusätzlich: Bl. 217b: *na't*, Bl. 223a: *Temmūziye*, Beschreibung des kaiserlichen Schlosses und Lob auf den verstorbenen Großwesir 'Alī Paša, Bl. 229a: Lobkasside auf Yahyā Ef., Bl. 232a: Lobkasside auf den Stadtrichter von Istanbul, Nādirī Ef., Glückwunschkasside für Iskender Paša, Lobkasside auf Kemāl Ef., Bl. 236a: Thronbesteigungskasside für Sultan Murād IV., 2 Lobkassiden auf den Sultan, eine auf den Großwesir Ga'fer Paša und auf Yahyā Ef., Bl. 246b: Trauerkasside auf den verst. Sultan 'Osmān II. und 7 andere Kassiden. – Die Lobkasside auf Ganizāde (Bl. 11a–12a in Nr. 315) fehlt hier. – Bl. 249b–251a: Fünfer (*tahmīs*). Bl. 251a–252b: Lobkasside auf den verst. Mustafā Paša. Bl. 253b–286b: Gasels – wesentlich mehr als in Nr. 315. Bl. 286b–291a: Chronogramme auf Ereignisse der Jahre 1007–1045/1598–1635 (fehlen in Nr. 315 fast ganz, vgl. Bl. 37b). Bl. 291a–293b: Tetrasticha und Vierzeiler. Bl. 294a–295b: Einzelverse. Bl. 295b–299a: *Heze-līyāt* (fehlen in Nr. 315). Bl. 299a–b: 1 Gasel. Bl. 299b–300a: *Tābistān-i bostān*, gedichtet zur Verächtlichmachung eines gewissen Qara Tasaq.

315 Ms. or. oct. 1629. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 5 Teilen. 1913. 314. Brauner Ledereinband mit Klappe, flachgeprägtem, goldenem Medaillon und Randleisten. Rücken und Klappe sind restauriert. Gelbliches Papier. An den Rändern Wasserflecken. Text stellenweise verwischt. 272 Bl. 15a, 39a–40a, 172a, 239b–240a und 270b sind unbeschrieben. 22,5x12,5 cm. 16x7 cm. Zweispaltig. 23 Zl. Kustoden. Flüchtig geschriebenes Neshī. Überschriften und Randleisten rot. Hasan Āmidi. Beendet in der 1. Dek. des Safer 1095/Ende Januar 1684 in Istanbul. Bl. 2a und 102a: Besitzvermerke von 'Abdülqādir Mustafā, Mutasarraf von Rhodos (st. 1163/1750, vgl. S'O III 348).

Teil 1 der Hs.

'ATĀ'Ī, Nev'izāde 'Atā'ullāh b. Yahyā.

Vgl. Nr. 314.

Divān

دیوان

ایلسون بسمله (1b) A

ایلسون بسمله نقش مداد
مأه سرلوحه زرینه سواد

زیر داغ سینمه جکدم الف صاچلدی خون (38b) E

کوردی ساقی صاندم اولدی صراحی سرنکون

Gedichtsammlung.

Bl. 1b–3a: eine offensichtlich nicht vom Verfasser stammende in schwülstigem Stil geschriebene Vorrede zur *Hamse* und deren Autor. Bl. 3a–b: Lobgedicht auf seinen Gönner, den Scheichulislam Yahyā Ef. Bl. 4a: Lobkasside auf Murād

Pasa. Bl. 5a: auf die Ankunft des Nasūh Pasa in Istanbul. Bl. 6b: Lobkasside auf den Scheichulislam Sun‘ullāh Ef., Bl. 7a: *mesnevī* zum Lobe des Hogazāde Ef. Bl. 8a: Lobkasside auf den ehem. Heeresrichter von Rumelien, Es‘ad Ef. Bl. 8b: Lobgedicht auf den verstorbenen Scheichulislam Yahyā Ef. Bl. 9b–11a: zwei Lobkassiden auf Kemāleddin Ef. Bl. 11a: Lobkasside auf den verstorbenen Ganizāde Ef. Bl. 12a: Lobkasside auf Sarı Saltuq Sultān. Bl. 12b: Trauerkasside auf den i. J. 1016/1607 an der Pest gestorbenen Sekbānzāde Hüseyin Celebi. Bl. 13b: zwei *tahmīs* auf zwei Gasels seines Vaters. Bl. 15b–35b: Gasels. Bl. 35b–36b: Tetrasticha. Bl. 36b: Gedicht für Tursun Baba unter Einfügung zweier Verse aus *Šāh u gedā* von YAHYĀ. Bl. 37a: Vierzeiler. Bl. 37b: Chronogramme. Bl. 38b: Anfangsdistichen.

Bl. 270a: YĀQŪT MUSTA‘SIMĪ, Zusammensetzung eines Medikamentes. Bl. 271a–b: die Friedensbedingungen nach der Schlacht am Pruth i. J. 1123/1711: die Rückgabe der Festungen Azow und Doğan an die Osmanen, vgl. GOR VI 157f., ĪA I 166a.

Es folgen: 2. Bl. 40b–101a: NEV‘IZĀDE, *Heft h‘vān* (vgl. Nr. 491). 3. Bl. 102b–171b: NEV‘IZĀDE, *Nejhat el-azhār* (vgl. Nr. 495). 4. Bl. 172b–239a: NEV‘IZĀDE, *Soḥbet el-abkār* (vgl. Nr. 499). 5. Bl. 241b–269a: NEV‘IZĀDE, *‘Ālem-nümā* (vgl. Nr. 571).

316

Ms. or. oct. 2517. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 120. Teil 7 der unter Nr. 387 beschriebenen Hs.

‘ATĀ‘ULLĀH, Ebū Ishāqzāde Mehmed.

Er wurde am 12. Gem. I 1173/1. Jan. 1760 als Sohn des Scheichulislam Šerif Mehmed Ef. geboren, wurde nach Beendigung seiner Studien i. J. 1185/1771 Professor, 1196/1782 Richter von Jerusalem, 1204/1789–90 Titularrichter von Edirne, im Sa‘bān 1205/beg. 5. April 1791 Kadi von Mekka, im Ševvāl 1208/beg. 2. Mai 1794 Titularrichter von Istanbul und oberster Šerif, 1213/beg. 15. Juni 1798 Titularrichter von Anatolien und am 1. Regeb 1221/14. Sept. 1806 Scheichulislam. Am 26. Ramazān 1236/27. Juni 1821 starb er in Güzehisar, Vgl. S‘O IV 479, ‘OM II 377, GOD IV 498f.

Divān

ديوان

(103b) A: بر نشئه وار دلده كه پيرى جوان ايدر محنتسرای عالی همجون جنان ايدر

(121b) E: اولین مسلم ایشین ترک ایلوب زخم آجر داغ ایچره یاق عقرب کبی

(Abschlussvermerk): تمت هذه الديوان . . . فی شهر صفر الخیر یوم الخامس عشر

لسنة احدى و ثلثین و ماتین و الف من هجرة النبويه . . .

Gedichtsammlung.

Andere Hss.: Üniv. 1352, 1659, 2590, 2902. Flügel I 693–694; Rossi 174f. Nr. 199,1.

Bl. 103b–106b: Lobkasside auf den regierenden Sultan (Selîm III.) und ein in Versen abgefaßter Brief. Bl. 107a–108b: 2 Chronogramme, das erste auf die Eroberung Ägyptens i. J. 1798, das zweite auf die Ernennung des Tefîq Ef. zum Scheichulislam. Bl. 109b–120b: Gasels. Bl. 120b–121a: Tetrasticha. Bl. 121a–b: Anfangsdistichen. Der *Divân* wurde am 15. Şafer 1231/16. Jan. 1816 abgeschlossen.

317 Ms. or. quart. 1457. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925. 182. Gelbliches Glanzpapier. 19 Bl. 19a–b unbeschrieben. 22,5x19 cm. 17x9,5 cm. Zweispaltig. 17 Zl. Kustoden. Divâni.

Das gleiche Werk wie Nr. 316.

Gedichtsammlung.

Bl. 1b–6b: Kassiden. Bl. 6b–17b: Gasels. Bl. 17b–18b: Tetrasticha, Anfangsdisticha und Einzelverse.

Bl. 1a: kurze biographische Notiz über den Dichter von späterer Hand.

318 Ms. or. oct. 2175. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 109. Or. Einband mit violetterm Samtüberzug, erneuertem Lederrücken, Randstreifen und goldener Guilloche Dicke, gelbes und rosafarbenes Papier. Text an vielen Stellen verwischt. 48 Bl. 1a, 8a, 9a, 10a–11a, 12a, 14a, 18a, 20a, 21a, 22a–24a, 25a–26a, 27a, 35a, 38a, 39a, 40a, 41a, 43a, 44a, 45b–48b sind unbeschrieben. 19x11 cm. 14x7 cm. Zweispaltig. Zeilenzahl stark schwankend, bis zu 18 Zl. Vereinzelt Kustoden. Diagonal geschriebenes, modernes türkisches Rîq'a. Rand- und Zwischenleisten in Gold, Stichwörter rot. Autograph.

‘ÂTIF Aḥmed Beg Čavuşzāde.

Er wurde im Jahre 1209/beg. 29. Juli 1794 als Sohn des Mehmed Emin Ef. geboren und ging nach Abschluß seiner Ausbildung in den Staatsdienst, war als Sekretär (*mektûbi*) in der Präsidialkanzlei tätig, wurde im Jahre 1246/beg. 22. Juni 1830 Sekretär des Großwesirs, im Şevvâl 1248/beg. 21. Febr. 1833 Unternotar (*tezkiye-i şâni*) beim Großwesir, im Ramazân 1251/beg. 21. Dez. 1835 seines Postens enthoben, wurde dann im Zî l-qa‘de d. J. 1253 zum Hauptsekretär beim Rat der Hohen Pforte (*şûrâ-yi bâb-i ‘âlî*) und einen Monat später außerdem zum Preiskontrollleur (*taqvîm nâzîri*) ernannt. Er wurde bereits im Muḥarrem 1254/beg. 27. März 1838 dieses Amtes enthoben. In den folgenden Jahren ging es mit seiner Karriere steil nach oben. Im Ramazân 1255/ beg. 10. Sept. 1839 Mitglied der Deputiertenkammer, im Rebî‘ I 1256/3. Mai 1840 Unterstaats-

sekretär für Marineangelegenheiten, am 9. Muḥ. 1257/3. März 1841 Unterstaatssekretär für den Handel, im Ğem. I desselben Jahres (beg. 21. 6. 1841) Finanzminister für Anatolien und im Monat Ša‘ban (beg. 18. Sept. 1841) Inspekteur der Militärausgaben (*mašārifāt-i‘askerīye nāziri*). Er starb am 10. Muḥ. 1263/29. Dez. 1846 und liegt neben seinem Vater in Bostan iskelesi in der Nähe von İstanbul begraben, vgl. S‘O III 286.

Divān

دیوان

(1b) A: مدد رس اول بکا اشکسته بالم یا رسول الله

ضعیف و بیکسم هم خسته حالم یا رسول الله

(45a) E: رخ کلرنکه شبیه واری قرنفل زیرا سرتسر ایله نظر آکه بولنمز همتا

Gedichtsammlung. Unvollständig.

Andere Hss.: Hafid Nr. 353; Atif Nr. 2087; Ankara Nr. 532.

Bl. 1b: Bitte um Fürsprache und Hilfe für den Sünder, an den Propheten gerichtet, ebenso die Bruchstücke auf Bl. 2a. Bl. 2b-4a und am Rand bis Bl. 7a: Chronogramme über den Zeitraum vom Rebi‘ I 1225/beg. 6. April 1810 (vgl. Bl. 3a) bis zum Jahre 1254/27. März 1838 (Bl. 6b u.). Bl. 4b: *terkīb-bend*. Bl. 5b-34b: Gasels (unvollständig). Bl. 38b: Bruchstücke. Bl. 39b, 40b: 2 Einzelverse. Bl. 41b-42b: Lieder. Bl. 43b: Anfangsdistichen (*maṭāli‘*). Bl. 44b-45a Einzelverse, welche jeweils einen bestimmten Ausdruck (in Rot) für die Tulpe und Nelke enthalten.

319 Ms. or. quart. 1744. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

Sammelband aus 2 Teilen. 1927. 80. Gelbes Papier. Am oberen Rand der Hs. Wasserflecken. 40 Bl. Die ersten beiden nicht mitgezählten Blätter, 25a und 39a-40b sind unbeschrieben. 25,5x14,5 cm. 18,5x7,5 cm. 1. Zweispaltig. 19 Zl. Kustoden. Ta‘liq. Bl. 1b und 25b: nischenförmige ‘Unvāne mit floralen Verzierungen auf goldenem Grund. Schwarzgoldene Rand-, Mittel- und Querleisten. Überschriften rot. Muṣṭafā el-Antākī. 1166/beg. 8. Nov. 1752.

Teil 1 der Hs.

El-Hāğğ ‘ĀṬIF Muṣṭafā Ef.

‘Āṭif, nach S‘O III 285 Mehmed Emin Ef. geheißen, danach auch Zetterstéen II 77 Nr. 689, war Zeit seines Lebens als Finanzbeamter tätig. Er starb 1155/beg. 8. März 1742. ‘OM II 314, FAṬĪN, *Tezkire* 268f.

Divān

دیوان

(1b) A: ایتسه دعوی تفرّد نقدر بر جادر صدف بحر معانیده درّ یکتادر

E (24a-b): اوده عاطف كبي يا ققده همان سينه به داغ

اولدى كمرده خرد عزت آشفته دماغ

اولهلى انجمن افروز نظر شيوه لرك

K (38b): حرره الفقير مصطفى الانطاكى تحريراً فى سنة ستّة و ستين و مائة و الف

من هجرت من له العزّ و الشرف

Gedichtsammlung. Sie wurde zusammen mit den *Telhîşât* nach seinem Tode von einem Unbekannten herausgegeben.

Andere Hss.: Zetterstéen II 77 Nr. 689,1; Rossi 173f. Vat. Turco 198,1; Karatay, Yazmalar II 191f. Nr. 2520–1; Hafid Nr. 353,1; Ali Emiri Nr. 262; Veliyüddin II Nr. 2672; Hamidiye Nr. 1106; Üniv. Nr. 149, 1449, 1710, 1713, 2857, 2887, 3154, 4639; Hacı Mahmud Nr. 3835; Es'ad Nr. 2639,2, 2658, 3442,8; Dāgîstānî 145 Nr. 5726.

Bl. 1b–2b: 2 Lobkassiden auf seinen Zeitgenossen 'Izzet 'Alî Paşa (st. im Ğem. II 1147/Nov. 1734, vgl. Nr. 373). Bl. 2b–18b: türkische und persische Gasels. Bl. 18b–20b: Chronogramme auf Ereignisse der Jahre 1130–1139/1718–1727. Bl. 20b–22a: Bruchstücke, Tetrasticha und Disticha. Bl. 22a–23a: Rätsel. Bl. 23a–24b: *tahmîs* auf ein Gasel von RĀQIM EF. und 'IZZET 'ALĪ PAŞA.

Bl. 1a: Bemerkungen des Sammlers über den Verfasser und sein Werk. Besitzvermerk von Mehmed Hamdî el-Ĥanefî vom 24. Ramazân 1288/6. Dez. 1871. Bl. 2b: 3 zusätzliche Verse am Rand.

Es folgt: Bl. 25b–38b: 'ĀṬIF EF., *Telhîşât* (vgl. 2. Bd.).

320 Ms. or. quart. 1430. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925. 152. Brauner, leicht beschädigter Ledereinband mit blindgeprägter Guilloche und Medaillon. Braunes Papier. Wasserflecken. Text häufig verwischt oder durch Zusammenkleben einzelner Bl. beschädigt. 28 Bl. 1. Bl. nicht mitgezählt, 27b–28b sind unbeschrieben. 20,5x15 cm. 16,5x9,5 cm. Zweispaltig. 17 Zl. Kustoden. Kursives Neshî. 'Unvân mit floralen Verzierungen. Schwarz-goldene Rand-, Quer- und Mittelleisten. Überschriften rot. Bl. 1a: Besitzervermerke aus den Jahren 1163/1749–50 und 1244/1828–29.

Das gleiche Werk wie Nr. 319.

Gedichtsammlung.

Bl. 1b–3a: Lobkassiden auf 'Izzet 'Alî Paşa. Bl. 3a–20b: Gasels. Bl. 21a–23a: Chronogramme auf Ereignisse der Jahre 1127–39/1715–26. Bl. 23b–24b: Tetrasticha und Disticha. Bl. 24b–26a: 2 Logogriphen, ein *tahmîs* zu einem Gasel von RĀQIM und zu einem von 'IZZET.

321 Ms. or. oct. 1051. Staatsbibliothek, Marburg

1906. 122. Dunkelbrauner, ziemlich abgeschabter Ledereinband, Rauhes, angegilbtes Papier mit Wasserflecken. 30 Bl. und 2 Vorsatzblätter. 30b unbeschrieben. 19,5x11,5 cm. 14x7,5 cm. Zweispaltig. 15 Zl. Kustoden. Ta'liq. Überschriften und Stichwörter rot.

BEHĀ'Ī Ef. Mehmed.

Starb am 12. Şafer 1064/2. Jan. 1654. Divanlar II 349f. İ. Y. BALKIR, *Şeyhulislâm Mehmed Bahayî ve divanı*. İstanbul Üniv. Türkiyat Enst. Mezuniyet Tezi 1946.

Divân

دیوان

(1b) A: سپیده دم که اوله لبریز نور ساغر هور جهانہ فایض اولور نشأة تجلی طور

(30a) E: دست ستمدن ای دل محنت زده خلاص

نه در که وزیر ونه خود شاهدن اولور

سور آستان حضرت منلایه او یکی مخلص اولورسه ساکه او درکاهدن اولور

(بو قطعه دن صکره شیخ الاسلام یحیی افندی حضرتلری بهایی مخلصنی تعیین بیورمشدر)

Gedichtsammlung.

Andere Hss.: Pertsch 39 Nr. 14,4 (enthält nur eine Auswahl seiner Gedichte); Rossi 178 Vat. Turco 202,4; Divanlar II 349–57 Nr. 137; Karatay II 245 Nr. 2640,2; 246 Nr. 2642,4 und Nr. 2645,3. Ulu Cami Nr. 5852; Dâğistānî 149ff. Nr. 8671, 8836.

Edition: SADEDDIN NÜZHET ERGUN, *Behâyi divanı* İstanbul 1933.

Bl. 1b–5b: Lobkassiden, darunter zwei (Bl. 3a und 4a) auf Sultan Murād IV., dem er seinen *Divân* gewidmet hatte. Bl. 6a: *meşnevî*. Bl. 8b: Tetrastichon. Bl. 9a: *meşnevî*. Bl. 12b: Lobgedicht auf Sultan Murād IV. Bl. 13b: *Maqāla-i savvum dar zamīn-būs va 'uzr h'āstan az guftār-i haşm-i bad-kardār*. Bl. 15b: *Maqāla-i çahārum dar ārzū h'āstan az dargāh-i Pādīşāh-i davrān*. Bl. 17a: Auf eine Inschrift, die der Großwesir in Aleppo anfertigen ließ. Bl. 18a: Lobgedicht auf den Silāhdār Muştafā Paşa. Bl. 19a: Lobkasside auf Sultan Murād IV. Bl. 19b–20a: 2 Gasels (*gazel-i muzayyel*) zum Lobe Sultan Murāds IV. Bl. 20b: Tetrastichon. Bl. 20b–28a: Gasels. Bl. 28b–30a: Vierzeiler.

Bl. 1a: Besitzvermerke von Ibrāhīm Vehbî und Mehmed Emīn Beg.

322 Ms. or. oct. 3063. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 77. Gelbliches Glanzpapier. 171 Bl. 60b–61a leer. Bl. 13 doppelt gezählt. 21,5x12,5 cm. 15,5x7,5 cm. Zweispaltig. 17 Zl. Kustoden. Ta'liq. Bl. 1b und 61b: 'Unvân mit reichen Verzierungen in Gold auf blauem Grund. Bl. 1b–2a und 61b–62a schwarz-goldene

Rand- und Zwischenleisten, sonst blaue Rand- und Zwischenleisten. Überschriften und Stichwörter rot. Hüseyin b. Mehmed al-Iznîqî. 1096/beg. 8. Dez. 1684.

BEHĒTÎ Hüseyin Ef.

Er war Diwansekretär und starb im Jahre 1096/beg. 8. Dez. 1684 auf dem Rückzug von Wien in Belgrad. Vgl. *Divanlar* II 466.

Divân

دیوان

(1b) A: ایزد که طبع پاکه فیض کلام ایدر نعت نبیؐ مرسل ایله شاد کام ایدر
 (171b) E: فیضکله بولوب خامه نظم جانی یازدم نیجه مضمونله بو دیوانی
 یا ربّ قلم عفو ایله رفع ایت جرمم دوکدمسه اگر کیم رقم عصیانی

Gedichtsammlung.

Andere Hss. s. *Divanlar* II 466f. Nr. 173.

Bl. 1b–6b: drei *na't* auf den Propheten, Bl. 6b–8b: *Mi'râgîye*. Bl. 8b–10b: *na't*. Bl. 10b: Kasside auf Sultan Mehmed IV. (1648–87). Bl. 12a: Kasside auf die Teilnahme Sultan Mehmeds IV. an der Belagerung von Kamieniec i. J. 1083/1672 (vgl. *GOR* VI 287 ff.). Bl. 13b: Kasside auf die Rückkehr des Sultans von Edirne. Bl. 15a–21a: drei Kassiden über den Kampf des Sultans gegen die Ungläubigen. Bl. 21a: Beschreibung des großherrlichen Zeltes. Bl. 22b: Kasside auf die Geburt Sultan Ahmeds III. (1673). Bl. 24b: Kasside auf den Sieg des Sultans über den Polenkönig i. J. 1672. Bl. 26b: Rückkehr des Sultans nach Istanbul. Bl. 29a: Lobkasside (*bahâriye*) auf den Großwesir Köprülü Ahmed Pasa. Bl. 30b: ebenso. Bl. 32b: Lobkasside auf den Stellvertreter des Großwesirs Mustafâ Pasa. Bl. 34b: Frühlingskasside zum Lobe Mustafâ Pasas. Bl. 36b, 38b, 40b, 42a, 44a, 45b ff.: sechs Lobkassiden auf den Großwesir Qara Mustafâ Pasa. Bl. 47a, 49a, 50b: Lobkassiden auf den Vetter des Großwesirs. Bl. 54a: Frühlingskasside. Bl. 56a–57a: *terkîb-bend*. Bl. 57b–58a: *müsemmen-i mütekerrir*. Bl. 58b–60a: zwei *tahmîs* auf je ein Gasel von NEDİM und NĀ'ILĪ. Bl. 61–158b: Gasels. Bl. 158b: Chronogramme auf die Eroberung von Kamieniec, auf die Geburt Sultan Ahmeds III., auf den Scheichulislam 'Alî Ef., auf die Eroberung von Festungen in Podolien und die von Amman. Bl. 160b ff.: Todesdaten von Mollâ Ćelebi, Imâm Ćelebi u. a. Bl. 162b–170b: Vierzeiler.

323 Ms. or. quart. 1424. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925. 154. Gelbes Papier. 127 Bl. 2b–3a, 46b–47a und 126a unbeschrieben. 21,5x15 cm. 17x10,5 cm. Zweispaltig. 18 Zl. Kustoden. Kursives Neshî. Rand-, Längs- und Querleisten rot. Beendigung der Niederschrift: 1164/1751.

DÜLGERZĀDE, Seyh Mustafâ Riza. Bekannt auch u. d. N. NEGGĀRZĀDE.

Er wurde i. J. 1090/beg. 12. Febr. 1679 geboren, trat nach Vollendung seiner Studien dem Naqšbendiye-Orden bei und wurde Scheich im Kloster von Beşiktaş. Er starb 1159/beg. 24. Jan. 1746. Vgl. 'OM II 187f., SĀLIM, *Tezkire* 146f., HOP IV 89ff.

Dīvān

ديوان

(3b) A: زهى قوّت طبع و فيض تمام زهى درّ مكنون و حسن نظام

(47b) E: سر قافله عالم بالاسين سن سالار ره عرش معلاسين سن

(125b) E: وجدنا روضةً فينا ففيها اللوح مدفونا

كتبنا نسخةً منها تسمى تحفة الارشاد

Gedichtsammlung.

Andere Hss.: Rossi 207f.; Flügel I 682f. Nr. 731; Hacı Mahmud Nr. 3292,6–7, 3559, 3595, 3761; Halet Nr. 655–6.

Der *Dīvān* zerfällt in 2 Teile: *Zuhūrāt-i Mekkiye* (Bl. 3b–46a): Gasels, Tetra-
sticha, 3 Chronogramme über die Jahre 1151–52/1738–39, *na't* und *münāğāt*;
Tuhfet el-iršād (Bl. 47b–125b): Kassiden, Gasels sufischen Inhalts.

Bl. 1a–2a: Versbeischriften. Chronogramme auf Ereignisse der Jahre 1169–75/
1755–61. Bl. 126b: Verse und ein Gasel von NA'ĪMĀ. Bl. 127a: 1 Vers von dem-
selben. Bl. 127b: 2 Abfuhrmittel.

324

Ms. or. fol. 3313. Staatsbibliothek, Marburg

1925/6. 27. Dünnes, braunes, geglättetes Papier. 34 Bl. 1a–2a und 34a–b sind unbe-
schrieben. 25,5x19 cm. 17,5x11 cm. Zweispaltig. 15 Zl. Kustoden. Rīq'a. Überschriften
und Ergänzungen am Rande rot. Autograph.

Mir Mehmed DÜRRİ.

Er hat in der zweiten Hälfte des 19. Jh. gelebt, vgl. die Chronogramme auf
Bl. 8b–9b.

Dīvān

ديوان

(2b) A: بسم الله الرحمن الرحيم زينت سرلوحه نظم كريم

(33b) E: مؤذن كوكلمه اول قامت جانانى كوسترمد

ديدى اول جامع حسنه هماندم آلملى تكبير

مرتب

وجه دلدارم ايدر امداد بكا درى بو ديوانم تمام اولدى ديدم تاريخنى تسخير ۱۲۷۰

Gedichtsammlung.

Andere Hss.: Atif Nr. 2072.

Bl. 2b–3a: *münāgāt* und *na't*. Bl. 3b: *mersīye* auf Husayn. Bl. 3b–4a: Lobgedicht auf Scheich Nazif. Bl. 4a–5a: *terkīb-bend* Bl. 5a–b: Kasside auf den Ser'asker Hasan Rizā Paša. Bl. 5b–6a und 10a–29b: Gasels. Bl. 6a–8b: je ein *müseddes*, *müsemnen* und *muhammes*. Bl. 8b–9b: Chronogramme auf Ereignisse der Jahre 1274–75/1857–59. Bl. 10a: ein Lied. Bl. 30a–32a: Tetrasticha. Bl. 32a–33b: Disticha.

325 Ms. or. oct. 2125. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 180. Weiß-gelbliches Papier. Text stellenweise verwischt. 61 Bl. Zwischen Bl. 31/32 ist ein Blatt nicht mitgezählt. Bl. 1a leer. Zwischen Bl. 51/52 Lücke. 19,5x12 cm. 14x6 cm. Zweispaltig. 17 Zl. Kustoden. Ta'liq. Überschriften rot. Jüngere Hs. Etwa 18. Jh.

QĀFZĀDE FĀ'IZI 'Abdülhayy.

Wurde im Regeb 1031/Mai 1622 bei einem Janitscharenaufstand umgebracht. GOW 155f.; Divanlar II 235.

Divān

دیوان

(2b) A: دیوان فاضی رحمة الله عليه در نعت سید حضرت رسول عالم صلی الله تعالی

عليه و سلم

سحر اولنجه بحار زمین سپهره ماس سینه صنمه که تصعید زینق ابتدی بو طاس

(61b) E: عیان هر صفحه سنده نقش غم ژنک ستمکاری

دخی پژمرده اولزی که بو اوراق ژنکاری

Gedichtsammlung.

Andere Hss.: Rieu 195a; Rossi 177 Vat. Turco 202,2; 182 Vat. Turco 207,1; Divanlar II 235–39 Nr. 109; Karatay, Yazmalar 258 Nr. 2679,3; 259 Nr. 2682,6.

Bl. 2b: *na't*. Bl. 3a Lobkasside auf 'Alī. Bl. 4a Winterkasside auf die Ruhmestaten von Hasan. Bl. 5a: Trauerkasside auf Husayn. Bl. 6a: Julikasside (*tem-mūzīye*) auf die Ruhmestaten von Husayn. Bl. 7a: Lobkasside auf Sultan 'Osmān II. (1618–22). Bl. 10a: Kasside auf den *tevhid* und *münāgāt*. Bl. 12a: Lobkasside auf Sultan Ahmed I. (1603–17). Bl. 13b–18b: 3 Kassiden auf den Scheich-ulislam Yahyā Zekeriyā'zāde (starb 18. Zi l-higge 1053/27. Febr. 1644, vgl. S'O IV 636). Bl. 18b: Schwurkasside (*gasamīye*) an den Großwesir 'Alī Paša. Bl. 23a: Kasside auf den Palastbau des Großwesirs. Bl. 24b–25a (Rand): Lobkas-

side. Bl. 25a: Lobkasside auf den Großwesir Dilâver Paşa (starb im Reġeb 1031/Mai 1622, vgl. S'O II 239). Bl. 26b–53a: Gasels. Bl. 53a–55a: Chronogramme. Bl. 55b–56a: Vierzeiler. Bl. 56b–60b: Disticha.

Zusätze: auf Bl. 1a ein Vers von LAṬĪF mit Kommentar. Bl. 2a: mehrere Besitzvermerke und je ein Vers von EMĪR (starb 1035/1626, GOD III 178), ĀLEBİZĀDE Ismā'īl Ef. und Seyyid VEHBĪ (starb 1149/1736).

326 Ms. or. oct. 3618. Staatsbibliothek, Marburg

1931. 221. Teil 2 der unter Nr. 574 beschriebenen Hs.

FAṢĪḤ Ahmed Dede.

Mevleviye-Derwisch aus İstanbul und einer der Vertrauten des Großwesirs Ahmed Köprülü. Starb 1111/beg. 29. Juni 1699. Divanlar II 494f. Nr. 183.

Divân

دیوان

(11b) A: ایرشدی فیض دم نوبهار موسم عید لباسین ایلدی اشجار کلستان تجدید

(69b) E: ظاهرده بزه ایلمه اظهار صداقت اغیاره اولان لطفکی تنها بیلورز بز

Gedichtsammlung weltlich-religiösen Inhalts. NEZAHAT TÜZÜN, *Ahmed Fasih Divan*. İstanbul Üniv. Türkiyat Enst. Mezuniyet Tezi 1943–44.

Andere Hss.: Flügel I 662 Nr. 710; Rossi 180 Vat. Turco 205; Divanlar II 494–504 Nr. 183 – der Anfang unserer Hs. nur in Nr. 19 –; Karatay, *Yazmalar* II 163 Nr. 2443, II 267 Nr. 2702; Selim Ağa Nr. 929; Ahmed Badi Nr. 88; Raşit Nr. 1258; Mevlânâ Müzesi Nr. 62, 124, 2593; Dâğistânî 121 Nr. 8710.

Bl. 11b: Lobkasside auf den Propheten. Bl. 14b: 6 Sechser, Kassiden und 4 Gasels auf den Reimbuchstaben *Kāf*. Bl. 21b–64a: Gasels. Bl. 65a: 11 Vierzeiler. Bl. 69a–b: *mesnevî* und Anfang einer Kasside. Bl. 21b–22a: 3 Gasels auf den Reimbuchstaben Elif (später ergänzt).

Bl. 78b: Chronogramm des NAZĪRİZĀDE vom Jahre 1111/beg. 29. Juni 1699.

327 Ms. or. quart. 1356. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925. 475. Weiß-gelbliches, geglättetes Papier. Text stellenweise verwischt. 72 Bl. 1b, 59a, 71b–72b sind unbeschrieben. 25,5x14,5 cm. 16,5x7,5 cm. Zweispaltig. 19 Zl. Kustoden. Ta'liq. Bl. 2b Primitiver, nischenförmiger 'Unvân mit dunkelroten Blumen auf schweinfurtgrünem Grund. Bl. 2b–3a schwarz-schweinfurtgrüne Rand-, Zwischen- und Längsleisten, sonst rot.

Das gleiche Werk wie Nr. 326.

(2b) A: بَارِكْ اللهُ زَهِي نَطَقَ مِثَالِ عَيْسَى كَاتِبْدِي بَرْدَمْدَه نِيَجَه مَرْدَه وَوَالِي اَحْيَا

(71a) E: غَم سَوَاي مَهْر لَعْل تَنَكْ كَوَهْر افشَانِي

بكا دور ايتدر بيك كرّه صحراي سليمانى

Bl. 2b–57a Gasels. Bl. 57b–58b Vierer. Bl. 59b–71a Vierzeiler.

Bl. 1a und 2a: Eintragungen verschiedener Besitzer, darunter Ebū Bekr b. Ibrāhīm Paša (starb 1293/1876), vgl. Bl. 1a.

328

Ms. or. fol. 3343. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 146. Grüner Ledereinband mit Blindpressung und Rückenaufschrift in Gold. Verschiedenfarbiges Papier. Radianspuren und Textergänzungen von anderer Hand. 174 Bl. und je ein Vorsatzblatt am Anfang und Ende der Hs. 1a–2a und 174a–b unbeschrieben. 34,5 x 20 cm. 25,5 x 14 cm. Zweispaltig, 21 Zl. Kustoden. Riq'a. Bl. 2b u. 108b: 'Unvāne mit floralen Verzierungen auf goldenem Grund. Breite schwarz-goldene Randleisten, schmale schwarz-goldene Mittel- und Querleisten. Überschriften und der *tāğ el-beyt* in Rot. Mīr 'Abdulqādir, Enkel des Čelil Hanīd Pašazāde, v. J. 1260/1844.

FĀZİL Hüseyn Beg, bek. als FĀZİL-I ENDERŪNĪ.

Starb Ende Zī l-ḥiğge 1225/Dez. 1810, vgl. İA IV 529 ff.

Divān

دیوان

(2b) A: دیوان زبده شاعران عصر فاضل اتش زبان مناجات بدرگاه قاضی الحاجات

سن خدای کریمین یا ربّ حالمه سن علیمین یا ربّ

(173a) E: کوزل اولدیغنه شاهد یتشور سلطانم

که اوله فاضل دانا کبی بر شعبانی

Gedichtsammlung. Für den Inhalt s. İA IV 530f.

Andere Hss.: Halet Nr. 703; Üniv. Nr. 2819; Hacı Mahmud Nr. 5057,1; Manisa Nr. 2690,1.

Bl. 2b–4b: *münāğāt*. Bl. 4b–5a: *Terğī'-bend-i esrār-i şūfīye*. Bl. 5a–6b: *Mi'rā-ğīye*. Bl. 6b–9a: Lobgedichte (*na't*) auf die vier ersten Kalifen. Bl. 9a–14b: *na't* und *münāğāt* für den Propheten. Bl. 14b–16a: Bittgedichte (*niyāz*) an 'Abdulqādir, Mavlānā Ğalāladdīn Rūmī, Aḥmad Rifā'ī, Bahā'addīn Naqšband.

Bl. 16a–37a: Lob- und Bittgedichte für Sultan Selīm III. – Kassiden, *terğī'-bend* und *terkib-bend*. Bl. 37a: Kasside auf die beiden Prinzen Süleymān und Muştafā.

Bl. 37a–b: Kasside auf Sultan ‘Abdülhamid I. Bl. 37b–47b: Kassiden, *terğî’-bend* und *terkîb-bend* auf den Qapudân-i deryâ Hüseyin Paşa. Bl. 47b–61a: Lobkassiden im Stile der *Ramazânîye* und *‘İdiye* auf Yûsuf Paşa, Ahmed Paşa (Bl. 50a ff.), auf den Geheimschreiber Ahmed Ef., Bekr Paşa (Bl. 52b), Ismâ‘il Paşa, İbrâhîm Ef. (Bl. 55a), Şâlih Beg, Sultan Selim, Emir el-Ĥâğğ Ĥalil Paşa. Bl. 61a–b: *tesdis* auf die Übersiedlung Yûsuf Ağas nach Beşiktaş. Bl. 62a–b: *terğî’-bend*. Bl. 62b–63a: Kasside auf die europäischen Lustknaben. Bl. 63a–b: *‘arz-i ĥâl*. Bl. 63b–105b: Lob-, Bittkassiden und *terğî’-bend* auf die Würdenträger seiner Zeit. Bl. 105b: *Berû-yi yasâj-i bâde*. Bl. 106b–107a: *Temessuk-i manzûm-i pîr-i muğân*. Bl. 107a–b: *Tazmîn-i beyt-i Yûsuf Ziyâ Paşa*. Bl. 107b–108a: *Müstezâd bâ iştilâhât-i kemân-keşân*. Bl. 108b–131a: Gasels. Bl. 131a–b: *tesdis*. Bl. 131b–132b: Tetrasticha. Bl. 133a–b: Trauerkasside auf den Tod Sultan Selims III. Bl. 134a–167a: Chronogramme auf Ereignisse der Jahre 1191/1777 (Bl. 157a)– 1224/1809 (Bl. 167a). Bl. 167b–173a: Lieder.

Nachträge: Bl. 173b: *tahmîs* FÂZILS auf ein Gedicht HÂTİFS. Zahlreiche Versnachträge am Rand. Bl. 4a: *munâğât-i ‘arabî*. Bl. 6b: Lobgedicht auf Abû Bakr und ‘Omar, *terğî’-bend* auf die vier ersten Kalifen. Bl. 9a: *münâğât*. Bl. 9b–11a: *9 na‘t-i šerîf*. Bl. 13a: arab. Bittgedicht an ‘Abdalqâdir al-Gilânî.

Bl. 21b–22a: *terğî’-bend*, Lob auf den großherrlichen Geheimschreiber Ahmed Ef. Bl. 22b: *terğî’-bend* auf Nişât-âbâd. Bl. 23a: Glückwunschkasside für ‘Atâ’-ullâh Es‘adzâde. Bl. 26b: Kasside auf Yûsuf Beg. b. Ismâ‘il Beg Sîrözî. Bl. 27a, 29a: *du‘â*. Bl. 43b: *‘İdiye* auf den Großwesir Ĥalil Ĥamid Paşa. Bl. 44a: Lobkasside auf den Qapudân-i deryâ ‘Alî Paşa. Lobgedicht auf Sultan Selim. Bl. 46b: Kasside auf den Aufseher der Bergwerke ‘Abdî Beg. Bl. 47a: K. auf den Aufseher der Münze Bekr Ef. Bl. 53b–54a: *Ramazânîye* auf den Kethudâ des Großwesirs Šerif Ef. Bl. 59b: Lobkasside auf Mehmed Beg. Bl. 63a: Gedicht auf Seyyidî Ef. Bl. 74a: *Ramazânîye*, *‘arz-i ĥâl*. Bl. 74b–75b: Lobkasside auf Mehmed Ĥaqqî Paşa, Glückwunschkassiden für den Kethudâ des Großwesirs Muştafâ Refiq Ef., für den Re‘isülküttâb Ġalib Ef. und Ismâ‘il Beg. Bl. 83b: Gedicht auf ‘Âtif Ef. Bl. 84b: Bittgedicht an Sultan Selim III. Bl. 101b–102b: Preis der Feder und Lob auf den Sekretär des Großwesirs İbrâhîm Ef. Zusätzliche Gasels am Rande von Bl. 111a–b, 113b, 115a, 120b, 123b, 124b–125a, 126b–127a, 128b, 131a–132b. Zusätzliche Chronogramme am Rande von Bl. 142b–143a, 144a–b, 148b–149a, 155b–163a. *Šarqî* a. R. von Bl. 171b.

329 Ms. or. quart. 1449. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925. 125. Gelbliches, etwas fleckiges Papier. Text an einigen Stellen durch Feuchtigkeitseinwirkung verwischt. 79 Bl. 79b unbeschrieben. 21,5x16 cm. 17x9,5 cm. Zweispaltig. 17 Zl. Kustoden. Eine Art Ta‘liq. Überschriften rot. Beischriften am Rand gelegentlich rot.

Das gleiche Werk wie Nr. 328.

(78b) E: ناصح قو عشق ایچون بکا پند و نصیحتی

وز کیچ که بن هلاکده بولدم سلامتی

Eine Auswahl von Gedichten aus dem *Divān FĀZILS*.

Bl. 2b–3b: *münājāt*. Bl. 3b–4b: *du‘ā* in *muḥammes*-Form. Bl. 4b–5a: *muḥammes* mystischen Inhalts. Bl. 5a–7a: *na‘t*. Bl. 7a–10b: Herbstkasside, ein Lobgedicht auf Sultan Selīm III, mit biographischen Notizen – seine Versetzung nach Erzurum und neunmonatiger Aufenthalt daselbst (Bl. 8b,3), Reise nach Genġe. Bl. 10b–12b: Bittkasside an den Sultan. Bl. 12b–14a: *terġi‘-bend*. Bl. 14a–b: Kasside auf seine Versetzung nach Erzurum mit lobender Erwähnung des Sultans. Bl. 14b–18b: 19 Gedichte. Bl. 18b–51a: Kassiden: Lobkassiden auf Sultan Selīm III., auf Hüseyin Paša, Yūsuf Paša (Bl. 33b), Aḥmed Paša Vānī Timürzāde, Ishāq Paša und andere Persönlichkeiten seiner Zeit. Festkassiden, Frühlingkassiden. Bl. 51a–b: Schmäherse (*hiġv*). Bl. 51b–54a: ein Chronogramm, eine Kasside, in welcher der Dichter seine libertinistische Auffassung bezüglich des Weinverbotes zum Ausdruck bringt, *rumūz* – Anspielung auf seinen Aufenthalt in Ostanatolien, *du‘ā*, *temessuk*, ein Zeugnis dafür, wie sehr der Dichter dem Libertinismus ergeben war (vgl. IA IV 531). 6 Gedichte und ein *müstezād*. Bl. 54b–78b: Gasels. Am Ende fehlen ein bis zwei Blatt.

Bl. 1a–2a: mehrere Gasels von NĀBĪ, ‘ĀKIF, ŞĀLIḤ GIRĀY ḤĀN. Bl. 3b: 3 persische Verse von ḤĀLID. Bl. 5b–6b: *tahmīs* des ‘ĀKIF-I VĀNĪ auf ein *na‘t* von ‘IZZET PAŞA. Bl. 8a: Gasel von ‘IZZET. Bl. 8b: 2 Verse von ḤĀLID. Bl. 10a–11a, 13a, 15a, 22a–22b: Verse und Gasels von NĀBĪ. Bl. 23a: Verse von VEHBĪ, BĀQĪ und FUZŪLĪ. Bl. 25a: Gasel und Tetrasticha von SEZĀ’Ī. Bl. 26a: Verse von ŞĀBIT, BELĪĠ, VEYSĪ und ĠĀLIB. Bl. 32a: 2 Verse von BELĪĠ. Bl. 33a: 1 Tetrastichon von VEHBĪ und RĀŞID und ein Vers von ḤAYĀTĪ. Bl. 33b: Tetrastichon von NĀBĪ. Bl. 34a–35b: Verse von NESĪMĪ, FENNĪ, RĀĠIB, ḤĀMĪ, VĀŞIF, Tetrasticha von NĀBĪ, SĀMĪ, Disticha von VEHBĪ, BELĪĠ und ṬĀLIB. Bl. 37a: je ein Distichon von ḤĀMĪ, PERTEV, SEYYID VEHBĪ und NEVRES. Bl. 45a: ein Vers von Sultan SŪLEYMĀN und ein Tetrastichon von KELĪMĪ. Bl. 47a: 4 Verse von BELĪĠ, ein Tetrastichon von NĀBĪ und ein Vers aus der *Qaṣīde-i Ṭannāne* von SŪNBŪLZĀDE VEHBĪ. Bl. 47b–48a: 2 Verse von ‘ĀKIF-I VĀNĪ, ein Chronogramm (1055/1645) und Verse von FIṬNAT. Bl. 49a: ein Gasel von SURŪRĪ und ein Vers von SĀMĪ. Bl. 49b–50b. 23 Chronogramme von SURŪRĪ (st. am 11. Şafer 1229/2. Febr. 1814, s. EI IV 611), Verse von NERGISĪ, RĀĠIB, ‘ĀKIF und ‘IZZET (Bl. 51b). Bl. 53a: 1 Vers von VEHBĪ. Bl. 55a: je ein Halbvers von BELĪĠ und ‘ĀKIF, Bl. 56a: von RĀŞID. Bl. 57a: Verse von RĀĠIB, NERGISĪ, ‘ĀKIF. Bl. 57b: Tetrastichon von PERTEV. Bl. 58a: Verse von ‘IZZET, FUZŪLĪ und SĀMĪ. Bl. 58b: *tahmīs* von ŞĀQIB aus Urfa auf ein Gasel von ES‘AD PAŞA. Bl. 59a–60b: Verse von MURĀD III., SĀMĪ, NEĠĪB, ‘ĀŞIM, ‘IZZET, ŞĀQIB, NERGISĪ, RĀŞID, MŪŞTĀQ. Bl. 62a: persische Verse von ḤĀLID. Bl. 64a: persisches Gasel von demselben. Bl. 66b–68a: persische Gasels von ḤĀNĪ. Bl. 70a: Gasel von ḤĀFIZ. Bl. 71a–72a: Verse von FUZŪLĪ, ‘IZZET und PERTEV, Bl. 73a: VĀŞIF, ‘IZZET und NERGISĪ.

Bl. 74a-78b: Verse von PERTEV, NEVĀ'Ī, NERGISĪ, SĀMĪ, Chronogramm v. J. 1239/1823-24, NĀBĪ, VEHBĪ, 'IZZET, BĀQĪ, FUZŪLĪ. Bl. 77b: Gasel von ES'AD PAŠA MUḤLIŞ.

330 Ms. or. oct. 2751. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 82. Teil 2 der unter Nr. 29 beschriebenen Hs.

Ḥasan FEHĪM Izmiri.

Vgl. Nr. 29.

(15a) A: غزل

فیض منلا اوله یا رب اوزرمزه دائم شوق عشقکله کوزم اولیه دائم نائم

(22a) E: دخیلک یا رسول الله سنک در باب مولانا فهیم زارکه دار اماندر یا رسول الله

Gasels sufischen Inhalts und mehrere *na't*.

331 Ms. or. oct. 3211. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 22. Gelbliches Papier. Stock- und Wasserflecken. 111 Bl. 1a, 108b-109a und 110a-111a unbeschrieben. 18,5x11 cm. 13x7,5 cm. Zweispaltig. 17 Zl. Kustoden. Kursives Neshī. Rote Rand-, Mittel- und Querleisten. Überschriften und Stichwörter rot, der Maḥlaş ist rot überstrichen. Derviş İbrāhīm Gülşeni. 2. Dekade des Ramazān 1071/11.-20. Mai 1661.

FEHĪM, Muştafā Ćelebi Unġizāde.

Starb im Alter von 21 Jahren i. J. 1058/beg. 27. Jan. 1648. İA IV 538f., Divanlar II 331f., MU'TEMER NEĖÜS, *Fehimi kadim*. İstanbul Üniv. Türkiyat Enst. Mezuniyet Tezi 1948.

Divān

دیوان

(2b) A: دیوان فهیم دیباجه بو بر قج کلدسته پریشان که خار زار طبیعتده فیض آب و هوای شوق استعداد ایله پرورش یافته . . .

Anfang des Divāns: در نعت نبی علیه السلام مهر و مه لازمست در هر مصرع اول

مهر و مهکیم دور ایدرلر عالمی هر روز و شب دور ناهموار افلاکه کولرلر روز و شب

(108a) E: جنت کرمک رسمنه بیرنک اولدی لطف ایلمک اهل کرمه ننک اولدی

بو جمع خسیسان لئیم ایچره فهیم دل قافیة لطف کبی تنک اولدی

Gedichtsammlung.

Andere Hss.: Flügel I 659 Nr. 706; Rieu 196b; Blochet II 210f. Nr. 1249; Pertsch 418f. Nr. 422; Pertsch, Gotha Nr. 172; Rossi 184 Nr. 209; Divanlar II 331–44 Nr. 132; Karatay II 149f. Nr. 2407–10; Ankara Nr. 1212; Çorum Nr. 2163; Mevlânâ Müzesi Nr. 2413–14; Raşit Nr. 1313; Vahit Paşa Nr. 626; Ulu Cami Nr. 5151.

Edition: S. CAFEROĞLU, *XVII. asır şairlerinden Mustafa Fehim-i kadim divanının tenkidli nesri*. İstanbul Üniv. Türkiyat Enst. Mezuniyet Tezi 1941.

Bl. 2b: Kurzes Vorwort (*dibāġe*), dann *münāġāt* und *na't* – Sonne und Mond (*mih̄r u māh*) sind dem Propheten untertan! Vgl. dazu ĪA IV 538b. Bl. 6a: Lobkasside auf Ġalāladdin Rūmī. Lobkasside auf den Eroberer von Bagdad, Murād IV. *Nīliye*, Lobgedicht auf den Statthalter von Ägypten Eyyūb Paşa, in dessen Gefolge sich bekanntlich der Dichter befunden hatte. Bl. 11b: Festtagskasside für den Defter-emīni Şidqī Ef. Es folgen drei Ruhmeskassiden. Bl. 18b: Lobkasside auf den Janitscharenagha in Ägypten, Mehmed Aġa; dann folgen drei Kassiden m. d. T. *qaşide-i beġce*. Bl. 23b–28b: *terkib-bend* zum Lobe der Zwölf Imame. Bl. 28b–33a: zwei *terkib-bend*. Bl. 33a–34a: ein aus zehn Halbversen (*mu'aşşer*) bestehendes *terkib-bend*. Bl. 34b–35a: ein *müseddes-i terkib*. Bl. 35b–37b: Bruchstücke. Bl. 37b–99a: türkische Gasels. Bl. 99a–b: persische Gasels. Bl. 100a–193a: zwei Chronogramme auf die Eroberung von Bagdad, eins auf den Tod Sultan Murāds IV., auf die Thronbesteigung Sultan Ibrāhīms, auf das Großwesirat des Kronprinzen Mehmed Paşa, auf die Reise des Eyyūb Paşa nach Ägypten, auf die Betrauung des Ebū Sa'id Ef. mit dem Amt des Scheichulislam u. a. Chronogramme. Bl. 103a–108a: Vierzeiler.

Bl. 109b: die *qit'a-i ġafrīya* von ḤĀFIZ und andere Versbeischriften. Bl. 111b: Versbeischriften.

332

Ms. or. oct. I617. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 2 Teilen. 1913. 313. Brauner Ledereinband mit Klappe und blindgeprägtem Medaillon. Weißes Glanzpapier. 151 Bl. 34a–35a, 104a–105b, 121b–122b, 144a, 150a–151b sind unbeschrieben. Zwischen Bl. 143/144 größere Lücke. 20,5x13 cm. 15x7 cm. Zweispaltig. 17 Zl. Kustoden. Ta'liq. Rand- und Mittelleisten rot. Besitzvermerk auf Bl. 106a von Ġa'fer Fevzī v. J. 1205/1790–91.

Teil 1 der Hs.

Das gleiche Werk wie Nr. 331.

A wie bei Nr. 331.

(103b) E: حساب سال تاريخ فهم ايتدى بو مصرع حصر
بيك اللى دورده اوج تاريخ اولدى عزم بلد مصر
در مدار فقر بن معنيه عد ايلوب قلدتم اكا لفظاً اشارت كايدة تحسين كاتبان مصر

Gedichtsammlung.

Bl. 1b: *na't*. Der 1. *na't* von Nr. 331 fehlt hier. Bl. 5a: Lobgedicht auf Sultan Murād IV. Bl. 7a: Festtagskasside. Bl. 11b: Lobkassiden und *terkīb-bend*. Bl. 21b und 32b: *tergī'-bend*. Bl. 26b: *terkīb-bend*. Bl. 35b-100b: Gasels. Bl. 101a-103b: Vierzeiler. Am Ende ein Chronogramm auf die Reise Fehims nach Ägypten i. J. 1054/beg. 10. März 1644.

Vorliegende Hs. weicht auch in der Überlieferung des Textes mitunter stark von Nr. 331 ab, z. B. in dem Chronogramm Bl. 103b, 3-4 von Nr. 331 = E (s. o.):

در مدار و فقیر بن معینده عد ایلوب قلدم اکا لفظاً اشارت کایده تحسین حاسبان عصر

Bl. 1a und 106a: mehrere Besitzvermerke.

Es folgt: 2. Bl. 106b-149b: RIVĀZĪ, *Dīvān* (vgl. Nr. 432).

333

Ms. or. oct. 2158. Staatsbibliothek, Marburg

1924. 35. Weißes Papier. 89 Bl. 1b-3a, 4a und 89a-b leer. 20x11,5 cm. 17x7,5 cm. Zweispaltig. 21 Zl. Kustoden. Ta'liq. Überschriften und Stichwörter rot.

Das gleiche Werk wie Nr. 331.

(4b) A: نعت رسول اکرم صلی الله تعالی علیه و سلم

دون کیجه چرخه کم عتاب ایتدم حشره دک و قف اضطراب ایتدم

(88b) E: اول شه که اولور لطف نهاندن محظوظ قلدی بنی بوس لبی جانندن محظوظ

خشمیله یوزین دوندرب ایتدکده جفا کوکلم اولور آغوش میانندن محظوظ

ای غمزه لرک حکم قضایه باعث وی طره لرک بند بلایه باعث

Gedichtsammlung.

Bl. 4b-21a: Kassiden. Bl. 21a-25a: *tergī'-bend*. Bl. 25a-30b: *terkīb-bend*. Bl. 30b-32a: Tetrasticha. Bl. 32a-34b Chronogramme. Bl. 34b-35a drei persische Gasels. Bl. 35b-85b türkische Gasels. Bl. 85b-88b Vierzeiler. Der *Dīvān* ist am Ende unvollständig.

Bl. 1a: Beischriften. Bl. 3b: Fihrist mit Angabe der Gesamtzahl der Verse, der Gasels, Vierzeiler u. a.

334

Ms. or. oct. 2027. Staatsbibliothek, Marburg

1925/26. 414. Teil 2 der unter Nr. 444 beschriebenen Hs.

FENĀ'Ī, Mehmed La'li Ef.

Mehmed, nach 'OM I 140 Muṣṭafā Ef., war Gülşeniye-Scheich und Lehrer von Sezā'i Ḥasan Ef. Sein Todesdatum wird verschieden überliefert: 1112/beg. 18. Juni 1700 (Divanlar II 512 und İA X 547b ohne Quellenangabe), 1115/beg. 17. Mai 1703 ('OM I 140, darauf fußend Rossi 216 Vat. Turco 252,1).

Divānçe

دیوانچه

(132b) A: ای وجود کله قونیک فقرینه اولدک غنا

مرده وش بحری فناده غرق ایکن و یروپ بقا

(140b) E: آپدوغی کبی خاب حجابک دخی کڈلر

فریادن ایکی بلبللی شیدا کوله دوشندی

Gasels sufischen Inhalts in folgender Reihenfolge (die einzelnen Blätter sind verbunden): Bl. 132b-136a-b-135a-b-134a-b-133a-b, Lücke, 137a-140b, Lücke. Bl. 137a-b gehört dem Reimbuchstaben zufolge hinter Bl. 140b, schließt aber auf b an Bl. 138a an.

Andere Hss.: Rossi 216 Vat. Turco 252,1; Divanlar II 512-23 Nr. 187; Genel Nr. 2284.

Druck: Bülâq 1256/1840, s. Divanlar II 512.

335 Ms. or. oct. 3651. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1934. 34. Bräunliches Papier mit primitiven Blumen- und Blattverzierungen an den Rändern. Gelegentlich Wasser- und Stockflecken. 78 Bl. 1a-2a und 78a-b unbeschrieben. 18,5x12 cm. 11,5x6,5 cm. Zweispaltig. 14 Zl. Kustoden. Zierliches Ta'liq. Blau-schwarz-gold-rote Randleisten und schwarz-goldene Quer- und Längsleisten. An den Rändern bunter Blatt- und Blumenschmuck. 'Abdalvahhâb al-Ḥiğâzi. Bcondet am 12. Rebi' I 999/8. Jan. 1591. Besitzvermerk von Yûsuf Paşa vom 5. Ğem. II 1181/29. Okt. 1767.

FUZÛLİ, Mehmed b. Süleymân.

Starb 963/1556. A. KARAHAN: *Fuzulî, Muhiti, hayati ve şahsiyeti*. İstanbul Üniv. Edebiyat Fak. Yayınları Nr. 410. 1949.

Divân

دیوان

(2b) A: قد انار العشق للعشاق منہاج الهدا سالک راه حقیقت عشقه ایلر اقتدا

(77a) E: من ز اقلیم عرب حیرتی از ملک عجم هر دو گشتیم باظهار سخن کام طلب

Gedichtsammlung.

Andere Hss.: Rossi 36 Vat. Turco 47, wo auch die anderen Hss. europ. Bibliotheken aufgeführt sind, 339 Borg. Turco 13; Zetterstéén I 339 Nr. 497,

373 Nr. 540,2; Divanlar I 124–35 Nr. 54; Karatay, Yazmalar II 118f. Nr. 2324–2325; Ankara Nr. 276, 1280; Çorum Nr. 2160; Manisa Nr. 6417; Mevlânâ Müzesi Nr. 6; Gedik Ahmed Paşa Nr. 1356; Genel Nr. 731; Rasit Nr. 1304, 1315; Dāgīstānī 121 Nr. 5688, 146 Nr. 17548, 22161, 149 Nr. 8687.

Drucke: Bülāq 1254/1838–39, Täbriz 1266/1849–50, 1268/1851–52, Istanbul 1284/1867–68, 1286/1869–70, 1291/1874, 1296/1879, 1308/1890–91, 1315/1897–98, 1328/1910, s. Karatay, Basmalar I 219f.

Bl. 2b–70b: Gasels. Bl. 70b–73b: 2 *tergī'-bend*. Bl. 74a–77a: Fünfer, Sechser, Tetrasticha. Bl. 77b: ein Sechser, von anderer Hand hinzugefügt.

336 Ms. or. oct. 2705. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 9. Dickes, bräunliches, geblätteres Papier. Text an einigen Stellen verwischt. 90 Bl. 17,5x12,5 cm. 11x8 cm. Zweispaltig. 13 Zl. Kustoden. Neshī. Alte Hs.

ĞA'FER CELEBI TĀGİZĀDE, bzw. Tāgī Begzāde.

Wurde am 8. Regeb 921/18. Aug. 1515 auf Betreiben des Qapu kethudāsi Ahmed Āga hingerichtet. IA III 8ff.

Divān

دیوان

اتدی تغیرنی انک حکمت اقتدا (1b) A عالم ثبوت صانعه اولماغون کوا

انواع عدد نیجه بولایه تناهی (89b) E سال و مه عمر که اوله بیحد و نهایت

تمت الكتاب بعون الله الملك الوهاب

Gedichtsammlung.

Andere Hss.: Blochet II 1f. Nr. 576; Divanlar I 89–91 Nr. 32; Dāgīstānī 153 Nr. 8796.

Edition: MAHİGÜL AKKOYUNLU, *Tacizade Cafer Celebi'nin divanının edisyon kritiği*. İstanbul Üniv. Türkiyat Enst. Mezuniyet Tezi 1954/55.

Bl. 1b–4b: *tergī'-bend*, Lobgedicht auf den Propheten. Bl. 5a–8b: arabische Lobkasside auf Sultan Bāyazīd II. Bl. 8b–15a: persische Lobkasside auf denselben. Bl. 15a–40b: türkische Kassiden auf denselben. Bl. 40b–42a: Lobkasside auf 'Alī Paşa. Bl. 42a–43b: Lobkasside auf Sultan Bāyazīd. Bl. 44a–52b: Lobkassiden auf Sultan Selīm I. Bl. 53a–78a: Lobkassiden auf Sultan Bāyazīd II. Bl. 78a–84b: 2 *tergī'-bend* auf denselben. Bl. 84b–89b: Kassiden anderen Inhalts und Bruchstücke.

Zahlreiche Radiespuren und Textkorrekturen. Bl. 1a: Titel und Versbeischriften. Bl. 90a–b: Gebete.

337

Ms. or. oct. 2408. Staatsbibliothek, Marburg

1926. 136. Gelblich-bräunliches, an den Rändern fleckiges Papier. 99 Bl. 21x13,5 cm. 15,5x8 cm. Zweispaltig. 15 Zl. Kustoden. Spitzes, eng gedrängtes, unregelmäßig geschriebenes, ligaturenreiches Neshī. Rand- und Zwischenleisten, Überschriften, die *vāsita* und andere Verse am Ende von Gedichten sowie der Kolophon rot. Dervīs 'Alī el-Bektāsī bende-i Halifezāde. Beendet im Zi l-higge 1168/8. Sept. 1755.

ĠA'FERI.

Ein Bektāsī-Dichter des 12./18. Jh.

Dīvān

دیوان

A (1b): هذا دیوان جعفری رحمة الله علیه مدح علی بسمله

اول خداوندی کریم لا یزال اول اولدور اخر اولدر بی زوال

E (93b): جاتمه هر دم ایریشور بوخطاب کم علیدندر قویه فتح باب

K: تمت الكتاب بعون الله تعالى كتبه الفقير چوكلى درویش علی البكتاشی بنده

خليفه زاده رحمة الله علیه فی شهر ذی الحجّه لسنة ۱۱۶۸

Gedichtsammlung schiitisch-alidischen Inhalts.

Andere Hss.: Rossi 186f. Vat. Turco 213.

Bl. 1b–2b: über die göttliche Schöpfung, Erde, Himmel und Gestirne. Bl. 2b–5a: über den *tevhid*. Bl. 5a–8b: *na't*. Bl. 8b–12a: *tergi'-bend*, Lobgedicht auf den Propheten. Bl. 12a–b: zwei Gasels, Lobgedichte auf den Propheten. Bl. 13a–27b: sechs *tergi'-bend*, Lobgedichte auf 'Alī. Bl. 27b–29b: Lobgedicht auf denselben. Bl. 29b–30b: alphabetisch geordnete Verse zum Lobe 'Alīs. Bl. 30b–38a: zwei Lobgedichte auf die Zwölf Imame. Bl. 38a–b: Lobgedicht auf den Propheten. Bl. 39a–69a: Lobgedichte auf die *ehl el-beyt* und die Zwölf Imame. Bl. 69a: Lobgedicht auf den Imam Rizā. Bl. 69b–70b: *mesnevi* auf die vierzehn „Unschuldigen“ (*ma'sūm-i pāk*). Bl. 71a–73a: *Mihr-nāme*. Bl. 73b–76a: über den Feldzug der Muslime gegen Tabūk i. J. 9/630. Bl. 76a–77b: über die verborgene Existenz des Mahdī. Bl. 78a–86a: *Mevlūd-i Hazret-i 'Alī*. Bl. 86a–92b: *Vefāt-nāme-i a'imme-i āl-i Muhammed*. Bl. 93a–b: 14 Vierzeiler.

Bl. 1a: Beischriften. Bl. 94a–b: ein Gasel von VĪRĀNĪ. Bl. 94b–95b: Lobgedicht von VAHDETĪ auf 'Alī. Bl. 95b–96a: zwei Gasels von RŪHĪ-I Bagdādī. Bl. 96a–97b: ein Gasel von VĪRĀNĪ Abdāl. Bl. 98a–b: Lobgedichte auf den Propheten, 'Alī und Fātima (arabisch). Bl. 99a–b: eine Kasside und Gedichte des Schreibers dieser Hs.

94 a: غزل ویرانی

قنده بر دیوانه کورسک کدر اول عبد الدر سمعنه پروانه اولسک کدر اول عبد الدر

338 Ms. or. quart. 1347. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925/6. 22. Teil 2 der unter Nr. 355 beschriebenen Hs.

ĞEM'İ Mehmed Ef.

Starb 1070/1659. Divanlar II 386.

Divān

دیوان

(38b) A: عشق‌درد غارتگر سرّ جمله ملک ما سوا عشق‌درد اقلیم دلده شاه منصور اللوا

(115b) E: عاشقم بیدلم دلفکارم عاصیم مجرم کنهکارم تمت

Gedichtsammlung.

Andere Hss.: Divanlar II 386–88 Nr. 145, Karatay, Yazmalar II 150f. Nr. 2411, II 259 Nr. 2680; Ankara Nr. 1302.

Bl. 38b–69b: Gasels. Das Hauptmotiv ist Liebe und Wein. Bl. 70a–71b: *tesdīs* und *tahmīs*. Bl. 72a–77b: Chronogramme. Bl. 77b–79a: Tetrasticha und Anfangsdistichen. Bl. 79a–82a: *Sāqī-nāme*, vgl. Leipzig 327. Bl. 82a–87b: über den *tevhīd*, drei *na't*. Bl. 87b–88a: Lobgedicht auf 'Alī. Bl. 88b: *Fethīye* für Sultan Murād IV., Bl. 91a: lobende Erwähnung des Scheichulislam Yahyā Ef. Bl. 93a–112b: Kasside auf die Eroberung Bagdads durch Sultan Murād IV. (Dez. 1638) und mehrere Kassiden zu Ehren verschiedener Würdenträger. Bl. 112b–115b: Trauerkasside auf Husayn.

Am Rande zahlreiche Gasels von zeitgenössischen Dichtern, darunter vor allem Yūsuf NĀBĪ.

339 Ms. or. oct. 2669. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 437. Teil 2 der unter Nr. 465 beschriebenen Hs.

Ibrāhīm ĞEVRI.

Starb 1065/beg. 11. Nov. 1654. Vgl. Divanlar II 358.

Divān

دیوان

(61b) A: صنمک بزى صوفى کي سجاده پرستوز بز سجده بر کوشه محراب الستوز

(117b) E: طبع جورى بويله معجز نظم روح آثار ايله دلخري ذوق آشنای سرّ اقام ايلدى

Bl. 61b–69a: *terqī'-bend*. Bl. 69a–117b: *terkīb-bend*.

Andere Hss.: Flügel I 654 Nr. 701; Rossi 188f. Vat. Turco 215; Divanlar II 358–66 Nr. 138; Karatay, Yazmalar II 152f. Nr. 2416–17 und 258 Nr. 2679,4; Ankara Nr. 998; Ulu Cami Nr. 6072; Ahmed Badi Nr. 45,8; Selim Ğa Nr. 9,2.

Edition: HALIL ERTÜRK, *Cevri divanının edisyon kritiği*. Istanbul Üniv. Türkiyat Enst. Mezuniyet Tezi 1945.

340 **Ms. or. oct. 3054.** Staatsbibliothek, Marburg

1927. 91. Teil 14 der unter Nr. 87 beschriebenen Hs.

ĞEVİRİ İbrāhīm Čelebi.

Vgl. Nr. 339.

(55a) A: صنمک بزى کیم معتقد قول حکیمز بز معترف معنی قران کریمز
(56b) E: جوری قوریسون هرنگه سویلرسه ادانی یولدن فالورز دکلرایسک بز اکرآنی

5 Gasels.

341 **Ms. or. oct. 3054.** Staatsbibliothek, Marburg

1927. 91. Teil 12 der unter Nr. 87 beschriebenen Hs.

ĞİNĀNĪ, Mustafā Čelebi.

Vgl. Nr. 185.

(53b) A: دلا باقی دکلدلر شوکت کسرائی نیلرسن لباس عاریتدر اطلس دیانی نیلرسن
(53b) E: عجب اولدمده فوری سن دل شیدانی نیلرسن

6 *tahmīs* zu Gasels von FEVRİ.

342 **Ms. or. oct. 2711.** Staatsbibliothek, Marburg

1928. 23. Gelbes und rosafarbenes Papier. 40 Bl. 20,5x13 cm. 14,5x8 cm. Zweispaltig. 19 Zl. Kustoden. Riq'a. Schwarz-rote Rand- und Zwischenleisten. Beendigung der Niederschrift: 21. Ğem. II 1257/10. Aug. 1841.

Gālib Dede, Mehmed Es'ad.

Starb am 26. Regeb 1213/3. Jan. 1799. EI² II 999f.

Divān

دیوان

(1a) A: عشق آتشی مجلی متصور در بکا هر خوب دار بر شجر طوردر بکا

E (40b): غالب از انفاس روح افزای مولانای روم

این غزل یا اهل انکارست بعد از خامشی

Sammlung von Gasels.

Andere Hss. des Dīvāns: Flügel I 690f. Nr. 741; Rieu 204b-205a; Blochet II 252f. Nr. 1383; Karatay, Yazmalar II 216 f. Nr. 2572-73; Es'ad Nr. 2676, 2871; Halet Nr. 657-58; Halet İlâvesi Nr. 146; Şeyh Murad Nr. 407; İhsan Mahvi Nr. 101; Mevlânâ Müzesi Nr. 2418-19; Köprülü III Nr. 425/6; Hüsrev Nr. 550,1; Nafiz Nr. 921; Beyazıt Umumî Nr. 5651; Üniv. Nr. 401, 1431, 2865, 5512, 5519, 5530, 9594.

Drucke: Bülâq 1252/1836-37. In Auswahl: İstanbul 1336/1915-16, s. Karatay, Basmalar I 223.

343 Ms. or. oct. 3054. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 91. Teil 8 der unter Nr. 87 beschriebenen Hs.

ĞUBĀRĪ, 'Abdurrahmān b. 'Abdullāh.

Starb 974/beg. 19. Juli 1566, vgl. Karatay, Yazmalar I 279.

A (48b): بر کیچه ساکن ایدم خانقاه غفلتده اعتکاف ایتمشیدم کنج غم محتده

E (49b): غافل اوله کوزک آچ عالم کبراسن سن سدره ولوح و قلم عرش معلاسن سن

Terǧî'-bend aus 34 Versen.

344 Ms. or. oct. 2090. Staatsbibliothek, Marburg

1924. 47. Teil 2 der unter Nr. 34 beschriebenen Hs.

HĀŞİM Muşţafā el-Üsküdārī.

Starb 1197/beg. 7. Dez. 1782. Vgl. 'OM I 189f.

Dīvān

دیوان

A (30b): نعت شریف

الصلوة و السلام ای سرّ عالم نور ذات الصلوة و السلام ای أحسن خلق صفات

(120b): شکر و حمده لایق اولدی آخر اول هم ابتدا وجه ذاتی قلب کامل شکلیدر قبله نما

سرّ حتمی باطنیه اولین ایتمک ظهور بر ولی کر انبیادن ظاهر اولق مقتدا

E (122a): حقّ تعالى والده سنه ويره صبر جميل روحنى بر فاتحه شاد ايليه آنك همان

A (122a): والده عزيزى امريله خلفالزندن ازنكميدى شيخ عبد الله افنديه تحرير

اولنان نصح نامه — سالك راه حضرت طالب سرّ وحدت غنجه ورد حقيقت . . .

E (126b): بوندن بويله صحّت پياملريله طرفزى ياد بيورملرى مأمولدر بو دفعه عجله

اقتضا ايلدى قريبا مفصل تحريرات ارسال اولنور رفيقكز درويش محمد خدمته در
عشق نياز ايدر

K (127a): تمت قد نضمت هذه ديوان المباركة حال كوني شيخانى خانقاه والدى

و شيخى السيد الشيخ يوسف افندى البندرمهوى ثم الاسكدارى ابن الشيخ حامد افندى
. . . اما سلسله شرافتى من هذه الوجه ينتهى الى حضرت الشيخ صفي الدين الاردبيلي
ثم الى وارث سيد المرسلين وامام المتقين . . . موسى الكاظم سلام عليه و على
سائر الأئمة

Sammlung von Gedichten über Ordensregeln und Themen des Sufismus sowie von Mahnschreiben (*naṣīḥat-nāme*) (Bl. 122a–126b).

Andere Hss.: Pertsch 164–65 Nr. 146; Rossi 191 Vat. Turco 220; Hacı Mahmud Nr. 3299,1, 3466,2, 3517; Üniv. Nr. 333, 658, 2793, 3518, 9769; Haşim Pasa Nr. 96; Kılıç Ali Nr. 1025,14; Hüsrev Nr. 568; Mihrişah Nr. 363; Beyazıt Umumî Nr. 3352; Ankara Nr. 638; Genel Nr. 750, 1244.

Lithographie İstanbul o. J., s. Karatay, Basmalar I 282.

Bl. 30b–33b: *na't*. Bl. 33b–35b: *Merşīye-i Āl-i 'abā* mit zwei Ergänzungen (*tetimme*). Bl. 35b–36b: 2 Grußkassiden (*selām-nāme*) an den Propheten und dessen Familie. Bl. 36b: *Qaṣīde-i isti'āze*. Bl. 38a: Kasside mit alphabetischer Anordnung der einzelnen Verse. Bl. 39b: *Qaṣīde-i Muḥarremīye*. Bl. 41b: *Qaṣīde fī ḥatm-i merātib el-evliyā'*-alphabet. Anordnung der Verse mit Nachtrag (Bl. 42b). Bl. 43a: *Neš'et el-Ādem Eliḥ el-aḥad tuḥm el-'ālem ḥarf el-aḥad*. Bl. 45b: *Qaṣīde-i silsile-i ṭarīqat-nāme*. Bl. 49a: *Te'bīd el-vāridāt*. Bl. 52a: *Qaṣīde-i devret el-'arşīye fī etvār el-melāmīyet el-'ālīye*. Bl. 55a: *Qaṣīde-i seyr es-sāfilīn fī derk el-asfalīn*. Bl. 56a–58b: 6 Gasels. Bl. 58b: Fünfer. Bl. 60a–61b: 3 Kassiden. Bl. 61b: *Qaṣīde-i ḥarf el-Eliḥ fī edvār el-eşyā'-i ekvān (!)*. Bl. 63a–64a: Gasels auf *Bā'* und *Tā'*. Bl. 64a ff. *Qaṣīde-i Tā'īye fī sirr-i insān el-kāmil*. Bl. 66b–67b: Gasels auf *Tā'* bis *Hā'*. Bl. 67b: *Beyān-i ḥaqīqat-i tevḥīd*. Bl. 68b–72a: 11 Gasels auf *Hā'* bis *Rā'*. Bl. 72a: *taḥmīs* auf Verse des NAQŞĪ. Bl. 72b–77a: 10 Gasels auf *Rā'*. 77a: *taḥmīs* auf Verse des NİYĀZĪ-I MİŞRĪ. Bl. 77a–78a: 3 Gasels auf *Rā'*. Bl. 78a:–79a Fünfer. Bl. 79a–80a: *Qaṣīde der ḫehār deh ma'şūmān*. Bl.

80a–81a: 3 Gasels auf *Rā'*. Bl. 81a: *Qasīde der haqq-i merdān-i hodā*. Bl. 82b–84b: 1 Gasel auf *Zāy*. Bl. 85a: *Tegellī ez-zātiye fī tavr-i meslek el-Melāmīye*. Bl. 85b–96b: Gasels von *Zāy* bis *Mīm*. Bl. 96b: *Qasīde-i Mīmīye*. Bl. 97b: *Qasīde-i Lutfiye*. Bl. 98a: *Qasīde-i silsile-i 'aliye*. Bl. 99a–102a: Gasels. Bl. 102a: *Haqqī-qat-i zuhūr-i hātīm el-vilāya huva mürsid el-'ālem*. Bl. 104b: *Qasīde-i tathīr el-vügūd ve salāt es-sühūd*. Bl. 106a: *Fī sirr-i harf-i besmele*. Bl. 106b–108b: Gasels. Bl. 108b: *Tegdid-i lebs-el-halq ve te'yid-i sirr ez-zevq*. Bl. 109a–113b: Gasels von *Nūn* bis *Yā'*. Bl. 114a: *Müseddes der beyān-i sāhib-i vaqt*. Bl. 115a–118b: Gasels auf *Yā'*, dann folgen 7 Vierzeiler, ein Sechser und 39 Einzelverse. Bl. 120b–121a: Totenklage auf seinen Enkel *Gevād Ef*. Bl. 121a–122a: 4 Chronogramme v. J. 1188/1774. Bl. 122a–126b: 12 Lehr- und Mahnschreiben an Scheich 'Abdullāh aus *İzmit*.

345 Ms. or. oct. 2156. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 147. Teil 2 der unter Nr. 35 beschriebenen Hs.

Das gleiche Werk wie Nr. 344.

A (5b/7b): قصيده في ترتيب حروف العربي

نبي در ليلة الاسرا كورندي حضرت مولا كه آدم صورتی حقاً قطط شاب امرد اعلا

E (67b/69a): عجب هر پرده دن طالب مقاماتده مرور ایلر

عراقده بوليجق مايه حسينيده حضور ایلر

اصول كار ناطقله مقاماتيله ادواری كچنجه نغمه عشاق حسينيده قرار ایلر

K: كته أسعد من تلاميذ الحاج حسيب الكريدي القنديوي سنة ١٨٧٠ في ٤ ر

Bl. 5b–8b (7b–10b): Kassiden. Bl. 8b–21b (10b–23b): *ilāhīyāt* und Kassiden. Bl. 21b–22b (23b–24b): 2 *tahmīs* zu Aussprüchen (*nutq*) von NAQSI und NIYĀZĪ-I MİSRI. Bl. 22b–54a (24b–56a): *ilāhīyāt*. Bl. 54a (56a): *Mersīye-i dovāzdeh Āl-i 'abā* und 2 *tetimme*. Bl. 56a (58a): *Qasīde-i Muharrem*. Bl. 57a (59a): *Tathīr el-vügūd ve-salāt es-sühūd*. Bl. 57b (59b): *Nes'et el-Ādem el-Eliḡ el-aḡad tuḡm al-'ālem*. Bl. 59a (61a): *Qasīdat el-'aliye li d-devr el-'arsīye*, unter Anführung der Koranverse am Rand, auf die in der Kasside angespielt wird. Bl. 60b (62b): *Tā'iyat el-vāridāt* (2x). Bl. 62a (64a): *Devret el-farāsiye fī etvār el-Melāmīye* und 2 *tetimme* (Bl. 64b/66b). Bl. 65b (67b): 6 Vierzeiler und 19 Einzelverse.

346 Ms. or. oct. 2772. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 11. Teil 3 der unter Nr. 36 beschriebenen Hs.

HĀSİMÎ Emîr 'Osmân.

Vgl. Nr. 36.

Divân

دیوان

A (20b): الف دال اولدی جون حق حضرتلرینه ب ویرکل تنکله خلعت ایله

E (35b): بو اسراردن تمام علمنی امیر درویش قلور بیان

بو وارلق کئی آنکدر سنک صائمہ سن ای غافل

Sammlung von Gedichten sufischen Inhalts.

Andere Hss.: Üniv. Nr. 256; Haşim Paşa Nr. 81.

347 Ms. or. oct. 2036. Staatsbibliothek, Marburg

1925/26. 24. Verschiedenfarbiges, stellenweise brüchiges Papier. Text häufig durch Wassereinwirkung verwischt. Einzelne Blätter sind mit Gaze überklebt. 40 Bl. 2a und 39b unbeschrieben. 20,5x12,5 cm. 15,5x8,5 cm. Zweispaltig. 13 Zl. Kustoden. Ta'liq. 'Unvân (Bl. 2b) mit Titel: *Divân-i Hüdâ'î* (1). Schwarz-goldene Rand-, Mittel- und Querleisten. Überschriften rot. Dichternamen rot überstrichen.

HEVĀ'Î, Mustafa Ćelebi.

Starb 1017/beg. 17. April 1608. 'OM II 488.

Divân

دیوان

A (2b): هیچ بوزه کیف ویرمدی ای نازین سکا چسپاندر عجب عرق طارچین سکا

E (38b): نه بو طارلغکک اصلی نه عرب نولدی سکا

باشلدکک کوردیککه ایتمکه سب نولدی سکا

Gedichtsammlung.

Andere Hss.: Rieu 200a; Ali Emiri Nr. 510–13; Halet Ef. Nr. 668,2; Nanç Nr. 986,3; Lalâ Ismail Nr. 501–2; Hacı Mahmud Nr. 3823; Raşit Nr. 1822; Genel Nr. 2283; Ahmed Badi Nr. 45, 6–7; Ankara Nr. 949.

Bl. 2b–37a: Gasels. Bl. 37a–b: *tahmîs*. Bl. 37b–38b: Vierzeiler. Bl. 38b: Disticha.

Bl. 1a–b und 40a–b: Versbeischriften. Bl. 39a: 1 Gasel von HEVĀ'Î.

348 Ms. or. oct. 2722. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 34. Teil 2 der unter Nr. 147 beschriebenen Hs.

HIMMET Ef.

Starb 1095/beg. 20. Dez. 1685, vgl. 'OM I 189.

Ilāhīyāt

الهیات

- (14b) A: الهیات مرشد طالبان و سالکین پناه فقراء و مساکین عارف بالله واصل
الى الله حضرت همت افندی قدس سره
عالمرك ایجادنه اولدی سبب عشق خدا مرشدلرک ارشادنه اولدی سبب عشق خدا
(33b) E: مبتلای عشق اولنلر درده درمان بولدیلر اول طیبیه ایرمینلر درده درمان بولدی
اهل حقّی منکر ایکن اگه همت نیلسون شرکی سورمین ارادن کامل ایمان بولدی
Sammlung religiöser Lieder.
Andere Hss.: Divanlar II 464-66 Nr. 172.
Bl. 33b-34a: angeblich von Abū Bakr überlieferte Gebete.

349 Ms. or. oct. 2019. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 7. Teil 3 der unter Nr. 149 beschriebenen Hs.

Eš-Şeyḥ Maḥmūd HÜDĀ'İ.

Vgl. Nr. 37.

Ilāhīyāt

الهیات

- (12a) A: راه حقّ غایتله انجه ایمش لیک کوجلک حقّه ایرنجه ایمش
(13a) E: جَمْعُ و فَرَقُ اوله که فرق ایدهوز خاتم انبیا یولن کُودَهوز
نیجه لطفک کورلدی ای مولی ایله دخی زیادلر اعطا
(33b) A: توحید ایله اولور هر درده درمان حقّه توحیدیه ایرمش اولور
(130b) E: هدای قولنه ایده عنایت یوری حقّ اللرین سیران ایده کور
تمت بعون الله الملك الوهاب وحسن توفیق

Sammlung religiöser Hymnen (*ilāhīyāt*), die vollständigste der hier beschriebenen 4 Hss.

Andere Hss.: Krafft Nr. 417; Flügel I 652 Nr. 700; Blochet I 369f. Nr. 496; Rossi 194 Vat. Turco 222,4; Divanlar II 251–59 Nr. 114; Ankara Nr. 2106; Yusuf Aga Nr. 519; Millî Egitim (*Küllīyāt*) Nr. 4767; Genel Nr. 134 (*Küllīyāt*) 734, 1540, 1837.

Drucke: Istanbul 1287/1870–71, 1340/1921–22, s. Karatay, Basmalar I 319.

350 Ms. or. oct. 2247. Staatsbibliothek, Marburg

1926. 328. Weißes und gelb-bräunliches Papier. Wasser- und Stockflecken. 89 Bl. 1a–2a, 3b, 4b, 5b–6a, 11b, 80a–81a und 82b–89b unbeschrieben. Zwischen Bl. 12/13 und 18/19 fehlt ein Blatt. Am Ende unvollständig. Text bricht auf Bl. 78b ab. 18,5x12,5 cm. 15x7 cm. Zweispaltig. 17 Zl. Am Anfang der Hs. bis zu 24 Zl. Kustoden fehlen häufig. Ta'liq. Rand-, Mittel- und Querleisten. Überschriften, Stichwörter und Tonarten in Rot.

Das gleiche Werk wie Nr. 349.

(12b) A: مقامی سگاہ هذا الهیات الشیخ محمود افندی الاسکداری قدس سرہ العزیز

توحیدیلہ اولور هر درده درمان حقہ توحیدیلہ ایرمش ایرنلر

(78b) E: احسانکہ غایت یوق فضلیکہ نہایت یوق

اول کثرته قلت یوق لطف ایله رحیم الله

بیچاره هدایی کل چکک جمله سوادن ال

Sammlung von 204 *ilāhīyāt* mit Angabe der einzelnen Tonarten. Am Ende unvollständig.

Bl. 2b–3a, 4a, 6b–11a: über die verschiedenen Takte (*usūlāt*) und Tonarten (*maqāmāt*). Bl. 12a und 81b–82a: Verse und andere Beischriften. Bl. 79a–b: 1 Gasel und *na't-i šerif*.

351 Ms. or. quart. 1467. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925. 363. Teil 2 der unter Nr. 148 beschriebenen Hs.

Das gleiche Werk wie Nr. 349.

(10b) A: الهيات

اه حق غابتله انجه ايمش ليك مشكل حقه ايرنجه ايمش

(60a) E: اجلوردى اكه ابواب وصول نفس النذن نيده لم نليله لم

Sammlung von 124 *ilāhīyāt*.

352 Ms. or. oct. 2214. Staatsbibliothek, Marburg

1926. 253. Teil 5 der unter Nr. 38 beschriebenen Hs.

Das gleiche Werk wie Nr. 349.

(132b) A: توحيدله اولور هر درده درمان حقه توحيدله ايرمش ايرنر

(185b) E: هداى غريبه شفاعت مدد سكا چونكه محمود اوليدر مقام

Zusätzliche *ilāhīyāt* am Rande von Bl. 147b–148b, 150b, 153a, 179a, datiert vom 3. Muharrem 1021/5. März 1612, 180a, dat. v. 20. Zī l-higge 1020/23. Febr. 1612, 180b, dat. v. 13. Sa‘bān 1018/11. Nov. 1609, 181b, dat. v. 5. Muharrem 1021/7. März. 1612, 182a, dat v. Gem. I 1023/Juni 1614, 184a–b, 185b Ende, dat. v. Safer 1017/Mai-Juni 1608. Bl. 186a–191b: Nachtrag von 18 Liedern, die ersten beiden auf arabisch, aus den Jahren 1019–1021/1610–1612. Bl. 192b: die Namen von 9 Sufis. Bl. 193a: *du‘ā*-Vermerk v. 18. Sa‘bān 1156/7. Okt. 1743. Bl. 195a: Gasel von NAZMĪ Ef. Bl. 195b: je ein *ilāhī* von YŪNUS EMRE und ESREFOĞLI sowie *Hatm-i hoğagān-i Naqsbendiye*. Bl. 196a–198b: 4 *ilāhīs* von Scheich ŪFTĀDE, des Lehrers Hūdā’īs (vgl. I. BELDICEANU STEINHERR, *Scheich Ūftāde*, Diss. München 1961), 1 Gasel von YŪNUS EMRE, 1 Trauergedicht auf den Tod Husayns und ein Gedicht auf den Propheten. Bl. 200b–219b: Nachtrag von Liedern HŪDĀ’īs, beendet am 11. Rebī‘ II 1213/22. Sept. 1798. Bl. 219b: Chronogramm auf den Tod Hūdā’īs von NAĞZĪ.

(186a): يا من نبى ملا عمده هذه القباب يامرسل الرياح و يا منشىء السحاب

(219b): جهانندن كوز يوموب كتدكده ديدى نغزى تاريخن

هداي هر چكوب روسى همان عزم جهان ايتدى مه ۱۰۳۸

353 Ms. or. quart. 1393. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925. 361. Teil 4 der unter Nr. 37 beschriebenen Hs.

Eš-Şeyh Maḥmūd HŪDĀ’Ī.

Vgl. Nr. 37.

(22b) A: نندن کوز کور بن قولاغ ایشیدر ایق یورر طوتار اللر ننددر
 (42b) E: عطا و فضل وجدکک غایتی یوق خطا قولدن عطاسندن افندی

Megnevis und Gasels.

Bl. 42b-25a: Gedichte von HILMĪ BABA, EŞREFOĞLĪ RŪMĪ und SEYFĪ.

(42b) A: جمالکک نوزی کورسم قالمز ایدی بنده بئلکک
 عنایتله نوره ایرسم اولماز ایدی بئلک سنلک
 (45a) E: جون یولدی حیات ازلی یونلری سینی جانی فدا باشی طوب ایلیه لیدن

354 Ms. or. oct. 2736. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 56. Teil 2 der unter Nr. 76 beschriebenen Hs.

Eş-Şeyḫ Maḥmūd HÜDĀ'Ī.

Vgl. Nr. 37.

(15b) A: بسمله
 خدایه حمد و منت اول اخر
 ظهوری پرده اولشدر ظهوره
 که اولدر ظاهر و باطنده ظاهر
 کوزی اولان دلیل استری نوره
 (32a) E: میسر ایله توفیق و هدایی
 خدا اورا دهد عالی مراتب
 ایره مطلوبنه تاکم هدایی
 که خواند فاتحه درحق کاتب

Megnevī über die Einheit Gottes (*tevhīd*) und die letzten Dinge.

(32b): یا عامراً بخراب الدهر مُجتهداً
 بالله هل بخراب العمر عمران
 نچه برطول امل قصرینی بنیاد ایدهلم
 ملک دل واردی خرابه اتی آباد ایدهلم
 (33a): ای چشم حقارتله یقن مرده فقیر
 اول فقریله فخر ایلین شاهی اونتمه
 خالقدن اوتان رزقکی خالقدن صقین اونتمه
 بیلی ربکی الرزق علی اللهی اونتمه
 زلنا هاهنا ثم ارتحلنا
 کذا الدینا نزول و ارتحال

355 Ms. or. quart. 1347. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

Sammelband aus 3 Teilen. 1925/6. 22. Gelbliches Papier. 135 Bl. 23 x 17 cm. 17 x 10,5 cm. Zweispaltig. 15 Zl. Kustoden. Neshī. Rand-, Mittel- und Querleisten; Stichwörter, Überschriften, Jahreszahlen und der Refrain der *münāğāt* auf Bl. 129a-131b in Rot. Muṣṭafā Fehmī b. 'Oṣmān. 3. Zi 1-qa'de 1239/30, Juni 1824.

Teil 1 der Hs. HĀMĪ Ahmed Ef.

Gebürtig aus Diyarbakır. Nach Beendigung seiner Studien ging er nach İstanbul und trat dort als Diwanschreiber in den Dienst einiger Wesire, zuletzt in den des Köprülü ‘Abdullah Paşa (S‘O III 376). Er starb in seiner Heimatstadt i. J. 1160/beg. 13. Jan. 1747; vgl. GOD IV 481; HOP IV 71 ff.; FATĪN, *Tezkire* 58; S‘O II 108.

Divān

دیوان

(1b) A: نشئه می غازه رخسار آل اولش سکا

روغن کل دهن قندیل جمال اولش سکا

(38a) E: مه ذی القعدة نك اون یدی شنه كونی تاریخ

الندی جابجا تبریز عید اولدی جهان او

عدودن چكدی سلطان احمد الدی ملك تبریزی اولور تاریخ اعدا سرور برنجه اسنان اوزره

(131b) K: تمت الكتاب بعون الله الملك الوهاب من يد أضعف العباد مصطفى

فهمی بن عثمان غفر الله ذنوبها و ستر عيوبها في ۳ د ق ۲۳۹

Gedichtsammlung.

Andere Hss.: Üniv. Nr. 506; Zühdi Nr. 217; Atıf Nr. 2102; Hacı Mahmud Nr. 5256; Ali Emiri Nr. 100, 101, 103.

Bl. 1b–23a: Gasels. Bl. 23b–27a: Lobkasside auf Qavanos Ahmed Paşa (starb am 9. Gem. II 1117/28. Sept. 1705, s. S‘O I 235). Bl. 27a: Kasside auf Köprülü Nu‘mān Paşa (starb am 7. Rebī‘ I 1131/28. Jan. 1719, s. S‘O IV 568f.). Bl. 29a–38a: Kasside auf die Eroberung von Täbriz durch den Ser‘asker ‘Abdullah Paşa Köprülüzāde im Frühjahr 1137/1725.

Am Rande zahlreiche Gasels von HĀMĪ.

Es folgen: 2. Bl. 38b–115b: ĞEM‘Ī, *Divān* (vgl. Nr. 338). 3. Bl. 116a–131b: Sadreddinzāde RŪHULLĀH, *Divān* (vgl. Nr. 435).

356

Ms. or. oct. 2515. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 118. Gelbliches Papier. Text an manchen Stellen verwischt. 260 Bl. 1a, 255a und 259b–260b unbeschrieben. 22x15 cm. 16,5x9 cm. Zweispaltig, gelegentlich vierspaltig. 15 Zl. Kustoden. Ta‘liq. ‘Unvān. Schwarz-grüne Rand-, Quer- und Längsleisten. Überschriften rot. Hs. des 19. Jh.

Eš-Şeyh ISMĀ‘IL HAQQĪ el-Brūsevī.

Vgl. Nr. 6.

Divān

دیوان

(1b) A: چون تجلی ایتدی اشیایه جناب کبریا ظاهر اولدی اولّا نور محمد مصطفی
 E (259a): جاهل قالمه درس اوقو ایرمدین اجل اوقی فردوسه کیر اولمدین خواصدن نه سوقی

Gedichtsammlung sufischen Inhalts.

Andere Hss. Hacı Mahmud Nr. 3440,1; 3747,1; Es'ad Nr. 2628; Hasım Paşa Nr. 77.

Drucke: Būlāq 1257/1841 (Lithographie), s. Karatay, Basmalar I 255, İstanbul 1288 (Dāgistānī).

Bl. 1b-202a: Gasels. Bl. 202b-254b: Vierzeiler. Bl. 255b-259a: Disticha. Zahlreiche Versbeischriften am Rand.

357 Ms. or. oct. 2622. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 2 Teilen. 1927. 339. Weißes, geblättetes Papier. 40 Bl. 18,5x10,5 cm. 13,5x5,5 cm. Zweispaltig. 19 Zl. Kustoden. Neshī. Überschriften und Stichwörter rot. Koranverse rot überstrichen.

Teil 1 der Hs.

Ismā'īl ḤAQQĪ.

Vgl. Nr. 6.

(1b) A: جلد سبزیله بو دفتر کویا طوطی سبز زنگبار بدر
 نقطه معرفت همجو نبات دهنی ایجره فیضی باریدر
 E (14a): دل پر حالت حقی کهنه روزکاره سن

دیجه شیخ اتی بن جنبشده زیرا شایه بکرتدم

Gasels und Einzelverse mystischen Inhalts.

Es folgt: 2. Bl. 14a-40a: Ismā'īl ḤAQQĪ, *Risāle* (vgl. Nr. 48).

358 Ms. or. oct. 2154. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 473. Teil 3 der unter Nr. 109 beschriebenen Hs.

Ismā'īl ḤAQQĪ.

Vgl. Nr. 6.

(25a) A: غزل حقیّ قدّس الله سرّه

جهانده کنديکي بيل حامد اول دخي محمود که زبده دو جهان سن نهايت مقصود

(26a) E: بولدي حقیّ لذت جاويدی لطف حقله جانہ چون اولدی میسر خلوت اندر انجمن

Drei Gasels mystischen Inhalts.

359

Ms. or. oct. 2742. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 65. Teil 6 der unter Nr. 47 beschriebenen Hs.

Ismā'īl ḤAQQĪ.

Vgl. Nr. 6.

(165b) A: دوستلر باقکک حالمه اشبو جهان ایچنده

(166b) E: مجله ایله یازلدی بونلر بو آن ایچنده

فی ۱۹ را ۲۴۱ در طرنوی

Verse mystischen Inhalts. Es handelt sich dabei um das 2. Gedicht von Nr. 358.

360

Ms. or. quart. 1383. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925. 391. Stellenweise Wasser- und Stockflecken. Gelbliches Papier. 37 Bl. 1a und 37a-b sind unbeschrieben. 22x14,5 cm. 14x4,5 bis 14x7,5 cm. Schwankend. Zweispaltig. 17 Zl. Kustoden. Kursives Neshī. Überschriften und Stichwörter rot. Hervorhebungen im Vorwort rot überstrichen.

ḤAŞMET.

Starb 1182/beg. 18. Mai 1768 auf Rhodos. HOP IV 140ff. İA V 354f., A. NIHAD AKAY, *Haşmet, hayatı ve eserleri*. İstanbul Üniv. Türkiyat Enst. Mezuniyet Tezi 1947 und die Vorrede auf Bl. 1b-5b.

Divân

دیوان

(1b) A: سحر عنوان معجزه کوی زمانه حشمت افندی سلّمه الله تعالی عمّا شانه

بسمله احمد حمداً بنظام العلام للملاک المالك ربّ الانام . . . بعد زين داعية واهية

بنده افتاده برسوی السيد محمد سعيد امام زاده بر مقتضای استعداد بی سداد قلم شکسته

رقم . . .

(5b): تعريفات اسماء الحسنی در بسم الله

ابداء کلّ حال لذي بال فعال او مقال هو الرحمن بالانعام حقًا على العبد الشکور وذی الوبال

E (36b): اثر فیض بهار ابتدی جهانی حرّم کلشن عدنه تشبیه اولدی سراسر عالم

کلشنک هر کلی بر ساغر صهبایه دونوب اولدی رونق شکن سخن طربخانه جم

Sammlung von türkischen und einigen arabischen Kassiden und *tahmīsāt*, nach dem Tode des Dichters von Seyyid Mehmed SA'İD İMÂMZÂDE (s. u.) zusammengestellt. Am Ende unvollständig.

Andere Hss.: GOW 301; Karatay II 204f. Nr. 2549–50; Hacı Mahmud Nr. 5106,1; Zühdi Nr. 162; Hüsvrev Nr. 527,1–2; Mihrişah Nr. 378; Üniv. Nr. 531, 1688; 2893, 2897, Ankara Nr. 1626; Manisa Nr. 5166; Raşit Nr. 1310.

Lithographie: İstanbul 1257/1841, Karatay, Basmalar I 283.

Druck: Bülâq 1257/1841. Besteht aus 4 Teilen: a) Kassiden (62 S.), b) Chronogramme (14 S.), c) *tesdīsāt* und *tahmīsāt* (78 S.), d) *intisāb el-mulūk* = Panegyricus auf Sultan Muştafâ III. in Prosa und Versen.

Bl. 1b–5b: biographische Einleitung über die Person des Dichters von Seyyid Mehmed SA'İD İmâmzâde, eines in Bursa gebürtigen Zeitgenossen Haşmets. Bl. 5b–8b: arab. Kasside über die Namen des Propheten. Bl. 8b–11a: *tahmīs* auf die *Qaşīdat al-munfariğa*. Bl. 11b–15a: arabischer *tahmīs* von 'ABBÂS EF., dem Vater unseres Dichters, auf die *Qaşīdat al-ğarrā*' von AL-BŪŞİRÎ. Bl. 15b–18a: arabische Kasside. Bl. 18–19a: türk. Kasside zum Lobe Sultan Muştafâs III. anlässlich seiner Thronbesteigung i. J. 1171/1757. Bl. 19a–21a: türkische Kasside auf den verstorbenen Sultan Maḥmūd I. (1730–1754). Bl. 21a: Kasside auf den Großwesir Râğib Paşa und 'Abdullāh Paşa als *naẓīre* zu Kassiden von NEF'Î. Bl. 23b: Kasside auf Ḥekîmbaşīzâde 'Alî Paşa anlässlich seines 3. Großwesirats; Glückwunschkasside zum Opferfest, gerichtet an den Großwesir 'Abdullāh Paşa; Kasside auf den Großwesir Muştafâ Paşa. Bl. 28b: Kasside auf den Scheichulislam 'Âşim Ef. Çelebizâde. Bl. 30b: *taqrîz* und Kasside für Ḥalimî Paşa. Bl. 33b: Kasside auf den Großwesir Râğib Paşa und Chronogramm. Bl. 34b: Kasside auf Muştafâ Paşa anlässlich seines 2. Großwesirates und Chronogramm. Bl. 36a: Kasside auf Es'ad Ef.; *Ramazānīye*.

361

Ms. or. oct. 1058. Staatsbibliothek, Marburg

1907. 30. Dickes, vergilbtes, etwas fleckiges Papier. Das untere Drittel von Bl. 46 und das obere von Bl. 97 fehlen und sind später ohne Textergänzung restauriert worden. 101 Bl. Textlücken zwischen Bl. 13/14, 15/16, 18/19, 22/23, 42/43, 44/45, und 56/57. 19,5x12,5 cm. 13,5x8,5 cm. Zweispaltig. Ca. 15 Zl. Kustoden. Tevqî'. Mesîḥ b. 'Abdullāh, Gebetsausrufer an der Aya Sofya. Beendet am Mittwoch, dem 20. Şafer 964/23. Dez. 1556 nach dem Abendgebet im Hause des Ḥayreddin Beg in der Nähe der Kleinen Aya Sofya und des Çarḫaq-Hammân.

HAYRETİ.

Stammte wie sein Bruder, der berühmte Sinecāk Yūsuf Dede, aus Yenige Vardar in Mazedonien und starb i. J. 941/beg. 13. Juli 1534. Divanlar I 107.

Divān

دیوان

(1b) A: نه اتش و باد و نه آب و گل ایدم جانا سن سرو هوابخشه بن مائل ایدم جانا

(101b) E: قرا یازولو درویش حیرتینک ندر باشنده بو سودا افندی

Gedichtsammlung. Unvollständig.

Andere Hss.: Blochet II 4f. Nr. 585, II 260 Nr. 1409; Divanlar I 107–110 Nr. 44; Karatay, Yazmalar II 267 Nr. 2702,1; Ankara Nr. 138; Çorum Nr. 2132; Rasit Nr. 1298; Ahmed Badi Nr. 63.

Bl. 1b–34b: Gasels ohne alphabet. Anordnung. Bl. 35a–37b: Sechser und Fünfer. Bl. 38b–101b: Gasels.

Gelegentlich Textergänzungen am Rand. Bl. 1a: Todesdatum des Dichters.

362

Ms. or. oct. 3630. Staatsbibliothek, Marburg

1933. 28. Dünnes, gelbliches Papier. 51 Bl. 51 b unbeschrieben. 21,5x13 cm. 15x8,5 cm. Zweispartig. 19 Zl. Kustoden. Ta'liq. Überschriften, Stichwörter und der Mahlas rot. Mehmed Zühdi Yektanzāde. Beginn der Abschrift: 7. Regeb 1309/6. Febr. 1892. Ende: 25. Ševvāl 1309/23. Mai 1892.

HIKMET.

Er gehörte dem Qādiriye-Orden an, wie aus dem Sechser auf Bl. 4b–5b, dem Tetrastichon auf Bl. 39a und dem Bittgedicht an 'Arabānizāde Sa'īd Beg auf Bl. 50a–b hervorgeht. Für das Todesjahr des Dichters gilt 1286/1869 als Terminus post quem, vgl. Bl. 8b.

Divān

دیوان

(1b) A: بسمله مناجات

یا ربّ بفیوض اثر اسم و دود قیل نور محبتله بنی شعله نمود

(51a) E: مجلسک غایت سبکرو خانه در خانه فیضک معارف لانه در

بو یازدم با وفادر روزکار بن اولورسم بو خط اوله یادکار

(49b) K: ۱۳۰۹ یازمقلغه بدعمر رجب شریف ۷ ختامه شوال شریف ۲۵

کتبه الفقیر الحقیر السید محمد زهدی یکتان زاده من تلامیذ السید محمد رائف

Gedichtsammlung.

Andere Hs.: Üniv. Nr. 2864 (?).

Bl. 1 b: *münāgāt* und Gedicht auf die Einheit Gottes. Bl. 3 a: *na't-i serīf*, zwei *hasb-i hāl*. Bl. 4 b–5 b: Sechser. Bl. 5 b: *nešide*. Bl. 6 a: *manzūme*. Bl. 6 b–7 a: Lobkasside auf Husayn. Bl. 7 a: *Muhabbet-nāme* für Halilpasazāde Mahmūd Paša. Bl. 8 b: Kasside an den Präsidenten des Staatsrates, Yūsuf Kāmil Paša vom Jahre 1286/1869. Bl. 9 b–25 a: Gasels sufischen Inhalts (*sūfiyāne ve heki-māne*). Bl. 25 a–38 b: Gasels weltlichen Inhalts (*āsiqāne ve rindāne*). Bl. 38 b–40 a: Tetrasticha und Bruchstücke. Bl. 40 a–44 b: unvollständige Gasels. Bl. 44 b–46 a: Vierzeiler. Bl. 46 a–47 a: Anfangsdistichen. Bl. 47 a–49 b: Disticha. Bl. 50 a: Bittgedicht an 'Arabānizāde Sa'īd Beg. Der Dichter führt bewegte Klage über die Wankelmütigkeit seines Herzens und bittet um seine Rechtleitung. Bl. 50 b: Lobkasside auf Mu'allim Nāgī.

363

Ms. or. oct. 3447. Staatsbibliothek, Marburg

1931. 141. Roter Ledereinband mit Klappe, blindgeprägtem Medaillon und Randleisten. Braunes geglättetes Papier. Gelegentlich Radierspuren. 374 Bl. Bl. 1 a–2 a und 374 b unbeschrieben. 22,5 x 15,5 cm. 17 x 8 cm. Ein- und zweispaltig. 16–17 Zl. Kustoden. Neshī. Bl. 3 b–4 a breiter schwarz-goldener Rahmen; dann rote Rand-, Quer- und Längsleisten. Junge Hs. des 19. Jh. Vaqfstempel des Velieddin Paša v. J. 1323/1905.

Ibrāhim Hāss.

Er gehörte der Sa'bāniye an (Bl. 373 a) und war ein Schüler und enger Vertrauter des Scheich Ünsī Hasan von der Tekiye Aydinoglu in Istanbul (starb 1136/beg. 1. Okt. 1723 und liegt in Karaköy begraben; vgl. Bl. 2 b, 'OM I 28 und Rossi 262 Vat. Turco 310), wie aus einigen Stellen seines Divāns hervorgeht (Bl. 122 b ff. und 143 a ff.). – Er starb am 8. Sa'bān 1175/4. März 1762 (Bl. 3 a) und liegt in der sogenannten Tahta-Türbe neben der seines Scheichs begraben. Er ist auch unter seinem Mahlas HĀSS EL-HAVĀSS bekannt.

İlāhīyat

الهیات

دیوان ابراهیم الخاَصّ بسمله

(3b) A: قولق اورکل نه سویلر ساگه اشیا فهم دار اول انی ای مرد دانا

فراقندن حکایت یاد ایدرلر جدالقدن روایت ایلر انشا

(374a) E: الهی بن قولک دخی یوزی قاره سکا عاشق

بکا ده لطف احسانک ایرشدرسن اولام احیا

محمد مصطفی حقّی بنی ده مغفرت ایله بکا مقصدینه سنسین محمد در بکا اشفا

Sammlung religiöser Hymnen (*ilahî*).

Sie sind in einer einfachen und recht altertümlich anmutenden Sprache abgefaßt. Prosodisches Versmaß (*parmaq hesâbî*). Das Grundmotiv dieser Lieder ist der seelische Schmerz, welcher den Liebenden auf seinem dornenvollen Weg zum Geliebten ständig begleitet. Immer wieder hat er gegen die Verlockungen der irdischen Welt anzukämpfen und ermahnt sich, vom Wege der *erenler* nicht abzuweichen und das letzte Ziel, das Hingelangen zu Gott, nicht aus dem Auge zu verlieren (Bl. 247b). Ansonsten bewegt sich der Verfasser in der bekannten Gedankenwelt der Mystiker: Weltverneinung, Buße, Hinwendung zu Gott, Gottesliebe, Selbsterkenntnis = Gotteserkenntnis: *erîşen kendi özine/erîştî tev-hîd-i zâte* (Bl. 25b 2 v. u.); das Aufgeben des eigenen Ich und das Aufgehen im göttlichen Du: *varlîgîni terk edüb 'âşîq yürü dost eline* (Bl. 27a 4 v. u.); das Licht der göttlichen Liebe erfüllt alles Seiende: *gostu cûn deryâ-yi 'asq/garq eyledî her 'âlemî* (Bl. 28b 4 v. u.). Die göttliche Liebe macht ihn trunken (*mest*), läßt ihn leiden, seufzen und klagen, beraubt ihn des Schlafes, verwundet sein Inneres und läßt ihn blutige Tränen weinen (Bl. 47a). Sein Selbst verzehrt sich in diesem Liebesschmerz, bis ihn das Licht der Liebe erleuchtet: *erîştî gâna zâtîndan tegellî* (Bl. 47a). Bl. 52b: Bitte um Fürsprache des Propheten bei Gott für seine unzähligen Sünden. Bl. 370b–374a: die Silsile der Sa'bāniye.

364 Ms. or. quart. 1439. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925. 184. Gelbes, an den Rändern fleckiges Papier. Gelegentlich Radierspuren. 71 Bl. 1a und 71a–b leer. 23 x 15,5 cm. 19,5 x 9 cm. Zweispaltig. 21 Zl. Kustoden am oberen Rand. Kursives teilvokalisiertes Neshî. Überschriften rot, Dichternamen rot überstrichen. Rîzâ, Sohn des Scheich Ahmed Aga. 3. Gem. I 1244/Montag, 11. Nov. 1828.

HÂTIM AQOVALIZÂDE, Ahmed.

Gest. 1168/beg. 18. Okt. 1754. Fatîn 80, 'OM II 166f.

Divân

ديوان

A (1b): قصيدة رائية در نعت شريف حضرت خير البريه عليه افضل الصلوات و

اکمل التحية و آله و عترته الطيبين . . . بسمله

خود بخود شوق قدوميله بسا برک بهار پاره لندی ایدرک پاینه کوزیاشی نثار

E (70b): اذا ما اشتيت العلى بالضعات فصير خاتما في بيان الاعالى

در عزم کلشن جاویدان حضرت خاتم قدس سره یکی تاریخش این گفته هو دیو

کوجدی احمد خاتم سنه ۱۱۶۸

Gedichtsammlung.

Andere Hss.: Üniv. Nr. 381, 394, 1274, 2823, 2825, 2882, 9657; Ali Emiri Nr. 125; Mihrişah Nr. 373; Tahir Ağa Nr. 281; Ahmed Badi Nr. 80.

Druck: İstanbul 1284/1867–8, s. Karatay, Basmalar I 283.

Bl. 1b–5a: *na't* auf den Propheten. Bl. 5b: Winterkasside zum Lobe Sultan Maḥmūd I. (1730–54). Bl. 7b: Lob- und Festkasside auf Sultan Maḥmūd I. Bl. 10b: Lobkasside auf den Oberhofmarschall Mehmed Tekār Silāhdār 'Alī Ağa (vgl. S'O III 537) und Sultan Maḥmūd I. Bl. 11a: Festkasside. Bl. 12a: Glückwunschkasside an Sultan Maḥmūd I. anlässlich des Ramazānfestes. Bl. 13a: Vierzeiler betr. die Türben des Ḥasan Baba in Gümülğine und bei Yenişehir. Bl. 13a: *Fihrist-i maqāmāt ve uşūlāt*. Bl. 14a: *Elfāz-i muḥmilāt-i ma'nidār*. – Bl. 15a–21b: Chronogramme auf Ereignisse der Jahre 1138/1725–1168/1754. – Bl. 21b–53a: Gasels. Bl. 53a–54a: Tetrasticha und Disticha. Bl. 54a–b: Logogriphen und Sinnrätsel. Bl. 55a–56a: persische Lobkasside auf den Propheten. Bl. 56b: pers. Lobkasside auf Sultan Maḥmūd I. Bl. 57a–63a: persische Gasels. Bl. 64b–70b: arab. Gasels.

Am Ende der Kassiden steht das jeweilige Versmaß. Seltene persische Wörter werden am Rand erklärt.

365

Ms. or. oct. 3424. Staatsbibliothek, Marburg

1931. 81. Rotbrauner Ledereinband mit goldenem Medaillon und breiten Randleisten. Rücken restauriert. Gelbes Papier. An den Rändern Wasserflecken. Text ist stellenweise verwischt. 67 Bl. 1a–2b, 21a, 25a, 27a, 30a, 31b, 42b, 43b, 48b, 55b, 59a, 62b und 67a–b sind unbeschrieben. 21,5x12,5 cm. 16x9 cm. Zweispaltig. 19 Zl. Kustoden. Junges Neshī. Bl. 3b u. 21b: schöner rechteckiger 'Unyān. Schwarz-goldene Rand-, Mittel- und Querleisten. Überschriften, Dichternamen und Zahlen rot; sonstige Hervorhebungen durch rote Überlinien. Ohne Kolophon.

Das gleiche Werk wie Nr. 364.

A wie in Nr. 364.

(67b) E: بنام طیفور باب نحو مومبانه صرف ذهن ایتسه خیال

فصل وصلک اوجن اورته بولور ارباب بال

Bl. 3b: Frühlingskasside, enthält mehrere *na't* auf den Propheten. Bl. 8b: Winterkasside. Bl. 12b: *Fihrist-i miqāt ve uşūlāt ber veğh-i imā ve rumūzāt*. Bl. 13a: Festtagskasside. Bl. 14b: Lobkasside für den Silāhdār 'Alī Ağa. Bl. 15b–20b: Chronogramme auf Ereignisse der Jahre 1147–1164/1735–1750 mit zahlreichen persischen Verseinschüben. Bl. 21b–65a: Gasels. Bl. 65b: Tetrasticha. Bl. 66a–b: Disticha. Bl. 67a–b: Logogriphen.

Bl. 3a: mehrere Besitzerstempel.

366 Ms. or. oct. 3652. Staatsbibliothek, Marburg

1934. 33. Teil 6 der unter Nr. 289 beschriebenen Hs.

ḤĀṬIMĪ Mü'eyyedzāde.

Starb i. J. 922/1516, vgl. GOD I 305.

Dīvānče

دیوانچه

(317a) A: کبک دل کاتدک پر هر تیرکی شهبال اکا

با ینه اقلن دم اولدی لعلدن خلخال اکا

(319b) E: خاتمی عاشقنرک جمعین طاغندی یار کوردمم برخونی عشاقی بریشان اولیه

Gasels.

367 Ms. or. oct. 3054. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 91. Teil 7 der unter Nr. 87 beschriebenen Hs.

ḤAYĀLĪ, Mehmed.

Starb 964/1556-57, vgl. ĪA V 384.

(48a) A: فنا دارنده راحت یوق حقیقت شمدی انسانه

دلا مست اول شراب عشقیله سن دخی زندانه

(48b) E: حقیقت ایرمک ایسترسک رموز سر قرانه

مدد طوت پندم ای دل بنده اول بر کامل انسانه

Terjī'-bend mystischen Inhalts.

368 Ms. or. quart. 1444. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925. 159. Rosafarbenes Papier. Text an einigen Stellen leicht verwischt. 86 Bl. Die ersten beiden nicht mitgezählten Bl. sind unbeschrieben. 23,5x16 cm. 16x10 cm. Zweispaltig. 19. Zl. Kustoden. Kursives Neshī. Rand-, Mittel- und Querleisten in Schweinfurtgrün.

Aqserāyī Šeyḥ IBRĀHĪM.

Er war Halvetiye-Scheich und starb i. J. 1065/beg. 11. Nov. 1654 oder 1066/beg. 31. Okt. 1655, vgl. 'OM I 26, GOD III 406, M. F. KÖPRÜLÜ, *Türk Edebiyatında İlk Mutasavvıflar*, Ankara 1966, S. 297 ff.

Divân

دیوان

(1a) A: حجاب شوم ظلمتدن بو وارلق او ویرر نفسکه هر دمده وارلق

(86b) E: ابراهیمک دلی سین جاننک بلبلی سین

قنقی بوستان کولیسین کلستانکدن خیر ویر

Gedichtsammlung sufischen Inhalts. Der Anfang fehlt.

Andere Hss.: Pertsch Nr. 423.

Bl. 1a-22a: Mesnevî-Gedicht in 9 Abschnitten, eine Art Kompendium der sufischen Weltanschauung. Bl. 22a-71a: Kassiden. Bl. 71b-84a: Mesnevîs, dann bis zum Schluß wieder kürzere Kassiden.

369 Ms. or. quart. 1367. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925. 453. Grüner Ledereinband mit Klappe und Goldleisten. Dünnes, bräunliches Papier. 163 Bl. und 2 Vorsatzblätter. 1a, 47b-49a, 89a und 161b-163b unbeschrieben. 26,5x18,5 cm. 19,5x12 cm. Zweispaltig. 19 Zl. Kustoden, fehlen mitunter. Ta'liq. Anfangs breite schwarz-goldene Rand- und schmale Mittelleisten, dann in Blau. Überschriften rot.

'İFFET, 'Abdünnâfi' Ramazânzâde.

Er stammte aus Adana, wurde nach Beendigung seiner Studien zuerst Professor (*müderris*) und schlug dann die Verwaltungslaufbahn ein, wo er es bis zum Vorsitzenden (*re'is*) der Beamtenauswahlkommission brachte. Er starb in der 2. Dekade des Zî l-higge 1308/18.-27. Juli 1891. Vgl. 'OM I 387f., S'O II 402f.

Divân

دیوان

(1b) A: مناجات بدرگاه قاضی الحاجات بسمله

الهی حمد و شکر صد هزاران اوله معروض درکاهک همه آن

که سنسین منعم انجق هم نکهدار حقیق حمده ذاتکدر سزاوار

(161a) E: چکک غیرى دست جورکی نافعدن ای فلک

چکدی اغور دولت و ملتده چوق امک

بر وقت اولور که اهل صداقت اولور کرک یوقسه لزومی شمیدی اکرهی زمانه هی

Sammlung von Gedichten vorwiegend sufisch-alidischen Inhalts.

Bl. 1b–13a: *münāgāt* und *na't*. Bl. 13a–16a: zwei Trauerkassiden auf den Märtyrertod Husayns. Bl. 16a: über die Eigenschaften der 4 ersten Kalifen. Bl. 16b: lobende Beschreibung 'Alis. Bl. 17a ff.: 2 Trauerkassiden auf Husayn. Bl. 20a–27a: Trauerkassiden. Bl. 27a: Lobkasside auf Kālib b. Lūqiyā. Bl. 27b–29a: 3 Lobkassiden auf 'Abdalqādir al-Gilānī. Bl. 29a: lobende Erwähnung Ġalāladdīn Rūmīs. Bl. 29b: 3 Fünfer. Bl. 30b: Trauerkasside auf Husayn. Bl. 32a: über die einzelnen Stationen (*menāzil*) der Mystiker (*ehl-i sulūk*). Bl. 36b: Trauerkasside, dann ein *sāqī-nāme* in Form eines *tergī-bend*. Bl. 40a: *Sā'iq-i rāh-i 'ibret*. Bl. 41b: über die mystische Liebe. Bl. 42b: *münāgāt*, Lob auf Sultan 'Abdülhamīd II., Bl. 44a: *Sā'iq-i rāh-i 'ašq-i haqīqī*. Bl. 45b: Trauerkasside auf Husayn. Bl. 49b–88b: Kassiden vermischten Inhalts und Chronogramme. Bl. 89b–151a: Gasels vorwiegend religiösen Inhalts. Bl. 151a–b: Vierzeiler. Bl. 152a–153a: Disticha. Bl. 153b: *tahmīs* auf ein Gasel von HAYDAR IBRĀHĪM EF. (starb am 10. Rebī' II 1302/27. Jan. 1885, S'O II 262f.), Gegenstücke (*nazīre*). Bl. 156b: *tergī-bend-i rubā'ī*. Bl. 157a: *tergī-bend-i müseddes* und *t. muhammes*. Bl. 158a: *tahmīs* auf ein Gasel von VĀSĪF-I ENDERŪNĪ (starb 1240/1824, vgl. HOP IV 279ff.). Bl. 160a: *münāgāt* und *na't*.

370

Ms. or. oct. 1628. Staatsbibliothek, Marburg

1912. 37. Gelb-bräunliches, etwas fleckiges Papier. Radierspuren. An den Rändern Wasserniecken. 79 Bl. 20x12,5 cm. Ca. 15x6 cm. Zweispaltig. 13 Zl. Kustoden. Stark kursives, auf den letzten Blättern der Hs. unpunktirtes Ta'liq. Überschriften und Stichwörter rot. Autograph. Beendet in der 1. Dekade des Regeb 1047/19.–28. Nov. 1637 in Belgrad.

Mehmed 'İSMETİ.

Er war Richter und lebte, wie aus den Daten in seinem *Divān* ersichtlich, in der ersten Hälfte des 17. Jh.s.

Divān

دیوان

A (2b): تیمنا بذکره الجمیل وبه ثقتی واعتمادی بدأت بأسمه الباری تعالی

E (77a): عصمتی اشعارم اولنجه تمام جمعی مستحسن کورلدی اولدی نغز

شمدی ترتیب اوزره دیوان اولجق دوشدی تأریخی انده بودمده مغز (= 1047)

K: تمّ الکلام . . . بعون الله الملك العلام عن يد كاتبه عصمتی بلطفه تعالی و

حسن توفیقه فی هذه الايام . . . فی اوائل شهر رجب الفرد ببلدة بلغراد فی التاريخ

المسطور الذى موقعه التزوير فی آخر الديوان الموسوم . . .

Gedichtsammlung. Sie wurde im Jahre 1047/1637 angelegt.

Bl. 2b: Eingangsgedicht (arabisch) mit einem Lobpreis Gottes und einem Segenswunsch für den Propheten. Bl. 2b–3a: Lobgedicht auf den regierenden Sultan Murād IV. (1623–40). Bl. 3b–6a: *Qaṣīde-i Mīmīye*, Lobkasside auf den Sultan (vgl. die Bittschrift auf der Innenseite des Rückendeckels). Bl. 6a–7a: Bittgedicht (*‘arż al-marām*) an den Scheichulislam Yaḥyā Ef. (arabisch). Bl. 7a–8a: arabische Kasside an den Kadi’asker von Rumeli Nūḥ Ef. (starb Muḥarrem 1050/ April-Mai 1640, s. S’O IV 579). Bl. 10a–13b: Lobkasside auf den verstorbenen Statthalter von Ofen, Murtezā Paša (starb 1045/beg. 16. Juni 1635 in Revan, s. S’O IV 360). Bl. 13b–16a: Kasside für Aḥizāde Ḥüseyn Ef. (starb im Zī l-ḥiġġe 1043/Juni 1633, s. S’O II 189f.). Bl. 16a–19a: Kasside auf ‘Azmi-zāde. Bl. 19a–20a: Bittgesuch in Kassidenform an Ġanizāde mit dem Wunsch um Versetzung in einen anderen Gerichtsbezirk (*tebdīl-i qaṣā*). Bl. 20a–21b: Bittkasside an Kemāl Ef. wegen einer Schule. Bl. 21b–22a: Kasside an Mūsā Ef. Bl. 22b–23a: *mesnevi*. Bl. 23a–60b: Gasels. Bl. 60b: *taḥmīs* auf ein Gasel von VEYSĪ (starb im Zī l-ḥiġġe 1037/Aug. 1628, s. GOW 152 ff.). Bl. 61a: *taḥmīs* auf ein Gasel von HAYRETĪ (starb 1039/1629, s. GOD III 208). Bl. 62a–63b: *mesnevi*. Bl. 64a–73a: Chronogramme auf die Thronbesteigung Sultan ‘Osmāns II. i. J. 1618; auf die Sultan Murāds IV. i. J. 1623; Übernahme des Kadi’asker- amtes für Rumelien durch Qara Ćelebizāde Ḥusāmeddīn i. J. 994/1585–6, durch Ḥoġazāde ‘Abdullāh Ef. i. J. 1042/1632–3, s. S’O III 322; Ernennung des Ġanizāde zum Scheichulislam i. J. 1029/1619–20; des Ḥüseyn Ef. zum Kadi’asker von Rumelien; Ernennung des Bayrām Paša zum Großwesir i. J. 1046/ 1636–7. Bl. 73b–76a: 10 Bittgesuche in Versen. Bl. 76b–77a: Vierzeiler. Bl. 77b: Spottverse. Bl. 78a–b: Chronogramm auf die Zusammenstellung und Beendigung des Dīvāns.

Auf der Innenseite des vorderen Deckels stehen mehrere Besitzvermerke und Versbeischriften. Bl. 1a, 2a: Chronogramm auf die Eroberung Bagdads i. J. 1048/1638, Eintragungen aus den Jahren 1087/1676 und 1090/1679, Traumvision eines gewissen Mehmed Aġa vom 9. Ġem. II 1087/19. Aug. 1676. Bl. 1b: ein Gasel ‘IṢMETĪS für den Scheichulislam, Rezepte, ein Vaqfvermerk vom Jahr 1093/1682. Bl. 79a: ein Gasel von ‘IṢMETĪ, als Bittgedicht an eine nicht genannte Persönlichkeit gerichtet, und mehrere Verse von anderer Hand. Bl. 79b und Innenseite des Rückendeckels: je eine Bittschrift des Dichters an den Kadi- asker und an Sultan Murād IV. – Zahlreiche Textkorrekturen von der Hand des Verf. – Auf den Rändern Versbeischriften und Randnotizen (von anderer Hand: Bl. 27a, 38b, 40b, 43b ff.), vorwiegend historische Ereignisse der Jahre 1087 bis 1093/1676 bis 1682 betreffend.

371

Ms. or. oct. 2155. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 464. Teil 2 der unter Nr. 381 beschriebenen Hs.

Mehmed 'İSMETİ.

Starb 1076/beg. 14. Juli 1665. Divanlar II 410.

Divân

دیوان

A (36b): دمدرکه فیضیاب اوله عالم بهاردن کلدسته نشاط اوله دل روزکاردن

دمدر که عندلیب خوش اوازه چمن اغاز نغمه ایلیه بر تازه کاردن

E (53a): نسیم اسا هواسی روح بخش ابی حیات افزا

محصل حسنک فہمندن عاجز عقل انسانی

او بی ہمتا سرای دلکشک تاریخ آتامن دیدی ہاتف عجب اعلا مفرح قصر سلطانی

Gedichtsammlung.

Andere Hss.: Rossi 195 Vat. Turco 224,1; Divanlar II 410–15 Nr. 153; Karatay II 247 Nr. 2646,1, 256 Nr. 2672,2, 258 Nr. 2678,1. Çorum Nr. 2170.

Edition: İSMET YURTMAN, *İsmetî divanının edisyon kritiği ve şairin hayatı*. İstanbul Üniv. Türkiyat Enst. Mezuniyet Tezi 1949–50.

Druck: İstanbul 1291/1874, s. Karatay, Basmalar I 347.

Bl. 36b: Frühlingskasside, enthaltend ein Lob auf den Propheten (*na't*) und den regierenden Sultan Murād IV. (1623–40). Bl. 38b–51a: Gasels. Bl. 51b: Vierzeiler. Bl. 52a: Einzelverse. Bl. 53a: 2 Chronogramme mit Segenswünschen für Sultan Ibrāhīm (1640–48).

372

Ms. or. oct. 2048. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 430. Teil 2 der unter Nr. 455 beschriebenen Hs.

Bl. 61b–78b: das gleiche Werk wie Nr. 371.

A (Bl. 61b) wie in Nr. 371.

E (78b): لطف ایله عصمتی بی سوندرکه دوستم چوقدن اسیر زلف سیاه دوتا ایمش

Gedichtsammlung.

Bl. 61b: Frühlingskasside. Bl. 64a–77a: Gasels. Bl. 77b: Vierzeiler. Bl. 78a–b: Disticha. – Die beiden Chronogramme am Ende von Nr. 371 fehlen hier.

373

Ms. or. oct. 2531. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 141. Weinroter Ledereinband mit goldener Guilloche und schmalen goldenen Randleisten. Weißes Papier. 85 Bl. 35a, 71a und 85a–b sind unbeschrieben. 19,5x13 cm. 16x9 cm. Zweispaltig. 17 Zl. Kustoden. Ta'liq. 'Unvân mit reichen floralen Verzierungen auf

goldenem Grund. Bl. 1b–2a: schwarz-goldener Doppelrahmen mit schwarz-goldenen Mittel- und Querleisten; sonst rot wie Überschriften, Stichwörter und Zahlenangaben. Die Hs. dürfte bereits zu Lebzeiten des Dichters oder unmittelbar nach seinem Tode geschrieben worden sein, wie aus folgendem Besitzvermerk erhellt (Bl. 1a): Ein Zweitbesitzer? (*muta-mallikuhu l-faqīr*) erwarb die Hs. i. J. 1174/beg. 13. Aug. 1760 von Ahmed Tägeddīn. Danach ging sie in den Besitz des Velieddin el-Häğğ Ahmed Pašazāde (starb im Ramazān 1199/Juli-Aug. 1785, vgl. S'O IV 615) über; danach in den seines Sohnes Mehmed Sa'deddīn. Ibrāhīm Neğātī erwarb sie dann am 26. Ğem. I 1231/24. Mai 1816.

(1a): قد اشتراه بشراء الشرعى افقر الورى ابراهيم المعروف بنجاتى عن كاتبان قلم سوارى فى ٢٦ ج١ ١٢٣١ مملكه الفقير من يد الضعيف احمد تاج الدين لسنة اربع وسبعين ومائه والى بعده استصحبه الفقير اليه عز شانه ولى الدين الحاج احمد پاشا زاده غفر لها بعده استصحبه الفقير اليه عز شانه محمد سعد الدين الحاج ولى الدين افندى زاده

'IZZET 'ALĪ PAŠA.

Er wurde als Sohn des Defterdār Mehmed Paša i. J. 1103/beg. 24. Sept. 1691 geboren, schlug wie sein Vater die Laufbahn eines Finanzbeamten ein, wurde am 21. Rebī' I 1144/23. Sept. 1731 Wesir, am 15. Ramazān Stellvertreter des Großwesirs (*qā'im-maqām-i šadr-i 'ālī*) und Anfang Zī l-qa'de desselben Jahres (Ende April 1732) als Statthalter nach Eriwan geschickt, wurde daselbst zum Heeresrichter ernannt und starb am gleichen Ort im Ğem. II 1147/Nov. 1734. S'O III 455. – In seinem literarischen Schaffen stand er stark unter dem Einfluß Nedims. Vgl. Rossi 196 Vat. Turco 225.

Dīvān

دیوان

(1b) A: در ستایش سلطان فلک آستان مرحوم سلطان احمد خان عليه الرحمة و الغفران

بر پادشه که لطف خدایه قرین اولور نام شریفی فاتح ایران زمین اولور

E (84b): یازیلان سرخ صورت میخ مصراعدر زرانودوه

شده کم زین اولور حروفاته پرده قفلدر عیاراته

Gedichtsammlung.

Andere Hss.: Rossi 196 Vat. Turco 225 (wo auch andere Hss. erwähnt werden); Zetterstéen II 74 Nr. 687,2; Üniv. Nr. 432, 500, 974, 1713, 2887, 2918, 9772; Ali Emiri Nr. 287, 288; Lâlâ İsmail Nr. 465; Veliyüddin II Nr. 2672; Hacı Mahmud Nr. 5231; Ankara Nr. 940; Es'ad Nr. 2672; Selim Ağa Nr. 928; Dāğistānī 120 Nr. 8719.

Drucke: Bülāq 1255/1839–40; İstanbul 1256/1840–41, s. Zetterstéen, loc. cit.

Bl. 1b–20a: Kassiden: 2 Lobkassiden auf Sultan Ahmed III., 1 Kasside auf die Tuğrā, auf Dāmād 'Alī Paša, auf den Großwesir Ibrāhīm Paša, auf den Qapudan Muştafā Paša, auf den Kethudā beim Großwesir, Mehmed Paša, auf den Wali von Basra 'Abdurrahmān Paša und unvollständige Kassiden. Bl. 20b–31a: Chronogramme auf Ereignisse der Jahre 1126–1146/1714–1733, darunter ein Chronogramm auf die Geburt des Kronprinzen 'Abdulhamīd (I.), auf die

Eroberung der Feste Genge, Hütin, Eriwans, Hamadans, Luristans und der Halbinsel Morea, auf die Niederlage des schwedischen Heeres, auf Schloß- und Brunnenbauten. Bl. 31b–34b: *tergî'-bend*, *tesdîs* und *tahmîs*. Bl. 35b–70b: Gasels. Bl. 71b–84b: unvollständige Gasels, Lieder, Vierzeiler, Rätsel, Disticha und Tetrasticha.

374 Ms. or. oct. 903. Staatsbibliothek, Marburg

1901. 107. Weißes, matt glänzendes Papier. Gelegentlich Radierspuren. 74 Bl. 29a, 32b–33a, 66b–67a, 69b–70a und 71a–74a sind unbeschrieben. 18x11 cm. 13,5x7 cm. Zweispaltig. 17 Zl. Ab Bl. 33b: 23 Zl. Neshî. Überschriften rot.

Das gleiche Werk wie Nr. 373.

A wie in Nr. 373.

(69a) E: بولغز اسرارینک بر فردہ اجم اصلی تا کہ احسان ایتمینجه دست نعمه مثلی

Gedichtsammlung.

Bl. 1b–19a: Kassiden. Bl. 19b–28b: Chronogramme. Bl. 29b–31a: *tergî'-bend* und *tesdîs*. Bl. 33b–60a: Gasels. Bl. 62a–63a: Tetrasticha. Bl. 63b–64a: Disticha. Bl. 64a–66a: Tulpennamen. Bl. 68a–69a: Rätsel. Bl. 70a–b: lobendes Geleitwort (*taqrîz*) des Lutfullâh 'ARÎF (1135/1722–3).

Gelegentliche Textkorrekturen am Rand. Hs. Nr. 374 und Nr. 375, welche ich miteinander verglichen habe, weichen in der Orthographie und in der Anordnung der einzelnen Stücke etwas voneinander ab. Vgl. auch die Beschreibung von Nr. 375.

375 Ms. or. oct. 1879. Staatsbibliothek, Marburg

1925/6. 32. Gelb-bräunliches, geglättetes Papier. 89 Bl. und 2 Vorsatzblätter. 21a, 32b, 37a, 74a und 89b sind unbeschrieben. 20,5x12,5 cm. 15,5x7,5 cm. Zweispaltig. Ca. 17 Zl. Gegen Ende der Hs. nur 8–9 Zl. Kustoden. Ta'liq. Überschriften rot.

Das gleiche Werk wie Nr. 373.

A wie in Nr. 373.

(88b) E: ندر اولکیم متلون حرکت صورتا مردم صاحب مکنت

عقلی وار لیک شعوری یوقدر تام حلقته قصوری یوقدر

حصره صورت ویرهیم دیرسک اکر انی فرض ایله هیولای صور

اول مقدم اکا اشعث تالی علم منطقده درونی حالی

Gedichtsammlung.

Bl. 1b-20b: Kassiden. Bl. 21b-32a: Chronogramme. Bl. 33a-36b: *terǧī'-bend*, *tesdīs* und *tahmīs*. Bl. 37b-73b: Gasels. Bl. 74b-76a: 6 Lieder. Bl. 76b-77a: unvollständige Gasels. Bl. 77b-78b: Tetrasticha. Bl. 89a-80a: Vierzeiler. Bl. 80b-86a: Disticha. Bl. 86b-88b: Rätsel. Bl. 89a: *taqrīz*. Diese Hs. hat zusätzlich: Chronogramm auf den Brunnen des Dāmād Mehmed Paša (Bl. 30b), die sog. *ǧazeliyāt-i müzayyele* auf Bl. 38a, 39b u. 53a und die *Qašīde der vaşf-i Şev-qābād-i Qapudān Muştafā Paša* (Bl. 18b) sowie das 1. *şarqī* (Bl. 74b).

Bl. 1a: Verfasser, Titel und Besitzervermerk.

Gelegentlich Zusätze und Textkorrekturen am Rand.

376

Ms. or. oct. 3504. Staatsbibliothek, Marburg

1931. 226. Weißes Papier. 110 Bl. 1a und 110a-b leer. 20,5 x 14,5 cm. 14,5 x 8,5 cm. Zweispaltig. 13 Zl. Kustoden. Kursives Neshī. Rand-, Mittel- und Querleisten; Überschriften, Dichternamen und der Kolophon in Rot. Es-Seyyid Mehmed Sa'id, 1. Sekretär des Großwesirs. 28. Zī l-qa'de 1238/6. Aug. 1823.

'IZZET Beg Mehmed Beñlizāde.

Sohn des 'Arif Beg Beñli, studierte bei Nuşret Ef. und Süleymān Neş'et, einem ausgezeichneten Kenner des *Magnavī* (starb 1222/beg. 11. März 1807; HOP IV 211ff.) und trat dann in den Staatsdienst. Nach dem Tode seines Vaters wurde er i. J. 1208/beg. 9. Aug. 1793 1. Sekretär beim Großwesir, einige Jahre später Kabinettssekretär (*āmedǧī*) des Re'īs Ef., i. J. 1222/beg. 11. März 1807 Staatskanzler (*beglikǧī*) und im darauffolgenden Jahre Kanzleidirektor 1. Grades (*rūz-nāmeǧī*). Zur gleichen Zeit begab er sich als Unterhändler in die Moldau-Valachei und starb nach seiner Rückkehr in die Hauptstadt im Ša'bān 1224/beg. 11. Sept. 1809. Vgl. dazu die von seinem Schüler SEYYID RİSĀ'İ geschriebene Vorrede zum *Divān* (Bl. 1b-4a), S'O III 456.

Divān

دیوان

دیوان مرحوم عزت بک افندی

(1b) A: أنواع حمد و سپاس و اصناف شکر بقیاس اول خالق کون و مکان و شیرازة

بند مجموعه نهار و شبان اولان حضرت افریننده عالمیانه اولسونکه . . .

(4b, l. na't): نعت شریف:

السلام ای دستگیر مذنبین و عاصیان

(109b) E: بسکه شد از عشق جسم ما نزار برک کل کشته است مار اشتخار (!)

K: حرره العبد الفقير المحتاج الى رحمة ربه القدير السيد محمد سعيد عن خلفاى مكتوبى

حضرت صدر على سنة ١٢٣٨ فى ٢٨ ذى

Gedichtsammlung. Sie wurde i. J. 1224/beg. 11. Sept. 1809 unmittelbar nach dem Tode des Dichters von seinem Schüler SEYYID RISA'I, vgl. das Chronogramm auf Bl. 4a, zusammengestellt.

Andere Hss.: Hacı Mahmud Nr. 3758; Üniv. Nr. 328; Nañz Nr. 917.

Druck: İstanbul 1258/1842, Karatay, Basmalar I 364.

Bl. 1b-4a: Vorrede zum Dīvān. Bl. 4a-6a: 2 *na't*. Bl. 6b-7b: *tahmīs* (*na't*) auf Verse von RŪSENĪ. Bl. 7b-11a: 3 Trauergedichte – die zwei letzten als Sechser – auf den Tod Ḥusayns. Bl. 11a-b: *tergī'-bend* „*Yā Hazret-i Mevlānā dost*“. Bl. 11b-17b: *tahmīs* auf Gasels von SELĪM I., SELĀM, PERTEV, NUSRET, 'ĀMİR. Bl. 18a-22a: Kasside, *mesnevi* und Fünfer. Bl. 22a-23b: *tarbī'* auf ein Gasel von RĀMĪ PAŞA und PERTEV. Bl. 23b-36a: *Sāqī-nāme*. Bl. 36a-40b: *'Asq-nāme*. Bl. 40b-44b: mehrere *şarqī* und ein *mesnevi*. Bl. 44b-104a: Gasels. Bl. 104a-108a: Chronogramme. Bl. 108a-109b: Disticha und Tetrasticha.

Bl. 8a-b Rand: *mersiye* auf Ḥusayn. Bl. 1b: Titel. Mehrere Zusätze am Rand.

377

Ms. or. oct. 3508. Staatsbibliothek, Marburg

1931. 258. Gelbes Papier. 299 Bl. 1a-2a, 7a, 123b-124a und 299b unbeschrieben. 23,5x 15 cm. 15x8 cm. Zweispaltig mit Ausnahme des Vorwortes. 19 Zl. Kustoden. Schönes, kursiv geschriebenes Neshī. Überschriften, Stichwörter und Interpunktion rot. Tā'ib Ḥāfiz Ismā'il. 10. Zī l-ḥiġge 1255/14. Febr. 1840.

'IZZET Mollā Keceġizāde.

Starb im Safer 1245/August 1829. IA V 1264ff.

Dīvān-i Bahār-i efkār

دیوان بهار افکار

A (2b): بسمله لآئى حقه جوهريان بيان و درارى دكان دو مصراع دهان اولان

صوف جواهر حروف مضروب اعداد مات و الوف اولمرق ابار شكر نعم يزدان . . .

A (7b): نعوت رسالت و آل رسول

ديدى ذاتى ذانكه اهلا و سهلا مرجبا

يا محمد ميزبانكدر جناب كبريا

رضى الله تعالى عنها

E (299a): هر برى ياور اوله پادشهبه

زانكه من بنده كنهكارم

هر كه خواند دعا طمعدارم

Gedichtsammlung, abgeschlossen i. J. 1241/beg. 16. Aug. 1825. Für den Inhalt vgl. *ĪA V* 1265f., wo auch die Literatur verzeichnet ist.

Andere Hss.: Flügel I 697ff. Nr. 748; Karatay, *Yazmalar II* 233f. Nr. 2612; *Üniv.* Nr. 552, 2848; *Nafiz* Nr. 918,1; *Zühdi* Nr. 175; *Hüsrev* Nr. 547; *Es'ad* Nr. 2671-72; *Hacı Mahmud* Nr. 5043.

Druck: *Bülâq* 1255/1839-40, s. Karatay, *Basmalar I* 368.

Bl. 2b-6b: Vorrede. Bl. 7b-64a: Kassiden (vgl. dazu *ĪA IV* 1265b). Bl. 64b-123a: Chronogramme. Bl. 124b-246a: Gasels. Bl. 246b-299a: Fünfer, Sechser, Tetrasticha und Disticha.

378

Ms. or. oct. 2652. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 172. Violettfarbener, leicht beschädigter Wildledereinband mit rotem Rand und Rücken und goldener Guilloche. Gelb-bräunliches, matt glänzendes Papier. 91 Bl. Vorsatzblatt und Bl. 91a-b unbeschrieben. 23x13 cm. 16x8 cm. In der Regel zweispaltig. 17 Zl. Kustoden. Ta'liq. Schöner, reich verzierter 'Unvân. Schwarz-goldene Rand- und Zwischenleisten. Überschriften und Stichwörter rot.

KĀMÎ Mehmed Ef. Edirnevî.

Er war ein Sohn des berühmten Scheichs Ibrâhim Gülşenî und starb im *Zî l-ḥiğge* 1136/beg. 21. Aug. 1724. 'OM II 391, S'O IV 73, MUHARREM GÖKTÜRK, *XVIII. asır şairlerinden Kâmî*. İstanbul Üniv. Türkiyat Enst. Mezuniyet Tezi 1946-47.

Dīvân

دیوان

(1b) A: نعت پاک معجز موجودات

بسم الله الرحمن الرحيم
رشته لؤلؤی کلام قدیم
ای شاه انبیا سن و حکمت شعارسن
آخر زمانه بر کل اول بهارسن

(90b) E: یوسفی بو روات مستحسن بی بها تحفة مسلمدر

نوله شایان اعتبار اولسه زیب دیوان صدر اعظم در

برای باشمقچی زاده سید عبد الله افندی

Gedichtsammlung.

Andere Hss.: Zetterstéen II 72 Nr. 686; Karatay, *Yazmalar II* 176f. Nr. 2484-85, 245 Nr. 2641,1; Hafid Nr. 357; *Üniv.* Nr. 485, 551, 2839, 2888, 2892, 9814; Ali Emiri Nr. 373-74.

Bl. 1b-4b: *na't*, Lobkassiden auf Ḥusayn, 'Abdalqādir al-Gilānī, Kasside auf den Orden der Gülşeniye und zur Beschreibung der Ramadanmondsichel. Bl. 5a: *Ramażānīye* für Ibrāhīm Paşa. Bl. 6a: Schilderung (*vaşf*) des Frühlings in Edirne. Bl. 6b: Gedicht auf die Tuğrā Sultan Aḥmeds III. Bl. 7a: Gedicht auf die Rückkehr Baltağī Meḥmed Paşas vom russischen Feldzug i. J. 1711. Bl. 8a: Gedicht auf Dāmād 'Alī Paşa. Bl. 9b-25a: Lobkassiden auf Ibrāhīm Paşa, 'Alī Paşa, Sultan Aḥmed III. und andere Persönlichkeiten des Staates. Bl. 25b: tschagataische Kasside zum Lob des Qapudan Paşa. Bl. 31b-75a: Gasels. Bl. 75b-89a: Chronogramme auf Ereignisse der Jahre 1100-1136/1688-1723. Bl. 89b: *taqrīz* zu *Edhem u Hümā* von ŞĀBĪT Ef. (vgl. Nr. 545) und zu dem *Naşāyih-nāme* von ŞĀFĪ.

Der Dīvān ist am Ende unvollständig.

Versergänzungen, insbesondere bei den Gasels. Bl. 90a-b: Bruchstücke.

379 Ms. or. oct. 2520. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 2 Teilen. 1927. 124. Weißes, geglättetes Papier. 284 Bl. und 2 Vorsatzblätter. 170a, 171a, 284b unbeschrieben. 22,5x15,5 cm. 17x9,5 cm. Zweispaltig. 18 Zl. Kustoden. Kursives Neshī. Bl. 1b-2a: schwarz-goldene Randleisten, sonst rot. Überschriften rot.

Teil 2 der Hs.

KĀNĪ, Ebū Bekr Ef.

Starb 1206/1792. Vgl. IA VI 158f.

Dīvān

دیوان

(171b) A: بسمله بعد حمد خدا و نعت نبی اشبو دیوانچه جمعک سببی اولدر که . . .

(172b): در وصف بسمله شریف

علم قالدرسه بر یرده قچن سلطان بسم الله

(283b) E: فضل للمتصدّم مشهود مثلدر که بو یوق کوزلویه کیزلو

Gedichtsammlung. Sie wurde auf Geheiß des Re'isülküttāb Meḥmed Rāšid Ef. (st. am 15. Ramażān 1212/3. März 1798, S'O II 351) von einem gewissen Nūri nach dem Tode des Dichters zusammengestellt (vgl. Bl. 172a, 3 v. u.).

Andere Hss.: Blochet I 335-36 Nr. 379; Zetterstéen I 343 Nr. 501,1; Karatay, Yazmalar II 213f. Nr. 2567; Köprülü III Nr. 475; Ali Emiri Nr. 377-378; Mevlânâ Müzesi Nr. 100; Zühdi Nr. 221; Vahit Paşa Nr. 1170; Ahmed Badi Nr. 81; Dāğistānī 122f. Nr. 5773.

Bl. 171b-172b: Vorwort des Herausgebers. Bl. 172b-176b: 3 Kassiden auf die *besele*, 15 *na't-i šerīf*. Bl. 177a-78b: 1 *tesdīs* und 1 *tahmīs* zum Lobe des

Propheten. Bl. 178b: Bittgedicht an Mavlānā Ğalāladdīn Rūmī. Lobgedichte auf 'Abdalqādir al-Gilānī, auf die Scheichs der Naqšbendiye, auf Hāġġī Bektaš, Niyāzī-i Mišrī, den Re'isülküttāb Rāšid Ef., auf den Qapudan Paša Ḥasan. Bl. 184a: *Terġeme-i Qašide-i münferiġe*; Lobkassiden auf den Kadi'asker von Rumeli, Muštafā 'Āšir Ef., auf den Aufseher des Münzgebäudes, Yūsuf Aġa, auf den Kadi'asker von Rumeli, Mehmed Emin Ef., auf den Defterdār 'Osmān Ef., auf den Re'isülküttāb, auf den Serailbediensteten (*mā-beynġi*) Muštafā Beg Ef. Bl. 204a: Beschreibung des Dolches Sultan Selīms III. Bl. 205b: Trauerkasside auf Ḥusayn und den Re'isülküttāb Rāšid. Bl. 209a-219b: Chronogramme auf Ereignisse der Jahre 1188-1203/1774-1789. Bl. 219b-223b: *tahmīs* auf Gasels von Sultan SELĪM III., NŪRĪ Beg, BĀQĪ, 'ĀLĪ, ḤAYĀLĪ. Bl. 223b-270a: Gasels. Bl. 270a-277b: Vierzeiler und Tetrasticha. Bl. 277b-283b: Disticha.

Bl. 1a: Besitzervermerke vom Ša'bān 1231/Juli 1816. Bl. 170b: Gasel von 'IZZET. Bl. 283b-284a: Beischriften vermischten Inhalts.

Es geht voran: 1. Bl. 1b-169b: Ebū Bekr KĀNĪ: *Münše'āt* (vgl. 2. Bd.).

380 Ms. or. oct. 2713. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 2 Teilen. 1928. 25. Weiß-gelbliches Papier. 158 Bl. Die beiden ersten nicht mitgezählten Bl. und Bl. 155b-158b sind unbeschrieben. 22x14,5 cm. 16x8 cm. 1. Zweispaltig. 17 Zl. Kustoden. Schönes kursives Neshī Stichwörter, Überschriften sowie die Zusätze im Text und am Rand in Rot. Junge Hs. des 19.Jh.

Teil 1 der Hs.

Das gleiche Werk wie Nr. 379.

(1b) A: لطائف کانی افندی مرحوم بذاته هجو واديسنه مائل اوليوب . . .

(1b, 8 ff.): قصيده در وصف علامه

باصمير اياغنى لب بام اوليان يره

(86b) E: مضمون سخن بکر اوله هم قافیه سی تنکک اوینایامیان قز مثلا دیرسه یرم طار

Gedichtsammlung.

Sie enthält die Kassiden, Gasels, Tetrasticha, Einzelverse, Gegenstücke (*na-zīre*), persische und arabische Verse.

Es folgt: 2. Bl. 87b-155a: Ebū Bekr KĀNĪ Ef., *Münše'āt*. (vgl. 2. Bd.).

381 Ms. or. oct. 2155. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 2 Teilen. 1925. 464. Dunkelbrauner Ledereinband mit rotbraunem Rücken, goldener Guilloche, beschädigt, und fächerförmigem rhomboidem Medaillon. Glattes weißes Glanzpapier. 54 Bl. Bl. 1b-2a, 35b-36a und 53b-54b unbeschrieben. 21,5x

12 cm. 16x7 cm. Zweispaltig. 19 Zl. Kustoden. Ta'liq. Reich verzierter 'Unvān auf Bl. 2b, 23b und 36b. Schwarzgoldene Rand-, Mittel- und Querleisten. Überschriften und Stichwörter rot.

Teil 1 der Hs.

KĀSĪF, Mehmed Sa'deddīn Ef.

Starb 1111/beg. 29. Juni 1699. Vgl. Divanlar II 492.

Divān

دیوان

(2b) A: یا ربّ زبانمه ویروب تاب خورشید مقالم ایله پرتاب

هر سطر کلام ایله یا ربّ رشک آور رشته در ناب

(35a) E: دست همتله بونی کیم حلّ ایدرسه کاشفا

لا یعدّ تحسین بیحدّ آفرین اولسون اگّا

Gedichtsammlung.

Weitere Hss.: Divanlar II 492f. Nr. 182; Karatay II 164f. Nr. 2444; 245 Nr. 2640,3; 247 Nr. 2647,2; Es'ad Nr. 3706,1 (unvollständig).

Bl. 2b–5a: Vierzeiler und zwei Lobgedichte auf den Propheten. Bl. 5b: Lobkasside auf Hasan Paşa. Bl. 7a: Lobkasside auf Ismā'il Paşa. Bl. 7b: Lobgedicht auf 'Abdī Paşa. Bl. 8b: Lobkasside auf Yahyā Ef. Bl. 10a: Lobgedicht auf Sādiq Ef. Bl. 11a: Lobkasside auf den Lehrer des Sultans. Bl. 11b: *mesnevi* desselben Inhalts. Bl. 12–17a: 3 *Mesnevīs*. Bl. 17a: Lobgedicht (*mesnevi*) auf den Lehrer des Dichters. Bl. 18a: *tergī'-bend*. Bl. 20a–23a: persische Gasels. Bl. 23b–32a: türkische Gasels. Bl. 32a: Vierzeiler. Bl. 32b: Anfangsdistichen. Bl. 33a: 4 Chronogramme auf die Jahre 1096–1108/1684–5 – 1696. Bl. 35a: Rätsel.

Bl. 1a: Verfasser und Titel. Geburtsdatum vom 28. Safer 1198/22. Jan. 1784. Bl. 2a: Besitzervermerke.

Es folgt: 2. Bl. 36b–53a: 'ISMETI, *Divān* (vgl. Nr. 371).

382

Ms. or. oct. 2718. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 30. Teil 3 der unter Nr. 64 beschriebenen Hs.

KĀSĪFĪ, Es'ad el-Ḥalvetī.

Divān

دیوان

(20b) A: حروف الفاء

(am Rand): یف دهر دنینک دم و دوراننه صد یف

سیارنه یف شمس درخشاننه صد یف

ارباب ریا علم عرضدن بولور اقبال عالمترینک وعظله تیاننه صد یف

(147a) E: الدنرسک عاقبت ایلر سنی خور و نزار

دست پاک اولیای طوت دی دائم بی قرار

الامان ای پادشاهم دهر الندن الامان

Sammlung von Gedichten religiösen Inhalts.

Bl. 20b-23a: Verse. Bl. 23a-b: Lobpreis Gottes, des Propheten, der 4 ersten Kalifen und der beiden Prophetenenkel Ḥasan und Ḥusayn. Bl. 23b-24b: Trauerkasside auf den Tod seines Pir Ibrāhīm Ūmmī Sinān (vgl. *Divanlar* I 153). Bl. 25a-81a: Gasels auf die Endreimbuchstaben *Lām* bis *Yā*. Bl. 81a-82b: *taḥmīs*. Bl. 82b-137a: Gasels von *Elif* bis *Kāf*. Bl. 137a-b: über die *eṭvār-i seb'a*. Bl. 137b-138b: *Qaṣīde-i eṣḥāb et-tevhād ve aḥlāq ehl et-taḥqīq ve t-taqlīd*. Bl. 138b-139a: *Qaṣīde-i neḥs-i levvāme ve evṣāf-i eṣḥāb el-maḥabba et-tāmmē*. Bl. 139a-b: *Qāṣīde-i neḥs-i mülhīme ve medḥ-i ism-i huva bi-gevānīn el-Ḥalvetīye*. Bl. 139b-140a: *Qaṣīde-i neḥs-i mütme'inne ve maqām-i Maṣṣūrīye*. Bl. 140a-141b: *Terǧī'*-bend der *neḥs-i rāzīye bi-qānūn-i ehl et-ṭarīqa*. Bl. 141b-147a: *Terǧī'-i neḥs-i marzīye ez rūtbehā-yi nüfūs-i seb'a*.

Bl. 147a-148a: Trauerkasside auf den gewaltsamen Tod von Sultan 'Abdül-azīz am 4. Juni 1876, niedergeschrieben von dem Vorsteher des kaiserlichen Harems, Kemāl Paša, am 24. Ğem. II 1298/24. Mai 1881. Bl. 148a-149a: Şeyḥ Süleymān Rūṣdī, 2 *taḥmīs* auf Liedtexte (*güfte*) von 'Abdullāh Şalāheddīn 'UŞŞĀQĪ.

383 Ms. or. quart. 1488. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925. 267. Teil 6 der unter Nr. 199 beschriebenen Hs.

Aḥmed KĒLİMĪ.

Lebte in der ersten Hälfte des 12./18. Jh., wie aus Anspielungen auf historische Ereignisse in den Kassiden erhellt.

(110a) A: بونی دیرلر اغویرلر او یرلر حمل شیطانہ ایدرلر ظلم ایمانه اولورلر کافر بالله

(120a) E: بزار اولدم باطل دیندن اسلام دینی آخذ اتم

امام اعظم مذهبن قبول اتم فاتحه اللهم صل

Bl. 110a-111b und 113b-114b und 116a: Kassiden und Bruchstücke von Kassiden historischen Inhalts. Bl. 116a-b: Ratschläge Kelimīs an einen gewissen Mehmed Ağa. Bl. 117a-118a: Bittgesuch desselben an den Scheichulislam.

Bl. 118b–120a: Kurzer Abriß des islamischen Glaubens auf georgisch, georgische Sprachproben mit türkischer Interlinearübersetzung.

Hss. des Dīvāns: Halet Nr. 677; Lâlâ İsmail Nr. 445,2; Mihrişah Nr. 372.

Bl. 112a–113a und 115b, 14ff.: Teile einer Fetvā-Sammlung. Am Rande von Bl. 101a–106b: Fetvās. Bl. 107a–109b und 111b–134b: Sammlung von Aussprüchen (arabisch). Bl. 110a–111b: Ḥadīse. Zwischen Bl. 111 und 112 Lücke.

384

Ms. or. oct. 3061. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 81. Gelbes Papier. Wasserflecken am Rand. Verszusätze am Anfang der Hs. stark beschädigt. 38 Bl. 1a und 7a leer. 22,5x15,5 cm. 13x8,5 cm. Zweispaltig. 16 Zl. Kustoden. Schönes Neshī. Nachträge in Ta'liq von anderer Hand. Überschriften rot.

MĀHIR Nu'mān Beg Ağrıbozi.

Er hatte im Verlaufe seines Lebens mehrere Posten als Sekretär und Verwalter bei verschiedenen staatlichen Stellen inne und starb im Zī l-ḥiğge 1259/Ende Dez. 1843. S'O IV 94f.; 'OM II 421.

Dīvān

دیوان

صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَسَلَّمَ

(1b) A: نعت رسول اکرم

بسمله

اوله رونقده رخسار عروس معنا

بعد ازین ماشطه خامه اعجازنا

(38b) E: مردان عشقه بنت العنب کشف راز ایدر

بص بزم عیشه ماهر ایاغک^{۱۷} رجل کبی

Gedichtsammlung.

Andere Hss.: Fatih Nr. 3868; Üniv. Nr. 759, 1, 744, 3666; Zühdi Nr. 208.

Bl. 1b: *na't*. Bl. 3a: Chronogramm auf Ebū Bekr Paşa und Lobkasside auf Muştafā Ef. Bl. 4a: Baudatum der Türbenkuppel des Scheich Es'adullāh Ef. aus Ağrıboz. Bl. 4b: Baudatum der auf Befehl von Ṭursun Baba errichteten Kuppel; Lobgedicht auf Scheich Ḥulūşī. Bl. 5a: Baudatum eines Brunnens. Bl. 5b ff.: *tahmīs* auf Gasels von SĀLİK und 'IZZET Beg. Bl. 7b–38b: Gasels.

Zahlreiche Verseinschübe und Nachträge am Rand.

385

Ms. or. oct. 3652. Staatsbibliothek, Marburg

1934. 33. Teil 5 der unter Nr. 289 beschriebenen Hs.

MĀNĪ.

Starb 1008/beg. 24. Juli 1599. GOD III 102f.

Divān

دیوان

(303a) A: سحر که طالع اولدی افتاب لطف ربّانی

ضیابخش اولدی افاقه جهانی ایتدی نورانی

(317a) E: دیش بلمش دوکمه قانینی مانی خسته نک

کسه به رحم ایلمز بر بی اماندر خنجرک

Sammlung von Kassiden (Bl. 303a–304a) und Gasels (Bl. 304a–317a).

Andere Hss.: Es'ad Nr. 2684,1, 3422,21; M. Arif M. Murad Nr. 245.

386

Ms. or. oct. 3652. Staatsbibliothek, Marburg

1934. 33. Teil 4 der unter Nr. 289 beschriebenen Hs.

MİŞĀLĪ Hasan Čelebi.

Starb 1016/beg. 28. April 1607. Er ist nicht mit dem gleichnamigen Ĥurūfi-Dichter identisch, vgl. Nr. 263.

(298b) A: فلکده کسه به باش اکزین ای قشلی غرّا

قناعت اتمک اولور بر دلم نانه هلال آسا

(303a) E: مثالی بندکک یازمق دلرسک کوکلنی شاهم

رقیب نانه اشی (?) دفتر عشاقدن قازی

Sammlung ausgewählter Gasels.

Andere Hss.: Ali Emiri Nr. 390–391 (?).

387

Ms. or. oct. 2517. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 7 Teilen. 1927. 120. Weißes Papier. 122 Bl. 1a, 38a, 81b–82a, 101a, 102a–103a und 122a–b sind unbeschrieben. 23x14 cm. 17x8 cm. Zweispaltig. 17 Zl. Kustoden. Tevqī'. Bl. 1b–2a: schwarz-goldene Rand-, Quer- und Mittelleisten, sonst rote Doppelrandleisten, Quer- und Längslinien. Überschriften rot. Dichternamen und Stichwörter rot überstrichen. Ende der Niederschrift: 24. Rebi' I 1231/23. Febr. 1816 (vgl. Bl. 100b).

Teil 6 der Hs.

MÜNİF Mustafâ Ef.

Starb i. J. 1156/beg. 25. Febr. 1743. Vgl. die Biographie des Dichters auf Bl. 1b–11b und darauf fußend GOD IV 164ff. Eine kurze Charakteristik seiner Person als Dichter bietet Gibb, HOP IV 69. Vgl. noch ADİL DAI, *Münif Paşa (hayatı ve eserleri)*. İstanbul Univ. Türkiyat Enst. Mezuniyet Tezi 1951.

Divân

دیوان

(42b) A: قصیده در ستایش محمود خان

ای شاه ملک و ملت نم المقر مبارک
یعنی که تخت دولت هم تاج زر مبارک

(100b) E: کیم ایدرسه انی منیفا حلّ
ید بیضایه مالک اولسه محلّ

Gedichtsammlung.

Andere Hss.: Flügel I 683f. Nr. 732–33; Rossi 200 Vat. Turco 228,4, 229,4; Karatay, Yazmalar II 193f. Nr. 2524, 2525, II 269 Nr. 2709,1; Belediye Nr. O. 66; Hacı Mahmud Nr. 5302; Es'ad Nr. 2691; Veliyüddin II Nr. 2675; Lâlâ Ismail Nr. 486; Hafid Nr. 362; Halet Nr. 664; Halet ilâvesi Nr. 153; Mihrişah Nr. 368; Hüsrev Nr. 565; Ali Emiri Nr. 412; Zühdi Nr. 153; Manisa Nr. 5169; Mevlânâ Müzesi Nr. 5432; Raşit Nr. 1270; Dâgistanî 124 Nr. 8731–32, 8755.

Bl. 42b ff.: Lobkasside auf Sultan Mahmūd I. (1730–54), 5 Lobkassiden und eine Festkasside auf den ehem. Großwesir İbrâhîm Paşa. Bl. 53b: Fest- und Lobkasside auf den Qapudan Mustafâ Paşa, Lob- und Festkasside auf 'İzzet 'Alî Paşa, Hasan Paşazâde Ahmed Paşa, Segenswünsche (*du'â-nâme*) für 'Alî Paşa auf seinem Weg nach Iran und Lobgedicht auf denselben. Lobgedicht auf den Scheichulislam 'Abdullâh Ef., auf 'Abdurrahmân Paşa und Mansûrizâde. *Ramazânîye* und Lobgedicht auf Mehmed Kethudâ Paşa. Bl. 67a ff.: *tahmîs* auf die *Mîmîye*-Kasside von NEF'Î, eine Aufzählung aller löblichen Eigenschaften Sultan Ahmeds III.; *tahmîs* auf ein Gasel von NÂBÎ und 2 andere *tahmîs*. Bl. 74b–81a: Chronogramme auf historische Ereignisse der Jahre 1126–1153/1714–1740. Bl. 82b–94a: Gasels. Bl. 94a–96a: Vierzeiler. Bl. 96a–99a: 1 Fünfer und Anfangsdistichen. Bl. 99a–100a: Mesnevî: Brief an einen Vertrauten (den Sultan?) Bl. 100a–b: Rätsel.

Bl. 101b: 2 Gasels von TAYYÂR MAHMŪD PAŞA (st. 1223/beg. 28. Febr. 1808, s. 'OM II 298).

Es gehen voran: 1. Bl. 1b–11b: Biographie des Mustafa MÜNİF (vgl. 2. Bd.). 2. Bl. 11b–22a: MÜNİF, *Zafer-nâme-i feth-i Belgrâd* (vgl. 2. Bd.). 3. Bl. 23b–31a: MÜNİF, *Münse'ât* (vgl. 2. Bd.). 4. Bl. 31a–37b: MÜNİF, Gesandtschaftsreise nach Persien (vgl. 2. Bd.). 5. Bl. 38b–42a: MÜNİF, Prophetenaussprüche (vgl. 2. Bd.). Es folgt: 7. Bl. 103b–121b: 'ATÂ'ULLÂH, *Divân* (vgl. Nr. 316).

387a Ms. or. oct. 2505. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 4 Teilen. 1927. 84. Gelb-bräunliches Papier. 59 Bl. letztes Bl. ist unbeschrieben. 21,5x15 cm. 16x8 cm. Zweispaltig. 19 Zl. Kustoden. Unpunktiertes Ta'liq. Überschriften fehlen.

Teil 4 der Hs.

Das gleiche Werk wie Nr. 387.

wie in Nr. 387: (Bl. 13a) A

(58a) E بوله حلّ ايلدى اشكاللرين بيلدير ماحصل حاللرين

Unvollständige Gedichtsammlung. Vorliegende Hs. ist, wie ein Vergleich mit Nr. 387 zeigt, ziemlich fehlerhaft und weist beträchtliche Textabweichungen auf.

Kassiden: Bl. 13a-17b = 42b-48a von Nr. 387 (im folgenden nicht erwähnt), Bl. 18a-b = 55b-56a, Bl. 18b-19b = 54b-55b, Bl. 19b-20b = 65a-66b, Bl. 20b-21a = 80a-b, Bl. 21a-b = 61b-62a, Bl. 21b = 62a-b, Bl. 22a-25b = 48a-52a, Bl. 25b-26a = 53b-54a, Bl. 26a-27a = 52a-53b, Bl. 27a-31b = 56a-61a, Bl. 31b-32a = 63a-b, Bl. 32a-b = 62b-63a, Bl. 32b-33a = 66b, Bl. 33a-34a = 63b-64b, Bl. 34a-38a = 67a-71b, Bl. 38a-39a = 73b-74a, Bl. 39a-b = 73a-b, Bl. 39b-40a = 71b-73a. Chronogramme: Bl. 40b-41a = 79b-80a, Bl. 41a = 77a-b, Bl. 41a-b = 78b-79a, Bl. 41b = 78b, Bl. 41b-42b = 77b-78a, Bl. 42b-43a = 80b-81a, Bl. 43a-b = 79a-b, Bl. 43b-45b = 74b-76b. Gasels: Bl. 45b-54b = 82b-94a (es fehlen das persische Gasel und andere Teile). Vierzeiler: Bl. 54b-55a = 94a-96a (in anderer Anordnung; einige Vierzeiler fehlen). Einzelverse: Bl. 55a-57a = Bl. 96a-99a. MESNEVİ Bl. 57a-58a = 99a-100a. Die Rätsel auf Bl. 100a-b fehlen hier.

Bl. 1a: 2 Gasels von Belig. Bl. 58a-b = 30a (*insā'*). Bl. 58b-59a = 4a-b (2 Gedichte aus seiner Biographie). Bl. 59a-b = 28a-b (arabische Verse, *insā'*). - Gelegentlich Randergänzungen. Die Überschriften zu den einzelnen Gedichte fehlen.

Es gehen voran: 1. Bl. 1b-4a: MÜNİF, Prophetenaussprüche (vgl. 2. Bd.). 2. Bl. 4b-13b: MÜNİF, *Zafer-nāme-i feth-i Belgrād* (vgl. 2. Bd.). 3. Bl. 11b-13a: MÜNİF, *Münse'āt* (vgl. 2. Bd.).

388 Ms. or. oct. 2712. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 3 Teilen. 1928. 24. Dunkelbrauner Ledereinband. Dünnes, gelbliches Papier. Text stellenweise verwischt und bei einigen Blättern herausgeschnitten. Wurmfraß. An den Rändern Wasserflecken. 108 Bl. 68a und 106b-108b unbeschrieben. Bl. 9 ist bei der Folierung übersprungen worden. Einige Blätter lose. 18,5x11 cm. 12,5x6,5 cm. Zweispaltig. 15 Zl. Kustoden. Schönes Ta'liq. Bl. 1b-4b: arabische Zitate rot. Junge Hs.

Teil 1 der Hs.

Das gleiche Werk wie Nr. 387.

(4b) A: بسمله قصيدة نفعى تحميس منينى افندى المرحوم المغفور
حكمت بالغة حضرت خلاق حكيم
ابتدى ايجاب ترئب منه شأن عظيم
(67b) E: و حوره نزن كبارهم فى درنك
مقروشه بعوارت و اراكك
تمت الديوان بعون الله الملك السبحان

Gedichtsammlung.

Bl. 4b-9a: *tahmīs* auf die bekannte *Mimīye*-Kasside von NEF'Ī. Bl. 9a-39b: Kassiden. Bl. 39b-42a: Fünfer. Bl. 42a-47b: Chronogramme. Bl. 48a-60b: Gassels und Rätsel. Bl. 61a-64a: Vierzeiler. Bl. 64b-67b: Einzelverse.

Es geht voran: 1. Bl. 1b-4b: MÜNIF, 39 Prophetenaussprüche (vgl. Arab. Kat.). Es folgt: 3. Bl. 68b-108a: RĀGIB PAŞA, *Divān* (vgl. Nr. 423).

389 Ms. or. quart. 1499. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925. 128. Gelbes Papier. Text stellenweise verwischt. 126 Bl. Bl. 1a, 119a, 125b-126b unbeschrieben. 21,5x14,5 cm. 16x10 cm. Zweispaltig. 15 Zl. Kustoden. Neshī. Überschriften, Stichwörter, der Mahlas, Kolophon, Rand- u. Mittelleisten rot. Seyyid Hasan Hilmi. 29. Zi l-higge 1255/4. März 1840.

MÜSTĀQ, Mustafā Ef.

Starb 1247/beg. 12. Juni 1831 in Bitlis, wo er Scheich der Selāmī-tekīye war. S'O IV 369.

Divān

ديوان

(1b) A: اين نير قصيدة دلاويز نصيحت امير است دل ديوانه خویش را گفته شد

بسمله
دگله سوزم اكله دلا آينه وش بول انجلا
سنده معين اولا تا نور تجلئ خدا
(125a) E: سألت الدهر ليم ترفع سفلاء
على اهل المكارم و المحامد
فقال اسكت فلم تطلب جولياً
الم تعلم بانى الآن ساجداً

Gedichtsammlung.

Andere Hss.: Es'ad Nr. 2690/1; Fatih Nr. 3875; Damad İbrahim Paşa Nr. 303; Ali Emiri Nr. 403, 404.

Druck: İstanbul 1264/1848, Karatay, Basmalar I 563.

Bl. 1b-4b: Lobkassiden auf den Großwesir Yūsuf Ziyā Paşa (starb 1234/beg. 31. Okt. 1818. Er war i. J. 1799 von Sultan Selīm III. damit beauftragt worden, die Franzosen aus Ägypten zu vertreiben, vgl. S'O IV 670). Bl. 6b: Fünfer, Trostgedicht für den Großwesir wegen seiner Niederlage, die er am 20. März 1800 bei den Ruinen von Heliopolis erlitt. Bl. 4b: Lobkasside auf Mehmed Gelāleddin

‘Abdülgebbärzāde. Bl. 6b–8a: zwei Fünfer. Bl. 8a: *na‘t-i serif*, Vierer. Bl. 8b: *na‘t*, Fünfer. Bl. 9a: Sechser als Gegenstück (*nazire*) zu einem Sechser von FUZŪLİ. Bl. 9b: Gasel, aus Fünfern bestehend. Bl. 10b–11a: Trauerkasside (*mātemīye*) anlässlich der Wiederkehr des Todestages Husayns, Vierer. Bl. 11a–13a: Lobkasside auf den verstorbenen Großwesir Yūsuf Ziyā. Bl. 13a–14b: Kasside auf die *tekīye* des Seyh Selīm Ef. Bl. 14b–17b: *tahmīsāt* auf Gasels von HĀFİZ, GĀMĪ, QADRĪ Ef., YŪSUF ZIYĀ, ‘ĀRIF und SABŪHĪ. Bl. 18a–b: Lobkasside, aus Fünfern bestehend, auf ‘Abdalqādir al-Gilānī. Bl. 18b Lobkasside auf die siegreichen Truppen des Gālib Paša. Bl. 19b: Lobgedicht auf die Zwölf Imame. Bl. 20a: Willkommensgruß, aus Sechsern bestehend, anlässlich der Ankunft des Großwesirs Yūsuf Ziyā in Erzurum im Muharrem 1222/ beg. 11. März 1807. Bl. 21a–24a: Chronogramme auf Ereignisse der Jahre 1198–1243/1783–1827. Bl. 24b–91b: Gasels und religiöse Lieder (*ilāhī*). Bl. 91b–99b: Vierzeiler. Bl. 99b–118b: Disticha, persisch und türkisch. Bl. 119b–123a: Dialog zwischen Müstāq und dem Šāh-i kemāl in Mesnewiform mit zahlreichen persischen Verseinschüben. Bl. 123b–125a: Klage auf persisch über die unwissenden Zeitgenossen (*gūhelā*) in Bitlis mit kurzer Darlegung des islamischen Glaubens.

390

Ms. or. oct. 2130. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 24 Teilen. 1, 4–16, 19, 22: Türkisch. 2, 3, 17, 18, 20, 21, 23 und 24: Persisch. 1925. 320. Weiß-gelbliches, fleckiges Papier. Text stellenweise verwischt. 153 Bl. und 1 Vorsatzblatt. Bl. 124b, 146a–147a und 153b sind unbeschrieben. 20,5x10,5 cm. 16,5x5,5 cm. Zweispaltig. 19 Zl. Kustoden, fehlen ab Bl. 56b. Ta‘liq. Randleisten, Überschriften und Stichwörter rot. Velieddin. Beendigung der Niederschrift: letzte Dekade des Ramazān 1107/Ende April 1696.

Teil 1 der Hs.

Yūsuf NĀBĪ.

Vgl. Nr. 195.

Divān

دیوان

(1b) A: در نعت شریف کل کلزار

ایا حبیب خدا یا محمد عربی
 شفیع روز جزا یا محمد عربی
 (56b) E: لرزش شرم محبت راه لطفن سد ایدر دل دامن عرضه تحصیل کریز ایلر شه
 (56b) K: اللهم ارحم لکاتبه الملهوف این دیوان بدیع اتمام یافت بقلم نادرست شکسته
 رقم ولی الدین الملتقى الى مجلس جزى افندی در اواخر شهر شعبان المعظم سنة سبع
 و مائه و الف

Teilsammlung von Gedichten. Sie muß mindestens 10 Jahre vor der von Nābī auf Anregung des Walis von Aleppo, Silāhdār Ibrāhīm Paša i. J. 1118/beg. 15.

April 1706 besorgten Sammlung seiner Gedichte angelegt worden sein, wenn man dem Datum des Kolophons Glauben schenken darf. – Eine ausführliche Inhaltsangabe des Dīvāns bietet GOD IV 51f. Eine Würdigung seines literarischen Werkes findet sich in HOP III 326–337; vgl. auch İA IX 5. Einzeluntersuchungen: HATICE GÖKBARLAS, *Nabi divanında ictimai ve mahalli hayatı gösteren parçalar ile darbimesel mahiyetindeki veciz sözler*. İstanbul Üniv. Türkiyat Enst. Mezuniyet Tezi 1945. SEYİT GÜLEÇ, *Nabi divanında hiciv ve mizah*. İstanbul Üniv. Türkiyat Enst. Mezuniyet Tezi 1949–50.

Andere Hss.: Aumer 45 Nr. 167; Flügel I 672 Nr. 721,10, 673–75 Nr. 722–723; Rieu 200f.; Dorn, Petersburg Nr. 59; Zetterstéen I 341 Nr. 499,1, II 70 Nr. 684; Blochet I 335 Nr. 378; Karatay, Yazmalar II 170ff. Nr. 2457–69, II 386 Nr. 3071; Ali Emiri Nr. 418–420; Mihrişah Nr. 382; Nafiz Nr. 940; Zühdi Nr. 173; Hacı Mahmud Nr. 3306,1, 3689; Es'ad Nr. 2477,2; Laleli Nr. 1767; Lâlâ İsmail Nr. 488; Halet Nr. 683; Hamidiye Nr. 1117–18; Köprülü III Nr. 426; Atif Nr. 2110; Aşir III Nr. 469,3; Hafid Nr. 469,3; Üniv. Nr. 373. 462, 1257, 1324, 2824, 2861, 3419; Ankara Nr. 1287; Mevlânâ Müzesi Nr. 36, 94, 2441–42; Yusuf Ağa Nr. 619; Raşit Nr. 1273; Genel Nr. 471, 454; Vahit Paşa Nr. 1174, 1316, 2218.

Drucke: Bülâq 1257/1841, 1259/1843 (s. Dâğistânî 124/5745); İstanbul 1292/1875, s. Karatay, Basmalar I 563, GOW 239.

Bl. 1b–2a: *na't*. Bl. 2a–8b: *meşnevî*, Lobgedicht auf den Propheten, die 4 ersten Kalifen und Sultan Mehmed IV. Bl. 5b,9–9a: der bekannte '*arz-i hâl*', in welchem sich NĀBĪ über sein Schicksal beklagt. Bl. 9a, 11a, 12a, 14b: Lobkassiden auf Muşâhib Muştafâ Paşa Bl. 17a–24a: Chronogramme. Bl. 24a–b: *tahmîs* auf ein Gasel BEHĀ'îs. Bl. 25b–52a: Gasels. Bl. 52a–b: unvollständige Gasels. Bl. 53a–55a: Vierzeiler. Bl. 55a–56a: Einzelverse. Bl. 56a–b: Logogriphen.

Bl. 57a–b: Fünfer zum Lobe des Propheten. Am Rand: Bl. 8b: '*arz-i hâl*'. Bl. 11a–b: Gasel. Bl. 20b–21a: Lobkasside auf 'Abdî Paşa. Bl. 25a: ein Chronogramm von EMRÎ auf die Selîmiye in Edirne und eins von ZĀRÎ aus Belgrad auf eine Überschwemmung in Mekka im Jahre 1091/1680. Bl. 26b–57a: Gasels verschiedener Dichter wie Nābî, Şābit, Nā'ilî, Sa'id, 'Āşim Şa'bānzāde u. a. Bl. 62b–66b: Zusammenstellung von Synonymen, Metaphern und Symbolen für die verschiedenen Bezeichnungen der Körperteile. Bl. 68b–69a: Logogriphen.

Es folgen: 2. Bl. 57b: ĞĀMĪ, *Mu'ammayât* (vgl. Pers. Kat.). 3. Bl. 58a–81a: MİR HUSAYN, *Mu'ammayât* (vgl. Pers. Kat.). 4. Bl. 81b–84a: türkische Logogriphen (vgl. Nr. 605). 5. Bl. 84b–86a: VEĞDÎ, *Mu'ammayât* (vgl. Nr. 604). 6. Bl. 86b–99b: EMRÎ, *Mu'ammayât* (vgl. Nr. 584). 7. Bl. 101b–116b: KEMĀL PAŞAZĀDE, *Mu'ammayât* (vgl. Nr. 591). 8. Bl. 117b–118b: QĪNALİZĀDE, *Mu'ammayât* (vgl. Nr. 597). 9. Bl. 119a–120a: TURSUNZĀDE, *Mu'ammayât* (vgl. Nr. 600). 10. Bl. 120a–b und 125a–b: 'ĀRIFĪ, *Mu'ammayât* (vgl. Nr. 580). 11. Bl. 125b–127b: MU'AMMĀ'Î, *Mu'ammayât* (vgl. Nr. 593). 12. Bl. 128a–b: 'UBEYDÎ, *Mu'ammayât* (vgl. Nr. 603). 13. Bl. 128b–129a: FURŪĠÎ, *Mu'ammayât* (vgl.

Nr. 587). 14. Bl. 129a–130a: NĀLĪ, *Mu'ammayāt* (vgl. Nr. 595). 15. Bl. 129b–130a: FEYZĪ ḤASAN Ef., *Mu'ammayāt* (vgl. Nr. 586). 16. Bl. 130a–135b: RUMŪZĪ, *Mu'ammayāt* (vgl. Nr. 549). 17. Bl. 136a–144a: NAṢRALLĀH RIẒĀ'Ī, *Mu'ammayāt* (vgl. Pers. Kat.). 18. Bl. 144b–153a: ĞĀMĪ, *Mu'ammayāt* u. *šağara-i aḥzab va aḥram* (vgl. Pers. Kat.). 19. Bl. 149b–152a: RIYĀZĪ, *Sāqī-nāme* (vgl. Nr. 579). 20. Bl. 69b–77a R: NIYĀZĪ, *Qavā'id-i mu'ammā* (vgl. Pers. Kat.). 21. Bl. 78b–86a: MĪR ḤUSAYN u. a., *Mu'ammayāt* (vgl. Pers. Kat.). 22. Bl. 86b–104a R: MĪR ḤUSAYN, *Mu'ammayāt* (vgl. Nr. 590). 23. Bl. 104b–110b R: FAYZĪ AL-HINDĪ, *Mu'ammayāt* (vgl. Pers. Kat.). 24. Bl. 111a–120b u. 125b–140b: MĪR ḤUSAYN, *Mu'ammayāt* (vgl. Pers. Kat.).

391 Ms. or. quart. 2007. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

Sammelband aus 2 Teilen. Teil 2: Persisch. 1935. 80. Brauner Ledereinband mit länglichem, goldenem Medaillon, darin eine Blumenvase mit Blumen und Blättern, Anhängern und zweifacher goldener Guilloche. Rückenerneuert. Weiß-gelbliches Papier. Vorsatzblätter und Innendeckel sind mit Gold besprenkelt. 291 Bl. Die ersten beiden, nicht mitgezählten Blätter, 233b–234a, 268b–269a und die letzten beiden Bl. sind unbeschrieben. 26,5 x 15 cm, 20 x 9 cm. Zweispaltig. 22 Zl. Kustoden. Ta'liq. Bl. 1b, 83b: 'Unvāne mit floralen Verzierungen auf blau-goldenem Grund. Schwarz-goldene Rand-, Mittel- und Querleisten. Überschriften und Jahreszahlen rot. Bl. 1a: Besitzvermerke, davon einer von Ibrāhīm Neğāti b. Aḥmed vom 15. Rebi' I 1234/12. Jan. 1819.

Teil 1 der Hs.

Das gleiche Werk wie Nr. 390.

(1b) A: بسمله

تعالی الله زهی دیوانطراز صورت و معنی که جسم لفظله روح مآلی ایلمش پیدا

(286b) E: آگه کرکدر دل روشن روان جبه و دستارله اولمز همان

(268a) E: آخرین سطره ایرنجه دیدی نابی تاریخ

برجده ده باره هجوم ایلدی سالار حروف سنه ۱۱۲۲ تمّ

Die vorliegende Gedichtsammlung, welche materialmäßig weit mehr als die anderen Hss. des Katalogs in sich vereinigt, wurde nach dem Tode des Dichters von einem Anonymus zusammengestellt, wie das folgende auf persisch gedichtete Chronogramm NĀBĪS auf Bl. 70b zeigt:

(صاحب دیوان مرحوم فوتنه قریب وفاتی ایچون یاپدوغی تاریخدر که بعد الانتقال مسوده سنده بولمشدنر)

چون روح کین نابی در لجه نور آمد از تنکی تن وارست در دار سرور آمد

تحقیق شناسان معنای شهود و غیب کویند پی تاریخ نابی بحضور آمد

- سنه ۱۱۲۴

Andererseits geht aus dem in Form eines *luğz* abgefaßten Chronogramm auf Bl. 268a hervor, daß das vorliegende Exemplar (Vers 1: *Hāme bu nüṣṣa-i pākīze-*

ter-i garrānīñ . . .) vom Dichter i. J. 1122/beg. 2. März 1710 abgeschlossen worden war. – Ein um 4 Jahre früher liegendes Abfassungsdatum erschließt dagegen A. KARAHAN (IA IX 5), nämlich 1118/1706 aus dem mit „*Der beyān-i sebeb-i tertīb-i Divān*“ überschriebenen Gedicht. Man darf daher annehmen, daß es verschiedene Divān-Rezensionen gegeben hat, und daß die vorliegende Hs. zur jüngsten Gruppe gehört.

Bl. 1b–41b u. 46a–47b: Kassiden. Bl. 41b–42b: *terkīb*. Bl. 42b–44b: 3 *Tahmīse*. Bl. 44b–46a, 47b–66a, 68a–70b: Chronogramme. Bl. 66a–68a, 70b–83a, 284b–286b: *Meşnevī*s. Bl. 83b–84a: über den Anlaß zur Zusammenstellung dieses Divāns, nämlich auf Anregung des Walis von Aleppo (s. Nr. 390). Bl. 84a–233a: Gasels und eingestreute Vierzeiler. Bl. 234b–239b: Bruchstücke und *Tetrasticha*. Bl. 239b–250b: Vierzeiler. Bl. 251a–252b: Anfangsdistichen. Bl. 252b–254b: *Disticha*. Bl. 255a–264a: Logographen. Bl. 264b–268a: Rätsel.

Bl. 287a: 6 Einzelverse (*müfred*).

Es folgt: 2. Bl. 269b–284a: NĀBĪ, *Divānce* (vgl. Pers. Kat.).

392 Ms. or. oct. 2503. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 78. Weißes und gelb-bräunliches Papier. Stellenweise Wasserflecken. 79 Bl. 33b unbeschrieben. 20x12,5 cm. 15x7 cm. Zweispaltig. 17 Zl. Kustoden. Ta'liq. Bl. 1b und 34b: 'Unvān. Bl. 1b–2a und 34b–35a: schwarz-goldene Rand-, Mittel- und Längsleisten, sonst rot, ebenso die Überschriften. Luṭfullāh. Beendigung der Niederschrift: 2. Dek. des Muḥarrem 1116/16.–25. Mai 1704.

Das gleiche Werk wie Nr. 390.

A wie in Nr. 390.

(78a) E: برک ککل اولسه ده بر بخش ده اولور اندامه ای قمر چهره سکا اولسه قردن جانه

Gedichtsammlung.

Bl. 1b–2a: *na't*. Bl. 2a–15a: *meşnevī*. Bl. 15a–32a: Kassiden. Bl. 32b: *tahmīs* auf ein Gasel von БЕНĀ'Ī. Bl. 34b–64b: Gasels. Bl. 64b–70b: Chronogramme. Bl. 70b–75b: Sechser und Vierer. Bl. 75b–78a: Einzelverse.

Bl. 1a, 34a und 78b–79b: Versbeischriften.

393 Ms. or. fol. 3402. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925. 165. Brauner Ledereinband. Rücken restauriert. Gelbliches, an den Rändern stark abgegriffenes, geglättetes Papier. Kolophon verwischt. 144 Bl. 28b, 70b–72a, 121a, 142b–144a unbeschrieben. Die Hs. ist falsch gebunden. Bl. 130a–142a folgen auf Bl. 120b. 25x13 cm. 19,5x9 cm. Zweispaltig. Ca. 22 Zl. Kustoden. Ta'liq. Schwarz-goldene Randleisten auf Schweinfurtgrün. Überschriften rot. 'Ömer Nūzhet. Beendet am 5. Ğem. I (?) 1129/17. April 1717.

Das gleiche Werk wie Nr. 390.

A wie in Nr. 391.

(129b) E: روزی تشکری تاریخ در دست خمیس اندر خمیس اندر خمیس است
(142a) E: موج حلالی جلوهر ایتسونکه نایبا موج حرام کوستره جک خاره قلمدی
Gedichtsammlung.

Bl. 2b-28a: Kassiden. Bl. 29a-b: Fünfer. Bl. 30b-40b: Chronogramme. Bl. 41a-b: Lobkasside auf Sultan Mehmed IV. Bl. 41b-51a: *mesnevi*. Bl. 51b-52a: Lobkasside auf den Großwesir Ibrāhīm Paša. Bl. 52a-70a, 72b-120b, 130a-142a: Gasels. Bl. 121b-124b: Rätsel. Bl. 124b-128a: Logogriphen. Bl. 128a-b: *mesnevi*.

Bl. 1a-2a: mehrere Besitzervermerke und Beischriften. Bl. 144b: über die Herstellung von Schnupftabak.

394 Ms. or. quart. 1928. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

Sammelband aus 3 Teilen. 1931. 261. Gelbes, etwas fleckiges Papier. Text stellenweise, besonders am Anfang, verwischt. 244 Bl. 1a-3a, 209b, 244b unbeschrieben. 27,5x15 cm. 21,5x9 cm. Zweispaltig. 25 Zl. Kustoden. Flüchtliges Ta'liq. Bl. 3b: nischenförmiger 'Unvān mit floralen Verzierungen auf Goldgrund und breitem blauem Rand. Bl. 3b-4a: schwarz-goldene Randleisten, sonst in Rot, ebenso die Ḥadīse in Nr. 1 und die Überschriften. Der Dichtername ist rot überstrichen. Beendigung der Niederschrift: 1167/beg. 29. Okt. 1753.

Teil 2 der Hs.

Das gleiche Werk wie Nr. 390.

(7b) A: اظهار امواج ضراعت و زاری در لجة توحيد باری عزّ شانہ مذیل بنام
باعث جمعیت اوراق دیوان نابی مرحوم وزیر مکرم دستور اعظم نظام عالم سلحدار
ابراهیم پاشا . . .
تعالی زهی دیوانطراز صورت و معنا

(209a) E: لب امین ایله نابی دیدی تاریخ تشریفن کبیری زاده یا ربّ مبارک ایله شهبانی

Gedichtsammlung.

Bl. 7b-54a: Kassiden und *na't*. Bl. 54a-56a: 5 *Tahmīse*. Bl. 56b-57a: über die Abfassung des *Divāns*. Bl. 57b-153a: Gasels. Bl. 153b-155a: *Tetrasticha*. Bl. 155b-164b: Vierzeiler. Bl. 164b-167a: Anfangsdistichen. Bl. 167b: ein Lied (*šarqī*) und eine *laṭīfe*. Bl. 168a-170b und 179a-187a: Rätsel. Bl. 170b-178b: Logogriphen. Bl. 187b-209a: Chronogramme über den Zeitraum von 1070-1122/1659-1710.

Es geht voran: 1. Bl. 3b-7a: *NĀBĪ*, *Terğeme-i Ḥadīṣ-i erba'in* (vgl. 2. Bd.). Es folgt: 3. Bl. 210a-244a: *NĀBĪ*, *Ḥayrīye* (vgl. Nr. 197).

395 Ms. or. oct. 3060. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 82. Bräunliches, etwas fleckiges Papier. Stellenweise Wurmfraß. Ränder überklebt. 41 Bl. Zwischen Bl. 2/3 und 8/9 Lücken. 21,5x16 cm. 19,5x13 cm. Zweispartig. Ca. 32 Zl. Kustoden sind meistens durch den Schnitt verlorengegangen. Kursives Neshi.

NAHIFI Süleymān b. ‘Abdurrahmān.

Vgl. Nr. 199.

Divān

دیوان

(1b) A: بسمله

دلا چه شد که همی دیده ام ترا بغمی همیشه کار تو آه و این دمبدی
(41b) E: کوردم نحیفی زمزمه آهه باشلمش بکزکه کلدی موسم فریاد عندلیب

Gedichtsammlung.

Andere Hss.: Üniv. Nr. 215, 1692; Ali Emiri Nr. 428–429; Es’ad Nr. 2705; Husrev Nr. 560,3; Şeyh Murad Nr. 421; Mihrisah Nr. 399,1; NO Nr. 3885; Çorum Nr. 1922.

Bl. 1 b–2 b: *tahmīs* (persisch auf ein arabisches Gasel. Der Text bricht auf Bl. 2 b ab. Bl. 3 a–6 a, 7 a–8 b, 9 b–12 a, 14 a–35 b, 37 a–41 b: Gasels. Bl. 6 b: Kasside m. d. T. *Tergümān es-sevq*. Bl. 9 a–b: *na‘t*. Bl. 13 a–b: *tahmīs* auf ein arabisches Gasel (unvollständig). Bl. 36 a–b: Vierzeiler über die Zehn Gläubigen, denen das Paradies verheißen wurde (*‘asara mubassara*). Bl. 6 a, 12 a–b: 5 Gasels.

Bl. 1 a: Versbeischriften.

396 Ms. or. oct. 1951. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 477. Teil 4 der unter Nr. 399 beschriebenen Hs.

NAHIFI Süleymān b. ‘Abdurrahmān.

Vgl. 199.

(41b) A: ای خاک نم سرشتهی انسان ایدن خدا انسانی کنج کوهر ایمان ایدن خدا
(90b) E: مشق عشق ایتمکه وار ایدی نحیفی اقبال بیلسه قدر هنری عصرمکزک تازه لری

Sammlung von Gasels.

Bl. 42 a, 46 b: 2 zusätzliche Gasels am Rand. Bl. 48 b, 49 a–b, 58 b, 62 b–63 a, 63 b, 79 a, 82 b: Textlücken. Gel. Textkorrekturen am Rand.

397 Ms. or. oct. 3054. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 91. Teil 15 der unter Nr. 87 beschriebenen Hs.

NAḤĪFĪ, Süleymān Ef.

Vgl. Nr. 199.

(57a) A: بدنکدن دخی دور اولدن ای دل جانک

اشتغال ایلیه کور طاعتنک مولانک

(58a) E: ایلیوب مظهر فضل و نعم سبحانی

لایق جنت ایدر رحمت _____ (verwischt)

Terğī'-bend.

398 Ms. or. oct. 1951. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 477. Teil 2 der unter Nr. 399 beschriebenen Hs.

NAḤĪFĪ Süleymān b. 'Abdurrahmān.

Vgl. Nr. 199.

Tahmīs el-Burda

تخمیس البرده

(22b) A: بسمله سُبحَابِکَ لَا عِلْمَ لَنَا إِلَّا مَا عَلَّمْتَنَا إِنَّکَ أَنْتَ الْعَلِیمُ الْحَکِیمُ

(Sure 2,32) أوّلا خطیب بدیع البیان قلم فصیح اللسان . . .

(29a) A: فغانکه ملک دله جیش حسرت ایتدی غلو

پر اولدی شرحه و داغ فراق ایله پهلو

(34b) E: آلهی سرّ مسمای اسم اعظم ایچون نتیجه ذاتکه مخصوص نور اقدم ایچون

دعای ایله قرین قبول یا من هو

Tahmīs zur Burda des KA' B B. ZUHAYR (s. GAL I 39, S I 68).

Bl. 22b-29a: Einleitung, in welcher NAḤĪFĪ kurz auf die Person des Dichters, den Anlaß zur Abfassung dieser Kasside und das Versmaß, welches ihr zugrunde liegt, eingeht. Bl. 29a-33b,12: *Tahmīs Qaṣīdet el-Burda*. Bl. 33b-34b: Fünfer auf die vier ersten Kalifen und die 'Ašara mubaššara.

399

Ms. or. oct. 1951. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 5 Teilen 1925. 477. Gelbliches, ziemlich fleckiges Papier. Text stellenweise verwischt. 98 Bl. 35a, 41a, 91a, 98a-b sind unbeschrieben. 20 x 12,5 cm. 14,5 x 7 cm. Zweispaltig mit Ausnahme der einleitenden Kapitel. 19 Zl. Kustoden. Ta'liq. Rand-, Mittel- und Querleisten sowie Interpunktion, Stichwörter und Versmaße in den einleitenden Kapiteln rot. Bl. 1a: Besitzvermerk von Ibrāhīm Nāšid (st. 1206/beg. 21. Aug. 1791, s. S'O IV 532) vom 1. Muḥ 1191/9. Febr. 1777.

Teil 1 der Hs.

NAḤĪFĪ Süleymān b. 'Abdurrahmān.

Vgl. Nr. 199.

Taḥmīs el-Burda

تخميس البرده

(1b) A: حمد و سپاس و شکر بی قیاس اول خالق لوح و قلم و موجد عالم اولان

صانع قدیر و مبدع بی نظیره که . . .

(9a) A: بسمله

کوکل ندر بو یتیمانه آه دمبدمی تفکر اوزره میسن یوخسه جانب حریمی

(22a) E: و الحمد لله على الاسلام و الشکر لنعمة الاتمام و الصلوة و السلام على رسوله

سید الانام و على آله الکرام و اصحاب الکرام و اصحاب العظام . . . و سلام على

جميع الانبياء و المرسلين و الحمد لله رب العالمين

Taḥmīs zur *Burda* des BŪṢĪRĪ (st. 694/1294, s. GAL I 264, S I 467).

Andere Hss.: Blochet II 139 Nr. 1033; Karatay, *Yazmalar* II 189 Nr. 2515,3, 246 Nr. 2644,1; M. Cevdet Nr. K. 212; Üniv. 7222, 7355, 7404; Lâlâ İsmail Nr. 728,7; Hacı Mahmud Nr. 3847,12; Haraççioğlu Nr. 1241; Raşit Nr. 579, 1379.

Bl. 1b-9a: Vorwort. Enthält u. a. kurze Bemerkungen über das metrische System der *Burda*. Bl. 9a-21b: *Taḥmīs el-Burda*. Bl. 21b-22a: *ḥātīme* und *münāḡāt*.

Es folgen: 2. Bl. 22b-34b: NAḤĪFĪ, *Taḥmīs el-Burda* (vgl. Nr. 398). 3. Bl. 35b-40b: NAḤĪFĪ, *Taḥmīs el-Qaṣīdet el-Muḍariye* (vgl. Nr. 400). 4. Bl. 41b-90b: NAḤĪFĪ, *Gasels* (vgl. Nr. 396). 5. Bl. 91b-97b: NAḤĪFĪ, *Terğemet el-Qasīde* . . . *Burda* (vgl. Nr. 607).

400

Ms. or. oct. 1951. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 477. Teil 3 der unter Nr. 399 beschriebenen Hs.

NAḤĪFĪ Süleymān b. 'Abdurrahmān.

Vgl. Nr. 199.

Tahmīs el-Qaṣīdet el-Muḍarīye

تخميس القصيدة المضرية

(35b) A: بسمله حمد بر دوام و شکر مستدام اول آله بي نظيره در كه ختم انبيا اولان

حيب اكرمك ذكر شريفن ارفع و وجود لطيفن شفيع و مشفع ايلدى

(40a) E: بو زمره شاد اوله دائم رضای باریدن

و الآل و الصّحب و الاتباع قاطبه ماجنّ ليل الدياتجى او بدى السّحر

(40b) E: لَمَّا بَلَغَ الْغَايَةَ ضَعْفَى وَ هَزَلَى

فِي حَبِّكَ رَاقِيَتِ بِأَعْلَى الدَّرَجَاتِ سُمِّيَتْ نَحِيْبِي مِنْ كُلِّ جِهَاتِ

Tahmīs zur Qaṣīdat al-Muḍarīya von AL-BŪṢĪRĪ (s. GAL I 267, SI 472) mit Widmung an den Großwesir Mehmed Paša.

Andere Hss.: Üniv. Nr. 1652; Haraççioğlu Nr. 1242.

Bl. 35b-37a: Vorrede. Bl. 37a-40a,10: *Tahmīs el-Qaṣīdet el-Muḍarīye*. Bl. 40a, 11ff.: die 'Ašara mubaššara. Bl. 40b: *Mustazād al-'arabīya nazīratan li-Mawlā al-Fāḍil Ḥiḍr Beg Čelebī*.

401

Ms. or. oct. 2274. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 3 Teilen. 1926. 395. Ledereinband mit Klappe und blind gepreßtem Medaillon. Weiß-gelbliches, etwas fleckiges Papier. 246 Bl. und 2 Vorsatzblätter. 156a-b, 157b-158a sind unbeschrieben. - Wie die Kolophone auf Bl. 41b, 155a und 246b zeigen, ist die Hs. aus drei verschiedenen Teilen zusammengebunden. Bl. 67a-155a sind von junger Hand ergänzt. 21x13,5 cm. 1. 18x10,5 cm. 2. 18x9 cm. - 16,5x11,5 cm 3. 16x10 cm. Zweispaltig. 1. 21 Zl. 2. 25 Zl. (bis Bl. 66b), dann 15 Zl. 3. 19 Zl. 2., 3. Kustoden. Kursives Neshī. Mehrere Hände. Rand- und Mittelleisten, Überschriften und Dichternamen rot. 1. Bl. 41b: 'Osmān el-'İşmetī. 3. Bl. 246b: Derviş Muṣṭafā b. Ḥamza el-Gelibovī. 1. Ende der Niederschrift: Montag, 3. Dek. des Zi l-ḥiġġe 1199/25. Okt.-3. Nov. 1785. 2. Bl. 155a (bezieht sich nur auf den ergänzten Teil): 27. Rebī' I 1182/11. Aug. 1768. 3. 30. Ramazān 1078/14. März. 1668. Für die Richtigkeit des letzteren Datums bürgt der Besitzervermerk auf Bl. 246b von el-Ḥāġġ Ahmed Maddī (?) b. el-Ḥāġġ Dilāver vom Jahre 1132/beg. 14. Nov. 1719.

Teil 1 der Hs.

NAQŠĪ-I AŦKERMĀNĪ.

Vgl. Nr. 69.

(1b) A: بِسْمِلهِ الحمدِ لله الذی وحده و کفی عبده و السلام علی عباده . . . کلمات

محمدی خواصّ خمسة ظاهر و باطن

کل ای سالک ایشْت بندن قلمدن کور ندر معنا که عارفلر بیلوب آنی حقیقت ایتدیلمر املا

(41b) E: صوررسکک نقشیا بونلر قو اهلی جهنمدر

محصل منکران سومز دلا بو اهل عرفانی

Sammlung von 177 Gasels mystischen Inhalts.

Andere Hss.: Zetterstéen II 68 Nr. 682; Divanlar II 366–74 Nr. 139; Karatay, Yazmalar II 151 Nr. 2412; Ankara Nr. 613; Genel Nr. 2203.

Bl. 41b: Chronogramm NAQŠIS auf die Restaurierung seines Klosters i. J. 1040/beg. 10. August 1630. Bl. 41b–44a: 4 längere Gedichte sufischen Inhalts von HĀŠIM EL-ŪSKŪDĀRĪ (st. 1197/1783). Bl. 44b: 3 Gedichte. Bl. 157a: Bruchstück. Bl. 1a: Verzeichnis der einzelnen Gaselendreime. Bl. 45a: Fihrist der 39 Abschnitte des 'Ayn el-ḥayāt.

Es folgen: 2. Bl. 45b–155a: NAQŠI-I AŪKERMĀNĪ, 'Ayn el-ḥayāt (vgl. Nr. 70). 3. Bl. 158b–246b: NAQŠI-I AŪKERMĀNĪ, *Manzūme-i javriye* (vgl. Nr. 72).

402 Ms. or. quart. 1500. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

Sammelband aus 2 Teilen. 1925. 260. Weiß-bräunliches, schmutziges Papier. Text durch Wasserflecken stark beschädigt. 111 Bl. 6b–7a, 39b–40a und 78a–80a unbeschrieben. 21,5x14,5 cm. 15x9 cm. Zweispaltig. 15 Zl. Kustoden fehlen bisweilen. Kursives Neshī. Überschriften und Zahlen rot.

Teil 1 der Hs.

NĀŠID Ibrāhīm Beg.

Er wurde i. J. 1162/1749 auf Morea als Sohn des Statthalters dieser Provinz, Aḥmed Rātib Paša (st. am 17. Zī l-qa'de 1171/23. Juli 1758, vgl. S'O I 255) geboren. Bereits in jungen Jahren trat er in den Dienst des kaiserlichen Hofes, wurde 1181/beg. 30. Mai 1767 *Mā-beynāḡi*, 1187/beg. 25. März 1773 Oberkämmerer (*qapuḡi baši*), dann Distriktvorsteher von Yenisehir und schließlich i. J. 1203/beg. 2. Okt. 1788 Kethudā der Tochter Sultan 'Abdulḥamīds I., Emīne Sultān. Am Dienstag, dem 4. Rebī' 1206/1. Nov. 1791 starb er in İstanbul an einem chronischen Leiden. Er liegt bei der Ayazma-Moschee in Ūsküdar begraben. Sein Divān wurde nach seinem Tode von ĞĀVĪD Aḥmed Beg gesammelt. 'OM II 461, S'O IV 532, NŪRĪ 'OŠMĀN, *Düstūr* Bl. 91a–92b (vgl. 2. Bd.) und die Biographie des Dichters auf Bl. 1b–6a.

Divān

دیوان

A (1b): ترجمه صاحب دیوان - مانند هلال آسمان مشار البیان

A (7b): تاریخ جلوس میمنت فانوس سلطان سلیم خان

ای پادشاه جم حسب سلطان دین عالی نسب

مقصودیمز بو ایدی هب احسان ایدوب رب رحیم

E (77b): افتاده لکم بر مه روشن تن ایچوندر بلبل لکم اولغنجه تر دامن ایچوندر

اول مغیچه بی دائرة مجلسه دعوت اغوش وصالده براز تن تن را ایچوندر

Gedichtsammlung.

Andere Hss.: Karatay, Yazmalar II 214 Nr. 2568; Üniv. Nr. 538, 1406, 3278.

Bl. 1b-6a: Biographie des Dichters. Bl. 7b-14b, 17b-18b, 21b-28b: Chronogramme auf Ereignisse der Jahre 1203-1205/2. Okt. 1788-30. Aug. 1791. Bl. 31a-37a: Chronogramme auf Ereignisse der Jahre 1182-1190/18. 5. 1768-8. Febr. 1777. Bl. 14b-17b u. 18b-21b: Lobkassiden. Bl. 30a-31a: Festkasside in Form eines Fünfers. Bl. 28b-30a: Sechser. Bl. 37a-39a: Fünfer auf Gasels von ŠERİF, VEHBİ und VAHİD. Bl. 40b-71b: Gasels. Bl. 72a-73b: Vierzeiler. Bl. 74a-76a: Einzelverse. Bl. 76b-77b: 3 Lieder.

Bl. 1a: Verfasser- und Titelangabe. Irrtümlich seinem Vater Ahmed Rātib Paşa zugeschrieben (vgl. Bl. 1b).

Es folgt: 2. Bl. 80b-111b: NŪRİ 'OSMĀN, *Düstūr* (vgl. 2. Bd.).

403 Ms. or. quart. 1520. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1926. 160. Teil 2 der unter Nr. 30 beschriebenen Hs.

Mehmed NAŠŪHİ Ef.

Ein Jünger und enger Vertrauter des Sa'bāniye-Scheichs Qarabaš Ef. 'Alā'ed-dīn el-Aṭval (st. im Zī l-higge 1097/Ende Okt. 1686, vgl. 'OM I 148f.). Er gehörte später dem Halvetiye-Orden an und starb 1130/beg. 5. Dez. 1717. SĀLİM, *Tezkire* 669f., 'OM I 176f.

Divānce

دیوانچه

A (128b): دیوانچه سید نصوحی قدس سره الهیات حرف الف از ابتداء بسم

بسم الله يا فتاح يا علم

مرحبا ای پرتو ذات خدا مرحبا ای نور چشم انبیا

E (151b): کاملک قلبنده ظاهر عین میمک سرلری

ای نصوحی ساکت اول بیکانه صانسونلر سنی

Religiöse Hymnen (*ilāhīyāt*) in alphabetischer Anordnung.

Andere Hss.: Hacı Mahmud Nr. 3826; Haşim Paşa Nr. 76,5; Ali Emiri Nr. 450.

404

Ms. or. oct. 966. Staatsbibliothek, Marburg

1903. 137. Dunkelbrauner, brüchiger Ledereinband mit stellenweise beschädigter goldener Guilloche. Etwas Wurmfraß. Gelbes Papier. Wasserflecken. Stellenweise Radierspuren. 118 Bl. und 1 Vorsatzblatt. 1a, 74a, 116b-117a, 118a-b sind unbeschrieben. 20,5 x 14 cm. 15,5 x 9,5 cm. Zweispaltig. 17 Zl. Kustoden. Leicht kursives Ta'liq. Bl. 1b-2a: schwarz-goldene Rand- und Mittelleisten, sonst in Rot, ebenso die Überschriften. Beendigung der Niederschrift: 1166/beg. 8. Nov. 1752.

NEDİM Aḥmed Ef.

Starb 1143/1730. İA IX 169-174.

Divān

دیوان

A (1b): قصیده در وصف وزیر اعظم علی پاشای شهید

باشلیوب جوششه طبعمه مزایای سخن موجخیز اولدی ینه لجه دریای عدن

E (113b): احیا ایدوب اول شبی طربله حقاً کیم تجدید برات ذوق و شوق ایتمشدر

Gedichtsammlung.

Andere Hss.: Rossi 204 Vat. Turco 234, wo die Hss. anderer europäischer Bibliotheken erwähnt sind; Rieu 203b u. 257a; Karatay, Yazmalar II 181-82 Nr. 2493-95; Ali Emiri Nr. 430-31; Es'ad Nr. 2699; Hamidiye Nr. 1120; Lâlâ İsmail Nr. 491; Reisükküttab Nr. 981; Mihrişah Nr. 377; Hüsrev Nr. 561-62; Halet Nr. 675; Köprülü III Nr. 427; Şeyh Murad Nr. 415; Aşir Nr. 981; Hafid Nr. 415; Üniv. Nr. 416, 462, 701, 2829, 2911, 4832, 5532-33; Beyazıt Umumî Nr. 5632; Velîyüddin II Nr. 2676; Mevlânâ Müzesi Nr. 41; Yusuf Ağa Nr. 507.

Drucke: s. İA IX 173 und Karatay, Basmalar I 587f.

Eine kritische Edition des Divāns wurde besorgt von HALİL NİHÂD, *Divân-i Nedîm*, İstanbul 1340/1921 und von Abdülbağ GÖLPINARLI, *Nedîm Divanı*, İstanbul 1951. Letztere Ausgabe habe ich mit der vorliegenden Hs. kollationiert, wobei sich ergab, daß unsere Hs. bei weitem nicht so gut und vollständig ist wie die von GÖLPINARLI benutzte. Die untenstehenden Seitenzahlen beziehen sich auf diese Ausgabe.

Bl. 1a-35a: S. 3-100, Bl. 35a-b: S. 141-42, Bl. 35b-36a: S. 163-65, Bl. 36b-37b: 150-52, Bl. 37b: S. 167-68, Bl. 38a: S. 162-63, Bl. 38b: S. 122-23, Bl. 39a-45a: S. 101-121, Bl. 45a: S. 163, Bl. 45a-46b: S. 228-232, Bl. 46b-47a: S. 259, Bl. 47a-47b: S. 124, Bl. 47b: S. 215-6, Bl. 48a: Bl. 165-6, Bl. 48a-b: S. 166-7, Bl. 48b-49a: 198-99, Bl. 49a-b: S. 200-01, Bl. 49b: S. 182-83, Bl. 49b-50a: S. 202, Bl. 50a: S. 125, Bl. 50b-51a: 179-80, Bl. 51a-b: S. 180-82, Bl. 51b-52a: S. 183-4, Bl. 52a-b: S. 203, Bl. 52b: S. 184-85, Bl. 52b-53a: S. 156, Bl. 53a: S. 185-86, Bl. 53b: S. 182 u. 186 u. 187, Bl. 54a-b: S. 87-89, Bl. 55a-b: S. 157-58, Bl. 55b-56a: S. 168-69, Bl. 56a-b: S. 204-5, Bl. 56b-57b: S. 206-08, Bl. 57b-58b: S. 172-73, Bl. 58b-59a: S. 175-77, Bl. 59a: S. 209-10, Bl. 59b-60a: S. 189-91, Bl. 60a-b: S. 177-78, Bl. 60b-61a: 155-56, Bl. 61a: S. 150, Bl. 61b-62b: S. 191-94, Bl. 62b-63a: S. 217-18, Bl. 63a-b: S. 194, Bl. 63b-65b: S. 237-242, Bl. 65b-67a: S. 249-52, Bl. 67a-68a (persisch) S. 393-94, Bl. 68a-b: S. 248-49, Bl. 68b-71a: S. 252-58, Bl. 71a-b: S. 152-54, Bl. 71b-73a: S. 394-96 (persisch), Bl. 73a-b: S. 246-47.

GASELS: Bl. 74b-75a: Nr. 1-3, Bl. 75b u.: Nr. 4 (von späterer Hand sind nur die letzten drei Verse ergänzt worden, es fehlen insgesamt 4 Verse). In der Hs. fehlen Nr. 5 u. 6, Bl. 75a-b: 2 persische Gasels: Nr. 1-2 (S. 396), Bl. 76a: Nr. 7-8, 9 fehlt, Bl. 76b: 10 (nach NEVĀ'Ī, auf tschagataisch), Bl. 76b-77a: 2 *šarqī* (*šarkīlar*) Nr. 1-2, Bl. 77a-78a: das 1., 2., 4. Gasel persisch: Nr. 4-5 (S. 397-8), das 3.: Nr. 12, Nr. 11 fehlt. Bl. 78b-79a: (persisch) Nr. 6-8 (S. 398-99), 79a-83a: Nr. 13-34, es fehlen Nr. 15, 26, 31, Bl. 83a-b: 1 *šarqī* (*šarkīlar*) Nr. 4, Bl. 83b-84b: Nr. 35-38, letzteres ist unvollständig, Nr. 36 fehlt, Bl. 84b: 1 *šarqī* (*šarkīlar*) Nr. 6, Nr. 39-44 fehlen, Bl. 84b-85a: Nr. 45, Nr. 46-49 fehlen, Bl. 85a: Nr. 50, Bl. 85b: Nr. 51, Bl. 85b-5: (persisch) Nr. 9 (S. 399-400), Nr. 52 fehlt, Bl. 86a-b: Nr. 53, Nr. 54 fehlt, Bl. 86b-89a: Nr. 55-66, Nr. 64, Bl. 89b: *šarqī* 9 (S. 367) und 8 (S. 366), Bl. 90a-b: Gasel Nr. 56, Bl. 91a: *šarqī* Nr. 12 (S. 369, unvollständig), Bl. 91b-92a: Nr. 13 (S. 370), Bl. 92b: Nr. 14 (S. 371), Bl. 93a: Nr. 15 (S. 371f.), Bl. 93a-b: Nr. 16 (S. 372), Bl. 93b: (persisch) Nr. 10 (S. 400), Bl. 94a-b: Gasel Nr. 87, 90, (persisch) 12 (S. 401-2), es fehlen Nr. 70-72, 77-78 und 85-86, Bl. 95a: Nr. 93, 98, Bl. 95b: Nr. 73, 91, Bl. 96a: *šarqī* Nr. 10 (S. 368), Nr. 18 (S. 374), Bl. 96b: *šarqī* Nr. 19 (S. 375), Nr. 20 (nicht vollständig), Bl. 97a: Gasel Nr. 99, 92, Bl. 97b: Nr. 94, 95, 101, Bl. 98a-b: Nr. 96, 102, 103, Bl. 98b-99a: (persisch) Nr. 13 (S. 402), Bl. 99a: *šarqī* 11 (S. 368), Nr. 22 (S. 376-7), die Gasels auf Bl. 98b, 7-99a 3 v. u. sind nicht in dem gedruckten Diwan enthalten, Bl. 99b: (persisch) Nr. 14 (S. 402), Bl. 99b-105a, 3 v. u.: Gasels mit folgenden Nummern: 118, 119, 124, 125, 127, 129, 130, 109, 136, 110, 131, 132, 120, 126, 121, 111, 122, 112, 113, 115, 116, 133, 128, 114, Bl. 105a, 2 v. u.: *šarqī* Nr. 23 (S. 377), 105b, 20: *šarqī* Nr. 27 (S. 380), Nr. 26 (S. 379), dann Gasels Nr. 153, 161, 142, 143, 144, 146 (am Ende unvollständig), 154, 147, 148, 155-159, 149, 160, Bl. 109b, 3: *šarqī* Nr. 28 (S. 381). Bl. 109b-112a: 29 Vierzeiler (in der gedr. Ausgabe nur 24, 10 türkische und 14 persische). Bl. 112a-113a: Einzelverse und Bruchstücke, Bl. 113a-b: Bruchstücke, arabisch und persisch; das letzte ist türkisch.

Bl. 114a–116a: Zusammenstellung von amüsanten Vergleichen und witzigen Sentenzen.

405 Ms. or. oct. 2117. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 164. Gelblich-bräunliches, ziemlich fleckiges Papier. Text hat durch Nässe stark gelitten. Wurmfraß, Schmutzflecken und Radierspuren. 163 Bl. und 2 Schmutzblätter am Anfang und Ende der Hs. Bl. 163a unbeschrieben. Am Anfang der Hs. fehlt ein Blatt, wie die Originalfoliierung zeigt. Zwischen Bl. 58/59 Lücke. 20x12 cm. 15x7,5 cm. Zweispaltig. 15 Zl. Kustoden. Ta'liq. Rand-, Mittelleisten und Überschriften rot.

NEĞĀTĪ, 'Īsā.

Starb am Freitag, dem 25. Zī l-qa'de 914/17. März 1509. ĪA IX 154ff.

Divān

دیوان

(1a) A: . . . صفتنده حیران درلر انصاف بو الطافه و صّاف اولی بلمک محضا لافدر

(6b): قصیده

شو سوز کم اوله مثال کلام اهل کمال سلاستنده خجل اوله سلسبیل و زلال

(162b) E: جنت اهل خوف ایدر دایم عجبمیدر اکر

سجده کاهی عود و عنبر سققی مشک آسا اولا

حقّدن اومارز که دنیا اولمایه خراب تا ابد معمور و باقی و مستثنی اولا

Sammlung von Gedichten verschiedenen Inhalts, welche der Dichter auf Wunsch seines Gönners, des Kadi'asker 'Abdurrahmān Ālebi Mü'eyyedzāde (st. am 15. Ša'bān 922/13. Sept. 1516, vgl. S'O III 310) angelegt und dem Prinzen Maḥmūd, in dessen Dienste er getreten war, gewidmet hatte (Bl. 5af.).

Andere Hss.: Flügel I 624–26 Nr. 661–63; Rieu 171a; Pertsch 382f. Nr. 393; Divanlar I 77–84 Nr. 27; Karatay, Yazmalar II 110f. Nr. 2309–10, 249 Nr. 2651,2; Ankara Nr. 499, 863, 865; Bayazıt Nr. 567; Mevlānā Müzesi Nr. 2433; Çorum Nr. 2111; Genel Nr. 9454; Selimiye Nr. 724; Ahmed Badi Nr. 62; Dāgīstānī 125 Nr. 8653, 8686, 153 Nr. 8796.

K. TANSEL, *Necati Divanı*. İstanbul Üniv. Türkiyat Enst. Mezuniyet Tezi 1929. O. FERDA GÜLEY, *Necati Beg, hayatı, edebî şahsiyeti, dil, nesil örğ adet bakımlarından divanı*. İstanbul Üniv. Türkiyat Enst. Mezuniyet Tezi 1950/51.

Druck: İstanbul 1338/1922 (Auswahl), s. Karatay, Basmalar I 585.

Bl. 1a–6b: Vorrede des Dichters in Prosa und Versen mit einem längeren Lobgedicht auf Sultan Bāyazīd II. Bl. 6b–8b: Lobkasside auf den Propheten (vgl. dazu HOP II 98, Anm. 2). Bl. 9a–38a: Lobkassiden auf Sultan Bāyazīd II. und Meḥmed II. sowie auf den Kronprinzen Maḥmūd. Bl. 38b–162b: Gasels.

An den Rändern zahlreiche Beischriften, vor allem Gasels anderer Dichter wie 'UBEYDĪ (Bl. 74a, 128b), YAḤYĀ (Bl. 84b, 103a, 128a, 161b), BĀQĪ (Bl. 125b, 131a–132a), NEV'Ī (Bl. 126b), HÜDĀ'Ī (Bl. 127a), 'ĀLĪ (Bl. 127b), 'ULVĪ (Bl. 129b–130b), ŠEMSĪ (Bl. 132b–136a), NEĠĀTĪ und EŞREFOĠLĪ RŪMĪ (Bl. 163b).

405a Ms. or. oct. 3988. Staatsbibliothek, Marburg

1942. 7. Blauer Leineneinband mit dunkelbraunem Lederrücken. Bräunliches, etwas fleckiges Papier. Text stellenweise verwischt. 176 Bl. Bl. 1–3 und 82–91 sind später ergänzt. 15,5x9,5 cm. 12,5x6,5 cm. Zweispaltig. 13 Zl. Kustoden sind meistens durch den Schnitt verlorengegangen. Ta'liq. Rote Rand-, Quer- und Längsleisten.

Das gleiche Werk wie Nr. 405.

(ohne die dortige Vorrede Bl. 1a–6b); am Ende unvollständig.

A (1b): در نعت سید المرسلین علیه السلام و چهار یار کریم و حسن و حسین

بسمله

شو سوزکه اوله مثال کلام کمال سلاستنده خجل اوله سلسبیل و زلال

E (176b): هب التون اولدوغیله عنبرینه اولور دلدار ایله سیننه بسینه

Gedichtsammlung. Vgl. Nr. 405.

Bl. 1b–30a: Kassiden. Bl. 30b–170b: Gasels. Bl. 171a–176b: 2 *terkib-bend*, Bruchstücke und Einzelverse.

Gelegentlich Versbeischriften am Rand.

406 Ms. or. oct. 1910. Staatsbibliothek, Marburg

1925/6. 59. Brokateinband mit Klappe, Lederrücken, breitem Lederrand und goldener Guilloche. Bräunliches Papier. 37 Bl. Die beiden ersten, nicht mitgezählten Bl. und 31b bis Ende der Hs. sind unbeschrieben. Stellenangaben erfolgen nach der Originalfoliierung. 23x13 cm. 17x8 cm. Zweispaltig mit Ausnahme des Vorwortes. 13 Zl. Ta'liq. Bl. 1b, 7b und 15b: nischenförmige 'Unvâne mit floralen Verzierungen auf goldenem Grund. Bl. 1b–2a und 7b–8a: breiter rot-schwarz-goldener Rahmen; sonst schmale Rand-, Längs- und Querleisten. Überschriften und Stichwörter rot. Interpunktion im Vorwort: große goldene Kreise.

NESĪB, Mehmed.

Er wurde als Sohn des Seyyid Mehmed Ncsib Ef., bekannt unter dem Namen İki Bayraklızâde, in İstanbul geboren. Im Alter von etwa 20 Jahren trat er als

Siegelbewahrer (*mühürdār*) in den Dienst des Wali von Aleppo, wurde dann durch Vermittlung des späteren Großwesirs Nišāngī Mehmed Paša Diwanschreiber, verlor diesen Posten aber aufgrund von Intrigen. Als Mehmed Paša gegen die Russen zu Felde zog, wurde Nesib zum Obersekretär in die Staatskanzlei seines Stellvertreters (*qā'im-maqām*) ernannt. Er war dann für einige Monate Mektübgi, später Unternotar (*küçük tezkiregi*), wurde aber bald darauf aus diesem Amt entlassen. Nach einem sieben bis acht Jahre lang währenden Künstlerdasein gewann er das Vertrauen des damaligen Staatskanzlers (*beglikgi*) Seyyid Mehmed Hayrī Ef. (vgl. S'O II 320) durch die Übersetzung eines wichtigen Staatsschreibens aus Persien, welcher ihn in Anerkennung dessen nach Jerusalem schickte. Nach seiner Rückkehr war er wieder im kaiserlichen Diwan tätig. Bei Ausbruch des russisch-österreichischen Krieges i. J. 1202/beg. 13. Okt. 1787 wurde er mit dem Amt des Finanzkontrolleurs bei der Infanterie (*piyāde muqā-belegiligi*) betraut und in Vertretung Kabinettssekretär und Finanzbuchhalter. Aus gesundheitlichen Gründen wurde er aber alsbald seines Postens enthoben und starb i. J. 1204/beg. 21. 9. 1789 an Wassersucht. FATİN, *Tezkire* 403f. Bl. 1b-7a.

Divān

دیوان

(1b) A: بسم الله الرحمن الرحيم كلامندن اولور معلوم كشيپنك كندی مقدارى

دلن عرفانى وابسته صوف ايلمه يا رب كالم جبّه و دستاره موقوف ايلمه يا رب

(7b) A: بسم الله الرحمن الرحيم ماه نو مطلع نظم كريم

(31a) E: يوقدر بو آب و تاب نه مهر و نه ژالده اظهار قدرت ايلمش الله بولالده

آچمق ايسه كلشنده مرامك دل زارى اعزاز ايله ال دستكه مفتاح بهارى

Sammlung von arabischen, persischen und türkischen Gedichten, die nach dem Tode des Dichters von seinem Biographen zu einem *Divān* vereinigt wurden.

Andere Hss.: Flügel I 691f. Nr. 742; Karatay, Yazmalar II 212 Nr. 2565; Üniv. Nr. 1713, 2887; Zühdi Nr. 129,1; Halet Nr. 659; Ankara Nr. 1315.

Druck: İstanbul 1261/1845, s. Karatay, Basmalar I 589.

Bl. 1b-7a: Biographie. Bl. 7b-15a: türkische und persische Gasels. Bl. 15b: Lobkasside auf den Scheichulislam Serif b. Es'ad Ef. Bl. 16a-19a: 8 Chronogramme. Bl. 19b-23a: arabische Gedichte in den Formen *taštīr* und *tadmīn*. Bl. 23b-25b: türkische und persische Tetrasticha mit Nachträgen am Rand. Bl. 26a: 21 Anfangsdistichen. Bl. 27b-29b: 29 Disticha. Bl. 29b-31a: 20 Verse, welche der Dichter zu den Namen der Blumen am Rande des *Ezhār-nāme* geschrieben hatte.

407

Ms. or. oct. 1605. Staatsbibliothek, Marburg

1914. 44. Bräunliches, fleckiges Papier. 10 Bl. 1a und 4a-5b sind unbeschrieben. Am Ende unvollständig. 20x12 cm. 18x11 cm. Dreispaltig. 24 Zl. Ta'liq. Kustoden. Überschriften und Stichwörter rot.

NEŠĀTĪ Aḥmed Dede.

Starb 1085/beg. 7. Apr. 1674. Vgl. Divanlar II 433.

Divānçe

دیوانچه

(1b) A: دیوان نشاطی افندی رحمه الله

قصیده در نعت سید الکونین و رسول الثقلین حضرت محمد المصطفی صلی الله علیه و سلم
کل ای بهین کهر کارخانه تکوین
اقت فراقله کوزدن جواهر رنگین

(10b) E: کیمه آچسون دل بیچاره نشاطی دردین غمزه مخموری نارونکه مستانه

Gedichtsammlung.

Andere Hss.: Pertsch Nr. 418,2, 418,5 (unvollständig); Divanlar II 433-37 Nr. 160; Karatay II 156 Nr. 2426, 245 Nr. 2642,2; Üniv. Nr. 545, 980, 9727.

NECLĀ ERSİN, *Neşatî ve gazellerinin tedkiki, divanının tenkidli tab'ı*. İstanbul Üniversitesi, Türkiyat Enst. Mezuniyet Tezi 1951/52.

Bl. 1b-3b: Lobkasside auf den Propheten. Hier taucht das gleiche Motiv wieder auf wie in dem bekannten *na't-i šerîf* des zeitgenössischen Dichters FEHİM: Sonne und Mond verdanken ihre Existenz, ihr Licht dem Propheten und sind wie alle Geschöpfe Allahs ihm untertan. Bl. 2a: *Mi'rāğīye*. Bl. 3a: Klage über den Märtyrertod Ḥusayns. Bl. 3b: Lobkasside auf Sultan Mehmed IV. (1648-1687). Bl. 5b-10b: Gasels der Reimbuchstaben Elif bis Hā.

408

Ms. or. oct. 2273. Staatsbibliothek, Marburg

1926. 394. Rotbrauner Ledereinband mit goldener Guilloche. Rücken und Kanten beschädigt. Schmutzblätter mit Silber besprenkelt. Verschiedenfarbiges Papier. 82 Bl. 1a, 46b-51a und 82b unbeschrieben. 23x13,5 cm. 16x7,5 cm. Zweispaltig. 17 Zl. Kustoden. Schönes Tevqî'. Überschriften rot. Dichternamen rot überstrichen. Derviş İbrâhîm, bekannt unter dem Namen Neğâtî el-muḥibb Sünbülî. Beendet am 13. Muḥarrem 1230/26. Dez. 1814.

Süleymân NEŞ'ET.

Er wurde 1148/beg. 24. Mai 1735 in Edirne als Sohn des Aḥmed Refî' geboren, begleitete seinen Vater in jungen Jahren auf einer Pilgerfahrt nach Mekka und trat, als er sich auf der Rückreise einige Zeit in Konya aufhielt, dem Mevleviye-

Orden bei. Er starb 1222/beg. 11. März 1807. HOP IV 211–19, EI III 973f., 'OM II 461, FAṬĪN, *Tezkire* 406–7.

Divān

دیوان

(1b) A: جمالک مطلب جان و جهاندر یا رسول الله

درک دار الأمان انس و جاندر یا رسول الله

(82a) E: کور سخم بختی ایندی قلندر روش

دفتر دیوانمک جلدی بر اسکی حصیر

Gedichtsammlung. Sie wurde im Jahre 1200/beg. 4. Nov. 1785 von dem als Reichshistoriograph und Dichter bekannten Pertev Ef. (st. 1222/1807, s. GOW 338) angelegt und später veröffentlicht.

Andere Hss.: Flügel I 686 Nr. 736; Zetterstéen II 83 Nr. 694; Karatay, *Yazmalar* II 220f. Nr. 2579–80; Ali Emiri Nr. 447; Halet Nr. 692; Hafid Nr. 365; Halet *ilâvesi* Nr. 456,3; Mihrişah Nr. 371; Darülmenevi Nr. 456,3; Hacı Mahmud Nr. 5128; Üniv. Nr. 42, 303, 1587, 2826, 5456; Vahit Paşa Nr. 613.

Druck: Bülâq 1252/1836, s. Karatay, *Basmalar* I 590.

Die am Anfang der Wiener Hs. stehende Vorrede des Sammlers Pertev Ef. über seine Stellung zum Verfasser dieses Divāns und über den Anlaß seiner Redaktion fehlt hier. Bl. 1b–3b: 2 Lobgedichte auf den Propheten. Bl. 3b–5a: Chronogramm auf den Reliquienschrein, den Sultan 'Abdülhamid I. (1774–89) für den Mantel des Propheten (*hırqa-i şerif*) anfertigen ließ. Bl. 5a–7b: *Mi'râğīye* mit dem *Maḥlaş-nâme* für Ḥanif Ef. (vgl. GOD IV 225). Bl. 7b: *Şitâ'īye* mit einem Lob auf den Propheten, Bl. 9a: über die hervorragenden Eigenschaften 'Alis, zusammen mit dem *Maḥlaş-nâme* für Seyyid Şehid Āmidî. Bl. 14b: *Maḥlaş-nâme* für Ğālib Dede. Bl. 16a: *Maḥlaş-nâme* für Seyyid Ğuyyūr Ef. Bl. 17b: *Maḥlaş-nâme* für Seyyid Hâtif Ef. (vgl. GOD IV 574) und Şiddîq Ef. Bl. 18a: *Maḥlaş-nâme* für Ğenâb Ef. Bl. 18b: *Maḥlaş-nâme* für Zahir Ef. Bl. 18b: M. für Bedî' Ef. Bl. 19a: M. für Pertev Ef. Bl. 19b: Musterkasside (*meşq-i suḥun*). Bl. 20b: Beschreibung des kaiserlichen Schlosses zu Bebek. Bl. 21a–b: *Tebrik-i menzil ve şüküh ez dūri-yi yārân*. Bl. 22a: *Sitāyeş-i sâ'at-i nâ-dide*. Bl. 22a: *Postîn-nâma-i fârisî*. Bl. 23a: *Te'lif-i ğenâb-i işân bi-nâm-i neş'e*. Bl. 25b: *Münâğât-i bârî*. Bl. 26a: *Sâqî-nâme*. Bl. 29a: Sechser, am Rande Vierer. Bl. 29b: Fünfer, Totenklage auf Ḥusayn. Bl. 30a: Fünfer, Lob auf den Propheten. Bl. 30b–32b: 5 Fünfer. Bl. 32b: *taḥmis* auf ein Gasel von NĀBĪ, (Bl. 33a) auf eins von 'ĀRIF, (Bl. 33b) auf eins von ḤANĪF, (Bl. 34a) auf ein *na't* von ĞĀMĪ, (Bl. 35a) auf ein Lobgedicht von ḤAYRĪ Ef. auf Ğalāladdīn Rūmī, (Bl. 36b) auf ein Gasel von 'UZRĪ. Bl. 37a–38b: 3 Vierer. Bl. 38b–46a: Chronogramme – Überschriften fehlen in der Regel –. Bl. 51b–79b: Gasels. Bl. 79b–80b: Vierzeiler und Bruchstücke. Bl. 80b–82a: Anfangsdistichen und Einzelverse.

409 Ms. or. oct. 2154. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 473. Teil 5 der unter Nr. 109 beschriebenen Hs.

NEŞ'ET, Süleymān.

Vgl. Nr. 408.

(28a) A: مردم چشمم دمام عینه طاپوده در هر جهته دل هوای غیریدن آسوده در

(28b) E: نشأت عارفدر بوسره شمدی رعنا کوکلمز احسن تقویم اوزره بر قد دلجوده در

Lied auf die Einheit Gottes (Sure 112).

Bl. 28b: ein *qoşma* von RA'NĀ – etwa von Mehmed RA'NĀ, dem Übersetzer der *Risāle-i Hüseyinīye*? (vgl. Nr. 229).

A: شمید دله بومعا دلار طشار دوکیلور که نقی لا ایله آلا دلار طشار دوکیلور
 E: زهی خجسته صدقدر طبیعت رعنا که در و لؤلؤ لالا دلار طشار دوکیلور

410 Ms. or. oct. 3652. Staatsbibliothek, Marburg

1934. 33. Teil 2 der unter Nr. 289 beschriebenen Hs.

NEV'İ, Yahyā b. Pir Naşūh.

Starb am 30. Zī l-qa'de 1007/24. Juni 1599. Vgl. İA IX 224ff., BEŞİRE SERTOĞLU, *Nev'î Yahya Ef., hayatı, edebî şahsiyeti ve divanının istinsahı*. İstanbul Üniv. Türkiyat Enst. Mezuniyet Tezi 1940.

(288a) A: أبلغ الشعراء أشجع الفصحاء نوعی افندی حضرتلرینک مرتب دیوانیدر

در عهد مراد خان ثالث

کورب آینه رخسارکی بن طوطی کویا بکوندن عاشقک اولق کورندی ای کل رعنا

(293a) E: اوقیوب یانکه طوتسک ال اوزره یار شیرانی

سبکخون کندوسن ایلرده نوعی بر داستان ایتدی

Gaselsammlung.

Hss. des Divāns: Divanlar I 183-84 Nr. 85; Karatay, Yazmalar II 129 Nr. 2353, II 261 f. Nr. 2688,1;

MELİHA SAMANCIOĞLU, *Nev'î divanı*. İstanbul Üniv. Türkiyat Enst. Mezuniyet Tezi 1947-48.

411 Ms. or. quart. 1446. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925. 155. Gelbliches Papier. Stock- und Wasserflecken am oberen und unteren Rand. Text stellenweise verwischt. 89 Bl. 1a, 86a, 87b–88b und 89b sind unbeschrieben. 22x14 cm. 16x8 cm. Zweispaltig. 21 Zl. Kustoden. Ta'liq. Überschriften und Zahlangaben rot. Dichternamen rot überstrichen. 11. Gem. II 1198/4. Juni 1794.

NEVRES 'Abdürrezzāq, bekannt als Nevres-i qadīm.

Starb im Ševvāl 1175/Mai 1762. ĪA IX 228ff.

Divān

دیوان

(1b) A: در نعت مظهر و ما علمنا الشعر صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَ سَلَّمَ

بر دل که شاه شاهد عشقه مکان اولور در یوزه گاه اشرف کرد بیان اولور

(85b) E: بر رهاوی نغمه دلسوزه باشله نورسا برطین اولسون سماعیله انک چرخ دنی

Gedichtsammlung.

Andere Hss.: Flügel I 684 Nr. 734 (unvollständig); Hüsrev Nr. 563; Ali Emiri Nr. 467–68; Es'ad Nr. 2700; Üniv. Nr. 66, 159, 1748, 2798, 3303, 3414, 9726; Bayazıt Umumî Nr. 5661; Karatay, Yazmalar II 201 Nr. 2539f.; Ahmed Badi Nr. 96,1–2; Manisa Nr. 5182; Dāgistānī 127 Nr. 8691; Raşit Nr. 1279.

Bl. 1b–38a: Kassiden: *na't*; über die ruhmvollen Eigenschaften Sultan Maḥmūds I. (1730–54); *Bahāriye*; *Faḥriye-i küstāhāne*; Lobkassiden auf Sultan Maḥmūd I., auf den ehemaligen Großwesir 'Abdullāh Paşa, den Scheichulislam, auf Sultan Muşafā III. (1757–74), Klage über seine Verbannung, Chronogramm auf das Datum seiner Thronbesteigung (1757), auf den Großwesir 'Ali Paşa, auf Muşafā Paşa; zwei *vaşf-i ğemil* des Großwesirs 'Ali Paşa und eine Lobkasside auf denselben. Bl. 16b–20b: Chronogramme in Kassidenform auf das zweite Großwesirat des 'Ali Paşa und die Ernennung des Firārızāde 'Abdullāh Paşa zum Großwesir. Dann folgen Lobkassiden auf die Großwesire 'Abdullāh Paşa und Muşafā Paşa; je eine Dank- und Bittkasside an den Großwesir Meḥmed Paşa; *Ramāzānīye* und Lobkassiden auf die Scheichulislame Muşafā Ef. und Es'ad Ef.; auf Čelebizāde 'Āşim und auf den Großwesir Rāġib Paşa. Bl. 38a–60b: Chronogramme auf Ereignisse der Jahre 1156–1175/1743–1761. Bl. 60b–61b: *terġi'-bend*. Bl. 62a–63a: *terkib-bend*. Bl. 63b: Fünfer auf ein Gasel von Rāġib. Bl. 64a–85b: Gasels mit Angaben über den musikalischen Vortrag derselben.

Bl. 86b: 4 Vierzeiler. 87a: Medikament gegen Augenleiden, Bl. 89a: gegen Schnupfen und Erkältungen.

412 Ms. or. oct. 2930. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 2 Teilen. 1929. 93. Brauner beschädigter Ledereinband mit aufgeklebtem Medaillon mit roten Verzierungen auf Goldgrund. Weiß-gelbliches Papier. 112 Bl. 19x12,5 cm.

15x8,5 cm. Zweispaltig. 15 Zl. Kustoden. Vokalisiertes Neshī. Bl. 1b-54b: rote Rand- und Zwischenleisten. Ismā'il, Stundenanzeiger (*muvaqqit*) in Kastamonu. Beendigung der Niederschrift: 1048/beg. 15. 5. 1638.

Teil 1 der Hs.

NIHĀNĪ Fāzil b. 'Abdullāh.

Starb im Zī l-ḥiǧǧe 925/beg. 24. Nov. 1519. Divanlar I 93.

Dīvān

ديوان

فاتح ابواب كلام قديم	(1b) A: بسم الله الرحمن الرحيم
دم اخرده قران ايله يا رب	(54b) E: انيسم همدم يارم رفيقم
سن انى شاد خندان ايله يا رب	نهانى جرمن اكوب قانلر اغلر

Gedichtsammlung sufischen Inhalts. Sie enthält Gebete (*münāḡāt*), Lobgedichte (*medḡ*) und Gasels.

Andere Hss.: Divanlar I 93-94 Nr. 34.

AFİFE SALEPÇİ, *Nihani Divanı*. İstanbul Üniv. Türkiyat Enst. Mezuniyet Tezi 1964.

Bl. 55a-b: kurze biographische Angaben über den Propheten und andere Beischriften.

Es folgt: 2. Bl. 56a-112b: AḤMEDĪ, *Esrār-nāme* (vgl. Nr. 487).

413

Ms. or. oct. 2522. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 4 Teilen. 1 und 3 Arabisch. 2 und 4 Türkisch. 1927. 126. Olivgrüner Ledereinband mit goldener Guilloche und Randleisten. Dünnes, braunes, glattes Papier. 66 Bl. 1a, 17a, 65a-66b sind unbeschrieben. 21x13,5 cm. 15,5x8 cm. Zweispaltig. Ca. 21 Zl. Kustoden. Schönes, leicht kursives Neshī. Bl. 1b-2a: goldene Rand-, Mittel- und Querleisten, sonst rot. Überschriften rot. Dichternamen rot überstrichen. Ibrāhīm Neǧātī. Ende der Niederschrift: Freitag, den 28. Zī l-qa'de 1245/21. Mai 1830 (vgl. Bl. 59b).

Teil 2 der Hs.

NIYĀZĪ-I MIŞRĪ Šemseddin Meḡmed.

Vgl. Nr. 74.

Dīvān-i ilāhīyāt

ديوان الهيات

	(17b) A: (في قافية الالف)
زمره اهل حقيقت انى قيلمش مقتدا	اي كوكل كل غيريدن كچ عشقه ايله اقتدا
اول دمكه نيازي ايريلور منزل دوسته	(59b) E: اول نفضه كه آدم دميدر آدمى استه

Sammlung religiöser Hymnen (*ilāhī*).

BAHA DOĞRAMACI, *Niyazi-i Misri, hayatı, tarikati, kerametleri, halifeleri, türbedarları, tarikat silsilesi, edebî şahsiyeti, eserleri ve bestelenmiş ilâhileri*. İstanbul Üniv. Türkiyat Enst. Mezuniyet Tezi 1944–45.

Andere Hss.: Pertsch 351–52 Nr. 352; Flügel III 474 Nr. 1982; Rieu 261 a; Divanlar II 479–90 Nr. 179; Karatay, Yazmalar II 161 Nr. 2438; Genel Nr. 739.

Edition: HALİD AKARCA, *Niyazi-i Misri, hayatı, divanının tahlili ve tenkidli nesri*. İstanbul Üniv. Türkiyat Enst. Mezuniyet Tezi 1952.

Drucke: İstanbul 1254/1838 (s. Dāgistānī 128 Nr. 8701), 1260/1844, 1275/1858, 1294/1877, 1300/1883 (3 Drucke), 1325/1907 und 2 Drucke o. D. Bülāq 1259/1843, s. Karatay, Basmalar I 596.

Bl. 20b–21a: *tahmīs* auf ein Gasel von FUZŪLİ. Bl. 41a: Chronogramm auf den Tod des Scheichs Mehmed el-‘Ussāqī (st. 1068/beg. 9. Okt. 1657). Bl. 44b: *tahmīs* auf eine Kasside ‘ALIS.

Es geht voran: 1. Bl. 1b–16b: 159 Lobgedichte auf den Propheten (vgl. Arab. Kat.). Es folgen: 3. Bl. 60a–63b: AS-SUKŪNĪ, *Durra* (vgl. Arab. Kat.). 4. Bl. 64a–b: MUSTAQĪMZĀDE, *Manzūme-i a’imme-i isnā ‘asara* (vgl. Nr. 253).

414 Ms. or. oct. 3054. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 91. Teil 11 der unter Nr. 87 beschriebenen Hs.

NIYĀZĪ-I MISRĪ.

Vgl. Nr. 74.

(53a) A: سرّ حقّی نیجه سی فاش ایلم بن ای ثقات

کانی انجق رمز ایله ایتمش بیان اهل نکات

(53a) E: نیازی جان ایدن زره سنی کان ایدن قطره سنی عمّان ایدن تفسیر کاملاک

2 Gasels.

415 Ms. or. oct. 2328. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 2 Teilen. 1926. 183. 224 (222 Bl. Originalfoliierung). Die beiden ersten nicht mitgezählten Blätter und Bl. 200a sind unbeschrieben. 20,5 x 13,5 cm. 13,5 x 7,5 cm. Ca. 13 Zl. Kustoden. Schönes, mit schwarzer Tusche geschriebenes Ta‘liq. ‘Unvān in Form eines Blumengewindes. Bl. 3b–60b: Rand- und Querleisten in Rot und Goldbronze. Überschriften rot.

Teil 1 der Hs.

Es-Seyh ‘OSMĀN SEMSEDDIN el-Hanefī el-Üveysī.

Er wurde am 1. Rebi' II 1229/23. März 1814 geboren und starb am 18. Ğem. II 1311/27. Dez. 1893 in Üsküdar. Er gehörte der Melāmiye-Qādiriye an. Vgl. Bl. 1a, *Düstür*.

Dīvān

دیوان

A (1b): هذه مجموعة كلمات منظومه و مثنوره للعارف الصمدانى و الهيكلى النورانى سيدنا و مرشدنا الشيخ الشيوخ الشيخ السيد عثمان شمس الدين الحنفى مذهباً و الاويسى مشرباً و القادري مسلکاً . . .

يا ربّ نوای عشقله بر آه وير بكا
 فيض نسيم آه سحرگاه وير بكا
 E (199b): تفکر ایتملی ده بوجهانه بر کلیشی
 براقلملی املی بیلملی خدای کیشی

Sammlung von Gedichten sufisch-alidischen Inhalts.

Bl. 219b–222b: Gebete und Definition des Begriffes *tasavvuf*. Gedichte sufischen Inhalts.

Es folgt: 2. Bl. 200b–219a: 'OSMĀN SEMSEDDĪN, *Ādāb el-mūrīd fī sohbet el-murād* (vgl. Nr. 157).

416 Ms. or. oct. 2865. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 267. Dunkelvioletter Samteinband mit Klappe, rotem Lederrand, Rücken und goldenen Randleisten. Buch- und Klappenrücken beschädigt. Rosafarbenes Papier. Am oberen Rand etwas Wurmfraß. 59 Bl. Vorsatzblätter rot und mit Goldtusche besprenkelt, nicht mitgezählt. Bl. 1a und 59a–b unbeschrieben. 24 x 15 cm. 17 x 8,5 cm. Zweispaltig. 17 Zl. Kustoden. Ta'liq. 'Unvān mit reichen floralen Verzierungen auf Goldgrund. Bl. 1b–2a: breite schwarz-goldene Rand-, Quer- und Längsleisten, sonst in Blau. Stichwörter rot. Mehmed Rizā'ullāh, Derwisch in dem bei der Selimiye gelegenen Kloster. 1. Dek. Safer 1255/16.–25. April 1839.

PERTEV Mehmed Sa'īd Paşa.

Bekannter Staatsmann unter Sultan Mahmūd II. Starb Ende Sa'bān 1253/Ende November 1837 in Edirne. IA IX 554 ff.

Dīvān

دیوان

A (1b): ذاك حريم أسه بالقلم مُشَيِّد
 عرش عليه نوره كالعلم ممدد
 في الازل معظّم بالشرف مؤيد
 في الفلك مكرم بالملك مؤيد
 E (58a-b): نوله ساقى به قائم قيناسه جانم كبيدر
 ويرديكى باده عروقهدهكى قائم كبيدر
 طولدى طاشدى ينه چشم كبي پيانه عشق
 آه وزارم كبي دوشدى دله افسانه عشق
 K: قد تمّ الديوان سلطان الشعراء و سيد الظروف . . . أعنى به پرتو پاشا رحمه الله

Gedichtsammlung.

Andere Hss.: Flügel I 702 Nr. 753; Ali Emiri Nr. 60–62; Belediye Nr. O.9; M. Cevdet Nr. K. 351; Üniv. Nr. 565, 3355, 5515; Es'ad Nr. 2613, 2616; Valide Nr. 701; Halet Nr. 670; Mevlânâ Müzesi Nr. 2439.

Drucke: Istanbul 1256/1840, s. Karatay, Basmalar I 627. Bülâq 1256/1840, s. IA IX 556a.

Bl. 1b–7a: *na't, hasb-i hal*, Kasside auf Behget 'Ali Ef. (starb 1238/beg. 18. Sept. 1822. Er war Naqşbendiye-Derwisch im Kloster an der Selimiye zu Üsküdar, vgl. 'OM I 47) und Tetrasticha, die letzten drei auf persisch. Bl. 8b–32a: Chronogramme auf Ereignisse der Jahre 1232–1253/1817–1837. Bl. 32b–56a: Gasels, dazwischen einige Lieder und Gegengedichte (*nazîre*). Bl. 56b–59b: Vierzeiler, Tetrasticha, Logogriphen und Disticha.

Bl. 1a: Kaufvermerk und kurze Beschreibung von HUART.

417 Ms. or. quart. 1493. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925. 160. Gelblich-bräunliches Papier. 112 Bl. 21 x 15 cm. 17,5 x 8 cm. Zweispaltig. 21 Zl. Kustoden. Kursives Neshi. Kolophon rot. Beendigung der Niederschrift: 21. Safer 1167/18. Dez. 1753.

QĀ'IMĪ Hasan Ef.

Starb 1091/beg. 2. Febr. 1680. Siehe BASAGIĆ, *Bošnjaci i Hercegovci u islamskoj književnosti*, Sarajevo 1912, S. 98ff. Divanlar II 450.

Divân

دیوان

(1b) A: قنده ابسكك حق سنكله قائم و دائم اوله

بردن آرتق بولميازسن كندوگه كل كير يولا

(110b) E: ترك ايليوب جان و سري سنسز اگئا بونده يوري

الله و حقى قادرى بو صدق و بو توحيديله

Sammlung von Kassiden (Bl. 1b–74b), Gasels und religiösen Hymnen (*ilāhī*) (Bl. 75a–110b) ohne ersichtliche Ordnung.

Andere Hss.: Zettersteen II 68 Nr. 681 (?); Blašković 345f. Nr. 480–81; Divanlar II 452–57 Nr. 169 Nr. 4, 8, 12, 16, 18, 19; Karatay, Yazmalar II 158f. Nr. 2432 (?); Ankara Nr. 573 (?); Çorum Nr. 2116 (?); Üniv. Nr. 3021 (?); Vahit Paşa Nr. 627; Genel Nr. 738; Ahmed Badi Nr. 120,4; Dāgistānī 122 Nr. 8659.

Bl. 1a: ein Gasel von YŪNUS EMRE. Bl. 112a: ein Gedicht von derselben Hand. Bl. 111a: Gedicht von anderer Hand. Zahlreiche Zusätze und Verbesserungen am Rand.

1927. 344. Bräunliches Papier. Text stellenweise verwischt. Einzelne Blätter am Anfang und Ende der Hs. kleben zusammen, wodurch der Text beschädigt worden ist. Zahlreiche Raderspuren und Textkorrekturen. 85 Bl. 20,5x13,5 cm. 14x9 cm. Zweispaltig. 13 Zl. Kustoden. Vollvokalisiertes Neshī. Bl. 1b: 'Unvān. Bl. 1b-2a: Rand- und Mittelleisten in Schweinfurtgrün mit Goldbronze und schwarzen Randlinien; sonst in Rot. Besitzvermerk des Ahmed Resid Toqadi, bekannt als Imām 'Osmān Paša, vom 15. Muḥarrem 1265/11. Dez. 1848.

QĀ'IMĪ.

Ein jüngerer Zeitgenosse des bekannten Hasan Qā'imī (s. u.).

Divān

دیوان

(1b) A: بِحَمْدِ اللَّهِ بُو دَمَلَرْدَه بَزَه تَوْفِيقِ اِيْدُوْبُ بَارِي

صَتَاشْدُكْ خَوَاجِيَه حَقًّا اِيْدَه لِمُ قُوْتَلُوْ بَاَزَارِي

(85b) E: اَمِرْدِرِ قَائِمِي سُوَيْلَرِ هَبْ عَشَّاقَه نِدَا اَيْلَرِ

يَا مُنْكَرَلَرِ عَجَب نَيْلَرِ اَرَنْلَرِ چَقْدِي مَيْدَانَه

لسنة سبع و عشرين و مائه و الف في شهر محرم الحرام ليوم السابع العشر

Sammlung von Gedichten vorwiegend historischen Inhalts. Sie wurde am 17. Muḥarrem 1127/23. Jan. 1715 abgeschlossen. Oder bezieht sich dieses Datum auf die vorliegende Abschrift?

Andere Hss.: Blašković 346 Nr. 482 u. d. T. *Vāridāt*; *Divanlar* II 450–59 Nr. 169: 1, 2, 3, 5, 6, 7, 9, 10, 11, 13, 20, 23 (diese Hss. haben den gleichen Anfang wie die vorliegende Hs.).

Es ist sehr fraglich, ob der Dichter des hier vorliegenden *Divān*s mit dem bekannten QĀ'IMĪ Hasan Ef. identisch ist, wie das von Blašković und in *Divanlar* II 450–459 Nr. 169 stillschweigend vorausgesetzt wird. Zwar taucht sein Dichtername an mehreren Stellen des *Divān*s auf (Bl. 11a, 3; 13a, 2; 32a, 15 u. a.); auch handelt der *Divān* durchgehend von den kriegerischen Auseinandersetzungen der Pforte mit Venedig in Dalmatien und dessen Hinterland, der Herzegovina und Bosnien, der Heimat Hasan Qā'imīs, sowie von den Händeln mit den Österreichern (Firenk) in Ungarn. – Allein die vermeintliche Gewissheit, welche der Leser hinsichtlich der Person des Dichters gewonnen zu haben glaubt, trügt und zerrinnt schließlich, wenn man den Fünfer auf Bl. 45a–b mit dem stereotyp wiederkehrenden Endhalbvers: *'Asr-i Ahmed bin Mehmed sulb-i Ibrāhīmden*, bzw.: *Vaqt-i Ahmed bin Mehmed sulb-i Ibrāhīmden*, liest. Mit diesem „Ahmed, Sohn des Mehmed aus der Lende des Ibrāhīm“ kann m. E. aber nur Sultan Ahmed III. (1703–30) gemeint sein, unter dessen Regierung der Dichter lebte und

für welchen er Gott bat, „er möge Seiner Majestät dem Sultan Ahmed ein langes Leben schenken“ (Bl. 53 a,2). Es dürfte sich demnach, – auch die über den ganzen *Divān* verstreuten historischen Daten sprechen dafür, – um einen jüngeren Namensvetter (und Landsmann?) des bekannten Bosniers Hasan Qā'imī handeln.

Der Dichter schildert in seinem *Divān* die Kämpfe der Osmanen gegen die christlichen Mächte und preist die unbezwingbare Kraft des Islam. Die Gedichte sind zum großen Teil im prosodischen Versmaß (*parmaq hesābi*) abgefaßt. Die über den ganzen *Divān* verstreuten Anspielungen auf historische Ereignisse umfassen den Zeitraum von 1079–1083/beg. 11. Juni 1668 bis Anfang 1673 (vgl. Bl. 59 a,2; 31 b,5; 63 a,2; 73 b,10 u. a.). Im Mittelpunkt steht der siegreiche Ausgang der Belagerung Kandias i. J. 1080/beg. 1. Juni 1669; vgl. dazu GOR VI 245 ff.

Zahlreiche Textkorrekturen und Ergänzungen am Rand. Bl. 85 b: die einzelnen Buchstaben des Alphabets und ihre Zahlenwerte.

419 Ms. or. oct. 2303. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 2 Teilen. Nr. 2: Arabisch. 1926. 44. Gelbliches Papier. 88 Bl. 80 a und 87 b–88 b sind unbeschrieben. 18,5x13,5 cm. 12x8 cm. 1. In der Regel zweispaltig. 13 Zl. Kustoden. Neshī. Randleisten, der Mahlas und die *vāsita* in Rot.

Teil 1 der Hs.

Das gleiche Werk wie Nr. 418.

A wie in Nr. 418.

(79b) E: بادشاهك دولتنده قوتلو اولور خوش باشيمز

تمت

Gedichtsammlung.

Bl. 1 a und Innendeckel: Beischriften.

Es folgt: 2. Bl. 80 b–87 a: Ahmad AD-DAMANHŪRĪ, *Al-Minhat ar-rabbānīya* (vgl. Arab. Kat.).

420 Ms. or. oct. 3054. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 91. Teil 9 der unter Nr. 87 beschriebenen Hs.

QUḌSĪ Celebi.

(49b) A: کاف و نون آینه‌سندہ روی رخشان بزده در

عالم گونک تماشاسی کما کان بزده در

(50b) E: دست قدرت یاقدوغي شمع فروزان بزده در

11 Fünfer zu Gasels sufischen Inhalts.

Bl. 50b: *terǧī'-bend* über die Vergänglichkeit der Welt mit der *vāsiṭa*:

آج کوزک کائنات فانیدر بزم عمرک زمانی آنیدر

Bl. 51a: 6 Fünfer.

421 Ms. or. oct. 3057. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 88. Bräunliches, geglättetes Papier. Text an einigen Stellen verwischt. 41 Bl. 1a und 41b unbeschrieben. Text auf Bl. 1b ist später ergänzt worden. 20,5 x 14 cm. 16 x 10 cm. Zweispaltig. 15 Zl. Kustoden. Ta'liq. Schwarz-goldene Rand- und Mittelleisten auf Schweinfurtgrün. Überschriften und alle Verse mit dem Mahlaṣ rot.

Mehmed RĀĠIB Paša.

Starb am 24. Ramazān 1176/8. April 1763. ĪA IX 594ff.

Divān

دیوان

(1b) A: در ستایش احمد پاشا والی بغداد

ایدنجه خامه سحر افرینم خرده جولانی اولور نقشی پر طاوس داغ حسرت مانی

(41a) E: تاریخ جامع جدید در اسکندار

مقتدای اهل سنت جامع مجموع خیر قیلدی چون بو معبد زیبا انشایی ریا

صدر عصری بنده سی راغب دیدی تاریخی جامع رعنا بناء شاه سلطان مصطفی ۱۱۷۴

Gedichtsammlung. Vgl. ĪA IX 596f., wo u. a. auch Istanbuler Hss. aufgeführt sind. Außerdem: Pertsch, Gotha Nr. 195; Blochet II 1070 Nr. 153; Zetterstéen I 342 Nr. 500, II 81 Nr. 692; Rossi Vat. Turco 205 Nr. 236; Karatay, Yazmalar II 202–204 Nr. 2541–46 und 2547,2; Üniv. Nr. 565, 657, 1475, 1820, 2862, 2883, 2913, 3510, 3542, 9491; Ali Emiri Nr. 156–161; M. Cevdet Nr. K. 97, K. 242; Laleli Nr. 598; Hafid Nr. 344; Hamidiye Nr. 1043; Halet Nr. 676,1; Hüsrev Nr. 534; Zühdi Nr. 169; Aşir III Nr. 344; Kasidecizade Nr. 426; Beyazıt Umumî Nr. 5662; Selim Ağa Nr. 9,6; Ankara Nr. 1265; Manisa Nr. 5189; Mevlânâ Müzesi Nr. 9; Ahmed Badi Nr. 114,5; Dāğistāni 117 Nr. 8675, 8681, 151 Nr. 8747.

Drucke: Bülāq 1253/1837 (*Külliyāt*), İstanbul 1276/1859, vgl. Karatay, Basmalar I 633.

Bl. 1b–3b: Lobkasside auf den Statthalter von Bagdad Aḥmed Paša (vgl. ĪA I 199f.). Bl. 3b–6a: Chronogramme (vgl. Nr. 422). Bl. 6b–41a: Gasels. Bl. 41a: Chronogramm auf die Ayazma ḡāmi'i in Üsküdar.

422

Ms. or. oct. 3056. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 4 Teilen. 1927. 87. Gelb-bräunliches Papier. 87 Bl. 1a, 51a, 67a und 72a unbeschrieben. Zwischen Bl. 82/83 und 83/84 größere Lücken. 22,5x13 cm. 15,5x7 cm. Zweispaltig. 19 Zl. Kustoden. Ta'liq. Rand- und Zwischenleisten. Überschriften, Koranverse, Stichwörter und 'Unvāne rot. Bl. 1b: Besitzvermerk von Mir 'Alēnzāde 'Osmān Vāqif, Sekretär beim Diwan, vom 11. Ša'bān 1242/11. März 1927 und 2 Wertangaben: 70 und (Bl. 2a) 75 Qurūs.

Teil 4 der Hs.

Das gleiche Werk wie Nr. 421.

A (Bl. 67b) wie in Nr. 421.

E (87b): حقّ تعالی دولت و اقبالکی ایتسون فزون

قنده عزم ایلرایسکک توفیقکک اولسون رهنمون

دوشمنانکک رایت امالی اولسون سرزنکون عرصه عزمنده اولسون قوس بختی حزون

ایتدیکی اخلاصله هب راغبکک بودر دعا تمت

Gedichtsammlung.

Bl. 67b-69a: Lobkasside (s. Nr. 421 Bl. 1b-3b). Bl. 69a-71b und 84a: Chronogramme auf das Scheichülislam Es'ad Ef.s, auf Utāg 'Alī Paša (1156/1743), auf die Moschee desselben (1147/beg. 3. Juni 1734), auf die Eroberung Belgrads (1152/1739), auf Hibetullāh Sultān (1172/beg. 4. Sept. 1758), auf das Scheichülislam Celebizāde Ef.s und auf den Bau der Ayazma Moschee in Üsküdar durch Sultan Mustafā III. (1173/beg. 25. Aug. 1759), Bl. 84a: Chr. auf die Tochter des Sultans. Bl. 72b-83b: Gasels von *Elif* bis *Kāf*. Es fehlen die Gasels auf die Reimbuchstaben *Zāy* bis *Qāf* und *Lām* bis *Yā'*. Bl. 84b-86b: 5 *tahmīs* auf ein Gasel von SEVKET, auf 2 von NĀBĪ und auf 2 von SĀ'IB. Bl. 87a-b: Fünfer zur Verherrlichung Sultan Mahmūds I. (1730-54) unter Anspielung auf seine Siege über Schah Tāhmāsb II. und vor allem Nādir Schah, verbunden mit einem Gebet (*du'ā*) des Dichters für den Herrscher.

Bl. 2a: Titelverzeichnis.

Es gehen voran: 1. Bl. 2b-14a: RĀGIB PAŠA, *Hunayniye* (vgl. 2. Bd.). 2. Bl. 14b-50b: Ders., *Münse'āt* (vgl. 2. Bd.). 3. Bl. 51b-66b: Ders., *Fethiye-i Belgrād* (vgl. 2. Bd.).

423

Ms. or. oct. 2712. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 24. Teil 3 der unter Nr. 388 beschriebenen Hs.

Das gleiche Werk wie Nr. 421.

(68b) A بسمله

نقدیر اولسه ادب پرده کشتی راز بکا
 شوخی اشکم اولور آهله غماز بکا
 (108a) E: زیوند علایق تا کسستم رشته الفت
 درخت هم جون سرو کشت آزاده کلفت

Gedichtsammlung.

Bl. 68b-106a: Gasels. Bl. 106a-108a: *tahmīs* auf ein Gasel von ŠEVKET und ŠĀ'IB. Bl. 108b ist an den Rückendeckel angeklebt. Zwischen Bl. 79/80 und 81/82 fehlt je ein Blatt. Am Ende unvollständig.

424 Ms. or. fol. 3318. Staatsbibliothek, Marburg

1925/6. 56. Rotbrauner Ledereinband mit schmaler Goldleiste. Bräunliches, geglättetes Papier. 134 Bl. 1a-2a, 30b-31a, 33b-34a, 41b-42a, 52a, 54a-55a, 74a-75a, 95a, 119a-120a, 128b-130a, 133a, 134a-b sind unbeschrieben. 26,5 x 14,5 cm. 16,5 x 6,5 cm. Zweispaltig. 22-24 Zl., schwankend. Kustoden, fehlen z. T. Kleines, zierliches Ta'liq. Stichwörter rot. Autograph.

RAḤMĪ.

Starb 1223/beg. 28. Februar 1808. 'OM I 315, S'O II 376, FAṬĪN, *Tezkire* 131f.

Divān

دیوان

(2b) A بسمله

بسمیله ایده لم فتح مقال
 بعد از این حمد خدای بی زوال
 (133b) E: بکا لطف ایلر ایسک مستوفی
 حلّ ایده م بو لغزی بنده سکا

Gedichtsammlung.

Üniv. Nr. 523, 2007, 9666?

Bl. 2b-23a: Lobgedichte auf den Propheten und alphabetisch angeordnete Kassiden über *tevḥīd*. Bl. 23b: *Mi'rāğīye*. Bl. 26a: Lobkasside auf Sultan Muṣṭafā III. (1757-1774). Bl. 31b-33a: Fünfer zur Verherrlichung des Propheten. Bl. 40a: *münājāt* und Fünfer. Bl. 40b-41a: *ilāhīyāt*. Bl. 42b-43b: Bruchstücke und Vierzeiler über *tevḥīd*. Bl. 44b-50b: Bruchstücke in alphabet. Anordnung zum Lobe des Propheten, beendet i. J. 1171/1757 (s. das Chronogramm auf Bl. 50b).

Im folgenden Zusätze: Bl. 55b-94b: verschieden lange Gedichte mit jeweils einem Chronogramm am Ende, darunter Lobgedichte auf Sultan Maḥmūd I. (1730-54), 'Osmān III. (1754-57) und Sultan Muṣṭafā III. (1757-1774) Anspielungen auf verschiedene zeitgenössische Ereignisse, Hervorhebung namhafter Persönlichkeiten wie z. B. des Meḥmed Es'ad (st. 1166/1753, s. GOW 286f.),

Beschreibung der Jahreszeiten, insbesondere des Frühlings. Bl. 95b–118b: Gasels über die bekannten Themen des Tasavvuf: Weltschmerz, die Vereinigung (*visāl*, bzw. *vuslat*) des Liebenden (*‘āšiq*) mit dem Geliebten (*ma‘šūq*), das Einswerden mit Gott (*tevḥīd*). Bl. 120b–122b: Nachträge. Bl. 123b–124a: Sechser. Bl. 126b–128a: Vierzeiler. Bl. 130b–132b: Disticha. Bl. 133b: Rätsel.

425

Ms. or. oct. 1609. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 2 Teilen. 1913. 34. Gelb-bräunliches, fleckiges Papier. Wasserflecken. Text stellenweise verwischt. 44 Bl. 1a und 44a unbeschrieben. 20,5x14,5 cm. 14,5x9,5 cm. Zweispaltig. Ca. 17 Zl. Kustoden. Kalligraphiertes Neshī. Überschriften, Stichwörter und Zahlen rot. Sālih b. el-Hāgg Mehmed el-Bedestenī. Beendigung der Niederschrift: 1174/beg. 13. Aug. 1760.

Teil 1 der Hs.

Ebū r-Resīd Ḥoga Mehmed RĀSİM b. Yūsuf Egri Qapılı Celebi Ef.

Er kam 1099/beg. 7. Nov. 1687 in Egri Kapı bei İstanbul als Sohn des Vorbeters Yūsuf zur Welt, wurde von seinem Vater in der Kunst der Kalligraphie unterwiesen und erhielt nach langjähriger Ausbildung durch den berühmten Yedi Quleli Emīr Ef. mit 18 Jahren das Diplom (*igāzet*). 1126/1714 wurde er vom Großwesir Sehīd ‘Alī Paša zum „Meister der Kalligraphie“ (*hoga-i meṣq*) an dem neu eröffneten Galata Saray ernannt und i. J. 1150/beg. 1. Mai 1737 trat er als Sekretär und Lehrer für Kalligraphie im kaiserlichen Palast an die Stelle von Mustafā Ef. Aus seiner Feder stammen eine Reihe kalligraphischer Meisterwerke (s. MUSTAQĪMZĀDE, *Tuhfe-i hattātīn* 467). Er starb in der Nacht zum 15. Ša‘bān 1169/14. Mai 1756 und liegt an seinem Geburtsort begraben. Vgl. MUSTAQĪMZĀDE, *Tuhfe-i hattātīn* 465–70, S‘O II 349, GOD IV 235.

Divān

دیوان

(1b) A: بسمله و به العون حمد و شکر بیغایه اول امر ز کار کنهکاران اولان جناب
مولایه که . . . : تخمیس نعت شریف دده عمر روشنی بر طریقه پروازی چون طوغوب
طوتدی جهان یوزینی حسنک کونشی

(36a) E: فراموشه نه اولدی راسم زاری سبب بیلسک
بو کونه سوزدل اظهاری نه رأفت عجب بیلسک

ره عشقنده یارک ناله کار اولقمی استرسین

Gedichtsammlung. Sie wurde nach dem Tode des Dichters in dessen Auftrag von seinem Schüler Ibrāhīm TĀHIR gesammelt (vgl. Bl. 1b–2a).

Andere Hss.: Üniv. 9632; Karatay, Yazmalar II 197f. Nr. 2531.

Bl. 2b–3a: *tahmīs* auf den *Na't-i šerīf* von 'Ömer RŪŒENĪ. Bl. 3a–5b: 2 Lobkassiden auf den Großwesir Ibrāhīm Paša (st. 30. Sept. 1730). Bl. 5b–7a: unvollständige Kassiden (*Ramazānīye*, *Bahārīye*, 2 Winterkassiden). Bl. 7b–25b: Chronogramme von 1129/beg. 16. Dez. 1716 bis zum Tode des Dichters. Bl. 25b–33b: Gasels. Bl. 33b–35a: Tetrasticha. Bl. 35a–36a: 2 *Tahmīse* auf ein Gasel von Şuyolğızāde NEĞĪB Ef. und RĀMĪ Paşazāde 'Abdullāh Beg.

Bl. 44b: Arabische Kasside von Muḥammad b. Muṣṭafā b. Muḥ. AD-DUVAYKĪ an Rāsīm mit der Bitte um kalligraphische Schriftproben für Neshī und Şülüş, gedichtet Ende *Zī l-ḥiğge* 1167/Anf. Okt. 1754 in Damaskus. 7 Chronogramme auf das Todesdatum des Mehmed Rāsīm. Gelegentlich Zusätze am Rand.

Es folgt: 2. Bl. 36a–43a: RĀSĪM, *Münşe'āt* (vgl. 2. Bd.).

426

Ms. or. oct. 1989. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 2 Teilen. 1925. 454. Bräunliches, an den Rändern fleckiges Papier. Text stellenweise verwischt. 91 Bl. und 2 Vorsatzblätter. 50b, 73b–74a, 88b–89a, 90b–91b sind unbeschrieben. 19,5 x 14 cm. 15 x 8 cm. Zweispaltig. 17 Zl. Kustoden, fehlen manchmal. Neshī. Stichwörter rot. Beendigung der Abschrift: ein Montag im Jahre 1152/beg. 10. April 1739, kurz vor dem Sonnenuntergangsgebet.

Teil I der Hs.

Mehmed RĀŒĪD Ef.

Bekannter Reichshistoriograph. Starb am 18. Şafer 1148/10. Juli 1735. Vgl. GOW 268 ff., İA IX 632 ff.

Divān

دیوان

که اولور صدق درون بال و پر تیر دعا (1b) A نوله و آبسته

(74b) A قصیده طغراء

کلک مستثنا خرام حضرت پاشا چکر حبتدا رسم همایون طرح طغراء کیم آنی

سکوتی پیشکهنده سخن یرین طوتدی (50a) E کریمدر اوکه راشد ادب شناسانک

و لرسوله افضل الصلوة و السلام الحمد لله على التمام

(88a) E چیقوب بیرى حریم شهریاریدن دیدی تاریخ

قدم باصدی وجود صالحه سلطان سعادتله

الحمد لله على التمام و لرسوله افضل الصلوة

Gedichtsammlung.

Andere Hss.: Zettersteen II 75 Nr. 688; Karatay, Yazmalar II 186f. Nr. 2508-10; Ali Emiri Nr. 149-52; Üniv. Nr. 414, 620, 2831, 2844, 2891, 9690, 9748; Hafid Nr. 343; Hüsrev Nr. 532; Hamidiye Nr. 1093; Atif Nr. 2073; Çorum Nr. 2189; Dāgistāni 117 Nr. 8672.

Bl. 1b-50a: Gasels. Bl. 74b-86a: Kassiden. Bl. 86a-88a: Chronogramme.

Bl. 1a: Geburtsvermerk. Bl. 51a: Besitzervermerk und arabische Versbeischriften. Bl. 71b-73a: verschiedene Versbeischriften und Besitzervermerke. Bl. 89b-90a: Verse und ein Vierzeiler.

Es folgt: 2. Bl. 51b-71a: TĀLIB, *Divān* (vgl. Nr. 463).

427

Ms. or. oct. 2162. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 174. Gelb-bräunliches Papier. Text an einigen Stellen verwischt. 43 Bl. 43a-b unbeschrieben. Zwischen Bl. 1/2 große Lücke. 21 x 13,5 cm. 15 x 7,5 cm. Zweispaltig. 19 Zl. Kustoden. Ta'liq. Stichwörter, Überschriften, Rand- und Mittelleisten rot.

Das gleiche Werk wie Nr. 426.

(1b) A: قصیده طغرا

جَبْدَا رَسْمِ هَمَايُونِ طَرَحِ طَغْرَا كِيمِ اَنِى كَلَكْ مَسْتَنَّا خَرَامِ حَضْرَتِ پَاشَا چَكْر

(42a) E: چيقوب بيرى حریم شهریاریدن دیدی تاریخ

قدم باصدی وجود صالحه سلطان سعادتله ۱۱۲۳

Gedichtsammlung.

Bl. 1b: die ersten neun Verse der *Qasīde-i tuḡrā*. Im folgenden fehlen sämtliche Kassiden und die Gasels der Reimbuchstaben *Eliḡ* bis *Ġim*. Bl. 2a-40a: Gasels. Bl. 40a-42a: Chronogramme auf Ereignisse der Jahre 1112-1128/1700-1715; am Rand bis 1147/1734.

Bl. 1a u. 42b: Versbeischriften. Ergänzungen auf eingeklebten Zetteln.

428

Ms. or. oct. 1593. Staatsbibliothek, Marburg

1913. 318. Teil 2 der unter Nr. 251 beschriebenen Hs.

RĒSMĪ 'Alī Baba.

Er stammte aus Resmū (Rethymnon) auf Kreta und gehörte der Bektāsiye an.

Divān

دیوان

(71b) A: بسمله

قد یناد (!) العشق للعشاق منهاد (!) الهدا راه حقّه سوق ایچون عشاقی عشق ایلر ندا
Verballhornung des *matla*' des ersten Gasels von FUZŪLĪ.

(96a) E: سنی خلق ایلمدن رزقی خلق ایتدی جلیل

رزق ایچون غم یمه کیم رزقنه حق اولدی کفیل

Gedichtsammlung alidisch-mystischen Inhalts.

Bl. 71b-72b, 75a-81b, 84a-85b, 93b-94b: Gasels, darunter Gegenstücke (*nazīre*) zu Gedichten von NĀTĪQĪ (Bl. 77a), KŪNHĪ (Bl. 77b, 80b), ḤAYRĪ (Bl. 81a) und ŠEM'Ī (94a-b). Bl. 73a-75a, 86a-88b: Kassiden. Bl. 81b-84a, 91b-93b, 94b-96a: Sechser. Bl. 88b-91b: Tahmise.

429

Ms. or. oct. 2504. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 83. Weinroter Ledereinband mit Klappe und flachgeprägtem, mit dünnem, dunkel braunem Leder überklebtem Medaillon und Anhängern. Weiße Vorsatzblätter am Anfang und Ende der Hs. Sonst gelb-bräunliches, fleckiges Papier. Stellenweise etwas Wurmfraß. 111 Bl. und ein Vorsatzblatt. 110a unbeschrieben. 19,5x12,5 cm. 13x8 cm. Zweispaltig. 17 Zl. Kustoden. Ta'liq. Überschriften und Interpunktion rot. Etwa Anfang des 17. Jh. geschrieben.

REVĀNĪ, Ilyās Šuġā' Ćelebi.

Starb 930/beg. 10. Nov. 1523, vgl. Divanlar I 96f., İA IX 717f.

Divān

دیوان

(1b) A: حمد نا محدود و ثنای نامعدود حضرت عزّته که مبدع ماهیّات و مخترع

عقل و حیات جلّ جلاله و عمّ نواله . . .

(6b): قصیده اندر توحید باری تعالی

جلاى قلب جهان لا اله الا الله صفای بهجت جان لا اله الا الله

لسان حاله سویلر رموز وحدتدن قیچن که اچسه دهان

(108a) E: بو روانی به نه در هر کون جفا هر کون عتاب

قنده کتمشدر عجب بو لطف و احسان کونلری

(108b) E: اجدی خزینه سینی ینه خازن خزان اولدی جهانہ دست عصاسیلہ زرفشان

Gedichtsammlung.

Andere Hss.: Divanlar I 96–97 Nr. 37; Dāgistānī 118 Nr. 8756.

Edition: SAMİYE İNCEOĞLU, *Revânî divanının edisyon kritik ve transkripsiyonu*. İstanbul Üniv. Türkiyat Enst. Mezuniyet Tezi 1961–62.

Bl. 1b–6a: Vorwort zum *Divān*. Bl. 6b: unio dei. Bl. 7a–8b: *na't*. Bl. 8b–15a, 16b–17b, 20b–21a, 23b–25a, 31b–32b, 34b–39b: Lobkassiden auf Sultan Bāyazid II. Bl. 43b–44b: Trauerkasside auf denselben. Bl. 15a–16b, 17b–20b, 25b–29b: Lobkassiden auf Sultan Selīm I., Bl. 30a–31b: Lobkassiden auf Sultan Süleymān. Bl. 21b: Lobkasside auf Aḥmed Paša. Bl. 22b–23b: Lobkasside auf Qorqud Sultan. Bl. 25a–b: Lobkasside auf Yaḥyā Paša. Bl. 32b–33b: Lobkasside, Bl. 44b–46a: Trauerkasside auf den Kronprinzen Maḥmūd. Bl. 33b–34b: Lobkasside auf Ğa'fer Beg. Bl. 39b–40b: Lobkasside auf Mü'eyyedzāde. Bl. 41b–43b: *terġi'*. Bl. 46b–108a: Gasels. Bl. 108b: Herbstkasside.

Vorsatzblatt: ein Gasel von EMRĪ und Verse. Bl. 1a: mehrere Besitzervermerke. Bl. 109a: 6 Einzelverse und ein persisches Gasel von ṬALIB. Bl. 109b: ein Gasel von ĞEMĀLĪ, vgl. LAṬĪFĪ, *Tezkire* 121f., Bl. 111a: 'ĀŠIĠ 'ÖMER, *Elif-nāme* (st. 1119/1707, s. M. F. KÖPRÜLÜ, *Sazşairleri* II 195–208). Bl. 110b: Fihrist und Verse. Bl. 111b: Verzeichnis von Immobilien mit Wertangabe.

430

Ms. or. oct. 2552. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 2 Teilen. 1927. 189. Bräunliches Papier. 140 Bl. 1a und 139a–140b sind unbeschrieben. 23,5x16 cm. 18x10 cm. Zweispaltig. 23 Zl. Kustoden. Kursives Nesḥī im *Riqa*-Stil. Rand- und Zwischenleisten, Überschriften, Stichwörter und Zahlen rot.

Teil 2 der Hs.

Ebū Bekr RIF'AT.

Er kam i. J. 1193/beg. 19. Jan. 1779 auf der Krim zur Welt. Im Alter von drei Jahren verschlug ihn das Schicksal nach Rumelien, wo er, wie aus dem Chronogramm hervorgeht, welches er anlässlich seines 50. Geburtstages dichtete (Bl. 117b,4; vgl. auch Bl. 111b,4ff.), lange Jahre umherirrte und bittere Not litt. 1239/beg. 7. Sept. 1823 wurde er Diwanschreiber bei seinem Gönner Es'ad, Wali von Čermen (Bl. 117b,1), welches Amt er fünf Jahre innehatte. 1246/1831 beteiligte er sich als *Şurre emīni* an der Pilgerfahrt nach Mekka und starb ein Jahr später (vgl. S'O II 404). Die beiden in dieser Hs. vorliegenden Werke wurden nach seinem Tode von seinem Sohn Şafveti Mūsā (starb am 5. Şa'bān 1281/3. Jan. 1865; vgl. S'O III 229f.) gesammelt (vgl. Bl. 2a, 5ff.).

Divān

دیوان

A (101b): محبوب خدا جمله یه مقصودسین افندم جانان جهان روح مجرّد سن افندم
E (138b): رفعتا فان اغلدم تاریخی اتمامنده بن اوچدی اوچمق اشیانی صوبنه شهباز کرای

Gedichtsammlung.

Andere Hss.: Univ. 263; Es'ad Nr. 3304,2; Hacı Mahmud Nr. 5158,2.

Bl. 101b-102a: *na't* (*müseddes*). Bl. 102a-b: *Mi'rāgīye*. Bl. 102b-103a: *mü-nāgāt*. Bl. 103a-104a: ein Traumgesicht – er sieht sich auf dem Totenbett – und dessen Deutung. Bl. 105a-119b: Chronogramme auf Ereignisse der Jahre 1222/11. März 1807 und 1235-1246/1819-1830: Geburt der Kronprinzen Ahmed, 'Abdül'aziz und 'Abdülmegīd (Bl. 104a-105a) sowie die der Söhne Es'ad Paşas, Rāsim Ef.s und Vegihī Begs (Bl. 115b-117a), Todesdaten von Selim Girāy, Maqsūd Girāy u. a. (Bl. 117b-119b), die Amtsbestätigung (*ibqā*) Es'ad Paşas (Bl. 106a-111b). Baudaten für Brunnen, Moscheen, Kasernen u. a. Gebäude. Bl. 119b-124a: Lobkasside auf Mehmed Paşa, Wali von Saloniki, auf den Inspektor des kaiserl. Marinearsenals, Seyyidā Mehmed Ef. (st. am 13. Ram. 1242/10. April 1827), Festkasside für Negīb Ef., Frühlingskasside zum Lobe Selim Girāys. Bl. 124a-125a: *Mahlas-nāme* für seinen Sohn mit Ratschlägen für dessen künftige literarische Tätigkeit, in Mesnewiversen. Bl. 125b-127a: *tergī-'bend* und *na't*. Bl. 127a-138b: Gasels und Fünfer. Bl. 138b: Chronogramm auf den Tod Halim Girāys.

Es geht voran: 1. Bl. 1b-101a: Ebū Bekr RIF'AT, *Münse'āt* (vgl. 2. Bd.).

431 Ms. or. oct. 1600. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 2 Teilen. 1912. 369. Beschädigter, dunkelbrauner Ledereinband mit blindgeprägtem Medaillon. Bräunliches, an den Rändern fleckiges Papier. 82 Bl. und je ein Vorsatzblatt am Anfang und Ende der Hs. Bl. 15a, 48a, 54b-55a, 58a, 82b unbeschrieben. 22x13 cm. 15,5x7 cm. Zweispaltig. 19 Zl. Kustoden. Ta'liq. Überschriften rot.

Teil I der Hs.

RIVĀZĪ, Mehmed b. Mustafā Ef.

Starb am 29. Safer 1054/7. Mai 1644, vgl. IA IX 751 ff.

Dīvān

دیوان

(1b) A: نیجه بر رغبت بیحاصل دنیا نیجه بر

نیجه بر بر ایکی بدمستله غوغا نیجه بر

(57b) E: بولکه جان ویره یین خاک ابله یکسان اوله یین

چشم بیمار سیه مستکه قربان اوله یین

کرر هرغزه ده قانه چشم مست فتانک دخی بر تیری اما چقممش ترکشدن انک

Gedichtsammlung.

Andere Hss.: Flügel I 660 Nr. 707; Rieu 194b; Rossi 207 Vat. Turco 240;

Divanlar II 307–13 Nr. 127; Karatay, Yazmalar II 246 Nr. 2643,2, 2645,2, 257 Nr. 2675,1; Mevlânâ Müzesi Nr. 57; Çorum Nr. 2178; Genel Nr. 2188.

Bl. 1b: 2 Gedichte individuellen Charakters. Bl. 3b: Beschreibung des Fastenmonats, Lob auf Sultan Murād IV. und Glückwunsch zum Ramazānfest. Bl. 4b: 2 Kassiden zur Verherrlichung Sultan Murāds IV. Bl. 7a: *Evsāf-i bahār*. Bl. 7b: Lobkasside auf den Großwesir ‘Alī Paşa. Bl. 8b: *terkīb-bend*, in welchem sich der Dichter freimütig zu seiner anakreontischen Lebensanschauung (vgl. Bl. 10bff.) bekennt. Bl. 12a: Lobkasside auf Sultan Murād IV. unter Bezugnahme auf die Eroberung Bagdads (1638). Bl. 13a: Abschied von der Jugend. Der Dichter steht im Greisenalter und bereitet sich auf die Pilgerfahrt vor. Bl. 14a: Lied. Bl. 15b–47b: Gasels. Bl. 48b–54a: Vierzeiler. Bl. 55b–57b: Einzelverse.

Zahlreiche Textergänzungen, besonders im Gaseteil, und Korrekturen.

Es folgt: 2. Bl. 58b–82a: RİYĀZĪ, *Sāqī-nāme* (vgl. Nr. 578).

432 Ms. or. oct. 1617. Staatsbibliothek, Marburg

1913. 313. Teil 2 der unter Nr. 332 beschriebenen Hs.

Das gleiche Werk wie Nr. 431.

(106b) A: شو سوز کیم جانہ تأثیرین نہ تیغ و نہ سنان ایلر

هزاران رسم اندیشک قدین کمان ایلر

(149b) E: هر دمده اولوب شناور بحر بلا موج غم و محنتی در آغوش ایدرز

Gedichtsammlung. Unvollständig.

Bl. 106b: Lobkassiden auf Sultan ‘Osmān II. und Murād IV. Bl. 110b: Ramazāniye. Bl. 112a–121a: *terkīb-bend*. Bl. 122b–149a: Gasels. Bl. 149b: Tetrasticha. Es fehlen u. a. die Gasels auf die Reimbuchstaben *Sin* bis *Qāf*.

433 Ms. or. oct. 1950. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 478. Teil 2 der unter Nr. 210 beschriebenen Hs.

RİZĀ’Ī ‘Alī b. Mehmed.

Starb am 28. Safer 1039/17. Okt. 1629, vgl. Rieu 199a, Divanlar II 259f. und die dort genannte Literatur.

Divān

دیوان

(110b) A: ای ختم رسل عالمه کلسک نوله اخر عادت بودر اخرده کلور بزمه اکابر

E (154a): عنبرين خطني بوس اتمكه اقدام ايلر ياردن عاشق شيدا طمع خام ايلر

قوت جاذبه رب مجيد ايتدر عاشقه ضربني توحيد

K: اشبو اشعار بلاغت عنوان حاليا شيخ الاسلام ابن شيخ الاسلام حضرت يحيى افندى ابن زكريا افندى حضرتلرينك همشيره زاده لرى سلانيك قضا سندن منفصل رضاي على افندى حضرتلرينكدر تمام شد ديوان بلاغت شعار كتبه الفقير الحقير يحيى ابن محرم الجندى خليفة محاسبه اوقاف ديوان هميون تحريراً في تسع و عشرين شهر جمادى الاول لسنة سبع و ثلثين و الف تمت

Gedichtsammlung.

Andere Hss.: Rieu 198b; Blochet II 11 Nr. 609 u. 198f. 1204 (Bruchstücke); Rossi 208f. Vat. Turco 242; Divanlar II 259-264 Nr. 115; Vahit Pasa Nr. 1574.

Bl. 110b-117a: *na't*. Bl. 117a-121a: 3 Lobkassiden auf den Scheichulislam Yahyā Ef. Bl. 121a-125a: 2 Lobkassiden auf den Scheichulislam Es'ad Ef. Bl. 125a: Lobkasside auf den Großwesir 'Alī Pasa. Bl. 127a: Beschreibung seines Schlosses und lobende Erwähnung des Großwesirs. Bl. 128b: Lobkasside auf denselben. Bl. 130a-153a: Gasels. Bl. 153a-154a: Tetrasticha und Disticha.

Bl. 110b: Zitat aus der *Tezkire* von Mehmed RIZĀ zur Person des Dichters. Bl. 115a: persisches Gasel von SĀ'IB. Bl. 131a, 132a-137b, Bl. 138b-139a, 140a-141a, 143b, 144b-148b, 149b-151a: Gasels von RIZĀ'Ī. Bl. 154b: 2 persische Gedichte von SIFĀ'Ī und ein türk. Gedicht.

Die vorliegende Abschrift wurde, wie aus der Notiz unter dem Kolophon hervorgeht, am Donnerstagnachmittag, dem 29. Gem. I 1037/5. Febr. 1628 im Hause des 'Atā' Ef. beendet.

434 Ms. or. oct. 2723. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 35. Gelbliches Papier. An den Rändern Wasserflecken. 90 Bl. Bl. 1b: unbeschrieben. 22 x 15,5 cm. 16 x 12 cm. Zweispaltig. 17 Zl. Kustoden. Häßliches kursives Neshī. Rand- und Zwischenleisten rot.

RŪHĪ, 'Osmān Bagdādī.

Starb 1014/beg. 19. Mai 1605 in Damaskus. Divanlar II 223f.

Divān

ديوان

A (2a): بسمله

قد بدا من عكس كأس العشق انوار الهدا دوشدى اول انواره مظهر عارف سرخدا

(82a) E: هر منکر کیفیت ارباب خرابات اوز عقلی ایله دیلر کیم بوله هیبات

قد تمّ دیوان الروحی علیه الرحمة

Gedichtsammlung.

Andere Hss.: Pertsch 411 Nr. 416; Rossi 209 Vat. Turco 243, 345 Borg. Turco 24 (unvollständig); Divanlar II 223–229 Nr. 103; Karatay II 135 Nr. 2370; Ankara Nr. 453; Mevlânâ Müzesi Nr. 2432; Ulu Cami Nr. 2669; Genel Nr. 2196; Raşit Nr. 1305; Ahmed Badi Nr. 45,5, 48. CAVIDE BINKAYA, *Ruhî-i Bağdadî, hayatı, edebî şahsiyeti ve divanı üzerinde bir çalışma*. İstanbul Üniv. Türkiyat Enst. Mezuniyet Tezi 1943–44.

Druck: İstanbul 1287/1870, s. Karatay, Basmalar II 684.

Bl. 2a–78a: Gasels. Bl. 78a–82a: *terkib-bend* (s. HOP III 187 ff.).

Bl. 82a–83a: je ein Gasel von 'ALĪ, ZİHNĪ und YAḤYĀ. Bl. 83a: Einzelverse. Bl. 83b: je ein Gasel von SUBḤİZĀDE 'AZİZ Ef. und von RĀMĪ Paşa. Bl. 84a: ein Sechser. Bl. 84b: je ein Gasel von NĀBĪ und ĀZERĪ und 2 Gasels von GEDĀ'Ī. Bl. 85a: ein Fünfer und ein Gasel von RĀĠĪB Paşa. Bl. 85b: ein Gasel von SEZĀ'Ī, ein Vierzeiler von ḤAŞMET, Einzelverse von SURŪRĪ. Bl. 86a: *nazîre* zu einem Gasel von BİHIŞTĪ und zu einem des Naqşbendiye-Derwisches KEŞFĪ. Bl. 86b: Gasels von 'IZZET, VĀLIHĪ und ZUHŪRĪ. Bl. 87a–b: *Ramazāniye* von ŞĀBIT Ef. (vgl. J. RYPKA, *Sabit's Ramazaniyye*, in *Islca* 3 (1927) 435 ff.). Bl. 88a–b: Gasels von SURŪRĪ, Kadī von Denizli. Bl. 89a–b: Lobkasside von ŞERĪF auf den eben genannten SurŪrĪ. Bl. 89b: Chronogramme von RĀĠĪB Paşa. Bl. 90a: 2 Gasels von SURŪRĪ. Bl. 90b: Einzelverse. – Weitere Verse am Rand der Hs.

435 Ms. or. quart. 1347. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925/6. 22. Teil 3 der unter Nr. 435 beschriebenen Hs.

RŪḤULLĀH Meḥmed Ef. Şadreddinzāde.

Er war Professor (*müderriş*) für Theologie und Recht, wurde im Zî l-qa'de 1069/Aug. 1659 Kadī von İstanbul, aber bereits ein Jahr später seines Postens enthoben und starb am 4. Ramazān 1071/3. Mai 1661. Vgl. S'O II 421, GOD III 442f., SĀLİM, *Tezkire* 325.

Divān

دیوان

(116a) A: چیتقر عقبای دلدن چونکه ال ویردی سکا دنیا

طمعکار اوله یا عقبا کرکک ای خواهجه یا دنیا

(131b) A: ای کرم استی خدا کرجه کناهم چوقدر ساکه در روی رجا غیرى پناهم یوقدر

Gedichtsammlung.

Bl. 116a–129a: Gasels. Den Gegenstand seiner Dichtung bildet die weltliche und mystische Liebe, die mystische Trunkenheit und das Aufgehen des eigenen Ich in Gott. Der Dichter trauert in den ersten Gasels, vom Trennungsschmerz ergriffen, über den Verlust der Geliebten, welche seine Liebe unerwidert ließ. Er sucht daraufhin Trost im Wein, der ihn trunken macht und ihn den Weltschmerz vergessen läßt. Trunkenheit durch Liebe und Wein sind hier Charakteristika seiner mystischen Lebensweise (vgl. Bl. 118b, 14: *ġān verüb erbāb-i 'irfānīñ müdām içtikleri görsen ey şūfī şarāb-i nābdır ammā nedir*). Den Schluß bilden Selbstermahnungen, sich von dem Getöse der Welt abzuwenden und die Gebote Gottes zu erfüllen, um des wahren Glückes teilhaftig zu werden. Was lohnt schon der Streit um ein bis zwei Tage Leben. Bl. 129a–131b: *münāġāt*.

Bl. 132a: Kommentar des Abdalvahhāb DĀĠISTĀNĪ zu einem persischen Vers. Bl. 132a–b: verschiedene Verse mystischen Inhalts, Bl. 1a und 133b–134a: Beischriften von späterer Hand.

436 Ms. or. oct. 2270. Staatsbibliothek, Marburg

1926. 391. Dünnes, braunes, matt glänzendes Papier. 109 Bl. und ein Vorsatzblatt. 1a und 108a–109b unbeschrieben. 23 x 14 cm. 17 x 8 cm. Zweispaltig. 19 Zl. Kustoden. Ta'liq. Überschriften rot.

Şafī RŪŞENĪ.

Starb 892/1486. Vgl. Divanlar I, 34.

'Işq-nāme

عشق نامه

(1b) A: بسمله

طپوڭه ايليم يا عرض حاجات	الهي بن كيمم كآيدم مناجات
نه حاجت حضرتوڭه عرض حاجات	ايا داننده سر و خفيات

(107b) E: عشق بر قصاب و عاشق بر قوين عاشق اولدر نه در عشقه اوين

روشنينك كوكليدر اي نور عين واله و سر كشته بين الأصبعين

Sammlung von Meşnevîs (Bl. 1b–82a), religiösen Liedern (*ilāhî*) und *na't* (Bl. 83a–99a), Tetrasticha (Bl. 99a–107a) und Rätsel (*luğz*) (Bl. 107a–b) mystisch-erbaulichen Inhalts.

Andere Hss.: Zetterstéen I 344 Nr. 502; Rossi 210 Vat. Turco 244,1; Divanlar I 34–39 Nr. 11; Vahit Paşa Nr. 1600; Gencl Nr. 2189.

Bl. 5a: *Der ta'rif-i taşavvuf*. Bl. 9a: *Der ta'rif-i şūfī*. Bl. 10a: *Der beyān-i ān-ki munkir-i 'ilm-i taşavvuf kāfir est*. Bl. 11a: *Der kem guften ve kem ħurden ve*

kem huftten. Bl. 12a: *Naṣīhat der sebīl-i laṭīfe*. Bl. 13b: *Der beyān-i esrār-i hū*. Bl. 16a: *Der vaṣf-i hū*. Bl. 16b: *Der telvīn ve temkin*. Bl. 19a: *Der hikāyet-i ṣaḡāl*. Bl. 21a: *Der sitāyiš-i ‘Alā’eddīn-i Rūmī*. Bl. 22a: *Der münāḡāt ve qasemīyāt*. Bl. 24a: *Der beyān-i ‘ašq*. Bl. 31a: *Hikāyet-i merd-i tāḡīr bā šeyḡ Šiblī*. Bl. 34a: *Hikāyet-i ‘ābid ki bi-rīš-i ḡvīš mešḡul bud ve lezzet-i ‘ibādet ne-mī yāft*. Bl. 35b: *Hikāyet-i ān merd-i guresne ki ḡod-rā sīr mī numāyed*. Bl. 52a: *Der sitāyiš-i Maṣnavī-i Ḥz.-i Mavlavī*. Bl. 54a: *Der ṣīfat-i qalem*. Bl. 56b: *Laṭīfe-i nebevīye*. Bl. 61a: *terḡī’-bend*. Bl. 67b: *Terḡeme-i Hikāyet-i šebān ez Meṣnevi*. Bl. 68a: *Der medḡ-i Ḥz.-i Mevlānā Ḡelāleddīn Rūmī*. Bl. 68b: *Rejten-i Mūsā . . . bi-Ṭūr, münāḡāt*. Bl. 69b: *Su’āl-i Mūsā . . . ez čobān, ḡevāb-i čobān, tevbiḡ-i Mūsā . . . čobān-rā*. Bl. 70b: *‘Itāb-i ḡaqq . . . bā Mūsā*. Bl. 73a: *Ḡešten-i Mūsā . . . čobān-rā*. Bl. 74a: *. . . guften-i čobān bi-Mūsā*. Bl. 75a: *Naṣīhat*. Bl. 75b: *Beyān-i ḡāl-i Mūsā*. Bl. 76a: *Hikāyet-i Mūsā . . . bā ḡūsfend, münāḡāt*. Bl. 76b: *Hikāyet*. Bl. 77b: *3 münāḡāt*. Bl. 79a: *Der naṣīhat*. Bl. 81b: *Ḥātīme-i qīṣṣa-i šebān*. Bl. 82a: *Der silsile-i mešāyiḡ-i ḡod*. Bl. 83a–99a: *ilāḡīyāt und nu’ūt*. Bl. 99a–107a: *Tetra-sticha*. Bl. 107a–b: *Rätsel (luḡz)*.

437 Ms. or. oct. 3054. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 91. Teil 16 der unter Nr. 87 beschriebenen Hs.

RŪŠENĪ.

(58b) A کلی کلزار اولوب خار اولمقدر تصوف یار اولوب یاد اولمقدر
(58b) E بو سوزی سویلین بیل روشنیدر تصوف بغض دنیای دنیدر

19 Verse über den Tašavvuf.

438 Ms. or. oct. 2716. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 28. Dünnes, gelbliches Papier. 50 Bl. 1a–2a und 28b–50b sind unbeschrieben. 25x16,5 cm. 20x11 cm. Zweispaltig. Bl. 2b–6b: 25 Zl., dann 22 Zl. Kustoden, fehlen bisweilen. Rīq’a. Junge Hs. des 19. Jh. Autograph?

SĀḠID.

Bektaši-Dichter.

Divān

دیوان

(2b) A بسمله

کل امدی دڭله اسراری خدای نه رسميله اوچوردی بن همایی

علو شأن سبحان معظم نه در کور خلق انسانی مکرم

(6b): صفات مریم روحمد عیسی

E (28a): بونجه اسرار فنون بونجه علم حکمته

سویلنور هر بریسندن (?) داستانمدر وجود

نسخه کر ای عالم قندل مبنای بن ساجدم ختم ایلدم اخر زماندر وجود

Sammlung von Gedichten sufisch-alidischen Inhalts.

In dem *mesnevi* (Bl. 2b-6b) berichtet der Dichter über seinen *sülük*, über seine ausgedehnten Reisen (Bl. 3a,10; 14b,4 u. ö.: *Gāhi magrib gāhi mašriq gezerdim*), seine Studien, Begegnungen mit den Ordenscheichs und vermittelt dem Leser wie auch im übrigen Teil des Divāns ein lebendiges Bild von der Lehre der Bektaşiye. Bl. 6b-14b, 15a-19a, 19b-20b, 21a-26b u. 27b-28a (hier ein Gasel mit dem Redif *vüğüd*): Gasels. Bl. 14b-15a, 19a, 20b-21a: Fünfer. Bl. 26b-27b: Sechser.

Zahlreiche Korrekturen und Ergänzungen im Text.

439 Ms. or. oct. 2575. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 227. Teil 2 der unter Nr. 478 beschriebenen Hs.

SA'İD EMRE, Aqsaraylı Mevlâ Sa'deddin.

Einer der ersten anatolischen Mystiker, welche im Stile von Yūnus Emre dichteten, vgl. GÖLPINARLI, *Yunus Emre ve Tasavvuf*, İstanbul 1961, S. 204f.

Min kelām-i qidvat el-vāsilin Sa'īd Emre rahmat Allāh 'alayhi [İlāhīyāt] الهیات

(90a) A: مِنْ كَلَامِ قِدْوَةِ الْوَاصِلِينَ سَعِيدِ أَمْرَةٍ رَحْمَةً اللَّهُ عَلَيْهِ

دَکمه بر آکدغُمجه یورک یرنده طورمَز

نِیجه کیم انی آکُم کُوکُلُم هِیج قَرَارِ الْمَز

E (104a): صِغَشْمَز دَکمه دِیله وَرَمَز دَکمه کُوکله

سَعِيدِ کیم سِکِرِ سَرُ بِي نِهَائِتِ دَکِرِي

15 Gasels. Sie wurden zusammen mit vier anderen dem SA'İD EMRE zugeschriebenen Gasels von A. GÖLPINARLI, *Yunus Emre ve Tasavvuf*, 280-294, veröffentlicht.

1928. 27. Weiß-gelbliches, etwas fleckiges Papier. 110 Bl. 1a und 109b–110a sind unbeschrieben. 21,5x14,5 cm. 15,5x9,5 cm. Zweispaltig. 23 Zl. Kustoden. Kursives Neshī.

SĀLĪK, Mehmed.

Lebte im 18. Jh.

Divān

دیوان

(1b) A: از تو نمودار کنست از کریم
بسم الله الرحمن الرحيم
مافی کلکم ایدوب ینه هنر پیرایی
رشک چین ایلدی صورتکده معنایی

(109a) E: هاتفدن ایردی زمزمه لجه الخیار
کلدی صماخه نسیمه دوحه الاثر

کته محمد سالک

Gedichtsammlung.

Andere Hss.: Es'ad Nr. 2642; Ali Emiri Nr. 192.

Bl. 1b–8b: *na't*. Bl. 9a–b: Lobkasside auf die Familie des Propheten. Bl. 9b–12b: Lobkassiden auf den Scheichulislam 'Abdullāh Ef. Bl. 12b–14a: Lob- und Festtagskasside auf den Großwesir 'Alī Paša. Bl. 14a–15a: Lobkasside auf den Großwesir Muṣṭafā Paša. Bl. 15a–25a: Lob- und Festtagskassiden auf den Defterdār Behġet Ef., den Re'isülküttāb Rāġib Paša und Sultan Maĥmūd I. (1730–54). Bl. 25a–31b: Festkassiden auf 'Āṭif Ef., den Defterdār Aĥmed Paša, den Scheichulislam Nu'mān Ef. Bl. 31b–33b: Lobkassiden auf Rāġib Paša. Bl. 33b–34b: Rückkehr des Defterdār Behġet Ef. aus der Verbannung. Bl. 34b–42a: Lob- und Festtagskassiden auf Behġet Ef., auf Aĥmed Paša, Wali von Aleppo, Yaĥyā Paša, Wali von Ägypten, Veli Ef., den Kethudā des Großwesirs, den Re'isülküttāb Nu'mān Ef. und den Defterdār Ḥalimī Ef. Bl. 42a–b: Gedicht auf den in der Verbannung lebenden Behġet Ef. Bl. 42b–43a: Bittgesuch um Rückkehr in die Heimat. Bl. 43a–44a: Lobkasside auf Behġet Ef., Bl. 44a: Glückwunsch zum Fest. Bl. 44b–45b: Frühlingskasside mit Lob auf den Großwesir Aĥmed Paša. Bl. 45b–46b: *Qudūmiye* für den Großwesir Mehmed Paša. Bl. 48b–98a: Gasels mit eingestreuten Vierzeilern. Bl. 98a–102b: *taĥmīs* auf Gasels von MÜNİF, ḤAŞMET, BEĤĖT Ef., ŞĀ'IB, ŞEVKET und YAĤYĀ Ef. Bl. 103a–104b: Vierzeiler und Tetrasticha. Bl. 104b–105b: Disticha. Bl. 105b–109a: Chronogramme auf die Thronbesteigung Sultan 'Osmāns (1754), auf die Schwertumgürtung, auf den Bau der Nūr-i 'osmāniye in den Jahren 1748–54, auf die Bibliothek in der Aya Sofya, auf die Geburt Sultan Selīms III. und auf die Sammlung des Divāns.

1900. 221. Ledereinband mit Goldleisten. Dünnes, glattes, gelbliches Papier. Im letzten Drittel der Hs. stellenweise Wurmfraß. 129 Bl. 1b–2a, 90a–92a und 129b sind unbeschrieben. 23x13 cm. 17,5x8 cm. Zweispaltig. 17 Zl. Kustoden. Sorgfältig geschriebenes Ta'liq. Bl. 2b und 92b: nischenförmiger 'Unvān mit rosafarbenen und violetten Blumen und schmalen, roten oder grau violetten Blättern auf goldenem Grund. Schwarz-goldene Rand-, Quer- und Mittelleisten. Überschriften, Stichwörter und Zahlen rot. 17. Zī l-hiġġe 1197/13. Nov. 1783.

SĀMĪ, Muṣṭafā Arpaeminizāde.

Starb 1146/1733. Vgl. GOW 270f., HOP IV 58ff., 'OM II 232ff.

Divān

دیوان

(2b) A: اولنجه پرده بر انداز نظره چشم شهود کورندی آینه دلدله جهره مقصود
 (127a) E: مجلسده مصحف رخ دلدارى دون کيجه بوس ایتمکه توجّه ایدرکن رقیب دون
 اول کلعدار کلدی دیدی لایمسه بن بوس ایدوب دیدم همان إِلَّا الْمُطَهَّرُونَ (Sure 56,79)
 جمع کرد این جریده نامی کمتر از ذره مصطفی سامی
 فی ۱۷ ذ ۱۱۹۷ تمت

Zusätze: روینده کوروب سبز خط معشوقی پاهر ایله یاد ایتمیه لیم فاروقی
 (129a): وحدت کزین کوشه قاف قناعت اول عنقا کبی کشاده پر اوج شهرت اول

Gedichtsammlung.

Andere Hss.: Flügel I 670 Nr. 720; Rossi 211f. Vat. Turco Nr. 245–46; Karatay, Yazmalar 184f. Nr. 2500–2506; Üniv. Nr. 431, 709, 1214, 1474, 2799; Ali Emiri Nr. 196; Es'ad Nr. 2643–44; Hacı Mahmud Nr. 5113; Hafid Nr. 346; Darülmünevi Nr. 397; Ulu Cami Nr. 6075; Vahit Paşa Nr. 612.

Druck: Bülāq 1253/1237, s. Karatay, Basmalar II 716.

Bl. 2b–8a: *na't*. Bl. 8a–b: *münāğāt*. Bl. 8b–12a: *terkib-bend*, eine *naẓīre* zu dem berühmten *terkib-bend* des RŪḤĪ (vgl. Nr. 434) sufisch-paränetischen Inhalts: Der Gläubige gelangt durch die Erkenntnis seines Selbst zur Gotteserkenntnis. Gottes Wesen spiegelt sich im gesamten Kosmos wider. Um des Wissens um die göttliche Wahrheit teilhaftig zu werden, muß der Gläubige sein Inneres von allen sündhaften Neigungen reinhalten, so V. 15 auf Bl. 10a: *Āyine gibi taşfiye-i levh-i derün et | tā saña keder vermiye nîk ū bed-i ferdā*. Der Gläubige hat sein Leben ganz auf den Jüngsten Tag auszurichten, ohne für das „Heute“ Sorge zu tragen: Bl. 10a, 12: *Çekme gam-i imrüz eyle endîşe-i ferdā*. Am Schluß bittet er Gott um Enthüllung der göttlichen Wahrheiten: Bl. 12a,4: *Esrār-i hafiyâtî*

'*iyān ēyle ilāhī* / *qıl 'ayn-i yaqīn ile bizi vāqif-i aḥvāl*. Bl. 12a: Frühlingskasside. Bl. 14a: *Şiḫhat-nāme-i Sultān Aḥmed* (III.) anlässlich seiner glücklich überstandenen Pockenkrankheit. Bl. 15b: Lobkasside auf das Wesirat des verst. Baltağī Meḥmed Paša. Bl. 18a: persische Kasside, ein Gegenstück (*naẓīre*) zu einer K. des 'URFĪ. Bl. 19b: Lobkasside auf den verst. 'Alī Paša. Bl. 21a: *Qaṣīde-i 'ālem-pesend*. Allgemeine Bemerkungen über zeitgenössische Begebenheiten, Verherrlichung Sultan Aḥmeds III., Lob auf den Großwesir Ibrāhīm Paša und Bitte um göttlichen Beistand. Bl. 24a: Bitte an den Sultan ('*arż-i ḥāl*) um seine Unterstützung in einer persönlichen Angelegenheit. SĀMĪ war, wie aus den folgenden Versen hervorgeht, durch Schmähungen seitens eines Rivalen gedemütigt worden. Bl. 25a: *Qaṣīde-i 'özr-ḥvāhī*. Bl. 26a: Lobkasside auf die Tuğrā des Sultan. Bl. 27a: Frühlingskasside zum Lobe Ibrāhīm Pašas. Bl. 28b: Festtagskasside zum Lobe desselben. Bl. 30a: Glückwunschkasside zum Ramazānfest, verbunden mit einem Lob auf Dāmād 'Alī Paša. Bl. 32b: Frühlingskasside zum Lobe desselben. Bl. 34b: *Temmūzīye* zum Lobe Sultan Aḥmeds III. Bl. 36b: Bitte um göttlichen Beistand (*du'ā-nāme*) für die muslimischen Truppen. Bl. 39a: *Qaṣīde-i 'arż-i ḥāl-i üslüb*. Bl. 40b: *Qaṣīde-i Fethīye* für den verst. (Groß)wesir 'Alī Paša. Bl. 42b: *meṣnevi* zum Preis der Poesie und des Briefstils (*šī'r ve inšā'*) des Vaḥīd (vgl. A. C. YÖNTEM, *Vaḥīd Mahtumi* . . ., TDED III (1949), 3–4, S. 267ff.), welcher in der Eigenschaft eines Hofmarschalls (*ser-heng*) an der Pforte tätig war. Bl. 44b: *mesnevi*. Tadel (*tevbīḥ*) des venetianischen Gesandten (*balyos*). Bl. 49b: *Ramazānīye*. Bl. 51b: Frühlingskasside zum Lobe des Großwesirs Ibrāhīm Paša. Bl. 55a: 4 persische und eine türkische unvollständige Kasside. Bl. 59b: Festtagskasside aus Sechsern (*müseddes*). – Bl. 60b–89b: Chronogramme auf die Geburt des Kronprinzen Meḥmed Ḥān (Bl. 60b), auf Muṣṭafā (Bl. 64b), auf 'Īsā Ḥān (Bl. 65a), auf Seyfeddīn (Bl. 73a), auf Ibrāhīm (Bl. 76a), auf das Wesirat des 'Alī Paša (Bl. 61a), auf das des Ibrāhīm Paša (Bl. 67a), auf das des Meḥmed Beg und des Ḥekīmbašizāde 'Alī Paša (Bl. 87a), Eroberung von Gördes (?) = کردوس (Bl. 63a), von Tiflis (Bl. 73b), von Nachitschewan (Bl. 74a), von Eriwan (Bl. 75a–b), Chronogramme auf Todesfälle, Beschneidungsfeierlichkeiten und Amtseinzetzungen, Baudaten: Eröffnung der Sultan Aḥmed-Bibliothek im Neuen Serail (Bl. 71a), Bau von Sa'd-ābād (Bl. 75b, 77a), Bau der Tekiye des Himmetzāde Ef. (Bl. 80a). Münzgebäude (*dār eḍ-ḍarb*, Bl. 80b), Baudatum der Moschee in Nevşehir (Bl. 83a), Baudatum der im Qaşaba Čınārçiq von Kethudā Meḥmed errichteten Moschee (Bl. 84a). Chronogramme auf die Thronbesteigung Sultan Maḥmūds I. (Bl. 85b, 86a.) auf die Niederlage Nādir Schahs gegen Topal 'Osmān Paša bei Bagdad (vgl. EI III 876). Bl. 92b–124a: Gasels. Bl. 124a–127a: Tetrasticha und Disticha.

Bl. 1a: 2 Verse. Bl. 127b–129a Tetrasticha und ein *meṣnevi*.

442

Ms. or. oct. 2138. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 197. Stark beschädigter, von Würmern zerfressener, beigefarbener Lederoinband mit dunkelbraunen Lederkanten und breiter, goldener Guilloche. Rücken erneuert. Gelb-

liches Papier. Text an manchen Stellen verwischt. Wasserflecken vor allem gegen Ende der Hs. 125 Bl. 89b-90a und 125a-b sind unbeschrieben. 20,5x13 cm. 15,5x8 cm. Zweispaltig. Ca. 18 Zl. Kustoden. Ta'liq. Bl. 1b und 90b: 'Unvân. Bl. 1b-2a: breite schwarz-goldene Doppelrandleisten; sonst einfache schwarz-goldene Rand-, Mittel- und Querleisten. Überschriften rot, der Maḥlaṣ rot überstrichen. Ḥasan, bek. als Müftizāde. O. D. Etwa in der 2. Hälfte des 18. Jh. geschrieben.

Das gleiche Werk wie Nr. 441.

(1b) A: بونعت بی عدیلی قیلدی انشا سائی آکاه مزین ایلدی دیوانی چون سطر بسم الله

(124b) E: رخسار آل یاره طاغلدقجه کاکل که کلشنی ایدر کشی کاه سنبل

Gedichtsammlung.

Bl. 1b-62a: Kassiden und Meṣnevīs. Bl. 62b-89a: Chronogramme. Bl. 90b-119a: Gasels. Bl. 119a-121a: *terǧī'-bend-i murabba'*. Bl. 121a-b: Rätsel. Bl. 121b-123b: Tetrasticha. Bl. 123b-124b: Disticha.

Zusätze zum *Divân* am Rand. Bl. 1a: mehrere Besitzervermerke.

443 Ms. or. oct. 2602. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 300. Gelbliches Papier. 63 Bl. 1a, 21a, 50a, 63a-b unbeschrieben. Zwischen Bl. 20/21 fehlen einige Blatt. 23x13 cm. 16x7 cm. Zweispaltig. 17 Zl. Kustoden. Ta'liq. Rote Doppelrandleisten und einfache Mittel- und Querleisten. Überschriften und Maḥlaṣ rot.

SERMED, Seyyid Feyzullāh.

Starb 1202/beg. 13. Okt. 1787. Vgl. Karatay, Yazmalar II 212.

Divân

دیوان

(1b) A: ای صاحب معجزات وی فخر رسل ای شافع روز حشر وی ملجئه کل

(62b) E: دعا ایدوب دیدم تاریخ سال فوتن ای اوله جنتده یا رب فاطمه همسایه زهرا

Gedichtsammlung.

Andere Hss.: Karatay, Yazmalar II 211f. Nr. 2564; Hacı Mahmud Nr. 5118. Bl. 1b-15b: Kassiden. Lobkasside auf den Propheten, auf Sultan Muṣṭafā III. (1757-1774), auf Ḥalil Paşa, auf den Scheichulislam und andere Persönlichkeiten wie z. B. auf seinen Meister (*ustād*) Şidqī Ef. (Bl. 12a, 13b; starb 1183/beg. 7. Mai 1769, S'O III 225). Bl. 16a-18b: *tahmīs* auf Gasels von RİYĀZĪ, 'IZZET, KELİM, TEVFĪQ, NĀŞİD und 'IŞMETİ. Bl. 19a-20a: 2 *terǧī'-bend*. Bl. 21b-46b: Gasels. Bl. 46b-47b: Tetrasticha und Disticha. Bl. 47b-49b: ein Rätsel und Logograph. Bl. 50b-62b: Chronogramme auf die Thronbesteigung Sultan 'Abdülhamīds I. (1774), auf Sultan Muṣṭafā III., auf die Kronprinzen und deren Beschneidung, auf die Scheichulislame Es'ad Ef., İbrāhīm Ef. und Dürrizāde 'Ārif Ef.

Am Rand von Bl. 21b und 27a je ein Gasel.

444 Ms. or. oct. 2027. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 2 Teilen. 1925/26. 414. Brauner Ledereinband. Verschiedenfarbiges Papier. 156 Bl. 1a-3a, 18b-19a, 22a-b, 25b-26a, 28b-30b, 31b, 60b, 65b, 87a-88b, 107a-110b, 142b-156b sind unbeschrieben. 15x21 cm. 21x15 cm. 16,5x10 cm. Ca. 19 Zl. Zweispaltig. Kursives Neshi mit häufig ineinander verschlungenen Schriftzügen, im 1. Drittel der Hs. rot vokalisiert. Überschriften, Stichwörter und Interpunktion rot. Kolophon verwischt. 1161/beg. 2. Jan. 1748.

Teil 1 der Hs.

SEZĀ'Ī, Ḥasan b. 'Alī Gūlšenī.

Starb am 18. Ramaẓān 1151/30. Dez. 1738. Vgl. ĪA X 547 ff.

Divān

دیوان

(3b) A: هذا الهیات اول واقف سر سبجانی الشیخ الربانی باحضرت سزائی خادم الفقراء

كلشنى الشیخ حسن جابى (؟) دده افندى . . .

حمد سزا ذاته ای کبریا نوعی بشر ایلیمز ادا

(132a) E: عكس ایتدی دلده حال سویدانی روئی یار

بیت وصال عاشق زار اولدی آشکار

Gedichtsammlung sufischen Inhalts.

Andere Hss.: Flügel I 665 Nr. 714; Blochet II 254 Nr. 1388; Rossi 214 ff. Vat. Turco 250, 251,1, 252,2; Karatay, Yazmalar II 189f. Nr. 2517-18; Üniv. Nr. 1405, 3021; Aşir Nr. 333; Atif Nr. 2075; Hafid Nr. 399-400; Genel Nr. 746; Ahmed Badi Nr. 85.

Drucke: Bülāq 1256/1840, İstanbul 1267/1851, s. Karatay, Basmalar II 740.

Bl. 3b-9b: *na't* und 8 *terğî'* zum Lobe des Propheten. Bl. 9b-10b: Kasside paränetischen Inhalts. Bl. 10b-11a: Sechser. Bl. 11a-b: *tahmîs*. Bl. 11b-12b: 2 Kassiden. Bl. 12b-126a: Gasels. Bl. 126b-127b: persische Gasels. Bl. 127b-130b: Vierzeiler. Bl. 131a-132a: Einzelverse.

Bl. 141b-142a: *tahmîs* von ḤASĪB auf ein Gasel von SEZĀ'Ī.

Es folgt: 2. Bl. 132b-140b: FENĀ'Ī, *Divān'ce* (vgl. Nr. 334).

445 Ms. or. oct. 2714. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 26. Roter Ledereinband mit Guilloche. Gelbes Papier. 89 Bl. 1a und 82a-89b sind unbeschrieben. 20x12,5 cm. 13x6,5 cm. Zweispaltig. 17 Bl. Kustoden. Schönes Ta'liq. Überschriften und Stichwörter rot. Mehmed Şerif Fiṭrî en-Naqşbendî el-Edirnevî. Beendet am 29. Ğem. II 1251/22. Okt. 1835.

Das gleiche Werk wie Nr. 445.

(1b) A: حمد سزا ذاتگه ای کبریا
 نوع بشر ایلیه مزلر ادا
 (82a) E: کوهر کمیاب تاریخی مسلم بعد از این
 ایلدی اندیشه زیب ساحل بحررقیم
 واصل کان هنر بو رسمه تاریخن دیدی
 کچدی خیط مسطره لؤلؤی زیبای حکم

Gedichtsammlung.

Bl. 1 b-7 b: Lobkassiden (*na't*) auf den Propheten und *terkib-bend*. Bl. 8 a-78 a: Gasels und *tergî'-bend*. Bl. 78 b-82 a: Vierzeiler und Einzelverse. Bl. 82 a: Chronogramm.

Randglossen in Rot. Häufig Hinweise für den musikalischen Vortrag der einzelnen Stücke.

446 Ms. or. quart 1419. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925. 148. Dünnes, bräunliches Papier. 121 Bl. 1 a und 121 b unbeschrieben. 19,5 x 16,5 cm. 14 x 12 cm. Zweispartig. 15 Zl. Kustoden. Riq'a. Stichwörter und Überschriften rot. Autograph (s. Bl. 121 a). Beendigung der Niederschrift: 21. Muharrem 1305/9. Okt. 1887. Dahinter steht das entsprechende Mäliye-Datum (27. Eylül 1303). Der Gaseteil war am 15. Muh. 1305/3. Okt. 1887 abgeschlossen (vgl. Bl. 105 a).

Eṣ-Şeyḥ Murtazā SUKŪTĪ.

Er war Vorsteher (*post-niṣīn*) im Kloster des Scheich Mehmed Ḥarabātī vom Orden der Sa'diye (st. 1181/beg. 30. Mai 1767) in Köprülü, Wilajet Saloniki.

Divān

دیوان

(1b) A: سلانکک ولایت جلیله سی داخلنده واقع کوبریلی قصبه سنده مدفون طریقه
 علیه سعیده دن قطب العارفین . . . الشیخ محمد خراباتی بابا حضرتلرینک درگاه شریفنده
 وکالتاً بوست نشین بولنان الشیخ مرتضی السکوئی دیوان بلاغت عنوانلریدر

بسمه

امر حقه بو کتابه بشلدم بن زاهدا جوهر نظم صاچلیه (!) عالم ایچره هر یگا
 (121a) E: فتح ایدر مشککک اوقویان احباب ذکر ایدر عالمه اول معمائی
 K: تمت الكتاب عن يد الحقیر الفقیر الشیخ مرتضی سکوتی بوست نشین بدرگاه
 خراباتی طریق سعدی کوبریلی ۲۱ محرم الحرام ۱۳۰۵ ۲۷ ایلول ۱۳۰۳

Gedichtsammlung sufisch-paränetischen Inhalts mit gemäßigt alidischer Tendenz.

Der Murīd auf dem Weg zu Gott ist das Hauptthema dieses Dīvāns. Geduldiges Ertragen der Leiden und Nöte dieser Welt, die Hinwendung zu Gott, das völlige Erfülltsein von der göttlichen Liebe bis zum Grade der mystischen Trunkenheit, das Aufgehen im göttlichen Wesen (*tevḥīd*) sind die Charakteristika der Sa'dīye-Derwische. In diesem Zusammenhang kommt dem Mūršīd besondere Bedeutung zu. Er ist die Zentralfigur im Leben des Murīd. Bl. 77 a,14: *Şeyḥ-i kāmīl himmetiyle vuslete yol bulmuşuz*, u. a. Er ist der 'ārīf, der 'āşīq, der durch seine Erkenntnis des göttlichen Wesens (*ma'rifet*), durch seine Liebe zu Gott ('aşq), durch sein Einswerden mit dem göttlichen Wesen den Murīd auf diesem Weg führt. – Anders die Gesetzesgelehrten (*fuqahā'*). Sie haben keine Religion und keinen Glauben: Bl. 39 a,14: *Şol tahāretsiz faqihīñ dīni yoq imāni hiç . . .* – Bl. 1 b–105 a: Gasels. Bl. 26 a ff.: über die Zwölf Imame. Bl. 27 b: Lob auf die vier ersten Kalifen. – Der Dichter rückt deutlich von den extremen Ansichten der Ravāfiğ ab. Bl. 32 b: *na't*. Bl. 33 b: über die gottlose Zeit, Bekenntnis zum Propheten, Liebe zu 'Alī, Ḥasan und Ḥusayn; über die 9 Substanzen, aus denen der Mensch geschaffen wurde. – Bl. 68 a–69 b: zwei Trauerkassiden auf Ḥusayn. Bl. 70 a: *Aḥvāl-i enbiyā-i 'izām*. Bl. 79 b ff.: mehrere *na't*. Bl. 101 a: Klage über die Hartherzigkeit und Glaubenslosigkeit der Weltmenschen. Bl. 105 a: Vierzeiler. Verherrlichung des Propheten, 'Alis und Ḥusayns. Bl. 107 b: Disticha. Bl. 109 b: über die 12 Ältesten (*pīr*), beginnend mit Aḥmed Rifā'ī bis zu dem Ḥalvetīye-Scheich Seyyid Yaḥyā, mit Angabe ihrer Geburts- und Todesdaten. Bl. 111 a: die 12 Derwischorden. Bl. 111 b: Todesdatum des Scheich Meḥmed Ḥarabātī. Bl. 112 a: Todesdatum seines Nachfolgers, Scheich 'Alī Qoç Baba (starb 1207/beg. 19. Aug. 1792). Bl. 112 b: das seines Sohnes, Scheich Eyyüb Baba (starb 1258/beg. 12. Febr. 1842). Bl. 113 a: das Todesdatum von dessen Sohn, Scheich Zeynel'ābidīn, Vorsteher im Kloster des Ḥarabātī wie sein Vater (starb am 27. Muḥarrem 1280/14. Juli 1863) und die Todesdaten von neun anderen Scheichs verschiedener Orden aus des Verfassers Zeit. Bl. 118 a: Lobgedicht auf Ğum'ālī Baba, einer der Diener (*bende*) des Ḥarabātī. Bl. 119 a–120 b: Kurzer Glaubenstraktat. Gedicht auf den „vollkommenen Scheich“.

Bl. 30 a: ein *fetvā* des EBŪ S-SU'ŪD zugunsten der *erbāb-i tariqat* bzw. *ehl-i tevḥīd* die Frage betreffend, ob ihr *zīkr* gesetzlich (*şer'an*) erlaubt sei.

SURŪRĪ, Seyyid 'Osmān, mit dem Maḥlaṣ HEVĀ'Ī.

Starb am 11. Şafer 1229/2. Febr. 1814. Der bedeutendste osmanische Chronogrammdichter. Vgl. EI IV 611, HAYDAR GÖFER, *Sururi, hayatı, edebî karakteri, tarihçiliği ve hicvi*. İstanbul Üniv. Türkiyat Enst. Mezuniyet Tezi 1945.

Dīvān

دیوان

(1b) A: رهبر و سمت سخن اولدی سروری یا ربّ ساڭه اصمردی بالجمله اموری یا ربّ

(161b) E: پایدار اولدی ایاغکده هوایی تقریس

شیشلری شوپله یورت شیشلره کیم قان بوریسون

Gedichtsammlung.

Die Hs. ist, wie sich aus den datierten Eintragungen der Vorbesitzer ergibt, vor 1213/beg. 15. Juni 1798 geschrieben worden. Sie enthält daher nicht den ganzen Dīvān des Verfassers, so vor allem nur einen Teil der Spottgedichte, vgl. Nr. 449.

Andere Hss.: Rossi 263, Vat. Turco 311; Karatay, *Yazmalar II* 230 Nr. 2605; Hacı Mahmud Nr. 5096; Hafid Nr. 398; Es'ad Nr. 3849; Ali Emiri Nr. 1084; Manisa Nr. 7844; Çorum Nr. 2114.

Druck: Bülâq 1255/1839, s. Karatay, *Basmalar II* 761.

Bl. 1b–31a: Kassiden. Auf das einleitende Tetrastichon folgt die Lobkasside auf Nāsid Beg und auf Tevfiq Ef. (Bl. 3b). Bl. 5a: Frühlingskasside auf 'Ātifzāde. Bl. 8a: Lobkasside auf den Scheichulislam. Bl. 10a: *Ramazānīye* zum Lobe Ḥalil Pašas. Bl. 11bff.: Festtagskassiden zum Lobe 'Izzet Pašas, des Scheichulislam, Mehmed Pašas (Bl. 15a), Nāsid Begs (Bl. 16b), des Re'isülküttāb, des Kethūdā-i devlet, Hayrī Ef. (Bl. 18b). Bl. 19b: Frühlingskasside auf den anatischen Heeresrichter Aḥmed Ef. Bl. 20a: Lobkasside auf den Scheichulislam Es'adzāde, auf Mehmed Ağa (Bl. 21a). Bl. 22a: Sommerkasside (*şayfiye*) auf den Scheichulislam. Bl. 22b: Bittgesuch an denselben. Bl. 24a: Kasside (*qaşıde-i beççe*) zum Lobe des Scheichulislam Es'adzāde nebst Bittgesuch in Form eines Gasels. Bl. 25a: dass. an Tevfiq Ef. Bl. 26a: Lobgedicht auf Behğet Ef. in Gaselform. Bl. 27a: Lobgedicht auf den Kethūdā Āşafi, Bl. 27b: eins auf Kāğid-ḥāne. Bl. 28a: *naẓire* zu einem Gedicht von SŪNBŪLZĀDE VEHBĪ. Bl. 28b: Brief. Bl. 29a: Bittgesuch an den Wali von Adana. Bl. 29b: Frühlingskasside auf den Kadi von Adana, 'Osmānzāde. Bl. 30a: Lobkasside auf Süleymān Paša. Bl. 30b: Willkommensgruß (*qudūmīye*) an Ḥüseyn Ef. Bl. 31a: Kasside für Fethī Ef. Bl. 31b–110a: Chronogramme. Bl. 111a–118a: *taḥmīs* auf ein Gasel von Sultan SELİM III., auf eins von MEKKĪ Ef., auf zwei von TEVFIQ Ef., auf eins von RIFQĪ Ef., auf eines von YAḤYĀ, auf vier von HŪZNĪ und auf eins von ES'ADZĀDE. Bl. 118b–150b: Gasels. Bl. 150b–153a: Tetrasticha und Disticha. Bl. 154a–161b: Spottgedichte.

Bl. 1a: Verse und Besitzervermerke. Bl. 31b–110a: Zusätzliche Chronogramme am Rande von anderer Hand (*ta'liq*). Bl. 110a: Erklärung eines persischen Verses von Scheich ĠĀLIB DEDE.

448 Ms. or. oct. 2008. Staatsbibliothek, Marburg

1924/5. 71. Weißes, gelbes, braunes und grünes Papier. 112 Bl. 1a, 68a-69a unbeschrieben. Zwischen Bl. 67/68 Lücke. 23x16,5 cm. 16x7,5 cm. (schwankend) Zweispaltig. 17 Zl. Kustoden, fehlen teilweise. Nach links geneigtes Rīq'a im Ta'liq-Duktus mit zahlreichen Ligaturen. Überschriften rot. Beendet am 29. Regeb 1235/Freitag, den 12. Mai 1820.

Das gleiche Werk wie Nr. 447.

(1b) A: او مر بای و کدا سندن عنایت یا رسول الله

که سن سن شاه اورنک رسالت یا رسول الله

(112a) E: تنده قدرت قندن اولسون نعمت جان شکرینه

بیگ دلم اولسه یتشمز بر دلم نان شکرینه

Gedichtsammlung.

Bl. 1b-2a: *münāgāt* (fehlt in Nr. 447). Bl. 2a-67b: Chronogramme. Bl. 69b-73a: *tahmīs* (es fehlen 6 *tahmīs*). Bl. 73b-109b: Gasels. Bl. 110a-112a: ein Gasel und Chronogramm, Tetrasticha und Disticha. Die Kassiden und Spottgedichte fehlen in dieser Hs.

449 Ms. or. quart. 2013. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1936. 21. Gelbliches, geglättetes Papier. 49 Bl. 1a, 42b-43b, 48b-49b sind unbeschrieben. 25x16 cm. 19,5x10,5 cm. Zweispaltig. Ca. 12-16 Zl. Kustoden. Kursives Neshī. Rote Doppelrand- und Zwischenleisten.

SURŪRĪ, Seyyid 'Osmān.

Vgl. Nr. 447.

Hezelīyāt

Titel der Hs.: *Mudhikāt-i Surūrī-i Hezzāl*

هزلیات

مضحکات سروری هزّال

(1b) A: ارباب حرفت ایجره ظهور ایلدی قتن

(42a) E: حرف معجمله اولدی تاریخی مضحکات سروری هزّال

(44b): قتال عسکر سودانه بن یول بولایم اکر یوز اقلغی ایتمز ایسه م عرب اولایم

Die berühmten, namentlich gegen Sünbülzāde Vehbī gerichteten Spottgedichte, mit dem er sich während der Verbannung in Eski Zağra überworfen hatte. Für den Inhalt s. HOP IV 270 ff.

Andere Hss.: Flügel I 703 Nr. 754 (Inhaltsangabe und Literaturhinweise); Üniv. Nr. 1567.

Bl. 3a–14b: Sechser, Fünfer, Gasels. Bl. 15a–42a: Chronogramme. Bl. 44a–45b: Einzelverse und Nachträge.

Bl. 46a–48a: 5 Gasels von EMİN und SIRRİ Beg, 4 Lieder von EMİN, ein Gasel von 'AZMİ und eine *nazīre* des 'AZMİ auf ein Gasel von EMİN.

450

Ms. or. oct. 2009. Staatsbibliothek, Marburg

1925/6. 31. Gelblich-bräunliches geblätternes Papier. Die ersten beiden Bl. und am oberen Rand der Hs. Wasserflecken. 137 Bl. 1a, 48b–49a, 67a, 105a, 122b–123a, 125a, 128b–129a und 135b–137b sind unbeschrieben. 21,5x13,5 cm. 17x7 cm. Zweispaltig. 17 Zl. Kustoden. Neshī. Bl. 1b, 10a und 105b: 'Uvnāne und schwarz-goldene Randleisten; sonst in Rot, ebenso die Überschriften.

Hüseyn ŞĀKIR.

Er dichtete unter den beiden Sultanen Aḥmed III. und Maḥmūd I. und hatte seit dem Jahre 1146/1733 als Nachfolger von Muṣṭafā Sāmī das Amt des Reichsgeschichtsschreibers inne. Ende Ša'bān 1155/Okttober 1742 starb er in Aleppo, nachdem er wenige Tage zuvor mit dem Richterposten dieser Stadt betraut worden war. Vgl. GOW 277f. und die dort angeführte Literatur.

Divān

دیوان

(1b) A: بسملة السلام ای محرم خلوتکه ثمّ دنی مهر برج من عرف محبوب خاص کبریا

(135a) E: اولور بو شعله روز روشنندن پیام آور فروزان شعله خلوتسرای پر ضیا در بر

Gedichtsammlung. Sie wurde, wie aus den umfangreichen Kassidenüberschriften und der darin häufig wiederkehrenden Wendung „*mevlānā-yi merqūm*“ bzw. „*mevlānā-yi merḥūm-i merqūm*“ erhellt, nach dem unerwarteten Tode des Dichters von einem Schüler oder Anhänger desselben redigiert. Vgl. insbesondere den einleitenden Abschnitt zu dem Abschiedsgedicht auf Bl. 38a, wo der Sammler des *Divāns* von dem bald nach der Abreise des Dichters eingetretenen Tode spricht: *Fī l-ḥaqīqa rāh-rev-i sefer-i āḥiret olmasıyla tevdi'in imā etmekle āhir-i guftār-i firqat āşārī oldığın inhā etmişdir.*

Andere Hss.: Çorum Nr. 2100; Beyazıt Umumî Nr. 5788; Ali Emiri Nr. 324.

Bl. 1b–4a: Fünfer zum Lobe des Propheten. Bl. 4a: Thronbesteigungskasside für Sultan Aḥmed III. Bl. 5b: *Şiḫḫat-nāme* für Sultan Aḥmed III. anlässlich

der überstandenen Blatternkrankheit nebst Bitte um Beförderung, Bl. 7b: Frühlingskasside für Sultan Ahmed III. Bl. 10a: Glückwunschkasside zur Thronbesteigung Sultan Mahmüds I. Bl. 11b: *terkib-bend*: Glückwunsch zum Siege des Großwesir Ibrāhīm Paša über die Aufständischen mit Versen aus der Lobkasside NEF'īs auf Sultan 'Osmān II. Bl. 13a: Festtagskasside für Ibrāhīm Paša. Bl. 14a–b: Glückwunschkassiden zum Fest des Fastenbrechens für Ibrāhīm Paša. Bl. 16a: Kasside für denselben anlässlich des Aufbruches des großherrlichen Heeres in Richtung Osten. Bl. 17a: Kurzes Lobgedicht auf ein Geschenk, welches der Großwesir dem Sultan gemacht hatte. Bl. 17b: Kasside über die verschiedenen Tulpenamen (die Tulpe galt als Symbol für die lobenswerten Eigenschaften des ehem. Großwesirs Ibrāhīm Paša). Bl. 19b: Lobkasside auf denselben. Bl. 20b: Lobkasside auf den Großherrscher anlässlich seiner Teilnahme an einer Abendgesellschaft beim Großwesir. Bl. 21b: Lobgedicht auf den Großwesir während seiner Teilnahme an einer Abendgesellschaft beim Großadmiral (*qapudan-i deryā*) Muṣṭafā Paša. Bl. 22a–24b: 3 Kassiden anlässlich des Besuches des Großwesirs bei dem Kethüdā Mehmed Paša. Bl. 26a: Lobkasside auf den verst. Ibrāhīm Paša. Bl. 28a: Lobkasside auf den unter Sultan Mahmüd I. wirkenden Großwesir 'Alī Paša. Bl. 29a: Kasside anlässlich der ersten Übernahme des Großwesirats durch Hekimbašizāde 'Alī Paša. Bl. 30a: Glückwunschkasside an denselben anlässlich der Einweihung der von ihm erbauten gleichnamigen Moschee am Atlamatašī i. J. 1147/1734 (vgl. İA I 334). Bl. 36b: *tahmīs* auf eine Kasside NEF'īs, welche dieser zum Lobe des Großwesirs Ilyās Paša verfaßt hatte. Bl. 37a: Kasside auf Ahmed Paša. Bl. 38a: Abschiedsgedicht (*müseddes*) an den Großwesir Yegen Ahmed Paša (das letzte Gedicht vor seiner Reise nach Syrien). Bl. 39a: *tahmīs* auf eine Kasside des SĀBIT, auf eine des NEF'İ (Bl. 42a). Bl. 46a: Kasside auf den Stellvertreter des Großwesirs Mehmed Paša und Glückwunschkasside an denselben (Bl. 46b). Bl. 47b: unvollendete Lobkasside auf den verst. Ibrāhīm Paša. Bl. 49b–66a: Gasels. Bl. 66b: Rätsel. Bl. 67b–122a: Chronogramme. Bl. 70b–71b: Geburtsanzeigen der Kronprinzen Ibrāhīm und Seyfeddīn. Bl. 71bff.: Baudaten. Bl. 71bf.: die beiden Schlösser 'Adl-ābād und Nišāt-ābād. Bl. 75a: die Brunnen Sultan Ahmeds III. in Eyyüb, in Üsküdar (Bl. 76a–b) und im neuen Serail (Bl. 77b). Bl. 77bff.: Chronogramme auf den Friedensschluß mit Afghanistan, auf die Eroberung von Tiflis (Bl. 79a), von Täbriz (Bl. 79b), von Eriwan (Bl. 80a), von Gençe (Bl. 81a), auf die Thronbesteigung Sultan Mahmüds I. (Bl. 81b), auf die Eroberung von Belgrad (Bl. 82a), auf den Bau des Brunnens der Mutter Sultan Mahmüds I. in Beşiktaş, auf die Ausbesserungsarbeiten an der Moschee in Hasköy, auf den Bau einer Drahtzieherei (*sīm-keş-hāne*) in İstanbul (Bl. 82b–84a). Bl. 84b: 4 Chronogramme auf den Bau von Brunnen, der Fāṭima Sultan Moschee und deren Brunnen (Bl. 86b), auf den der 'Ā'iša Sulṭān (Bl. 87a) und den der Umm Kulšüm in Üsküdar, der Zeyneb Sulṭān am neuen Serail und gegenüber dem Tor der Aya Sofya. Bl. 88bff.: 3 Chronogramme auf die Residenz des Großwesirs Ibrāhīm Paša u. a. Bl. 93aff.: Chronogramme auf die beiden Brunnen Ibrāhīm Pašas an der Mauer seines Palastes und in Üsküdar. Bl. 93bff. Chr. auf die Ausbesserungsarbeiten an dem Brunnen

Sultan Süleymāns I. Bl. 94b: Chr. auf den Bau von Bad und Küche im neuen Serail, Bl. 95a: auf die Moschee Ibrāhīm Paşas, Bl. 95bff.: auf Schulen, einen Brunnen und ein Bad in İstanbul, Bl. 97b: auf die Beschneidung der Söhne Ahmeds III., Bl. 99a: auf den Bau des Brunnens der Fātima Hätun (Tochter des Ibrāhīm Paşa), Bl. 99b: auf den Bau des Küstenschlosses und eines Brunnens für den Kethudā Mehmed Paşa, Bl. 101a: auf den Bau der Hekimoglī ‘Alī Moschee, Bl. 102a: auf den Bau des Brunnens der Mutter des Großwesirs ‘Alī Paşa in Beşiktaş und den des Ahmed Paşa (Bl. 102b), Bl. 103a: auf die Ausbesserungsarbeiten an den Bauten Sultan Bayāzids II. Bl. 103b: Chronogramm auf die Verleihung der Scheichulislamwürde an Ishāq Ef. Bl. 105bff.: Chr. auf die Anlage eines Schlosses und Brunnens von Scheichulislam Mustafā Ef. und anderer Brunnen. Bl. 109aff. Baudatum der Moschee und eines Brunnens des Mehmed Paşa in Ortaköy. Bl. 112a: Todesdatum des ‘Ussāqizāde ‘Abdullah Ef. Bl. 112b: Betrauung des Feyzullāh mit dem Amt des Heeresrichters von Rumelien; Todesdaten und Chronogramme auf Schloß- und Brunnenbauten. Bl. 123b–124b: Fünfer (*muhammes-i mütekerrir*). Bl. 125b–128a: Tetrasticha. Bl. 129b–135a: Disticha.

451 Ms. or. oct. 3059. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 85. Gelbliches, etwas fleckiges Papier. Text an manchen Stellen verwischt. 55 Bl. 1a, 2a und 49b–55b unbeschrieben. 19,5x12,5 cm. 14x6 bis 8,5 cm. Zweispaltig. 17 Zl. Kustoden. Ta‘liq. Überschriften und Stichwörter rot.

‘Alī ŠEHRI.

Er stammte aus Malatya, war u. a. Bittschriftmeister unter dem Großwesir Gürģi Mehmed Paşa und starb 1071/1661. Vgl. *Divanlar* II 379f.

Dīvān

دیوان

اندیشه دنیای دیندن پاک اول شهرى سبب خلقتكى درآك اول (2b) A

نعت شه كوئینه زبانك وقف ایت نو بلبل كلزار كل لولاك اول

هم عزل هم ردّ و هم تحقیر هم رسوای خلق (48b) E

بر وجود اوزره بو دگلی جورى موجود ایلمه

سن همان عفوك حساب ایت یوخسه جرم بندکان

عدّ اولتماز یوق یره افکار معدود ایلمه

Gedichtsammlung. Zum Inhalt vgl. *GOD* III 435ff.

Andere Hss.: Flügel I 657ff. Nr. 704-05; Blochet II 1261 Nr. 214; Rossi 217 Vat. Turco 253,1; Divanlar II 379-86 Nr. 144; Karatay, Yazmalar II 257 Nr. 2674,2, 257 Nr. 2676,2, 261 Nr. 2686,4, 345 Nr. 2953,4; Ankara Nr. 999; Vahit Paşa Nr. 631.

Bl. 2b-11a und 13b-17a: Kassiden. Bl. 11b-13a: *tergî-bend* und *na't*. Bl. 17a-18b: *terkîb-bend*. Bl. 18b-19b: Brief an seinen Freund Velî Aga. Bl. 19b-43b: Gasels. Bl. 43b-46a: Chronogramme. Bl. 46a-47b: Vierzeiler. Bl. 47b-48b: Anfangsdistichen und Tetrasticha.

Bl. 1b: Besitzervermerk vom 1. Zî l-qa'de 1279/20. April 1863. Bl. 49a und 53b-55b: Versbeischriften. Nachträge zum Divân am Rand.

452

Ms. or. oct. 3617. Staatsbibliothek, Marburg

1931. 225. Gelbes, geblätteres Papier. 66 Bl. 1., nicht mitgezähltes Blatt, 21a und 64a-66b sind unbeschrieben. 22x13 cm. 15x8 cm. Zweispaltig. 12 Zl. (bis Bl. 20), dann 17 Zl. Kustoden. Ta'liq. Bl. 1b-2a: schwarz-goldene Rand-, Längs- und Querleisten, bis Bl. 7b: einfache Rand- und Querleisten. Überschriften und Stichwörter rot. Mehmed Qadrî, bekannt u. d. N. 'Alî Efendizâde el-müderriş. Beendet am 1. Muharrem 1205/10. Sept. 1790.

ŞERİF, Mehmed Ef. Ebû Ishâqzâde.

Starb 1204/beg. 21. Sept. 1789, s. Karatay, Yazmalar II 213 Nr. 2566.

Divân

دیوان

(1b) A: خداوند غنی سنسن الهی ایدر عالم درکده لفظ خواهی

(63b) E: اول خطده دو میم ابتدی فی رسم و حساب

حکک ایدوب زائدی صکره نه صحیح اولنر کتاب

باسم ابو بکر:

قسم بخالق تو دانشور در آن دم دل چو رونمایی همچو چشم حسیرانم

Gedichtsammlung.

Andere Hss.: Karatay, Yazmalar II 213 Nr. 2566 II 259 Nr. 2682,5; Üniv. 256, 350, 1294, 3430, 9689; Halet Nr. 672-73; Es'ad Nr. 3442,5.

Bl. 1b-4a: *na't*. Bl. 4a-5a: *tahmîs* auf den *na't* des NAHÎFÎ. Bl. 5a: Lobkasside auf Râgîb Paşa. Bl. 7a-20b: Chronogramme auf Ereignisse der Jahre 1172-1190/1758-1776. Bl. 21b-58b: Gasels. Bl. 59a-61a: *tahmîs*. Bl. 61b: Anfangsdistichen. Bl. 63a-b: Einzelverse, Rätsel.

453 Ms. or. oct. 1630. Staatsbibliothek, Marburg

1913. 311. Bräunliches, etwas fleckiges Papier. 71 Bl. und 2 Vorsatzblätter. 1a, 31b–32a sind unbeschrieben. 24x16 cm. 19,5x10,5 cm. Zweispaltig. 21 Zl. Kustoden, häufig durch den Schnitt verlorengegangen. Plumpes Ta'liq. Überschriften, Stichwörter, Rand-, Mittel- und Querleisten rot.

Ševqī, Yūsuf Ćelebi.

Stammte aus Edirne, war unter dem Kronprinzen Mehmed Ćelebi Wali von Kaffa und Diwanschreiber und starb unter Bāyazīd II. (1482–1512), s. S'O III 172, HĤ I 795 Nr. 5492, GOD I 253f.

Divān

دیوان

(1b) E: حبّذا سور سرور آیین و بزم دلکشا دلبر فرخنده بی سن شاهد شادی فزا

(71b) E: شوقی خسته دلی دردله اولدرسه نه غم

در کورر جون لب جانبخشله بالی چلی

Gedichtsammlung.

Andere Hss.: Genel Nr. 495–96; Ali Emiri Nr. 235.

Bl. 1b–21a: türkische Kassiden. Bl. 24b–28a: persische Kassiden, darunter Frühlings-, Herbst- und Festtagskassiden mit Lobgedichten auf Sultan Bāyazīd II. (Bl. 2b, 7b, 19a), auf den Kronprinzen Mehmed Ćelebi (Bl. 4b, 9b), auf Qorqud Ćelebi (Bl. 16b, vgl. ĀA VI 855 ff.), auf den Großwesir 'Alī Paša (Bl. 14a, st. 1511, vgl. ĀA I 331), auf den Nišāngī Ća'fer Ćelebi Tāgīzāde (st. 18. Aug. 1515, vgl. ĀA III 8ff., Bl. 15a), auf Šāmī Muṣṭafā Beg (Bl. 18b, vgl. S'O III 130). Bl. 21b: Fünfer. Bl. 22a–23b: Tetrasticha. Bl. 23b–24a: 2 Trauerkassiden und Disticha. Bl. 28b–30b: persische Gasels, ein Chronogramm, ein *iltimās* und Distichon. Bl. 32b–71b: türkische Gasels.

Bl. 31a: Beischriften in Siyāqat.

454 Ms. or. quart. 1509. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1926. 257. Dunkelvioletter Ledereinband mit goldenem Medaillon, Anhängern und goldener Guilloche. Bräunliches, etwas fleckiges Papier. 312 Bl. 51, 55–56, 161–169, 211–218 sind unbeschrieben. 21x15 cm. 15x9 cm. Zweispaltig. 19 Zl., gel. 23 Zl. Kustoden. Teilvokalisiertes Neshī. Bl. 1b: 'Unvān, Bl. 1b–2a: schmale schwarz-goldene, sonst rote Rand-, Mittel- und Querleisten. Stichwörter, Überschriften und Korrekturvermerke rot.

ŠUHŪDĪ, Mehmed.

Starb 1021/beg. 4. März 1612. Divanlar II 232f.

Divān دیوان. Hier (Bl. 8b) betitelt: *Levāmi' el-ašvāq*

لوامع الاشواق

مژده فضل و كرمت يا كريم

(1b) A: بسم الله الرحمن الرحيم

قطعه

محشر كوني قل اني ديوانمه عنوانم

چون نام شريفك در سرنامه ديوانم

كفي علمك بحالي عن سؤالي

(309b) E: لساني كلّ عن بسط المقالى

و الله غفور رحيم

استغفر الله العظيم

تم

Gedichtsammlung. Sie zerfällt in drei *defter* und enthält 1. (Bl. 11b–148a): *münāğāt*, 2. (Bl. 148a–253b): *na't* und Lobkassiden auf die vier ersten Kalifen, die Prophetengenossen und Heiligen, 3. (Bl. 253b–309b): Gasels, Vierzeiler und Tetrasticha. Auf Bl. 1b–11a steht eine längere Vorrede zum *Divān* in Prosa und Versen.

Andere Hss.: Divanlar II 232f. Nr. 105; Genel Nr. 9387; Rossi 231 Vat. Turco 266,2 (Auswahl).

455

Ms. or. oct. 2048. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 2 Teilen. 1925. 320. Gelb-bräunliches, stark fleckiges Papier. Text an verschiedenen Stellen verwischt. 78 Bl. 1a und 61a unbeschrieben. 20,5 x 13,5 cm. Ca. 15 x 8 cm. Zweispaltig. 18 Zl. Kustoden. Ta'liq. Überschriften und Stichwörter rot. Ende der Niederschrift: 10. Rebi' I 1163/18. Febr. 1750.

Teil 1 der Hs.

ŞĀBİR Pārsā Meḥmed Ef.

Starb 1090/1679, vgl. Divanlar II 447 und HALIDE AKŞIN, *Sābir, hayatı, edebî şahsiyeti ve Hophopnamesi*. İstanbul Üniv. Türkiyat Enst. Mezuniyet Tezi 1946–47.

Divān

دیوان

جلوه کرده بر خورشید انور ساخته

(2b) A: ای زخاک تیره کون روح مصور ساخته

بلم نیه منجر اولور احوال دل زار

(60b) E: دل زلفکه بند اولدی تیرکن آکه بر تار

Gedichtsammlung.

Andere Hss.: Divanlar II 447–48 Nr. 167; Karatay, Yazmalar II 158 Nr. 2431.

Bl. 2b–3a: persische Kasside. Bl. 3a: *na't*. Bl. 5a: Lobkasside auf Ġalāladdin Rūmī, auf den Qā'im-maqām Muṣṭafā Paşa und auf Muṣāhib Paşa. Rosenkasside

auf den Großwesir Muṣṭafā Paša. Bl. 11a–13a: Chronogramme: Geburt des Prinzen Muṣṭafā, Eroberung von Neuhäusl und von Kamieniec i. J. 1083/1672, von Čehrin durch Qara Muṣṭafā Paša am 3. Reğeb 1089/12. Aug. 1678, vgl. Blaškovič 346ff. Nr. 483 und von Kandia, vgl. Register von GOR X 491. Bl. 13b–56a: Gasels. Bl. 56a–57a: *terkīb-bend*. Bl. 57a–60b: Vierzeiler und Einzelverse.

Bl. 1a: Titel. Bl. 1b–2a: Gasel und Verse mystisch-alidischen Inhalts von ŞĀBİR. Zahlreiche Ergänzungen am Rand.

Es folgt: 2. Bl. 61b–78b: 'IŞMETİ, *Dīvān* (vgl. Nr. 455).

456

Ms. or. oct. 1614. Staatsbibliothek, Marburg

1913. 334. Dunklroter Ledereinband mit flach geprägtem, ovalem, goldenem Medaillon und Guilloche auf dem Vorder- und Rückendeckel. Gelblich-weißes Papier. 83 Bl. 20x11 cm. 15x7 cm. Zweispaltig. 17 Zl. Kustoden, fehlen bisweilen. Ta'liq. Bl. 1b und 44b: goldener 'Unvān mit floralen Verzierungen. Goldene Rand- und Mittelleisten. Überschriften rot. Beendigung der Abschrift: 2. Dekade des Ğem. II 1072/Anfang Februar 1662.

Şerif ŞABRĪ Mehmed 'İlmizāde.

Starb 1055/beg. 27. Febr. 1645. Divanlar II 313.

Dīvān

دیوان

(1b) A: تعالی الله زهی رخس صبا سیر سلیمانی که آگه صبح نصرتدر صباح الخیر بیشانی

(83a) E: هزار مجلس فیض صبح آماده هزار ساغر خورشید شوق کرداندر

Gedichtsammlung.

Andere Hss.: Rieu 191a; Blochet I 117 Nr. 279, II 337 Nr. 384; Rossi 177 Vat. Turco 202,1, 182 Vat. Turco 207,2; Divanlar II 313–322 Nr. 128; Karatay, Yazmalar II 147 Nr. 2403, 244f. Nr. 2642,1, 2645,1; Vahit Paşa Nr. 625; Ahmed Badi Nr. 45,9 (Gasels). Vgl. MEHMED DURUL, *Seyyid Mehmed Şerif Sabri Çelebi divanı*. İstanbul Üniv. Türkiyat Enst. Mezuniyet Tezi 1942–43.

Bl. 1b: Lobkassiden auf Sultan Murād IV. Bl. 6b: Kassiden auf den verstorbenen Scheichulislam Yaḥyā Ef. Bl. 13a: Lobkassiden auf Qara Çelebizāde Mehmed Ef., auf 'Ömer Hoğa Efendizāde 'Abdullāh Ef., auf 'Alī Rizāyī Çelebi, auf den Tatarenchan Muḥammad Girāy, auf den Großwesir Hüsrev Paša, auf Muṣṭafā Paša und Hüseyn Paša. Bl. 30a: 2 Kassiden vermischten Inhalts. Bl. 36a: Kasside auf den verstorbenen Ğānbulāzzāde. Bl. 39a: 2 Chronogramme. Bl. 39b: Vierzeiler. Bl. 40b: Sechser. Bl. 44b: Gasels. Bl. 80b: Anfangsdistichen.

Bl. 1a: zahlreiche Versbeischriften und Besitzervermerke. Bl. 83b: ein nicht zum *Dīvān* des Dichters gehöriges Gasel.

Sammelband aus 6 Teilen. 1903. 150. Dunkelroter Ledereinband mit Goldleisten und Rückentitel. Weißes Papier. Text stellenweise verwischt. Die 1. Lage ist lose. 166 Bl. Die ersten beiden Blätter – nicht mitgezählt – Bl. 53b, 66a, 119a–120a und 132a sind unbeschrieben. Blattangaben nach der Originalfoliierung. 22,5 x 13 cm. 13,5 x 7,5 cm. Zweispaltig. 19 Zl. Kustoden. Kursives Neshī. Überschriften rot. Beendigung der Abschrift: 26. Regeb 1135/3. Mai 1723. Mehrere Besitzervermerke, darunter einer von Mehmed Rāqim Paša (st. 1183/beg. 7. Mai 1769, s. S'O II 365) vom Jahre 1141/beg. 7. Aug. 1728.

Teil I der Hs.

ŞĀBIT 'Alā'eddīn Ef.

Starb 1124/beg. 9. Febr. 1712. Vgl. ĪA X 10ff. und die grundlegende Monographie von J. RYPKA, *Beiträge zur Biographie, Charakteristik und Interpretation des türkischen Dichters Šābit*, 1. Teil Prag 1924, Kap. III, 45–163.

Divān

دیوان

(1b) A: خوشا فرخنده اختر لیلہ ممتاز و مستثنا کہ عنوان برات قدریدر سرّ سورة اسرا
 (118b) E: کلدکلرینه عالمه نادم کبی بو خلق شویله کیدر که بنمش اولیسی دیر بسته

Gedichtsammlung.

Andere Hss.: J. RYPKA, *op. cit.*, Kap. II: Zur handschriftlichen Überlieferung, S. 24–44; ferner Zetterstéen II 71 Nr. 685; Rossi 219f. Vat. Turco 257–58; Blochet II 53–54 Nr. 753; II 212–13 Nr. 1256, 251–52 Nr. 1381, 261–2 Nr. 1414; Karatay, *Yazmalar* II 168f. Nr. 2450–55; Ali Emiri Nr. 73–75; Veliyüddin II Nr. 2662; Üniv. Nr. 183, 758, 392, 439, 476, 519, 1318, 1554, 2901, 3021, 3288, 3766, 5537, 9642; Köprülü II Nr. 269; M. Cevdet Nr. K. 434; Hüsrev Nr. 521, 1, 523; Ahmed Badi Nr. 52–53; Vahit Paša Nr. 602; Rašit Ef. Nr. 1268; Ankara Nr. 934–35; Manisa Nr. 5139–40; Yusuf Ağa Nr. 4872; Dāgistanī 115 Nr. 8663–64.

Bl. 1b–4a: *Mi'rāğīye*. Bl. 4a–9a: 2 *na't*. Bl. 9a: Lobkasside auf den Großwesir Köprülü Hüseyin Paša wegen seiner Bemühungen um einen friedlichen Ausgleich mit den Großmächten i. J. 1109/1698, welche bekanntlich mit zu dem Friedensschluß von Karlowitz i. J. 1110/1699 (vgl. GOR VI 649ff.) führten. Bl. 11b–34a: Lobkassiden auf den Scheichulislam Bašmaqčizāde es-Seyyid 'Alī Ef., auf Feyzullāh Ef. und dessen Sohn Seyyid Mušṭafā Ef., auf den Großwesir Mušṭafā Paša, auf Mehmed Ef., auf Selim Girāy, auf Bahri Paša, auf den Großwesir Hasan Paša und Mehmed Paša. Bl. 34b: *terğī'-bend* auf den Scheichulislam Feyzullāh Ef. Bl. 36b: zwei *tahmīs* auf je ein Gasel von NEDİM und MIZĀQĪ. Bl. 37b–46a: Chronogramme auf Ereignisse der Jahre 1091/1124–1680–1712. Bl. 46b–65b: Lobkassiden auf Sultan Aḥmed III. mit einem Chronogramm auf die Niederlage des russischen Heeres, auf Čorlulu 'Alī Paša mit zwei Chronogrammen auf die Moschee und das Hammam im kaiserlichen Marinearsenal, auf Aḥmed Paša, auf 'Abdalqādir Gilānī, auf Ḥalīl Paša, auf Seydizāde (diese auch

am Rand der Bl. 58a, 59a, 60b), auf den Re'is Ef. Ahmed, auf Mehmed Paša, auf Ibrāhīm Paša und auf Muṣṭafā Paša. Bl. 66b–112a: Gasels mit zahlreichen Nachträgen am Rand. Bl. 112a: Gegengedicht (*naẓīre*) auf eins von NĀBĪ. Bl. 113a: Tetrasticha. Bl. 115a: Disticha.

Bl. 1a: Biographische Notizen über die Person Ṣābits. Hiernach soll er erst ein Jahr später gestorben sein.

Bl. 142a: zwei lobende Geleitworte (*taqrīz*) von Mehmed KĀMĪ (starb 1135/1722, s. GOD IV 114ff.) zu dem romantischen Meṣnevī *Edhem u Hümā*. Bl. 142b: Dank an Gott. Bl. 143a–147a: *münāğāt*, *na't*. Bl. 147b: *Mi'rāğīye*. Bl. 150b: Lobgedicht auf die vier ersten Kalifen. Bl. 155a: Lobgedicht auf Sultan Muṣṭafā II. Bl. 156a–157a: Lobkassiden auf den Scheichulislam Feyzullāh Ef.

Es folgen: 2. Bl. 120b–131b: ṢĀBIT, *Zāfer-nāme* (vgl. Nr. 552). 3. Bl. 132b–136b: ṢĀBIT, *Dere-nāme* (vgl. Nr. 547). 4. Bl. 136b–139a: ṢĀBIT, *Berber-nāme* (vgl. Nr. 539). 5. Bl. 139a–140a: ṢĀBIT, *Amr-i leys* (vgl. Nr. 536). 6. Bl. 157b–164a: ṢĀBIT, *Edhem u Hümā* (vgl. Nr. 545).

458

Ms. or. oct. 2152. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 6 Toilen. 1925. 170. Dünnes, brüchiges, verschiedenfarbiges Papier. Die Blätter brechen an den Stellen, wo Rand- und Mittelleisten mit Schweinfurtragrün aufgetragen sind. Häufig mit Gaze überklebt und gefirnist. Text stellenweise verwischt. 180 Bl. 1b–3a, 28b–29a, 116b–117a sind unbeschrieben. 19x11,5 cm. 15,5x8,5 cm. Zweispaltig. 17 Zl. Kustoden. Stark kursives Neshī im Ta'liq-Stil. 'Unvān mit floralen Verzierungen auf goldenem Grund. Rand- und Mittelleisten in Gold und Schweinfurtragrün. Überschriften rot; in der 2. Hälfte der Hs. grün.

Das gleiche Werk wie Nr. 457.

A (Bl. 3b) wie in Nr. 457.

(170a) E: دعائم اولکه دینه درکهکده خدامک

بوکون افندی فرح کندی شادمان کلدی

Gedichtsammlung.

Bl. 3b: *Mi'rāğīye*. Bl. 6a–11b: 2 *na't*. Bl. 11b: *Sipās-i bārī* = Bl. 142b der Nr. 457. Bl. 13b: *münāğāt* = Bl. 144a der Nr. 457. Bl. 15a: *na't* = Bl. 145b der Nr. 457. Bl. 17b: *Mi'rāğīye* = Bl. 147b der Nr. 457. Bl. 20b: Lob auf die 4 ersten Kalifen = Bl. 150b der Nr. 457. Bl. 27a: Lob auf Sultan Muṣṭafā II. = Bl. 155a der Nr. 457. Bl. 26a: Lobkasside auf Feyzullāh Ef. = Bl. 156a der Nr. 457. Bl. 29b–78a: Gasels in anderer Reihenfolge als in Nr. 457. Starke Textabweichungen. Bl. 79a–80b: 2 *tahmīs* = Bl. 36b der Nr. 457. Bl. 80b: 2 *'arż-i ḥāl*. Bl. 83a: Rätsel, fehlen in Nr. 457. Bl. 85a: Vierzeiler. Bl. 90a: Einzelverse. Bl. 94a–103a: Chronogramme auf Ereignisse der Jahre 1091 bis 1123/1680–1711. Bl. 103b: Lob-

gedicht auf Sultan Ahmed II. Bl. 130a: *Ramazānīye* zum Lobe Baltağī Mehmed Pašas (vgl. J. RYPKA, *Sābit's Ramazānīje*, Isca 3 (1927) 435–78. Bl. 132a: Festtagskasside. Bl. 133a: Winterkasside zum Lobe des Feyzullāh Ef. Bl. 134b: Lobkasside auf den Naqīb el-ašrāf Seyyid 'Alī Ef., auf den Scheichulislam Feyzullāh Ef., auf Selim Girāy, auf den Kadi'asker von Rumeli Mehmed Ef., auf Baħrī Paša. Bl. 141b: Friedenskasside auf Hüseyn Paša. Bl. 144b: 2 Frühlingskassiden zum Lobe des Feyzullāh Ef. Bl. 148b: Lobkasside auf den Sohn des Genannten, Muštafā, Kadi von Mekka. Bl. 149b: Lobkassiden auf Feyzullāh, Bašmaqčizāde 'Alī Ef., auf den Großwesir Hüseyn Paša, auf 'Alī Paša und Mehmed Paša. Bl. 159b: *Faħriye* auf Seydizāde. Bl. 160b: Lobkassiden auf Baltağī Mehmed Paša, auf den verst. Feyzullāh Ef. Bl. 163b: Friedenskasside an Sultan Ahmed III. anlässlich seines Sieges gegen Peter I. i. J. 1711. Bl. 166b: Lobkasside auf den Großwesir Muštafā Paša und den Re'isülküttāb Ahmed Paša (Bl. 168b).

Bl. 1a: Verse und Besitzervermerke.

Es folgen: 2. Bl. 109a–116a: *Edhem u Hümā* (vgl. Nr. 546). 3. Bl. 117b–129b: *Zafer-nāme* (vgl. Nr. 553). 4. Bl. 170a–171b: *'Amr-i Leys* (vgl. Nr. 537). 5. Bl. 171b–174b: *Berber-nāme* (vgl. Nr. 540). 6. Bl. 175a–180b: *Dere-nāme*, bzw. *Hikāye-i Hoğa Fesād* (vgl. Nr. 548).

459

Ms. or. oct. 2199. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 4 Teilen. 1925. 169. Brauner Ledereinband mit goldener Guilloche und länglichem Medaillon. Ecken und Kanten abgestoßen, Rücken erneuert. Bräunliches, etwas fleckiges Papier. Text an manchen Stellen verwischt. 131 Bl. 1a–b, 2b–3a und 131b sind unbeschrieben. 21×13,5 cm. 15,5×8,5 cm. Zweispaltig. 19 Zl. Kustoden. Kursives Neshī im Ta'liq-Stil. Bl. 3b: 'Unvān mit floralen Verzierungen auf Goldbronze. Bl. 3b–4a: schwarz-goldene Rand- und Zwischenleisten, sonst rote Rand- und Zwischenleisten und Überschriften.

Teil 1 der Hs.

Das gleiche Werk wie Nr. 457.

A (Bl. 3b) wie in Nr. 457.

(121a) E: اختیار ایله برین غایت ایله اولسون کوزل

هر ملک منظر ایله قیلمه ندیما اختلاط

Gedichtsammlung.

Bl. 3b–34a: 24 Kassiden. Bl. 34b–43a: Chronogramme. Bl. 43b–107b: Gasels mit gel. Nachträgen am Rand. Bl. 107b–115a: Tetrasticha, Vierzeiler und Disticha. Bl. 115b–116a und 121a: 3 *taħmīs*. Bl. 118b: *müsemmen* und 5 Rätsel. Bl. 119b: *terkīb-bend*. Bl. 129b: Lobgedicht auf den Scheichulislam Feyzullāh Ef.

Bl. 2a: biographische Notizen zur Person des Dichters.

Es folgen: 2. Bl. 121b–124a: SĀBIT, *Berber-nāme* (vgl. Nr. 541). 3. Bl. 124b–128b: *Dere-nāme*, bzw. *Hikāye-i Hoḡa Fesād* (vgl. Nr. 549). 4. Bl. 128b–129b: *‘Amr-i Leys* (vgl. Nr. 538).

460 Ms. or. oct. 2509. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 2 Teilen. 1927. 101. Bräunliches, ziemlich fleckiges Papier. Text gelegentlich verwischt. An den Rändern Wasserflecken. 102 Bl. 20x13 cm. 15x7 cm. Zweispaltig. Ca. 25 Zl. Eng geschriebenes, kursives Ta‘liq.

Teil 2 der Hs.

Das gleiche Werk wie Nr. 457.

(61b) A: بِسْمِ اللّٰهِ الرَّحْمٰنِ الرَّحِیْمِ
مصرع بر جسته نظم کریم
حمد و سپاس و مَدّت او سلطانه ابتدا

(95b) E: بیک یری بیکر کورسک کونده ثابت کی کل
اختیار ایله برینی غایت ایله اولسون کوزل
هر ملک منظر ایله قلمه ندیما اختلاط

Gedichtsammlung.

Bl. 61b–89b: Gasels. Bl. 90a–91b: Chronogramme. Bl. 91b–93a: Vierzeiler und Bruchstücke. Bl. 93a–95a: Einzelverse. Bl. 95b: *tahmīs*.

Bl. 1a: arabische, persische und türkische Verse, u. a. von SA‘DĪ, NEGĀTĪ, RAHMĪ und GALĀLADDĪN RŪMĪ. Bl. 1b: Fürbitte an den Propheten von FĀ‘IZ. Lobverse auf den Propheten (Bl. 1b–2a). Bl. 2a: Datum der Eroberung Istanbuls. Bl. 3a: über Alexander den Zweigehörnten im Koran. Dieser soll nicht mit dem berühmten Mazedonier identisch sein, sondern es soll sich dabei um die Person von Sa‘b b. al-Hārīṭ ar-Rābis al-Humayrī aus dem Geschlecht Qahtān handeln. Bl. 3b: verschiedene Bezeichnungen für Herrscher, die Namen osmanischer Sultane und das Thronbesteigungsdatum Sultan ‘Abdülhamīds I. (1774). Bl. 4b: *jetvā* EBŪ S-SU‘ŪDS, ob der *deverān* der Derwische beim *zīkr* erlaubt sei. Bl. 5a–b: über Tod und Vergänglichkeit, Versbeischriften. Bl. 7b: Weisheitssprüche. Bl. 8a: Verse von SA‘DĪ. Bl. 8b: Todesdatum von HĀFĪZ 791/1389. Bl. 9b: Todesdatum von EBŪ S-SU‘ŪD 982/1574. Bl. 10b: Verse von HĀMĪ und SĀBIT (Bl. 11a). Bl. 13a: Schiitisches Gedicht. Bl. 15b: persische Verse über die Geheimnisse der Welt. Bl. 24a: *Gufte-i Husayn Bayqara ḡevāb-i Ğāmī*. Bl. 24b–29a: MEHMED ‘ATĀ’: über die große Feuersbrunst, welche in der Nacht zum Donnerstag, dem 13. Ram. 1196/22. Aug. 1782 ausgebrochen war und ganze Stadtviertel von Istanbul verwüstet hatte. Bl. 31b: persische Verse. Bl. 34a:

Lobgedicht auf Hasan und Husayn. Bl. 34b: Trauergesel auf den Tod Husayns von RŪHĪ. Bl. 38b: Geschichte von Bedreddīn und dem Dichter. Bl. 40a: Eroberung Ägyptens i. J. 923/1517. Bl. 41b: Disticha und Tetrasticha von RŪMĪ. Bl. 50b: persisches Gedicht. Bl. 55a: Tetrastichon von RŪHĪ-I BAGDĀDĪ. Bl. 57b: die Silsile von IBN AL-‘ARABĪ (unvollständig). Bl. 58a: Verse von HUSRAV DIHLAVĪ. Bl. 58b: Weisheitssprüche. Bl. 59a: Aussprüche KEMĀL PAŠAZĀDES, ISMĀ‘IL HAQQĪS, *tahmās* von ‘ABDALGANĪ, *qit‘a* von IBN AL-‘ARABĪ mit *taštīr* von ‘ABDALGANĪ AN-NĀBULUSĪ. Bl. 59b–60a: Biographische Auszüge aus dem *Ta’rīh-i Na‘imā* über Elvānī, Sūdī u. Sem‘ī. Bl. 60b: ŠĀ‘IB, Verse. Bl. 61a: Abū Firās, Verse. Bl. 96a: Verherrlichung ‘Alis. Er ist der Punkt unter dem *Bā’*. Bl. 98b: Gedicht von ŠĀHĪN GIRĀY. Bl. 99a: Gasels von MENGLI GIRĀY und SELĪM GIRĀY. Bl. 99b: Tetrastichon von ŠĀKĪR und FUZŪLĪ. Trauergedicht auf den Tod Süleymāns, Sohn Orhāns. Bl. 100a–102b: Tetrasticha und Einzelverse von AHMED ZENGĪR, VĀGĪD, NAHĪFĪ, KEMĀL PAŠAZĀDE, HĀMĪ, ABŪ L-‘A‘LĀ AL-MA‘ARRĪ, ŠĀH TAHMĀSB, FAZLĪ, YAHYĀ, MĀNĪ, SEVQĪ, SULTAN MURĀD u. a.

Es geht voran: 1. Bl. 1b–58a: Hüseyin EL-KEFEVĪ, *Rāz-nāme* (vgl. 2. Bd.). Es folgt: 3. Bl. 96b–98a: ŠĀBIT, *Berber-nāme* (vgl. Nr. 543).

461

Ms. or. oct. 2171. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 168. Gelblich-weißes und andersfarbiges Papier. Hs. ist fleckig. Text häufig verwischt. Raderspuren. Textkorrekturen, gel. von der Hand des Autors. 113 Bl. 21,5x13 cm. 16x10 cm. Zweispaltig. 15 Zl. Kustoden. Riq‘a. – Beischriften und Ergänzungen von anderer Hand in einem dem Tevqī‘ ähnlichen Duktus. (Handelt es sich bei dem Schreiber der Hs. etwa um Yāver, von dem ein Gasel am Rand von Bl. 58b steht? Dieses ist nämlich, anders als die übrigen Zusätze und Beischriften, in demselben Duktus wie der *Divān* geschrieben). Nach 1240/1824, s. die biogr. Angaben zum Verf. und die Bemerkungen zum *Divān*.

Ibrāhīm TĀ‘IB.

Er stammte aus Malatya (vgl. Bl. 5a,3f.) und lebte unter der Regierung Sultan Mahmūds II. (1808–1839). Vgl. dafür das *mesnevi* auf Bl. 4b–6a.

Divān

دیوان

(4b) A: شرع الله واهب
 هذا ديوان تائب
 ينه جوش ايلدى دريای عشق
 اوقبيانه كله هر دم بله شوق
 بعد زين بسط مقالم يادكار
 اوله عفو ايليه جرمم كردكار
 (100a) E: دوشوردم سعجه (؟) مندن نقطه بر اتمام تاريخمه
 دقيقيله دوعا قلسون تمام تائب ديوانى سنه ۱۲۴۰

Gedichtsammlung sufisch-alidischen Inhalts. Das Hauptthema der Gasels ist die irdische und überirdische-mystische Liebe. Mit der Abfassung des *Divāns* begann der Dichter im Alter von 30 Jahren und beendete diesen i. J. 1240/beg. 12. Aug. 1824 (vgl. Bl. 5a,4 und das Chronogramm am Ende des *Divāns*).

Bl. 4b–6a: *meşnevî*. Bl. 6a–89b: Gasels. Bl. 89b–90b: Sechser (*müseddes-i mütekerrir*). Bl. 90b: *terkib-bend*. Bl. 90b–92b: Sechser und Fünfer. Bl. 92b–96a: Vierer und Disticha. Bl. 96a–99b: 7 *qoşma*. Bl. 99b–100a: ein Schlußgedicht mit einem Chronogramm auf die Abfassung des *Divāns*. – Ibrāhīm Tā'ib dichtete in seinem dem Äzerī ähnlichen Heimatdialekt, dessen sprachlichen Besonderheiten man überall in seinem *Divān* begegnet. Es mag deshalb auch kein reiner Zufall sein, daß der Dichter auf den leer gebliebenen Blättern am Anfang und Ende der Hs. einige Gasels von FUZÜLİ im Äzerī-Dialekt nebst einigen seiner *Tahmîse* zu Gasels von FUZÜLİ nachgetragen hat.

Bl. 1a–4a und 100a–113b: Beischriften. Bl. 1a–b: Gedichte unbekannter Herkunft. Bl. 2a: ein Gasel von FUZÜLİ (S. 89, 12–19, Zitate nach dem Bülāqer Druck v. J. 1254/1838). Bl. 2b: *Na't-i şarîf* von ŞAMS-I TABRİZ. Bl. 3a: *Na't-i şerîf* von HÜDĀ'Î (st. 1038/1628) und ein Gasel von NAHİFÎ (st. 1151/1738). Bl. 3b: *tahmîs* von TĀ'IB auf das 1. Gasel im *Divān* des FUZÜLİ. Bl. 4a: Fünfer von Tā'ib. Bl. 100a–105b: 14 Gasels von FUZÜLİ: Nr. 1 = S. 1, Nr. 2 = S. 33,8–14, Nr. 3, = S. 37,15–22, Nr. 4 = S. 35,8–13, Nr. 5 = S. 33, Nr. 6 = S. 41,4, Nr. 7 = S. 41,12 Nr. 8 = S. 88,4 v. u., Nr. 9 = nicht auffindbar, Nr. 10 = S. 73, 15–22, Nr. 11 = S. 65,5–12, Nr. 12 = S. 14,5 v. u. ff., Nr. 13 = S. 81,5 v. u. ff., Nr. 14 = S. 16,2 v. u. – Bl. 106a–107a: Koranrezitationsregeln. Bl. 107b ff.: über die verschiedene Schreibung des Hamzaträgers, die Bezeichnung von *imāla*, *iddigām*, über Pausa u. a. Bl. 112b: Fünfer über die Zwölf Imame von Ibr. TĀ'IB. Bl. 113a: persisches Gedicht auf Kerbela und ein Gasel von LĀMI'Î. Bl. 113b: ein Gasel von 'ĀLÎ. Am Rand von Bl. 23a, 39a, 44a, 47b, 83a und 87a stehen Gasels, welche von der Hand des Dichters nachgetragen sind, auf dem Rückendeckel ein *qoşma* eines gewissen MEHMED – stark verwischt.

462

Ms. or. oct. 2104. Staatsbibliothek, Marburg

1925./181. Bräunliches, geglättetes Papier. Gelegentlich Radierspuren. 48 Bl. 1. Bl., nicht mitgezählt, 17a und 46b–48b sind unbeschrieben. 21×11,5 cm. 15×6,5 cm. Zweispaltig. 17 Zl. Kustoden. Schönes, kleines Ta'liq. Halbkreisförmiger 'Unvān mit floralen Verzierungen auf goldenem Grund und blauen Zierstäben. Schwarz-goldene Rand- und Mittelleisten. Überschriften und Zahlengaben rot. Dichtername rot überstrichen. 'Abbās-zāde Muşţafā Ef. el-Aqhişārî (vgl. die Notiz auf Bl. 1a). Besitzvermerk des Ebū l-ma'ārif Mehmed Es'ad Vaşşāfzāde. Er war gegen Ende seines Lebens Scheichulislam und starb am 3. Regeb 1192/28. Juli 1778 (S'O I 334).

TĀLIB, Mehmed Ef.

Stammte aus Bursa, schlug die richterliche Laufbahn ein und wirkte als Kadi

in Kütahya und Erzurum. Er starb 1118/beg. 15. April 1706. HOP III 323, 'OM II 297, S'O III 241.

Divan

دیوان

(1b) A: در منقبت حضرت ولی النعمی

مژده ای دل سید اعیان دولتدر کلن
خاکپای سرمه چشم سعادتدر کلن
(46a) E: رام اولدی خون اشکمه بقدقجه ناز ایله
یقدم او مست نازی شراب نیاز ایله

Gedichtsammlung.

Andere Hss.: Flügel I 669 Nr. 719; Zetterstéen II 69 Nr. 683; Üniv. Nr. 155, 425, 484, 543, 2867, 3613, 9703; Es'ad Nr. 3405,2; Hafid Nr. 350,2; Ankara Nr. 94; Ali Emiri Nr. 255-56.

Bl. 1 b: über die Tugenden (*menqibe*) des Scheichulislam Feyzullāh Ef. Bl. 2 b: Friedenskasside über die Taten des Großwesirs Hüseyin Paşa. Bl. 4 a: *Esbīye*. Bl. 6 a: persische Kasside zum Lobe des Scheichulislam. Bl. 7 b: dieselbe, türkisch. Bl. 9 b: Kasside über die Tugenden des Rāmī Ef. Bl. 10 a-16 b: Chronogramme auf Ereignisse der Jahre 1090-1117/1679-1705. Bl. 17 b-41 a: türkische und persische Gasels. Bl. 41 a-45 a: Vierzeiler. Bl. 45 a-46 a: Anfangsdistichen.

Bl. 1 a: 2 Besitzervermerke.

463 Ms. or. oct. 1989. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 454. Teil 2 der unter Nr. 426 beschriebenen Hs.

TĀLIB, Mehmed Ef.

Vgl. Nr. 462.

(51b) A: در یاده ابدن اول در بکتایی تماشا
بی برده لفظ ایلدی معنایی تماشا
(71a) E: نه ذوق ناسی بیل نه غم حلقه واقف اول
محصیل راحت دله صرف ایله عارف اول

Sammlung von Gasels.

Zahlreiche Zusätze am Rand.

464 Ms. or. oct. 1928. Staatsbibliothek, Marburg

1925/26. 406. Dunkelroter Ledereinband mit je zwei schmalen Goldleisten am Rand und einem aus 9 goldenen Punkten bestehenden Medaillon auf der Vorder- und Rückseite. Gelbliches Papier. An den Rändern Wasserflecken. 57 Bl. 1 a und 57 b unbeschrieben. Bl. 22-29

und 33–39 sind lose. 23x15 cm. 17x10 cm. Zweispaltig, 17 Zl., gegen Ende der Hs. bis zu 9 Zl. Kustoden. Neshī, gegen Ende der Hs. stark kursiv. Bl. 1b–2a und 15b–16a: breite, schwarz-goldene Randleisten, sonst rot wie die Überschriften, Stichwörter, Kolophon und Nachträge am Rand. Bl. 1b und 15b: großer, nischenförmiger ‘Unvān mit roten Blumen und blauen Blättern auf goldenem Grund. Beendigung der Abschrift: 7. Ramazān 1243/24. März 1828.

ТАҢҒАҢ Маһмүд Паса Сәмсүнї.

Schlug wie sein Vater Battāl Gāzī Hüseyñ Pasa (st. 1215/1801, s. S‘O II 217f.) die Beamtenlaufbahn ein, wurde 1215 Wali von Trapezunt, ein Jahr später in derselben Eigenschaft nach Diyarbakır entsandt und nach seiner Amtsenthebung i. J. 1218/1803 zum Wali von Erzurum ernannt. Ende Sa‘bān 1222/Ende Okt. 1807 wurde er Stellvertreter des Großwesirs (*sedāret qā‘im-maqāmi*) und starb am 2. Regeb 1223/24. Aug. 1808. S‘O III 259 und ‘OM II 298.

Divān

دیوان

(1b) A: دوشوب فصل بهار شبنم الطاف سبحانی کتوردی آب و ناب رونق سخن کستانی

(57a) E: عالمک ذوق و صفاسین همدخی محتلرین کزمینجه بلمدن بن اوروپا دولتترین

Gedichtsammlung. Dem Chronogramm auf Bl. 4a zufolge wurde der *Divān* i. J. 1219/beg. 12. April 1804 beendet.

Andere Hss.: Rossi 219 Vat. Turco 256; Üniv. Nr. 28, 2812, 9680; Hüsrev Nr. 541; Ali Emiri Nr. 259.

Bl. 1b–7a: Lobkasside auf Sultan Selīm III., den Friedensstifter (Bl. 2b unten), welcher der Welt Ruhe und Ordnung gebracht hat. Dann folgt die Klage des Dichters über das ihm widerfahrene Unrecht: Bl. 3a,16: *Yıqıldi hānumānım hāne ber dūs eyledi devrān || gönül nālān gözüm giryān amān ey merhametkānı || Şehinşāhı ‘adālet destigāhı ‘arz-u hālīmdir*. Unser Dichter war Befehlshaber der in der Feste Anāpā liegenden 3000 Mann starken Besatzung, welche 15 Monate lang dem Ansturm einer zahlenmäßig weit überlegenen russischen Streitmacht (nach Augenzeugenaussagen sollen es 50 000–60 000 gewesen sein, er selbst schätzte die Zahl des feindlichen Heeres auf 40 000) standhielt. Nach einem verzweifelten und aussichtslosen Ringen, welches in allen Einzelheiten dramatisch geschildert wird, mußte er sich schließlich ergeben und wurde zusammen mit 30 Kämpfern in die Gefangenschaft geführt. – Bl. 4b: Lobkasside auf Sultan Selim III. Bl. 6a: Lob auf seinen Vater Battāl Gāzī Hüseyñ Pasa (st. im Zīl-qa‘de 1215/beg. 15. April 1801, s. S‘O II 217f.). Bl. 7a–b: Chronogramme. Bl. 8b–9a: *Ramazānīye*. Bl. 9b: Fünfer. Bl. 10a: *tahmīs* auf ein Gasel des SĀ‘IB. Bl. 10b: *tahmīs* auf je eins von HASĪB, RĀGĪB HAYREDDĪN PAŞA und NEDĪM. Bl. 12b: Sechser. Bl. 13a: Siebener. Bl. 13b: *Sāqī-nāme* zu je 8 Halbversen (*müsemmen*). Auch hier klingt wieder das Schuldbekennntnis mit: Bl. 14b: *Etdim hata’ tövbeler olsun amān || amān häget nedir sarāb-i bezme nedir imtinān*. Bl. 15a: 2 Chronogramme und ein Gasel von FEHİM wie Bl. 11b Rand. Bl. 15b–50a: Gasels. Bl. 50a–54a: Bruchstücke (*muqatta‘āt*, *murabba‘āt*). Bl. 54a: Einzeldistichen (*matāhī*, *müfredāt*).

Am Rande von Bl. 1b–4a: eine Kasside von ‘AYNĪ auf den vorliegenden *Divān*. Bl. 11b, 19a, 21b, 22a, 23a,b, 36b, 37a, 38a, 41b, 43a und 45a: Gasels von FEHĪM, ŠĀBIT, ĠĀLIB DEDE, SĀMĪ, ‘AYNĪ, NEDĪM und FETHĪ. Vorderes Schmutzblatt Innenseite: Verse von ĠĀLIB DEDE in Rot. Hinteres Schmutzblatt: ein arabischer Vers.

465 Ms. or. oct. 2669. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 2 Teilen. 1927. 437. Brauner Ledereinband mit blindgeprägtem Medaillon, Anhängern und Randleisten. Weiß-gelbliches, etwas fleckiges Papier. 118 Bl. 19,5x14,5 cm. 14x10 cm. Zweispaltig. 8–9 Zl. Kustoden. Eine Art Tevqī‘. Bl. 1b und 61b: ‘Unvān. Rand- und Mittelleisten rot.

Teil I der Hs.

‘UBEYDĪ, ‘Abdurrahmān.

Starb 980/1572. Vgl. *Divanlar* I 158f. Nr. 66.

Divān

دیوان

(1b) A: یا الهی کرم و لطف و عنایت ایله قبرن اول حوروشکک روضه جنت ایله

چونکه اول بلبل جان اوچمغه پرواز اتدی آشیانن کل کلزار سعادت ایله

(58a) E: عشق اهلی لعلمک دوشورلدن میه ساقی افتاده عبیدی ینه میخانیه دوشدی

Sammlung von Gedichten sufisch-alidischen Inhalts.

Andere Hss.: *Divanlar* I 158f. Nr. 66.

Bl. 1b–12b: *münāğāt*. Bl. 13a–26a: *na‘t* und Lobkassiden auf die vier ersten Kalifen sowie auf Hasan und Hüseyin. Bl. 27a–58a: Gasels.

Bl. 58a–61a: Zusätze von späterer Hand. Bl. 58a–60b: 3 Kassiden von FŪZŪLĪ. Bl. 60b–61a: *Zū l-fiqār-nāme*.

Es folgt: 2. Bl. 61b–117b: GEVRI, *Divān* (vgl. Nr. 339).

466 Ms. or. oct. 2215. Staatsbibliothek, Marburg

1926. 255. Rotbrauner, leicht beschädigter Ledereinband mit blindgeprägtem, rosettenförmigem Medaillon und schmalen, goldenen Randleisten. Rücken und Kanten beschädigt. Dickes, bräunliches, etwas fleckiges Papier. 55 Bl. Das 1. und die letzten 3 Bl., nicht mitgezählt, sind beim Einbinden der Hs. zugefügt worden. 12,5x17,5 cm. 7,5x11,5 cm. Teilweise zweispaltig. 10 Zl. Kustoden fehlen häufig und sind von später Hand hinzugefügt, Schönes, altes, vollvokalisiertes Neshī. Titel, Stichwörter, Rand- und Zwischenleisten rot. Ohne Kolophon, etwa um die Wende des 16. Jhds. geschrieben.

SEYH ‘UBEYDULLĀH.

(1b) A: ای خَالِقِ كُونُ مَكَانُ كُسْتَرِ جَمَالُكَ كُورِينِ
 وِی رَازِقِ خَلْقِ جِهَانِ كُسْتَرِ جَمَالُكَ كُورِينِ
 جَانِمُ اَزَلْدَه نَوْشِ اِدْبِ عِشْقُكَ زُلَالِنِی خُجَمِ
 دیوانه وَشِی دِرِ دِلِ وَجَانِ كُسْتَرِ جَمَالُكَ كُورِينِ
 (55b) E: شَيْخِ عُبَيْدُ اللّٰهِ كُكُلْدَنْ غَيْرِ حَقِّ سُرِّ چَقَرِ
 تا تَجَلِّی نُوْرِ طُولِه بُوَكُنْ اُولِه یَا رُنُكِ
 مَزْرَعَه دُرُ بُونْدَه دُنْیَا هَرْنَه تُخْمِ اَكْسَكِ بَتَرِ حَاصِلِنِ اَنْدَه بِچَرَكِرِ هَرَكِشِی اَبْزَارُنُكِ

Sammlung von 56 jeweils aus sieben bis neun Doppelversen bestehenden religiösen Liedern (*ilāhī*), in welchen der Dichter die mystische Liebe zu Gott, die Schönheit des Geliebten, die Trennung von der Welt und das Hingelangen zu Gott (*vahdet*) – die bekannten Themen des Sufismus – besingt. Sprache und Schriftbild sind sehr altertümlich.

Andere Hss.: Ali Emiri Nr. 272 (?).

Gelegentliche Zusätze am Rand vom Schreiber der Hs. Bl. 52b: Beischriften.

467 Ms. or. oct. 3652. Staatsbibliothek, Marburg

1934. 33. Teil 3 der unter Nr. 289 beschriebenen Hs.

‘ULVĪ.

Starb 993/1585, vgl. Divanlar I 173.

(293a) A: یَشِیلِ دَسْتَارِیْکَلِه سِزِ جَامِکِ ای کَلِ رَعْنَا
 نِهَالِ سِرُو بَالَا اَوْزْرَه قَوْمِشِ طُوْطِیْدِرِ کُوْیَا
 (298b) E: فِرَاقِ یَارِیْلَه یِتْمِزْمِی اَعْدَاءِ قَهْرِ عَلُوْنَه
 عَجَبِ ای جِرْخِ مَرْدَمِ کَشِ اَوْ بِيچاره سکا تَعْدِي (؟)

Gasels.

Hss. des Divāns: Divanlar I 173–74 Nr. 77.

NEZAHAT BÜYÜKDEMİRTAŞ, *Ulvî divanı (tevhid, dibace, kasaid)*. İstanbul Üniv. Türkiyat Enst. Mezuniyet Tezi 1960.

468 Ms. or. oct. 3054. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 91. Teil 3 der unter Nr. 87 beschriebenen Hs.

URFI.

(46a) A: یوقدر ای دل بکا قسمتده بلادن غیری محنت و درد و غم هجر و عنادن غیری

(46a) E: از هرچه نقاب میکشایی همه هیچست عرفی همه هیچ کفتن همه هیچ
6 *tahmīs* mystischen Inhalts.

469 Ms. or. quart. 2000. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1935. 89. Rotbrauner Ledereinband mit goldener Guilloche. Rücken beschädigt. Gelbliches Papier. Text stellenweise verwischt. 202 Bl. 98a, 115a, 164a, 173a, 178a, 181¹a-182a sind unbeschrieben. Zwischen Bl. 181/182 wurde bei der Folierung ein Blatt übersprungen. 28x16 cm. 19,5x8 cm. Zweispaltig. 21 Zl. Kustoden. Ta'liq. Bl. 1b-2a: schwarz-schweinfurthgrüne Rand- und Mittelleisten, sonst rot, ebenso die Überschriften.

SEYYID HÜSEYN VEHBİ.

Starb 1149/beg. 12. Mai 1736. İA X 543ff. und BÜLEND OLCAŸ, *XVII. asır sairlerinden Seyyid Hüseyin Vehbi Ef.* İstanbul Univ. Türkiyat Enst. Mezuniyet Tezi 1950.

Divān

دیوان

(1b) A: بسمله

سبک ایدن شمس و قرصین الهی سنسن جزء اکسیر قیلان خاک سپاهی سنسن

(201a) E: چکدی بر آه دیدی تاریخن کوچدی هر وای احمد غازی

غرض از یادکار نام بود یادکار این قدر تمام بود

Gedichtsammlung.

Andere Hss.: Flügel I 676f. Nr. 725; Zettersteen II 84 Nr. 695; Rossi 221 Vat. Turco 260; Univ. Nr. 33, 1607, 1710, 2866, 2894, 9753; Veliyüddin II Nr. 2702; Lala İsmail Nr. 500; Mihrisah Nr. 369; Çorum Nr. 2136; Mevlânâ Müzesi Nr. 1170; Dāgistānī 129 Nr. 5694-5, 8662, 8693-94.

Druck: Būlāq 1253/1837 (s. Dāgistānī 129).

Bl. 1b: Vierzeiler auf die Unio dei. Bl. 2a-b: 2 Gasels und 3a-6a: Vierzeiler zum Lobe (*na't*) des Propheten. Bl. 6a-8a: Lobkasside auf Sultan Ahmed III. Bl. 8a: *tahmīs* auf eine Kasside NEF'IS zum Lobe des Sultans. Bl. 12a: *Tez-*

kiyet eš-šu'arā bā fermān-i 'ālī. Weitere Lobkassiden auf den Sultan und Dāmād Ibrāhīm Paša: Bl. 16b, 18a, 25a (*Šiḥḥat-nāme*), 26a (*der sitāyiš-i tuḡrā-i garrā*), 29a (*Ramažānīye*), 30a (*Čirāgānīye*), 31a (*'Īdiye*), 35a, 39a–41a. Lobkassiden auf den Dāmād Ibrāhīm Paša: Bl. 52b (*'Īdiye*), Bl. 54a (*Bahārīye*), Bl. 55a (*Nevrūzīye*), 56b, 58a, 60b (*Ramažānīye*), 62b, 64a, 66a (*Šiḥḥat-nāme*), 67a, 68b, 71b (*'Īdiye*), 72a (*Šitā'īye*), 73a–76a. Lobkassiden auf den Großwesir 'Alī Paša: Bl. 45b, 47b (*Qudūmīye*), 68a, 76a und ein Chronogramm auf dessen Ernennung zum Großwesir, 78a ff. Bl. 42b–45b: Lobkasside auf den Qapudān Muṣṭafā Paša und Chronogramme. Bl. 80a: Trauerkasside auf den Scheichulislam Fey-zullāh Ef. Bl. 86a: *taḥmīs* auf eine Kasside NĀBĪS. Bl. 91a–97b: *Ramažānīye* und Lobkassiden. Bl. 19a: *Tadmīn-i beyt-i Šadr-i a'zam berā-yi sulḥ šuden-i Sultān Aḥmed-i sāliḡ bā Šeref Hān*. Bl. 21a: Chronogramm auf das Schloß Sa'dā-bād und Verherrlichung von Sultan und Großwesir Ibrāhīm. Bl. 32a: Chronogramm auf die Beschneidung der Prinzen. – Bl. 98b–114b: *Meşnevīs*. Der Dichter dankt Gott für seinen dem schwerkranken Sultan gewährten Beistand und hebt dabei die große Bedeutung desselben für den Staat, die Kunst und Wissenschaft hervor. Dann folgt eine ziemlich ausführliche Beschreibung der Beschneidungsfeierlichkeiten, des königlichen Palastes, des Thronzimmers Sultan Maḥmūds I. verbunden mit einem kurzen Lobgedicht auf diesen Sultan. – Bl. 115b–156a: *Gasels*. Bl. 156a–157a: 2 Sechser (*müseddes*). Bl. 157a–163b: *Taḥmīse* auf ein Gasel des Kronprinzen Mehmed, auf eins von RIYĀZĪ, NEDĪM, 'IŞMETĪ, VEĠDĪ, QADRĪ, ĞEM'Ī, FUZŪLĪ, NĀBĪ, SIRRĪ, VĀŞİQ, RÜŞDĪ und ein Fünfer (*muḥammes*). – Bl. 164b–167b: 3 Lobkassiden auf Ibrāhīm Paša und 2 auf 'Alī Paša. Bl. 167b–170a: Sechser. Bl. 170a–172b: Vierzeiler und Tetrasticha. Bl. 173b–177b: Einzelverse. Bl. 178b–181b: Rätsel in einer anderen Reihenfolge als in Nr. 470. Bl. 182b–201a: Chronogramme auf die Baulichkeiten der Hauptstadt, darunter auf den Brunnen Sultan Aḥmeds III. (Bl. 188b), auf die Eroberung von Tiflis und Eriwan (Bl. 185a–186a), auf den Tod Sultan Aḥmeds III. (Bl. 200b–201a) u. a.

Bl. 1a: Versbeischriften. Bl. 1a–b: mehrere Besitzervermerke. Bl. 201b: Einladungsschreiben IBRĀHĪM PAŞAS an den Sultan und 'Alī Paša und Antwort derselben. Randnotizen und Versbeischriften am Rand von Bl. 2a, 4a–5b, 79b, 116b–119a, 128a, 130b–131a, 132a, 134a, 136a, 137a–b, 140a, 142b–144a, 146a–b, 147b, 151a, 156a–b, 167a–170a, 188b–190a, 191b, 194b, 195b, 201a.

470 Ms. or. fol. 3361. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925. 151. Gelbliches Papier. Gelegentlich Radianspuren und Textverbesserungen. 204 Bl. 1a, 99a, 116a, 157a, 165b–166a, 172a, 175a, 180a, 184b–185a sind unbeschrieben. 26,5x14,5 cm. 19x8,5 cm. Zweispaltig. 21 Zl. Kustoden. Ta'liq. Bl. 1b und 116b: nischenförmige 'Unvāne mit reichen floralen Verzierungen. Schwarz-goldene Rand-, Quer- und Längsleisten. Überschriften fehlen.

Das gleiche Werk wie Nr. 469.

Gedichtsammlung.

Die vorliegende Hs. stimmt im wesentlichen mit Nr. 469 überein. Bl. 1b-98b = Bl. 1b-97b von Nr. 469. Bl. 99b-115b = Bl. 98b-114b von Nr. 469. Bl. 116b-156b = Bl. 115b-156a von Nr. 469. Das letzte Gasel von Nr. 469 fehlt hier. Bl. 157b-165a: Sechser und Tahmīse. Bl. 166b-168a: Kassiden, Bl. 168b-171b: Sechser. Bl. 172b-174b: Tetrasticha. Bl. 175b-179b: Einzelverse. Bl. 180b-184a: Rätsel. Bl. 185b-204a: Chronogramme. Bl. 1a: Besitzervermerke.

Bl. 204b: Beischriften: *ḥuṭbe* und Verse. Versbeischriften auf Bl. 146a, 149a und 156b, 172b-173a.

471

Ms. or. oct. 2710. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 21. Weiß-gelbliches und bräunliches Papier. 197 Bl. 53a, 97a-98a, 118a, 132a, 177b-178a, 182a, 186a, 188a, 192a-b und 194a-197b sind unbeschrieben. 20x12,5 cm. 16x7 cm. Zweispaltig. 25 Zl. Kustoden. Leicht kursives Neshī. Bl. 1b-2a: schwarz-goldene Rand- und Mittelleisten, dann rot, ebenso die Überschriften und Stichwörter. Besitzvermerk von Seyyid Mehmed Rāsim vom 7. Muḥarrem 1234/6. Nov. 1818 (Bl. 1a).

Das gleiche Werk wie Nr. 469.

A (Bl. 16) wie in Nr. 469.

(191b) E: بر ندیمی وار کور اگه نیلدی اوردی بر سلّه قولاغی چکلدی

Gedichtsammlung.

Bl. 1b-52b: Kassiden. Bl. 53b-61b: chronogrammatische Kassiden. Bl. 62a-96b: Chronogramme. Bl. 98b-117b: Tahmīse. Bl. 118b-131b: Meḡnevīs. Bl. 132b-170b: Gasels. Bl. 171b-177a: Bruchstücke. Bl. 178b-181b: Vierzeiler. Bl. 182b-187b: Anfangsdisticha in alphabetischer Anordnung. Bl. 188b-191b: Rätsel.

Bl. 193a: die Buchstaben nach ihrem Zahlenwert (*ebḡed*). Bl. 193b: Wörter und Sätze, welche von links und rechts gelesen werden können.

472

Ms. or. oct. 2867. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 2 Teilen. 1928. 270. Weiß-gelbliches Papier. 153 Bl. 1a, 82a, 133b-134a und 153b sind unbeschrieben. Einige Lagen lose. Bl. 54a-b gehört hinter Bl. 55a-b. 22x15,5 cm. 15x8,5 cm. Zweispaltig. 21 Zl. Kustoden. Schönes, leicht kursives Neshī. Überschriften, Stichwörter und der Maḥlaṣ rot. Bl. 133a: 9. Ša'bān 1252/19. Nov. 1836. Bl. 153a: 17. Ramazān 1252/26. Dez. 1836.

Teil 1 der Hs.

SÜNBUŁZĀDE VEHBĪ, Mehmed b. Rāšid.

Starb am 14. Rebī' I 1224/29. April 1809. EI IV 599f.

(1b) A: بسمله

که لایقدر سکا عرض مناجات الهی سنسن اول قاضی حاجات

(133a) E: کوچ دکل در عقب ایدر ادراک بونی هر صاحب طبیعت پاک

Gedichtsammlung. Sie wurde auf Veranlassung Sultan Selims III. vom Dichter i. J. 1205/beg. 10. Sept. 1790 angelegt (vgl. das Chronogramm auf Bl. 127a–b und Bl. 10bff.).

Andere Hss.: Flügel I 693 Nr. 743; Rieu 144a; Rossi 221 Vat. Turco 260; Karatay, Yazmalar II 224f. Nr. 2590–91; Üniv. Nr. 433, 1256, 2925; Es'ad Nr. 2713–14; Hamidiye Nr. 1124; Hüsrev Nr. 567,1; Na'iz Nr. 951; Haşim Paşa Nr. 76,4; H. Hüsnü Paşa Nr. 993,1; Beyazıt Umumî Nr. 5645; Ali Emiri Nr. 497.

Druck: Bülâq 1243/1837, s. Karatay, Basmalar II 849.

MEZİYET CUYLÂN, *Sünbülzâde Vehbi ve kasidelerinin tedkiki*. Istanbul Üniv. Türkiyat Enst. Mezuniyet Tezi 1949–50.

Bl. 1b–3a: *münâqât*. Bl. 3a–4a: *na't*. Bl. 4a–5a: *Mi'râğiye*. Bl. 5a–b: Lobkasside auf Sultan Selim III. Bl. 5b–6a: Logogriph auf den Namen Selim. Bl. 6b–8a: Lobgedicht auf Sultan Selim III., den großen Dichtermäzen, welcher selbst sich vortrefflich aufs Dichten verstand. Über den Wert der Rede und insbesondere der Sprache der Poesie (vgl. 6b, 21: *Lisân-i gaybe sâ'ir tergümân-dîr*) für die Menschen. Bl. 8a: Über die Gründe, welche zur Sammlung dieses Divāns führten. Vehbî verwarft sich dagegen, daß ihm für die Zusammenstellung dieser Gedichtsammlung niedrige Motive wie materieller Gewinn und Ansehen bei den Mitmenschen unterstellt werden, welche das Sinnen und Trachten vieler „Dichterlinge“ seiner Zeit beherrschten. Er will vielmehr mit seinen Versen den Geist Gleichgesinnter erquicken (*sefâ-yi rûh icün eylerdim irâd*, Bl. 9a,16). Auf die Schilderung der verheerenden Feuersbrunst, welcher seine ganze Habe zum Opfer fiel, folgt ein überschwenglicher Lobpreis auf den kunstsinnigen Sultan, dessen gütigem Zuspruch und fortwährender Ermunterung Vehbî allein den Umstand zuschreibt, daß er die Kraft zur Sammlung und Ordnung seines dichterischen Lebenswerkes fand. Bl. 11b–14a: 3 *na't*. Bl. 14a–15b: Beschreibung der Festlichkeiten anläßlich der Geburt Sultan Selims III. auf Geheiß Râgib Paşas. Bl. 15b–16b: Kasside auf Sultan Mustafâ III. und (Bl. 16b–17a) ein kurzes *'arz-i hâl* an denselben. Bl. 17a: *Qasîde-i tannâne*, die „hallende Kasside“. Der Dichter beschreibt darin seine persische Reise v. J. 1190/1776 und betont dabei immer wieder die Überlegenheit des osmanischen Reiches gegenüber dem persischen (vgl. HOP IV 248ff.). Bl. 20b: *Qasîde-i tayyâre*, die „fliegende Kasside“. Den Gegenstand dieser Kasside bildet die Flucht des letzten Krimchans Sâhîn Girây auf die Insel Rhodos (vgl. HOP IV 250). Bl. 23a: Chronogramm auf eine Niederlage der Österreicher. Bl. 23b: *nazîre* zur *Bahâriye* von NEF'Î und Chronogramm auf die Thronbesteigung Selims III. Bl. 25b: über die Rache Sâhîn

Girāys für Zagra. Bl. 26b: *'arż-i hāl* des Dichters an Sultan Selim und Dank (Bl. 27a) für die von ihm empfangene Gunst als *nazīre* zu einer Kasside NEF'IS. Neujahrsglückwunsch. Bl. 29a: Festtagskasside. Bl. 30a: Lobkasside auf den Großwesir Mehmed Paşa anlässlich seiner Rückkehr von Iran, Bl. 30b–31b: 2 Kassiden an denselben. Bl. 31b: auf das Großwesirat Yegen Mehmed Paşas. Zwei Lobkassiden (Bl. 33b: *Bahāriye*, Bl. 35a: *nazīre* zu einer Kasside NEF'IS) und ein *tahmīs* auf eine Kasside MÜNİFS (Bl. 36b) zum Lobe Halil Paşas. Bl. 40a: Bittkasside an denselben. Bl. 41b: Lobkasside auf den Scheichulislam Celebizāde 'Āsim Ef. Bl. 42b: 3 Lobkassiden auf den Scheichulislam Pīrizāde Sāhib 'Osmān Ef. Bl. 45b: 2 Lobkassiden auf den Scheichulislam Mehmed Es'ad. Bl. 48a: *Sihhat-nāme* an denselben. Bl. 48bff.: 3 Lobkassiden auf den Scheichulislam Es'adzāde Mehmed Serīf Ef.: 1. *nazīre* zu einer Kasside NEF'IS, 2. Bl. 50b: *nazīre* zur *Sünbūliye* BĀQIS, 3. 52a: *nazīre* zur *Ramazāniye* SĀBITS. Bl. 55b: *tahmīs* zu einer Kasside NEF'IS mit einem Chronogramm auf die Restaurierung seines Hauses. Bl. 57a: Glückwunschkasside an den Scheichulislam Kāmil Ef. und Festtagskasside (Bl. 60b), verbunden mit dem Dank für seine Versetzung als Kadi nach Eski Zagra. Bl. 61a: Bittgesuch an den Qā'im-maqām Melik Mehmed Paşa um Belassung in seiner Stellung. Bl. 61b: Kasside an den Defterdār 'Osmān Paşa in seiner Eigenschaft als Nisāngī mit der Bitte um seine Gunst. Bl. 62a: *Ramazāniye*, Bitte an den Re'isülküttāb Ismā'il Paşa um Betrauung mit dem Diwansekretärsposten. Bl. 63a: Lobkasside (*Bahāriye*) auf den verst. Re'isülküttāb 'Ātifzāde 'Ömer Vahīd Ef. Bl. 65b: *Qaside-i kelāmīye* zur Verächtlichmachung der Dichterlinge seiner Zeit mit dem Redif *suhun*. Bl. 69a: *Şehr-engīz* für den Defterdār Halīmī Paşa. Bl. 70a: *tergi*-*bend*. Bl. 71a–73b: 4 *tahmīs* zu Gasels von Seyyid VEHBĪ, NĀBĪ, NEDİM und SĀMĪ mit eingestreuten Bittgedichten. Bl. 72b–73a: Fünfer mit einem Vers SĀBITS. Bl. 74a: Gedicht an HAYRĪ Ef. (*latīfe*), als er mit dem Heer nach Edirne gelangte. Bl. 74a–81b: Chronogramme: auf die Thronbesteigung Sultan Mustafās III. (Bl. 74a–b) und die Sultan 'Abdulhamīds I. (Bl. 75a), auf die Geburt der Hibetullāh Sultān (Bl. 74b–75a), der Rābi'a Sultān (Bl. 75a–b) u. a. (s. Bl. 80a–b). Todesdaten, Bau- und Amtsernennungen. Bl. 82b–127a: Gasels. Bl. 127b–128b: Vierzeiler. Bl. 128b–130a: Disticha. Bl. 130a–131b: Logogriphen. Bl. 131b–133a: Rätsel (*lugz*).

Es folgt: 2. Bl. 134b–153a: SÜNBUŁZĀDE VEHBĪ, *Şevq-engīz* (vgl. Nr. 559).

473

Ms. or. oct. 2658. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 3 Teilen. 1. Teil: Arabisch, 2. Teil: Persisch, 3. Teil: Türkisch. 1927. 406. Gelbes, geglättetes Papier. Stellenweise etwas fleckig. 52 Bl. 1a, 9a, 30b–31a unbeschrieben. 24x14 cm. 17x7 cm. Zweispaltig. Ca. 22 Zl. Kustoden. Ta'liq. Überschriften rot, Dichternamen rot überstrichen.

Teil 3 der Hs.

Das gleiche Werk wie Nr. 472.

(31b) A: بِسْمِ اللّٰهِ الرَّحْمٰنِ الرَّحِیْمِ
 رموز عشقگی قبل زیور حسن بیان یا ربّ
 تاج کهر بر سر نظم کریم
 لسان غیبه اولسون تا زبانم ترجمان یا ربّ

(52b) E: دکلاکن ذرّه انعامه شایان
 فروغ راقی بو خاکساری
 اولوب خورشید احسانی درخشان
 کوروب شایان اوج اعتباری

Gedichtsammlung. Am Ende unvollständig.

Bl. 31b–33b: 3 *na't*. Bl. 33b–36b: Lobkassiden auf Sultan Mustafā III. und Sultan Selīm III. Bl. 36b–39a: *Qasīde-i tannāne*. Bl. 39a–41a: *Qasīde-i tayyāre*. Bl. 41a–43a: Lobkasside auf Sultan Selīm III. und 2 Gasels. Bl. 43a–44b: 2 *arz-i hāl* in Kassidenform an Sultan 'Abdulhamīd I., eine Rechtfertigung des Dichters für sein Verhalten in Eski Zagra, verbunden mit der Bitte um das Wohlwollen des Sultans (vgl. HOP IV 244f.). Bl. 44b–45b: *münāğāt*. Bl. 45b–46b: Lobkasside auf den Propheten und die vier ersten Kalifen. Bl. 46b–48a: Kasside auf die Himmelfahrt des Propheten. Bl. 48a–49a: Lobkasside auf Sultan Selīm III. Bl. 49b–50a: über die göttliche Gabe der Dichtkunst. Bl. 50b–52b: Rückblick auf die verflossenen Jahre seines Lebens, Erwähnung der Feuersbrunst, herbe Kritik an den Dichterlingen seiner Zeit mit einer Selbstrechtfertigung. Bl. 52b ff.: Lobgedicht auf den Dichtermäzen Sultan Selīm III.

Es gehen voran: 1. Bl. 1b–8b: VEHBĪ, *Dīvān* (vgl. Pers. Kat.). 2. Bl. 9b–30a: VEHBĪ, *Dīvān* (vgl. Arab. Kat.).

474 Ms. or. oct. 2166. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 281. Teil 2 der unter Nr. 209 beschriebenen Hs.

SÜNBLZĀDE VEHBĪ, Mehmed b. Rāsid.

Vgl. Nr. 472.

Tezkire

تذکره

(34b) A: تذکره منظومه که در جلوس شوکت‌مانوس حضرت سلطان سلیم خان برای عرض
 قصیده . . . نوشته بود

(36b) E: همکاران عصرک خاکراهی کینا بنده وهی الهی

Zwei *Tezkire* in Reimform, welche Vehbī anlässlich der Überreichung der Thronbesteigungskasside für Sultan Selīm III. und des dazu gehörigen Chronogramms an einen der Vertrauten des Herrschers verfaßt hatte.

Bl. 37a: allgemeine Lebensregeln auf arabisch von späterer Hand in flüchtigem Neshī.

475 Ms. or. oct. 2717. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 29. Dunkelroter Ledereinband mit flachgeprägtem Medaillon, Randleisten und Klappe. Klappenrücken und Buchrücken ausgebessert. Gelbliches, ziemlich fleckiges Papier. Text an einigen Stellen verwischt. 91 Bl. 1a, 23b, 90b–91a und das Vorsatzblatt – nicht mitgezählt – unbeschrieben. Mehrere Lagen lose. 24x17 cm. 18x10,5 cm. Zweispaltig. 13 Zl. Kustoden. Ziemlich großes, etwas plumpe Neshī. Bl. 1b–2a: schwarz-goldene, sonst rote Randleisten. Die Silsile des Dichters und die Stichwörter in Rot.

VUŞLETİ, eš-Şeyḥ Ḥasan Ef. el-Qaṣṭamōnī el-Ḥanefī el-Ḥalvetī.

Lebte in der ersten Hälfte des 18. Jh.s. Vgl. dafür die Silsile am Anfang des Dīvāns.

Dīvān el-vuṣlet

ديوان الوصلت

A (Ib): هذا ديوان الوصلت الشيخ حسن افندى القسطمونى الحنفى الخلوئى المأذون من الشيخ الحاجى حسين افندى الرومى من الشيخ ابراهيم افندى من الشيخ بحورى محمد افندى من الشيخ ابراهيم افندى من الشيخ على افندى الرومى من الشيخ رمضان افندى . . .

A: فصل فى قافية الف

سرّ بسم الله ايله فتحى زبانم ابتدا لى مع اللّهك خطاييدر نهانم ابتدا

E (89b): لطفله ترقى بوله ليم ديلده صفادن دور ايلمه يا رب بزى راه رضادن

Gedichtsammlung.

Andere Hss.: Flügel I 681 Nr. 730; Halet Nr. 690; Haefi Mahmud Nr. 3683; Ali Emiri Nr. 494.

Bl. 1b–84a: Gasels mystischen Inhalts. Bl. 84b–85b: Fünfer. Bl. 86a–89b: *terǧī'-bend*.

Gelegentlich Textkorrekturen von späterer Hand. Versbeischriften am Rande von Bl. 28a, 29b, 46b, 70a, 80b, 83b, Zusätze in Rot auf Bl. 64b und 66b. Bl. 90a: ein Vers. Bl. 91b: Geburtschronogramm v. J. 1179/beg. 20. Juni 1765.

476 Ms. or. oct. 2506. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 87. Gelbliches Papier. Am oberen und unteren Rande Wasserflecken. 87 Bl. 1b und 87a–b unbeschrieben. 20,5x13 cm. 14,5x7,5 cm. Zweispaltig. 13 Zl. Kustoden. Neshī. Bl. 2b–3a: schmale schwarz-goldene Rand-, Quer- und Längsleisten – fehlen sonst. Überschriften rot.

YAḤYĀ Ef. Zekeriyā'zāde.

Starb am 18. Zī l-ḥiğge 1053/23. Febr. 1644. Divanlar II 296ff.

Dīvān

دیوان

(2b) A: ای جمالکله یثرب و بطحا رشک فردوس جنت و ماوی
(86b) E: فلک نغمه کی استماع ایلسون ملک شوقه کلسون سماع ایلسون

Gedichtsammlung.

Andere Hss.: Flügel I 660 Nr. 708; Rieu 194a-b, 210bf.; Blochet I 116-17 Nr. 278, II 181 Nr. 1151; Rossi 101f. Vat. Turco 121; Divanlar II 296-306 Nr. 125; Karatay II 145ff. Nr. 2398-2408, 245 Nr. 2643,1; Ankara Nr. 279; Çorum Nr. 2085; Mevlânâ Müzesi Nr. 401, 4986; Ahmed Badi Nr. 6,2, 64,1; Selim Ağa Nr. 924, 940-41; Ulu Cami Nr. 6076; Genel Nr. 9464; Vahit Paşa Nr. 632; Raşit Nr. 1291.

Druck: İstanbul 1334/1916, besorgt von Maḥmūd İNAL Beg, s. GOW 158.

SADIYE AKAY, *Şeyhulislam Yahya divanındaki güzellik mazmunları*. İstanbul Üniv. Türkiyat Enst. Mezuniyet Tezi 1946-47.

Bl. 2b-77b: Gasels. Bl. 77b-78b: Frühlingskasside auf Sultan Aḥmed I. (1603-1617). Bl. 78b-80b: Vierzeiler. Bl. 80b-81a: Chronogramme. Bl. 81b-84a: Disticha. Bl. 84a-86b: *Sāqī-nāme*, bestehend aus 65 Versen (nicht 77, wie HOP vermerkt). Die Gasels enthalten manche Anspielungen auf historische Ereignisse.

Bl. 1a-2a: Name des Dichters, mehrere Besitzervermerke und Versbeischriften.

477 Ms. or. oct. 2638. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 7 Teilen. 1-2 und 5-7: Türkisch, 3-4: Persisch. 1927. 364. Dunkelbrauner, flexibler Ledereinband. Gelbes Papier. Text stellenweise durch Feuchtigkeitseinwirkung oder Wurmfraß beschädigt, besonders am Anfang der Hs. 75 Bl. 20a-21b, 24a-25a, 26a-36a, 43b-44a, 51a-59b, 61a-63a, 64a-67a, 69b-72a und 74b-75b sind unbeschrieben. Zwischen Bl. 19/20 fehlen 2, zwischen Bl. 25/26 ein, am Ende 4 Blätter. 19x12,5 cm. Ca. 16x11 cm. Zweispaltig. Ca. 12-19 Zl. Kustoden, fehlen ab Bl. 42. Ta'liq und Riq'a von verschiedenen Händen.

Teil 1 der Hs.

YAḤYĀ Ef.

Lebte zu Anfang des 18. Jh.s, vgl. Bl. 3a,13.

(1b) A: عشقک اودینه ای کل یازسه جان شیدا هر بر اوج کلبندن بر بلبل اوله پیدا
(19b) E: خطری پاکینه کلمزسمده یارک غم دکل قومسون مرأت طبع یاره نک کرد ملال
Gasels auf die Endreimbuchstaben *Elif* bis *Lām*.

Bl. 1a: *du'ā* (arabisch).

Es folgen: 2. Bl. 22b–23b: Gasels von NEĠMI, SA'DI und FITNAT (vgl. Nr. 298). 3. Bl. 36b–41b: 'ATTĀR, *Masnavī* (vgl. Pers. Kat.). 4. Bl. 42b–43a: KAMĀL, Gedichte (vgl. Pers. Kat.). 5. Bl. 44b–63b: REMZĪ, RĀZĪ, Gedichte (vgl. Nr. 299). 6. Bl. 67b–70b: Erzählung von einem Mann in Tophāne (vgl. Nr. 568). 7. Bl. 72a–74b: SĀBIT Ef., *Berber-nāme* (vgl. Nr. 544).

478

Ms. or. oct. 2575. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 2 Teilen. 1927. 227. Dickes, geblättetes, gelb-bräunliches, ziemlich fleckiges Papier. 107 Bl. 37a und 105b–107b unbeschrieben. Bl. 4 u. 5, 13 u. 14 sind später ergänzt. Die untere Hälfte von Bl. 104 u. 105 ist abgerissen und durch weißes, unbeschriebenes Papier ergänzt. 12,5x15,5 cm. 8,5x12,5 cm. 9 Zl. Schönes, altes, vollvokalisiertes Neshī. Kustoden. Überschriften, Randleisten und der Redif in Rot. Alte Hs. des 15. Jh. Von Prof. H. Ritter in Istanbul erworben. Sie ist identisch mit Nr. 2 = *Yunus Emre Mecmuası* der von GÖLPINARLI beschriebenen Hs., *Yunus Emre Divanı* 746.

Teil 1 der Hs.

YŪNUS EMRE.

Starb um 720/1320, vgl. ABDŪLBAKĪ GÖLPINARLI, *Yunus Emre ve Tasavvuf*, Istanbul (1961), 71ff. M. F. KÖPRÜLÜ, *Türk Edebiyatında İlk Mutasavvıflar*, 2. Aufl. Ankara 1966, S. 219–288.

Min kelām qıdvat el-vāsılīn Yūnus Emre

من كلام قدوة الواصلين يونس امره رحمة الله عليه

(1a) A: ای عاشقان ای عاشقان عشق مذهب دین دُر بکا

(Yunus Emre Divanı, 48) نوردی کوزم دوست یوزنی یاس قامو دوکندر بکا

(89b) E: مسکین یونسک نفسی دُر ت طبیعت اچندن

(Yunus Emre Divanı, 309) عشقه جان سرنه پنهان ورسم کلور

Sammlung von 98 Gasels – eine der ältesten und wertvollsten Hss. des Divāns Yūnus Emres. Sie ist von A. GÖLPINARLI für seine Textausgabe herangezogen worden, vgl. ders., *Yunus Emre Divanı*, Istanbul 1943, S. 7.

Andere Hss.: A. GÖLPINARLI, *Yunus Emre Divanı*, 1–2, Istanbul 1943, 746ff.; *Divanlar I* 2–10 Nr. 2; Rossi 197f. Vat. Turco 226; Flügel I 636 Nr. 677 I; Ankara, Nr. 26; Çorum Nr. 2157; Mevlânâ Müzesi Nr. 73, 2423; Genel Nr. 882; Raşit Nr. 1164.

Drucke: *Divanlar I* 5 verzeichnet insgesamt 9 Drucke; Karatay, *Basmalar I* 191 nur drei. – Textausgaben in Lateinschrift: BURHAN ÜMIT TOPRAK, *Yunus Emre Divanı*, Istanbul 1933, 2 Bde.; A. GÖLPINARLI, *Yunus Emre Divanı – Mehtinler, Sözlük, Açılama*, Istanbul 1943, 2 Bde. Letztere ist eine kritische Textaus-

gabe unter Zugrundelegung der ältesten Hss. mit zwei Einleitungen, einem ausführlichen Variantenapparat, grammatischen, lexikalischen und sachlichen Erläuterungen sowie mehreren Indices.

Einige Verszusätze und Korrekturen am Rand.

Es folgt: 2. Bl. 90a–104a: SA'ĪD EMRE, Gasels (vgl. 439).

479 Ms. or. oct. 2869. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 272. Dünnes, bräunliches, geglättetes Papier. Am Anfang etwas Wurmfraß. Mehrere Blatt lose. Text an manchen Stellen verwischt. 99 Bl. 97b–98a unbeschrieben. 20,5x14 cm. 15x8,5 cm. Zweispaltig. 17 Zl. Kustoden. Ta'liq. Bl. 1b–2a: schwarz-goldene Randleisten und primitiver 'Unvān. Rand- und Mittelleisten rot. Von Huart erworben mit einer kurzen Beschreibung der Hs. auf der Innenseite des Vorderdeckels.

YŪNUS EMRE.

Divān

دیوان

(1b) A : بسمله

ینه قوتلو خبر اولمش قوله ایرق ایتسون دیمش شایخه در کنون بر راتک طوتسون دیمش
(97a) E : بونده یونس سوزین دگلامینلر محشرده صقالندن اصلسه کرکدر

Zusatz : سکا دیرم ای یونس وار سرینی کوزله دور

موسی کبی تجلی کوردم اول طاغ ایچنده

Sammlung von 430 *ilāhī* (nicht 415, wie von späterer Hand auf Bl. 97a vermerkt wurde).

Bl. 1b–97a: *ilāhīyāt*. Ein Vergleich der in unserer Hs. überlieferten *ilāhīyāt* mit denen bei GÖLPINARLI zeigt, daß ein großer Teil derselben nicht der ältesten Überlieferung angehört.

Textkorrekturen und Nachträge von der Hand des Schreibers auf Bl. 31a–b, 61a, 65a, 81a, 92b–93a; 1b–2a, 14b–16a, 18a–b, 21a, 27a. Nachträge von anderer Hand auf Bl. 2b–8b, 10a–11a, 53a und 97a. – Bl. 98b–99b: Verzeichnis der Versanfänge der einzelnen *ilāhī*.

480 Ms. or. oct. 2774. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 3 Teilen. 1928. 115. Weißgelbliches Papier. Text an einigen Stellen verwischt. 84 Bl. 1a und 83b–84b sind unbeschrieben. 23x18 cm. 18,5x11 cm. Teil 1: zweispaltig. 21 Zl. Kustoden. Flüchtliges Neshī. Bl. 1b: 'Unvān in Goldbronze auf Schweinfurtagrün und schwarz-goldene Randleisten. Stichwörter rot, Dichtername rot überstrichen. Teil 3: Überschriften rot. Koranverse rot überstrichen. Mchmed Emin Tefvīq Tirevī, Derwisch des 'Uššāqiye-Ordens (vgl. Bl. 83a). Beendigung der Abschrift: 17. Ševvāl 1305/26. Juni 1888.

Teil 1 der Hs.
ZĀTĪ Süleymān Ef. Kešānī.
Vgl. Nr. 13.

Divān

دیوان

(1b) A: هذا ديوان الشيخ ذاتي الكشاني قدس الله بصره الباقي هو حرف الالف
كل برو اي محرم حق قيل نظامه ابتدا
حقه حمد ايله رسوله ايله كل هم اقتدا
(25b) E: خدايا سكا لايق نسنه سي يوق
بو ذاتي لطفله احسانه كلدي
تاريخ تأليف اتمامه بو نظمكك حق قيلدي عناياتي
بر ساعت ميمونده ختم اولدي عباراتي
بو سالي همايون اجدله قيل استخراج
يوز اللي بر ايله تاريخ دي ائغا ذاتي

Sammlung von Gedichten sufischen Inhalts, beendet i. J. 1151/1738.

Andere Hss.: Beyazıt Umumî Nr. 3595 (*külliyât*); Es'ad Nr. 3510,4, 3751,1; Üniv. Nr. 457,1, 668; Halet ilâvesi Nr. 245-6; Haşim Paşa Nr. 92; Nafiz Nr. 896; Ahmed Badi Nr. 93; Çorum Nr. 2174.

Drucke: İstanbul 1257/1841, 1289/1872, s. Karatay, Basmalar II 884.

Es folgen: 2. Bl. 25b-55b: Kommentar zu einer Kasside von ISMĀ'İL HAQQĪ (vgl. Nr. 648). 3. Bl. 55b-83a: ZĀTĪ, *Miftāh el-mesā'il* (vgl. Nr. 13).

481

Ms. or. oct. 2133. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 357. Rotbrauner Ledereinband mit verblaßter goldener Guilloche und schmalen goldenen Randleisten. Gelbes, ziemlich fleckiges Papier. Text häufig verwischt. 24 Bl. 23a unbeschrieben. Bl. 12 gehört hinter Bl. 22. Am Ende fehlen 2-3 Blätter. 20,5 x 14,5 cm. 17 x 9,5 cm. Zweispaltig. 20 Zl. Gelegentlich Kustoden. Junges Neshī im Tevqī'-Stil mit einigen Ligaturen. Nischenförmiger 'Unvān mit floralen Verzierungen auf goldenem Grund. Schwarz-goldene Rand- und Längsleisten. Überschriften und Dichternamen rot.

Das gleiche Werk wie Nr. 480.

A (Bl. 2b) wie in Nr. 480.

(22b): دل سراي سنكك طعن ايله خرابات اوله لي

هر طرفدن لطف جانائيله معمور اولشم

(12b) E: اشبو ذاتي راه وصلنده يورر مجنون كبي يتوروب كندوزني ليلاي ايلر آرزو

Sammlung von Gasels sufischen Inhalts von *Eliḫ* bis *Vāv*.

Bl. 1b: 4 Gasels von NIYĀZĪ-I MIŞRĪ, eins von HÜDĀ'Ī und (Bl. 2a) 2 von YŪNUS EMRE. Bl. 23b-24b: Verse und Rezepte.

12. MESNEVĪS

482 Ms. or. quart. 1746. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

Sammelband aus 2 Teilen. 1927. 111. Dickes, fleckiges, bräunliches Papier. 109 Bl. 29x19 cm. 17,5x11 cm. Bl. 2b-9b: zweispaltig. 19 Zl. Kustoden, gelegentlich durch den Schnitt beschädigt. Eine Art Tevqī'. Bis Bl. 52b: teil- bzw. vollvokalisiert, im folgenden spärlich bzw. nicht vokalisiert. Überschriften, Stichwörter, Koranverse, Hadise und Interpunktion rot. Hs. des ausgehenden 16. Jh.

Teil 1 der Hs.

'ABDULLĀH b. Mahmūd b. 'Osmān b. 'Alī en-Naqqās b. Ilyās el-LĀMI'Ī.

Sohn des bekannten Dichters Mahmūd b. 'Osmān Lāmi'ī.

Mūr-nāme

مورنامه

(2b) A: کتاب مورنامه

اولور اول نامه باغ لی مع الله نه نامه کیکه عنوان اوله الله

(9b) E: زدم چون بر بیاض از لطف خامه نوشتم این کتاب مورنامه

بنام حضرت سلطان سلیمان بکفتم تارسد از لطفش احسان

ز هجرت نه صد و پنجاه و سه بود که این نامه ز حوی روی بنمود

Die Fabel von der Taube und dem Igel in doppeltgereimten Versen, welche dem Buch *Kalila va Dimna* entnommen ist. In dem vorliegenden Mesnevī beklagt sich die Taube bei Salomo über die grausame Behandlung durch den Igel. Die Klage wird von Salomo erhört. Er schickt zuerst den Falken zu dem Igel, welcher diesem übel mitspielt. Daraufhin wird der Adler zu dem Igel entsendet, dem das gleiche Schicksal widerfährt. Nachdem auch die Fee unverrichteter Dinge zu Salomo zurückkehrt und ihm von der Aufsässigkeit des Igels berichtet, beschließt er, mit einem Heer gegen den Igel auszuziehen. In diesem Augenblick hört Salomo Gott sprechen: Er erteilt ihm den Rat, sich zum König der Ameisen zu begeben. Dieser empfängt Salomo mit allen Ehren, hört sich sein Anliegen an und schickt sein Ameisenheer aus, um den Igel zu quälen und ihn zur Buße zu bekehren, was auch erfolgt. Der Igel erscheint reumütig vor Salomo und söhnt sich mit der

Taube aus. Das Mesnevi ist i. J. 953/1546 abgefaßt und Sultan Süleymān I. gewidmet (vgl. 3a, 19ff.).

Bl. 1a: Titel und ein Besitzervermerk. Bl. 1b: Mehmed FEVZĪ b. HĪZR, 2 Gedichte ethisch-paränetischen Inhalts vom 1. Regeb 1323/1. Sept. 1905. Bl. 2a: je ein Tetrastichon von YETĪM, FIRĀQĪ und MESĪHĪ und ein Anfangsdistichon. Bl. 10a-11b: 4 Geschichten aus *Kalīla va Dimna* auf Altosmanisch: 1. Geschichte von der Ameise und dem Frosch. 2. Der Streit zweier Brüder über den Nachlaß des Vaters, der sich vor allem an der notwendigen Teilung eines Kösk entzündet. Da beginnt ein Ziegel zu reden, erzählt seine lange Geschichte und fordert die beiden Brüder zur Versöhnung auf, was sie auch befolgen. 3. Der Prophet sitzt in einem Palmengarten und sieht einen Vogel mit Lehm im Schnabel. Darob in Verwunderung versunken erscheint ihm Gabriel und erzählt ihm, daß durch dieses winzige Stückchen Lehm das Wasser aller Meere dieser Erde eingetrübt werden könne. 4. Geschichte von einem Hoga, einem listigen Betrüger, der 1000 Taler (flōri) ergaunert und nach Hamadān entweicht. Bl. 109b: Anfang eines *insā*.

Es folgt: 2. Bl. 12a-109a: 'ABDULLĀH b. Mahmūd b. 'Osmān LĀMĪ'Ī, *Latā'if* (vgl. Nr. 223).

483

Ms. or. oct. 1597. Staatsbibliothek, Marburg

1914. 52. Brauner Ledereinband mit Klappe, blindgeprägtem Medaillon und Anhängern. Rücken und Kanten beschädigt. Gelbes Papier. Am oberen Rande der Hs. Wasserflecken. Stellenweise Wurmfraß. 139 Bl. 1a-b und 139a-b unbeschrieben. 24,5x15,5 cm. 15,5x8 cm. Zweispaltig. 13 Zl. Kustoden. Schönes Neshī. Koranverse und sonstige Zitate vokalisiert. Blaugoldener 'Unvān. Bl. 2b-3a: schwarz-goldene Randleisten. Überschriften, Stichwörter, Interpunktion und Glossen auf Bl. 2b-3a in Rot. Emir Ahmed. 3. Dek. des Rebi' I 963/3.-12. Februar 1556.

آهـی، Hasan Ćelebi.

Starb 923/beg. 24. Jan. 1517. EI I 194, Divanlar I 92.

Hüsn u dil

حسن و دل

مطلع انوار كلام قديم
خاتمة راه و لا الضالين
كز كرم بخشند بركات دعا

(2b) A
بسم الله الرحمن الرحيم
فاتحة نسخة توقيع دين

(138a) E
رحمت حق باد بر خوانندها

Nachdichtung des gleichnamigen persisch geschriebenen Werkes von FATTĀHĪ Nisābūrī (st. 852/1449 s. EI s. v. FATTĀHĪ). Für den Inhalt vgl. HOP II 296ff. und Pertsch Nr. 396.

Andere Hss.: Rossi 15f. Vat. Turco 20, wo andere Hss. aufgeführt sind, 278 Vat. Turco 338; Karatay, Yazmalar I 72 Nr. 2199, 200; M. Cevdet Nr. K. 513;

Beyazıt Umumî Nr. 5369–70; Veliyüddin II Nr. 1669; Es'ad Nr. 2561; Lâlâ İsmail Nr. 411; Çelebi Abdullah Nr. 284; Fatih Nr. 3735–36; Hüsrev Paşa Nr. 503; Kadizade Mehmed Nr. 379; M. Hafid Nr. 286; NO 3768; Köprülü III Nr. 409; Üniv. Nr. 710; Genel Nr. 728, 1839, 2240–41; Ahmed Badi Nr. 51; Vahit Nr. 1610, 2223; Orhaniye Nr. 1204; Ankara Nr. 929, 978; Manisa Nr. 1387–88, 2755,2.

Druck: İstanbul 1287/1870, s. Karatay, Basmalar I 26.

Bl. 2a: Titel und 2 Besitzervermerke. Bl. 138b: 2 Verse und ein Korrekturvermerk in Rot. Textkorrekturen am Rand.

484 Ms. or. oct. 1048. Staatsbibliothek, Marburg

1906. 13. Starkes, bräunliches, geglättetes Papier. An den Rändern Wasserflecken, vor allem gegen Ende der Hs. 113 Bl. 19,5x12,5 cm. 14,5x9 cm. 15 Zl. Kustoden. Ta'liq. Randleisten, Stichwörter, Überschriften, Interpunktion rot. Koranverse und andere Zitate rot überstrichen. Hasan. Dienstagmorgen, den 17. Gem. I 994/6. Mai 1586.

Das gleiche Werk wie Nr. 483.

A (Bl. 1b wie in Nr. 483).

E (113b): چراغ مه که نورک پرتویدر کیجهلر تکیهسی درویش اویدر

Bl. 1a: Beischriften. Nachträge am Rand.

485 Ms. or. oct. 964. Staatsbibliothek, Marburg

1903. 135. Gelbliches, geglättetes Papier. Wasserflecken im oberen Teil der Hs. 98 Bl. 97b–98a unbeschrieben. 19x11,5 cm. 12x6 cm. 19 Zl. Kustoden. Kleines Ta'liq. Randleisten, Interpunktion, Überschriften und Stichwörter rot. Koranverse und sonstige Zitate rot überstrichen. Hs. des 17. Jh.

E (96b): اگا کم انس جان اولشیدی مأمور ندیمی هدهد ایدی همدمی مور تم

am Rand : هر نه یردن که کورر دیده غمیده سرور

کوکل اول یاکه آتر کوز دخی اول سمتہ بقر

Vorliegende Hs. weicht im Text oft erheblich von den beiden anderen Hss. Nr. 483 und 484 ab. Auslassungen sind am Rand gelegentlich nachgetragen.

Bl. 1a: 2 Verse und ein Schuldvermerk aus dem Jahr 993/1585. Bl. 97a und 98b: Zusammensetzung von Medikamenten und deren Herstellung.

486 Ms. or. oct. 3685. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1934. 76. Gelbliches, ziemlich fleckiges Papier. Text an vielen Stellen verwischt. 67 Bl. 20,5x14 cm. 14,5x10 cm. Zweispartig. 13 Zl. Kustoden. Vokalisiertes, leicht kursives Neshī. Überschriften rot.

AHMEDI.

Lebte im 15. Jh. Vgl. IA I 220.

Kitāb-i Esrār-nāme-i Hoga 'Attār

کتاب اسرارنامه خواجه عطار

A (1b): چو بسم الله در هر اشدۀ مفتح انوكله بشله كم فتح ايدۀ فتّاح

E (67a): فاتحه در هر سوزۀ آخر جواب سوز بودر و الله اعلم بالصواب

Türkische Übersetzung in Versen des *Asrār-nāma* von Faridaddin 'ATTĀR (s. IA II 7 ff.).

Andere Hss.: Karatay, Yazmalar II 309 Nr. 2851,1; Hacı Mahmud Nr. 3653, 3656,1, 3808.

Die vorliegende Übersetzung stammt nach M. F. KÖPRÜLÜ nicht von dem berühmten Verfasser des *Iskender-nāme*, wie M. TĀHIR, 'OM II 73 und Sa'deddin NÜZHET Ergun in „*Türk sairleri* I 390 stillschweigend voraussetzen, sondern von einem sonst unbekanntem Dichter des gleichen Namens. Sie zerfällt, anders als das gleichnamige persische Original – dieses besteht aus 26 *maqāle*, s. H. RITTER in IA II 8 und ders., *Das Meer der Seele*, 30f. – in 39 „Geschichten“ (*hikāye*) und enthält die Geschichte eines Verrückten, welcher sich, ständig vom Hunger begleitet, auf den Weg nach Nisāpūr gemacht hatte. Die „theoretischen Belehrungen und Paränesen“, welche durch eine Anzahl in den Text eingestreuter Kurzgeschichten illustriert werden, bilden den Hauptgegenstand des Buches.

Bl. 67a–b: die osmanischen Sultane von Ertogrul bis 'Osmān II.

487 Ms. or. oct. 2930. Staatsbibliothek, Marburg

1929. 93. Teil 2 der unter Nr. 412 beschriebenen Hs.

Das gleiche Werk wie Nr. 486.

A (56a): بسمله

چو بسم الله در هر اشدۀ مفتح انوكله باشله كم فتح ايدۀ فتّاح

E (112b): دید الیاس نصره ای آلوده حال ای اوتمنز خابن و هم بد فعّال

Das 37. Kapitel ist hinter das 39. gestellt. Die letzten beiden Bl. sind beschädigt. Die Hs. ist am Ende unvollständig; ein weißes Stück Papier ist angeklebt.

488 Ms. or. quart. 1271. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1915. 120. Dunkelbrauner Ledereinband mit blindgeprägtem Medaillon. Weiches, faseriges, leicht zerfallendes, gelb-bräunliches Papier. Einzelne Bl., insbesondere die Miniaturen, stark abgegriffen. Stellenweise Stock- und Wasserflecken. Einzelne Bl. geklebt. 243 Bl. 25 x 16,5 cm. 19,5 x 10,5 cm. Zweispaltig. 17 Zl. Kustoden. Ta'liq, anfangs vokalisiert. Bl. 2b: 'Unvân. Bl. 2b-3a: rot-schwarz-goldene Rand- und Mittelleisten, sonst rote Doppelrandleisten und Mittelleisten. Überschriften rot. Zehn Miniaturen: Bl. 37b: Kampf Alexanders mit Darius. Bl. 57a: Alexander zusammen mit Gul-Šâh aus Sistân. Bl. 64a: A. zusammen mit der Tochter des Herrschers von Indien, Kid. Bl. 83a: Gastmahl bei Alexander. Bl. 86b: Kampf Alexanders gegen Für Hind. Bl. 88b-89b: Alexander jagt in den indischen Bergen Tiger und Geparde. Bl. 115b: Alexander kämpft mit den Truppen des Königs von Kaschmir. Bl. 125a: Alexander trifft mit dem Heer der Teufel zusammen. Ḥāġġī Faḥrī al-Kirmānī. 880/1475.

AḤMEDĪ, Taġeddīn Ibrāhīm b. Ḥīzr.

Starb i. J. 815/1413, s. ĪA I 216-18, Divanlar I 10f.

Iskender-nāme

اسکندر نامه

قامو نسنه باز کیدر ای حکیم	ذکر بسم الله الرحمن الرحيم (2b) A
	در خاتمت کتاب (241b) E
قلدی یاری بو کتاب اولدی تمام	فضل و احسانندن ربّ الانام
مصطفی تاریخنه اولشدر حساب	اول زمان کا اولدی تمام اشبو کتاب
کم تمام اولب ارشدی خوب فال	حا و کاف و ضاد دی تاریخ سال
آفرین اولسون یری دار القرار	فضل و رحمت جاننا و صد هزار

Die Feldzüge und Abenteuer Alexanders auf seinem Zug nach dem Osten mit zahlreichen didaktisch-moralischen Verseinschüben über Medizin, Astronomie, Aussprüche der Philosophen u. a.

Andere Hss.: siehe GOW 12; ferner: Blochet I 320f. Nr. 345-46, II 18f. Nr. 634-35, 20 Nr. 641; Rossi 43 Vat. Turco 58, 71 Vat. Turco 88; Blaškovič 336 Nr. 466; Karatay, Yazmalar II 90f. Nr. 2257-60; M. Cevdet Nr. O. 102 (dat. A. H. 801 (!)); K. 206; Fatih Nr. 4186; Çelebi Abdullah Nr. 240-41; Şazeli Nr. 110; Lâlâ İsmail Nr. 294; Laleli Nr. 1995; Ankara Nr. 309; Manisa Nr. 2773, 6466; Mevlânâ Müzesi Nr. 97; Gedik Ahmed Nr. 23; Genel Nr. 2123; Ahmed Badi Nr. 163; Kastamonu Nr. 820. Vgl. N. S. BANARLI, *Ahmedî ve Dâsitan-ı Tevârih-i mülûk-i âl-i Osmân*, in: *Türkiyat Mecmuası* VI 49ff.

Bl. 151a-176b: über die alten persischen Könige von Gāyomart bis Ḥusrav Pārvēz. Bl. 176b-180b: über die Geburt des Propheten, seine wunderbaren Eigenschaften und die letzten Sassaniden Širōye, Yazdigird III. Bl. 181a-197a: über

die 4 ersten Kalifen, die Omayyaden ohne Nennung von Mu'aviya, die Abbasiden. Bl. 197a–207b: über die Mongolen Cengiz Hān, Hülāgū, dessen Sohn Abāqā und Großkel Hudābende. Bl. 208a–217b: über die Osmanen bis auf Emīr Süleymān, den Sohn Sultan Bāyazīds I., welchen er als rechtmäßigen Nachfolger seines Vaters betrachtete. – Die vorliegende Hs. reicht somit bis in die ersten Jahre des 15. Jh.s, was die Darstellung der osmanischen Geschichte anbelangt (vgl. GOW 12 und IA I 217b). – Bl. 217bff.: über die Pilgerfahrt Alexanders nach Mekka, seine Unterredung mit Hizr und seine Wallfahrt zur Mesgid-i aqsā in Jerusalem. Bl. 231a: Zug Alexanders zum Lebenswasser. Bl. 236a: Brief Alexanders an seine Mutter, Testament und Tod Alexanders, Totenklage der Weisen. – In dem Nachwort wird auf Bl. 241b das Jahr 828/beg. 23. Nov. 1424 als Datum für die Beendigung des Werkes genannt. Dieser Zusatz kann unter keinen Umständen aus der Feder Aḥmedīs stammen, da dieser bereits 815/1413 gestorben war, sondern ist von einem späteren Bearbeiter hinzugefügt worden.

Bl. 1a: Rezept, Vermerk über die Gesamtzahl der Suren, Verse, Wörter und Buchstaben des Koran. Bl. 1b: Miniaturenvermerk. Bl. 2a: Beischriften.

489

Ms. or. oct. 965. Staatsbibliothek, Marburg

1903. 136. Dunkelbrauner Ledereinband mit Klappe und Goldleisten. Bräunliches Papier. Am Anfang der Hs. Wurmfraß, überklebt. Am Rande Wasserflecken. 266 Bl. 266b unbeschrieben. Am Anf. u. Ende der Hs. je 2 Vorsatzblätter. 19,5x12,5 cm. 14,5x7,5 cm. Zweispaltig. 15 Zl. Kustoden, größtenteils durch den Schnitt verlorengegangen. Kalligraphiertes Ta'liq. Blaugoldener 'Unvān mit reichen Verzierungen, schwarzgoldene Rand- und Mittelleisten. Überschriften in Gold. Ibn Šemseddīn Rūhullāh. Zi l-qa'de 904/beg. 10. Juni 1499.

Das gleiche Werk wie Nr. 488.

(1b) A: فضل بسم الله الرحمن الرحيم قامو نسنه بزک // در ای حکیم

(266a) E: رحمت اینسون اطفیله حق انکا کم بونی یازانی حیر یله انکا

Bl. 1a: Titel.

490

Ms. or. oct. 983. Staatsbibliothek, Marburg

1903. 169. Teil 4 der unter Nr. 569 beschriebenen Hs.

'Atā'ī, Nev'izāde 'Atā'ullāh.

Vgl. Nr. 314.

Heft *hvan*

هفت خوان

A (155b): بسمله

ای نسقساز باغ هفت اورنک نقش پرواز لوح رنکارنک

E (211b): چون تمام اولدی ایله کردون سیر ربّ تمّم امورنا بالخیر

Mesnevī mystisch-allegorischen Inhalts; eine Nachdichtung des von NIZĀMĪ (s. Bl. 47a, 19ff.) auf persisch gedichteten *Haft paykar*, welche 'ATĀ'Ī Sultan Murād IV. und dem Heeresrichter von Rumelien Ahizāde Hüseyin Ef. gewidmet hatte (s. Bl. 44b). Wie aus der *hātīme* hervorgeht, handelt es sich bei diesem Mesnevī um das letzte seiner *Hamse*. Es wurde i. J. 1036/beg. 22. Sept. 1626 vollendet.

Andere Hss.: Pertsch 417 Nr. 420,2; Blochet II 49–50 Nr. 743, II 250–51 Nr. 1378; Rossi 136 Vat. Turco 158,1; Blašković 345 Nr. 479; Hamseler 176–188 (28 Hss.).

M. ABDŪLMECIT YAŞAROĞLU, Nev'izade Atayı, *Hejthan mesnevisinin istinsah, izah ve tahlili*. Istanbul Üniv. Türkiyat Enst. Mezuniyet Tezi 1940–41.

491 Ms. or. oct. 1629. Staatsbibliothek, Marburg

1913. 314. Teil 2 der unter Nr. 315 beschriebenen Hs.

Bl. 40b–101a: das gleiche Werk wie Nr. 490.

Bl. 101b: 2 Gasels von ŠĀHIDĪ (st. 957/beg. 20. Jan. 1550).

492 Ms. or. oct. 2014. Staatsbibliothek, Marburg

1924/25. 63. Teil 4 der unter Nr. 570 beschriebenen Hs.

Das gleiche Werk wie Nr. 490.

E (Bl. 296b) wie in Nr. 490.

A (228b): بسم الله الرحمن الرحيم عالم از و یافته فیض عمیم

ای نسقساز باغ هفت اورنک . . .

493 Ms. or. oct. 983. Staatsbibliothek, Marburg

1903. 169. Teil 5 der unter Nr. 569 beschriebenen Hs.

‘AṬĀ’Ī, Nev‘izāde ‘Aṭā’ullāh.

Vgl. Nr. 314.

Hilyet el-efkār

حلیة الافکار

ربّ انطق لساننا بالحقّ	(212b) A اوماروز کم سخن بوله رونق
هوای عشقک اولسون اتش افروز	الهی سینم ایله مایه سوز
نکون اولشندی دونوب آفتابه	(214b) E کیدرکن آبله بر آفتابه

Bruchstück eines Meşnevīs, welches die romantische Liebe zum Inhalt hat. Vgl. AGĀH SIRRI LEVEND, *Atāyī’ın Hilyetü’l efkār*, Ankara 1948; Hamseler 132f.

Andere Hss.: Hamseler 188–201.

494 Ms. or. oct. 983. Staatsbibliothek, Marburg

1903. 169. Teil 2 der unter Nr. 569 beschriebenen Hs.

‘AṬĀ’Ī, Nev‘izāde ‘Aṭā’ullāh.

Vgl. Nr. 314.

Nefḥat el-ezhār

نفحة الازهار

فهرس غرّای کتاب کریم	(35b) A بسم الله الرحمن الرحيم
کلک عطانی ديه تمّ الکلام	(100a) E دمدر اولور نظم خجسته تمام

Ein Gegenstück (*naẓīre*) zu dem *Maḥzan al-asrār* von NIZĀMĪ. Zum Inhalt siehe *Hamseler* 147 und GOD III 257ff. Es zerfällt in 20 Kapitel (*neḥḥa*) und ist Sultan Murād IV. gewidmet.

Andere Hss.: Pertsch 416–17 Nr. 420,1 mit Literaturangaben; Blochet II 49–50 Nr. 743; 250–51 Nr. 1378; Rossi 136 Vat. Turco 158,2; Hamseler 147ff (32 Hss.).

495 Ms. or. oct. 1629. Staatsbibliothek, Marburg

1913. 314. Teil 3 der unter Nr. 315 beschriebenen Hs.

Bl. 102b–171b: das gleiche Werk wie Nr. 494.

496 Ms. or. oct. 2014. Staatsbibliothek, Marburg

1924/25. 63. Teil 2 der unter Nr. 570 beschriebenen Hs.

Das gleiche Werk wie Nr. 494.

A (Bl. 38b) wie in Nr. 494.

E (123b): و اطلب لنفسك من خير تريد بها من بعد ذلك غفرانا لكاتبه

497 Ms. or. oct. 2014. Staatsbibliothek, Marburg

1924/25. 63. Teil 3 der unter Nr. 570 beschriebenen Hs.

‘AṬĀ’Ī, Nev‘izāde ‘Aṭā’ullāh.

Vgl. Nr. 314.

Ṣoḥbet el-ebkār

صحبة الابكار

A (125b): بسمله

اوران بسملة هادي راه يوريسون قافله حمد اله

E (225b): دیدی اوران عقده ختمن انک نظمته تاریخ زهی نظم پاک

Ein in 40 „Unterhaltungen“ (*ṣoḥbet*) unterteiltes, durch zahlreiche „Erzählungen“ (*dāstān*) aufgelockertes Mesnevi erbaulichen Inhalts, eine Nachdichtung des persischen *Subḥat al-abrār* von ĞĀMĪ. Zum Inhalt vgl. Hamseler 162 und GOD III 245 ff. – Der vorliegende Text ist vollständiger als der von Nr. 498 und 499.

Andere Hss.: Pertsch 417 Nr. 420,3; Blochet II 49–50 Nr. 743; Blaškovič 344 Nr. 478; Hamseler 162–175 (29 Hss.).

498 Ms. or. oct. 983. Staatsbibliothek, Marburg

1903. 169. Teil 3 der unter Nr. 569 beschriebenen Hs.

Bl. 100b–155a: das gleiche Werk wie Nr. 497.

499 Ms. or. oct. 1629. Staatsbibliothek, Marburg

1913. 314. Teil 4 der unter Nr. 315 beschriebenen Hs.

Das gleiche Werk wie Nr. 497.

A (Bl. 172b) wie in Nr. 497.

E (239a): اولدی معانی کهر تانناک نظمته تاریخ زهی نظم پاک

500

Ms. or. oct. 2003. Staatsbibliothek, Marburg

1925/6. 33. Dunkelbrauner, an den Kanten abgestoßener Ledereinband mit goldenem Medaillon in einem Bibliothekseinband. Gelbliches, ziemlich fleckiges Papier. Stockflecken. Text stellenweise beschädigt. 64 Bl. 21 x 12,5 cm. 16 x 7,5 cm. Zweispaltig. 19 Zl. Kustoden. Kursives Neshī im Ta'liq-Stil Bl. 1b: blau-goldener 'Unvān, Schwarz-goldene Rand-, Mittel- und Querleisten. Celebizāde Ismā'il 'Āsim Ef., derzeit Kadi von Yeñi Şehir-i Fenār und später Scheichulislam. Starb am 28. Gem. II 1173/16. Febr. 1760, vgl. ĪA III 372b u. 373a. (1145/1733)? Der Schreiber schenkte dann diese Hs. 1145/1733 Es'ad Na'ti b. Hüseyin el-Yenişehirī, Sekretär am dortigen Gericht, wie die beiden Zusätze aus der Feder des Beschenkten auf Bl. 64b zeigen:

قد کتبه [تعبه] الفقیر چلبی زاده اسمعیل
 قد اکرم لنا صاحب اللطف والکرم عمیم الجود والشم . . . افندم سلطانم چلبی زاده اسمعیل عاصم افندی القاضی بمدينة
 یکیشهر قنار وانا العبد الفقیر الداهی اسعد نعتی ابن حسین الیکیشهری الکاتب بمحکمة مدينة مزبورہ طرفة سنة ۱۱۴۵

ĀZERİ İbrahim Çelebi.

Er war einer der Söhne des Kadi'asker Mu'allimzāde und starb 993/beg. 3. Jan. 1585, vgl. 'ATĀ'İ, *Zeyl* 284f., 'OM II 68, GOD III 45.

Naqs-i hayāl

نقش خیال

A (1b): بسم الله الرحمن الرحيم فاتحه آرای کلام قدیم

شمع دلفروز شبستان دین نخل برومند گلستان دین

E (64b): نظمم ایردی تمامه شمعی بنم جام صمبيله مست بی هوشم

بندہ دیدم تمامه تاریخ طنمیوب دیدی دوندی خاموشم

Nachdichtung des *Mahzan al-asrār*, des 1. Buches der *Hamsa* des NIZĀMĪ (st. 610/1212/13, vgl. ĪA IX 318ff.). Die türkische Version wurde am 1. Zī l-higge 986/29. Jan. 1579 – so 'ATĀ'İ und GOD, bzw. i. J. 987/beg. 28. Febr. 1579, so die beiden Chronogramme auf Bl. 64a–b, beendet.

Andere Hss.: Blochet II 5 Nr. 586, II 254 Nr. 1387; Karatay, *Yazmalar* II 126f. Nr. 2348; Çelebi Abdullah Ef. Nr. 331; Es'ad Nr. 2600; Lālā Ismail Nr. 613, 614,1; Murad Buhari Nr. 330,2; Ussaki Nr. 26,1; Üniv. Nr. 719, 1265, 3713; Ali Emiri Nr. 1107.

Bl. 1a: Titel und Verfasser.

501 **Ms. or. oct. 3055.** Staatsbibliothek, Marburg

1927. 90. Teil 2 der unter Nr. 185 beschriebenen Hs.

Bl. 114b–181b: das gleiche Werk wie Nr. 500.

Bl. 181b: Chronogramm ĞINĀNĪS auf den Tod Āzeris.

502 **Ms. or. oct. 2628.** Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 2 Teilen. 1927. 348. Braunes, etwas fleckiges Papier. Text an einigen Stellen beschädigt. 49 Bl. 22x17 cm. 16,5x11 cm. Zweispaltig. 13 Zl. Kustoden. Altes, vokalisiertes, leicht kursives Neshī, Titel und Randleisten rot.

Teil 1 der Hs.

Dervīs FAQĪH.

Dāstān-i Muhammed Hanefī

داستان محمد حنفی علیہ السلام

اللهوگدر نکي وار حمد ثنا

(1b) A: الله آندر ديلمزده يته

فاتحه احسان ايده بن قولنه

(49a) E: هرکم ديلر بودعاده بولنه

Legendarischer Bericht über die Kriegszüge (*gazevāt*) Muhammad b. al-Hanafiyas gegen die Ungläubigen und gegen Tābūt, dessen Tochter Mine später zum Islam übertritt und mit Ibn al-Hanafiya wegzieht, während ihr Vater sie durch ein großes Heer verfolgen läßt, um sie wieder heimzuholen. Ibn al-Hanafiya gelingt es, die Ungläubigen mit dem Schwert ‘Alīs zu besiegen, nimmt sich Mine zur Frau und zieht mit ihr nach Medina.

Es folgt: 2. Bl. 11a–39b Rand: *Mihr u vefā* (vgl. Nr. 563).

503 **Ms. or. oct. 1047.** Staatsbibliothek, Marburg

1906. 12. Teil 2 der unter Nr. 507 beschriebenen Hs.

FĀZIL Hüseyn Beg.

Vgl. Nr. 328.

Raqqās-nāme

رقاص نامه

(29b) A: حمد لابق او جهان داور وار کائناتک همان اول سرورى وار

(35a) E: دست عشاقه بو حجت مهور فاضلك اشته قوى دفترى وار

Beschreibung der 43 Tanzknaben in Istanbul mit Nennung ihrer Namen, deshalb gewöhnlich *Čengi-nāme* چنگی نامه (so in Nr. 504–505) genannt. Vgl. HOP IV 235f., IA IV 530a Nr. 5.

Andere Hss.: Blochet I 223 Nr. 1291, I 258 Nr. 1405; H. Hüsnü Paşa Nr. 1009,3; Hüsvrev Paşa Nr. 575,3; Bağdathlı Vehbi Nr. 1618,3; Üniv. Nr. 4005; Ali Emiri Nr. 1038.

504 Ms. or. quart. 1755. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1927. 190. Teil 2 der unter Nr. 558 beschriebenen Hs.

Bl. 23b–28b: das gleiche Werk wie Nr. 503.

505 Ms. or. oct. 2424. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 5 Teilen. 1926. 206. Rauhes, weißes und gelbes Papier. Text stellenweise verwischt. 53 Bl 1., nicht mitgezähltes Bl., 8b–12a, 13a, 44b–45a und 52a–53b sind unbeschrieben. 20,5x14 cm. 15,5x8,5 cm. Zweispaltig, ausgenommen davon Nr. 2 und 5. 19 Zl. Kustoden, fehlen gelegentlich. Flüchtigtes, junges Ta'liq mit schwankendem Duktus. Überschriften, Stichwörter, Koranverse rot. Bl. 44a: 8. Ševvāl 1214/5. März 1800. Bl. 51b: 23. Ševvāl 1214/20. März 1800.

Teil 1 der Hs.

Bl. 1a–8a: Das gleiche Werk wie Nr. 503.

Bl. 1a: Versbeischriften.

Es folgen: 2. Bl. 8a: *Güfte-i Surūrī der haqq-i Tophāneli Ahmed Aga* (vgl. Nr. 565). 3. Bl. 12b: *Re'is Rāsīd Ef. ile Fāzil beyninde olan gilvet-dir.* (vgl. Nr. 564). 4. Bl. 13b–44a: FĀZIL, *Zenān-nāme* (vgl. Nr. 509). 5. Bl. 45b–51b: *Harāmī ile Bağdād qādīsiniñ sergüzeştesi-dir* (vgl. Nr. 232).

506 Ms. or. oct. 1047. Staatsbibliothek, Marburg

1906. 12. Teil 4 der unter Nr. 507 beschriebenen Hs.

FĀZIL Hüseyin Beg.

Vgl. Nr. 328.

Hübān-nāme

حویان نامه

(54b) A: حمد او مولای عظیم الشانه حسن و جانسوز ویرن انسانه

(75b) E: اما براز سرکش امش فکرنده جانانه سی

Beschreibung der schönen Knaben verschiedener Völker, in der Anlage wie das *Zenān-nāme*. Das *Meşnevi* ist seinem Gönner Rātib Ef. gewidmet. Zum Inhalt vgl. HOP IV 227ff. İA IV 530, Nr. 3.

Andere Hss.: Flügel I 423 Nr. 439; Blochet II 258 Nr. 1405; Karatay, Yazmalar II 361 Nr. 2999,10; H. Hüsnü Paşa Nr. 1009, 1; Hüseyin Kâzım Nr. 192,2; Hüseyin Paşa Nr. 575,4–5; Bağdath Vehbi Nr. 1618,1; Üniv. Nr. 218, 672, 1949, 4005, 5502, 5701; Ulu Cami Nr. 6068; Ali Emiri Nr. 1068,1.

507 Ms. or. oct. 1047. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelhandschrift aus 4 Teilen. 1906. 12. Gelbes Papier. 76 Bl. 76a–b ist unbeschrieben. 22,5x12,5 cm. 16x7 cm. Zweispaltig. 21 Zl. Kustoden. Schönes Neshī. Rand- und Zwischenleisten sowie die Überschriften rot.

Teil 1 der Hs.

FĀZİL Hüseyn Beg.

Vgl. Nr. 328.

Zenān-nāme

زنان نامه

A (1b): ممت اول خالق حکمتکاره زن دنیای ایدن مکاره

E (29a): خاتمه اولسه سزای تحسین بو زنان نامیه لفظ امین

تمت

Über die positiven und negativen Eigenschaften der Frauen im Morgen- und Abendland. Vgl. dafür HOP IV 224ff. und 233ff.

Andere Hss.: Flügel I 424 Nr. 440; Rieu 205a; Blochet II 223 Nr. 1291, II 258 Nr. 1405–06; Karatay, Yazmalar II 228 Nr. 2601–02; Üniv. Nr. 218, 672, 1949, 2991, 4005, 5502, 5740, 5701; H. Hüsnü Paşa Nr. 1009,2; İzmirli İ. Hakkı Nr. 3492; Bağdath Vehbi Nr. 1618,2; Mevlânâ Müzesi Nr. 1160; Ali Emiri Nr. 1061,2.

Lithographien: İstanbul 1254/1838, 1293/1876, s. EI II 98.

Französische Übersetzung von M. DECOURDEMANCHE, *Le Livre des Femmes*, Paris 1879 (s. dazu HOP IV 233, Anm. 2). Eine Teilübersetzung ins Deutsche stammt aus der Feder v. HAMMER-PURGSTALLS, s. GOD IV 429ff.

Bl. 1a: Titel der 4 Werke.

Es folgen: 2. Bl. 29b–35a: FĀZİL, *Raqqās-nāme* (vgl. Nr. 503). 3. VEHBĪ Sünbülzāde, *Şevq-engiz* (vgl. Nr. 555). 4. FĀZİL, *Hübân-nāme* (vgl. Nr. 506).

508 Ms. or. oct. 2187. Staatsbibliothek, Marburg

1924. 31. Gelbliches Papier. 33 Bl. 1a-b, 2b-3a und 28b sind unbeschrieben. 20,5x15 cm. 16x10 cm. Zweispaltig. 19 Zl. Kustoden auf allen Seiten. Riq'a. Überschriften rot. Ohne Kolophon. Die Hs. dürfte, dem Datum unter dem Gasel auf Bl. 2a zufolge (s. unten), etwa um 1820 geschrieben worden sein.

Bl. 3b-33b: das gleiche Werk wie Nr. 507.

Bl. 2a: Gasel von Scheich GEMĀLĪ, ein Nachtrag von einem gewissen Mustafā vom 10. Ševvāl 1240/28. Mai 1825.

509 Ms. or. oct. 2424. Staatsbibliothek, Marburg

1906. 206. Teil 4 der unter Nr. 505 beschriebenen Hs.

Bl. 13b-44a: das gleiche Werk wie Nr. 507.

510 Ms. or. oct. 1610. Staatsbibliothek, Marburg

1914. 54. Gelb-bräunliches, ziemlich fleckiges Papier. Wasserflecken. 126 Bl. 1a, 95b und 98b sind unbeschrieben. Bl. 1b ist aufgeklebt. 20x12 cm. 14x6 cm. Zweispaltig. 15 Zl. Kustoden. Ta'liq. Überschriften rot. Beendigung der Niederschrift: 30. Regeb 971/14. März 1564.

Mehmed FAZLĪ.

Starb 971/1564. IA IV 533f.

Gül u bülbül

کل و بلبل

کلین کلشن کلام الله	(1b) A: مدّ بسم الله اولدی ایله نكاه
دفتر مؤنس کل و بلبل	(87a) E: یازدی تاریخی نامه سنکل
که کند یاد کاتبش بدعا	روزی او شود لقای خدا

Romanze in Mesnewiversen, gedichtet i. J. 960/1553 und dem Prinzen Mustafā gewidmet.

Andere Hss.: Flügel I 639 Nr. 681-82; Rieu 177 b; Ethé 97 Nr. 2135; Blochet I 146 Nr. 349; Karatay, Yazmalar II 120 Nr. 2329; Ali Emiri Nr. 1160-61; Es'ad Nr. 2526; Lâlâ İsmail Nr. 566,1; Asir Nr. 314,1; NO Nr. 4278; Mihrişah Nr. 386; Abdullah Nr. 276; Hüsrev Paşa Nr. 37,1; Çorum Nr. 2234.

Edition: SÜLÜN ÖZKUT, *Fazlî'nin Gül ü Bülbül mesnevisinin edisyon kritik ve tedkiki*. İstanbul Üniv. Türkiyat Enst. Mezuniyet Tezi 1948-49.

J. v. HAMMER (Purgstall), *Gal ü Bülbül, das ist Rose und Nachtigall*, Wien 1834 (Original mit deutscher Übersetzung).

Bl. 87a: Ḥadīṣ. Bl. 87b: über die für eine Reise günstigen Tageszeiten. Bl. 88a: *fatvā* in Versform (persisch) aufgrund einer Anfrage des Persers Havā'ī an den Muftī von Rūm. Bl. 88b: ḤUSRAV-I DIHLAVĪ, persischer Vers und eine *naẓīre* dazu auf türkisch von MIZĀQĪ. Kurze Abhandlung über *rūḥ*, 'aql, qalb und die verschiedenen Formen der *nefs*. Bl. 89a: Paränesen. Bl. 89b: Aufzählung berühmter Personen und deren charakteristische Eigenschaften. Bl. 90a–b: die sog. 'Ašara mubaššara. Bl. 91a: Koranverse, welche zu bestimmten Anlässen rezitiert werden sollen. Bl. 91b–92a: *Pandnāma-i Sa'dī*. 92b–93a: verschiedene Versbeischriften. Bl. 93b–95a: Verse von NEĠĀTĪ, ḤAYĀLĪ, BIHIŠTĪ, vgl. LAṬĪFĪ, *Tezkire* 104, NEVĀ'Ī, ŞUN'Ī u. a. Bl. 96a: ein Vers. Bl. 96b: ein Gasel von Sultan Selim II. ? Bl. 97a: *maṭla'* eines Gasels, Ḥadīṣ, Scheich Abū l-Ḥasan AL-ḤIRQĀNĪ über die *Laylat al-qadr*; Formel, welche beim Frühgebet zu sprechen ist. Bl. 97b–98a: Gedicht von ĀGEHĪ. Bl. 99a–100a: Beischriften religiösen Inhalts, ein Ḥadīṣ und Verse. Bl. 101a: die Thronbesteigungsdaten der Sultane 'Osmān I., Orḥān und Murād I. Bl. 101b: Beischriften. Bl. 102a–b: *Qaṣīda-i maṣnū'-i Mavlānā Kātibi*. Am Rand die einzelnen Metren in Rot. Bl. 103a–b: Rosen- und Veilchenkasside. Bl. 104b–106a: Trauerkasside auf den Tod Sulaymāns von BĀQĪ und Fünfer. Bl. 107b–108a: *Fāl-i Qur'ān-i 'aẓīm*. Bl. 108b–109a: Lobkasside auf den regierenden Sultan. Bl. 109b: Zusammensetzung und Herstellung eines Medikamentes gegen Magen-, Darm- und Leberbeschwerden. Bl. 110a: Paränese alidischen Inhalts. Bl. 110b–111a: Verse von 'UBEYDĪ, RĀFI'Ī, MUḤIBBĪ, EMRĪ RIẒĀ'Ī, MEĠDĪ, 'UZĀRĪ, vgl. LAṬĪFĪ, *Tezkire* 240f., NEĠĀTĪ. Bl. 111b: Herstellung eines Medikamentes und *du'ā*. Bl. 112a: Aussprüche des Propheten über das Gebet. Bl. 112b–113b: ein Brief und Versbeischriften. Bl. 114a: 3 Gasels von BĀQĪ. Bl. 114b: Lobgedicht auf den Sultan und 3 Gasels von BEZMĪ, vgl. LAṬĪFĪ, *Tezkire* 100. Bl. 115b: ein Brief von 'ALĪ Ćelebi Ef. und ein Medikament. Bl. 116a: 2 Gasels von 'ABDĪ. Bl. 116b–117a: die Biographie Laṭifis (st. 990/1582, s. ĪA VII 17ff.) aus der *Tezkire* 'Āšiq Ćelebis (st. 979/1572, s. ĪA I 695ff.). Bl. 117b–118a: Ḥadīṣe, Rezepte u. a. Bl. 118b: *Ma'ğūn-i Salmān-i Fārisī* und verschiedene andere Rezepte. Bl. 120b–124a: *Vaṣīyet-i Ḥekim-i Savādūnī, Pāre-i, tibb*: praktische medizinische Ratschläge mit Rezepten. A.

وصیت حکیم سوادونی باره طب بودر کونده برکز طعام یه اکنجی معدده غذا وارکن یمه

Bl. 125a–126b: über die Herstellung von Medikamenten und deren Wirkung.

511

Ms. or. oct. 1041. Staatsbibliothek, Marburg

1905. 211. Dunkelbrauner Ledereinband mit Klappe, Medaillon auf der Vorder- und Rückseite, buntem Schmetterling und Hasenmutter mit Jungen auf dem Vorderdeckel aufgeklebt. Rücken erneuert. Weiß-gelbliches Papier. An den Rändern Wasserflecken. Mehrere Lagen lose. 1. Blatt beschädigt. 101 Bl. 1a–b und 101a–b unbeschrieben. 20,5x11

cm. 12,5x5 cm. Zweispaltig. 13 Zl. Kustoden. Zierliches Ta'liq. Bl. 1b-2a: schwarz-goldener Rahmen; sonst blaugüne Randleisten. Überschriften rot.

Das gleiche Werk wie Nr. 510.

512 Ms. or. oct. 2030. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 389. Brauner Ledereinband mit blindgeprägtem Medaillon und neuem Lederrücken. Gelbliches Papier. Auf den letzten Blättern Wasserflecken. 88 Bl. 1a und 87b-88a unbeschrieben. 19x11 cm. 15,5x7,5 cm. Zweispaltig. 15 Zl. Kustoden. Kräftiges Ta'liq. Rotgrüne Randleisten. Überschriften in Rot. Die Niederschrift erfolgte in Belgrad. Schreiber ungenannt. 987/beg. 28. Febr. 1579.

Das gleiche Werk wie Nr. 510.

Bl. 85b: Gasel von GEDĀ'Ī. Bl. 86a: Aufzählung der Wochentage und Monatsnamen. Bl. 86b-87a: 3 Gedichte von GEDĀ'Ī. Bl. 87b: je ein Tetrastichon von ZEYNĪ, KEMĀLPAŠAZĀDE und NEĠĀTĪ und ein Distichon von MESĪHĪ.

513 Ms. or. oct. 2134. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 103. Verschiedenfarbiges, etwas fleckiges Papier. 80 Bl. 14,5x10 cm. Ca. 7,5x4,5-12,5x7 cm. Zweispaltig. Ca. 9-19 Zl. Kustoden. Kursives Ta'liq. Überschriften rot.

Das gleiche Werk wie Nr. 510.

Bl. 1a-2a: Versbeischriften und Schriftproben in Divānī. Bl. 78a-b: Bruchstück einer Kasside. Bl. 79a: ein Gasel von FUZŪLĪ auf den Redīf *gōriġek*. Bl. 79b: Verse aus dem *Magnavi* von ĠALĀLADDĪN RŪMĪ. Rezept gegen Hämorrhoiden. Bl. 80a: Verse. Bl. 80b: *terkib-bend* von FUZŪLĪ.

514 Ms. or. quart. 1447. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925. 271. Verschiedenfarbiges Papier. 74 Bl. 74b unbeschrieben. 23x13 cm. 17,5x8 cm. Zweispaltig. 15 Zl. Kustoden. Ta'liq. Überschriften rot. Bl. 1a: Besitzvermerk von Mehmed Hāšim vom Ramazān 1340/Mai 1922.

Eš-Šeyḥ ĠĀLIB DEDE Mehmed Es'ad.

Starb 1213/1799. Vgl. EI II 144f., HOP IV 175-206.

Hüsn u 'Ašq

حسن و عشق

(1b) A حمد اڭا که قیلدی حقله رحمت تحمیدده عجزه ویردی رخصت

(74a) E بو رسمه قالور کیدرسم ایواه توفیقنه مظهر ایده الله

Allegorisches Meşnevî, dessen Entstehung TH. MENZEL in EI II 145a in das Jahr 1197/1782 aufgrund einer falschen Wiedergabe des Chronogramms durch Hammer (s. GOD IV 413) verweist, während GIBB, *HOP* IV 181, Anm. I das richtige Datum hat: 1192/1778–9.

Andere Hss.: Flügel I 691 Nr. 741,2; Ali Emiri Nr. 1197; Es'ad Nr. 2562; Hafid Nr. 287; Halet Nr. 679–80; Halet ilâvesi Nr. 171; Hacı Mahmud Nr. 3642, 3693,2; H. Hüsni Paşa Nr. 1041; Hüsrev Paşa Nr. 501–02, 550,2; Nafiz Paşa Nr. 859; Gedik Ahmed Paşa Nr. 1637; Manisa Nr. 7484; Mevlânâ Müzesi Nr. 2309; Düğümlü Baba Nr. 418,1.

Drucke: Bülâq 1252/1836–37, İstanbul 1341/1922–23, vgl. Darülmüşnevi Nr. 407,2 u. İzmirli İ. Hakkı Nr. 3498.

ÖMER ÖZTÜRKMEN, *Hüsni ü Aşk'da ateş unsuru*. İstanbul Üniversitesi Türkiyat Enst. Mezuniyet Tezi 1955–56.

Das bekannte Gleichnis von der unverständenen Liebe Gottes zu den Menschen und der unerwidert gebliebenen Liebe des Mädchens Hüsni zu dem jugendlichen Helden 'Aşq. Das Tertium comparationis bildet *suḥun* = λόγος = die göttliche Offenbarung, welche den Menschen Gott erkennen läßt und ihn zu Gott hinführt – und der personifizierte Logos, der alte und weise Suḥun, welcher 'Aşq die Augen für die Schönheit Hüsni und ihre große Zuneigung zu ihm öffnet und ihn auf seiner langen, gefährvollen Reise nach der „Stadt des Herzens“ begleitet.

515

Ms. or. oct. 3751. Staatsbibliothek, Marburg

1938. 9. Gelbliches, dünnes, sehr fleckiges Papier. Durch Wasser und Feuchtigkeitseinwirkung ist der Text an vielen Stellen des Buches, so vor allem an den Rändern und gegen Ende der Hs., unlesbar geworden. 88 Bl. 18,5x12 cm. 14x9 cm. 17 Zl. Kustoden. Junges, leicht kursives Neshî. Überschrift rot. Ohne Kolophon. Die Hs. dürfte, den Daten der Leservermerke nach zu urteilen, etwa um 1800 geschrieben worden sein.

HAMZAVÎ.

Bruder des Dichters Aḥmedi (vgl. Nr. 488). Starb 815/1412? 'OM II 74 und GOD I 71.

Hamza-nâme

حمزه نامه

(Ib) A: حمزه نامه نك يدنجی جلدی

راویان اخبار و ناقلان آثار و محدثان روزگار بویله روایت و بو طرز اوزره حکایت

ایدرلرکه . . .

(87b) E: . . . بیوردی همان کیده لم دیوب خاطر اولغا بشلدی لر اما بریدن قچن

چوبانلر کلوب تنکروس شاهه شکایت اتمکده بوجلده داخی بورده تمام اولدی

Das 7. Buch des 24bändigen *Hamza-nāme*.

Andere Hss.: Flügel II 29 Nr. 795 (Bruchstück); Blochet I 148 Nr. 352, II 18 Nr. 632, 22 Nr. 647-49, 23 Nr. 654, 656 (Bruchstücke); Karatay, Yazmalar II 289f. Nr. 2779; Hacı Mahmud Nr. 6244; Orhaniye Nr. 1039; Kastamonu Nr. 1607.

Bl. 1a und 88a-b: Besitzer- und Leservermerke sowie andere Beischriften.

516 Ms. or. oct. 3681. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1934. 74. Brauner Ledereinband mit blindgeprägtem Medaillon, Anhängern und Zier-ecken. Weißes Papier. Text stellenweise verwischt. Radiespuren. 35 Bl. 1a unbeschrieben. 19x12,5 cm. 10x7,5 cm. Zweispaltig. 11 Zl. Kustoden. Ta'liq. 'Unvān in Gold mit Zier-stäben. Schwarz-goldene Rand- und Mittelleisten. Überschriften rot. Sechs Miniaturen: Bl. 13b: Weingelage bei dem Schah As'ad und seinem Wesir. Bl. 16b: Schah As'ad und sein Wesir als Derwische verkleidet, im Aufbruch begriffen. Bl. 18b: Empfang beim Schah Bi-ğam. Bl. 22a: Schah Bi-ğam führt die beiden zum Gemach des Negers und seiner Cousine. Bl. 26b: Enthauptung seines Oheims. Bl. 30a: Selbstentmannung auf die Nachricht vom Tode seiner Cousine.

ḤILMĪ.

Bahş u ğedel

بحث و جدل

(1b) A: بسمله حمد اول الله عظيم الشانه نطقله ويردى شرف انسانه

(35b) E: بوكه مالک اولان ارباب هنر روحى خيريله ياد ايليه لر

Ein Streitgespräch (*bahş u ğedel*) zwischen dem Schah von Buchara, As'ad und seinem Wesir über die Frage, ob es auf dieser Erde einen glücklichen Menschen gebe. Der Inhalt dieses Gespräches deckt sich in vielen Einzelheiten mit dem der u. d. T. *Ḥikāyet-i pādīšāh-i Bi-ğam ve vezīr-i ğamnāk* bekannten Geschichte aus dem *Fereğ ba'd eš-šidde*, vgl. A. TIETZE, *Aziz efendis Muhayyelât*, Oriens I (1948) 289 f.

„Das grundlegende Motiv der Entmannung des Geliebten“ (s. TIETZE, *op. cit.* 290) bildet zwar auch in diesem Meşnevî den dramatischen Höhepunkt der Erzählung. Der wesentliche Unterschied in der Darstellung liegt aber darin, daß in der Geschichte des Königs „Hormoz, le roi sans chagrin“ die Entmannung als Folge eines tragischen Unfalls geschildert wird, während in unserem Stück der Geliebte dem Ränkespiel seiner Cousine erliegt – sie führt bewegte Klage darüber, von ihm im Stiche gelassen zu werden und erklärt, sie würde aus Liebe zu ihm

vergehen – und sich in seinem großen Kummer über den ihm vorgetäuschten Tod seiner geliebten Base selbst entmannt. Auch im Detail weichen die beiden Erzählungen voneinander ab. Im „roi sans chagrin“ stürzt der Onkel auf der Jagd vom Pferd, hier wird der Geliebte von seiner listigen Base dazu überredet, ihren Vater umzubringen. Ein nicht unwesentlicher Teil im „roi sans chagrin“ fehlt bei uns ganz: die Geschichte von den 40 Beuteln und deren Diebstahl aus dem Staatsschatz, an welche im folgenden der tragische Effekt des Ganzen geknüpft ist.

517 Ms. or. oct. 3706. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1935. 56. Weiß-gelbliches Papier. Am Rande Stock- und Wasserflecken. Text an manchen Stellen verwischt. Radierspuren. 150 Bl. Bl. 1a unbeschrieben. 20,5 x 14,5 cm. 15,5 x 9 cm. Zweispaltig. 15 Zl. Kustoden. Vollvokalisiertes Nesħi. Überschriften teils in Rot, teils in Schwarz. Ohne Kolophon. Hs. des 19. Jh.

ISMĀ'ĪL b. MEMİŞ.

Er stammte aus Tosbatlı (طوسباطلی), Kreis Tırnova in Bulgarien (vgl. Bl. 149a, 12).

Ġāmasb-nāme

جامسب نامه

(1b) A: هذا كتاب دانيال و شاه ماران

بَشَلَايَا لُومِ اِمْدِي بِرْخُوشِ دَاِسْتَانِ
كِي غَرِيبِ جَانِ فِزَا دُوا دِلِسْتَانِ
بُلْبُلِ اُولُوبِ كُؤَلِهْ قَرِشُو اوتِه لُومِ
كُؤَلِي كُؤُرُوبِ مَعْرِفْتَلِرِ صَاَتَلُومِ

(148b, 2 v. u.) E: بوكتابي شمدي يازان بيل همان اسمي اسماعيل بن ممشدر عيان

اول نيينك هجرتندن تاريخي
بيك ايكي يوز يتمش اولدي بل اي اخي
اول شعبان المعظمده تمام
ايلدم بو كتابي اي همام

(149b) K: ايكنجي كتابي شريفدر بت تمام

مظهر لطيف خدادر و السلام
ویر محمد احمده جوق صلوات
فاعلات فاعلات فاعلات

Nachdichtung des von einem gewissen MŪSĀ 'ABDĪ in Aydingīq auf der Insel Kyzikos in der Propontis, nach Bl. 148b,11 in Edirne, im Jahr 833/beg. 30. Sept. 1429 (vgl. Rossi 39 Vat. Turco 52; 135 Vat. Turco 156) in Ramal-Versen abgefaßten *Ġāmasb-nāme*, vgl. Bl. 148bff. und Rieu 167aff. ISMĀ'ĪL MEMİŞ begann i. J. 1270/beg. 4. 10. 1853 mit dieser Neubearbeitung und widmete sie im Ša'bān des gleichen Jahres (Mai 1854) dem Sultan 'Abdülmeġid. Zum Inhalt der Fabel vgl.

H. L. FLEISCHER, *Kleinere Schriften* III (Leipzig 1888), 255-60, Rieu 167b. Einleitend (Bl. 1b-5b) steht die Geschichte, wie Daniel auf der Suche nach einem Mittel gegen den Tod mit Gabriel auf einer Brücke, welche über den Ğeyhūn führt, zusammentrifft.

Bl. 149b-150b: Volkstümliches Liebesgedicht in Mesnewiversen, in welchem die im Vorspann genannten Früchte, Süßigkeiten und Duftstoffe in Verbindung mit der Geliebten wiederkehren.

518

Ms. or. oct. 2521. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 125. Braunes, etwas fleckiges Papier. Gelegentlich Radierspuren. 215 Bl. Die beiden Vorsatzblätter am Anfang und Ende der Hs. sowie Bl. 1a sind unbeschrieben. 16x11 cm. 10,5x6 cm. Zweispaltig. 19 Zl. Kustoden – fehlen auf den ersten von junger Hand ergänzten Bl. Kleines, zierlich geschriebenes, altes Ta'liq. Bl. 1b-10b: plumpes Neshī. Dieser Teil ist später ergänzt. Bl. 1b: nischenförmiger 'Unvān in Blau und Gold mit floralen Verzierungen auf goldenem Rechteck. Schmale, schwarz-goldene Rand-, Quer- und Längsleisten. Hs. des 16. Jh. Mehrere Besitzervermerke am Rande von Bl. 1b, 2a, 12b, 211a, 212b und 213a: Muṣṭafā es-Seyyid Mehmed Šādiq muṣāhib-i Ḥazret-i Šehriyāri vom 30. Muḥarrem 1198/25. Dez. 1783; Ibrāhīm Edhem el-ma'rūf bi-Negāti . . . el-Plevnevī vom 2. Rebi' II 1227/15. April 1812; Ṭālib Luṭfullāh Ḥāndān, o. D. Von diesem stammt auch der Vers auf Bl. 212b.

KEMĀL PAŠAZĀDE, Šemseddīn Aḥmed b. Süleymān b. Kemāl Paša.

Starb am 2. Ševvāl 941/6. April 1535, vgl. ĪA VI 561ff. Über ihn als Dichter s. HOP III 13ff.

Yūsuf ve Zuleyhā

يوسف و زليخا

يوزينه ابر رحمت شميم صاج (1b) A الهى غنجة اميدى آج

ميسر قيل سعادت برله امرم نسيم لطفيله شرح ايله صدرم

بنى عفو ايله اى كان مروّت (121b) E يوغيدى بنده اول دم صبر و قدرت

الوب در عقل و دل بن مبتلادن سنك حسنك كه معجز در خدادن

Romantisches Mesnevī.

Andere Hss.: Pertsch, Gotha Nr. 210; Pertsch, Berlin 401 Nr. 401; Rieu 172b; Ethé Nr. 2151, 2153; Lâlâ İsmail Nr. 621.

Den Gegenstand bildet die bekannte Geschichte von Joseph und Zulaicha, dem Weibe Potiphars, – ein Thema, welches in der persischen (Firdavsī und Ğāmī, vgl. BROWNE, *A Literary Hist. of Persia* II 146f. und III 531ff.) und in der türkischen Literatur (vgl. HOP II 148, Anm. 2) oft nachgedichtet worden ist. Die eigentliche Erzählung beginnt auf Bl. 33b. Für den Inhalt vgl. die ausführliche

Analyse des gleichnamigen Werkes von HAMDĪ (st. im Zi l-qa'de 914/März 1509) durch Gibb in HOP II 149–172. Vorausgehen ein Lobpreis auf den ewigen Schöpfer, auf den Propheten, die 4 ersten Kalifen (Bl. 11 bf.), auf Sultan Bāyazīd II. (Bl. 17 bff.) und auf den persischen Dichter Nizāmī, den er in einem Vers (Bl. 28a,17) als seinen einzigen Scheich würdigt. Ferner handelt der Dichter in mehreren Abschnitten (Bl. 24a–33a) von den Geheimnissen der göttlichen Schönheit (*gemāl*) und Liebe (*ʿašq*) und ihrem Offenbarwerden in der irdischen Welt nebst Betrachtungen allgemeiner Art über die klassischen Liebespaare *Leylā ve Meğ-nūn* – *Husrev ve Širin* und dem seinigen, *Yūsuf ve Zuleyhā*.

Bl. 11a ist eine Kopie von Bl. 10b. Gelegentliche Textergänzungen. Bl. 213b–214b: Beischriften.

519

Ms. or. oct. 1616. Staatsbibliothek, Marburg

1912. 351. Wurmstichiger, dunkelbrauner Ledereinband mit Klappe und Medaillon. Kanten abgestoßen. Buch- und Klappenrücken erneuert. Starkes, gelb-bräunliches, gelb-rötliches, fleckiges Papier. Stock- und Wasserflecken. Text gel. verwischt. Radierspuren. 260 Bl. 260b ist unbeschrieben. 13x7,5 cm. 22x14,5 cm. Zweispaltig mit Ausnahme der Prosastellen. 17 Zl. Kustoden. Schönes, altes vollvokalisiertes Neshī. Bl. 1b: rechteckiger 'Unvān mit ornamentalen Verzierungen in Gold auf dunkelblauem Grund. Auf dem goldenen Medaillon im 'Unvān steht der Titel des Werkes. Bl. 1b: schmaler, schwarz-goldener Rahmen und Längsleisten, im folgenden grüne Rand- und Längsleisten. Überschriften, aus längeren Prosastücken bestehend, Koranverse und Stichwörter rot. Alte Hs. des 16. Jh.

LĀMI'Ī Celebi, Mahmūd b. 'Osmān.

Starb 938/1532. Vgl. ĪA VII 10ff.

Ferhād ile Širin (Bl. 31b, 5), bzw.: *Ferhād-nāme* فرهاد نامہ فرهاد له شیرین

(1a) A: بَدَأْنَا بِأَسْمِكَ اللَّهُمَّ نِظْمًا فَيَسِّرْ نَحْوَ سُبُلِ الرُّشْدِ عَزْمًا
سلام منك يا لِّلخَلْقِ مَعْبُودِ عَلَى فخرِ الرُّسُلِ بِاللطفِ و الجودِ

(260a) E: اولب جان اول قَدَحْدَن دَنك و مدهوش

يَا تَمَّ تاحشِرَه دَك سَرمست و خاموش

Nachdichtung des gleichnamigen von MİR 'ALĪ ŠĪR NEVĀ'Ī (st. 906/1501, s. ĪA I 349–57 und J. ECKMANN, *Die tschaghataische Literatur*, in: *Philologiae Turcicae Fundamenta* Bd. II Wiesbaden 1964, 329ff.) verfaßten *Meşnevīs* (vgl. J. Eckmann, op. cit. 338–41). Die Anregung dazu ging, wie Lāmi'ī berichtet (Bl. 29a,9), von Ğemāleddīn Mehmed, Wali von Bursa, aus. Das Werk ist Sultan Selim I. (1512–20) gewidmet.

Deutsche Übersetzung von v. HAMMER-PURGSTALL, Stuttgart 1812.

520 Ms. or. oct. 2116. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 118. Roter Ledereinband mit einer breiten und mehreren goldenen, schmalen Randleisten. Rücken erneuert. Bräunliches Papier. Starker Wurmfraß. Wasser- und Stockflecken. Text stellenweise verwischt und überklebt. 252 Bl. 1a und 252b sind unbeschrieben. Textlücken zwischen Bl. 113-115. 18,5x12,5 cm. 12x8 cm. Zweispaltig, ausgenommen die Prosaeinschübe. 17 Zl. Kustoden. Sie sind zum allergrößten Teil durch den Schnitt, Wurmfraß oder durch Überkleben verlorengegangen. Bl. 1b-151a: spärlich vokalisiertes Ta'liq; dann vollvokalisiertes, kursiv geschriebenes Neshī. Die eingeschobenen Prosastücke und Stichwörter in Rot. Die Hs. wurde 1223/1809 von 'Abdullatif el-Hāgg Ismā'il Aga in Istanbul für 90 Para erworben, vgl. Bl. 252a.

Das gleiche Werk wie Nr. 519.

Die vorliegende Hs. weist im Vergleich mit Nr. 519 nur unbedeutende textliche und orthographische Varianten auf. Gelegentlich Textkorrekturen und Einschübe am Rand.

521 Ms. or. quart. 1743. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1927. 93. Rotbrauner Ledereinband mit Klappe, blindgeprägtem Medaillon, wellenförmigen Randverzierungen und schmalen goldenen Randleisten. Deckel sind wurmstichig. Kanten, Buch- und Klappenrücken erneuert. Fasriges, gelb-bräunliches Papier. Stellenweise etwas Wurmfraß. Gelegentlich Radiespuren. Die roten Textstellen haben durch Feuchtigkeitseinwirkung etwas abgefärbt. Am unteren Ende Wasserflecken. 174 Bl. 1a und 174b Beischriften. 25,5x17,5 cm. 16,5x10 cm. 15 Zl. Kustoden. Vollvokalisiertes Neshī. Schwankender Duktus. Bl. 1b: Buchtitel in schwarz-goldener Schrift in einem Rechteck mit einem breiten und schmalen schwarz-goldenen Rahmen. Bl. 1b-2a: schmale schwarz-goldene Randleisten mit blauer Außenlinie, sonst rote Randleisten. Überschriften, Stichwörter, Interpunktion, Koranverse und andere arabische Zitate sowie der Kolophon in Rot. Die ersten 7 Lagen der Hs. stammen aus der Feder des Mevlānā Ḥalīl b. Yūsuf, der Rest aus der seines Schülers 'Osmān b. Hāggi Mehmed b. Hāggi Selim in Kayseri. Beendigung der Niederschrift: 938/beg. 15. Aug. 1531.

LĀMI'Ī Ālebi, Mahmūd b. 'Osmān.

Vgl. Nr. 519.

Hüsn u dil

حسن دل

(1b) A: شکر و سپاس و منت بی قیاس اول خالق الجنّ و الناس که موهبت و احسانی فیضندن طینت انسانی تاب عقل مهوش له منور و شراب عشق سرکش له مخمر . . .

(173b) E: . . . پس قلم دعوی شکسته زبان و دوات معنی بسته دهان یکدر بیت

نثر و نظمه لامعی عمر عزیزوک خراج ایدب
چوق پریشان سیلدوک استغفر الله العظیم و الله غفور رحیم

Nachdichtung des gleichnamigen mystisch-allegorischen Werkes von Fattāhī aus Nīšāpūr (st. 853/1449–50, s. EI II 97). Sie ist Sultan Selīm I. gewidmet.

R. DVOŘAK, *Husn u dil, persische Allegorie von Fattāhī, hrsg., übers. und erklärt u. mit Lāmi'ī's türk. Übers. verglichen*, Denkschr. d. Akad. Wien 1889.

Andere Hss.: Karatay, Yazmalar II 72 Nr. 2201; Üniv. Nr. 635; Es'ad Nr. 1839; Hamidiye Nr. 1074; Efgani Nr. 54; İzmirli İ. Hakkı Nr. 3306; Kadizade Mehmed Ef. Nr. 380; Tahir Ağa Nr. 177; Veliyeddin II Nr. 1670; Lâlâ İsmail Nr. 410; NO Nr. 3769; Köprülü III Nr. 409; Vahit Paşa Nr. 635; Selimiye Nr. 582; Çorum Nr. 838.

Bl. 1a: Titel und Versbeischriften. Bl. 174b: Versbeischriften, persisch.

522 Ms. or. oct. 2281. Staatsbibliothek, Marburg

1926. 228. Dunkelbrauner Ledereinband mit breiter, goldener Guilloche und schmalem Innen- und Außenrand. Verschiedenfarbiges Papier. Gelegentlich Radierspuren. 54 Bl. 1a–3a und 53b–54b unbeschrieben. 22,5 x 11,5 cm. 17 x 6,5 cm. Zweispaltig. 21 Zl. Kustoden, fehlen manchmal. Schönes Ta'liq. Bl. 3b–4a: schwarz-goldene Rand- und Mittelleisten, sonst in Rot, ebenso die Überschriften. Mehmed Es'ad. 1137/beg. 20. Sept. 1724.

Yūsuf NĀBĪ.

Vgl. Nr. 195.

Hayr-ābād

خیر آباد

(3b) A: بسمله

حمدک دخی حمدینه سزادر

حمد آکه که حمد اکا روادر

بر فاتحه در رجای نابی

(53a) E: هر کیم که کورسه بوکتابی

قطعه تاریخ:

مجموعه روزکار طولسون

بو تازه اثرله بینه نابی

تاریخن اثر مبارک اولسون

یازسون ورق سپهره خورشید

۱۱۱۷

Romantisches Mesnevi.

Andere Hss.: Krafft 76f.; Flügel I Nr. 672,5; Rieu 200a; Blochet I 333f. Nr. 378; Karatay II 173f. Nr. 2470–73, II 256 Nr. 2672,1, II 266 Nr. 2699,3, II 354 Nr. 2898,3; Halet ilâvesi Nr. 106; Es'ad 3433,3, 3407,8; Es'ad ilâvesi Nr. 138; Üniv. Nr. 612, 809, 1582, 2992, 3479; Ali Emiri Nr. 952–54; Hacı Mahmud Nr. 3602, 5176; Lâlâ İsmail Nr. 734,5; M. Hafid Nr. 469,2; Abdullah Nr. 288; Atif Nr. 2047; Laleli Nr. 1721; Beyazıt Umumî Nr. 5719–20; Manisa Nr. 5157,2; Mevlânâ Müzesi Nr. 2308; Çorum Nr. 2119.

Wie die *Hayriye* ist auch dieses Werk nach dem Sohn des Verfassers Ebū l-Hayr genannt, für den er es i. J. 1117/1705 gedichtet hatte (vgl. IA IX 6). Es behandelt die Geschichte von Hurrem Şah, König von Gurgān und seinem Favoriten Ğāvīd und stellt eine im Detail erweiterte Teilübersetzung des *Ilāhī-nāma* von FARİDDADİN 'ATTĀR (lebte im 12. Jh., vgl. EI² I 752ff.) dar. Für den Inhalt vgl. HOP III 370–74. Sprachlich ist das Werk im Gegensatz zur *Hayriye* stark persifiziert, vgl. HOP III 329, 332 u. 335ff., zuletzt auch mit kurzer literarischer Würdigung.

523

Ms. or. oct. 2973. Staatsbibliothek, Marburg

1930. 31. Weißgelbliches Papier. Text an vielen Stellen der Hs. verwischt. An den Rändern Wasser- und Stockflecken. 85 Bl. 19,5x14 cm. 12x7,5 cm. Zweispaltig. 14 Zl. Kustoden. Neshī. Überschriften rot.

Das gleiche Werk wie Nr. 522.

Bl. 1a und Innenseite des vorderen Deckels: über die einzelnen Rak'a der in den ersten 9 Nächten des Ramazān zu haltenden Gebete und die dabei zu sprechenden Koranverse. Bl. 85a: das *Fāl-nāme* des Scheich ŞIHĀBEDDİN. Bl. 85b: *du'ā* (arabisch).

524 Ms. or. oct. 3066. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 117. Teil 2 der unter Nr. 200 beschriebenen Hs.

NĀLĪ, Mehmed b. 'Osmān.

Vgl. Nr. 200.

Tuhfe-i emsāl

تحفة امثال

قبله نماي در ذات قدیم	(31b) A: بسم الله الرحمن الرحيم
ایتمزه فتح اولزیدی درت کتاب	بسمله نکت باسی اگر فتح باب
فوق تحقیق و مجازین محک	(78a) E: نالیا حاصلی تحفه نکت بیشک
تعجب تحفه دلکش حقاً	دیدى تاریخ ایچون اخوان صفا

Sammlung witziger Anekdoten in Meşnevî-Form, verfaßt i. J. 1083/1672–73. Für den Inhalt vgl. GOD III 502ff.

Andere Hss.: Flügel I 662 Nr. 711; Karatay, Yazmalar II 156 Nr. 2427; Es'ad Nr. 2532; Çelebi Abdullah Nr. 278; Üniv. Nr. 990, 2984; Bağdatlı Vehbi Nr. 1614; Zühdi Nr. 190; Ali Emiri Nr. 956.

525 Ms. or. oct. 2096. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 307. Glattes, gelbliches Papier. 72 Bl. 1a und 72b unbeschrieben. Am Anfang und Ende je 2 Vorsatzblätter. 19,5x15 cm. 16,5x11 cm. Zweispaltig. 14 Zl. Kustoden. Rîq'a.

Das gleiche Werk wie Nr. 524.

(1b) A: تحفة الامثال لجناب خداوند کمال حضرت نابی (!) [= نالی] یکدانه لال

526 Ms. or. oct. 2501. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 74. Teil 2 der unter Nr. 191 beschriebenen Hs.

QARA ÇELEBİZÂDE 'Abdul'azîz.

Starb am 6. Rebi' II 1068/11. Jan. 1658. GOW 204ff., İA I 64f.

Gülşen-i niyâz

کلشن نیاز

(2b Rand) A: حسبی الله سبحانه

باسم من علم نبی آدم آله فیض دانش اولدی قلم

(40a Rand) E: وار امیدم که ایلوب بنی یاد ایده بر فاتحه ایله روحی شاد

Romantisches Meşnevî.

Andere Hss.: Pertsch 415f. Nr. 419; Rieu 191a; Karatay, Yazmalar II 153, II 323 Nr. 2894,3, II 350 Nr. 2966,2; Velîyüddin II Nr. 2698; NO Nr. 4170; Es'ad Nr. 2405,2; Mihrişah Nr. 252; Nafiz Paşa Nr. 1009,2; Ali Emiri Nr. 950, 950,1.

HATİCE ERIŞEN, *Gülşen-i niyaz mesnevisinin edisyon kritik ve transkripsiyonu ve Kara Çelebi-zâde Abdülaziz Ef. İstanbul Üniv. Türkiyat Enst. Mezuniyet Tezi* 1953.

527 Ms. or. oct. 2585. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 243. Teil 8 der unter Nr. 97 beschriebenen Hs.

SIHR ABDĀL.

Qaside-i Nān ve helwā

قصیده نان و حلوا

(147a) A: بسمله

المی جلہ یہ ربّ العظیم سین کہ بسم الله الرحمن الرحيم سين

احد سين لاشريك يوقدر نظيرك کہ سنسین دستگیری هر فقیرک

(150b) E: سحر ابدال شاهک بر کمتریدر کہ سلطان سید آنک سروریدر

لقب بطال غازی اسمی جعفر بو یولده بن فقیره اولدی رهبر

دیلمسک اولسک آتشدن آزاد جمال مصطفایه ویر صلوات تمّت

Lustige Geschichte von einem Meddāh in Balch, welcher die Leute im Namen des Schah um Brot und Helwa bittet und dabei übel hereinfällt.

Andere Hss.: NO Nr. 4892,5, 5008,11.

528 Ms. or. quart. 1468. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925. 432. Dickes, gelbliches, geglättetes Papier. 84 Bl. 50a und 79a-84b sind unbeschrieben. Lücken zwischen Bl. 6/7, 32/33, 45/46 und 49/50. 21 x 16 cm. 14 x 10 cm. Zweispaltig. 12 Zl. Kustoden. Neshī. Auf Bl. 70a ist von derselben Hand, von welcher auch die einzelnen Zusätze und Nachträge stammen, folgende Notiz angebracht: *tamma fī sana* 937/25. Aug. 1530. Die vorliegende Hs. muß also einige Jahre zuvor geschrieben worden sein. Besitzvermerk des 975/beg. 8. Juli 1567 verstorbenen Kadi'asker 'Abdülkerimzāde Mehmed Ef.

SŪZĪ ĀLEBĪ.

Er stammte aus Albanien und lebte unter Sultan Bāyazīd II., vgl. GOW 34f., LATĪFĪ, *Tezkire* 194ff.

Gazavāt-i Mihāloqlī 'Alī Beg

غزوات میخال اوغلی علی بک

(1b) A: بسمله

زال احمد فی الأفواه جارٍ لِحیّ جبّه فی الکون سارٍ

(70a) E: بهار وصلنه اردی آنوکده نهالی میوه سن دیردی آنوکده

تمّ فی سنة ۹۳۷

Die Epopoe von den Kriegszügen des Miḥāloġlı 'Ali Beg unter Sultan Mehmed II. Nach der Überlieferung enthielt die Epopoe 15 000 Doppelverse. In unserer Hs. sind jedoch nur 1691 vorhanden. Offenbar endet das Originalwerk nicht da, wo es in der vorliegenden Abschrift zu Ende ist.

Andere Hss.: Ali Emiri Nr. 1339.

Edition: AGÂH SIRRI LEVEND, *Gazavât-nâmeler ve Miḥaloġlı Ali Bey'in Gazavât-nâmesi*, Ankara 1956 (= Türk Tarih Kurumu Yayınlarından XI. Seri, Nr. 8).

Bl. 70b–78b: Gasels von demselben Autor. Am Ende unvollständig.

(Bl. 70b) A : که سر شکم سرخ ادرکه چهری زرد اشتیاق بلزم یارب نه وردی آلمز بندن فراق
(Bl. 78b) E : زلف و رخک غمی ازلی یازدر بکا شاهد بو قاره یازویه لوح و قلم یتر

529 Ms. or. quart. 2002. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1935. 70. Stark beschädigter brauner Ledereinband mit blindgeprägtem Medaillon und Anhängern. Dickes, gelbliches Papier. In der oberen Hälfte des 1. Fünftels der Hs. Stock- und Wasserflecken. 243 Bl. 1. Bl. nicht mitgezählt. Einige Lagen lose. Letztes Bl. unbeschrieben. 27,5 x 15,5 cm. 15,5 x 7,5 cm. Zweispaltig. 11 Zl. Kustoden. *Ta'liq*. Blau-rote Rand- und Zwischenleisten. Überschriften in der 1. Hälfte der Hs. rot, in der 2. Hälfte fehlen sie. Hs. der 2. Hälfte des 17. Jh.

ŠĀHĪ.

Etwa Prinz Bāyazīd, der Sohn Sultan Süleymāns I., welcher unter diesem Maḥlaş dichtete (vgl. HOP III 11)!. Er wurde i. J. 969/1561 hingerichtet.

Ferhād-nāme

فرهاد نامه

(1b) A : بسمله

اولدی مفتاح قفل باب کتاب سطر بسم الله رأیت شاداب
علم لوح کبی اتدی سیاه (239b) E : سبق عشق نقش ایدوب خامم
یوزومی قاره آمه یا الله بقمه خط خطامه رحم ایله

Nachdichtung des gleichnamigen Epos von Mir 'Ali Šir NEVĀ'Ī (st. 1501, vgl. ĪA I 349–357; Bl. 30b, 6ff.). Šāhī behauptet in einem *meşnevi* des Vorspanns (Bl. 24a–31b), in welchem er den frühen Tod des Kronprinzen Mehmed (st. 1543) mit bewegten Worten beklagt, daß dieser ihm später im Traum erschienen sei (Bl. 27a ff.) und ihm dabei die Anregung zur Abfassung dieses Heldenepos gegeben habe. Das Werk dürfte also um 1545 gedichtet worden sein. – Auf das Lob Gottes, das Einheitsbekenntnis (*tevhīd*), den Hymnus auf die Liebe (*'aşq*),

Bitte um Vergebung seiner Sünden, *na't* und *mi'rāğ*, Hymnus auf die von Gott gestiftete Weltordnung (Bl. 1b–21b) folgt das Lob auf den herrschenden Sultan Süleymān I., dem er dieses Epos gewidmet hat (Bl. 22a,5ff.). Die auf diese einleitenden Abschnitte folgenden Kapitel (Bl. 31b ff.) handeln von den Heldentaten des Mongolenprinzen Ferhād und seinen Liebesabenteuern mit Širīn, vgl. auch IA I 354a.

Vorsatzblatt: Besitzervermerk. Bl. 1a: 2 Besitzerstempel und Zahlenbeischriften. Bl. 239b: Besitzvermerk von Ibrāhīm b. Meḥmed Ćelebi aus Bagdad und (Bl. 241b) von Seyyāf Aḥmed b. el-Ḥāğğ 'Alī Seyyāf. Bl. 240a: 4 Stempel von 3 Besitzern, darunter einer v. J. 1152/beg. 10. Apr. 1739. Bl. 240b–241a: Beischriften.

530

Ms. or. oct. 1878. Staatsbibliothek, Marburg

1925/6. 30. Weißes Papier. 30 Bl. 22,5x15 cm. 16x9,5 cm. Zweispaltig. 25 Zl. Kustoden. Kursives Neshī. Rote Rand- und Zwischenleisten. Derviš el-Ḥāğğ Meḥmed 'Abdül'aziz b. el-Ḥāğğ Muṣṭafā. Beendigung der Niederschrift: 13. Šafer 1265/8. Jan. 1849.

ŠEMSEDDİN ES-SĪVĀSĪ.

Gründer des Šemsiye-Zweiges des Ḥalvetiye-Ordens. Starb 1006/beg. 14. Aug. 1597. 'OM I 95.

Süleymān-nāme oder: *Kitāb-i Süleymāniye*

سليمان نامه كتاب سليمانيه

(1b) A: بسمله

کرا شاید که کوید ذکر مولی

ایا من جلّ عن ذکرى تعالی

بونوکیله یاد ایدن بولسون مراد

(29a) E: بیل سلیمانیه اولسون بوکا آد

یلر اسدوکنجه کزدکجه غمام

مصطفی نک روحنه بزدن سلام

Die Geschichte vom König und Propheten Salomo.

Andere Hss.: Ankara Nr. 581,1.

Bl. 1b–6b: *münāğāt* und *na't*. Bl. 6b–7b: über den Anlaß zur Abfassung dieses Werkes. ŠEMSEDDİN war von seinem Bruder Muḥarrem (Bl. 7a,3 v. u.) aufgefordert worden, die Geschichte von Salomo, seinen prachtvollen Bauten, seinen Dialogen mit der Ameise und dem Wiedehopf, seiner Reise ins Land der Königin von Saba, seinem Briefwechsel mit der Königin Bilqīs u. a. in Mesnewiversen niederzuschreiben. Er machte sich daraufhin ans Werk und beendete dies am 1. Ćem. II 964/1. April 1557.

Bl. 1a: Besitzvermerk von Seyyid Meḥmed Šükrī vom 1. Ramazān 1291/12. Okt. 1874. Bl. 29b–30a: 2 Lobkassiden auf Sultan Süleymān.

531

Ms. or. oct. 960. Staatsbibliothek, Marburg

1902. 13. Dunkelbrauner Ledereinband mit goldenen Doppelrandleisten. Starkes, bräunliches, etwas fleckiges Papier. 163 Bl. 162b–163b unbeschrieben. 13x9 cm. 10,5x6,5 cm. Zweispaltig. 15 Zl. Schönes, gut punktiertes und vollvokalisiertes Neshī. Kolophon in Tevqī'. Blau-goldener 'Unvān mit ornamentalen Verzierungen. Goldene Rand- und Mittelleisten. Überschriften in Gold. Beendigung der Abschrift: Dienstag, den 14. Ramazān 897 10. Juli 1492. Bl. 1a: Besitzvermerk von Šāh Mahmūd Nisābūrī, welcher sich daselbst als Schreiber bezeichnet: *کتابه شاه محمود نیشابوری*.

SEYHĪ, Mevlānā Yūsuf Sinān Germiyānī.

Starb um 834/1430. Vgl. *Divanlar* I 17f. mit Literaturangaben u. EI IV 301ff.

Husrev u Širīn

حسرو شیرین

(1b) A: بِحَمْدِ الْوَاحِدِ الْوَاحِدِ الْقَدِيمِ وَ بِسْمِ اللَّهِ ذِي الْمَنِّ الْعَظِيمِ

(102a) E: اولاً عرش افسری کرسی سریری جهان چاکر جهانان دستگیری

Eine freie Übertragung des von NIZĀMĪ verfaßten gleichnamigen romantischen Mesnevis. Der Epilog auf den Tod Seyhīs stammt aus der Feder von Seyhzāde ĞEMĀLĪ.

Andere Hss.: Pertsch 365–67 Nr. 368–70, wo andere Hss. und Literatur (vgl. Nr. 368) erwähnt sind; Flügel I 617f. Nr. 651; Rieu 165bff.; Blochet I 138–39 Nr. 322–26, I 140 Nr. 328–30, I 154 Nr. 363, I 322f. Nr. 353, I 331f. Nr. 373, I 383 Nr. 523, II 12 Nr. 614, 13 Nr. 616; Rossi 85 Vat. Turco 101; *Divanlar* I 17–21 Nr. 5; Karatay, *Yazmalar* II 94 Nr. 2267–69; TIEM Nr. 1960; Ankara Nr. 946; Manisa Nr. 2672–73; Mevlānā Müzesi Nr. 23,3; Millî Ktp. Nr. 4447; Selim Aga Nr. 906.

FARUK K. TIMURTAŞ, *Şeyhî'nin Husrev ü Şirîn'i*, in: Jean Deny Armaganı (= *Melanges J. Deny*). T. D. K. Yayınlarından 172 (1958) S. 335ff.

F. K. TIMURTAŞ, *Şeyhî'nin Husrev ü Şirîn'i* (Inceleme – Metin), İstanbul 1963.

532

Ms. or. oct. 1619. Staatsbibliothek, Marburg

1914. 51. Dunkelbrauner Ledereinband mit Klappe und blindgeprägtem Medaillon. Starkes, rauhes, verschiedenfarbiges Papier. Wasserflecken. Am unteren Rand der Hs. stellenweise Wurmfraß 212 Bl. 17x12 cm. 11x7 cm. Zweispaltig. 17 Zl. Kustoden. Teilvervokalisiertes Neshī. Überschriften rot. Rebi' II 1027/beg. Mittwoch, den 28. März 1618.

Das gleiche Werk wie Nr. 531.

Bl. 1a: Titel und Besitzervermerke. Bl. 209b–212b: Versbeischriften.

533 **Ms. or. oct. 1972.** Staatsbibliothek, Marburg

1925. 482. Brauner Ledereinband mit flach geprägtem, reich verziertem goldenem Medallion. Bräunlich-weißes, etwas fleckiges Papier. Text stellenweise beschädigt. 243 Bl. 17,5x12,5 cm. 10x7 cm. Zweispaltig. 15 Zl. Kustoden. Neshi. Rote Doppelrand- und Zwischenleisten. Beendet am Mittwochnachmittag in der 3. Dek. des Ševvāl 909/6.–15. April 1504 im Turm des Ḥalil Paša zu İstanbul.

Das gleiche Werk wie Nr. 531.

Bl. 1a: Versbeischriften von NEVĀ'Ī, ein Besitzervermerk und Blumenverzierungen, so auch am Rand von Bl. 1b und 2a.

534 **Ms. or. quart. 1915.** Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1931. 271. Gelb-bräunliches Papier. Gelegentlich Wasser- und Stockflecken. 183 Bl. 1a und 183b sind unbeschrieben. 24x16,5 cm. 20x13,5 cm. Dreispaltig. 16 Zl. Kustoden. Zierliches altes Neshi. Rand- und Längsleisten sowie die Überschriften in Rot.

Das gleiche Werk wie Nr. 531.

Bl. 183a: Versbeischriften von junger Hand. Im Text ausgelassene Verse von der Hand des Schreibers am Rand nachgetragen. Worterklärungen von später Hand.

535 **Ms. or. oct. 2111.** Staatsbibliothek, Marburg

1925. 161. Dickes, bräunliches Papier. Stellenweise Wurmfraß, vor allem am Heftrand; Stock- und Wasserflecken. 280 Bl. 280b unbeschrieben. 17x12 cm. 10,5x7 cm. Zweispaltig. 13 Zl. Kustoden. Schönes, kräftiges Ta'liq. Rote Rand- und Mittelleisten. Überschriften in Rot. Derviš Muṣṭafā 906/beg. 28. 7. 1500.

Das gleiche Werk wie Nr. 531.

Die ersten beiden und das letzte Bl. sind von späterer Hand ergänzt. Gelegentliche Textverbesserungen am Rand. Bl. 1a: Besitzervermerk.

536 **Ms. or. oct. 967.** Staatsbibliothek, Marburg

1903. 150. Teil 5 der unter Nr. 457 beschriebenen Hs.

ṢĀBIT, 'Alā'eddīn Ef.

Vgl. Nr. 457.

'Amr-i Leys

عمرو لیث

(139a) A: عمرو لیث او شه باعون و ظفر ایتدی اقبال ایله بر سمتہ سفر

(140a) E: کلیجک اهل سخن گفتاره صاتیلور هرسوزی بیگ دیناره

K: خامه ابلق جامه مضمار کتب و ترقیمده . . . بیگ یوز اوتوز بش رجب

المرجّبک یکرمی التنجی کونی محروسه قسطنطنیهده اختتام بولدی

Die Geschichte von 'Amr, Sohn des Leys.

Andere Hss.: Flügel I 677f. Nr. 726–27; Rieu 202af.; Dorn, Petersburg 519 Nr. 575; Blochet II 53–54 Nr. 753, II 212–13 Nr. 1256, II 251–2 Nr. 1381; РҮРКА, *Beiträge zur Biographie*... Kap. II Nr. 12–17, 19; Zettersteen II 71 Nr. 685; Karatay, *Yazmalar* II 169 Nr. 2453.

537 Ms. or. oct. 2152. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 170. Teil 4 der unter Nr. 458 beschriebenen Hs.

Bl. 170a–171b: das gleiche Werk wie Nr. 536.

538 Ms. or. oct. 2199. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 169. Teil 4 der unter Nr. 459 beschriebenen Hs.

Bl. 128b–129b: das gleiche Werk wie Nr. 536.

539 Ms. or. oct. 967. Staatsbibliothek, Marburg

1903. 150. Teil 4 der unter Nr. 457 beschriebenen Hs.

ṢĀBIT, 'Alā'eddīn Ef.

Vgl. Nr. 457.

Berber-nāme

بربر نامه

(136b) A: نقل ایدر جورلیده بر کاشف راز بر جوان پاره دلداده نواز

(139a) E: بیلان اباغی اولوب قاجدی همان حلقه‌لی جاهنه شاه‌ماران

Mesnevî humoristischen Inhalts, vgl. HOP IV 21.

Andere Hss.: Flügel I 677f. Nr. 726–27; Rieu 202af.; Dorn, Petersburg 519 Nr. 575; Blochet II 53–54 Nr. 753; II 212–13 Nr. 1256, II 251–52 Nr. 1381; Rypka Nr. 5, 8, 9, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 19, 21; Zettersteen II 71 Nr. 685; Karatay, Yazmalar II 169 Nr. 2453; Üniv. Nr. 1653, 9718; Zühdi Nr. 451; Vahit Paşa Nr. 604.

540 **Ms. or. oct. 2152.** Staatsbibliothek, Marburg

1925. 170. Teil 5 der unter Nr. 458 beschriebenen Hs.

Das gleiche Werk wie Nr. 539.

A (Bl. 171 b) wie in Nr. 539.

(175a) E: اچیلوب کالۀ عیش جاوید جقدی کلچیلہ تفاریق امید

541 **Ms. or. oct. 2199.** Staatsbibliothek, Marburg

1925. 169. Teil 2 der unter Nr. 459 beschriebenen Hs.

Das gleiche Werk wie Nr. 539.

A (Bl. 121 b) wie in Nr. 539.

(124a) E: . . . طبل عیش و دی در زیر کلیم

542 **Ms. or. oct. 2367.** Staatsbibliothek, Marburg

1926. 271. Teil 2 der unter Nr. 293 beschriebenen Hs.

Das gleiche Werk wie Nr. 539.

A (Bl. 15 a) wie in Nr. 539.

E (Bl. 17 a) wie in Nr. 540.

543 **Ms. or. oct. 2509.** Staatsbibliothek, Marburg

1927. 101. Teil 3 der unter Nr. 460 beschriebenen Hs.

Das gleiche Werk wie Nr. 539.

A (Bl. 96 b) wie in Nr. 539.

E (Bl. 98 a) wie in Nr. 540.

544 Ms. or. oct. 2638. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 364. Teil 9 der unter Nr. 477 beschriebenen Hs.

Das gleiche Werk wie Nr. 539.

A (Bl. 72a) wie in Nr. 539.

E (Bl. 74b) wie in Nr. 540.

545 Ms. or. oct. 967. Staatsbibliothek, Marburg

1903. 150. Teil 6 der unter Nr. 457 beschriebenen Hs

SĀBIT, 'Alā'eddin Ef.

Vgl. Nr. 457.

Edhem u Hüma

ادهم و هما

A (157b): رايض جلوه ازماي مقال ابلق انكيز عرصه كاه خيال

E (164a): شب دكل نخت وازكونه سيدر سحر ادھمك نمونه سيدر

Romantisches Mesnevi.

Andere Hss.: Flügel I 677f. Nr. 726–27; Rieu 202af.; Dorn, Petersburg 519 Nr. 575; Blochet II 53–4 Nr. 753, II 212–13 Nr. 1256, II 251–52 Nr. 1381; Rossi 259 Vat. Turco 306; RYPKA, *Beiträge zur Biographie, Charakteristik und Interpretation des türkischen Dichters Sābit*, 1. Teil, Prag 1924, Kap. II: *Zur handschriftlichen Überlieferung*, Nr. 11, 12, 13, 15, 16, 17, 18, 19; Karatay, *Yazmalar* II 169 Nr. 2453, Nr. 2456; Üniv. Nr. 3021; Vahit Paşa Nr. 603, 1320.

J. RYPKA, *Über Sābits romantisches Epos Edhem ü Hüma*, in: *Archiv Orientalni I* (1929) 147–190.

546 Ms. or. oct. 2152. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 170. Teil 2 der unter Nr. 458 beschriebenen Hs.

Das gleiche Werk wie Nr. 545.

A (Bl. 109a) wie in Nr. 545.

E (116a): بر مداد سياه وش شب ايدى مردم ديده دن مرگب ايدى

547 **Ms. or. oct. 967.** Staatsbibliothek, Marburg

1903. 150. Teil 3 der unter Nr. 457 beschriebenen Hs.

ŞĀBIT, 'Alā'eddin Ef.

Vgl. Nr. 457.

Hikāye-i Hoğa Fesād

حکایه خواجه فساد

A (132b): بو داستان عبرت‌نا حاجی فساد و سوزابه‌سی حکایه‌سیدر

زمره شیفته‌دن بر حسد نقل ایدردی بر عجایب بآند

A (136b): اول زماندن طویلوب منقبه‌سی قالدی اول شخصه لقب سوزابه‌سی

Humoristische Dichtung in Mesnewiversen, auch unter dem Namen *Dere-nāme* (s. Nr. 550-551) bekannt, vgl. HOP IV 21.

Andere Hss.: Flügel I 677f. Nr. 726-27; Dorn, Petersburg 519 Nr. 575; Rieu 202af.; Blochet II 53-54 Nr. 753, II 212-13 Nr. 1256, II 251-52 Nr. 1381; РҮРКА, *Beiträge zur Biographie... Šābits*, Kap. II Nr. 5, 8, 9, 11-15, 17, 21; Karatay, *Yazmalar* II 169 Nr. 2453; Üniv. Nr. 1653; Hüsrev Paşa Nr. 575,2; Vahit Paşa Nr. 605.

548 **Ms. or. oct. 2152.** Staatsbibliothek, Marburg

1925. 170. Teil 6 der unter Nr. 458 beschriebenen Hs.

Bl. 175a-180b: das gleiche Werk wie Nr. 547.

549 **Ms. or. oct. 2199.** Staatsbibliothek, Marburg

1925. 169. Teil 3 der unter Nr. 459 beschriebenen Hs.

Bl. 124b-128b: das gleiche Werk wie Nr. 547.

550 **Ms. or. oct. 2367.** Staatsbibliothek, Marburg

1926. 271. Teil 3 der unter Nr. 293 beschriebenen Hs.

Bl. 17a-21a: das gleiche Werk wie Nr. 547.

551 Ms. or. oct. 2519. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 123. Teil 2 der unter Nr. 556 beschriebenen Hs.

Bl. 1b–10a Rand: das gleiche Werk wie Nr. 547.

552 Ms. or. oct. 967. Staatsbibliothek, Marburg

1903. 150. Teil 2 der unter Nr. 457 beschriebenen Hs.

SĀBIT, 'Alā'eddīn Ef.

Vgl. Nr. 457.

Zafer-nāme

ظفر نامه

(120b) A: شوق انکیز خامه ثنا خوانی بنظم ظفرنامه جناب خانی

کل ای رخس کلک سخن کیرو دار جدلکاه معنای قیل پر غبار

(131b) E: ورود ایلدی بو مفرح نوید اولوب اهل اسلامه عید اوزره عید

Meşnevî, gedichtet zu Ehren des Krimchans Selim Girāy anlässlich seines siegreichen Feldzuges gegen Österreich unter Sultan Süleymān II. (1687–91), vgl. HOP IV 21.

Andere Hss.: Flügel I 677f. Nr. 726–27; Rieu 202af.; Dorn, Petersburg 519 Nr. 575; Blochet II 53–54 Nr. 753; Zetterstéen II 71 Nr. 685; Rypka, Beiträge zur Biographie...Sābits, Kap. II Nr. 11, 12, 13, 15, 16; Karatay, Yazmalar II 169 Nr. 2453; Dāgīstānī 151f. 9746.

553 Ms. or. oct. 2152. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 170. Teil 3 der unter Nr. 458 beschriebenen Hs.

Bl. 117b–130a: das gleiche Werk wie Nr. 552.

554 Ms. or. oct. 2519. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 123. Teil 4 der unter Nr. 556 beschriebenen Hs.

VAḤĪD MAḤTŪMĪ.

Ein typischer Vertreter der türkischen Rokokoliteratur. Starb 1145/1732–33. ALI CANİP YÖNTEM, *Hem Divan, hem Halk Şairi Vahid Mahtumi*, in: TD ED III 3–4 267–74; AHMED ÖNDER, *Vahid Mahdumi, hayatı, edebî şahsiyeti, şiirleri*. İstanbul Üniv. Türkiyat Enst. Mezuniyet Tezi 1946.

Şehr-engiz

شهر انگیز

ویردی حسنیله خلقه پیرابه (59b) A حمد بی غایه حقّ تعالی یه

ثانیا دلیران مذکوری (75b) E اولّا ذات پاک دستوری

یعنی محتومئ ثناکاری ثالثا بو غریب بیماری

ایکی عالمده انی ایلیه شاد بر دعا ایله هر کیم ایلیه یاد

Eine Beschreibung der männlichen Schönen, welche İstanbul in Aufruhr versetzten, vgl. die Übersetzung v. Hammers in GOD IV 329–332.

Andere Hss.: Flügel I 668–69 Nr. 717–18; Hacı Mahmud Nr. 3505,2; Üniv. Nr. 9860.

M. İZZET, *Şehrengizler*. İstanbul Üniv. Türkiyat Enst. Mezuniyet Tezi 1935–36.

555

Ms. or. oct. 1047. Staatsbibliothek, Marburg

1906. 12. Teil 3 der unter Nr. 507 beschriebenen Hs.

Sünbülzâde VEHBÎ Ef.

Vgl. Nr. 472.

Şevq-engiz

شوق انگیز

بیر شوریده دل تازه بیان (35b) A نقل ایدر بر سخن آرای جهان

نامی اولسه یاقشور شوق انگیز (54a) E لفظ معناسی عجب شوق آمیز

„Eine Art *münâzara* zwischen einem Weiberverführer (*zanpara*) und einem Päderasten (*gulâmpara*), die dann aber den Scheich der Liebe um seine Entscheidung bitten. Dieser zeigt, wie wenig beide mit reiner, absoluter Liebe zu tun haben, und das Ganze klingt in einen Preis der Gottesliebe aus“ (EI IV 600). Für den Inhalt vgl. auch HOP IV 252ff.

Andere Hss.: Blochet II 258 Nr. 1405; Karatay, *Yazmalar* II Nr. 2596; Üniv. Nr. 565, 1949, 4005, 5700, 5701, 5750, 9618, 9491; Belediye Nr. O. 38; M. Cevdet Nr. K. 46; Hüseyin Kâzım Nr. 192,4; Hüsrev Paşa Nr. 575,6; İzmirli İ. Hakkı Nr. 3383; Serez Nr. 3818,2; Şehid Ali Nr. 2883,2; Ali Emiri Nr. 1039.

556 **Ms. or. oct. 2519.** Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 7 Teilen. 1927. 123. Weißes, geglättetes Papier. 95 Bl. 1a, 25a, 59a, 76a, 86a und 95a sind unbeschrieben. 23,5x13,5 cm. 17x8 cm. Zweispaltig. Ca. 17 Zl. Kustoden. Ta'liq. Bl. 1b, 25b, 59b, 76b u. 86b: nischenförmige 'Unvāne in Rot. Doppelte rote Rand- und einfache Längs- und Querleisten. Ibrāhīm Negāti. Bl. 58b: 8. *Zī l-qa'de* 1230/12. Okt. 1815; Bl. 75b: 6. *Zī l-hiǧǧe* 1230/9. Nov. 1815; Bl. 85b: 26. *Rebī' II* 1230/7. April 1815.

Teil 1 der Hs.

Das gleiche Werk wie Nr. 555.

Bl. 1a: Besitzerstempel. Bl. 95b: Versbeischriften.

Es folgen: 2. Bl. 1b–10a Rand: *ŠĀBIT, Dere-nāme* (vgl. Nr. 551). 3. Bl. 25b–58b: *VASSĀF, Hayāl-i behǧet-ābād* (vgl. Nr. 207). 4. Bl. 59b–75b: *VAḤĪD MAḤ-TŪMĪ, Šehr-engīz* (vgl. Nr. 554). 5. Bl. 76b–85b: *'IZZET, Šerḥ-i elǧāz* (vgl. Nr. 639). 6. Bl. 86b–88b: Die Geschichte von den vier Zechern (vgl. Nr. 566). 7. Bl. 89a–94b: Geschichten, Rätsel (vgl. Nr. 567).

557 **Ms. or. oct. 2604.** Staatsbibliothek, Marburg

1927. 302. Gelbliches Papier mit waagerechten Wasserlinien. 25 Bl. 25a–b unbeschrieben. 22x16 cm. 15x9,5 cm. Zweispaltig. 17 Zl. Kustoden. Rīq'a.

Das gleiche Werk wie Nr. 555.

Bl. 1a: Beischriften.

558 **Ms. or. quart. 1755.** Tübinger Depot der Staatsbibliothek

Sammelband aus 2 Teilen. 1927. 190. Gelbliches, geglättetes, handgeschöpftes Papier. 28 Bl. 1a, 22b–23a und 29a–b sind unbeschrieben. 23x15,5 cm. 15,5x7,5 cm. Zweispaltig. 19 Zl. Kustoden. Ta'liq. Bl. 1b–2a und 23b–24a: schwarz-goldene Rand- und Zwischenleisten, sonst rot, ebenso die Überschriften. Besitzervermerk aus dem Jahre 1267/1851.

Teil 1 der Hs.

Das gleiche Werk wie Nr. 555.

Am Rande Erklärungen seltener Wörter und Ausdrücke.

Es folgt: 2. Bl. 23b–28b: *FĀZIL, Čengī-nāme* (vgl. Nr. 504).

559 Ms. or. oct. 2867. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 270. Teil 2 der unter Nr. 472 beschriebenen Hs.

Bl. 134b-153a: das gleiche Werk wie Nr. 555.

560 Ms. or. oct. 3691. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1935. 37. Dickes, gelbliches Papier. Am oberen und unteren Rand gelegentlich Wurm-
fraß und Stockflecken. Text stellenweise beschädigt. Radierspuren. 192 Bl. 1a und 192a-b
unbeschrieben. 17 x 12,5 cm. 12 x 7 cm. Zweispaltig. 13 Zl. Kustoden – größtenteils durch
den Schnitt verlorengegangen. Ta'liq. Primitiver 'Unvān mit der *besmele*. auf Goldgrund.
Rand- und Zwischenleisten sowie die Überschriften rot.

YŪSUF ĞĀN.

Yūsuf ve Zuleyhā

یوسف و زلیخا

(1b) A: الهی غنجه امیدى کلدرد نه مشکل در سکا که آسان دکل در

اچوب بو غنجه دن راز نهانی کلن جان باغنک قل جاودانی

(191b) E: خاتمه در شکر اتمام و تاریخ اختتام بحمد الله که بوزیبا حکایت اولدی تمام

ایرب حقندن عنایت قلم دلدن که اقتدی آب کفتار بزندی باغ معنی همچو کلزار

Das bekannte romantische Meşnevî wie Nr. 518, verfaßt von einem sonst un-
bekannten Dichter aus der Zeit Sultan Süleymāns I. (1520-66), vgl. Bl. 2b,4
und 13a,6ff. Auf *na't*, *münāğāt* und eine *Mi'rāğīye* folgt Bl. 20aff. die Beschrei-
bung der Schönheit Yūsufs und die Geschichte der beiden Liebenden.

Zahlreiche Textergänzungen und Verbesserungen im Text und am Rand von
der Hand des Schreibers. Am Ende unvollständig.

561 Ms. or. oct. 2390. Staatsbibliothek, Marburg

1926. 11. Teil 2 der unter Nr. 212 beschriebenen Hs.

ZARĪFĪ.

Mīhr u Māh

مهر و ماه

(110b) A: بحمد الله که بسم الله فتاح ایدوبدر قفل باب فتحه مفتاح

(142a) E: شول رحایله کم اوقوندقجه اوله شاید دعایه باعث بو

بو قطعه ایکی بحر اوزره اتمور

Meşnevî über die Kämpfe und Intrigen zwischen Mihr und Mäh. Die Geschichte wurde dem Dichter von seinem Vater Mūsā erzählt mit der Bitte, diese in Versen niederzuschreiben (vgl. Bl. 115a ff.), und ist Sultan Murād III. (1574–95) gewidmet.

GÜNER AMASYALI, *Zarifi'nin Mihr u Mah mesnevisi*. Istanbul Univ. Türkiyat Enst. Mezuniyet Tezi 1952–53.

Bl. 142b–143a: 2 Chronogramme auf das Unwetter vom 25. bis 27. Zī l-higge 1047/10.–12. Mai 1638, welches im Hafen von Amasra vier Schiffe und deren Besatzung bis auf 20 Mann vernichtete, und auf das vom 12.–14. Zī l-higge des gleichen Jahres (27. bis 29. April), welches den Hafen von Sinop und weite Gebiete der angrenzenden Schwarzmeerküste verwüstete. Bl. 143b: Zusammensetzung eines Mittels gegen Hartleibigkeit. Bl. 144a–b: Versbeischriften.

562

Ms. or. oct. 2132. Staatsbibliothek, Marburg

1925/6. 90. Schmutzig-weißes Papier. Text an einigen Stellen verwischt. 138 Bl. Bl. 1a–b unbeschrieben. Zwischen Bl. 61/62 fehlen 3 Blätter. 20x14 cm. 15,5x10 cm. Zweispaltig. 17 Zl. Kustoden. Kursives Neshi. Stichwörter, Überschriften und Interpunktion rot. Beendigung der Abschrift: Rebī' I 1070/Nov. 1659. Am Anfang der Hs. zahlreiche Leser- vermerke vom 7. Zī l-qa'de 1123/17. Dez. 1711, 9. Zī l-higge 1140/17. Juli 1728 u. a.

Māhzād-nāme

ماه زاد نامه

(2b) A: اوتوزنجی جلدینی بو قصه نکت کوش ایلین ذوقدن الحاصل کندین فراموش ایلین

بویله زنگین داستان جان فزا کوردکی هیج بویله اکلنجه حکایات صفا کوردکی هیج

شاه اقلیم شجاعت پهلوان نامدار یعنی سلطان هنی شهزاده اشهب سوار

(138b) E: باش سالوب کولوب انجلین فتنه جهان اولوب اشد قسه مز بونده قرار

ایدوب اماکه انشاء الله بوندن صکره اوتوز برنجی جلدک ایچنده قصه آخر تمام اولوب

وهم سکبانک اوغلی شادانک دخی خروجی ظهوری نه یوزدن باباسن بولوب بیان

اولنور تم جلد عدد ۳۰ سنه ۱۰۷۰ ماه ربیع الاول

Das 30. Buch der Geschichte von Māhzād b. Bedr-i zamān Mālik und seinen kriegerischen Abenteuern. Das Stück scheint eine persische Vorlage zu haben.

Bl. 1a: Besitzervermerke und Beischriften.

563 Ms. or. oct. 2628. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 348. Teil 2 der unter Nr. 502 beschriebenen Hs.

Mihr u Vefā

مهر و وفا

(11a) A: وزیر آیدر بو اشی بلمدوکز کندوکز ایراق یقین کلمدوکز

(39b) E: مالی ملکی دنیای ترک ایلیه تکرى عشقی جاننه برک ایلیه

هرکیم دیلر بو دعاده بولنه فاتحه احسان ایده بن قولنه

Die Geschichte von Mihr, der Tochter des Sultans von 'Omān und Vefā, dem Sohn des Königs von Rūm, deren Abenteuer, Liebe und Hochzeit. Der Anfang fehlt.

Andere Hss.: Karatay, Yazmalar II 303f. Nr. 2831?

564 Ms. or. oct. 2424. Staatsbibliothek, Marburg

1926. 206. Teil 3 der unter Nr. 505 beschriebenen Hs.

*Re'īs Rāšid Ef. ile Fāzil beyninde
olan ğilvet-dir*

رئیس راشد افندی ایله فاضل بینده اولان
جلوتدر

(12b) A: تسلیت بخش دل پر الم الله کریم

لطفه تبدیل اوله جق بو سمم الله کریم

(12b) E: ایرشور وقت کرم قیلمه تأسف فاضل

دیمشکن سکا اول محتشم الله کریم

Koketterien zwischen dem Staatsmann Rāšid Ef. (st. 1148/1735) und Fāzil.

565 Ms. or. oct. 2424. Staatsbibliothek, Marburg

1926. 206. Teil 2 der unter Nr. 505 beschriebenen Hs.

*Gülte-i Surûri der haqq-i Top-
hâneli Ahmed Ağa*

کفته سروری در حق طبخانه‌ی احمد اغا

(8a) A: قاضی احمد بوزوشوب گاه دوزشد کلریکز
(8a) E: سوق اسلامبولده بوتون کونده سکشد کلریکز
جنبازلر قانی اخورده اشک کبی شبکشد کلریکز

566 Ms. or. oct. 2519. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 123. Teil 6 der unter Nr. 556 beschriebenen Hs.

(86b) A: نامی مقامات نواز قلم اوردی بوکونه نغم رازه دم
(88b) E: ویردی هب اول سالکک آثاریدر ما حصل کوهر گفتاریدر

Die Geschichte der vier Zecher Mîram Ćelebi, Bâqî Ćelebi, Süleymân und Ahmed Ağa.

567 Ms. or. oct. 2519. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 123. Teil 7 der unter Nr. 556 beschriebenen Hs.

(89a) A: راوی سنجیده زبان قلم راه بیانه قودی بویله قدم
(92a) E: اگه کرکدر دل روشن روان جبّه و دستار ایله اولز همان
(92a) A: نه در اول باز کونه فواره اوله اوج هواده اواره
(94b) E: حشمتا بو نکته مز فهم اولنور لحن اولاد عربده بولنور

Geschichten, welche in der Gesellschaft des Großwesirs Ibrâhim Paša erzählt wurden. Bl. 92a-94b: Rätsel zum Erraten von Namen bedeutender Persönlichkeiten.

568 Ms. or. oct. 2638. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 364. Teil 6 der unter Nr. 477 beschriebenen Hs.

(67b) A: ینه بر شوق ویرهیم یارانہ ایشدلمشی بو محبوب نامه
(70b) E: بوراده قصه سک اولدی تمام اینانوب ویرمه کوتی دیرسه قومام

Volkstümlich-derbe Charakterisierung eines in Tophane wohnenden Freundes des Dichters.

13. WEINLIEDER UND VERWANDTES

569

Ms. or. oct. 983. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelhandschrift aus 6 Teilen. 1903. 169. Grüner Leineneinband mit Klappe. Rücken und Kanten beschädigt. Gelbliches, matt glänzendes, fleckiges Papier. Text stellenweise verwischt. 300 Bl. 1a, 35a, 212a, 215a, 217a und 253a sind unbeschrieben. 20,5x11,5 cm. 16,5x7 cm. Zweispaltig. Ca. 25 Zl. Kustoden. Der Duktus schwankt zwischen einem häßlich geschriebenen, ziemlich flüchtigen Ta'liq und Neshi. 'Unvān. Randleisten und Überschriften – oft ausgelassen – in Rot. Beendigung der Abschrift: Bl. 100a: Dienstagmorgen 16. Ševvāl 1090/15. Nov. 1679; Bl. 155a: 1. Safer 1097/28. Dez. 1685.

Teil 1 der Hs.

'ATĀ'Ī, Nev'izāde 'Atā'ullāh.

Vgl. Nr. 314.

'Ālem-nūmā

عالم نما

(1b) A: بنام خداوند افلاک و خاک برارنده کوی و جوکان تاک

(34b) E: و آرام بزم کلدہ معطر مشام رحیق حیات اولہ مسکین ختام

Das unter dem Namen *Sāqī-nāme* bekannte Buch vom Schenken.

Andere Hss.: Flügel I 655 Nr. 702; Pertsch 417 Nr. 420,4; Rieu 195b; Blochet II 49–50 Nr. 743, 250–51 Nr. 1378; Ethé 107 Nr. 2145; Hamseler 133–147 (34 Hss.) mit kurzer Inhaltsangabe (s. auch GOD III 268ff.).

Es folgen: 2. Bl. 35b–100a: 'ATĀ'Ī, *Nefhat el-ezhār* (vgl. Nr. 494). 3. Bl. 100b–155a: 'ATĀ'Ī, *Sohbet el-ebkār* (vgl. Nr. 498). 4. Bl. 155b–211b: 'ATĀ'Ī, *Heft-h'vān* (vgl. Nr. 490). 5. Bl. 212–214b: 'ATĀ'Ī, *Hilyet el-efkār* (vgl. Nr. 493). 6. Bl. 215b–300a: 'ATĀ'Ī, *Divān* (vgl. Nr. 314).

570

Ms. or. oct. 2014. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 4 Teilen. 1924/25. 63. Gelbliches und bräunliches geblätternes Papier. Stellenweise Wasser- und Stockflecken. 298 Bl. Die letzten beiden Blätter sind später hinzugefügt. Bl. 124a, 226a–228a u. 298a–b sind unbeschrieben. 18,5x11 cm. 14,5x7 cm. Zweispaltig. Nr. 1, 2, 4: 19 Zl. Nr. 3: 17 Zl. Kustoden. Ta'liq, zwei verschiedene Hände.

Überschriften und Stichwörter rot. Bl. 225b: Fethi, wohnhaft in Kavakh. Bl. 296b: Hasan b. Mehmed Imāmzāde el-Brūsevī. Bl. 123b: Rebi‘ I 1092/März-April 1681. Bl. 225b: *Zī l-higge* 1091/beg. 23. Dez. 1680. Bl. 296b: *Zī l-qa‘de* 1090/beg. 4. Dez. 1679.

Teil I der Hs.

Das gleiche Werk wie Nr. 569.

Bl. 1a: Fihrist von Bl. 145–222. Bl. 37b Rand und Bl. 38a: 3 Gasels von ĀLĪ. Bl. 124b: Tetrastichon. Bl. 125a = 135a. Gel. Textergänzungen und Glossen am Rand. Bl. 297a–b: über die Person des Dichters und sein Werk.

Es folgen: 2. Bl. 38b–123b: ‘ATĀ’Ī, *Nefhat el-ezhār* (vgl. Nr. 496). 3. Bl. 125b–225b: ‘ATĀ’Ī, *Sohbet el-ebkār* (vgl. Nr. 497). 4. Bl. 228b–296b: ‘ATĀ’Ī, *Heft h^vān* (vgl. Nr. 492).

571 Ms. or. oct. 1629. Staatsbibliothek, Marburg

1913. 314. Teil 5 der unter 315 beschriebenen Hs.

Bl. 241b–269a: das gleiche Werk wie Nr. 569.

572 Ms. or. quart. 1370. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1924. 435. Gelbliches Papier. 60 Bl. 1a und 60b sind unbeschrieben. 24x13 cm. 16,5x7,5 cm. Zweispaltig. 21 Zl. Kustoden. Neshī. Bl. 1b: nischenförmiger ‘Unvān mit reichen Verzierungen. Bl. 1b–3a: breiter schwarz-goldener Rahmen und schmaler goldener Innenrahmen, dann roter Rahmen und Innenleisten. Stichwörter, Überschriften, Dichtername und die Qit‘as in Rot.

‘AYNĪ Hasan Ef.

Er wurde i. J. 1170/1756 in Antep geboren, schlug zuerst die richterliche Laufbahn ein und wurde dann 1247/1831 Lehrer für Arabisch und Persisch im Dienste der Pforte. Er starb im Safer 1254/Ende April 1838 in Istanbul. Vgl. HOP IV 336, S‘O III 613, ‘OM II 322 (hier falsch Hüseyin für Hasan) und FATĪN, *Tezkire* 306.

Sāqī-nāme

ساقی نامه

(1b) A: چشیدم ساقیا صہای توحید

بدم سرمست لیک آگاہ گفتم

بنور نشئه بسم الله گفتم

نجوم آرای چرخ و ناکہ

سپاس و حمد اولہ اول ذات پاکہ

شرب مدام دینی رندانه ایتمه شینی E (60a):
 میخانه مل عشق تاریخی اولدی عینی
 تمت ۱۲۴۷

Das Lied vom Schenken in mystischer Form, vollendet laut Chronogramm am Ende des Mesnevîs i. J. 1247/beg. 12. Juni 1831. – An die einzelnen Bruchstücke (*qit'a*), in denen der Schenke aufgefordert wird, den Wein zur mystischen Vereinigung mit Gott zu kredenzen, schließen sich längere Mesnevîs, bzw. Fünfer an. Vgl. HOP IV 337.

Andere Hss.: Ankara Nr. 973; Mevlânâ Müzesi Nr. 2436.

573 **Ms. or. quart. 1423.** Tübinger Depot der Staatsbibliothek

Sammelband aus 3 Teilen. 1925. 163. Dunkelbrauner, an den Ecken beschädigter Leder-einband in einem Bibliothekseinband. Dünnes, gelbliches, ziemlich brüchiges Papier. Häufig mit Gaze überklebt. Schrift stellenweise verwischt. Gegen Ende der Hs. Wasserflecken. 120 Bl. 17a, 36a-37a, 52b, 53b, 54b (Text verwischt), 56b-63a, 104b-106a, 111b-116a, 120a-b sind unbeschrieben. 20x11,5 cm. 15x7 cm. Zweispaltig. Anfangs 12 Zl., dann 17 Zl. Kustoden. Bis Bl. 16b: Ta'liq, dann Neshî, Einige Bl. sind von junger Hand in Riq'a beschrieben. Bl. 1a-16b: schmale, schwarz-schweinfurtgrüne, rote, goldene Randleisten und schwarz-goldene Mittelleisten. Überschriften in Weiß auf goldenem, rechteckigem Feld mit blau-roten floralen Verzierungen. Bl. 11b-12a: Verse in wolkenförmiger Aussparung. Bl. 17b: primitiver 'Unvân mit floralen Verzierungen. Überschriften und der Refrain in Rot. Bl. 36b, 63b, 108b und 116b: nischenförmige 'Unvâne mit grün-roten floralen Verzierungen. Beendigung der Niederschrift: 990/1582.

Teil 1 der Hs.

FUZÛLÎ.

Vgl. Nr. 242.

Beng u bâde

بنک و بادہ

A (1a): مکتب و میکدهده شام و سحر شرح تجرید اقور مدرسلا
 E (11b): جون فضولی درر بنم لقیم عجب اولنز کر اولسه ادبم
 وار امیدم که عذرم اوله قبول اولیه بویله خسرو ایله مسئول

Bruchstück des bekannten, dem Şah İsmâ'il gewidmeten allegorischen Mesnevîs. Vgl. İA IV 695; W. BJÖRKMANN, *Die klassisch-osmanische Literatur* (Philologiae Turcicae Fundamenta II, Wiesbaden 1964), 434, 463 mit bibliogr. Angaben; N. H. LUGAL und O. REŞER, *Des türkischen Dichters Fuzûlî Poem „Layla Meğnûn“ und die gereimte Erzählung „Beng u Bade“ (Haşis und Wein)...übersetzt.* Istanbul 1943.

Andere Hss.: Pertsch 404-05 Nr. 406,1; Flügel I 638 Nr. 679; Blochet II 249 Nr. 1370; Üniv. 321, 1956.

Es folgen: 2. Bl. 12a-16b: FUZŪLĪ, Brief (vgl. 2. Bd.) 3. Bl. 17b-119b: Anthologie (vgl. Nr. 290).

574 Ms. or. oct. 3618. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 3 Teilen. Teil 3 Persisch. 1931. 221. Verschiedenfarbiges Papier. Bl. 1a-10b: dickes, gelbliches Papier. Stellenweise Wasserflecken. 78 Bl. 18a-21a, 22b, 24b und 70a sind unbeschrieben. Bl. 22, 24, 27 und 29 sind von späterer Hand in kursivem Neshī auf braunem Papier ergänzt. 21x13,5 cm. Teil 1: 14x8 cm. Teil 2: 15x7,5 cm. Teil 3: 14,5x5,5 cm. Zweispaltig. Teil 1: 15 Zl. Teil 2: 16 Zl. Teil 3: 21 Zl. Kustoden, fehlen häufig Teil 1: altes Neshī. Teil 2 und 3: stark kursives Ta'liq. Rand-, Mittel- und Längsleisten in Rot. Bl. 11b: blauer 'Unvân mit reichen floralen Verzierungen. Überschriften und Stichwörter in Rot. Beendigung der Niederschrift: 21. Rûze = Ramazân 1089/6. Nov. 1678 nach dem Nachtgebet.

Teil 1 der Hs.

FUZŪLĪ.

Vgl. Nr. 242.

Gufte-i Fuzūli bzw.: *Muğmel-i Dāstān-i Bāde u beng* کفتۀ فضولی
مجلد داستان باده و بنگ

A (1b): ای ویرن بزم کایناته نسق برحن جام عشقه نشاء حق

E (10b): قلسه طاعت رعایتم کورسون قلمز اولسه سیاستم کورسون

Ein anderes Bruchstück des unter Nr. 573 beschriebenen Werkes.

Es folgen: 2. Bl. 11b-69b: FAŞİĤ, *Divān* (vgl. Nr. 326). 3. Bl. 70b-78a: FAŞİĤ, *Divān* (vgl. Pers. Katalog).

575 Ms. or. quart. 1522. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1926. 213. Dunkelbrauner, etwas wurmstichiger Ledereinband mit Klappe, blindgeprägtem Medaillon und Randleisten. Weiß-gelbliches, geglättetes, am oberen Rand fleckiges Papier. 107 Bl. 106b-107b sind unbeschrieben. Bl. 3 ist doppelt gezählt. 21x15 cm. 15,5x8 cm. Teilweise zweispaltig. 15 Zl. Kustoden. Kursives Neshī. Überschriften, Stichwörter und Interpunktion rot. Autograph? Beendigung der Abschrift: 935/beg. 15. Sept. 1528. Besitzvermerk von Šerifī Muştafā, Mutaşarrif von Alexandria, vom 1. Şafer (10)54/9. April 1644.

'Abdurrahmān (?) HĀTIFĪ.

So HAMMER, GOD II 560 nach der *Tezkire* des 'ĀSIQ ĀLEBĪ und dem *Enīs el-musāmīrīn* des HIBRĪ. Er stammte aus Edirne und starb während der Regierungszeit Sultan Süleymāns I. in Kayseri. Siehe auch S'O IV 621.

Rāhat el-ervāh

راحت الارواح

(1b) A: بسملة الحمد لله الذى ادار كؤوس الطرب على ارباب السرور و الادب . . .
 اما بعد بر كونه كه اثار رحمت سبحانى و انوار قدرت ربانى بو هيكل ترابه و عالم سرايه

تجلى ايدب

E (106a): قطعه

قچن ترتيب اولندى بو رساله ديو ضبط ايتمك ايسترسك تواريخ
 هما شهرنده التمش كونده ديدم طقوز يوز هم اوتوز بش ديدى تاريخ

K: تم الكتاب بعون الوهاب كتبه مؤلفه الفقير الحقير خدمة لحضرت فخر الاهالى

على بكر اعالى الله درجته على الاسافلين و الاعالى آمين

Über den Wein und das Weintrinken in 8 Kapiteln und mehreren Abschnitten. Dem Qit'a am Ende des Werkes zufolge wurde diese *Risāle* i. J. 935/beg. 15. Sept. 1528 innerhalb von 60 Tagen in Hamā vollendet. Das Werk ist einem gewissen 'Alī Beg gewidmet.

1. Über die verschiedenen Namen des Weins. 2. Über die Frage, wer zuerst den Wein gekeltert hat. 3. Über den Nutzen des Weines in vier Abschnitten. 4. Über die Art und Weise, ein fröhliches Zechgelage abzuhalten. 5. Über die Weingelage bei den Omayyaden und den Abbasiden. Witzige Aussprüche (*nūkte*) und Spaße (*latife*) von Abū Nuvās und anderen. 6. Über die Eigenschaften des Mundschenks. 7. Über die musikalischen Darbietungen (*sāz u āvāz*) bei der Tafelrunde. 8. Gedichte über „den Glanz der Tage des Frühlings, die Eigenschaften der Blumen und den Winter“. Verschiedene Stilmuster für Einladungen an Freunde. Verse und Gedichte astronomischen, astrologischen und paränetischen Inhalts. Das Schlußwort enthält reumütige Bekenntnisse von Weintrinkern in Form witziger Kurzgeschichten und Qit'as mit paränetischen Einschüben.

Bl. 1 a: Beischriften.

576

Ms. or. oct. 3366. Staatsbibliothek, Marburg

1929. 83. Rotbrauner Ledereinband mit Klappe und schönem, großem, reich verziertem Medaillon. Bräunliches Papier. An den Rändern Wasserflecken. Text und Miniaturen stellenweise verwischt. Erstes Blatt beschädigt und ausgebessert. 52 Bl. 51a-52a unbeschrieben.

20,5x14 cm. 13x8 cm. Zweispaltig. 11 Zl. Kustoden. Kalligraphiertes, vollvokalisiertes Neshī. Bl. 1b: schöner rechteckiger 'Unvān in Blau-Gold mit rot-grünen floralen Verzierungen. Bl. 1b-2a: schwarz-gold-grüner Doppelrahmen, sonst schwarz-goldene Rand-, Quer- und Längsleisten. 10 Miniaturen: Bl. 9b, 19a, 22a, 24b, 35b-36a, 37a, 38a, 40a, 44a. Etwa um 1600 geschrieben. Bl. 1a und 52b: mehrere Besitzervermerke, darunter der des Seyyid Süleymān Feyzi vom 1. Ğem. II 1198/22. April 1784 (st. am 3. Ram. 1208/5. April 1794, s. S'O III 90).

REVĀNĪ, Ilyās Šuġā' Ālebi.

Starb 930/beg. 10. Nov. 1523. Vgl. ĪA IX 717 ff.

'Išret-nāme

عشرت نامه

محبت شمعی ایله روشن ایله	(1b) A: الهی بزم جانی کلشن ایله
کوروب آنی اتدی استحسان	(50b) E: جمله نظر اهلی اولانلر
قانون محافل مستان	جون ایردی تمامه اولدی تاریخ

Das Buch vom Schenken. Vgl. die kurze Charakteristik in EI III 1237.

Andere Hss.: Pertsch 63 Nr. 31,2; Krafft 71 Nr. 214; Hacı Mahmud Nr. 5354.

577

Ms. or. oct. 2142. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 2 Teilen. Teil I: Arabisch. 1925. 149. Wurmstichiger, dunkelroter Leder-einband mit Klappe, goldenen Randleisten und blindgeprägtem Medaillon. Weiß-gelbliches, an den Rändern fleckiges Papier. 68 Bl. 1a-2a, 30b-32a, 67a, 68b sind unbeschrieben. 20x14 cm. 13,5x8,5 cm. Zweispaltig. 15 Zl. Kustoden. Eine Art Dīvānī. Bl. 32b: nischenförmiger 'Unvān in Gold, Rot und Blau; darunter ein Rechteck mit breiten schwarz-goldenen Randleisten und reichen Verzierungen im Innenfeld. Bl. 32b-33a: schwarz-goldene Rand- und Mittelleisten, sonst roter Doppelrahmen, Quer- und Längsleisten. Überschriften rot. Schreibervermerk auf Bl. 30a vom Reġeb 1036/beg. 18. März 1627.

Teil 2 der Hs.

RIVĀZĪ, Meḥmed b. Muṣṭafā.

Vgl. Nr. 431.

Sāqī-nāme

ساقی نامه

فیض کرمی صو ویردی تاکه	(32b) A: حمد اول احد قدیم پاکه
اول خلمره جان ابتدی مهری	خلق ایلدی نهخم سپهری
قالمایه تکلمه توانم	(66b) E: واردقچه اغرنله زبانه
خیر ایله او دمده ختم کاری	اتمه سکران موتی کاری

Das Buch vom Schenken.

Andere Hss.: Rieu 190; Karatay, Yazmalar II 147 Nr. 2402; Üniv. Nr. 2833, 2992, 4097; Es'ad Nr. 3444,8; Fatih Nr. 5427,7; Hacı Mahmud Nr. 3820; Hüsrev Paşa Nr. 554,2, 576,2, 624,2, 757,3; Laleli Nr. 1789,1; Reisülküttab Nr. 1183,15; Ali Emiri Nr. 1094.

Bl. 66b–68a: Anfangsdistichen von Gasels des HĀLETĪ (st. im Ša'bān 1040/März 1631, HOP III 221 ff.).

Es geht voran: 1. Bl. 1b–30a: ḤALĪL b. al-'Alī AL-BUḤĀRĪ, *Risālat Nafīs ar-riyāḍ li-i'dām al-amrāḍ* (vgl. Arab. Katalog).

578 **Ms. or. oct. 1600.** Staatsbibliothek, Marburg

1912. 369. Teil 2 der unter Nr. 431 beschriebenen Hs.

Bl. 58b–82a: das gleiche Werk wie Nr. 577.

579 **Ms. or. oct. 2130.** Staatsbibliothek, Marburg

1925. 320. Teil 19 der unter Nr. 390 beschriebenen Hs.

Ein Bruchstück des gleichen Werkes wie Nr. 577.

A (Bl. 149b) wie in Nr. 577.

E (152a): کلکون قدح اوله بر دانه

14. SAMMLUNGEN VON LOGOGRIPHEN

(*mu'ammaḡāt*)

580 **Ms. or. oct. 2130.** Staatsbibliothek, Marburg

1925. 320. Teil 10 der unter Nr. 390 beschriebenen Hs.

'ĀRIFĪ Ef.

Mu'ammaḡāt

معنیات

(120a) A: اوللو خسته سی.م چشم یارک پریشان حالیم زلف نکارک

(125b) E: عکس عذار یاری پیایی کوروب روان شرمندن اتدی کندی یوزینی روان

Sammlung von Logogriphen.

581 **Ms. or. oct. 3420.** Staatsbibliothek, Marburg

1931. 72. Teil 4 der unter Nr. 583 beschriebenen Hs.

'ĀRIFĪ Ef.

Mu'ammaḡāt

معنیات

(33b) A: (انعام)

دیرلرسه وجهی دارا که مهر فلک سریر عالمده ماه اولورسه اکر رویکه نظیر

(41a) E: وصلنه ایرمک دلر سک دلبرک عشق اودی سنده نهایتسز کرک

Eine andere Sammlung von Logogriphen.

582 **Ms. or. oct. 3051.** Staatsbibliothek, Marburg

1927. 106. Dickes gelbliches Papier. Anfangs etwas Wurmfraß. An den Rändern Wasserflecken. 73 Bl. 22x16,5 cm. 15,5x10 cm. 13 Zl. Kustoden (fehlen manchmal). Großes, kräftiges Neshī. Schmale schwarz-goldene Randleisten. Titel in Gold, die aus den einzelnen

Rätseln hervorgehenden Namen, Stichwörter und Interpunktion rot. Koranverse (vokalisiert) teils in Rot, teils rot überstrichen. Auf Bl. 1a ein Leservermerk: *tatabba'a l-jaqir min avvalihî ilâ âhîrihî* 'Abdurrahmân b. eš-Šeyh Ibrâhîm.

Es-Seyyid Mehmed b. es-Seyyid Nizâmeddîn 'Alî Hurâsânî, bek. u. d. N. BEYÂNÎ.

Er stammte aus Chorasan, hatte sich lange Zeit in Persien aufgehalten (vgl. Bl. 2b), war dann nach Arabien gezogen und von dort nach Anatolien übersiedelt.

Ziyâ' el-qulûb li-ehl el-qabûl

ضیاء القلوب لأهل القبول

(1b) A: بسمله و به نستعین بداننا بسم ذاتک یا الهی فیسر لی علوماً غیر ساهی . . .

باب اول در تعریف معنای فصیح و اقسام معنا . . . الباب الثانی فی الأعمال التسهیلیة
انتقال تحلیل ترکیب تبدیل الباب الثالث فی الأعمال التحصیلیة . . .

E (67a): زیرا کوز که آندن صاد ملفوظی مراددر و قمرک یوزن که قاف در بونلر

ذکر اولندقدنصکره سوزم تمام اولدی دنلمشدر یعنی بو اسمه متعلق اولان اعمال معنایی
تمام اولدی و یاخود بو شعر و یا بو رساله تمام اولدی

Über die Lösung von Buchstaben- bzw. Silbenrätseln (*mu'ammā*), bestehend aus einem Vorwort, vier Kapiteln und einem Nachwort. Einleitend werden die verschiedenen Zweige des Wissens genannt, deren höchster die *hikmet*, die *belāğat* und *faṣāḥat* sind. Im folgenden werden die beim Logogriph angewandten Kniffe wie die Metathesis, Elision u. dgl. anhand von türkischen, persischen, gelegentlich auch arabischen Standardversen behandelt.

Andere Hss.: Üniv. Nr. 1882.

Bl. 67b-70a: BEYÂNÎ, Kasside. Bl. 71b-73b: Gasels, darunter eins von NİYÂZÎ-İ MİŞRÎ (Bl. 71b) und ÂHÎ (Bl. 72a), Einzelverse, ein Chronogramm auf die Eroberung von Moreas.

(67b) A: بسمله و به نستعین دیکرب زرین علم برکنبد اخضر کنش

آچدی ظلمات جهانی خسرو خاور کنش

E (70a): دائما اعلام اعداء دنی مقلوب اولسه تا لواء حشمتی جرخ اوستنه دیکر کنش

Sammelband aus 17 Teilen. Nr. 1-10 und 15: Türkisch. Nr. 11-14 und 16-17: Persisch. 1931. 72. Brauner Ledereinband mit goldener Guilloche. Bräunliches Papier. Text stellenweise verwischt. 143 Bl. 2a, 77a-78a, 81b-82a, 103b-104a, 116a, 142a-143b unbeschrieben. 16,5 x 10 cm. 14 x 7 cm. Zweispaltig. Ca. 16 Zl. Kustoden, häufig durch den Schnitt ver-

lorengegangen. Ta'liq. Bl. 2b und 116b: 'Unväne mit floralen Verzierungen. Überschriften, Stichwörter, Interpunktion und Namen rot. Bl. 2b-76b und 116b-141b: schwarz-goldene Rand- und Mittelleisten. Beendigung der Niederschrift: 15. Ša'bān 1091/10. Sept. 1680 (Bl. 140a).

EMRĪ.

Starb i. J. 983/beg. 12. Apr. 1575, vgl. Divanlar I 159.

Mu'ammayāt

معميات امرى المرحوم رحمة الله عليه رحمة واسعة

(2b) A: كچدى سنبل كدى كل انكله دل خوش ايلدم

يوزن اكدم دلبرك زلفن فراموش ايلدم

(27a) E: نظيرك يوق چو كوردك آب و كلده سنى نقش ايلدك بز داخى دلده

(140a) K: بلغ المقابلة بالجدّ و الاهتمام من خط مؤلفه بعون الملك العالم وقع الفراغ

فى نصف شعبان لسنة احدى و تسعين و الف

Sammlung von Sinnrätseln (*luğz*) und Logogriphen (*mu'ammā*).

Andere Hss.: Karatay, Yazmalar II 325 Nr. 2901,2; Üniv. Nr. 794, 9668; NO Nr. 3951; Lâlâ İsmail Nr. 589; Es'ad Nr. 3827,3; Hacı Mahmud Nr. 5688,9; 5181; Bağdatlı Vehbi Nr. 1601; Selim Ağa Nr. 993; Dāgistānī 340 Nr. 9113.

Bl. 1a: Besitzervermerk. Bl. 1b: Fihrist. Bl. 71a Rand: 'ADNĪ, über die verschiedenen Allegorismen der Liebe. Bl. 71a-76b: Aufzählung der Synonyma für die Namen der einzelnen Körperteile, Erklärung von Wortzusammensetzungen, Zahlenkombinationen u. a. (persisch). Bl. 140b-141b: Sinnrätsel (*luğz*). Versbeischriften, Textergänzungen und Auflösungen von Logogriphen am Rand.

Es folgen: 2. Bl. 27b-30b: QINALIZĀDE, *Mu'ammayāt* (vgl. Nr. 596). 3. Bl. 31a-33b: ṬURSUNZĀDE, *Mu'ammayāt* (vgl. Nr. 601). 4. Bl. 33b-41a: 'ĀRIFĪ, *Mu'ammayāt* (vgl. Nr. 581). 5. Bl. 41a-43a: NĀLĪ, *Mu'ammayāt* (vgl. Nr. 594). 6. Bl. 43a-b: FĀ'IZĪ, *Mu'ammayāt* (vgl. Nr. 585). 7. Bl. 43b-50a: AḤMED MU'AMMĀ'Ī, *Mu'ammayāt* (vgl. Nr. 592). 8. Bl. 50a-51b: HĀŠIMĪ, *Mu'ammayāt* (vgl. Nr. 589). 9. Bl. 51b-56a: 'UBEYDĪ, *Mu'ammayāt* (vgl. Nr. 602). 10. Bl. 56b: FURŪĠĪ, *Mu'ammayāt* (vgl. Nr. 588). 11. Bl. 57a-62b: NİYĀZĪ, *Mu'ammayāt* (vgl. Pers. Kat.). 12. Bl. 63a-65b: ĞĀMĪ, *Qavā'id-i mu'ammā* (vgl. Pers. Kat.). 13. Bl. 65b-71a: ŠIHĀB, *Mu'ammayāt* (vgl. Pers. Kat.). 14. 78b-81a: FAYZĪ AL-HINDĪ, *Mu'ammayāt* (vgl. Pers. Kat.). 15. Bl. 82b-107a: RUMUZĪ, *Mu'ammayāt* (vgl. Nr. 598). 16. Bl. 108b-115b: ĞĀMĪ, *Mu'ammayāt* (vgl. Pers. Kat.). 17. Bl. 116b-140a: AḤMED Ef., *Qavā'idi-i mu'ammā va luğz* (vgl. Pers. Kat.).

584 **Ms. or. oct. 2130.** Staatsbibliothek, Marburg

1925. 320. Teil 6 der unter Nr. 390 beschriebenen Hs.

EMRĪ.

Vgl. Nr. 583.

Mu'ammaḡāt

معنیات

(86b) A: لاله دشت ای صنوبر قد داغ دلدن نشانه در ییحد

(99b) E: نظرک یوق جو کوردک اب و کلده سنی نقش ایلدک برداخی دلده

Sammlung von Logogriphen in Auswahl.

Bl. 99b–101a: Logogriphen von einem Unbekannten.

585 **Ms. or. oct. 3420.** Staatsbibliothek, Marburg

1931. 72. Teil 6 der unter Nr. 583 beschriebenen Hs.

FĀ'IZI Hasan Ef.

Mu'ammaḡāt

معنیات

(43a) A: سوی ماهی روی مهریله کورب قلدتم شمار

باده دورنده برر نجم ایتدی هر بری نثار

(43b) E: ماه کندین محو ایدر خورشیده اولدقده قرین بیخود ایلر شمس عالماتی یار نازین

Sammlung von Logogriphen.

586 **Ms. or. oct. 2130.** Staatsbibliothek, Marburg

1925. 320. Teil 15 der unter Nr. 390 beschriebenen Hs.

FĒYZI Hasan Ef.

Mu'ammaḡāt

معنیات

Bl. 129b–130a: Sammlung von Logogriphen.

587 Ms. or. oct. 2130. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 320. Teil 13 der unter Nr. 390 beschriebenen Hs.

FURŪĠĪ.

Mu'ammayāt

معنیات

(128b) A: جفای ترک مهر ایده درسک ساکه بر پاره

(129a) E: وصلنه ایرمک دلرسک دلبرک عشق اودی سنده نهایتسز کرک

Sammlung von Logogriphen.

588 Ms. or. oct. 3420. Staatsbibliothek, Marburg

1931. 72. Teil 10 der unter Nr. 583 beschriebenen Hs.

Das gleiche Werk in Auswahl wie Nr. 587.

A (Bl. 56b) wie in Nr. 587.

(56b) E: (منبعی) لب جانبخش اوستنده او بر قج خال عنبرسا

شراب ایچره پریشان دانه انکوردر کویا

589 Ms. or. oct. 3420. Staatsbibliothek, Marburg

1931. 72. Teil 8 der unter Nr. 583 beschriebenen Hs.

HĀSİMĪ Ef.

Starb 1037/1627, vgl. Divanlar II 246?

Mu'ammayāt

معنیات

(50a) A: اولور کوی مغانده کرچه اسباب طرب کامل

ایقندن غیریسینی کورمدم میخانهده ای دل (امری)

(51b) E: هلال ابرو کوزلدر احسن تقویم هریرده

جماله بق تماشا قل او مهری روی ظاهرده (ظهوری)

Sammlung von Logogriphen auf die Namen von Logogriphenschreibern.

590 Ms. or. oct. 2130. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 320. Teil 22 der unter Nr. 390 beschriebenen Hs.

MİR HÜSEYN.

Mu'ammayāt

معنیات

(86b Rand) A: آزر ابراهیم

خیال قوی یاره کیم کوزم اوزره مکان ایتدم

(104a Rand) E: قاشک مژه کله چشمک ایدر سینه لر شکاف

بسدنر کمان و تیر اوزرنه اوله جون نصاب

Sammlung von Logogriphen.

Andere Hss.: Es'ad Nr. 3664,10; 3704,2; Hüseyin Kazım Nr. 403,2; Bağdath Vehbi Nr. 1636,2; Hüsrev Paşa Nr. 630,2; Lâlâ İsmail Nr. 691,2; Vahit Paşa Nr. 1554,3.

591 Ms. or. oct. 2130. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 320. Teil 7 der unter Nr. 390 beschriebenen Hs.

KEMÂL PAŞAZÂDE.

Starb am 2. Ševvâl 940/16. April 1534, vgl. İA VI 561 ff.

Mu'ammayāt

معنیات

(101b) A: جهانده قلمدی بوی محبت سر احبابده روی محبت

(116b) E: همنشین مصحف کزدم نام آن شدکه بنده را نبود

Logogriph auf die einzelnen Worte der Lobesformel: *basmala al-ḥamdu lillāhi llaḏī 'allama Ādama l-asmā'a kullahā li-yakūna sababan li-ma'rifatin va-ṣ-ṣalātu va-s-salāmu 'alā ḥayri ḥalqihī Muḥammadin miḥtāhi aqfāli avvābi kunūzi rumūzi l-mu'ammayāt*. Dann folgen die Logogriphen (persisch) auf die 99 schönen Namen Gottes, auf die Worte der Formel: *ṣadaqa llāhu l-'azīm va-ṣadaqa rasūluhu l-karīm* . . ., auf den Koranvers 3,6/8, und schließlich auf die Namen der Propheten (türkisch) und andere Namen. Bl. 117a: die Reihe der Potenzen mit der Basis 2.

592 Ms. or. oct. 3420. Staatsbibliothek, Marburg

1931. 72. Teil 7 der unter Nr. 583 beschriebenen Hs.

AḤMED MU‘AMMĀ’Ī.

Mu‘ammayāt

معنیات

(43b) A: صنورلر بر دلاور جنکک ایدر تنها بر اژدرله
دل زاری کورنلر زلف عنبر فام دلبرله (آدم)
(50a) E: قیامتدن علامتمی پریشانلق ندر یا ربّ
درون بیرون دکرکون اولدی آسیب جهانندن هب

Sammlung von Logogriphen.

593 Ms. or. oct. 2130. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 320. Teil 11 der unter Nr. 390 beschriebenen Hs.

Das gleiche Werk wie Nr. 592.

A (Bl. 125 b) wie in Nr. 592.

(127b) E: دلا اواره عشق اولسه کر نیچون سرباز اولور اوینار کبوتر

594 Ms. or. oct. 3420. Staatsbibliothek, Marburg

1931. 72. Teil 5 der unter Nr. 583 beschriebenen Hs.

NĀLĪ, Mehmed b. ‘Osmān.

Vgl. Nr. 200.

Mu‘ammayāt

معنیات

(41a) A: محلّ ترک اتسه آخر شهری چکدی خیلی دم نازی
چکر دل غربتی باشند کیدر غم کتم اولور رازی (محمد عزتی)
(43a) E: اجلسون ساقیا قلبک بهاری ال اوزره طوت شراب بیخاری

Sammlung von Logogriphen.

595 Ms. or. oct. 2130. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 320. Teil 14 der unter Nr. 390 beschriebenen Hs.

Das gleiche Werk wie Nr. 594.

(129a) A: اولورسکک کرچه اهدن کشاده

(130a) E: چقردم خاطرمدن سروقدی خال رخساری

596 Ms. or. oct. 3420. Staatsbibliothek, Marburg

1931. 72. Teil 2 der unter Nr. 583 beschriebenen Hs.

QINALIZĀDE 'Alī Čelebi.

Starb i. J. 1572, vgl. ĪA VI 709ff.

Mu'ammayāt

معنیات

(27b) A: (ابراهیم) قورقووار یولکده دیدم آه کم اول سروقد

نه دیدمسه عکسنی دیر هی مسلمانلر مدد

(30b) E: داغ دل اوزره قودم داغ او کلزار وفا اعتبار ایتمدی بو داغ دله وا اسفا

Sammlung von Logogriphen.

597 Ms. or. oct. 2130. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 320. Teil 8 der unter Nr. 390 beschriebenen Hs.

Das gleiche Werk wie Nr. 596.

A (Bl. 117b) wie in Nr. 596.

(118b) E: سعی اظهار ایت مجرّد نامی قو انده کسب اولور کشاد دل قو

Sammlung von Logogriphen.

598 Ms. or. oct. 3420. Staatsbibliothek, Marburg

1931. 72. Teil 15 der unter Nr. 583 beschriebenen Hs.

RUMŪZĪ, Muṣṭafā Čelebi.

Mu'ammaḡāt

معنیات

(82b) A: حرف الالف

آدمی حرص ایدر تحیرده (آبل) متصل مالدن تغیرده

(یونس) دلا نیچون دیمزدک بنده در غم

چو بوسنده ایدی بش اون کون اقدم (107a) E

Sammlung von Logogriphen.

Andere Hss.: Üniv. Nr. 1890; Ibrahim Nr. 567.

599 Ms. or. oct. 2130. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 320. Teil 16 der unter Nr. 390 beschriebenen Hs.

Das gleiche Werk wie Nr. 598 in Auswahl.

(130a) A: نام عشقی کیمکه تحصیل ایسه حاصلی

(135b) E: لطف ابتدی بکا یار رفیقک اما هر ایکی کوزینکک بری چقدی کویا

600 Ms. or. oct. 2130. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 320. Teil 9 der unter Nr. 390 beschriebenen Hs.

ṬURSUNZĀDE 'Abdullāh Ef.

Starb 1019/1610.

Mu'ammaḡāt

معنیات

(119a) A: رشکک رویکله دکرکون کوردی کیدن آفتاب

(120a) E: سرین پرداغ ایدر حالکک غمیله عاشق

ایدر مهرکک دلی کندویه آخر باشی اچق ابدال

Sammlung von Logogriphen.

601 Ms. or. oct. 3420. Staatsbibliothek, Marburg

1931. 72. Teil 3 der unter Nr. 583 beschriebenen Hs.

Das gleiche Werk wie Nr. 600.

E (Bl. 33b) wie in Nr. 600.

(31a) A: (ايل) شهده تشبيه اولنور صنمه لب شکر فشان

دردینی سیر ایله بالک صافی اوستنده همان

Sammlung von Logogriphen.

602 Ms. or. oct. 3420. Staatsbibliothek, Marburg

1931. 72. Teil 9 der unter Nr. 583 beschriebenen Hs.

'UBEYDĪ, 'Abdurrahmān Ćelebi.

Vgl. Nr. 465.

Mu'ammayāt

معنیات

(51b) A: (احمد) عشاقه قوت جاندر لعل کهر فشانک

در ثمنله پر بر حقه در دهانک

(56b) E: عرض ایدرسه یوزینی چرخ برین شمع ایدر هلال تابانی

Sammlung von Logogriphen.

603 Ms. or. oct. 2130. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 320. Teil 12 der unter Nr. 390 beschriebenen Hs.

Das gleiche Werk wie Nr. 602 in Auswahl.

(128a) A: ایکی کوزم دیمسون ساکه عدو ای شام چوز ایکی کوزینک بریسنی آهم

(128b) E: عالم مهرک کورر هر کیم ایدر مهر عالمتابوش بیحد سفر

604 Ms. or. oct. 2130. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 320. Teil 5 der unter Nr. 390 beschriebenen Hs.

'Abdülbāqī VEĠDĪ.

Mu'ammayāt

معنیات

- (84b) A: لب میكون دلبرله دهانم ایلوب الفت زبانی حدّ ذوقی ایلدی بر برینه تقسیم
(86a) E: صبحدم باغ صفادن بلبل شیدا کله سیره کتمشکن کینوب کل کبی رنگین لباس
Sammlung von Logogriphen.

605 Ms. or. oct. 2130. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 320. Teil 4 der unter Nr. 390 beschriebenen Hs.

- (81b) A: دستنه بر نسخه مصباح النجه اول ملک
اوچ نقط دیباجه دن بر آخرندن ایتدی حکک
(84a) E: کرمدی کوشینه عشاقک سوزی مهر بی حدّه لب اچدی کندوزی
Logogriphen von einem Anonymus.

15. KOMMENTARE

A. ZU ARABISCHEN WERKEN BZW. EINZELNEN GEDICHTEN

606

Ms. oct. or. 2640. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 369. Dunkelbrauner, flexibler, etwas brüchiger Ledereinband. Bräunliches, ge-
glättetes Papier. 45 Bl. 1a unbeschrieben. 20x13,5 cm. 14x7,5 cm. Anfangs 16, dann 21 Zl.
Vokalisiertes Neshī. Rote Randleisten. Arabischer Originaltext anfangs in Schwarz und
Blau, dann in Rot. Der türkische Kommentar, die türkische und persische Übersetzung
zu den einzelnen Versen heben sich durch eine rhombenförmige Umrandung vom Original
ab. Autograph. Vgl. Bl. 2a, 1ff.

SEYYID AHMED b. Mustafā, bekannt u. d. N. LA'LI.

Lebte in der 2. Hälfte des 16. Jh.s.

(1b) A: الحمد لله العزيز العليم و الصلوة على رسوله الحليم . . .

أَمِنْ تَذَكُّرِ جِيرَانِ بِيَدِي سَلَمٍ مَزَجَتْ دَمْعًا جَرَى مِنْ مُقْلَةٍ بِدَمٍ

(42b) E: مادام که صبايلى بان (عذبات البان ریح الصبا) انجنيك بداكلرن صادوقجه

ودخی دولری نغمه ایله سورجی کمسنه نکه نغمه سی سرور و یروب تاجنبش آورد بادصبا

اوراق بالا یا بر قصد آرد شتران کس که انداز نغم

تمت الرسالة التي في شرح القصيدة البرده في مدح النبي خير البريه

Kommentar mit türkischer und persischer Übersetzung zur *Burda* des BŪSĪRĪ
(st. 694/1294, vgl. GAL I 264ff., S I 467ff., für unser Werk vgl. GAL I 265, 68).
In der Einleitung werden u. a. die besonderen Anlässe genannt, bei denen das
Lesen der *Burda* besonders nutzbringend ist (Bl. 1b–4a). Der Kommentar wurde
i. J. 1001/1592 beendet.

Andere Hss.: Krafft Nr. 181; Blochet II 13 Nr. 615; Hacı Mahmud Nr. 3809.

Bl. 43a–45b: Beischriften. Am Rand zahlreiche Randglossen von späterer
Hand.

607 Ms. or. oct. 1951. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 477. Teil 5 der unter Nr. 399 beschriebenen Hs.

NAHĪFĪ, Süleymān b. 'Abdurrahmān.

Vgl. Nr. 199.

Terğemet el-qašide el-mübāreke el-mešhūre bismi l-Burda

ترجمة القصيدة المباركة المشهورة باسم البردة

(91b) A: حمد اول واحد و قيومه دمدم كيم ايلدى عبادنى مستغرق نعم

(97b) E: درگاه عزتكده قبول ايت دعالم يا سامع الدعاء و يا واسع الكرم

Übersetzung der *Burda* des BŪṢĪRĪ (st. 694/1294, vgl. GAL I 264, S I 467).

Andere Hss.: Hacı Mahmud Nr. 3542,1; Tahsin Ağa Nr. 142,2.

Gelegentlich Textergänzungen am Rand.

608 Ms. or. oct. 902. Staatsbibliothek, Marburg

1901. 137. Gelbliches, mattglänzendes, stellenweise fleckiges Papier. 94 Bl. 1a-2a und 93a-94b sind unbeschrieben. 1. Lage lose. 22x14 cm. 14x7 cm. 15 Zl. Kustoden. Ta'liq. Schwarz-goldene Randleisten. Stichwörter rot, Koranverse rot überstrichen.

Aḥmed NEYLĪ MİRZĀZĀDE.

Starb im Jahre 1161/beg. 2. Jan. 1748. Vgl. HOP IV 86ff., S'O I 250f.

(Bl. 1a) *Terğeme-i Ğānib el-ğarbi fi ḥall müškilātes-Şeyḫ Muḥyieddīn b. el-'Arabī*

ترجمة جانب الغربى فى حل مشكلات الشيخ محيى الدين ابن العربى

(26) A: الحمد لله الذى فتح بمفاتيح الغيوب أقفال القلوب و رفع حجب السرائر و جلا

ابصار البصائر . . . (Bl. 3a,2) بعد بو عبد كمينه احمد نيلى ميرزاده (!) . . . پاى

كيت مقالدن بو طريق اوزره حل عقال ايلر كه . . .

(92a₇) E: . . . و الامر بعد ذلك اليك فإتتك ما تلفظ [مَا يَلْفِظُ] مِنْ قَوْلٍ إِلَّا

لَدَيْهِ رَقِيبٌ عَتِيدٌ (Sure 50,18) حاضر يديك فانظر ما تقول و احذر الفضول و الله يقول

الْحَقُّ وَ هُوَ يَهْدِي السَّبِيلَ (Sure 33,4) قال العبد الأصغر ابو الفتح المظفر فرغت من

تسويد هذه الرسالة . . . بعد العصر يوم الاحد ثامن عشر شوال ختم الله بالخير و الاقبال في سنة اربع و عشرين و تسعمائه . . . في مدينة ادرنه . . . يقول العبد الضعيف ترجم هذا الكتاب اللطيف احمد نبلي ميرزا زاده وفقه الله خير ما اراده قد تمت ترجمة الكتاب بعون الملك الوهاب وقت الضحوة يوم الخميس ثالث جمادى الاخرة لسنة ثمان و اربعين و مائه و الف ختم الله اعمالنا بالخير والسعادة و جعل لنا الحسن و الزيادة تمت

Über schwierige Ausdrücke in den *Fusūṣ al-ḥikam* des IBN AL-‘ARABĪ (st. 638/1240, vgl. GAL S I 794,12).

Andere Hss.: Flügel III 341 Nr. 1903; Karatay, Yazmalar I 62 Nr. 188; Üniv. Nr. 1816; Veliyeddin Nr. 3181,3; 1795,2, 1799,1; Es‘ad Nr. 1347; NO Nr. 2354; Köprülü II Nr. 118; Halet Nr. 363; Hüdayi Nr. 317; Dāğistānī 42 Nr. 8581.

Vorliegendes Werk war ursprünglich von Abū l-Faṭḥ b. Muẓaffaraddīn MUḤAMMAD b. Ḥamīdaddīn auf Befehl Sultan Selīms I. auf persisch geschrieben und am Sonntag, dem 18. Ševvāl 924/23. 10. 1518 in Edirne vollendet worden. NEYLĪ hatte dann diesen Text ins Türkische übersetzt und diese Übersetzung am Donnerstag, dem 3. Ğem. II. 1148/21. Okt. 1735 fertiggestellt. Die Schrift zerfällt in 2 Kapitel (*nev‘*) und ein Nachwort (*ḥātīme*). Im ersten *nev‘* sind die Einwände der Gegner Ibn al-‘Arabīs zusammengestellt, das 2. *nev‘* bringt eine Widerlegung derselben. Im Schlußwort werden die Verdienste des Scheichs um den Islam gebührend erwähnt und einige seiner Scheiche genannt. – Für die Übersetzung vgl. ḤANĪFZĀDE Nr. 14590, 14611 und 14866. Unter Nr. 14577 lautet der Titel *Faẓl el-vehbī*.

609 Ms. or. oct. 1904. Staatsbibliothek, Marburg

1925/6. 68. Roter Ledereinband mit silbernem Rand und Medaillon. Weißes Papier. Text häufig verwischt, oder durch Zusammenkleben von Bl. beschädigt. 120 Bl. 1a und 114a-120b unbeschrieben. 15x20 cm. 9,5x15 cm. 12 Zl. Rīq‘a. Zitate violett überstrichen. Šemseddīn. Beendigung der Abschrift: Donnerstagmorgen, den 5. Ğem. II 1303/11. März 1886 um 4 Uhr.

Das gleiche Werk wie Nr. 608.

610 Ms. or. oct. 2440. Staatsbibliothek, Marburg

1926. 311. Teil 11 der unter Nr. 268 beschriebenen Hs.

NIYĀZĪ-I MIṢRĪ.

Vgl. Nr. 74.

Risāle-i Lubb el-lubb ve sirr es-sirr

رسالة لبّ اللبّ و سرّ السرّ

(102b) A: بسملة الحمد لوليّه و الصلوة على نبيّه و على آله و اصحابه امّا بعد بو رساله نكك تحريرينه باعث و بادي و املا و انشاسنه سبب و داعي بودر كه . . .

(126b) E: مراد ايدين انسان كامل اتكنه خلوص قلب و اعتقاد تام برله ياپشوب تسليم اوله من لم يذق لم يعرف تحرير ايله اولمز و السلام تمت رسالة لبّ اللبّ و سرّ السرّ بعون الله تعالى

Übersetzung und Erklärung schwieriger Stellen aus den *Futūḥāt al-Makkīya* und den *Fuṣūṣ al-ḥikam* des IBN AL-‘ARABĪ (st. 638/1240, vgl. GAL I 441, S I 790). Die Schrift wird von einigen dem bekannten Theologen Ismā‘il Ḥaqqī zugeschrieben (vgl. ‘OM I 174).

Andere Hss.: Rossi 152 Vat. Turco 175,1, 226 Vat. Turco 264,1; Es'ad Nr. 1658; Mihrişah Nr. 186; İbrahim Nr. 374,1; Genel Nr. 333; Selimiye Nr. 115,3.

Zahlreiche Zusätze am Rand. Bl. 127a: Aussprüche IBN EL-‘ARABĪS.

611 Ms. or. oct. 2744. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 2 Teilen. 1928. 69. Weiß-gelbliches Papier. 114 Bl. 1a, 112a-114b sind unbeschrieben. 21 x 16,5 cm. 13,5 x 7,5 cm. Teilweise zweispaltig. 17 Zl. Kustoden. Kursives, ziemlich flüchtiges Neshī. Überschriften rot.

Teil 1 der Hs.

Das gleiche Werk wie Nr. 610.

Es folgt: 2. Bl. 37a-111b: ḤÜSNĪ, *Vird-i maqām dürr-i kelām* (vgl. Nr. 52).

612 Ms. or. quart. 1520. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1926. 160. Teil 7 der unter Nr. 30 beschriebenen Hs.

‘Alā‘eddīn el-Aṭṭal QARABAŞ VELĪ.

Er stammte aus ‘Arabgīr und ließ sich nach Beendigung seiner Studien in Üsküdar nieder, wo er als Scheich der Şa‘bāniye eine rege Lehrtätigkeit entfaltete und zahlreiche Bücher schrieb. Er starb nach der Rückkehr von der Pilgerfahrt in dem in der Nähe von Kairo gelegenen Dorfe Ğaylān Zī l-ḥiğġe 1097/ Ende Oktober 1686, vgl. ‘OM I 148f.

A (192a): شرح قصيدة شيخ أكبر للشيخ علي الأطول الشهير بقره باش ولى قدس الله سرهما و نفعنا الله بهما بسملة الحمد لله الذى أظهر الخلائق بحب ذاته من النعماء
E (197a): . . . فلا يرون إلا الحق فهذا احسن حاصل لنا من اشتداء نار العشق تمت
كلديلر اوچلر ديديلر راسما تاريخنى كرسى عدنى ايده جاني نصوحى فاتحه
Kommentar zur *Qaṣīdat al-‘išq* des MUḤYĪADDĪN b. ‘ARABĪ.

613 Ms. or. quart 1354. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925. 277. Dunkelgelbes, dünnes Papier. 72 Bl. 1a-2a und 68b-72b sind unbeschrieben. 25,5x17,5 cm. 18x10,5 cm. Teilweise zweispaltig. 19 Zl. Kustoden. Schönes Ta‘liq. Koranverse, Ḥadiṣe, Stichwörter und sonstige Zitate rot. Mehmed Qāsim et-Tibrizī. Niederschrift beendet am 17. Ša‘bān 1291/29. Sept. 1874.

RASŪḤEDDĪN ISMĀ‘ĪL b. Aḥmed el-Anqaravī.
Vgl. Nr. 88.

Zubdet el-fuḥūṣ fī Naqṣ el-fuṣūṣ زبدة الفصوص في نقش الفصوص

A (2b): بسملة حمد لا يُعَدَّ ولا يُحصى و شكر بيهمتا و بي منها اول عليم و حكيم
اولان خدای ذو العطايه كه فصوص قلوب ارباب خصوصى نقوش حكمت و زيور و
زيب معرفته مزین و مجلى قلوب . . .

E (66b): لا احصى ثناءً عليك انت كما اثنيت على نفسك اجب دعاء مشتاقك
و رجاء عشاقك بجبيك و نبيك يا ارحم الراحمين

Übersetzung und Kommentar zu dem *Naqṣ al-fuṣūṣ* des MUḤYĪADDĪN b. AL-‘ARABĪ, einem von ihm gefertigten Auszug aus seinen *Fuṣūṣ al-ḥikam* (GAL I 442, S I 793,12 u.), unter Zugrundelegung des persisch geschriebenen Kommentars von ‘ABDARRAḤMĀN ĠĀMĪ (st. 898/1492), vgl. dafür Bl. 4a,3ff.

Andere Hss.: Rieu 235b; Rossi 117 Vat. Turco 137,3; Karatay, Yazmalar I 55 Nr. 167-68; Veliyüddin Nr. 1801,2; Lâlâ İsmail Nr. 152; Beşir Ağa Nr. 347,1; Halet Nr. 256; 727,4, 811,7; Şehid Ali Paşa Nr. 1215; Dügümlü Baba Nr. 3274.

Druck: İstanbul 1328/1910 (anscheinend unvollständig), s. Karatay, Basmalar I 534.

Bl. 67a-b: kurzer Auszug aus den *Lavāqih al-anvār al-qudsīya* des SA'RĀNĪ (gest. 973/1565, s. GAL II 336, S II 465), einem Extrakt aus den *Futūhāt al-makkīya* des IBN AL-'ARABĪ, und zwar aus dem 558. Kapitel über die schönen Namen Gottes. Bl. 68a: Fihrist der 27 *fuṣūs*.

614 Ms. or. oct. 2606. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 304. Dünnes, gelbes Papier. Text stellenweise etwas beschädigt. 24 Bl. 1a und 23a-24b unbeschrieben. 21,5x13,5 cm. 17x9 cm. 21 Zl. Kustoden. Neshī. Randleisten rot. Arabische Verse rot überstrichen.

SEYHZĀDE.

Tergeme-i Šerh-i Qasīde-i Tantarāniye ترجمه شرح قصیده طنطرانیه

(1b) A: الحمد لله و السلام على عباده الذين اصطفى خصوصاً على رسوله محمد المصطفى الذي وصفه في كتابه الكريم و قرأه العظيم

(22b) E: . . . و آل هدايت مآل و اصحاب سعادت انتسابه اعطا و اكرام و قال و قيل ايله تعبير اونميان الای نامتاهيبي ذات نبوت مآنه واکمل واصليندن ذات ستوده صفاتنه وارثين اولانلره احسان و انعام ايلسون الحمد لله على الاتمام . . .

Übersetzung der bekannten Lobkasside des Mu'inaddīn b. 'Abdarrazzāq AT-TANTARĀNĪ (st. um 480/1087, GAL I 252, S I 446) auf den Seldschukenwesir Nizāmalmulk mit einem philologischen Kommentar, auf Veranlassung seines Großvaters, des Muftis von Rhodos 'Osmān Ef. verfaßt.

B. ZU PERSISCHEN WERKEN BZW. EINZELNEN GEDICHTEN

615 Ms. or. oct. 2267. Staatsbibliothek, Marburg

1926. 382. Bräunliches, ziemlich fleckiges Papier. Text an einigen Stellen verwischt. 119 Bl. 119a unbeschrieben. 22x15 cm. 15,5x7 cm. 21 Zl. Kustoden. Eng geschriebenes, schwungvolles Ta'liq. Persischer Text in Rot oder schwarz überstrichen. Stichwörter und Interpunktion rot. Mahmūd b. Mehmed el-Bayburdī. Beendigung der Niederschrift: 3. Dekade des Zi 1-higge 1124/17.-26. Jan. 1713 in der Medrese der Fātih-Moschee in Istanbul.

'Abdurrahmān 'ABDĪ Paša.

Reichsgeschichtsschreiber. Starb im Regeb 1103/März 1692 auf Kreta. Vgl. GOW 227f. und die dort zitierte Literatur.

El-Mufīd

المفيد

A (1b): بسمله اثنیه عظیم ارا و ادعیة ترجی نما اول خدای بی همتا و خالق کلّ اشیا به لایق سزادر که . . .

E (118b): قیل سعید اد اوردوره دعا مهر انور عالمه صالحین ضیا

Philologischer Kommentar zum *Pand-nāma* des 'Aṭṭār (vgl. IA II 10), auf Anregung des Obersten der inneren Kammer, Aḥmed Ağa, verfaßt und Sultan Mehmed IV. (1648-87) gewidmet.

Andere Hss.: Beyazıt Umumî Nr. 3911; Selimiye Nr. 622,1; Ulu Cami Nr. 1835; Genel Nr. 1529; Dāğistānī 48 Nr. 5586, 8566.

Bl. 1a: Versbeischriften und Titel. Bl. 119b: ISMĀ'IL ḤAQQĪ, *Šerḥ Ta'riḥ Ibn Kemāl* (vgl. H. RITTER, *Oriens I* (1948) 238 ff.). Textergänzungen, Varianten, Berichtigungen und Zusätze verschiedenen Inhalts am Rand.

616

Ms. or. oct. 2649. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 394. Bräunliches, geglättetes Papier. 53 Bl. 1b und 53b sind unbeschrieben. 16,5x 11,5 cm. 11,5x6,5 cm. 11 Zl. Vollvokalisiertes Neshī. Schwarz-goldene Randleisten. Die Namen Gottes in Gold. Autograph.

'ALĪ b. Ḥāğğī 'Oṣmān.

Šerḥ-i Mu'ammā-yi esmā el-ḥusnā

شرح معمای اسما الحسنی

A (3b): ینه بر نامدن اجدی قلم فم که اول نام اسیّ اُردی آدمه دم

E (51b): (الصبور) از دل او آنچه ناید دوردار چشم جاننش با نشان نوردار

مخفی اولیا که دل لفظنک مرادفی که بال در آنچه ناید دوردار ددی یعنی بال لفظندن شول حرف که کرکک اولماز مسماء با در حذف اولسه ال قلوب چشم جاننش ددی چشمندن ص اراده اتمشدر نشان نور ددی نور لفظنی تصحیف ایلسکک تمام اولور (الصبور) و هو الله الغفور . . .

K (52a): تمام شد تسوید این بیاض و ترشیح این ریاض بردست متجزع قصیر

البیان علی بن حاجی عثمان وفقه الله بحلّ معنیات اسمائه الحسنی و الکشف عن الفازی (!)
صفاته العلی

Kommentar zu den auf Buchstabenkombinationen beruhenden, in einem bestimmten oder mehreren Worten eines persischen Verses enthaltenen und aus dessen bzw. deren Buchstaben sich zusammensetzenden schönen Namen Gottes.

Andere Hss.: Kılıç Ali Paşa Nr. 827.

Bl. 1a: Titel und Versbeischriften. Bl. 2a–3a: Verse und andere Beischriften. Bl. 52b: 3 Hadise. Bl. 53a: 1 arab. Tetrastichon von einem gewissen Abū Naṣr Ahmad AZ-ZAVZANĪ und 3 Tetrasticha sowie ein Distichon von AL-AZDĪ.

617 Ms. or. oct. 2523. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 127. Dunkelroter Ledereinband mit goldener Guilloche, schmalen Goldleisten und Klappe. Grünes Papier. 1. Bl. beschädigt. 41 Bl. 1a und 41b sind unbeschrieben. Die weißen Blätter sind nachträglich eingeklebt oder lose beigelegt. 22x15,5 cm. 13,5x8 cm. Randglossen: 21x14,5 cm. Zweispartig. 13 Zl. Kustoden. Kursives Neshī. 'Unvān mit floralen Verzierungen auf goldenem Grund. Bl. 1b–2a: schwarz-goldene Doppelrandleisten, sonst einfache schwarz-goldene Rand-, Mittel- und Querleisten. Überschriften rot (fehlen manchmal), Stichwörter rot überstrichen. Verschiedene Hände: Bl. 1b–5b: Kāmil Ef., Sohn des Bekr Aga (st. 1228/beg. 4. Jan. 1813). Bl. 6a ff.: Ibrāhīm Edhem, bekannt u. d. N. Negātī. Von ihm stammt auch das zu Ehren des 1. Schreibers verfaßte Lobgedicht (Bl. 6a–7a). Beendigung der Niederschrift: zur Zeit des Mittagsgebetes. Donnerstag, den 28. Rebi' I 1228/31. März 1813.

ISMĀ'IL HAQQĪ BRŪSEVĪ.

Vgl. Nr. 6.

Şerh-i Pend-i 'Attār

شرح پند عطار

(persischer Text 1b) A حمد بی حد آن خدای پاک را

آنکه ایمان داد مشتق خاک را . . .

(türkischer Text am Rand) بی حد و غایه حمد و ثنا اول عیب و آفت و

نقصانندن و وهم و خیال و عقل انساندن بری اولان خدایه مخصوصدر

E (41a): رحمت اولسون اول کیمسه نیک روح روانی اوزرینه یعنی رحمت خاصه الهیه

نزول ایلسون اول جان عزیز اوستونه که لسانی بو نصیحتلرنی جوق اوقیه و قلبی انی

ادراک ایدوب قبول ایلیه حقی البروسوی قدس سره تمت

Teilstück des bekannten Kommentars zum *Pand-nāma* von Farīdaddīn 'ATTĀR. S. d. Artikel ATTĀR in IA II 10.

Andere Hss.: Karatay, Yazmalar II 61 Nr. 2163–64; Hamidiye Nr. 651; Atif Nr. 2139–40; Aşir Nr. 295; Pertevniyal Nr. 191; Es'ad Nr. 2727; Mihrişah

Nr. 390; Köprülü III Nr. 445; Beyazıt Umumî Nr. 3912-13; Fatih Nr. 3935-36; Mevlânâ Müzesi Nr. 2532-33; Damad Ibrahim Paşa Nr. 345; Rasit Nr. 573.

Drucke: Istanbul 1250/1834-35 (s. Dāgistānī 39 Nr. 8750), 1287/1870-71 (İzmirli İsmail Hakkı Nr. 1364).

618

Ms. or. oct. 2343. Staatsbibliothek, Marburg

1926. 34. Dunkelroter Ledereinband mit Klappe und breiter, goldener Guilloche. Buch- und Klappenrücken restauriert. Gelbes Papier. 96 Bl. Die letzten beiden Bl. sind unbeschrieben. 21,5x13,5 cm. 14,5x7,5 cm. 17 Zl. Kustoden. Neshī. Persischer Text rot überstrichen. Beendigung der Niederschrift: Montagmorgen, den 25. Regeb 1243/11. Februar 1828.

‘Ilmī Dede, Dervīs ‘Alī.

Er stammte aus Bagdad, war Mevlevīye-Derwisch, lehrte in Istanbul und an anderen Orten des Reiches und starb nach ‘OM I 117 i. J. 1020/beg. 16. März 1611 in Damaskus, nach GOD III 161 i. J. 1025/1616.

Lemahāt-i lema‘āt el-bahr el-ma‘nevī

نجات لمعات البحر المعنوی

(1b) A: بسمله حمد بی حدّ و ثناء بی عدّ اول حیّ بی زواله که بنده کان صاحب

ولاتی ظلمات جهالتدن نجات و یروب آب حیات عرفانه یتشدردی و علم الیقین واسطه سیله

عین الیقینه واصل ایدوب . . .

(94a) E: بو معینک حقیقتنه مطلع اولق ممکن دکلدر جهد ایدوب توفیق حقّه رفیق

اولوب آلت حقّ اولغه سعی ایتمک کرکدر

Weitschweifiger Kommentar zur *Ġezīre-i Mesnevī* des Mollā YŪSUF SINEĀK (st. 953/beg. 5. März 1546, vgl. ‘OM I 80; Flügel III 519 Nr. 524; NECMIYE ÇELIKBAŞ, *XVI. asır Mevlevī sairlerinden Yusuf Sine-çak’ın hayatı, eserleri, edebî şahsiyeti, Cevri tarafından nazmen serh olunan Cezire-i Mesnevī’sinin edisyon kritigi*. Istanbul Univ. Türkiyat Enst. Mezuniyet Tezi 1940-41), einer Auswahl von 366 Versen aus dem *Masnāvī* des GALĀLADDIN RŪMĪ. Vgl. ABDŪL-BAKĪ GÖLPINARLI, *Mevlânâdan sonra Mevlevilik*, Istanbul 1953, S. 124ff.

Andere Hss.: Fleischer, Dresden 13 Nr. 162; Flügel III 520 Nr. 525; Pertsch 68 Nr. 35,2; Karatay, Yazmalar II 70 Nr. 2194,1; Kemankes Nr. 196; Üniv. Nr. 2308, 2146, 2255; Hacı Mahmud Nr. 3032,2; Gedik Ahmed Paşa Nr. 1584-85; Selimiye Nr. 453.

619 Ms. or. oct. 3017. Staatsbibliothek. Marburg

1930. 176. Gelbes Papier. 31 Bl., letztes Bl. ist unbeschrieben. 18x12 cm. 11,5x7 cm. Gelegentlich zweispaltig. 11 Zl. Kustoden. Ta'liq. Persischer Text rot. Stichwörter in der Regel rot überstrichen oder rot.

KĀMĪ, Mehmed Ef.

Vgl. Nr. 378.

Šerḥ-i Qaṣīde-i Šifā'ī

شرح قصیده شفائی

(1b) A: بد و نیک کیتی بود در گذار سخن ماند از نیک و بد یادگار

(30b) E: عباس که مرغ چمن اوست شفائی سرمست شراب کهن اوست شفائی

Kommentar zu dem auf persisch verfaßten Spottgedicht des Oberarztes am Hofe Schah 'Abbās des Großen (1557–1628), ŠIFĀ'Ī – eine Entgegnung auf die Verächtlichmachung seiner Person am kaiserlichen Hofe durch Mu'min Ḥān, der ihn wegen seiner angeblich wenig vorteilhaften äußeren Erscheinung lächerlich zu machen suchte.

Bl. 1a: Titel.

620 Ms. or. oct. 1046. Staatsbibliothek, Marburg

1906. 10. Verschiedenfarbiges, ziemlich fleckiges Papier. 77 Bl. 20x11,5 cm. 15x6,5 cm. 19 Zl. Kustoden. Neṣḥī. Stichwörter und Interpunktion rot. Persischer Text, Dichternamen und Verse rot überstrichen. Mehmed b. 'Abdulmuṭṭalib el-Üskūdāri. Ende der Niederschrift: Samstag, den 6. Ša'bān 1003/16. April 1595.

LĀMI'Ī, Maḥmūd b. 'Osmān.

Vgl. Nr. 519.

Šerḥ-i Dibāġe-i Gulistān

شرح دیباچه گلستان

(1b) A: یا من تعالی عن ثناء المخلوقین جناب قدسک لا أحصى ثناءً علیک . . .

(76a) E: شو دم کم ویردی ال بو شرحه فرصت

طقوز یوز اون ایدی تاریخ هجرت

(77b) E: چراغ اولوب شب حیرتده جانہ ایرشنسون حضرتہ دل یانہ یانہ

Kommentar zum Vorwort des *Gulistān* von SA'DĪ, fertiggestellt am Montag, den 9. Reġeb 910/16. Dez. 1504 (s. die *ḥātima*, Bl. 76a).

Andere Hss.: Rieu 156a; Flügel I 541 Nr. 557; Karatay, Yazmalar II 73 Nr. 2203; Hacı Mahmud Nr. 5133; Beyazıt Umumî Nr. 5566; Veliyüddin II Nr. 2683; Laleli Nr. 1817; Lâlâ İsmail Nr. 525; Atif Nr. 2152; NO Nr. 4049; Aşir Nr. 417; 435;11; Halet Nr. 708; Kemankeş Nr. 477; Serez Nr. 3956; Selimiye Nr. 605; Genel Nr. 714, 1519; Orhaniye Nr. 1168; Ulu Cami Nr. 8068; Millî Ktp. Nr. 1970; Kastamonu Nr. 170, 659.

Bl. 1a: Titel und Besizervermerke (größtenteils verwischt). Bl. 76a-77b: Klage über die Winterkälte und Rätsel.

621 Ms. or. oct. 1064. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 6 Teilen. Teil 1: Persisch. Teil 2-6: Türkisch. 1907. 55. Dunkelbrauner Ledereinband mit olivgrünem Rücken. Glattes weißes Papier. 1. Blatt Wurmfraß. 189 Bl. Lücken zwischen Bl. 80/81. 21x13 cm. 12x7 cm. 15 Zl. Kustoden. Bis Bl. 157a: Ta'liq, dann Neshî z. T. mit Divānî-Schriftzügen. Dichternamen und Stichwörter rot. Persischer Text rot überstrichen.

Teil 4 der Hs.

Das gleiche Werk wie Nr. 620.

Am Anfang fehlen ca. 3 Bl.

(81a) A . . . و مجال فکر و خیال بکر کرکدر تا عروس معنی عرض جمال و

غنچ دلال ایدجک

E (Bl. 156a) wie in Nr. 620.

Zahlreiche Randglossen von späterer Hand. Bl. 185b-187a: Beischriften (Lieder, Verse, Gebete und Ḥadīṣe).

Es gehen voran: 1. Bl. 1b-67b: persisches Glossar (vgl. Pers. Kat.). 2. Bl. 68a-73b: *Risāle* über die Bedeutung der Buchstaben und Buchstabennamen (vgl. 2. Bd.). 3. 74a-80b: *Risāle* über Metrik (vgl. 2. Bd.).

Es folgen: 5. Bl. 156b-182b: 'ALĪ b. Ḥāġġī 'Osmān, *Miftāḥ-i Gulistān* (vgl. 2. Bd.). 6. Bl. 183b-185a: die Lesarten des Abū Bakr und Ḥafş (vgl. 2. Bd.).

622 Ms. or. oct. 1893. Staatsbibliothek, Marburg

1925/6. 26. Dünnes, gelb-bräunliches Papier. Die letzten 4 Bl. sind später eingehftet worden. Text stellenweise verwischt. 48 Bl. 1a, 43b-45a und 46b-48b sind unbeschrieben. 19x12,5 cm. 14,5x7 cm. 17 Zl. Kustoden. Junges, etwas plumpes Neshî. Bl. 1b-2a: schwarz-goldene Rand- und Querleisten, sonst in Rot. Überschriften, Stichwörter und die Verse Ġāmīs sind rot, der persische Prosatext der *Risāle* und die persischen Verse des Kommentators sind rot überstrichen. Die Verse Ġāmīs sind im ersten Drittel der Hs. von späterer Hand noch einmal mit roter Tinte auf den Rand geschrieben.

Süleymān NEŠ'ET.

Vgl. Nr. 408.

A (1b): ترجمه استاد پیر حضرت نشئات شرح دو بیت حضرت مثنوی جناب جامی

قدس سره السامی

ای نای قلم هان سخن سنج نوا شو آرایش گلزار گلستان وفا شو
 طراز فردوس تمجید و تمجید حضرت حمید و مجید سر اغازیله . . .

E (41b): (ج) در بقای او شوی فانی تمام باقی جاوید گردی و السلام

(ش) بقا باللّهده تمام فانی اولوب توحید بقاده باقی و جاوید ابدی اوله سین و السلام
 یعنی کندونی بوکون فانیده کلیاً افنا ایله که بقای ابدی و دولت جاوید سرمدی بوله سین

a (43): کیم ایده بو بنده خیر ایله یاد هر دو جهان کامی ایله اوله شاد تمت تمام

Übersetzung und Kommentar – jeweils durch ein *Šin* = *šarḥ* gekennzeichnet – der *Risāla-i Šarḥ-i baytayn-i Maṣnavī-i Mavlavī* von ĞĀMĪ (s. IA III S. 19b, Nr. 25), auf Veranlassung des Gülşeniye-Scheichs Sa'īd Ef. von PİR NEŠ'ET angefertigt. Das Werk ĞĀMĪS ist ein mit zahlreichen eigenen Versen ausgeschmückter sufischer Kommentar zu den beiden ersten Versen des berühmten Proömiums des *Maṣnavī* von ĞALĀLADDĪN RŪMĪ (s. H. RITTER, *Das Prooemium des maṣnavī-i mawlavī*, in ZDMG 93 (1939) S. 169–196). – Bl. 1b–3b: Vorwort des türkischen Kommentators. Bl. 4a–9a: über die mystische Bedeutung der Rohrflöte. Bl. 9a–19b: Kommentar zum 1. Vers. Bl. 19b–40a: Kommentar zum 2. Vers. Bl. 40a–42a: Schlußwort der *Risāla*. Bl. 42a–43a: Nachwort NEŠ'ETS in doppelt gereimten Versen.

Andere Hss.: Fatih Nr. 3717.

Bl. 43a: die ersten acht Verse des Proömiums. Bl. 45b–46a: Anfang der *Risāla* ĞĀMĪS. Vgl. Bl. 4a ff.

623

Ms. or. oct. 3497. Staatsbibliothek, Marburg

1931. 231. Bräunliches, faseriges Papier. Stellenweise Wasserflecken. Text der 2. Hälfte der Hs. ist durch Zusammenkleben einzelner Bl. beschädigt. 109 Bl. 109b unbeschrieben. 20,5x13 cm. 14x7,5 cm. 15 Zl. Kustoden. Ta'liq. Stichwörter, Namen. Interpunktion rot; persischer Text rot überstrichen. Die Abschrift erfolgte etwa in der 2. Hälfte des 16. Jh., wie aus dem Besitzervermerk v. J. 1006/beg. 15. Aug. 1597 auf Bl. 1a zu schließen ist.

SURŪRĪ, Muṣṭafā Ef. Muṣliḥeddin.

Vgl. Nr. 284.

Šerḥ-i Mu‘ammayāt- Ğāmī

شرح معميات جامی

(1b) A: حمد اول احده كه ذاتی معماسی غیر اسمادن چقمق مشکلی و کنهی لغزی

اوصاف و سمات ایله بلنمکه دکل قابل

(108a) E: الله اكا توفیق ویرسون اسما حسنی سی معمالرنک حلّنه و بوجه صفاتلری

لغزلرندن کشفه فی اواخر شهر رمضان مبارکنک آخرلرنده شکر و منت . . . تمام

اولدی ترجمه رساله فی اوّل آخر الربیعین لسنة احدى و اربعین و تسعمائه هجرة هلالیه

Türkische Paraphrase mit kurzem Kommentar zu dem persisch geschriebenen Werk des ĞĀMĪ über Buchstaben- und Silbenrätsel. Dieses erklärt die verschiedenen Möglichkeiten, wie man durch Zusammenfügen bestimmter Buchstaben aus einem Wort oder einem Vers den im *mu‘ammā* gemeinten Namen findet, nämlich durch Vertauschung der Buchstabenreihenfolge in einem Wort, durch Auslassung derselben, durch Zusammensetzung verschiedener ursprünglich nicht zusammengehöriger Silben usw. Das Buch zerfällt in eine Einleitung, welche wiederum in einzelne „*tarṣī*“ unterteilt ist, in drei „*iqd*“ mit mehreren „*samī*“ als Untergruppen und ein kurzes Nachwort mit Angaben über ĞĀMĪs Tod (Bl. 108b) und die Beendigung dieses Werkes (3. Dek. Ramazān 856/5.–14. Okt. 1452). Die türkische Übersetzung nebst Kommentar wurde am 1. Rebī‘ II 941/10. Okt. 1534 fertiggestellt.

Bl. 1a: 3 Besitzervermerke und ein *qoşma* von KÖROĞLĪ. Bl. 108b–109a: 3 Logogriphen von Mehmed RIZĀ‘Ī. Randglossen.

624 Ms. or. quart. 978. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1903. 164. Brauner Ledereinband mit Klappe, blindgeprägtem Medaillon und Randleisten. Gelbliches, dickes, geglättetes Papier. Am inneren Rand Wasserflecken, vor allem am Anfang der Hs. 235 Bl. 1b und das letzte Bl. sind unbeschrieben. 20,5x14 cm. 16,5x7 cm. 23 Zl. Kustoden. Kursiv geschriebenes Neshī. Blauer ‘Unvān mit goldenem Mittelstück, darauf in Rot: *Šerḥ-i Šebistān-i nukāt ve gulistān-i luğāt* (vgl. dazu Bl. 36b, 5). Bl. 2b–3a: schwarz-goldene Randleisten und Glossenrahmen; anfangs doppelter, sonst einfacher, roter Rahmen. Überschriften, Stichwörter und Interpunktion rot; persischer Text in der Einleitung rot überstrichen. Etwa gegen Ende des 16. Jh. geschrieben. Besitzvermerke von Ḥāġġī Sa‘īd, Imām im Viertel Selçuk Ḥātun in Bursa; ‘Abdulqādir b. Ismā‘il Mīr Birāderzāde 1212/1797, vgl. Bl. 2a.

SURŪRĪ, Muṣṭafā Ef. Muṣliḥeddin.

Vgl. Nr. 284.

A (2b): حمد اول احده اکا حمد بی پایان هر حامده هم بیحددر و کم میم میان
 . . . اما بعد بو سر سرور فتحنی ضمّ ایدوب و سکون یای سری ضمّه ضمّ ایلوب . . .
 E (234b): . . . قصوردن معذور بیوروب خیر دعا برله مسرور قلمغه عنایت ایدهسبز

و سبز دخی مأجور اول سبز

Übersetzung und allegorisierender Kommentar des persischen *Šabistān-i ḥayāl* von FATTĀḤĪ (st. 852/beg. 7. März 1448, vgl. EI III 97, Flügel I 597 Nr. 619), der das Werk i. J. 843/beg. 14. Juni 1439 vollendet hatte (vgl. das Chronogramm auf Bl. 231a: *zibā šebistānī*).

Andere Hss.: Flügel I 588 Nr. 620; Blaškovič 362f. Nr. 499; Karatay, Yazmalar II 387 Nr. 3074; M. Cevdet Nr. K. 430; Es'ad Nr. 2791; Lâlâ İsmail Nr. 331–32; Çorum Nr. 2128; Manisa Nr. 6446; Kılıç Ali Nr. 805; Şeyh Murad Nr. 434; Halet Nr. 721; Es'ad Nr. 2791; Haraççioğlu Nr. 910.

Bei diesem Werk handelt es sich um eine in acht Kapitel eingeteilte Anthologie voller Erzählungen, Anekdoten, Rätseln, doppelgereimten Gedichten, Distichen u. a. Der türkische Kommentar gehört zu den Spätwerken des SURŪRĪ, wie aus dem Meşnevî auf Bl. 233bf. eindeutig erhellt. So heißt es Bl. 233b 6: *ve evvel-i nāmî te'lîf-i kitābdu sinn-i 'ömrüne isāret dur*. Der erste Buchst. seines Namens SURŪRĪ ist *Sin*, welches den Zahlenwert 60 hat. Da er im Alter von 72 Jahren i. J. 969/1562 starb, muß er diesen Kommentar kurz vor dem tragischen Tod seines Gönners und Schülers, des Prinzen Muştafā (hingerichtet i. J. 960/1553) verfaßt haben. Aus den nachfolgenden Versen des Meşnevî, aus dem Qit'ā auf Bl. 234a und dem Schlußwort auf Bl. 234b geht jedoch deutlich hervor, daß seine Hinrichtung schon erfolgt gewesen sein muß. Die letzten Verse bilden eine Art Rückblick auf die innige Freundschaft, welche auch der Tod nicht zerstören kann. Damit würden auch die Worte im Anschluß an den oben zitierten Satz mehr Bedeutung gewinnen, wo SURŪRĪ in Anspielung auf den Zahlenwert des letzten Buchstabens seines Namens *Yā* (10) im Hinblick auf die allgemeine Lebenserwartung des Menschen (60 bis 70 Jahre = *Sin*: 60 + *Yā*: 10 = 70) als ein Mann in der Mitte der sechziger Jahre erscheint. Bl. 234b bezeichnet er sich als „*pîr*“, d. h. als einer, der ins Greisenalter eingetreten ist. Bl. 3a–23a: Einleitung FATTĀḤĪS, wobei auf jeden Satz die türk. Übersetzung, durch t (ت) = *terğüme* gekennzeichnet, sowie lexikalische (*luğat*) und grammatische (*i'rāb*) Erörterungen folgen. Die inhaltliche Deutung desselben wird durch „*san'at budur ki*“ angezeigt. Sie besteht vorwiegend in Buchstabenkombinationen, Vertauschung, Umstellung (*qalb*), Herausnehmen von Buchstaben, Zerlegen des Wortes in einzelne Silben, durch deren Umgruppierung und andersartige Zusammenfügung sich neue Bedeutungen und Deutungsmöglichkeiten ergeben. Beispiele: Bl. 40a:

Bl. 40a: نکته الف اول ایمان ترکشتم، نجاست برسریمان یعنی دو دریای ایمان غیب و شهادت والف ثانی شجره
 توحید در . . .
 صنعت بود که ایمان لفظه الف اول ایمان لفظی اوزره در که ایمان تکیه بود بر ج دریا معنایست و ایکی دریایان
 مراد ایکی دریای غیب و شهادت در . . .
 Bl. 66b 13f: در عدل پادشاه آنست که چشم بدل درویشان دارد صنعت بود که چشمدن مراد عین مکتوبدر
 اولکه دل لفظنک اوزرنه اوله عدل اولدر + (Individuum) فرد = فردوسی، آب = کنار آفتاب، سلام + ا
 = اسلام: 30, u. a. سی = oder:

Bl. 23a: über die Abfassung des Buches, die Kapitel und die Einheit Gottes, Bl. 24a: über die früheren Dichter Firdavsi, Anvari, Attar, Bl. 37a: Verzeichnis der acht Kap.: 1. Kap. über *imān* und *islām*, das Ritualgebet, Fasten u. die Pilgerfahrt, Bl. 66b: 2. Kap. über die Herrscher, deren Helfer (*avān*) und deren ethischen Eigenschaften (*adl-riyāset*, *zulm-siyāset*), Bl. 82b: über die Prediger (*vu'āz*), die Korankenner (*huffāz*), Ärzte, Sterndeuter und Dichter, Bl. 101a: 4. Kap. über *zūhd*, *ibādet*, *fiṣq*, *sūlūk*, die *hirqa*, *faqr*, *irsād*, Bl. 114a: 5. Kap. über die moralischen Eigenschaften der Menschen und das Verhältnis der Menschen untereinander: Freundschaft – Feindschaft, *fī s-sefer we t-tiḡāret*, *fī mazammāt buḡāt es-sūq*, Bl. 152a: 6. Kap. *fī l-mūtelezzizāt we l-mustehiyāt*, Bl. 178a: 7. Kap. *fī l-musabbihāt*, *fī edyāf et-ta'ām*, *fī l-elhān ve l-agānī ve l-evtār*, *fī l-husn ve eshāb el-'asq ve erbābuhū*, Bl. 210b: 8. Kap. über Leben und Tod, Diesseits und Jenseits, Bl. 230b: *hātīme*.

Am Rande zahlreiche Glossen, Worterklärungen und Verweise auf andere Lesarten. Bl. 1a: Titel und ein Besitzervermerk.

625 Ms. or. quart. 1448. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925. 186. Brauner Ledereinband mit Klappe und blindgeprägtem Medaillon und Anhängern. Rücken, Klappenrücken und Kanten sind erneuert. Gelb-bräunliches, stellenweise fleckiges Papier. Die ersten Blätter sind geklebt. 145 Bl. Lücken. Zwischen Bl. 25/26 fehlen fünf Bl., nach Bl. 39 ein Bl., nach Bl. 45 drei Bl., nach Bl. 83 ein Bl. Bl. 4b und 144a unbeschrieben. 22,5x12 cm. 19,5x7 cm. 27 Zl. Kustoden. Kursives Neshī im Ta'liq-Stil. Bl. 5b–6a: schmaler, schwarz-goldener Rahmen mit Quer- und Längsleisten, sonst in Rot. Stichwörter und Interpunktion rot, kommentierter Text rot überstrichen.

Bl. 5b–134b: das gleiche Werk wie Nr. 624.

Bl. 1a: Chronogramm auf Süleymān Paša v. J. 1135/beg. 12. Okt. 1722 von 'IZZETİ aus Adana. Bl. 1b–2a: türkische, persische und arabische Verse, darunter von HĀFIZ, NIZĀMĪ, und MİR HUSRAV DIHLAVĪ. Bl. 2b: Einladung (*da'vet*) des BELĪġ an Vehbī und dessen Antwort (*iḡābet*) darauf in Versen. Kurze bibliographische Notizen über Fattāhī mit Aufzählung seiner Werke. Bl. 3a: Abschrift des betreffenden Abschnittes aus der *Sefīnet es-su'ara'* von Ahmed REMZĪ vom 26. Zi l-qa'de 1310/12. Juni 1893 u. drei Verse von FATTĀHĪ. Bl. 3b–4a: Fihrist.

Bl. 4a: Chronogramm auf den Tod Fattāḥīs (vgl. Bl. 132b, 10ff. mit falscher Jahresangabe). Bl. 3 und 4 sind später eingeklebt. Bl. 5a: Verse und ein Besitzervermerk v. J. 1152/beg. 10. April 1739. Bl. 134b–135b: Übersetzung und ausführlicher Kommentar zu einem aus fünf persischen Distichen bestehenden Logogriph auf den Namen des Propheten (Aḥmad), von SURŪRĪ auf Bitten eines Freundes verfaßt und am 4. Raġab 948/24. Okt. 1541 beendet. Bl. 136a: Logogriph in Form eines Distichons auf die Namen Mūsā, Murād, Ğamāl, Badr und Qamar, Sahrāb und Ḥasan, vollendet am 15. Šafar 963/beg. 30. Dez. 1555 (vgl. Bl. 136b, 19). Bl. 136b,9 – Ende: Logogriph von SURŪRĪ unter Zugrundelegung eines Verses von ḤĀFIẒ vom 21. Ğum. I 964/22. März 1557. Bl. 137a: Logogriph auf das Wort *arġun* (Wildpferd) und Auflösung desselben. Bl. 137b–143a: persische Risāla über die Regeln des Logogriphs (*qavā'id-i mu'ammā*), bestehend aus einem Vorwort, 24 kurzen Abschnitten (*aṣl*) und einem Nachwort mit einem kurzen Inhaltsverzeichnis am Anfang. Bl. 143b: Chronogramm aus zwei Halbversen mit einem Segenswunsch am Schluß (zwei Halbverse als Gegenstück auf die beiden ersten) für Sultan Süleymān I. anlässlich der Vollendung des Baus der Süleymāniye-Moschee durch den Baumeister Sinān i. J. 964/beg. 4. Nov. 1556. – Zahlreiche lexikalische Erklärungen zu seltenen Wörtern am Rand.

626

Ms. or. oct. 1599. Staatsbibliothek, Marburg

1912. 247. Brauner Ledereinband mit Klappe, blindgeprägtem Medaillon und Randleisten. Gelbliches, matt glänzendes Papier. 168 Bl. 168b unbeschrieben. 20,5 x 13 cm. 14,5 x 7 cm. 21 Zl. Kustoden. Leicht kursives, vokalisiertes Neshī. Schwarz-goldene Randleisten. Stichwörter und Interpunktion rot. Persischer Text rot überstrichen. Dervīš Mehmed b. Šcyḥī. Beendet am Montag, den 14. Ğem. I 1097/ 8. April 1686.

ŠEM'Ī, Šem'ullāh Mevlānā Muṣṭafā.

Starb 1006/beg. 14. Aug. 1597, vgl. Rieu 154b ff.

Šerḥ-i Behāristān

شرح بهارستان

(1b) A: بسمله حمد و سپاس بی عدّ خدایی را که علیم و حکیم و قدیر و پادشاه

بی شریک و بی وزیردر . . .

(168a) E: . . . و حُسن خاتمه‌یه فوزدر نیل ایرشمک معناسنه‌در فوز نجات و ظفر

بولق در و الصلوة و السلام علی محمد و آله الکرام و سلام محمد اوزره و انک آل کرامی

اوزره اولسون صلی الله علیه و علی آله وسلم

K: قد وقع الفراغ من تسطیر هذه الرسالة الشريفة . . . فی اوائل الصفر بعد الصبح

سنة ست وثمانين و تسعائه بخط شارحه الشمعى . . . وقد وقع الفراغ من تحريرها يوم
الاثنين فى اواسط جمادى الاولى لسنة سبع و تسعين و الف على يد العبد الفقير . . .
درويش محمد بن شيخى

Kommentar zum *Bahāristān* des 'Abdarrahmān GĀMĪ (st. 1492, vgl. BROWNE, *A Literary Hist. of Persia* III 436, 515 und IA III 15ff.), auf Veranlassung seiner Freunde verfaßt und dem Großwesir Mehmed Soqollī Paşa (st. 987/1579) gewidmet. Der Kommentar wurde in der 1. Dekade des Šafer 986/Mitte April 1578 beendet.

Andere Hss.: Flügel I 574 Nr. 601; Blochet II 6 Nr. 589; Atif Nr. 2144; Lâlâ Ismail Nr. 522; Halet Nr. 713; Kemankeş Nr. 464; Köprülü III Nr. 447-448; Servili Nr. 232; Beyazıt Umumî Nr. 5493; Rağıp Paşa Nr. 1122; Selimiye Nr. 508; Çorum Nr. 2106; Dāgistānī 131 Nr. 8561. Genel Nr. 1242.

Zahlreiche Randglossen am Rand. Bl. 1a: Titel.

627 Ms. or. oct. 1976. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 460. Verschiedenfarbiges Papier. Wasserflecken. Am Anfang stellenweise Wurmfraß. 204 Bl. 1a und 204b unbeschrieben. 19x11 cm. 14,5x6 cm. 19 Zl. Kustoden. Ta'liq. Bl. 1-8 und 120-124 sind von junger Hand, kursives Neshī, ergänzt. Stichwörter rot. Persischer Text rot überstrichen.

Das gleiche Werk wie Nr. 626.

A (Bl. 1b) wie in Nr. 626.

E (204a): . . . بدو کرد طبع ازماي که جامی اول نامه ايله

Am Ende unvollständig. Es fehlt die Erklärung des Chronogramms, d. h. die Aufschlüsselung der Abfassungsdaten für den *Bahāristān* und den Kommentar. Zahlreiche lexikalische Randbemerkungen.

628 Ms. or. oct. 2031. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 226. Gelbliches Papier. An den Rändern Wasserflecken. 136 Bl. 136a unbeschrieben. 19,5x13,5 cm. 14x7 cm. 21 Zl. Kustoden. Kursives Neshī. Randleisten, Stichwörter und Interpunktion rot. Persischer Text rot überstrichen. Es-Seyyid Mehmed 'Ārif o. D. Kaufpreis der Hs. 60 Kurus.

Das gleiche Werk wie Nr. 626.

A (Bl. 16) wie in Nr. 626.

E (135b): . . . در تاریخ کتاب تک و پوی خامه در این طرفه نامه نامه نامه تک

تک و پوی که جای بدو کرد طبع آزمایی که جای اول

Am Ende unvollständig. Lexikalische Randglossen. Bl. 1a: Besitzervermerke. Bl. 136b: Verse.

629 Ms. or. oct. 2087. Staatsbibliothek, Marburg

1924. 28. Schwarzbrauner Einband mit Klappe und rotem Klappenrücken. Dicks, weißes, an den Rändern vergilbtes Papier. 231 Bl. 231a-b unbeschrieben. 21 x 13,5 cm. 15,5 x 7,5 cm. 23 Zl. Wiederholung des letzten Wortes auf der jeweils nächsten Seite. Schönes, ziemlich eng geschriebenes Ta'liq. Kapitelüberschriften und Stichwörter rot. Persischer Text rot überstrichen. Beendigung der Abschrift: 998/beg. 10. Nov. 1589.

SEM'I, Sem'ullāh Mevlānā Mustafā.

Vgl. Nr. 626.

Šerḥ-i Bustān

شرح بوستان

A (1b): حمد بی حدّ و ثناء بی عدّ اول صانع ذو الجلاله که بوستان و مکانی انوار

اثاريله روشن و رياض قلوب انسانی انوار معارفه کلشن ایلدی . . . وبعد بوبنده کینه قلیل
البضاعة شمعی . . .

E (230b): . . . جز این کاعتماد بیاری تست بوندن غیرى مقبول و سکا لایق

امیدم بآمرزکاری تست امیدم سنک غفارلغکه و رحیم لغکه در بضاعت نیوردم الا
امید بضاعت و عمل کتوردمم الا امید کتوردم خدایا زعقوم مکن نا امید ای خدا
ای خدا بنی عفو و رحمتکدن نومید و محروم ایلمه سنه ۹۹۸

Kurzgefaßter Kommentar in 10 Kapiteln zum *Bustān* von SA'DI (st. 692/1292, s. IA X 36 ff.).

Andere Hss.: Blochet I 115 Nr. 273, II 6 Nr. 590, 7 Nr. 596, 8 Nr. 600; Karatay, Yazmalar II 76 Nr. 2212-14; Hacı Mahmud Nr. 3320, 3376; Es'ad Nr. 2771; Veliyüddin II Nr. 2682; Hamidiye Nr. 1138; Lalā Ismail Nr. 523; Fatih Nr. 3937; Serez Nr. 2564; Atif Nr. 2141-43; NO Nr. 3956-57; Kılıç Ali Paşa Nr. 795; Kemankes Nr. 467; Ragıp Paşa Nr. 1121; Selimiye Nr. 734, 1371; Çorum Nr. 2106; Gedik Ahmed Paşa Nr. 1664; Kastamonu Nr. 3333; Dāgistanī 132 Nr. 8587-90.

Bl. 1a: Beischriften.

630

Ms. or. oct. 3053. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 96. Rotbrauner Ledereinband mit blindgeprägtem Medaillon und Anhängern. Rücken und Kanten sind restauriert. Weiß-gelbliches, geglättetes, etwas fleckiges Papier. 251 Bl. 250b-251b unbeschrieben. 20,5x15 cm. 16x10 cm. 21 Zl. Kustoden. Neshī. Überschriften, Stichwörter, Interpunktion, Koranverse (vokalisiert), Hadise rot. Persischer Text (teilvokalisiert) und Teile des Kolophons rot überstrichen. 'Abdullāh b. Hasan aus Istanbul. Die Abschrift erfolgte während der Verteidigung der Inselfestung Hāniya unter Sultan Mehmed IV. (1648-87) und wurde am Dienstag, dem 12. Ramazān 1077/8. März 1667 beendet.

Das gleiche Werk wie Nr. 629.

(K): تمت الكتاب بعون الله و حسن توفيقه في وقت الصبحى يوم الثلاثاء في شهر المبارك رمضان الشريف قد وقع الفراغ من تحرير هذه النسخة الشريفة في شهر رمضان المعظم يوم الثلاثاء في ١٢ في سنة سبع و سبعين بعد الالف على يد الفقير الى رحمة الملك الكبير عبد الله ابن حسن القسطنطينية بمحافظه قلعه جزيرة حانيه في زمن السلطان ابن السلطان محمد خان بن السلطان ابرهيم خان طول عمره

Zahlreiche Randglossen. Auf dem Schmutz- und Titelblatt Gebete und Verse.

631

Ms. or. oct. 2197. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 447. Schwarzer Ledereinband mit blindgeprägtem Medaillon. Bräunliches, ge-
glättetes Papier. Wasserflecken, besonders am Rand. 243 Bl. 1 und 243 sind auf das je-
weilige Vorsatzblatt aufgeklebt. 20,5x12 cm. 15x6,5 cm. 21 Zl. Kustoden. Kursives Neshī.
Stichwörter, Interpunktion und Randleisten. rot Persischer Text rot überstrichen.

SEM'I, Sem'ullāh Mustafā.

Vgl. Nr. 626.

Šerḥ-i Gulistān

شرح گلستان

(1b) A: Am Anfang verwischt: . . . سپاس بی پایان اول صانع بی نظیره که گلستان
جهان صنعی افتابندن بر ذره و بوستان فلکک ازهار مصنوعاتی دریای وجودندن بر
قطره در . . .

E (243a): و کندو نفسک ایچون طلب ایله خیردن و مراددن لنی که استرسن من

بعد ذلك غفرانا لصاحبه و جمله دنصكره انك صاحبي ايجون مغفرت طلب ايله دريغا
تمّ بعون الله الملك المتعال

Kommentar zum *Gulistān* von SA'DĪ auf Bitten seines Schülers, des Verwalters der kaiserlichen Gärten, Mehmed Ćelebi innerhalb von fünf Monaten niedergeschrieben und am Freitag, dem 20. Rebī' 977/2. Sept. 1569 beendet (vgl. Bl. 26b, 17).

Andere Hss.: Krafft Nr. 153; Rieu 156b-157a; Blochet II Nr. 425, 527; Blaškovič 364f. Nr. 502; Karatay, Yazmalar II 74 Nr. 2204-08; Atif Nr. 2186-2188; NO Nr. 4046-48; Reisülküttab Nr. 842; Şeyh Murad Nr. 443; Halet Nr. 709; Kemankeş Nr. 480; Hekimoğlu Nr. 1838; Hafid Nr. 309; Selim Ağa Nr. 969; Ćelebi Abdullah Nr. 312; Darülmenevî Nr. 443; Fatih Nr. 3987; Hacı Mahmud Nr. 5100, 5111, 5115; Damad İbrahim Paşa Nr. 603, 610; Serez Nr. 2554-55; Beyazıt Umumî Nr. 5545, 5442, 5465-67; Gedik Ahmed Paşa Nr. 974; 1600; Manisa Nr. 2619-21, 6433; Badi Ef. Nr. 66; Tekyeler Nr. 291; Bayazıt Nr. 617; Orhaniye Nr. 1172; Kastamonu Nr. 1060.

Zahlreiche Randglossen lexikalischen Inhalts.

632

Ms. or. oct. 3987. Staatsbibliothek, Marburg

1942. 8. Dunkelbrauner, leicht beschädigter Ledereinband mit blindgeprägtem Medaillon. Gelbliches, sehr flockiges und brüchiges Papier. Text an mehreren Stellen verwischt und überklebt. 91 Bl. 19x11 cm. 14x6 cm. 19 Zl. Kustoden. Ta'liq. Randleisten, Überschriften, Stichwörter, Koranverse, Ḥadişe und Interpunktion rot. Persischer Text rot überstrichen. Qurdin Muştafā. Beendet in der 2. Dekade des Ćem. II 1028/26. Mai-4. Juni 1619.

ŞEM'Ī, Mevlānā Muştafā.

Vgl. Nr. 626.

Se'ādet-nāme

سعادت نامه

(3b) A: شکر سپاس بی قیاس شول قادر قیومه که لطف و کرم بی نهایت دن معجز

شعار و نبوت دثار رسوللری کوندردی

(91a) E: رحمت حقّ باد بروح کسی حقّ تعنک رحمتی شول کمسنه نک روحی اوزره

اولسون کین نصایح را بخواند او بسی که بو نصیحتلر اول کسه چوق اوقیه

Kurzgefaßter Kommentar zum *Pand-nāma* des 'AṬṬĀR (s. ĪA II 7ff.), auf Veranlassung seines Freundes 'Ömer b. Hüseyyn geschrieben und seinem Gönner Zirek Ağa gewidmet (vgl. H. RITTER, ĪA II 10).

Andere Hss.: Rieu 154b; Flügel III 416 Nr. 1938; Brockelmann, Hamburg 285 Nr. 264,1; Blochet I 319 Nr. 341, II 2 Nr. 578-9, II 35 Nr. 695; Karatay, Yazmalar II 60 Nr. 2159; Veliyüddin II Nr. 2679; Süleymaniye Nr. 864; Kılıç Ali Paşa Nr. 793; Halet Nr. 719; Kemankeş Nr. 466; Es'ad Nr. 2728; Beyazıt Umumî Nr. 3915-18; Gedik Ahmed Paşa Nr. 960; Genel Nr. 2005, 17829; Kasidecizade Nr. 443; Ulu Cami Nr. 1833-34; Yusuf Ağa Nr. 7643; Vahit Paşa Nr. 616, 1699, 1899; Raşit Nr. 551; Kastamonu Nr. 720, 1409; Dāgistanî 39 Nr. 5585.
Bl. 1a-3a und 91b: Beischriften.

633 Ms. or. oct. 2599. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 292. Gelbliches, ziemlich fleckiges Papier. Text an manchen Stellen verwischt. 89 Bl. 1b unbeschrieben. 19x11,5 cm. 13x6 cm. 19 Zl. Kustoden. Ta'liq. Überschriften, Koranverse, Ḥadiṣe, Stichwörter, Interpunktion rot. Persischer Text und sonstigen Zitate rot überstrichen. 'Alī b. Bedreddīn. 1. Dek. Ša'bān 1032/31. Mai bis 9. Juni 1623. Vgl. Nr. 626.

Das gleiche Werk wie Nr. 632.

A fehlt.

(2a) A: عزیز و دلبنده و محترم و ارجمند بو خصال حمیده ایله متّصف اولان عمر بن حسین در که بو انام بر لطیف و شریف مقامده پیدا و ظاهر اولشدر

E (Bl. 88b) wie in Nr. 632.

Bl. 89a: Gebet des Ḥiz̄r Ilyās (arabisch).

هذا دعاء خضر الياس الحمد لله الذي من وثق به لم يكن الى غيره . . .

Bl. 1a: Gasel. Innenseite des Rückendeckels: 3 Geburtsvermerke. Gelegentlich Randglossen.

634 Ms. or. oct. 1998. Staatsbibliothek, Marburg

1925/6. 61. Teil 2 der unter Nr. 94 beschriebenen Hs.

'Abdülmeğid ŠEYḤĪ Sīvāsī.

Ein Neffe des Ebū ṣ-Šenā Aḥmed Šemseddīn Sīvāsī, vgl. H. J. Kissling, Aus der Geschichte des Chalvetijje-Ordens, in: ZDMG 103 (1953) S. 275. Starb 1049/beg. 4. Mai 1639, s. ḤḤ II 1829, Divanlar II 306-07.

(19a) A: أما بعد حمد من أنعمنا بنفائس انفاس النفوس القدسيّه . . . فيقول العبد العاصي ذو القلب القاسي ابو المجد شيخي ابن اخي ابي الثناء احمد الشيخ شمس الدين سيواسي

(21b) E: . . . بو رمز لردن خبردار و اسرار دن نشاندار اولمز شرح الفقير شيخى
الشهير بسىواسى افندى قدس الله سره فى ساعتين عن ساعات ليلة واحدة بعد التوجه
الى سر مولانا قدس الله تعالى

Weitschweifiger Kommentar zu 10 Versen aus dem *Maṣnavī* des ĠALĀLADDĪN RŪMĪ (gest. 672/1273, s. ĪA III 53ff.). Zusätze am Rand.

635 Ms. or. quart. 1520. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1926. 160. Teil 4 der unter Nr. 30 beschriebenen Hs.

Eš-Šeyḥ ṢALĀḤEDDĪN ‘UŠŠĀQĪ.

Vgl. Nr. 9.

(173b) A: بسملة الحمد لله رب العالمين و الصلوة و السلام على رسولنا محمد و آله و

صحه اجمعين بيت

بدريا در منافع بيشمارست اگر خواهى سلامت در كنارست

(183b) E: المرء مع من أحبّ اليه سعادته سرمدى و عزّت ابدية به بارى جمله مزى لايق

ايله آمين ثمّ آمين

Kommentar zu einer Kasside des EŞREFOĞLĪ (s. Nr. 28).

636 Ms. or. quart. 1748. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1927. 113. Zwei Bände. Brauner, etwas abgeschabter Ledereinband mit blindgeprägtem Medaillon, Anhängern und goldener Guilloche. Gelblich-weißes und bräunliches Papier. Stellenweise etwas fleckig, besonders gegen Ende des 2. Bandes. 1. Band: 415 Bl. 1a, 2b, 3b–6a und 415a–b unbeschrieben. Bl. 96–105 sind von späterer Hand ergänzt.

2. Band: 421 Bl. Die ersten 10 und die letzten 11 nicht foliierten Blätter sind unbeschrieben. 29x19,5 cm. 23,5x11,5 cm. 27 Zl. Kustoden. Ta’liq. Die Überschriften der einzelnen Geschichten (*hikāyet, qissa*), Quellenverweise, Stichwörter, Interpunktion, ab Bl. 161a des 2. Bandes auch die kommentierten Mesnewiverse in Rot, sonst rot überstrichen, ebenso die zahlreichen Koranzitate und Ḥadīṣe. Inhaltsverweise am Rand rot. Junge Hs. Ohne Kolophon.

ŞARĪ ‘ABDULLĀH, mit dem Maḥlaṣ ‘ABDĪ.

Vgl. Nr. 105.

Ġevāhir-i fevāhir-i Mesnevī

جواهر فواجر مثنوی

(für den Titel s. Bd. 1, Bl. 10b,2)

A (7b): هر در یکتای حمد و ثنا و هر کوهر زیبای مدح کران بها که کامثال اللؤلؤ

المکنون . . . (Bl.8b,8) اما بعد فرمان غیرت وحدت . . .

E (414b): و لکن صور مزبوره حقیقت مذکوره ایله متبدله اولدوغن اثبات ایتمیوب

بلکه صور مزبوره نکت حقیقی یوقدر جمله سی ظننات و حساباناتر دیرلر و بونکت سیبیه

A (1a) 2. Bd.: حقدن و تجلیات ربانیه غیر متناهیه ایله قلبی، یر نور اولماقدن محروم

و محتجب قالورلار . . .

E (400a₂₇) 2. Bd.: پس خلافتده کمین اولان سلیمان امینه امعان نظر ایله باقوب چون

در انکشتری مهر سلیمانی چونکه انگشتمده کوردی

Übersetzung und weitschweifiger Kommentar zu dem 1. Daftar des *Masnavi-i ma'navi* von GALĀLADDIN RŪMĪ (1207–1273, s. ĪA III 53ff.). Am Ende unvollständig. Die vorliegende Hs. enthält nur den Kommentar zu den Versen 1a–3700a der Teheraner Ausgabe von 1314 h.s.

Andere Hss.: Karatay, Yazmalar II 63 Nr. 2169, 2170; Veliyüddin Nr. 1722–23; Köprülü I Nr. 740; Hamidiye Nr. 668; Abdullah Nr. 283–84; Mihrişah Nr. 233; Halet Nr. 175; Hacı Mahmud Nr. 2199; Hüdai Nr. 344 (Bruchstück); Dügümlü Baba Nr. 349; Tahir Ağa Nr. 22; Şehid Ali Nr. 1266; Millî Egitim Ktp. Nr. 4445–50; Bayazıt Nr. 365; Selim Ağa Nr. 515; Raşit Nr. 1076, 1089; Yusuf Ağa Nr. 6638; Damat Ibrahim Paşa Nr. 743–46.

Druck: İstanbul 1287–88/1870–71, s. Karatay, Basmalar I. 3.

Dem eigentlichen Kommentar sind zwei als „*muqaddime*“ und „*hātīme*“ bezeichnete längere Abschnitte vorausgeschickt. Der erste (Bl. 10b–15b) behandelt die Theologie des Tasavvuf, der zweite (Bl. 15b–32b) enthält die legendarisch ausgeschmückten Biographien Mavlānās, seines Vaters, seines Sohnes und der bekanntesten Derwische seiner Zeit (Sams-i Tabriz u. a.), ein Kapitel über die Bedeutung des *Masnavi*s mit zahlreichen Zitaten aus Koran und Hadīs (Bl. 24a–31b) und schließt mit einem kurzen Abschnitt, in welchem die Gründe aufgezählt werden, welche zur Abfassung des *Masnavi*s führten. Der Kommentar zu den einzelnen Versen schwankt sehr, was den Umfang und Inhalt anbelangt. Er zeichnet sich vor allem durch seinen reichen Zitatenschatz aus, bei dem die Werke 'Attār's an der Spitze stehen. Ansonsten schöpft der Verf. häufig aus dem u. d. T. *Fātiḥ el-ebiyāt* (gedr. İstanbul, 1289/1872, 6 Bde.) bekannten *Masnavi*-Kommentar des ISMĀ'IL RUSŪHĪ (st. 1041/1631, vgl. ĪA III 58). Das Werk ist Sultan Murād IV. gewidmet.

Bl. 1b–2a: Fihrist. Bl. 3a: Titel und zwei Verse. Bl. 6b: die Biographie des Sarī ‘Abdullāh aus dem *Zeyl-i Zeyl-i ‘Atā’i* von ŞEYHİ (st. 1145/1732, s. GOW 267f.). Bl. 7a: Besitzvermerk von Ibrahim Negāti b. Ahmed vom 15. Rebī‘ I 1234/12. Jan. 1819.

637 Ms. or. quart. 1486. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925. 140. Teil 2 der unter Nr. 136 beschriebenen Hs.

(12a) A: بو رساله شريفه ابو سعيد حضرتلرينك رباعيسنك شرحنك ترجمه سيدر
خواجه عبيد الله احرارك قدس سره بسمله حمد شول الله كم حكمتلر و عطالر فيض
ايديجيدر و طالبلري مطلوبه يتشدريجي در . . .

(16b) E: زيراكه محبتك خاصيتلرندن در اول كه محبت اولنه هيچ بر لذت محبوبه
ملاقاتدن يكرك اوليه و الله اعلم بالصواب و اليه المرجع و المآب (Ende verwischt)

Übersetzung des auf persisch geschriebenen Kommentars des Naqsbendiye-Scheichs ‘UBAYDALLĀH AHRĀR (st. am 29. Rabī‘ I 895/20. Febr. 1490, vgl. Nr. 136) zu einem Vierzeiler von ABŪ SA‘ĪD ABŪ L-HAYR (st. 440/beg. 16. Juni 1048, vgl. F. KÖPRÜLÜ, *Türk Edebiyatında İlk Mutasavvıflar*, 2. Aufl. Ankara 1966, S. 133).

638 Ms. or. oct. 1938. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 286. Teil 5 der unter Nr. 95 beschriebenen Hs.

*Şerh-i ebyāt-i ses gihet-i Mevlānā
quddisa sirruhū*

شرح ابیات شش جهت مولانا قدس سره

(182b) A: اسم حقدر عاشقه اول فتح باب چونکه باهو و بدك اولدق بی حجاب

(185a) E: چون نماند ملک دنیا پایدار مغرب و مشرق بدست آورده گیر

Kommentar zu sechs Versen aus dem *Masnavi* ĠALĀLADDĪN RŪMĪS.

C. ZU EINZELNEN TÜRKISCHEN GEDICHTEN

639 Ms. or. oct. 2519. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 123. Teil 5 der unter Nr. 556 beschriebenen Hs.

‘IZZET.

Šerḥ-i elgāz

شرح الغاز

(76b) A: نابی به رحمت ایلسون یزدان ایلمش مشربنجه بر جسیان
فرط مهربدن التونه ایتمش عینی وش نام عینک انده نهان

(85b) E: هر کارک اوّلی و هم وسطی و هم اخریدر
أقول: حرف عین لفظ عملک اوّلی و فعلک وسطی و صنعک اخریدر

Rätsel, die Nābī (s. Nr. 195) an ‘Izzet geschickt hatte und von diesem dann kommentiert wurden.

640 Ms. or. oct. 2034. Staatsbibliothek, Marburg

1925. 222. Gelbes Papier. 17 Bl. 1a-2a und 17b sind unbeschrieben. 21 x 13 cm. 11,5 x 6,5 cm. 15 Zl. Kustoden. Schönes junges Neshī. Stichwörter und die Verse des Yūnus Emre sind rot, arabische Zitate sind vokalisiert und rot überstrichen.

NIYĀZĪ-I MIŞRĪ.

Vgl. Nr. 74.

[Šerḥ Šaḥḥiye-i Yūnus Emre]

[شرح شطحیة یونس امره]

(2b) A: الهی حضرت یونس قدّس سرّه زبده العارفين یونس امرم حضرتتک رموزات

الهیہ سیدر

سر چشمه عارفان اولان مصری افندی حضرتلرینک شرح و بیان و توضیح و عیان

ایلمش لدر قدّس الله اسرارهما

چقدم اریک دالنه انده بییم اوزومی

بستان اسی قافلدی دیر نه یرسین قوزیمی

E (16b): امدی نامحرم اولنلر هریر بیتک معناسی فی ویره مز ردّ ایدر بو قصیده
اغرب الغرائب دن اولوب مثلی کلمدیکندن انجق یونس امریه مخصوصدر قدس الله سرّه
العزیز و الحمد لله . . .

Kommentar zu den ersten 8 Versen der *Şaḥīye*, vgl. A. GÖLPINARLI, *Yunus Emre Divanı*, İstanbul 1943, I 131.

Andere Hss.: Pertsch 165f. Nr. 146; Hacı Mahmud Nr. 3813,6; 3892,2, 3719,11, 3543,5, 1099,2; 6249,2; 2990; 3480; 2516,2, 2568,4, 2668,3, 2725,1, 2843, 3572,4, 6314,14; Halet Nr. 682,2; H. Hüsnü Paşa Nr. 777,2; Kasidecizade Nr. 709,11; Mihrişah Nr. 384,4; Şazeli Nr. 159,12; M. Cevdet Nr. K. 339-40; Genel Nr. 313.

641 Ms. or. oct. 2563. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 204. Teil 7 der unter Nr. 56 beschriebenen Hs.

Bl. 77b-85b: das gleiche Werk wie Nr. 640.

642 Ms. or. oct. 2585. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 243. Teil 4 der unter Nr. 97 beschriebenen Hs.

Bl. 113b-122a: das gleiche Werk wie Nr. 640.

643 Ms. or. oct. 2596. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 275. Teil 3 der unter Nr. 245 beschriebenen Hs.

SEZĀ'î Hasan Ef.

Vgl. Nr. 444.

Şerḥ-i in ebyāt-i Mişrî Ef.

شرح این ابیات مصری افندی

A (114a): خلق ایچره بر آینه‌یم هر کس بقر بر آن کورر

هر نه کورر کندی اوزی کر یخشی کر یمان کورر

E (116b): آکا دخی فنا یوقدر بقاسی ینه شمسله در اللهم عفو قصورنا بچودک و

ثبت وجودنا بحدوثك تمت هذه النسخة حرره الفقير الشيخ السيد محمد محي الدين القادري

سنة ١٢٧٣ (=!) ١٢٣٧

Weitschweifige Erklärung zu sieben Versen von NIYĀZĪ-I MISRĪ (vgl. Nr. 74).

644 Ms. or. quart. 1520. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1926. 169. Teil 9 der unter Nr. 30 beschriebenen Hs.

Es-Seyh SALĀHEDDĪN 'USSĀQĪ.

Vgl. Nr. 9.

A (236a): ايدوسي كفته اسمعيل حقي ترجمه الشيخ صلاح الدين عشاقى قدس سره

بسمه

قطره خون جگر درباي شير اولق ندن قطره دل حقه ايرسه بحر شير اولور همان

E (259a): عجمي فيضار اولسه زبان حامة نظم

صلاحى فيض حقدن بو معانى باكه ملهمندر

تمت ١٣٠٨

Kommentar zu einem Gedicht von ISMĀ'IL HAQQĪ (s. Nr. 6).

645 Ms. or. oct. 2585. Staatsbibliothek, Marburg

1927. 243. Teil 5 der unter Nr. 97 beschriebenen Hs.

Es-ŞEYH SALĀHEDDĪN 'USSĀQĪ.

Vgl. Nr. 9.

Gazel-i Hazret-i Misrī sārīh

Hazret-i Salāhī

غزل حضرت مصرى شارح حضرت صلاحى

A (123a): بسمه

احوال سر انجامم بو ساعته ايرنجه ديم سكا اجمالن تا غايته ايرنجه

E (138b): نظم لشارحه

ایررمی قعر دریای کلام مصریّه غواص که اصدا ف معارفدن آله اول درّ بی همتا
 کرم قیلدی صلاحی منطقندن فیضبار اولدی زبانن ایلدی آب حیات فیضنه مجرا
 تمت الرسالة

Kommentar zu 2 Gasels von NİYĀZĪ-I MİŞRĪ (vgl. Nr. 74), beendet 1186/1772.
 Vgl. 'OM I 106 Nr. 24.

Andere Hss.: Rossi 153 Vat. Turco 176,3; Flügel III 488 Nr. 1992,7.

646 **Ms. or. quart. 1532.** Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1926. 19. Teil 2 der unter Nr. 103 beschriebenen Hs.

Bl. 8a-16a: das gleiche Werk wie Nr. 645.

647 **Ms. or. oct. 2925.** Staatsbibliothek, Marburg

1929. 80. Rotbrauner Ledereinband mit primitiver, breiter Guilloche und Randleisten. Gelbliches, ziemlich starkes Papier mit Stock- und Wasserflecken. Text an manchen Stellen der Hs. durch Zusammenkleben einzelner Blätter oder durch Feuchtigkeitseinwirkung beschädigt. 99 Bl. 20,5x13,5 cm. 13x8 cm. 9 Zl. Kustoden. Schönes, großes, vollvokalisiertes Neshjī. Schmale, schwarz-goldene Randleisten. Titel in Gold. Verse, Koranzitate, Ḥadiṣe und Stichwörter rot.

Kāshif el-esrār ve mūnis el-ebṛār

کاشف الاسرار و مونس الابرار

A (2b): بسمله حمد و سپاس و شکر بی قیاس اول پادشاه اعظم و اعزّ اکرم و اول
 اکی عالمک خالقی و اون سکز بیگ عالمک ربّنه لایقدرکه بو بنده فقیر بر قطره مادن
 خلقت انسان ادب بو مرده وجودمه معرفت صویله حیات ورب. . .

E (Bl. 96b): ید بیتله تمام ایلدکه تا عقلا و اهل سرّ اولن عزیزلر بو اسرار رموزه
 دقایق غریبه کله بو ید بیتدن مطلع اوللر تمت کتاب الرفیق بعون الله حسن التوفیق

Weitschweifiger Kommentar zu 7 Versen der *Ṣaḥīye*, welche YŪNUS EMRE zugeschrieben wird, vgl. A. GÖLPINARLI, *Yunus Emre Divanı*, İstanbul 1943, S. 131 Nr. LIX und S. 153.

Andere Hss.: Mevlânâ Müzesi Nr. 2175.

Zahlenmystik – die Zahl 7 spielt dabei die Hauptrolle – und allegorische Deutungen der einzelnen Wörter, verbunden mit längeren Exkursen paränetischen

Inhalts, sind für diesen Kommentar charakteristisch. Das Werk ist zugleich eine Art Lehrbuch für Sufis. Die sprachliche Form wirkt ziemlich alt. Die Defektivschreibung besonders der auslautenden Vokale überwiegt durchgehend.

Auf dem Schmutzblatt: *du'ā*, welches in drei aufeinanderfolgenden Tagen nach dem Morgengebet zu sprechen ist. Bl. 1a–3a: (Rand): 14 kurze lobende Geleitworte (*taqrīz*) zu dem vorliegenden Werk. Bl. 97a–98b: über den Lobpreis Gottes (*ḥamdala, subḥānallāh*), die Bekenntnisformel und Zufluchtsformel. Bl. 99a: Hadīṣ. Bl. 99b: Erklärung des bekannten Ausspruches: *man 'arafa naḥsahū fa-qad 'arafa rabbahū* von *Ebū s-Su'ūd*.

648 Ms. or. oct. 2774. Staatsbibliothek, Marburg

1928. 115. Teil 2 der unter Nr. 480 beschriebenen Hs.

(25b) A: متكلماً بسم الله الجليل و متبركاً بحمده الجليل و متوكلاً على كرمه الجليل
الذى اقمنا بتجليات كنوزه . . . و بعد اعلما في الطريقة اخواني و [في] الحقيقة خلاني
...

(56b) E: . . . توحيده و نعت من ينعت له شهد الله أنه لا إله إلا هو كل من
عليها فإن . وَيَبْقَى وَجْهُ رَبِّكَ ذُو الْجَلَالِ وَالْإِكْرَامِ (Sure 55,26-27) كُلُّ شَيْءٍ
هَالِكٌ إِلَّا وَجْهَهُ لَهُ الْحُكْمُ وَ إِلَيْهِ تُرْجَعُونَ (Sure 28,88)

Ausführlicher Kommentar zu der mit „*Bir Eliḥ bul mekteb-i 'irfānda ol Bāyī sor || eyleyüb Yā gibi andan Yāyī sor*“ beginnenden, 19 Verse langen Kasside von ISMĀ'IL HAQQĪ (vgl. Nr. 6). Der Kommentar wurde auf Bitten eines Freundes hin verfaßt

II. REGISTER

1.001	1.001
1.002	1.002
1.003	1.003
1.004	1.004
1.005	1.005
1.006	1.006
1.007	1.007
1.008	1.008
1.009	1.009
1.010	1.010
1.011	1.011
1.012	1.012
1.013	1.013
1.014	1.014
1.015	1.015
1.016	1.016
1.017	1.017
1.018	1.018
1.019	1.019
1.020	1.020
1.021	1.021
1.022	1.022
1.023	1.023
1.024	1.024
1.025	1.025
1.026	1.026
1.027	1.027
1.028	1.028
1.029	1.029
1.030	1.030
1.031	1.031
1.032	1.032
1.033	1.033
1.034	1.034
1.035	1.035
1.036	1.036
1.037	1.037
1.038	1.038
1.039	1.039
1.040	1.040
1.041	1.041
1.042	1.042
1.043	1.043
1.044	1.044
1.045	1.045
1.046	1.046
1.047	1.047
1.048	1.048
1.049	1.049
1.050	1.050
1.051	1.051
1.052	1.052
1.053	1.053
1.054	1.054
1.055	1.055
1.056	1.056
1.057	1.057
1.058	1.058
1.059	1.059
1.060	1.060
1.061	1.061
1.062	1.062
1.063	1.063
1.064	1.064
1.065	1.065
1.066	1.066
1.067	1.067
1.068	1.068
1.069	1.069
1.070	1.070
1.071	1.071
1.072	1.072
1.073	1.073
1.074	1.074
1.075	1.075
1.076	1.076
1.077	1.077
1.078	1.078
1.079	1.079
1.080	1.080
1.081	1.081
1.082	1.082
1.083	1.083
1.084	1.084
1.085	1.085
1.086	1.086
1.087	1.087
1.088	1.088
1.089	1.089
1.090	1.090
1.091	1.091
1.092	1.092
1.093	1.093
1.094	1.094
1.095	1.095
1.096	1.096
1.097	1.097
1.098	1.098
1.099	1.099
1.100	1.100

LITERATUR- UND ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

- 'Atā'i, Zeyl 'ATĀ'ULLĀH NEV'İZĀDE 'ATĀ'I, *Hadā'iq al-haqā'iq fī tekmilet es-Saqā'iq*. Istanbul 1269.
- Aumer I. AUMER, *Verzeichniss der orient. Handschriften der K. Hof- und Staatsbibliothek in München*. München 1875.
- Blasković J. BLASKOVIĆ, *Türkische Handschriften*, in: *Arabische, Türkische und Persische Handschriften der Universitätsbibliothek in Bratislava*. Bratislava 1961, S. 277–371.
- Blochet E. BLOCHET, *Bibliothèque Nationale. Catalogue des manuscrits turcs*, 2 Bde. Paris 1932–33.
- Brockelmann, Breslau C. BROCKELMANN, *Verzeichnis der arab., pers., türk. und hebr. Handschriften der Stadtbibliothek zu Breslau*. Breslau 1903.
- Brockelmann, Hamburg C. BROCKELMANN, *Katalog der orientalischen Handschriften der Stadtbibliothek Hamburg*, Teil I, Hamburg 1908.
- Browne E. G. BROWNE, *A Literary History of Persia*. 3 Auflage, London 1919–24, 4 Bde.
- Browne, Hand-List Cambridge E. G. BROWNE, *A Hand-List of the Muhammadan manuscripts, including all those written in the Arabic character, preserved in ... the University of Cambridge*, Cambridge 1900.
- Dāgistāni 'Alī Efendi Hilmi AD-DĀGISTĀNI, *Verz. der türk. Handschriften und Drucke der Kgl. Bibliothek zu Kairo* (arab.), Kairo 1306.
- Der Islam Der Islam. *Zeitschrift für Kultur und Geschichte des islamischen Orients*, hrsg. von Ch. Becker und R. Strothmann, Strassburg-Berlin-Leipzig 1910ff.
- Divanlar I, II *İstanbul Kitaplıkları Türkçe Yazma Divanlar Kataloğu*, I. Cilt XII–XVI. asır, Istanbul 1947, II. Cilt XVII asır, Istanbul 1959.
- Dorn B. DORN, *Catalogue des Manuscrits et Xylographes orientaux de la Bibliothèque Impériale Publique de St. Pétersbourg*, St. Pétersbourg 1852.
- EI¹ *Enzyklopädie des Islams*, Leiden 1908–1938.
- EI² *The Encyclopaedia of Islam*, New Edition, Leiden/London 1960 ff.
- Ethé H. ETHÉ, *Catalogue of the Persian, Turkish, Hindūstānī and Pushtū manuscripts in the Bodleian Library*, II, Oxford 1930.
- Fatīn, Tezkire FATİN EF., *Tezkire-i hātīmet el-as'ār*. Istanbul 1271.
- Fleischer, Dresden H. O. FLEISCHER, *Catalogus codicum manuscriptorum orientalium Bibliothecae Regiae Dresdensis*, Leipzig 1831.
- Fleischer, Leipzig *Codices arabici, persici, turcici*. In „*Catalogus ... manuscriptorum qui in bibliotheca senatoria civitatis Lipsiensis adservantur*“, Grimma 1838.

Literatur- und Abkürzungsverzeichnis

- Flügel G. FLÜGEL, *Die arabischen, persischen und türkischen Handschriften der k.-k. Hofbibliothek zu Wien*, 3 Bde., Wien 1865–67.
- GAL C. BROCKELMANN, *Geschichte der arabischen Litteratur*, Berlin 1898–1902, Supplementbände I–III, Leiden 1937–1942.
- GOD J. v. HAMMER, *Geschichte der osmanischen Dichtkunst*, 4 Bde., Pest 1836–38.
- Gölpınarlı, Yunus Emre Divanı A. GÖLPINARLI, *Yunus Emre Divanı – Metinler, Sözlük, Açılama*, 2 Bde. Istanbul 1943.
- Gölpınarlı, Yunus Emre A. GÖLPINARLI, *Yunus Emre ve Tasavvuf*, Istanbul 1961.
- Gölpınarlı, Melâmîlik A. GÖLPINARLI, *Melâmîlik ve Melâmîler*, Istanbul 1931.
- GOR J. v. HAMMER, *Geschichte des osmanischen Reiches*, 10 Bde., Pest 1836–38.
- GOW F. BABINGER, *Die Geschichtsschreiber der Osmanen und ihre Werke*, Leipzig 1927.
- Hamseler N. TUMAN, *Istanbul Kütüphaneleri Türkçe Hamseler Katalogu*, Istanbul 1961.
- Hadiqat el-gevâmi' HÜSEYN B. ISMÂ'İL, *Hadiqat el-gevâmi'*, in der Bearbeitung des 'ALİ SÂTİ' Ef. 2 Bde. Istanbul 1281.
- HH HÄGGI HALİFA (Kâtib Çelebi), *Kesf-el-Zunun (= Kasf az-zunûn 'an asâmi al-kutûb va l-funun)*, ed. S. YALTKAYA u. R. BILGE, Istanbul 1941–43, 2 Bde.
- HOP E. J. W. GIBB, *A History of Ottoman Poetry*, 6 Bde., London 1900–1909.
- IA *İslâm Ansiklopedisi*, Istanbul 1940.
- Karatay, Basmalar F. E. KARATAY, *Istanbul Üniversitesi Kütüphanesi Türkçe Basmalar Alfabe Katalogu (1729–1928)*, 2 Bde. Istanbul 1956.
- Karatay, Yazmalar DERS., *Topkapı Sarayı Müzesi Kütüphanesi Türkçe Yazmalar Katalogu*, 2 Bde., Istanbul 1961.
- Köprülü, Sazsairleri Prof. Dr. M. FUAD KÖPRÜLÜ, *Türk Sazsairleri*. Bd. II Antoloji XVI–XVIII. asırlar. Bd. III Antoloji XIX–XX asırlar. Istanbul 1940.
- Krafft A. KRAFFT, *Die arabischen, persischen und türkischen Handschriften der K. K. Orientalischen Akademie zu Wien*. Wien 1842.
- Latifi, Tezkire 'ABDÜLLATİF ÇELEBİ LATİFİ, *Tezkire-i su'arâ*, Istanbul 1314.
- MSOS Mitteilungen des Seminars für orientalische Sprachen an der K. Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin: Westasiatische Abteilung 9 (1906) – 40 (1937).
- 'OM BRÛSALİ MEHMED TÂHIR, *'Osmânî mu'ellifleri*, 3 Bde., Istanbul 1334–43.
- Oriens Oriens. Zeitschrift der Internationalen Gesellschaft für Orientalforschung. Leiden 1948ff.
- Pertsch W. PERTSCH, *Verzeichnis der türkischen Handschriften der Königlichen Bibliothek zu Berlin*, Berlin 1889.
- Pertsch, Gotha DERS., *Die orientalischen Handschriften der Herzoglichen Bibliothek zu Gotha*, II. *Die türkischen Handschriften*, Wien 1864.
- Rieu CH. RIEU, *Catalogue of the Turkish Manuscripts in the British Museum*, London 1888.
- Rossi E. ROSSI, *Elenco dei manoscritti turchi della Biblioteca Vaticana*, Città del Vaticano 1953.

Register

- Sa'deddin MUSTAQIMZÄDE SÜLEYMÂN SA'DEDDÎN EF., *Tuhfe-i hattâtin*, mit Anm. von Ibn el-Emin Mahmûd Kemâl Beg, Türk Ta'rih Engümeni Külliyyâtî Nr. 12, Istanbul 1928.
- Sâlim Tezkire MEHMED EMİN SÂLIM, *Tezkire*. Istanbul 1315.
- Semâ'hâne-i edeb 'ALÎ ENVER, *Semâ'hâne-i edeb*. Istanbul o. J.
- S'O MEHMED SÜREYYÂ, *Sigill-i 'osmânî*, 4 Bde., Istanbul 1308-15.
- SN AHMED TASKÖPRÜZÂDE, *Saqâ'iq en-nu'mânîye*, in der türkischen Bearbeitung des MEHMED MEGDÎ, Istanbul 1269.
- Storey C. A. STOREY, *Persian Literature, A Bio-bibliographical Survey*, Vol. I, 1-II, 3, London 1953.
- ZDMG *Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft*. Leipzig 1847ff.
- Zettersteen K. V. ZETTERSTEEN, *Die arabischen, persischen und türkischen Handschriften, der Universitätsbibliothek zu Uppsala Bd. I und II*, Uppsala 1935.

VERZEICHNIS DER BIBLIOTHEKEN

VERZEICHNIS DER ISTANBULER BIBLIOTHEKEN

a) *Bibliotheken in der Süleymaniye Umumî Kütüphanesi*¹

Amca Hüseyin Paşa	Kara Celebizade Hüsameddin
Aşir Ef.	Kasidecizade Süleyman Sırrı
Bagdatlı Vehbi Ef.	Kılıç Ali Paşa
Besir Aga	Lâlâ İsmail
Çelebi Abdullah Ef.	Lâleli
Corlulu Ali Paşa	Mahmud Paşa
Damad İbrahim Paşa	Mehmed Aga
Düğümlü Baba	Mesih Paşa
Efgani Şeyh Ali Haydar Ef.	Mehmed Murad-Mehmed Arif
Es'ad Efendi ve ilâvesi	Mihrişah Sultan
Esmihan Sultan	Molla Çelebi
Fatih	Murad Buhari
Feyzullah Paşa	Nafiz Paşa
Gelibolulu Tahir Ef.	Pertev Paşa
Hacı Mahmud Ef.	Pertevniyal Valde Sultan
Hacı Reşid Bey	Reisülküttab Mustafa Ef.
Hafid Ef.	Reşid Ef.
Hafız Ahmed Paşa	Rüstem Paşa
Hâlet Ef. ve ilâvesi	Saliha Hatun
Hamidiye	Serez
Hasan Hayri ve Abdullah Ef.	Servili
Hasib Ef.	Seyyid Nazif Ef.
Hasan Hüsnü Paşa	Süleymaniye
Hasım Paşa	Şazeli
Hidiv İsmail Paşa	Şehid Ali Paşa
Hüseyin Kâzım Bey	Şeyh Mehmed Murad
Hüsrev Paşa	Tahir Aga Tekkesi
İbrahim Ef.	Tirnovah
İnsan Mahvî	Ussaki
İzmirli İsmail Hakkı	Yeni Cami
Hekimoğlu Ali Paşa	Zühdü Bey
Kadizade Burhaneddin	Veliyüddin Carullah = Veliyüddin I
Kadizade Mehmed	

¹ HALIT DENER, *Süleymaniye Umumî Kütüphanesi*, İstanbul 1957. Über die Istanbuler Bibliotheken informiert allgemein: MUZAFFER GÖKMAN, *İstanbul Kütüphaneleri Rehberi*, İstanbul 1965.

Register

b) *Andere Istanbuler Bibliotheken*

Ali Emiri (Millet Kütüphanesi, Fatih)		Abkürzung
Atıf Ef. Ktp.		Ali Emiri
Aya Sofya Ktp.		Atıf
Belediye Ktp. M. Cevdet		AS
Beyazıt Devlet Ktp.		M. Cevdet
Veliyüddin Ef. (Beyazıt Devlet Ktp.)		Beyazıt Umumi
Köprülüzade Mehmed Paşa	(Köprülü Kütüphanesi)	Veliyüddin II
Fâzil Ahmed Paşa	(Köprülü Kütüphanesi)	Köprülü I
Mehmed Âsim Bey	(Köprülü Kütüphanesi)	Köprülü II
Nuru Osmaniye	(Nuru Osmaniye Kütüphanesi)	Köprülü III
Ragıp Paşa	(Ragıp Paşa Kütüphanesi)	NO
Kemankeş Emir Hoca	(Selim Ağa Ktp., Üsküdar)	Kemankeş
Selim Ağa	(Selim Ağa Ktp., Üsküdar)	Selim Ağa
Mahmud Hüdayi	(Selim Ağa Ktp., Üsküdar)	Hüdayi
Yakub Ağa	(Selim Ağa Ktp., Üsküdar)	Yakub Ağa
Türk ve İslam Eserleri Müzesi	(Topkapı Sarayı)	TİEM
Üniversite Kütüphanesi		Üniv.

VERZEICHNIS DER ANATOLISCHEN BIBLIOTHEKEN

Gedik Ahmed Paşa Ktp.	Afyonkarahisar	Gedik Ahmed Paşa
Bayazıt Ktp.	Amasya	Bayazıt
Dil Tarih Coğrafya Fakültesi		
İsmail Saib Ef. Ktp.	Ankara	Ankara
Halil Nuri Beg	Bor	Halil Nuri
Orhaniye Ktp.	Bursa	Orhaniye
Haraççioğlu Ktp.	Bursa	Haraççioğlu
Hüseyin Çelebi Ktp.	Bursa	Hüseyin Çelebi
Kurşunizade	Bursa	Kurşunizade
Ulu Cami Ktp.	Bursa	Ulu Cami
Milli Ktp.	Bursa	Milli Ktp.
Genel Kısmı	Bursa	Genel
İl Halk Kütüphanesi	Çorum	Çorum
Selimiye Ktp.	Edirne	Selimiye
Ahmed Badi Ef. Ktp.	Edirne	Ahmed Badi
Kastamonu Genel Kitaplığı	Kastamonu	Kastamonu
Raşit Ef. Ktp.	Kayseri	Raşit Ef.
Mevlânâ Müzesi Ktp.	Konya	Mevlânâ Müzesi
Yusuf Ağa Ktp.	Konya	Yusuf Ağa
Vahit Paşa Ktp.	Kütahya	Vahit Paşa
Manisa Genel Kitaplığı	Manisa	Manisa
Damad İbrahim Paşa Ktp.	Nevşehir	Damad İbrahim Paşa
Hüseyin Galip Ef.	Ortahisar	Hüseyin Galip
Millî Eğitim Ktp.	Tokat	Millî Eğitim
Tahsin Ağa	Ürgüp	Tahsin Ağa

TITEL IN ORIGINALSCHRIFT

- اسماء الله اثني عشره (رسالة . . . siehe):
 اسماء قلب المعاني (رسالة . . . siehe):
 اسئلة اسمعيل حقّي 44
 اشكال الفرائد 95
 اصول مشورته عايد مكتوبات 278
 افغاننامه 139
 الهى 95, 120, 202, 277, 295, 296, 297
 الهيات 348-352, 363, 403, 413, 439
 الهى نامه 109, 522
 امانت نامه 95
 انتباه 278
 انوار سهيل 227
 انوار العاشقين 2
 انيس السلاطين و جليس الخواقين 184
 انيس العارفين 182
 انيس العشاق 284
 اوراد القادري 203
- ب
- بخت و جدل 516
 بحر المعارف 284-285
 برنامہ 342, 539-544
 برده (ترجمة، تخميس: siehe auch unter: 398, 399)
 606, 607
 برهان العارفين 89-91
 برهان قاطع 201
 بزده آدم يتشميور 278
 بستان (شرح بستان: siehe auch: 629, 630)
 بشارت نامه 270
 بنگ و بادہ 573, 574
- آداب المرید فی صحبة المراد 157
 آداب المنازل 176
 آوروپہ شرقکک آسایشی ایستر 278
 آیین شریف (مجموعه . . . siehe):
 آيينة القلوب و مبينة الأخلاق 183
- ا
- اجنبى لرك تصرف املاك صلاحيتى 278
 اجوبه اسمعيل حقّي عن اسئلة الحاج محمد صفى 43
 احوال خارجيه 278
 ترجمه احوال عالم برزخ (ترجمة . . . siehe):
 احوال قيامت 241
 اخلاق علائى 205
 ادارة حاضرهنك خلاصة آثارى 278
 ادب الدين و الدنيا 95
 ادبياته دائر بر مقاله 278
 ادهم و هما 378, 457, 545-546
 ارشاد المرید الى المراد فى ترجمة مرصاد العباد 85
 ارشادنامه 40
 ازهارنامه 406
 استانبوللرك حالى 278
 استمدادنامه 139
 اسرار باسم الله (رسالة . . . siehe):
 اسرار العارفين ارشاد العاشقين كتاب الواصلين تنبيه
 الغافلين 123
 اسرارنامه 55-57
 اسرارنامه خواجه عطار 486-487
 قصه اسكندر ذو القرنين (قصه . . . siehe):
 اسكندرنامه 233, 234, 488-489

Register

- بهار افكار (ديوان بهار افكار: siehe) 167
 بهارستان (شرح بهارستان: siehe auch) 212, 626-627
 بهجت العارفين في اصول الدين 95
 بيان سر انجم 240
- پ
- پاره طب 510
 پند 181
 پندنانه 158, 199, 213-215, 615, 617, 632
 پندنانه سالكك در رساله انواع نفس 158
- ت
- تابستان بستان 314
 تبر المسبوك فيما يحتاجون اليه الملوك 221
 تجليات 162-163
 تحديده نامه 139
 تحفة الارشاد 323
 تحفة امثال 524-525
 تحفة ربانيه 281
 تحفة العشاق 78
 تحفة عطائيه 49
 تحفة المجانين 225
 التحفة المرسله 281
 تخميس البرده 398-399
 تخميس القصيده المضرية 400
 تذكره 236, 474, 510
 تربيته نامه 158-159
 ترجمان حقيقت 233
 ترجمه احوال عالم برزخ 236-237
 ترجمه انوار سهيلي 227
 ترجمه جانب الغري في حل مشكلات الشيخ محي الدين بن العربي (ترجمه: ... siehe) 262
 جزيره مثنوى 618
 جواهر اسرار (رساله: ... siehe) 608-609
 جواهر فواخر مثنوى 636
 جواهر تاج خلافت 103
 جوهرة البدايه و درة النهايه 105
- ث
- ثمرات الفؤاد 16
- ج
- جامسب نامه 231, 517
 جامع الاسرار 113
 الجامع الضمير 277
 جامع النصاب 8
 جانب الغري في حل مشكلات الشيخ محي الدين بن العربي (ترجمه: ... siehe) 262
 جاودان نامه 262
 جزيره مثنوى 618
 جواهر اسرار (رساله: ... siehe) 608-609
 جواهر فواخر مثنوى 636
 جواهر تاج خلافت 103
 جوهرة البدايه و درة النهايه 105
- چ
- چنگي نامه 503, 504-505

Titel in Originalschrift

- ح
- حاصلات اعانة حربه قومسونه نلم ايدلك اوزره
ترتيب ادلش اولان نسخه فوق العاده دن منقولدر 278
حب الوطن من الايمان حريتك مقدمه مي 278
حج نامه 139
حديقة السعداء 242-243
حديقة نديه در طريق نقشبنديه و مهجت خالديه 155
حرام ايله بغداد قاضي مينك سرکشته سيدر 232
حسن دل (آهي) 482-485
حسن دل (لامی) 521
حسن مشق 514
الحق يملو ولا يعل عليه 278
حكاية خواجه فساد 547-549
حكاية منصور بغدادی 169
الحکم الالهيه في کلمات الانسانيه 51
حکمت نامه 139
حلية الافکار 493
حزه نامه 515
- ح
- خير اهل الکساء 9
خير خيريت اثر آل عبا 9
خسته آدم 278
خسرو و شیرين 531-535
خلاصة المطالب 29
خوبان نامه 506
خيال مهجت آباد 207
خير آباد 522-523
خيريه 195-198, 522
- د
- داستان محمد حنی 502
در بيان حقيقت نفس انسان علماً و عناً 133
در بيان فضائل امام جعفر صادق 257
در حقايق (رسالة . . . siehe)
الدرر المنيفه 59
درويش نامه 139
دوه نامه 547, 550, 551
- د
- دستور العمل 192
دعا 95, 114, 200, 523
دليل بدلاء و دفتر عاشق شيدا و سير صادقان ... 86-87
دولت عاليه جه باعث تنزل اولاً معارفك اسباب
تدنيبي 278
دولت عاليه بي بولنديني حال خطاء ناكدن خلاصك
اساني 278
ديوان 95, 259, 263, 267, 305, 307, 311-339, 342, 344-347, 355, 356, 360-362, 364-366, 368-382, 384-385, 387-395, 401, 402, 404-408, 411, 412, 415-419, 421-435, 438, 440-448, 450-466, 469-473, 475-476, 479-481
ديوان هار افكار 377
- ذ
- ذکر نامه 139
ذو الفقار نامه 465
ذيل ذيل عطائي 636
- ذ
- راحة الأرواح 212, 575
راحة الأرواح مونس الأشباح 244
ذئب راشد افندي ايله فاضل بينده اولان جلوتدر 564
ربيع الاررار فيما يسر الخواطر و الافكار 180
رحان نامه 139
رساله 17, 27, 48, 66, 67, 95, 112, 135, 164, 168, 247
الرسالة الادبيه المثال الحقيقت محمدیه 36
رسالة الاربعين للصوفيه 95
رسالة اسرار باسم الله 124
رسالة اسماء قلب المعاني 92
رسالة اسماء الله اثني عشر 75
رسالة اعاده 248
رسالة توحيد 32, 113, 116, 117
رسالة جواهر اسرار 14
رسالة حسينييه الخراساني 229
رسالة خضريه 239
رسالة در حقايق 122

Register

- رسالة الدوران لغوث هذا الزمان 174
رسالة دوريه 74
رسالة الرابطة 154
رساله شرح بيتين مثنوى مولوى 622
رسالة شرف سيادت 7
رسالة عروض 286
رسالة عليء كوفى 273
رساله فى العروض 282-283
رسالة كشفه 50
رسالة لبّ اللبّ و سرّ السرّ 610-611
رسالة مادّة الحيات 127
رسالة محبوب 98
رسالة مرغوب 101
رسالة مصلح النفس 30
رسالة معرفت نفس 99-100
رسالة نبوت الحسين 249
رسالة نجات الغريق فى الجمع و التفريق 37-39
رسالة نقطه 274
رسالة نقطه البيان 97
رسالة نوريه 110
رسالة الوالديه 136
رسالة وحدتنامه الهى 268
رشحات عين الحياة 95
رقاصنامه 503
روح البيان 279
روض الاخيار 95, 180
روضه الايمان 53
روضه الشهداء 242
روضه الرياحين 95
روضه النعم 134
رياض الجنان 185
- ز
زبدة الفصوص فى نقش الفصوص 613
زبدة الحقايق و كشف الدقايق فى الحكمة الاشرافيه 22
زناننامه 507-509
زهرة الرياض 93
- س
ساعتنامه 186-188
ساقىنامه 278, 338, 569-571, 572, 577-579
سبحه الابرار 497
سرّ الاسرار 217
سركذشت 16
سعادتنامه 632-633
سعادتنامه الهى 262
سلسلة الذهب 95
سلسلة العارفين 160
سلسلة العارفين و تذكرة الصادقين 160
سليماننامه 530
سؤال و جواب 76-77
السياسة فى تدبير الرياسه (كتاب: siehe)
- ش
شاشيلمازى 278
شاه و كدا 315
شبهستان خيال 624-625
شرح ابيات شش جهات مولانا 638
شرح الغاز 639
شرح ابن ابيات مصرى افندى 643
شرح بستان 629-630
شرح بهارستان 626-628
شرح بيتين مثنوى معنوى (رسالة: siehe: . . .)
شرح بند عطار 617
شرح تاريخ ابن كمال 615
شرح خطبة البيان 245-246
شرح ديباجه كلستان 620-621
شرح شبهستان خيال 624-625
شرح شرعت الاسلام 95
شرح شطحية يونس امره 640-642
شرح قصيدة شفانى 619
شرح كلستان 631
شرح معامى اسماء الحسنى 616
شرح معميات جامى 623
شرح الواردات 95
شرعت الاسلام 1

Titel in Originalschrift

- 645-646 نزل حضرت مصرى شارح حضرت صلاحى
 خرواٹ ميڈال اولڈ علی بک 528
 غوريه (منظومه . . . siehe: . . .)
- ف
- فاتح الايات 636
 فالنامه 523
 فتوحات المكه 281, 610, 613
 فتوى 95, 204, 277, 383, 446, 510
 فرح الروح 6
 فرقتنامه 139
 فرهاد ايله شيرين 519, 520
 فرهادنامه 519, 529
 فریادنامه 139
 فصل الخطاب 95
 فصوص الحكم 608, 610, 613
 الفضل و النوال (كتاب الفضل و النوال: siehe:)
 فضل الوبى 608
 فضیلاتنامه 112, 254-256
 فقرات 125, 160, 281
 فکرنامه 139
 فوائد القرایه فی حل مشکلات العقاید 80
- ق
- قاپوس نامه 226
 قصه اسکندر ذو القرنين عجايبانندن نقل و بيان اولتور 234
 قصیده دست بریدن خارجی نجاتون حود 258
 قصیده العشق 612
 قصیده فی بیان نفس آماره 132
 قصیده کشف الغطاء 31
 قصیده المضریه 400
 قصیده نان و حلوا 527
 قلب العارفين و زبده الواصلين 192
 قطعه جفريه 331
 قوت القلوب 95
 قوشمه 58, 409, 461
 قيامتنامه 275
- شرف سيادت (رسالة . . . siehe:)
 شطحه 640-642, 647
 شکرنامه 41
 شواهد الطريفة و مشاهدة الحقيقه 33
 شوق انکيز 555-559
 شهر انکيز 554
- ص
- صحة الابتكار 497-499
- ضياء القلوب لاهل القبول 582
- ط
- الطريقت الحمديه 95
 طريقتنامه 36, 112, 144-145, 147-151
- ظ
- ظفرنامه 552-553
 ظهورات مکيه 323
- ع
- عالمنا 569-571
 عبرتنا 139
 عرشنا 262
 عشرننامه 576
 عشقنامه 260-261, 436
 العقود اللؤلؤيه 172
 عمرو لبث 536-538
 عنقاي مشرق 4
 عنقاي معرب في معرفت ختم الاواباء 4
 عوارف المعارف 19
 عين الحياة 69-70, 401
 عين الحياة في التفسير 95
 عيون الهدايه 250-252
- غ
- غذاء الروح 15
 غريبنامه 20

Register

- ك
 كاشف الاسرار و مؤنس الابرار 647
 كتاب اسرارنامه خواجه عطار 486-487
 كتاب الانوار 42
 كتاب الاوراد 95
 كتاب ترشحات 73
 كتاب خواجه جهان 84, 111
 كتاب الروح 236
 كتاب سليانيه 530
 كتاب السياسة في تدبير الرياسه 217
 كتاب الطبقات 167
 كتاب الطهاره 95, 277
 كتاب الفضل والنوال 45
 كتاب ميكيات 177
 كتاب مستقيم 216
 كتاب مواعظ في التصوف 130
 كتاب الموعظه 95
 كتاب النجات 46
 كتاب النهج المملوك في سياست المملوك 218-220
 كريانامه 139
 كريدن يازيلان بر تحريرات اوزرينه ملاحظه 278
 كشت نامه 139
 كشف الاسرار 113-114
 كشف الغطاء (تصيده . . . siehe) 167
 الكشف الغيبي 167
 كفته سروري در حق طبخانه لي احمد اغا 565
 كفته فضولي 574
 كل و بلبل 510-513
 كلزار معنوي 106-108, 123
 كلستان 212, 228, 620, 621, 631
 كلشن راز 24-25, 95
 كلشن نياز 526
 كلکم راع. و كلکم مسئول عن رعيتہ 278
 كليله و دمنه 221, 227, 482
 كنج نامه 271-272
 كنجينه حكمت 210
 كنجينه راز 210-211
 كنز الاسرار في طريق البيراميه 173
- ل
 لبّ اللبّ و سرّ السرّ (رسالة . . . siehe)
 لدن نامه 194
 لطائف 223, 230
 لطائف المنن في مناقب الشيخ ابي العباس 277
 لطفيه 208-209
 لمحات شرح اللغات 95
 لمحات لغات البحر المعنوي 618
 لواقع الانوار القدسيه 613
 لوامع الاشواق 454
- م
 ماده الحيات (رسالة . . . siehe)
 ماه زادنامه 562
 مباحات كلمه توحيد 93
 الميسوط 277
 مثنوي 15, 16, 40, 55, 73, 78, 109, 123, 172, 192, 513, 622, 634, 636, 638
 مجمع الحقايق 95
 مجمل داستان باده و بنك 574
 مجموعه آيين شريف 121
 مجموعه نظائر 289
 مجنون نامه 139
 محاضرات 95
 محبت نامه 262
 محمديه 3, 6, 10-12, 13, 123
 مخزن الاسرار 185, 494, 500
 مدح طريق الصوفيه 95
 مرآت الاسماء 104
 مرآت العشاق و نور الأحداق 82, 83
 مرآت النفس 131
 مراتب الاخلاق 182
 مرشد درويشان 146

Titel in Originalschrift

- مرصاد العباد من المبدأ الى المعاد 85
 مزكى النفوس 28
 مسلك الطالبين 95, 63-58
 مسئلة از آيات قيامت نامه 275
 مشكاة الانوار 95
 مصابيح السنة 95
 مصرى مصطفى فاضل باشانك وفاتى اوزرينه عثمان
 باشاه يازدقلى تعزبه نامه 278
 مصلح النفس (رسالة . . . siehe) (siehe: . . .)
 المضرب (قصيدة) (siehe: . . .)
 مضحكات سرورى . جزأ 449
 معيون سلمان فارسي 510
 معرفتنامه 5
 معرفت النفس (رسالة . . . siehe) (siehe: . . .)
 معجمات 580-581, 583-605
 مغارب الزمان لغروب الاشياء فى العين و العيان 2
 مفتاح الغيب 265, 266
 مفتاح المسائل 13
 المنيد 615
 مفتاح هفت كان 200
 مقالة رئيس الاستخياء حاتم طي و عنتره 224
 مقامات حريرى 95
 مقاييس 278
 مقدمه فى التصوف 115
 مقصد أفضى 54, 128, 129
 مكالمة خافى 166
 مكارم الاخلاق 182
 مكنون مغرب 280
 ملاحظة حريرى 278
 ملاحظات 278
 ملقى الأبحر 179
 الملل و النحل 105
 مالک عثمانه نك يكى مقاسمه سى 278
 منازل العارفين 94, 95
 مناظرة طوطى و زاع 228
 مناقب الشيخ الهى 59
 منصور بندانى (حكايه . . . siehe) (siehe: . . .)
 منظومة ائمة اثني عشر 253
 منظومة غوريه 71-72
 من كلام قدوة الواصلين سعيد امره 439
 من كلام قدوة الواصلين يونس امره 478
 منهاج الاصول 95
 منهاج العابدين (ترجمة . . . siehe auch: . . .) 95, 203
 منهاج الفقراء 88
 مواظب فى التصوف (. . . كتاب: siehe) (siehe: . . .)
 مواظب الخلاق فى مراتب الاخلاق 184
 مورنامه 482
 مهر و ماه 561
 مهر و وفا 563
 ن
 نان وحلها (قصيدة . . . siehe) (siehe: . . .)
 نتيجه 278
 نجات الطريق فى الجمع و التفريق (رسالة . . . siehe) (siehe: . . .)
 نساء ايجون بر نصيح بندانه 189
 نصاب الانتصاب و آداب الاكتساب 193
 نصاب 102
 نصابخانمه 102, 378
 نصيحتنامه 139
 نصيحة المریدان 81
 نطق تصوف آميز 47
 نطق همايونك ملاحظه كتورور بر ماده سى دها اولدوغنى
 كچن نسخه مزده بيان ايتمش ايدك . . . 278
 نعت شريف 284
 نفعات الانس 95
 نفعات الانس للامعى 59
 نفحة الازهار 494-496
 نفس 90
 نقش خيال 500, 501
 نقش المصوص 613
 نقطه البيان (رسالة . . . siehe) (siehe: . . .)
 نكات الحكم 96
 نور الوقاح لتسهيل الاصلاح 26
 نور الهدى لمن احتدى 84
 نهالستان 201
 نهج المسلوک فى سياسة الملوك (كتاب: siehe) (siehe: . . .)

Register

هيراننامه 139
هزليات 449
هفت بيكر 490
هفت خوان 490-492

ياشاسن يكي عثمانلير 278
يكي عثمانليرله باب على 278
ينه كريد مسئلهسى تازه لندى 278
اليواقيت و الجواهر 281
يوسف و زليخا لكال پاشازاده 518
يوسف و زليخا ليوسف جان 560

واردات 34-35
وحدتنامه 18, 65
وحدتنامه الهى (رسالة . . . siehe)
وداعنامه 139
ورد مقام در كلام 52
الوسيلة المحمودية في
وسيلة المرام 152
و شانوريم في الامر السان كه قدرتدن حريتله
مفطوردر 278
وصاياى فتوحى 235
وصيت حكم سوادونى 510
وصيت نامه 5, 153

TITEL IN UMSCHRIFT

Die Zahlen in Kursivdruck beziehen sich jeweils auf das unter der betreffenden Nummer beschriebene Werk, alle sonstigen auf die in den Beschreibungen vorkommenden Titel.

A

Adab ad-din va d-dunyā 95
 Ādāb el-menāzil 176
 Ādāb el-mürid fi şohbet el-murād 157
 Ahvāl-i hāriğiye 278
 Ahvāl-i qiyāmet 241
 Ahlāq-i 'Alā'i 205
 'Ālem-nümā 569–571
 Amānat-nāma 95
 'Amr-i Leys 536–538
 Anīs al-'uşşāq 284
 'Anqā-yi maşriq 4
 'Anqā muğrib fi ma'rifat hatm al-avliyā' 4
 Anvār-i Suhaylī 227
 'Arş-nāma 262
 Aşkal al-farā'id 95
 'Avārif al-ma'ārif 19
 Avrād al-Qādiri 203
 Avrupa şarqın āsāyişini ister 278
 Āyin-i şerif (siehe: Meğmū'a-i Āyin-i şerif)
 Āyinet el-qulūb ve mübeyyinet el-aḥlāq 183
 'Ayn el-ḥayāt 69–70, 401
 'Ayn al-ḥayāt fi t-tafsir 95

B

Bahār-i efkār (siehe: Divān-i . . .)
 Bahāristān 212, 626–627 (siehe auch: Şerḥ-i Behāristān)
 Baḡat al-'ārifin fi uşūl ad-din 95
 Baḡr el-ma'ārif 284–285
 Baḡş u ğedel 516
 Beng u bāde 573, 574
 Berber-nāme 342, 539–544
 Beşāret-nāme 270
 Beyān-i ser-engām 240
 Bizde adam yetiştiriyor 278
 Burda 398, 399, 606, 607 (siehe auch unter: Tergemet . . . und Tahmis)
 Burhān el-'ārifin 89–91
 Burhān-i qāti' 201
 Bustān 629–630 (siehe auch: Şerḥ-i Bustān)

Ç

Çengī-nāme 503, 504–505

D

Dāstān-i Muhammed Hanefi 502
 Delil-i budalā ve defter-i 'āşiq-i şeydā . . . 86–87
 Der beyān-i fazā'il-i Imām-i Ğa'fer-i Şādiq 257
 Der beyān-i ḥaқиqat-i nefis-i insān 'ilmen ve 'aynen 133
 Dere-nāme 547, 550–551
 Derviş-nāme 139
 Devlet-i 'āliyeğo bā'iş tenezzül evvelā ma' ārifin esbāb-i tedennisi 278
 Devlet-i 'āliyeği bulunduğı ḥāl-i ḥaḡ'a-nākdan ḥalāşin esbābi 278
 Divān 95, 259, 263, 267, 305, 307, 311–339, 342, 344–347, 355, 356, 360–362, 364–366, 368–382, 384–385, 387–395, 401, 402, 404–408, 411, 412, 415–419, 421–435, 438, 440–448, 450–466, 469–473, 475–476, 479–481
 Divān-i Bahār-i efkār 377
 du'ā 114, 200, 523
 du'ā-i iftār 95
 ad-Durar al-munifa 59
 Dürr-i ḥaқи'iq (siehe: Risāle-i . . .)
 Düstür el-'amel 192

E

Edebiyāta dā'ir bir maqāle 278
 Edhem u Hümā 378, 457, 545–546
 Eğnebilirin taşarruf-i emlak şalāhiyeti 278
 Eğvibe-i Şeyḡ İsmā'il Ḥaқи'ī 'an es'ile-i el-Ḥāğğ Mehmed Şahafi 43
 Enīs el-'ārifin 182
 Enīs es-selātin ve ğelis el-ḡavāqin 184
 Envār el-'āşiqin 2
 Es'ile-i İsmā'il Ḥaқи'ī 44
 Esmā'i llāh-i işnā 'aşara (siehe: Risāle-i . . .)
 Esmā'i qalb el-ma'āni (siehe: Risāle-i . . .)
 Esrār el-'ārifin irşād el-'āşiqin kitāb el-vāşilin tenbih el-ġāfilin 123
 Esrār-i bismillāh (siehe: Risāle-i . . .)
 Esrār-nāme 55–57
 Esrār-nāme-i Hoğa 'Attār (siehe: Kitāb-i . . .)
 Ezhār-nāme 406

Titel in Umschrift

F
Fâl-nâme 523
Fasl al-ḥitâb 95
Fâtih el-ehyât 636
Fazilet-nâme 112, 254-256
el-Fazl ve n-navâl (siehe: Kitâb el-Fazl . . .)
Fazl el-vehbî 608
Fereh er-rûh 6
Ferhâd-nâme 519, 529
Ferhâd ile Şirin 519, 520
Feryâd-nâme 139
fetvâ 95, 204, 277, 383, 446, 510
Fevâ'id el-ferâ'id fi hall müškilât el-'aqa'id 80
Fikr-nâme 139
Fıqarât 125, 160, 281
Firqat-nâme 139
Fuşuş al-ḥikam 608, 610, 613
Futûḥât al-Makkîya 281, 610, 613

G
Gençine-i hikmet 210
Gençine-i râz 210-211
Genç-nâme 271-272
Geşt-nâme 139
Giryâ-nâme 139
Gulistân 212, 228, 620, 621, 631
Gülşan-i râz 24, 95
Güfte-i Fuzûli 574
Güfte-i Surûri der haqq-i Tophâneli Ahmed Ağa 565
Gül u bülbül 510-513
Gülşen-i niyâz 526
Gülşen-i râz 24-25
Gülzâr-i ma'nevî 106-108, 123

Ğ
Ğamasb-nâme 231, 517
Ğâmi' el-esrâr 113
Ğâmi' en-naşâyih 8
al-Ğâmi' aş-şağir 277
Ğâniḅ el-ğarbi fi hall müškilât eş-Şeyḅ Muḅyiceddin b. el-'Arabî (siehe: Terğeme-i . . .)
Ğâvidân-nâma 262
Ğevâhir-i esrâr (siehe: Risâle-i . . .)
Ğevâhir-i fevâhir-i Meşnevi 636
Ğevher-i tağ-i ḫilâfet 103
Ğevheret el-bidâye ve dürrer en-nihâye 105
Ğezire-i Meşnevi 618

Ğ
Ğarîb-nâme 20
Ğavriye (siehe: Manzûme-i . . .)
Ğazavât-i Mihâloğlı 'Ali Beg 528
Ğazel-i Ḥazret-i Mişri şariḅ-i Ḥazret-i Şalâḅi 645, 646
Ğidâ' er-rûh 15

H
Haft paykar 490
Heft ḫvân 490-492
Hezeliyât 449
Hiğrân-nâme 139

H
Ḥadiqa-i nediye der tariqa-i Naqşbendiye ve behğet-i Ḥâliḅiye 155
Ḥadiqat es-su'adâ 242-243
Ḥağğ-nâme 139
Ḥamza-nâme 515
al-Ḥaqqu ya'lû va-lâ yu'lâ 'alayhi 278
Ḥarâni ile Bağdâd qâdisiniñ sergüzeştesi-dir 232
Ḥâşilât-i i'âne-i ḫarbiye qomisyonusuna teslim edilmek üzere tertib edilmiş olan nüşḫa-i fevqal'âdeden menqûl-dur 278
Ḥikâye-i Hoğa Fesâd 547-549
Ḥikâye-i Mansûr-i Bağdâdi 169
el-Ḥikem el-ilâhiye fi kemâlât el-insâniye 51
Ḥikmet-nâme 139
Ḥilyet el-efkâr 493
Ḥubb el-vatan min el-imân 278
Ḥüsn u 'Aşq 514
Ḥüsn u dil 483-485, 521

H
Ḥabar ahl al-kisâ' 9
Ḥaber-i ḫayriyet-i eşer-i âli 'abâ 9
Ḥasta adam 278
Ḥayâl-i behğet-âbâd 207
Ḥayr-âbâd 522-523
Ḥayriye 195-198, 522
Ḥübân-nâme 506
Ḥulâsat el-metâlib 29
Ḥusrev u Şirin 531-535

I
'İbret-nümâ 139
Idâre-i ḫâzireniñ ḫulâsa-i âşârî 278
İfğân-nâme 139
ilâhi 95, 120, 202, 277, 295, 296, 297
İlâhi-nâma 522
İlâhi-nâme 109
ilâhiyât 348-352, 363, 403, 413, 439
İntibâh 278
İrşâd el-mürîd ilâ l-murâd fi terğeme-i Mirşâd el-'ibâd 85
İrşâd-nâme 40
İskender-nâme 233, 234, 488-489
İstanbulumuzun ḫâli 278
İstimdâd-nâme 139
'İşq-nâme 260-261, 436
'İşret-nâme 576

K
Kalîla va Dimna 221, 227, 482
al-Kaşf al-ğuyûbî 167
Kâşif el-esrâr ve münis el-ebrâr 647
Kenz el-esrâr fi tariq el-Bayrâmiye 173
Kenz el-ḫaqq'îq ve keşf ed-daqq'îq 22
Kenz es-sâlikin ve genğ el-'ârifin 126
Keşf el-esrâr 113-114
Keşf el-ğitâ' (siehe: Qaşide-i . . .)
Kevşer-nâme 264
Küridden yazılan bir taḫrîrât üzerine mülâ-ḫaza 278
Kimiya' as-sa'âda 94
Kitâb al-Avrâd 95
Kitâb el-envâr 42

Register

- Kitāb-i Esrār-nāme-i Hoğa 'Attār 486-487
 Kitāb el-faẓl ve n-navāl 45
 Kitāb-i Hoğa-i ġihān 84, 111
 Kitāb al-mav'iza 95
 Kitāb Mevā'iz fi t-tasavvuf 130
 Kitāb-i Mubakkiyāt 177
 Kitāb-i mustaqim 216
 Kitāb en-neġāt 46
 Kitāb en-Nehġ el-meslūk fi siyāset el-mülūk 218-220
 Kitāb ar-rūh 236
 Kitāb as-Siyāsa fi tadbir ar-riyāsa 217
 Kitāb-i Süleymāniye 530
 Kitāb-i tersihāt 73
 Kitāb at-Tabaqāt 167
 Kitāb at-Ṭahāra 95, 277
 Kullukun rā'in va-kullukum mas'ūhun 'an ra'iyatihī 278
- L
- Ladun-nāme 194
 Lamahāt šarh al-Lama'āt 95
 Laṭā'if 223, 230
 Laṭā'if al-minan fi manāqib aš-Šayh Abi l-'Abbās 277
 Lavāqih al-anvār al-qudsiya 613
 Lemahāt-i lema'āt el-baħr el-ma'nevī 618
 Levāmi' el-ašvāq 454
 Lubb el-lubb ve sirr es-sirr (siehe: Risāle-i . . .
 Luṭfiye 208-209
- M
- al-Mabsūt 277
 Māddat el-ḥayāt (siehe: Risāle-i . . .)
 Maġma' al-ḥaqā'iq 95
 Ma'ġun-i Salmān-i Fārisī 510
 Maġārib az-zamān li-ġurūb al-'ašyā' fi l-'ayn va l-'iyān 2
 Māhād-nāme 562
 Mahabbat-nāma 262
 Maḥzan al-asrār 185, 494, 500
 Manzūme-i a'imme-i isnā 'ašara 253
 Manzūme-i Ġavriye 71-72
 Maqāmāt (al-Ḥariri) 95
 Maqāle-i re'is el-eshiyā' Ḥātim Tayyi' ve 'Antara 224
 Maqṣad-i aqṣā 54, 128, 129
 Ma'rifet-nāme 5
 Ma'rifet-i nefis (siehe Risāle-i . . .)
 Mašābih as-sunna 95
 Mašnāvī 15, 16, 40, 55, 73, 78, 109, 123, 172, 192, 513, 622, 634, 636, 638
 Medh-i tariq eš-šūfiye 95
 Meġmū'a-i Āyin-i šerif 121
 Meġmū'a-i nazā'ir 289
 Meġmūn-nāme 139
 Mekārim el-aḥlāq 182
 Mektūb-i merġūb 280
 Memālik-i 'osmāniyenīn yeñi muqāsesmesi 278
 Menāqib eš-Šeyh İlāhī 59
 Menāzil el-'ārifīn 94-95
 Merātib el-aḥlāq 182
 Mes'ele ez ebyāt-i Qiyāmet-nāme 275
 Meslek eṭ-ṭālibīn 95
 Meslek eṭ-ṭālibīn ve l-vāšilin (bzw. ve l-'ābidin) 58-63
 Mevāhib el-ḥallāq fi merātib el-aḥlāq 184
 Mevā'iz fi t-tasavvuf (siehe: Kitāb . . .)
 Miftāh el-ġayb 265-266
 Miftāh-i heft kān 200
 Miftāh el-mesā'il 13
 Mihr u Māh 561
 Mihr u Vefā 563
 Milal va n-nihal 105
 Minhāġ el-'ābidin 95, 203 (siehe auch: Terġeme-i . . .)
 Minhāġ el-fuqarā' 88
 Minhāġ el-uşūl 95
 Mişirli Muştafā Fāzil Paşaniñ vefātī üzerine 'Osmān Paşava yazdıqları ta'ziye-nāme 278
 Min kelām-i qidvat el-vāšilin Sa'id Emre 439
 Min kelām-i qidvat el-vāšilin Yūnus Emre 478
 Mir'āt el-esmā' 104
 Mir'āt en-nefis 131
 Mir'āt el-'uşşāq ve nūr el-aḥdāq 82-83
 Mirsād al-'ibād min al-mabda' ilā l-ma'ād 85
 Mişkāt al-anvār 95
 Mu'ammayāt 580, 581, 583-605
 al-Muḍariya (siehe: Qasidat . . .)
 Muḍhikāt-i Surrū-i Hezzāl 449
 el-Mufid 615
 Muġmel-i Dāstān-i Bāde u beng 574
 Muḥādarāt 95
 Muḥammediye 3, 6, 10-12, 13, 123
 Muṭlaqā l-abḥur 179
 Muqaddime fi t-tasavvuf 115
 Muqaddimet eš-şāliḥa fi tariq et-tasavvuf 115
 Muqāyese 278
 Mūr-nāme 482
 Muşlih en-nefis (siehe: Risāle-i . . .)
 Mübahāt-i kelime-i tevḥid 93
 Mükāleme-i Ḥāşş 166
 Mülahāza-i ḥürriyet 278
 Mülahazāt 278
 Münāzara-i ṭūti u zāġ 228
 Mürşid-i dervişān 146
 Müzekki en-nufūs 28
- N
- Nafahāt al-uns 59, 95
 Nān ve ḥelvä (siehe: Qaşıde-i . . .)
 Naqş al-fuşūş 613
 Naqş-i ḥayāl 500-501
 Naşāyih-nāme 102, 378
 Naşihat-i müridān 81
 Naşihat-nāme 139
 Na't-i šerif 284
 nefes 90
 Nefhat el-czhār 494-496
 Neġāt el-ġariq fi l-ġem' ve t-tefriq (siehe: Risālet . . .)
 en-Nehġ el-meslūk fi siyāset el-mülūk (siehe Kitāb . . .)
 Netiġe 278
 Nihālistān 201
 Nisā' i'ün bir nuş pend-nāme 189
 Nişāb el-intisāb ve ādāb el-iktisāb 193
 Noqṭat el-beyān (siehe: Risāle-i . . .)
 Nukāt el-ḥikem 96
 Nūr el-hudā li-man ihtadā 84
 Nūr el-vahhāġ [li-teshīl el-ilāġ] 26

Titel in Umschrift

Nutq-i hümayünun mülâhaza getürür bir mäddeşi dahâ oldugunu gezen nüshamızda beyân etmiş idik ki . . . 278
Nutq-i tasavvuf-âmiz 47
Nubuvvet el-Hasaneyn (siehe: Risâle-i . . .)

P

Pand-nâma 615, 617, 632
Pâre-i tıbb 510
Pend 181
Pend-nâme 158, 199, 213-215
Pend-nâme-i sâlik der risâle-i envâ'-i nefis 158

Q

Qâbûs-nâme 226
Qasîdat al-'isq 612
Qasîdat al-Mudariya 400
Qasîde fî beyân-i nefis-i emmâre 132
Qasîde-i dest burriden-i Hâriği be-hâtun-i hod 258
Qasîde-i Keşf el-gitâ' 31
Qasîde-i Nân ve helvâ 527
Qissa-i Iskender Zû l-qarneyn 'agâyibâtından naql ve beyân olunur 234
Qit'a-i gafriya 331
Qiyâmat-nâma 275
qosma 58, 409, 461
Qût al-qulûb 95
Qutb al-'ârifin va zubdat al-vâsilin 192

R

Rabî' al-abrâr fî-mâ yasurru l-havâtir va l-afkâr 180
Râhat el-ervâh 212, 575
Râhat el-ervâh münis el-esbâh 244
Raqqâs-nâme 503
Rasahât 'ayn al-hayât 95
Ravd al-ahyâr 95, 180
Ravdat ar-rayâhin 95
Ravzat as-suhadâ' 242
Ravzat el-imân 53
Ravzat en-na'im 134
Re'is Râsid Ef. ile Fazil beyinde olan gîlvet-dir 564
Rigâ-nâme 139
Risâlat al-arba'in li s-süfiya 95
Risâlat at-tanzîl 95
Risâle 17, 27, 48, 66, 67, 95, 112, 135, 164, 168, 247
Risâle fî l-'arûz 282-283
Risâle-i 'Alî-i Kûfi 273
Risâle-i 'arûz 286
Risâle-i devriye 74
Risâle-i Dürr-i haqâ'iq 122
Risâle-i Esmâ'-i qalb el-ma'ânî 92
Risâle-i Esmâ'-i llâh-i isnâ 'asara 75
Risâle-i esrâr bismillâh 124
Risâle-i Gevâhir-i esrâr 14
Risâle-i Hüseyniye el-Horâsânî 229
Risâle-i Hîzriye 239
Risâle-i İ'ade 248
Risâle-i kesfiye 50
Risâle-i Lubb el-lubb ve sirr es-sirr 610-611

Risâle-i Mâddet el-hayât 127
Risâle-i Mahbûb 98
Risâle-i Ma'rifet-i nefis 99-100
Risâle-i Mergûb 101
Risâle-i Muslih en-nefis 30
Risâle-i Noqta 274
Risâle-i Noqat el-beyân 97
Risâle-i Nûriye 110
Risâle-i Nübuvvet el-Hasaneyn 249
Risâle-i Şarh-i baytayn-i Masnavî-i ma'navî 622
Risâle-i Seref-i siyâdet 7
Risâle-i tevhîd 32, 113, 116-117
Risâle-i Vahdet-nâme-i ilâhî 268
Risâlet ed-deverân li-gavs hâzâ z-zamân 174
er-Risâlet el-edebiye el-misâl el-haqîqat el-Muhammediye 36
Risâlet Negât el-gariğ fî l-gem' ve t-tefriğ 37-39
Risâlet er-râbita 154
er-Risâlet el-vâlidîye 136
Riyâz el-ginân 185
Ruh al-bayân 279

S

Sâ'at-nâme 186-188
Sâqi-nâme 278, 338, 569-571, 572, 577-579
Se'âdet-nâme 632-633
Se'âdet-nâme-i ilâhî 262
Sergüzešt 16
Silsilat al-'ârifin 160
Silsilat az-zahab 95
Silsilet el-'ârifin ve tezkiret es-sâdiqin 160
Sirr el-esrâr 217
as-Siyâsa fî tadbîr ar-riyâsa (siehe: Kitâb . . .)
Su'âl ve gevâb 76-77
Subhat al-abrâr 497
Süleymân-nâme 530

Sabistân-i hayâl 624-625
Sâh u gedâ 315
Şarh-i baytayn-i Masnavî-i Mavlavi (siehe: Risâle-i . . .)
Şarh Sir'at al-islâm 95
Şasılmaz mı 278
Şathiye 640-642, 647
Şeref-i siyâdet (siehe: Risâle-i . . .)
Şehr-engiz 554
Şerh-i Behâristân 626-628
Şerh-i Bustân 629-630
Şerh-i Dîbâge-i Gulistân 620-621
Şerh-i ebyât-i seš gihât-i Mevlânâ 638
Şerh-i elgâz 639
Şerh-i Gulistân 631
Şerh-i Hutbet el-beyân 245-246
Şerh-i in ebyât-i Misrî Ef. 643
Şerh-i Mu'ammâ-yi esmâ' el-husnâ 616
Şerh-i Mu'ammayât-i Gâmî 623
Şerh-i Pend-i 'Attâr 617
Şerh-i Qasîde-i Şifâ'i 619
Şerh-i Şathiye-i Yunus Emre 640-642
Şerh-i Şebistân-i hayâl 624-625
Şerh el-vâridât 95

Register

- Serh Ta'rih Ibn Kemāl 615
 Şevāhid et-tariqa ve müsāhedet el-haqīqa 33
 Sevq-engiz 555-559
 Şir'at al-islām 1
 Şükr-nāme 41
- S
- Sohbet el-ebkār 497-499
- S
- Semerāt el-fu'ād 16
- T
- Ta'bir-nāme-i mesāyih 126
 Tābistān-i bostān 314
 tafsir 95, 236, 277
 Tahdid-nāme 139
 Tahmīs el-Burda 398-399
 Tahmīs el-Qasidet el-Mudariye 400
 at-Ta'lim va l-muta'allim 95
 Tanbih al-gāfilin 95
 Tanvir al-halak fi imkān ru'yat an-nabi 95
 Tasavvuf-nāme 118-120
 Tashih-i zehāb 278
 Tazkira 236
 Tegelliyāt 162-163
 Tenbih-nāme 202
 Tenbih es-sālikin 137
 Terbiye-nāme 158-159
 Tergeme-i Ahvāl-i 'ālem-i barzah 236-237
 Tergeme-i 'Avārif el-ma'arif 19
 Tergeme-i Envār-i Süheyli 227
 Tergeme-i Gānib el-garbi fi hall müsakilāt
 es-Seyh Muhyieddin b. el-Arabi 608-609
 Tergeme-i Gevāhir el-mudī'a fi l-ahkām
 (bzw. beyān el-ādāb) es-sultāniya 191
 Tergeme-i Minhāg el-'ābidin 203-204
 Tergeme-i Nasihat el-mülük 222
 Tergeme-i Ravzat el-ahyār el-müntehab min
 Rabī' el-abrār 180
 Tergeme-i Şittin li-gāmi' el-bustān'in 178-179
 Tergeme-i Şerh-i Qaside-i Tantarāniye 614
 Tergeme-i Şir'at el-islām 1
 Tergeme-i Ţabaqāt-i Sarnūbi 167
 Tergemet el-qaside el-mübāreke el-meshūre
 bismi l-Burda 607
 Tergemet el-'Uqūd el-lu'lu'ye fi tariqat es-
 sāde el-Mevleviye 172
 Tergümān-i haqiqat 233
 Tergib-nāme 139
 Tevbe-nāme 156
 Tezkire 474, 510
 Tezarru'-nāme 139
 Tibr el-mesbūk fi-mā yahtāgün ileyh el-mü-
 lük 221
 Türkistāniñ esbāb-i tedennisi 278
 Tuhfa-i rabbāniya 281
 Tuhfat al-mursala 281
 Tuhfe-i 'Atā'ye 49
 Tuhfe-i emsāl 524-525
- Tuhfet el-irsād 323
 Tuhfet el-megānin 225
 Tuhfet el-'ussāq 78
- T
- Tariqat al-Muhammadiya 95
 Tariqat-nāme 36, 112, 144-145, 147-151
- U
- al-'Uqūd al-lu'lu'ya 172
 Usül-i meşverete 'ā'id mektübāt 278
 'Uyün el-hidāye 250-252
- V
- Vahdet-nāme 18, 65
 Vahdet-nāme-i ilāhi (siehe: Risāle-i . . .)
 Vāridāt 34-35
 va-sāvīrhūm fi l-amr insān ki qudretden
 hürriyetle meftūr-dur . . . 278
 Vasāyā-i futūhi 235
 Vasiyet-i Hekim-i Savādūni 510
 Vasiyet-nāme 5, 153
 Vedā'-nāme 139
 el-Vesilet el-mahmūdiye 3
 Vesilet el-merām 152
 Vird-i maqām dürr-i kelām 52
- Y
- Yasasin yeñi 'Osmānlilar 278
 al-Yavāqit va l-gavāhir 281
 Yeñi 'Osmānlilarla Bāb-i 'ālī 278
 Yine Kirid mes'elesi tazelendi 278
 Yüsuf ve Zuleyhā 518, 560
- Z
- Zahrat ar-riyād 93
 Zenān-nāme 507-509
 Zubdat al-haqā'iq va-kasf ad-daqa'iq fi
 hikmat al-isrāqiya 22
 Zubdet el-fuhūs fi Naqs el-fusūs 613
- Z
- Zeyl-i Zeyl-i 'Atā'i 636
 Zikr-nāme 139
 Zū l-fiqār-nāme 465
- Z
- Ziyā' el-qulüb li-ehl el-qabül 582
- Z
- Zafer-nāme 552-553
 Zuhūrāt-i Mekkiye 323
- Anthologien 287-297, 301, 303, 304

VERFASSER

Verfasser – kursivgedruckte Zahlen, sofern sie nicht im inhaltlichen Teil meiner Handschriftenbeschreibung vorkommen, – erscheinen im Register unter ihrem *ism* und nicht unter ihrem *ism ma'ruf bihi*, wo jeweils der entsprechende Verweis steht.

A, 'A

- 'Abdalġani ad-Dimaŝqi 281
 'Abdalġani an-Nābulusi 172, 460
 'Abdalkarim b. Havāzin al-Quŝayri 95
 'Abdallah b. Muḥammad 'Ayn al-quḍāt al-Hamaḍāni 22, 95
 'Abdalqādir al-Gilāni 109, 279
 'Abdalvahhāb b. Aḥmad aš-Ša'rāni 281, 613
 'Abdalvahhāb ad-Dāġistāni 435
 'Abdarrahmān Ġāmi 95, 123, 389, 408, 460, 497, 613, 622, 623, 626
 'Abdarrahmān b. Naṣrallah aš-Šayzari 218
 'Abdarrahmān as-Suhayli 95
 'Abdarrahmān as-Sulamī 95
 'Abdarra'ūf Muḥammad al-Ḥaddādi al-Munavi 191
 'Abdi (siehe: 'Abdurrahmān 'Abdi Paša)
 'Abdi (siehe: Šari 'Abdullāh)
 'Abdullāh 281, 282, 344
 'Abdullāh b. 'Abdūlahad Šāni 230, 289, 290
 'Abdullāh Ešrefoġli Rūmi 28, 120, 144, 145, 289, 290, 295–297, 352, 353, 405, 460, 635
 'Abdullāh Ilāhi 55–63, 95
 'Abdullāh b. Maḥmūd b. 'Oṣmān Lāmi'i 223, 482
 'Abdullāh Qudsi Ef. 221
 'Abdullāh Rāmi Pašazāde 425
 'Abdullāh Paša Rāmiz 305
 'Abdullāh Šalāhi (Šalāheddin) 'Uššāqi 9, 103, 104, 304, 311, 382, 635, 644–646
 'Abdullāh Šidqi Ef. 281
 'Abdullāh Tursunzāde 600–601
 'Abdullāh Ef. Vaššāf Aqḥišāri 207
 'Abdurrahim el-Qarahišāri 18
 'Abdurrahmān 'Abdi Paša 615
 'Abdurrahmān b. 'Abdullāh Ġubāri 289, 293, 343
 'Abdurrahmān Hātifi 575
 'Abdurrahmān 'Ubeydi 287, 289, 290, 293, 405, 465, 510, 602–603
 'Abdūlahad Avḥadeddin en-Nūri es-Sivāsi 79, 174
 'Abdūlaziz Qara Ćelebizāde 526
 'Abdūlbāqi La'lizāde 15–17
 'Abdūlbāqi Veġdi 287, 288, 291, 469, 604
 'Abdūlhayy 120
 'Abdūlhayy b. Feyzullāh Qāfzāde Fā'izi 287–289, 294, 325
 'Abdullatif b. Durmuš Faqih 176
 'Abdūlmeġid 'Izzeddin Firišteoġli 260–262
 'Abdūlmeġid Šeyḫi Sivāsi 95, 634
 'Abdūnnāfi' Ramazānzāde 'Iffet 369
 'Abdurrezzāq Nevres 279, 291, 329, 411
 'Ābid (siehe: Meḥmed b. el-Ḥāġġ Maḥmūd Zeynel-'ābidin)
 Abū l-'Alā' al-Ma'arri 460
 Abū l-Faḍl al-Buhāri 177
 Abū Firās 460
 Abū Hanifa 78
 Abū l-Ḥasan al-Ḥirqāni 510
 Abū Iŝḥāq 95
 Abū Sa'id Abū l-Ḥayr 95, 637
 Ādam 290
 'Adli (siehe: Sultan Bāyazid II.)
 'Adni (siehe: Maḥmūd Paša 'Adni)
 Āġchī 95, 510
 'Aḥdi 289
 Āhi (siehe: Ḥasan Āhi)
 Aḥmad Ġazzāli 95
 Aḥmad b. 'Oṣmān aš-Šarnūbi 167
 Aḥmad b. ar-Rāvandī 95
 Aḥmad az-Zavzanī Abū Naṣr 616
 Ahmed 287, 289
 Aḥmed Aqovalizāde Ḥātim 364–365
 Aḥmed el-Aqserāyi 123
 Ahmed Biġān 2
 Ahmed Ćavuşzāde 'Ātif 318
 Aḥmed Faših Dede 200, 287, 293, 326–327
 Aḥmed Ćām 95
 Ahmed Ġizbi 173, 289
 Aḥmed Hādi 32, 33
 Aḥmed Hāmi 329, 355, 457
 Aḥmed b. Ḥasan 177
 Aḥmed Hiġābi 164
 Aḥmed Hiẓr 277
 Aḥmed b. Ilyās Merġümeġ 226
 Ahmed Kelimī 383
 Aḥmed Mu'ammā'i 592–593
 Aḥmed b. Muštafā La'li 289, 606
 Ahmed Nazif İstanbūli 167
 Ahmed Nedim 287–291, 293, 294, 312, 322, 404, 457, 464
 Aḥmed Nehri 288

Register

- Ahmed Neyli Mirzazade 287, 608, 609
 Ahmed Nešati Dede 287, 288, 290, 407
 Ahmed Paša 304, 307, 308
 Ahmed Remzi 269, 288, 293, 299, 625
 Ahmed b. Seyyid el-Bigavi I, 19
 Ahmed b. Süleymân Kemâl Pašazade 94, 95, 190, 277, 460, 512, 518, 591
 Ahmed Tifli 288, 290, 291
 Ahmed Zenğir 460
 Ahmedî 259, 283, 309, 486-487
 Ahmedî (siehe: İbrahim b. Hızr Tağeddin)
 'Akif 329
 'Alā' ad-davla as-Samnāni 95
 'Alā'eddin el-Atval Qarabaš Veli 612
 'Alā'eddin Šābit 277, 288, 290, 293, 312, 329, 378, 389, 434, 450, 457-460, 464, 472, 536-537
 'Alā'eddin 'Uššāqī 113, 116
 'Alī 287, 290, 570
 'Alī 287-289, 291, 310, 379, 405, 461
 'Alī 243, 245, 434
 'Alī b. abī Tālib 311
 'Alī al-A'lā 275
 'Alī Čelebi 174, 510
 'Alī Fazlizade 183
 'Alī Galāh Zayn al-'ābidin 95
 'Alī 'İlmī Dede 618
 'Alī-i Kūfi 273
 'Alī b. Mehmed Rizā'i 288, 289, 433, 510
 'Alī b. Muḥammad al-Māvardī 95
 'Alī b. el-Muḥlis 'Āšiq Paša 20
 'Alī b. al-Muqaffā 221
 'Alī Naqšī Aqkermāni 69-72, 120, 295, 345, 401
 'Alī b. 'Osmān 616
 'Alī Qinalizade 'Alā'eddin 205, 596, 597
 'Alī Resmī Baba 250-252, 428
 'Alī Širri 287, 288, 290, 449, 469
 'Alī Šehri 451
 'Alī Šir Navā'i 288, 329, 510, 528, 533
 'Alī-i Širāzi 95
 'Alī el-Vašfi 80
 Altıparmaq (siehe: Mehmed b. Mehmed)
 'Amir 376
 'Ani 289
 'Anqā 289
 'Aqlī 289
 Aqovalizade (siehe: Ahmed Aqovalizade Hātim)
 'Arif 200, 287, 293, 301, 389, 408
 'Arif Ahmed b. es-Šeyḫ Muštafā el-Mevlevi 172
 'Arif Luṭfullāh 374
 'Arif (siehe: Süleymān 'Arif)
 'Arifi 95, 289, 580-581
 'Arši Dede 259
 'Arzi 290
 'Āšiq 289
 'Āšiq (siehe: 'Ömer 'Āšiq)
 'Āšiq (siehe: Mehmed 'Āšiq Čelebi)
 'Āšiq Čelebi 510
 'Āšiq Paša (siehe: 'Alī b. el-Muḥlis)
 'Āšqi 22
 'Ašim 287, 294
 'Ašim Šābānzade 390
 Ašari 289
 'Atā' 293
 'Atā' (siehe: Mehmed 'Atā')
 'Atā'i (siehe: 'Atā'ullāh b. Yahyā Nev'izade)
 'Atā'ullāh (siehe: Mehmed 'Atā'ullāh Ebū Ishāqzade)
 'Atā'ullāh 301
 'Atā'ullāh b. Yahyā Nev'izade 'Atā'i 294, 311-315, 490-499, 569-571
 'Ātif (siehe: Ahmed Čavuşzade 'Ātif)
 'Ātif (siehe: Muštafā 'Ātif)
 'Atfār (siehe: Muḥammad Faridaddin)
 'Avni 293
 'Ayni 464
 'Ayni (siehe: Hasan 'Ayni)
 'Aziz 181
 'Aziz b. Muḥammad an-Nasafi 54, 95, 128
 'Aziz Ef. Subhizade 434
 'Azizi 277, 287, 289, 291
 'Azmi 288-290, 449
 'Azmi (siehe: Mehmed 'Azmi)
 'Azmižade (siehe: Muštafā 'Azmižade Hāletī)
 Azeri (siehe: İbrahim Čelebi Azeri)
- ## B
- al-Bağavi 95
 Bahā'addin Naqšband 160
 Baḫti 301, 312, 457
 Bā'is 290
 Bandirmavizade (siehe: Mehmed Muhsin)
 Bāqī (siehe: Maḫmūd Bāqī)
 Bāqī Čelebi 566
 Bāyazid Bišāmi 95, 123, 194, 279
 Bāyazid II., Sultan ('Adli) 95, 293, 301
 Bayrām Veli, Hāğği 10, 16, 301
 Bedreddin Maḫmūd (siehe: Maḫmūd Bedreddin b. Tañri-vermiş)
 Bchā'i (siehe: Mehmed Bchā'i)
 Behget Ef. 447
 Behgeti (siehe: Hüseyin Behgeti)
 Bektaş 23
 Belig 290, 293, 329, 387a, 625
 Beligi 289
 Besim 305
 Beyāni 287
 Beyāni (siehe: Mehmed b. es-Seyyid Nizā-meddin)
 Beyāzi 289
 Bezmī 289, 510
 Biğān (siehe: Ahmed Biğān)
 Bihišti 434, 510
 Birgivi (siehe: Mehmed b. Pir 'Alī)
 Būširi (siehe: Muḥammad Šarafaddin)
- ## Č
- Čelebizade (siehe: Ismā'il 'Āšim)
- ## D
- ad-Dafri az-Zuhri 59
 Dāniš 305
 Dāniši 289
 Dāniyāl, Scheich 95
 Dülgerzade (siehe: Muštafā Rizā Dülgerzade)
 Dürri (siehe: Mehmed Dürri)

Verfasser

E

Ebū Bekr Rif'at 430
 Ebū Ishāq 95
 Ebū s-Su'ūd 95, 277, 446, 460, 646
 Edhem Baba 305
 Edīb 293
 Elestī 301
 Elvān Čelebi Širāzī 24–25
 Elvānī 301
 Emin 449
 Emīnī 289
 Emīr 95, 325
 Emīr 'Osmān Ef. Hāšimī (siehe: 'Osmān Ef. Emīr Hāšimī)
 Emrī 287, 289, 293, 390, 429, 510, 583–584
 Enveri 27, 624
 Erzīngānī (siehe: Mehmed Šādiq Erzīngānī)
 Erzurūmī (siehe: Ibrāhīm Ḥaqqī Erzurūmī)
 Es'ad 287, 290
 Es'ad Paša 329, 430
 Es'ad Kāšifī el-Ḥalvotī 64, 189, 382
 Esīrī 288
 Esrār 293
 Ešrefoghī (siehe 'Abdullāh Ešrefoghī Rūmī)

F

Fahmī 81, 289
 Fahri 287, 289
 Fā'iq 288, 305
 Fā'iz 287, 294, 457
 Fā'izī (siehe: 'Abdülhayy b. Feyzullāh Qāfzāde)
 Fā'izī (siehe: Ḥasan Ef. Fā'izī)
 Fānī 289, 293
 Faqīh, Dervīš 502
 Faqīrī 303
 Fašīh (siehe: Ahmed Dede Fašīh)
 Fašihī 288
 Fāzīl (siehe: Hüseyñ Fāzīl)
 Fāzīl b. 'Abdullāh Nihānī 412
 Fażlallāh 95, 262 (Begründer der Ḥurūfiya)
 Fazli (siehe: Mehmed Fazli)
 Fehīm (siehe: Muštafā Čelebi Ungīzāde)
 Fenā'ī (siehe: Mehmed Fenā'ī)
 Fennī 289, 290, 329
 Ferīd 293
 Fetḥī 293, 464
 Fevri 95, 289, 301, 341
 Feyzullāh Sermed 305, 443
 Feyzī (siehe: Hasan Feyzī)
 Feyzī 287–289, 290, 294
 Fezā'ī 293
 Fidā'ī 301
 Fiḡānī 293
 Firāqī 303, 482
 Firdevsī 289
 Firišteoghī (siehe: 'Abdülmeḡid 'Izzeddin)
 Fiṭnet 290, 293, 298, 329
 Fu'ādī (siehe: 'Omer Fu'ādī)
 Furūḡī 289, 587–588
 Futūḥī 289
 Fuzūlī (siehe: Mehmed b. Süleymān)

G

Gedā'ī 289, 434, 512
 Genḡī 301
 Gevrekzāde (siehe: Ḥasan Gevrekzāde)
 Gülšenī 95

Ğ

Ğa'far-i Šādiq 112, 145, 247, 257
 Ğa'fer Čelebi Tāḡizāde 291, 336
 Ğa'ferī 337
 Ğāhī 289
 Ğalāladdīn Rūmī 15, 40, 78, 95, 172, 192, 259, 277, 513, 618, 622, 634, 636, 638
 Ğalāladdīn as-Suyūṭī 9, 95
 Ğām 244
 Ğām (siehe: Ahmed Ğām)
 Ğamāladdīn Abū Bakr b. Ahmed b. Muḡ. aṭ-Tūsī 178
 Ğamāladdīn Biḡā'ī 192
 Ğāmī (siehe: 'Abdarraḡmān Ğāmī)
 Ğānif 293
 Ğāvid 293
 Ğelāl 289
 Ğelālzāde (siehe: Muštafā Ğelālzāde Qoḡa Nišāngī)
 Ğelilī 303
 Ğem Sultān 304, 307
 Ğemālī 429, 508
 Ğemālī Šeyḡzāde 531
 Ğenāb Seḡqetī 93
 Ğevdet 290
 Ğevri (siehe: Ibrāhīm Ğevri)
 Ğevšī 95
 Ğezmī 287
 Ğili 105
 Ğinānī (siehe: Muštafā Čelebi Ğinānī)
 Ğizbī (siehe: Ahmed Ğizbī)
 Ğuvainī (Imām al-Ḥaramayn) 95
 Ğüz'ī 289

Ġ

Ġalīb Dede (siehe: Mehmed Es'ad Ġalīb)
 al-Ġavri Qānšūh 304
 Ġaybī (siehe: Šun'ullāh Ġaybī)
 al-Ġazzālī (siehe: Ahmed Ġazzālī)
 al-Ġazzālī (siehe: Muḡammad b. Muḡammad)
 Ġinā'ī 288
 Ġubārī (siehe: 'Abdurraḡmān b. 'Abdullāh)

H

Hādī (siehe: Ahmed Ef. Hādī)
 Hāšim Muštafā el-Üskūdārī 4, 34, 35, 279, 290, 291, 305, 344, 345, 401
 Hāšimī Ef. 589
 Hāšimī (siehe: 'Osmān Emīr)
 Helāki 284
 Hevā'ī (siehe: Muštafā Čelebi Hovā'ī)
 Hevā'ī (siehe: 'Osmān Surūrī)
 Hibetullāh b. Ibrāhīm 186–188
 Hiḡvi 290
 Himmət Ef. 147, 348
 Hū, Dervīš 301
 Hūdā'ī (siehe: Maḡmūd Hūdā'ī)

Register

H

Hafid 290
 Hāfiz (siehe: Muhammad Šamsaddīn)
 Haggār 295
 Hākīm 293
 Hāletī (siehe: Mustafā 'Azmizāde Hāletī)
 Halīm 279
 Halīm Girāy 293
 Halīmī 279
 al-Hallāg (siehe: al-Husayn b. Mansūr)
 Hamdī (siehe: Hüseyin Hamdī)
 Hāmī (siehe: Ahmed Hāmī)
 Hamid 312
 Hamzavī 515
 Hanīf 288, 293
 Haqīqī 40, 280, 301
 Haqīrī 301
 Haqqī (siehe: Ibrāhīm Haqqī)
 Haqqī (siehe: Ismā'il Haqqī)
 Harīrī 95
 Hasan Āhī 290, 483-485, 582
 Hasan 'Aynī Ef. 572
 Hasan al-Basrī 279
 Hasan Fā'izī 585
 Hasan Fehim 29, 330
 Hasan Feyzi 586
 Hasan Gevrekzāde, Hāfiz 224
 Hasan Mišālī 386
 Hasan Qā'imī Ef. 417, 418
 Hasan Ef. Sezā'ī 297, 329, 434, 444-445, 643
 Hasan Celebi Vegihī 287
 Hasan Ef. Vusletī el-Qastamūnī 475
 Hasbī 303
 Hasīb 288, 444, 464
 Hašmet 290, 360, 434, 440
 Hayderī 301
 Hayātī 287, 329
 Hayretī 95, 361, 370
 Helvagizāde (siehe: Mahmūd Sādiqī)
 Higābī (siehe: Ahmed Higābī)
 Hikmet 362
 Hikmetī 279
 Hilmī 287-289, 353, 516
 Hisālī 293
 Husāmeddīn-i Anqaravī 50, 165, 280
 Husayn (Mir Husayn) 590
 Husayn Bayqara 460
 Husayn al-Kāsifī al-Vā'iz 95, 182, 227, 242
 Husayn b. Mansūr al-Hallāg 169
 Husayn b. Sinā 95
 Hüseyin Behgetī 322
 Hüseyin Fāzil (Fāzil-i Enderūnī) 290, 293, 328-329, 503-509
 Hüseyin Hamdī Ef. 518
 Hüseyin Hüsnī 'Ibādizāde 288
 Hüseyin Ef. Lāmekānī 65-68, 301
 Hüseyin b. Mehmed 51
 Hüseyin Sākir 450
 Hüseyin b. Sun'ullāh el-Ġaybī 245-246
 Hüseyin Vehbī, Seyyid 312, 325, 329, 402, 469-471, 472, 625
 Hüseyin b. Ahmed Sirōzi 8
 Hüsnī 52, 288
 Hüzni 447

H

Hafāgī Dimyātī 279
 Hākī 301
 Hālī 301
 Hālid 329
 Hālid el-Bagdādī 153-154, 155, 164
 Halilī 95
 Halilī (siehe: Mustafā b. Yūsuf b. Hayreddin)
 Hālis 312
 Hālisī 287, 289
 Hānī 329
 Hāqānī 289
 Hātīm (siehe: Ahmed Aqovalizāde)
 Hātīmī Mü'eyyedzāde 366
 Hāverī 287
 Hayālī 95, 287-289, 293, 303, 379, 510
 Hayreddin Rāgib Pasa 464
 Hayrī 289, 292, 408, 423, 472
 Hizr Beg 239
 Hizr Celebi 400
 Hizr Ilyās 633
 Hudā'ī 289
 Hulūsi 384
 Husrav Dihlavi 95, 289, 460, 510, 625
 Husū'ī 291

I

Ibn al-'Arabī (siehe: Muhammad Muhyi'ad-dīn)
 Ibn al-Muqaffā (siehe: 'Alī b. al-Muqaffā)
 Ibrāhīm b. 'Abdullāh 54, 128
 Ibrāhīm Aqserāyī 363
 Ibrāhīm Celebi Āzerī 289, 293, 434, 500-501
 Ibrāhīm el-Bābāvi 236-237
 Ibrāhīm Gevri 287, 288, 290, 339-340
 Ibrāhīm Haqqī Erzurūmī 5, 41
 Ibrāhīm Ef. Haydar 369
 Ibrāhīm Hāss 166, 363
 Ibrāhīm b. Iskender Müniri 193
 Ibrāhīm b. Hizr Tāgeddīn Ahmedī 488-489
 Ibrāhīm b. al-Lays al-Azdi 616
 Ibrāhīm Nāsīd 293, 402, 443, 447
 Ibrāhīm Pecevi 301
 Ibrāhīm Sabistārī an-Naqsbandī 55
 Ibrāhīm Tā'ib 461
 Ibrāhīm Tannūri 106-108
 Ibrāhīm b. Yūsuf el-Boluvī 217
 Ibrāhīm Zāhid Gilānī 171
 'Iffet (siehe: 'Abdünnāfi' Ramazānzāde)
 Idris Sulṭān 280
 Ilāhī (siehe: 'Abdullah Ilāhī)
 Ilhāmī 223
 Ilhāmī (siehe: Sultan Selim III.)
 Ilyās b. 'Abdullāh Nihānī 203-204
 Ilyās Sugā' Celebi Revānī 429, 576
 Ilyās b. Yūsuf Nizāmaddīn (Nizāmi) 185, 267, 304, 490, 494, 500, 518, 531, 625
 'Imādeddīn Nesimī 259, 269, 272, 276, 290, 293, 304, 329
 'Iraqī 95
 'Irfānī (siehe: Mehmed Müderriszāde 'Irfānī)
 Irsādi 293
 'Isā Ahmed Halifeoglu Semseddīn Yigitbasī 113-117

Verfasser

'Īsā Neġātī 287, 293, 303, 405, 405a, 460, 510, 512
 Ishāq 287
 Iskandar Amīrzāda 238
 Ismā'il b. Aḥmed el-Anqaravī Rasūḥeddīn 88, 613
 Ismā'il 'Ašim Čelebizāde, Scheichulislam 313, 325, 329
 Ismā'il Haqqī 6, 42-49, 152, 171, 279, 295, 356-359, 460, 615, 617, 644, 648
 Ismā'il b. Memiš 517
 Ismā'il Ma'sūqī Čelebi Sultān 301
 Ismā'il Rahmī 305
 'Išmet 293
 'Išmetī (siehe: Mehmed 'Išmetī)
 'Izbi 279
 'Izzeddīn 95
 'Izzeddīn Šir Paša 305
 'Izzeddīn (siehe: 'Abdülmeġid Firišteoġli 'Izzeddīn)
 'Izzeddīn Ferid Pašazāde 225
 'Izzet 95, 279, 290, 434, 443, 639
 'Izzet 'Alī Paša 319, 320, 329, 373-375, 387, 443
 'Izzet Beg 379, 384
 'Izzet Beg (siehe: Mehmed Beñlizāde 'Izzet Beg)
 'Izzet Girāy Hān 290
 'Izzet Mollā Kečegizāde 377
 'Izzetī 287, 289, 625

K

Ka' b. Zuhayr 398
 Kāmī (siehe: Mehmed b. Ibrāhīm Kāmī)
 Kānī Ebū Bekr Ef. 289, 290, 293, 379-380
 Kāšif 303
 Kāšif (siehe: Mehmed Sa'deddīn Ef.)
 Kāšifī (siehe: Es'ad el-Halvetī)
 Kāšifī (siehe: Husayn al-Vā'iz)
 Kātibi Mevlānā 510
 Kātiboġli 304
 Kāzim 279
 Kelim 291, 287, 443
 Kelimī 329
 Kelimī (siehe: Ahmed Kelimī)
 Kemāl Mehmed Nāmiq 278
 Kemāl Paša 382
 Kemāleddīn Ef. 315
 Kemāl Pašazāde (siehe: Aḥmed b. Süleymān Šemseddīn)
 Kerimī 289
 Kešfi 434
 Kevşeri 289
 Kirāmī 289
 Koroġli 623
 Kūnhī 428
 Kūnhkāri 301
 Kuvāhi 259, 289

L

Lāhiġi 95
 La'li (siehe: Aḥmed b. Muštafā)
 La'lizāde (siehe: 'Abdūlbāqi La'lizāde)
 Lāmekāni (siehe: Hüseyn Lāmekāni)
 Lāmi'i (siehe: Maḥmūd b. 'Osmān)
 Laṭif 325

Lebib (siehe: Mehmed Lebib)
 Lem'i 289
 Leylā 290
 Lisāni 289
 Luṭfi 288, 303

M

Māhir (siehe: Nu'mān Māhir Aġribozi)
 Maḥmūd 300
 Maḥmūd Paša 'Adni 306, 583
 Maḥmūd Bāqī 287-293, 303, 329, 379, 405, 472, 510
 Maḥmūd Bedreddīn b. eš-Šeyḥ Mehmed b. Tañrivermiš 3
 Maḥmūd Fā'iḳ Rehāvi 312
 Maḥmūd Hüdā'i 37-39, 95, 148-151, 162-163, 170, 287, 288, 290, 297, 349-354, 405, 461, 480
 Maḥmūd Helvāġizāde Šādiqī 102
 Maḥmūd b. 'Omar az-Zamaḥšari 95, 180
 Maḥmūd b. 'Osmān Lāmi'i 59, 201, 288, 293, 461, 519-521, 620-621
 Maḥmūd aš-Šabistāri 24, 95
 Maḥmūd Tayyār Paša Samsūni 290, 387, 464
 Maḥşeri 263
 Maḥvi 120, 288, 301
 Makkī 95, 105, 447
 Mālik b. Anas 180
 Māni 289, 385, 460
 Mansūr 95
 Maqālī 288, 289
 Maqāmi 288
 Maqbūli 287
 Māvardi (siehe: 'Alī b. Muḥammad)
 Me'ālī 303
 Medhī 289, 290, 293
 Meġdeddīn 95
 Meġdi 289, 510
 Mehdī 293
 Mehmed 457, 458
 Mehmed b. Aḥmed Nergisī 201, 329
 Mehmed b. Pir 'Alī Birgivi 95
 Mehmed 'Ašiq Čelebi 180
 Mehmed 'Atā' 460
 Mehmed 'Aṭā'ullāh Ebū Ishāqzāde 316-317
 Mehmed 'Azmi 182
 Mehmed Bchā'i 200, 287, 290, 291, 294, 321, 390, 392
 Mehmed Beñlizāde 'Izzet Beg 376
 Mehmed Dürri 287-289, 324
 Mehmed Elvāni 460
 Mehmed Emin Beg 321
 Mehmed Emin Nahifī 218-220
 Mehmed Es'ad Ġālib Dede 290, 293, 329, 342, 447, 464, 514
 Mehmed Fazli 289, 290, 301, 460, 510-513
 Mehmed Fenā'i 334
 Mehmed Fevzi 482
 Mehmed Firaqī 164
 Mehmed Ġem'i 338, 469
 Mehmed Hāfizoglı Yeminī 90, 112, 254-256
 Mehmed Čelebi Hāzinelī 120
 Mehmed Ḥayālī 367

Register

- Mehmed b. İbrâhîm Kâmi el-Edirnevi 288, 294, 378, 457, 619
Mehmed 'İlmi 174
Mehmed 'İşmeti 287, 288, 370-372, 443, 469
Mehmed Lebîb 225, 293
Mehmed b. el-Hâğğ Mahmûd Zeyn el-'âbidîn 'Âbid 305
Mehmed b. Mehmed Altıparmaq 178-179
Mehmed Müderriszâde el-Edirnevi 'İrfânî 95 (und Sammler), 300
Mehmed Muhsin Bandirmavizâde 95
Mehmed b. Mûsâ el-Bosnevi 191
Mehmed b. Muştafâ Riyâzî 287, 294, 431-432, 443, 469, 577-579
Mehmed b. Naşrullâh b. Mûsâ Kâkul-i perîşân 238
Mehmed Nesib 406
Mehmed Naşûhî 403
Mehmed Nûreddin Gerrâhî 146
Mehmed b. Nizâmeddin Beyânî 582
Mehmed b. 'Osmân Nâli 200, 524-525, 594-595
Mehmed Râğîb Paşa 277, 288, 293, 329, 421-423, 434, 472
Mehmed Râmî Paşa 376
Mehmed Ra'nâ 229
Mehmed Râsim Ebû r-Reşid 425
Mehmed Râşid Ef. 329, 426-427, 564
Mehmed b. Râşid Sünbülzâde Vehbî 208-209, 329, 447, 472-473, 474, 449, 555-559
Mehmed Resûl Baba Hâniyevi 247
Mehmed Rizâ 433
Mehmed Rizâ'î 623
Mehmed Sa'deddin Kâşif 381
Mehmed Sa'id Pertev 305, 329, 376, 408, 416
Mehmed Sâlik Ef. 384, 440
Pîr Mehmed Sivaslı 192
Mehmed b. Süleymân el-Bağdâdî 155
Mehmed b. Süleymân Fuzûlî 242-243, 279, 287, 289, 290, 291, 293, 294, 329, 335, 389, 413, 460, 461, 465, 469, 573-574
Mehmed Şemseddin Niyâzî-i Mişri 3, 74-78, 120, 156, 239, 248-249, 279, 281, 289, 290, 295-297, 312, 344, 345, 379, 413-414, 480, 582, 610-611, 640-642, 643, 645, 646
Mehmed Şerif Ebû İshâqzâde 452
Mehmed Şuhûdî 294, 454
Mehmed Şâbir Pârsâ Ef. 455
Mehmed Şâdiq Erzingânî 98-100 158, 159, 289, 290
Mehmed Şadreddinzâde Rûhullâh 435
Mehmed Şalâheddin Yazîğioğlı 2, 3, 6, 10-12, 312
Mehmed Şubhî 289
Mehmed Tâhir b. Hayreddin 205
Mehmed Tâhir et-Tâ'ib el-Qâdirî 110
Mehmed Tâlib 287, 288, 290, 429, 462-463
Mehmed Taşodali Ef. 281
Mehmed el-'Uşşâqî 413
Mehmed Vahid Mahtûmî 294, 402, 441, 554
Menba'î 289
Mengli Girây 460
Mergümeç (siehe: Ahmed b. İlyâs)
Mesîhî 259, 287, 303, 482, 512
Meşâ'î 287
Meyli 289
Mişâli (siehe: Hasan Ef. Mişâli)
Mişâli 263-266, 287, 289, 303
Mizâqî 287, 290, 457, 510
Mu'ammâ'î (siehe: Ahmed Mu'ammâ'î)
Muhammad b. 'Abdallâh aş-Şahrastânî 105
Muhammad 'Alî Şâ'ib 298, 312, 422, 423, 433, 440, 464
Muhammad b. Burhânaddin as-Samarqandî 160
Muhammad Faridaddin 'Attâr 95, 267, 290, 522, 615, 624, 632, 636
Muhammad b. Hamîdaddin Mużaffaraddin Abû l-Fath 608
Muhammad b. Muhammad Abû Hâmid al-Gazzâlî 94, 95, 105, 203, 222, 274
Muhammad Muhyiaddin b. al-'Arabî 4, 55, 94, 95, 105, 281, 305, 460, 608, 610, 612, 613
Muhammad Muhyiaddin b. al-Haţîb al-Qâsim 180
Muhammad b. Muştafâ ad-Duvaykî 425
Muhammad Şamsaddin Hâfîz 95, 201, 329, 331, 373, 389, 460, 625
Muhammad Şarafaddin Bûşîrî 360, 399, 400, 606, 607
Muhammad Yahyâ b. Sibak Fattâhî 483, 521, 624, 625
Muharremî 95
Muhibbî (siehe: Sultan Süleymân I.)
Muhiţî 267, 289
Muhyiaddin b. al-'Arabî (siehe: Muhammad Muhyiaddin b. al-'Arabî)
Muhyieddin 301
Muhyieddin Mehmed b. Muşliheddin Şeyh-zâde 97
Mu'inaddin b. 'Abdarrahmân at-Tahtarânî 614
Muqîmî 268
Murâd Hân 289, 290
Murâd III., Sultan 95, 329
Murâdî 194
Murtezâ Sukûti 446
Mûsâ el-Ermânî 26
Mustaqîmzâde (siehe: Süleymân Mustaqîmzâde)
Muşliheddin Sa'dî 95, 228, 279, 298, 460, 510, 620, 629-631
Muştafâ 293, 508
İmâm Muştafâ Ef. 281
Muştafâ 'Azmişzâde Hâletî 182, 200, 287, 288, 294, 577
Muştafâ 'Âtif 319-320
Muştafâ Çelâlzâde Qoğa Nişânğî 184
Muştafâ Çelebi Gînanî 185, 288, 341
Muştafâ Çelebi Hevâ'î 290, 293, 347
Muştafâ b. Husâmî 227
Muştafâ Münîf 287, 387, 387a, 388, 440, 472
Muştafâ Müştâq Ef. 329, 387, 389
Muştafâ Na'im (Na'imâ) 460
Muştafâ Naşûh Çelebi el-Belgrâdî 73
Muştafâ Rizâ Dülgerzâde 323
Muştafâ Rumûzî 598, 599
Muştafâ Sâmi Ef. 288, 329, 441-442, 464, 472

Verfasser

Mustafâ Surûri Muşliheddin 284–285, 293, 434, 623–625
 Mustafâ Ef. Sem'i 287–289, 290, 293, 301, 360, 428, 626–633
 Mustafâ Çelebi Ungizâde Fehim 287, 291, 293, 331–333, 407, 464
 Mustafâ Çelebi Yenizâde Nâ'ili 279, 287, 293, 312, 322, 390
 Mustafâ b. Yûsuf b. Hayreddin Halili 53
 Münî 290
 Münib 291
 Münif (siehe: Mustafâ Münif)
 Müniri 288
 Müniri (siehe: Ibrahim b. Iskender)
 Müsellem 288
 Müştâq (siehe: Mustafâ Müştâq)

Nihâli 289
 Nihâni 95, 289
 Nihâni (siehe: Fâzil b. 'Abdullâh)
 Nihâni (siehe: Ilyâs b. 'Abdullâh)
 Ni'metullâh 211
 Nişâni 289
 Niyâzi-i Mişri (siehe: Mehmed Şemseddin)
 Nizâmî (siehe: Ilyâs b. Yûsuf Nizâmaddin)
 Nu'mân Mâhir Ağribözi 288, 334
 Nûri 293
 Nûri (siehe: 'Abdülâhad Avhadeddin en-Nûri)
 Nûri Beg 379
 Nuşret 376
 Nutqi 289
 Nümâyi 289
 Nûzhet 293

N

Nâbi (siehe: Yûsuf Nâbi)
 Nâdiri 288
 Nağmaddin Kubrâ 95
 Nağmaddin Râzi Dâya 85
 Nağzi 352
 Nahifi (siehe: Mehmed Emin Nahifi)
 Nahifi (siehe: Süleymân Nahifi)
 Nahî 288
 Nâ'ili (siehe: Mustafâ Çelebi Yenizâde)
 Na'imâ (siehe: Mustafâ Na'im)
 Nâli (siehe: Mehmed b. 'Osmân)
 Nâmi 289, 290
 Nâmiq (siehe: Kemâl Mehmed)
 Naqşi (siehe: 'Ali Naqşi)
 Nasafi (siehe: 'Aziz b. Muḥammad)
 Nâşid (siehe: Ibrahim Nâşid)
 Naşbi 289
 Naşibi 289, 304
 Naşir 304
 Naşrallah b. Muḥammad 227
 Naşûh Çelebi (siehe: Mustafâ Naşûh Çelebi)
 Naşûhi (siehe: Mehmed Naşûhi)
 Na'ti 288
 Nâtiq 290
 Nâtiqi 287, 428
 Nâziki 289
 Nazif (siehe: Ahmed Nazif)
 Nazim 287, 288
 Nazirizâde 326
 Nazmi 352
 Nedim (siehe: Ahmed Nedim)
 Nedimi 290
 Nef'i (siehe: 'Ömer Nef'i)
 Neğâti (siehe: 'Isâ Neğâti)
 Neğib Şuyolğizâde 288, 329, 425
 Neğmi 298, 303
 Nehri (siehe: Ahmed Nehri)
 Nergisi (siehe: Mehmed b. Ahmed Nergisi)
 Nesib (siehe: Mehmed Nesib)
 Nesitmi (siehe: 'Imâdeddin)
 Neş'et 290, 293, 294,
 Neş'et (siehe: Süleymân Neş'et)
 Nev'i (siehe: Yahyâ)
 Nev'izâde (siehe: Atâ'ullâh b. Yahyâ)
 Nevres (siehe: 'Abdürrezzâq)
 Neyli (siehe: Ahmed Neyli Mirzâzâde)
 Nidâ'i 202

O

'Omar b. Muḥammad Şihâbaddin as-Suhra-
 vardî 19, 95
 'Osmân 80, 81
 'Osmân Emir Hâşimi 36, 235, 279, 346
 'Osmân Rûhi 200, 287–294, 301, 337, 434,
 441, 460
 'Osmân Surûri 329, 447–449
 'Osmân Şemseddin el-Üveysi 157, 415
 'Osmân Vaşif-i Enderûni 369

Ö

'Ömer 'Âşiq 295, 296, 429
 'Ömer Fu'âdi 30, 161
 'Ömer b. Mehmed Qaraqaşzâde 82–84
 'Ömer Nef'i 287, 290, 293, 305, 360, 369, 372,
 373, 387, 388, 450
 'Ömer Dede Rûşeni 95, 436, 437
 'Ömer Zarifi 118–120, 213–215, 240, 304,
 561
 'Ömri 289

P

Pârsâ (siehe: Mehmed Pârsâ)
 Penâhi 201, 301
 Pertev 293
 Pertev (siehe: Mehmed Sa'id)
 Pir Sultân 90

Q

Qabûli 287–289, 290
 Qadimi 289
 Qadri Ef. 289, 389, 469
 Qâdi 304
 Qâdizâde 277
 Qâ'imi 418–419
 Qâ'imi (siehe: Hasan Qâ'imi)
 Qalender 289
 Qânşûh al-Gavri 304
 Qarabâgi 95
 Qarabaş Veli (siehe: 'Alâ'eddin el-Aṭval)
 Qaraqaşzâde (siehe: 'Ömer b. Mehmed)
 Qâsim 227
 Qâsim Enveri 95

Register

Qāsim b. el-Hatīb 95
 Qāsim b. Mahmūd Qarahisāri 85
 Qaygusuz Abdāl 86, 87, 297, 301, 302
 Qımalızāde (siehe: 'Alı Q. 'Alā'eddın)
 Qiyāsı 303
 Qoga Nisāngı (siehe: Mustafa Gelālzāde)
 Qudsi Celebi 280, 420
 Qudsi (siehe: 'Abdullah Qudsi)
 Qurd Ef. 168
 al-Qurtubı 236
 al-Qusayrı (siehe: 'Abdalkarım Abū l-Qāsim)

R

Rāgib (siehe: Hayreddin Rāgib Pasa)
 Rāgib (siehe: Mehmed Rāgib Pasa)
 Rāgibı 289
 Rahmı 95, 287-291, 293, 460
 Rahmı 424
 Rahmı (siehe: Ismā'il)
 Rāmı 287, 288
 Rāmı Pasa 376, 434
 Rāmı Pasazāde (siehe: 'Abdullah Rāmı Pasazāde)
 Rāmız (siehe: 'Abdullah Pasa Rāmız)
 Ra'nā 409 (siehe auch unter Mehmed Ra'nā)
 Rāqım Ef. 319, 320
 Rāsıh 287, 288, 290, 293
 Rāsım (siehe: Mehmed Rāsım Ebū r-Resid)
 Rasūheddin (siehe: Ismā'il b. Ahmed el-Anqaravı)
 Rāsıd (siehe: Mehmed Rāsıd)
 Rasūhı 287-289
 Rātıb 293
 Ravzı 303
 Rāzi 236, 281, 287, 299
 Ref'i 270-271, 510
 Ref'i 289
 Ref'i 290
 Rehāyı 287
 Remzı (siehe: Ahmed Remzı)
 Resmı (siehe: 'Alı Resmı Baba)
 Revānı (siehe: Ilyās Sugā' Celebi)
 Revnaq 290
 Rif'at Ebū Bekr (siehe: Ebū Bekr Rif'at)
 Rif'atı 289
 Rifqı Ef. 447
 Riyāzı (siehe: Mehmed b. Mustafa)
 Rizā'i (siehe: 'Alı b. Mehmed)
 Rū'ay 295
 Rūhı (siehe: 'Osmān Rūhı)
 Rūhullāh (siehe: Mehmed Ef. Sadreddinzāde)
 Rūmı (siehe: 'Abdullah Esrefoglı)
 Rumūzı (siehe: Mustafā Rumūzı)
 Rūsenı (siehe: 'Omer Dede Rūsenı)
 Rūsenı (siehe: Safı Rūsenı)
 Rūzbihān al-Baqlı 95
 Rūsdı 277, 288, 469

S

Sabūhı 389
 Sa'dı (siehe: Muslihaddin)
 Sāgıd 438
 Sā'i 289

Sa'id 390
 Sa'id Emre 439
 Sālik (siehe: Mehmed Sālik)
 Salım b. Dāvūd as-Saqsını 93
 Salım Tahrāni 298
 Salmān Fārisı 510
 Sāmı (siehe: Mustafā Sāmı)
 Saqqā' 259
 Savādūnı 510
 Sayfaddin Bāharzı 95
 Selām 376
 Selāmı 289
 Selım II., Sultan 510
 Selım III., Sultan (Ilhāmı) 293, 447
 Selım Baba Üskūdāri 89-91
 Selmān 289
 Semā'i 289
 Sermed (siehe: Feyzullāh Sermed)
 Seyfi 305, 353
 Seyfullāh b. es-Seyyid Nizāmeddin 7
 Seyyidi 206
 Sezā'i (siehe: Hasan Sezā'i)
 Sibāhı 289
 Sihr Abdāl 527
 Sinecāk (siehe: Yūsuf Sinecāk)
 Sinān b. İbrāhım 92
 Sirri (siehe: 'Alı Sirri)
 Subhizāde (siehe: 'Azız Subhizāde)
 Sūdı 460
 Su'eydi 95
 Suhravardi (siehe: 'Omar b. Muhammad Sihābaddin)
 Sukūti (siehe: Murtezā Sukūti)
 as-Sulamı (siehe: 'Abdarrahmān as-Sulamı)
 Surūrı (siehe: Mustafā Surūrı Muslihaddin)
 Surūrı (siehe: 'Osmān Seyyid)
 Suyūti (siehe: Galāladdin as-Suyūti)
 Sūzı Celebi 287, 528
 Süleymān I., Sultan (Muhıbbı) 288, 289, 291, 292, 293, 303
 Süleymān 'Arif Beg. 312
 Süleymān Mustaqımzāde Sa'deddin 95, 253, 281
 Süleymān Nahıfı 199, 277, 287-290, 292, 294, 395-400, 461, 607
 Süleymān Nes'et 408-409, 622
 Süleymān Rūsdı 382
 Süleymān Şeyhı Mollāzāde Köstendili 96
 Süleymān Zāti Kesāni 13, 480-481, 287, 288, 291, 303
 Sūnbūlı 301
 Sūnbūlzāde (siehe: Mehmed b. Rāsıd Vehb)

S

Sabistāri (siehe: İbrāhım Şabistāri)
 Sādı 289
 Sāhı 529
 Sāhidı 491
 Şahrastāni (siehe: Muhammad b. 'Abdallāh)
 Sākı 293
 Sākır (siehe: Hüseyin Sākır)
 Sākır 293, 460
 Samsaddin b. Qayyim al-Gavziya 236
 Sams-i Tabriz 95, 111, 296, 461, 636

Verfasser

Šarābī Baba 71
 Šarafaddīn Rāmī 284
 Ša'rānī (siehe: 'Abdalvahhāb b. Aḥmad)
 aš-Šarḡī 1
 Šāzī 290
 Šefīq 290
 Šehdī 287
 Šehri (siehe: 'Alī Šehri)
 Šehri 287, 290
 Šem'i (siehe: Muṣṭafā Šem'i)
 Šemīni 279
 Šemseddīn es-Sivāsī 95–94, 281, 530
 Šemsi 289, 405
 Šerhī 301
 Šerif 120, 289, 304, 402, 434
 Šerif (siehe: Mehmed Ef. Š. Ebū Ishāqzāde)
 Šerif Mehmed 'ilmizāde Šabri 287, 289, 293,
 312, 456
 Ševket 422, 423, 440
 Ševqī (siehe: Yūsuf Čelebi)
 Ševqī 293, 460
 Šeyhī 288, 301, 304, 636
 Šeyhī (siehe: 'Abdülmeḡid Šeyhī Sivāsī)
 Šeyhī (siehe: Yūsuf Sinān Germiyāni)
 Šeyhzāde (siehe: Ğemālī Šeyhizāde)
 Šifā'i 433, 619
 Šihābeddīn 523
 Šināsī 289, 290
 Širāzī 304
 Šuhūdi (siehe: Mehmed)
 Šuḥī 290

Ş

Şābir Pārsā (siehe: Mehmed Şābir Pārsā)
 Şābiri 288
 Şabri (siehe: Šerif Mehmed 'ilmizāde)
 Şādiq (siehe: Mehmed Şādiq Erzīngāni)
 Şādiqī (siehe: Maḥmūd Helvāḡizāde)
 Şadreddīn Qonavi 281
 Şafieddīn Erdebili Ebū Ishāq 171
 Şadri 289
 Şāfi 247, 289
 Şafi Rūšeni 95, 376, 436, 437
 Şafvet 290
 Şā'ib (siehe: Muḥammad 'Alī Mirzā Sā'ib)
 Şalāheddīn (siehe: Mehmed Şalāheddīn Ya-
 ziḡioḡli)
 Şalāheddīn 'Uššāqī (siehe: 'Abdullāh . . .)
 Şālih Girāy Ḥān 329
 Şalāhī 293, 304
 Şarī 'Abdullāh 'Abdī 16, 105, 288, 293, 510,
 636
 Şidqī 269, 289, 301
 Şubhī (siehe: Mehmed Şubhī)
 Şubhī 303
 Şun'i 290, 301, 510
 Şun'ullāh Ğaybī 31
 Şuyolḡizāde (siehe: Neḡib Şuyolḡizāde)

Ş

Şābit (siehe: 'Alā'eddīn Şābit)
 Şānī (siehe: 'Abdullāh b. 'Abdūlahad)
 Şāqib Dede 329

T

Tab'i 289
 Tāḡizāde (siehe: Ğa'fer Čelebi)
 Tā'ib (siehe: Ibrāhīm Tā'ib)
 Tannūri (siehe: Ibrāhīm Tannūri)
 Tīḡi 95, 288, 289
 Turābī 289
 Turābī 109

Ṭ

Tabibi 287
 Tal'ati 289
 Tālib (siehe: Mehmed Tālib)
 Tayyār (siehe: Maḥmūd Tayyār Paşa)
 Tifli (siehe: Aḥmed Ṭifli)
 Tufeyli 259
 Ṭursunzāde (siehe: 'Abdullāh Ṭursunzāde)

U

'Ubaydallāh Ahrār 125, 136, 160, 281, 637
 'Ubeydī (siehe: 'Abdurrahmān 'Ubeydī)
 'Ubeydullāh 466
 'Ulvi 287, 288, 290, 301, 405, 467
 'Urfī 201, 287, 293, 441, 468
 'Uššāqī (siehe: 'Alā'eddīn 'Uššāqī)
 'Uššāqī (siehe: 'Abdullāh Şalāheddīn 'Uššāqī)
 Uşūli 269
 'Uzārī 510
 'Uzri 310, 408

Ū

Ūlfet 290
 Ūftāde 301, 170
 Ūmīdī 187, 189
 Ūmmī 289
 Ūveys b. Mehmed Veysi 287, 288, 290, 294,
 329, 370

V

Vāḡid 460
 Vahdeti 288, 293, 337
 Vahid Mahtūmī (siehe: Mehmed Vahid . . .)
 Vāhidi 84, 111
 Vahidi 287
 Vahyi 277
 Vālibi 95, 289, 303, 434
 Vāşif 289, 293, 329
 Vāşif (siehe: 'Osmān Vāşif-i Enderūni)
 Vaşşāf (siehe: 'Abdullāh Vaşşāf)
 Vāşiq 288, 469
 Veḡdī (siehe: 'Abdūlbāqī Veḡdī)
 Veḡhī 288
 Vehbi 288, 290, 293, 329
 Vehbi (siehe: Hüseyin Vehbi, Seyyid)
 Vehbi (siehe: Mehmed b. Rāşid Sūnbūlzāde
 Vehbi)
 Veled, Sultān 95, 301
 Veysi (siehe: Ūveys b. Mehmed)
 Vildānī 301
 Virānī Abdāl 112, 115, 337
 Vişāli 289
 Vuşletī (siehe: Hasan Ef. el-Qaşṭamonī)
 Vuşūli 289 (siehe auch: Uşūli)

Register

Y

Yāfi'i 95
 Yahyā 95, 284, 287, 288, 289, 291, 293, 294,
 405, 434, 440, 447, 460, 477
 Yahyā (Scheichulislam) 315, 338, 370
 Yahya Ef. Dukākinzāde 210-211
 Yahyā b. Pīr 'Alī b. Nasūh Nev'ī 95, 228
 287-289, 290, 291, 301, 405, 410
 Yahyā Zekeriyā'zāde 476
 Yemānī 289
 Yemīnī 289
 Yemīnī (siehe: Mehmed Hāfizoglı Yemīnī)
 Ya'qūt Musta'simī 315
 Yazıgıoglı (siehe: Ahmed Bigān)
 Yazıgıoglı (siehe: Mehmed Salāheddīn)
 Yetīm 482
 Yigitbası (siehe: 'Īsā Ahmed Halifeoglı)
 Yūnus 169
 Yūnus Emre 120, 295-297, 302, 352, 418,
 478-479, 480, 640-642, 647
 Yūsuf Ğān 560
 Yūsuf Nābī 195-198, 201, 277, 279, 287, 288,
 290, 293, 294, 312, 329, 338, 387, 390-394,
 408, 422, 434, 457, 469, 522-523, 639
 Yūsuf Sinecāk 618
 Yūsuf Sevqī Celebi 453
 Yūsuf Sinān Şeyhī 531-535

Z

Zamahsarı (siehe: Mahmūd b. 'Omar)
 Zārī 390
 az-Zavzānī (siehe: Ahmad Abū Nasr)
 Zayn al-'ābidīn 277, 446
 Zengīr (siehe: Ahmed Zengīr)
 Zeynī 95, 512

Z

Zātī (siehe: Süleymān Zātī Keşānī)
 Zihnī 289, 434

Z

Za'fi 95, 272, 301
 Zāmīrī 289
 Ziyā'ī 288, 291, 293

Z

Zarīfī (siehe: 'Ömer Zarīfī)
 Zarīfī 304, 212
 Zuhūrī 287, 288, 434

SCHREIBER

- | | |
|---|--|
| <p style="text-align: center;">A</p> <p>'Abdallāh b. Abi l-Ḥayr al-Qazvīni 182
'Abdalvahhāb al-Ḥiğāzi 335
'Abdullāh b. Hasan 630
'Abdullāh b. Ḥüseyn 26
'Abdurrahīm b. es-Seyyid el-Ḥāğğ Ḥüseyn el-Bayirī 242
'Abdülkerim b. 'Ali 59
'Abdülqādir b. Mehmed el-Istanbūli 110
Ahmed Emīr 483
Ahmed b. el-Mütevellī 56
Ahmed el-Qonevī 20
Ahmed Rāšid 49
Ahmed Yusri 312
'Ali b. Bedreddīn 633
Ali el-Bektaši 337
'Ali Rasūhī 85
'Atā' 83</p> <p style="text-align: center;">E</p> <p>Es'ad aus Kandia 35
Es'ad b. el-Ḥāğğ İbrāhīm Ḥalīmī 213</p> <p style="text-align: center;">F</p> <p>Faḥrī al-Kirmānī 488
Fetḫī 570
Feyzullāh b. es-Seyyid Mehmed Zāqizāde 84</p> <p style="text-align: center;">Ḥ</p> <p>Ḥasan 484
Ḥasan Āmīdī 315
Ḥasan Hilmī 389
Ḥasan b. Ḥüseyn 10
Ḥasan b. Mehmed el-Ḥüseynī 176
Ḥasan b. Mehmed İmāmzāde 570
Ḥasan Müftizāde 442
Ḥasan b. Süleymān 229
Ḥüseyn el-Ḥüsnī 90
Ḥüseyn b. Mehmed İznīqī 322
Ḥüseyn el-Üsküdāri 252
Ḥalīl Bektaši el-Ḥüseynī el-İslāmbolī 260
Ḥalīl b. Yūsuf 521</p> <p style="text-align: center;">I</p> <p>İbrāhīm b. el-Ḥāğğ Ahmed el-Köstendīli 6
İbrāhīm Gülsenī 331
İbrāhīm Neğāti 408, 413, 556, 617
İbrāhīm Odabaši 184
İdrīs, Dervīš 46, 105</p> | <p>İsmā'il el-muvaqqit 412
İsmā'il 'Ašim Ćelebizāde, Scheichulislam 500</p> <p style="text-align: center;">K</p> <p>Kāmil Ef. 617</p> <p style="text-align: center;">L</p> <p>Luṭfullāh 392</p> <p style="text-align: center;">M</p> <p>Mahmūd b. Mehmed el-Bayburdī 615
Mehmed 76, 205
Mehmed b. 'Abdül'aziz b. el-Ḥāğğ Muştafa 530
Mehmed b. 'Abdülmuṭṭalib el-Üsküdāri 620
Mehmed b. Ahmed 8
Mehmed b. el-Ḥāğğ 'Ali 73
Mehmed Emīn, Seyyid 87
Mehmed Emīn Tefvīq 64
Mehmed Emīn Tefvīq Tīrevī 36, 480
Mehmed Es'ad 522
Mehmed Meğdi Hakkākzāde 194
Mehmed Muhyieddin el-Qādirī 245
Mehmed Nābī 195
Mehmed Qadrī 'Alizāde 452
Mehmed Qāsim et-Tibrizī 613
Mehmed Rizā'ullāh 416
Mehmed b. Resūl Turābī 307
Mehmed Sa'id 376
Mehmed Şerīf Fītrī 445
Mehmed b. Seyḫī 626
Mehmed Şükri 147
Mehmed Şalīḫ İmāmzāde 135
Mehmed Şānī 179
Mehmed Dede b. Tekke-nišin el-Elbāşāni 203
Mehmed Zühdi Yektānzāde 362
Mesīḫ b. 'Abdullāh 361
Dervīš Muştafa 42, 535
Muştafa el-Antākī 319
Muştafa Ef. 'Abbāszāde 462
Muştafa Ḥāfiz Aqşehri 47
Muştafa b. Hamza el-Gelibovī 401
Muştafa b. 'Osmān Fehmī 355
Muştafa Qurdīn 632
Muştafa Vāşif 218</p> <p style="text-align: center;">O</p> <p>'Osmān el-İşmeti 401
'Osmān b. Ḥāğğī Mehmed b. Ḥāğğī Selim 521
'Osmān b. 'Osmān el-Erzurūmī 5</p> |
|---|--|

Register

	Ö		T
'Ömer Nüzhet 393		Tâ'ib Hâfiz Ismâ'il 377	
	P		Û
Pervâne 2		Ûveysi b. Hayreddin 38	
	R		V
Rıza b. Ahmed Aga 364		Velieddin 390	
Rûhullâh b. Semseddin 489			Y
	S		Yahyâ b. Muharrem el-Gundi 210
Süleymân b. Mustafâ 178		Yâver 461	
Süleymân Sâgib 172		Yûsuf b. 'Abdülmâni' 180	
	Ş	Yûsuf b. Evrenos 216	
Şemseddin 609		Yûsuf Mihlâvi 130	
	Ş		Z
Sâlih b. el-Hâgg Mehmed el-Bedestenî 425		Zeyn el-'âbidin b. Haydar Ef. 259	
		Zeyni 58	

ANDERE PERSONENNAMEN

(B = Besitzer, S = Sammler, W = Widmung)

A

- Abāqā 488
 'Abbās Ef. 360
 'Abbās, Schah 619
 'Abdalḥaliq al-Ğuğduvāni 73
 'Abdalqādir al-Ğilāni 328, 369, 378, 389, 390
 'Abdarrahmān Ğāmi 73
 'Abdi Beg 328
 'Abdi Paşa 381
 'Abdullāh Ef., Scheichulislam 387, 440
 'Abdullāh 'Omer Hoğazāde 456
 'Abdullāh Hoğazāde 370
 'Abdullāh Paşa 312
 'Abdullāh Paşa Firārizāde 411
 'Abdullāh Paşa, Großwesir 360, 411
 'Abdullāh Paşa Köprülüzāde 355
 'Abdullāh 'Uşşāqizāde 450
 'Abdurrahmān 'Abdi Paşa 390
 'Abdurrahmān Ğelebi Mü'eyyedzāde 405, 429
 'Abdurrahmān Paşa 387
 'Abdurrahmān Paşa, Wali von Basra 373
 'Abdurrahmān b. eš-Şeyḫ Ibrāhīm 582 (Leser)
 'Abdül'aziz, Sultan 382, 430
 'Abdülhalim Ef. 279
 'Abdülhamid I., Sultan 218 (W), 295, 328, 373, 408, 443, 460, 472, 473
 'Abdülhamid II., Sultan 369
 'Abdüllatif el-Ḥağğ İsmā'il Ağa 520 (B)
 'Abdülmeğid, Sultan 517 (W), Kronprinz 430
 'Abdülqādir 328 (B)
 'Abdülqādir b. İsmā'il Mir Birāderzāde 624 (B)
 'Abdülqādir Muştafā, Mutaşarrif von Rhodos 315 (B)
 Abū Bakr 328
 Aḥmad ar-Rifā'i 305, 328
 Aḥmed Ağa 566, 615
 Aḥmed Ef. 328
 Aḥmed Ef., Kadi'asker von Anatolien 447
 Aḥmed Maddi 401 (B)
 Aḥmed Na'imī 5 (W)
 Aḥmed Paşa 328, 329, 429, 457
 Aḥmed Paşa, Defterdār 440
 Aḥmed Paşa, Großwesir 312, 440, 450
 Aḥmed Paşa Ḥasan Paşazāde 387
 Aḥmed Paşa Köprülü 322
 Aḥmed Paşa Qavanoş 355
 Aḥmed Paşa, Re'isülküttāb 458
 Aḥmed Paşa Tīmūr Paşazāde 329
 Aḥmed Paşa Vāni Tīmürzāde 328
 Aḥmed Paşa, Wali von Aleppo 440
 Aḥmed Paşa, Wali von Bagdad 312, 329, 421, 422
 Aḥmed, Prinz 430
 Aḥmed Rātib Paşa 402
 Aḥmed Re'is Ef. 457
 Aḥmed Reşid Toqadi 418 (B)
 Aḥmed Sarbān 16, 280, 301
 Aḥmed Seyvāf b. el-Ḥağğ 'Ali Seyvāf 529 (B)
 Aḥmed I., Sultan 212 (W), 325, 476
 Aḥmed II., Sultan 458
 Aḥmed III., Sultan 299, 313, 322, 373, 378, 387, 417, 441, 450, 457, 469
 Aḥmed Tāğeddin 373 (B)
 'Ā'isa 194
 'Ākif Mehmed 288 (B)
 'Alā'eddin-i Erdebili 16
 'Ali Ağa, Silāhdār 364, 365
 'Ali Aqşerāyi 16, 300
 'Ali Beg 575 (W)
 'Ali Ef., Scheichulislam 322
 'Ali Ef. Başmaqçizāde, Scheichulislam 457, 458
 'Ali, Kalif 243, 245, 284, 305, 325, 337, 338, 369, 408, 446
 'Ali Paşa 205 (W), 312, 313, 314, 325, 328, 336, 360, 411, 433, 441, 450
 'Ali Paşa, Ğorlulu 457
 'Ali Paşa, Großwesir (st. 1511) 453
 'Ali Paşa, Großwesir unter Maḥmūd I. 411, 440, 450
 'Ali Paşa Ḥekimbaşizāde 328, 450
 'Ali Paşa, Qapudan-i deryā 328
 'Ali Paşa Utāğ 422
 'Ali Paşa, Schwiegersohn Sultan Aḥmeds III. 374, 378, 387, 441, 469
 'Ali Qoç Baba 446
 'Ali Rizāyi Ğelebi 456
 'Ali er-Rūmi 16
 'Antara 224
 'Ārif Dürrizāde, Scheichulislam 443
 As'ad, Schah von Buchara 516
 al-Aş'arī 105
 Aşafi, Kethudā 447
 'Atā'ullāh Es'adzāde 328
 'Ātif Ef. 328, 440
 'Ātifzāde, Scheichulislam 447
 'Azmizāde 370

Register

- B
- Bahā'addīn Naqšband 135 (W), 160, 328
 Bahrī Paša 457, 458
 Balī Hamza 16
 Bāvazīd II., Sultan 169, 194 (W), 307 (W),
 336, 405, 429, 453, 518
 Bayrām Paša 370
 Bedī Ef. 408
 Behget Ef. 447
 Behget 'Alī Ef. 416
 Behget Ef., Defterdār 312, 440
 Behrām Velī 300
 Bekr Ef. 328
 Bekr Paša 328
 Hāggi Bektas 4, 305, 379
 Besīr Aga 16
 Binyāmīn-i Ayāsī 16
 Bostān Celebizāde 284
- C
- Cengiz Hān 488
- D
- Dilāver Paša 325
- E
- Ebū Bekr Paša 384
 Ebū Bekr b. Ibrāhīm Paša 327 (B)
 Ebū l-Hayr 195-198 (W), 522-523 (W)
 Ebū Sa'id, Scheichulislam 331
 Edebali 4
 Edīb 'Omer Aga 101 (W)
 Ertoğrul 486
 Es'ad Ef., Scheichulislam 411, 422, 433, 443
 Es'adullāh 384
 Es'ad Na'tī b. Hüseyin el-Yenişehri 500 (B)
 Es'adzāde, Scheichulislam 447
 Evren, Ahī 4
 Eyyüb Paša, Statthalter von Ägypten 331
- F
- Fātima, Tochter des Propheten 337
 Fātima Hātun 450
 Fethī Ef. 447
 Feyzullāh Ef., Kadī'asker von Rumeli 450
 Feyzullāh Ef., Scheichulislam 457, 458, 459,
 462, 469
 Firdavsi 624
- G
- Gāyomart 488
- G
- Ga'fer Beg 429
 Ga'fer Celebi Tāgizāde 453
 Ga'fer Paša, Großwesir 314
 Galāladdīn Rūmī 88, 305, 328, 331, 369, 379,
 408, 436, 455
 Ğānbulāzzāde 456
 Gāvid Ahmed Beg 402 (S)
 Ğemāleddīn Mehmed Şāh, Wali von Bursa
 519
- Genāb Ef. 408
 Gevād 344
 Ğum'ali Baba 446
 Gunayd 194
 Gurgānī as-Sayyid as-Şarif 238
- Ğ
- Ğalīb Ef., Re'isülküttāb 328
 Ğalīb Paša 389
 Ğanizāde 315, 370
 Ğuyyūr Ef. 408
- H
- Hātif 328
 Seyyid Hātif 408
 Hibetullāh Sultān 411, 472
 Himmetzāde 441
 Hülāgū 488
- H
- Halīm Girāy 430
 Halīmī Ef., Defterdār 440, 472
 Halīmī Paša 360
 Hamideddīn b. Mūsā 16
 Hanīf 408
 al-Hasan b. 'Alī Nizāmalmulk 614
 Hasan Baba 364
 Hasan Balgī 35
 Hasan Paša 381
 Qapudan Hasan Paša 379
 Hasan Riza Paša 324
 Hātīm at-Tā'i 224
 Husāmeddīn Qaracelebizāde 370
 Husayn, Prophetenenkel 325, 338, 352, 362,
 369, 378, 382, 389, 407, 408, 446, 465
 Hüseyin Aga 16
 Hüseyin Celebi Sekbānzāde 315
 Hüseyin Ef. 447
 Seyyid Hüseyin Ef. 239
 Hüseyin Ef. Ahizāde 370, 490 (W)
 Hüseyin Paša 328, 329, 456, 458
 Hüseyin Paša Battāl Gāzī 464
 Hüseyin Paša, Großwesir 458, 462
 Hüseyin Paša Köprülü 457
- H
- Halil Hāggi Bayrām Velizāde 107 (B)
 Halil Hamīd Paša 328
 Halil Paša 443, 447, 457, 472, 533
 Halil Paša, Emir el-Hāgg 328
 Hayri Ef. 447
 Hizr 194
 Hoga-i gihān 84, 111
 Hudābanda 488
 Hurrem Şāh 522
 Husrav Pārvez 488
 Husrev Paša 456
- I
- Ibrāhīm Ef., 328
 Ibrāhīm Ef., Scheichulislam 443
 Ibrāhīm, Kronprinz 450
 Ibrāhīm b. Mehmed Celebi 529 (B)

Andere Personennamen

- Ibrāhīm Negāti 200 (B), 373 (B), 391 (B), 518 (B), 636 (B)
 Ibrāhīm Nāšid 399 (B), 447
 Ibrāhīm Paša 2 (W), 457, 458
 Ibrāhīm Paša, Dāmād 313, 378, 425, 441, 450, 469, 567
 Ibrāhīm Paša, Großwesir 280, 393
 Ibrāhīm Paša, Silāhdār 390, 391
 Ibrāhīm, Sultan 331, 371
 Ibrāhīm Tāhir 425 (S)
 Ibrāhīm Ūmmī Sinān 382
 Ibrāhīm Vehbī 321 (B)
 Idris 68
 Idris 'Alī Muhtefī 16
 Ilyās 312
 Ilyās Paša 450
 Imām Čelebi 322
 'Isā Hān 441
 Ishāq Ef., Scheichulislam 313, 450
 Iskender Paša 314
 Ismā'il 'Ašim Čelebizāde, Scheichulislam 210, 360, 411, 422, 472
 Ismā'il Beg 328
 Ismā'il Haqqī 93 (B)
 Ismā'il Ma'sūqī 16
 Ismā'il Paša 35, 294, 328, 472
 Ismā'il Paša, Re'isülküttāb 381, 472
 Ismā'il Rūmī 161
 Ismā'il Rusūhī 636
 Ismā'il, Schah 573 (W)
 'Izzet 'Alī Paša 319, 320
 'Izzet Paša 447
- K**
- Kālib b. Lūqiyā 369
 Kāmil Ef., Scheichulislam 472
 Kāmil Muštafā Ef. 101 (W)
 Kemāl Ef. 314
- L**
- Luṭfullāh 208 (W)
- M**
- Māhzād b. Badr-i zamān Mālik 562
 Mahmūd 405 (W), 429
 Mahmūd Hüdā'i 34
 Mahmūd Nisāpūri 531 (B)
 Mahmūd Paša Ḥalil Pašazāde 362
 Mahmūd Paša Qaššābzāde 10 (W)
 Mahmūd I., Sultan 360, 364, 387, 411, 422, 434, 440, 441, 450, 469
 Maṣṣūrīzāde 387
 Maṣṣūd Girāy 430
 Mehmed 'Abdülkerimzāde Kadī'asker 528(B)
 Mehmed Ağa 331, 370, 383, 447
 Mehmed 'Ākif 28 (B)
 Mehmed 'Ārif 628 (B)
 Mehmed 'Atā'i 49 (W)
 Mehmed Beg 378
 Mehmed Beg, Präfekt von Szigetvár 122 (W)
 Mehmed Čelebi Ḥāzinclī 631
 Mehmed Ef., Kadī'asker von Rumeli 379, 458
 Mehmed Emin Beg 321 (B)
 Mehmed Es'ad 424
 Mehmed Es'ad Ġalib Dede 408
 Mehmed Es'ad, Scheichulislam 472
 Mehmed Es'ad Vaššāfzāde, Scheichulislam 462 (B)
 Mehmed Ġelāleddīn 389
 Mehmed Hāšim 514 (B)
 Mehmed Ḥamdi el-Ḥanefi 319 (B)
 Mehmed Haqqī Paša 328
 Mehmed Ḥarābāti 446
 Mehmed Lebīb 201 (B)
 Mehmed b. Maḥmūd 20
 Mehmed Nūri 458 (B)
 Mehmed Paša 312, 450, 457, 458
 Mehmed Paša, Baltāġi 378, 441, 458
 Mehmed Paša, Dāmād 375, 411
 Mehmed Paša, Ketḥudā 387, 441
 Mehmed Paša, Großwesir 182, 221 (W), 373, 440, 472
 Mehmed Paša, Wali von Saloniki 430
 Mehmed, Prinz 441, 453, 469, 529
 Mehmed Qaračelebizāde 456
 Mehmed Rāġib Paša 312, 360, 411, 440, 452 472
 Mehmed Rāqim Paša 457 (B)
 Mehmed Rāsim 471 (B)
 Mehmed Rāšid Ef. 379
 Mehmed Sa'deddīn 373 (B)
 Mehmed Sa'id Imānzāde 360 (S)
 Mehmed, Seyyid 201 (B)
 Mehmed II., Sultan 3 (W), 10 (W), 106 (W), 307, 405, 454, 528
 Mehmed III., Sultan 228, 284
 Mehmed IV., Sultan 322, 390, 393, 407, 615 (W), 630
 Mehmed Šemseddīn Niyāzi-i Mišri 379
 Mehmed Šerifi 288 (S)
 Mehmed Šükrī 530 (B)
 Mehmed Šaḥafī 43
 Mehmed Soqollī Paša 626 (W)
 Mehmed Yegen Paša 472
 Mirām Čelebi 566
 Mollā Čelebi 322
 Muḥammad Bahā'addīn al-Buḥārī 305
 Muḥammad al-Bulqīnī 167
 Muḥammad Girāy 456
 Muḥammad b. al-Ḥanafiya 502
 Muḥammad b. Muḥammad Abū Maṣṣūr al-Māturīdī 105
 Muḥammad Muḥyiaddīn b. al-'Arabi 305
 Muḥiti Dede 259
 Muḥyieddīn b. 'Alī Bezġizāde 16
 Mu'min Hān 619
 Murād Paša 315
 Murād II., Sultan 10 (W), 24 (W), 85 (W), 216 (W)
 Murād III., Sultan 192 (W), 561 (W)
 Murād IV., Sultan 82 (W), 105 (W), 201 (W), 294 (W), 314 (W), 321 (W), 331, 332, 338 (W), 370–371, 431–432, 456, 460, 490 (W), 494 (W), 636 (W)
 Murtezā Paša, Statthalter von Ofen 370
 Mūsā Ef. 370
 Mušāhib Muštafā Paša 390, 455

Register

- Mustafâ 'Âsir Ef., Kadi'asker von Rumeli 379
- Mustafa Beg Šami 453
- Mustafâ 'Isâ Hân 441
- Mustafâ Paša 200 (W), 312, 322, 411, 440, 441, 456-458
- Mustafâ Paša, Großwesir 314, 360, 440, 441 457, 458
- Mustafâ Paša, Qapudan 373, 375, 387, 450, 469
- Mustafâ, Prinz 284 (W), 307, 328, 455, 624
- Mustafâ, Qâ'im-maqâm 455
- Mustafâ Refiğ, Großwesir 328
- Mustafâ, Scheichulislam 411, 450
- Mustafâ, es-Seyyid Mehmed Šadiğ 518 (B)
- Mustafâ, Silâhdâr 321
- Mustafâ I., Sultan 289
- Mustafâ II., Sultan 457, 458
- Mustafâ III., Sultan 4 (W), 60 (B), 313, 360, 411, 422, 424, 443, 472, 473
- Mustafâ Sükri 187
- Muzaffer 194
- Mü'eyyed Mahmüd, Scheich 299
- Müniri 68
- N
- Nadir Sâh 422, 441
- Nâdiri, Statthalter von Istanbul 314
- Na'imî 5 (W)
- Nasûh Paša 277, 315
- Nazif 324
- Nizâmalmulk (siehe: al-Hasan b. 'Ali)
- Netige-i gân 111
- Nûh Ef., Kadi'asker von Rûmeli 370
- Nu'mân Paša, Köprülü 355
- Nu'mân, Scheichulislam 440
- Nûri 379 (S)
- O
- 'Omar, Kalif 328
- 'Osmân Ef. 379
- 'Osmân Ef., Mufti von Rhodos 614
- 'Osmân Ef. Pirizâde 472
- 'Osmân Paša, Defterdâr 472
- Topal 'Osmân Paša 441
- 'Osmân I., Sultan 4
- 'Osmân II., Sultan 294, 314, 325, 370, 432, 450, 486
- 'Osmân III., Sultan 424, 440
- 'Osmân Vâqif 'Âlemzâde 422 (B)
- 'Osmânzâde, Kadi von Adana 447
- Ö
- Dervîs 'Ömer 172 (W)
- 'Ömer Emir-i Sikkini 16
- 'Ömer b. Hüseyin 632
- 'Ömer Kürâni 281
- 'Ömer Mu'allim Nâgi 362
- 'Ömer Vahid 'Âtifzâde 472
- P
- Pertev 408 (S)
- Pir Sultân 90
- Q
- Qabâyi 16
- Qara Mustafâ Paša 322
- Qara Tasağ 314
- Qorqud, Kronprinz 429, 453
- R
- Râbi'a Sultan 472
- Râmi 462
- Râmi Paša 376, 434
- Râsim Ef. 430
- Risâ'i 376 (S)
- Imâm Rizâ 337
- Rûqiya, Tochter des Qusalizâde 186 (W)
- S
- Sa'id Beg 'Arabânizâde 362
- Hâggi Sa'id 624 (B)
- Sa'id Ef. 622
- Sâmiğ Fethi 288 (B)
- Savâdûni 510
- Selim Ef. 389
- Selim I., Sultan 336, 376, 429, 519 (W), 521 (W), 608
- Selim II., Sultan 22 (W), 182
- Selim III., Sultan 223, 290, 316, 328, 329, 440, 464, 472, 473, 474
- Selim Girây 430, 457, 458, 472, 473, 552
- Seyfeddin 441, 450
- Seyyidâ Mehmed Ef. 430
- Seyyidizâde 457, 458
- Sinân, Baumeister 625
- Süleymân 566
- Emir Süleymân 488
- Süleymân Feyzi 576 (B)
- Süleymân el-Muhibb el-Hâggi 60
- Süleymân Paša 447, 625
- Süleymân Paša, Wali von Bagdad 312
- Süleymân, Prinz 328, 460
- Süleymân I., Sultan 169, 184 (W), 202 (W), 329, 429, 510, 482 (W), 529 (W), 625
- Ş
- Šafi'i 174, 180
- Šâhid 287 (S)
- Šehid Âmidî 408
- Šerif Ef. 328
- Šerif Es'ad, Scheichulislam 406
- Siröye 488
- S
- Sâdiğ Ef. 381
- Salâhaddin Ayyûbi 218 (W)
- Sâlih Beg 328
- Mir Sâlih Mehmed Pasazâde 84 (B)
- Sari Saltuğ Sultân 315
- Sidqi Ef., Defter-emini 331
- Sun'ullâh, Scheichulislam 315
- T
- Tevfiğ 443, 447
- Tevfiğ, Scheichulislam 316

Andere Personennamen

T

Tahmāsb II., Schah 422, 460
Tālib Lutfullāh 518 (B)
Tursun Baba 315

Yūsuf Beg 328
Yūsuf Paša 329, 335 (B)
Yūsuf Kāmil Paša 362
Yūsuf Ziyā Paša, Großwesir 328, 329, 389

V

Vefā, Scheich 307
Vefāzāde 307
Veġihī Beg 430
Velī Aga 451
Veli Ef., Wali von Ägypten 440
Velieddin Ahmed Pasazāde 373 (B)

Zirek Aga 632 (W)

Z

Z

Ziyā'eddin Mevlānā Hālid 135 (W)

Z

Zahir Ef. 408

Y

Yahyā 314
Yahyā, Scheichulislam 456
Yahyā Paša 429, 440
Yahyā Paša, Wali von Aleppo 440
Yahyā, Halvetiye-Scheich 79
Seyyid Yahyā 446
Yahyā Zekeriyā'zāde 325
Yazdigird 488
Yūsuf Aga 328, 379

Europäische Besitzer

G. Bergsträsser 242 (B)
C. Hohorst 10 (B)
C. Huart 416 (B), 479 (B)

GEOGRAPHISCHE ANGABEN UND BAULICHKEITEN

(in Auswahl)¹

- 'Adl-âbâd 450
Ägypten 316, 331, 389
Afghanistan 450
Amasra 561
Amman 322
Anâpâ 464
Aya Sofya (Brunnen) 450
Azow 315
Bagdad 331, 338, 370, 431, 441
Bebek (Schloss) 408
Belgrad 422, 450
Beşiktaş (Brunnen) 328, 450
Bitlis 389
Bosnien 417
Çehrîn 455
Činarčiq (Moschee) 441
Dalmatien 417
Doğan 315
Edirne 322, 378, 390, 472
Eriwan 373, 441, 450, 469
Erzurum 329, 378
Eski Zağra 472, 473
Eyyüb (Brunnen) 450
Gençe 329, 373, 450
Gördes 441
Gümülğine 364
Hamadan 373
Hâşkøy (Moschee) 450
Herzegovina 417
Hötîn 373
İstanbul (Silberdrahtzieherei) 450 (Brunnen,
Bäder) 450, (Sultan-Ahmed-Bibliothek)
441, (Münzgebäude) 441 Serail (Brunnen,
Bad u. Küche) 450, Süleymaniye-Moschee
625
Iran 452, 594
Jerusalem 488
Kâğithane 447
Kamieniec 322, 455
Kandia 417, 455
Kanizsa 280
Luristan 373
Medina 502
Mekka 390, 488
Morea 373, 582
Nachitschewan 441
Heuhäusl 455
Nevşehir (Moschee) 441
Nişât-âbâd 328, 450
Ortakøy (Brunnen, Moschee) 450
Österreich 417, 472, 552
Persien 4
Podolien 322
Pruth 315
Rhodos 472
Rom 4
Sa'd-âbâd 441, 469
Sinop 561
Tabûk 337
Tâbriz 355, 373, 450
Tiflis 441, 450, 469
Ungarn 4, 417
Üsküdar (Ayazma Camii) 421, 422, (Brun-
nen) 450
Venedig 4, 417
Yenişehir 364
Zağra 472

VERZEICHNIS DER MINIATUREN

196, 228, 241, 304, 488, 516, 576

¹ Es werden nur diejenigen Namen aufgeführt, die für die einzelnen Hss., bzw. ihre Beschreibung von Bedeutung sind.

BIBLIOTHEKSSIGNATUREN

(Die Zahlen in Fettdruck verweisen auf die Beschreibung der mit der entsprechenden Signatur versehenen Handschrift, während sich die Zahlen in Normaldruck auf die einzelnen Teile einer Sammelhandschrift beziehen)

Staatsbibliothek, Marburg

Ms. or. oct. 897: 441	Ms. or. oct. 1879: 375
Ms. or. oct. 902: 608	Ms. or. oct. 1888: 89
Ms. or. oct. 903: 374	Ms. or. oct. 1892: 229
Ms. or. oct. 959: 93	Ms. or. oct. 1893: 622
Ms. or. oct. 960: 531	Ms. or. oct. 1894: 218
Ms. or. oct. 964: 485	Ms. or. oct. 1901: 71
Ms. or. oct. 965: 489	Ms. or. oct. 1904: 609
Ms. or. oct. 966: 404	Ms. or. oct. 1905: 172
Ms. or. oct. 967: 457 , 536, 539, 545, 547, 552	Ms. or. oct. 1910: 406
Ms. or. oct. 983: 314, 490, 493, 494, 498, 569	Ms. or. oct. 1912: 111
Ms. or. oct. 984: 285	Ms. or. oct. 1915: 126
Ms. or. oct. 1041: 511	Ms. or. oct. 1928: 464
Ms. or. oct. 1046: 620	Ms. or. oct. 1938: 25, 95 , 638
Ms. or. oct. 1047: 503, 506, 507 , 555	Ms. or. oct. 1944: 130
Ms. or. oct. 1048: 484	Ms. or. oct. 1950: 210 , 433
Ms. or. oct. 1050: 447	Ms. or. oct. 1951: 396, 398, 399 , 400, 607
Ms. or. oct. 1051: 321	Ms. or. oct. 1956: 246
Ms. or. oct. 1058: 361	Ms. or. oct. 1960: 188
Ms. or. oct. 1064: 621	Ms. or. oct. 1972: 533
Ms. or. oct. 1121: 222	Ms. or. oct. 1974: 61
Ms. or. oct. 1232: 10	Ms. or. oct. 1975: 312
Ms. or. oct. 1591: 260	Ms. or. oct. 1976: 627
Ms. or. oct. 1593: 251 , 428	Ms. or. oct. 1989: 426 , 463
Ms. or. oct. 1596: 241	Ms. or. oct. 1998: 94 , 634
Ms. or. oct. 1597: 483	Ms. or. oct. 2003: 500
Ms. or. oct. 1599: 626	Ms. or. oct. 2008: 448
Ms. or. oct. 1600: 431 , 578	Ms. or. oct. 2009: 450
Ms. or. oct. 1605: 407	Ms. or. oct. 2014: 492, 496, 497, 570
Ms. or. oct. 1606: 313	Ms. or. oct. 2019: 39, 149 , 163, 170, 349
Ms. or. oct. 1609: 425	Ms. or. oct. 2026: 204
Ms. or. oct. 1610: 510	Ms. or. oct. 2027: 334, 444
Ms. or. oct. 1612: 24	Ms. or. oct. 2029: 287
Ms. or. oct. 1614: 456	Ms. or. oct. 2030: 512
Ms. or. oct. 1616: 519	Ms. or. oct. 2031: 628
Ms. or. oct. 1617: 332 , 432	Ms. or. oct. 2034: 640
Ms. or. oct. 1619: 532	Ms. or. oct. 2036: 347
Ms. or. oct. 1620: 242	Ms. or. oct. 2038: 201
Ms. or. oct. 1624: 193	Ms. or. oct. 2047: 231
Ms. or. oct. 1627: 196	Ms. or. oct. 2048: 372, 455
Ms. or. oct. 1628: 370	Ms. or. oct. 2071: 221
Ms. or. oct. 1629: 315 , 491, 495, 499, 571	Ms. or. oct. 2087: 629
Ms. or. oct. 1630: 453	Ms. or. oct. 2090: 34 , 344
Ms. or. oct. 1872: 205	Ms. or. oct. 2094: 192
Ms. or. oct. 1875: 121	Ms. or. oct. 2096: 525
Ms. or. oct. 1878: 530	Ms. or. oct. 2104: 462

Register

Ms. or. oct. 2107: **220**
 Ms. or. oct. 2111: **535**
 Ms. or. oct. 2116: **520**
 Ms. or. oct. 2117: **405**
 Ms. or. oct. 2121: **228**
 Ms. or. oct. 2123: **134**
 Ms. or. oct. 2125: **325**
 Ms. or. oct. 2126: **187**
 Ms. or. oct. 2127: **307**
 Ms. or. oct. 2130: **390**, 579, 580, 584, 586, 587,
 590, 591, 593, 595, 597, 599, 600, 603, 604
 605
 Ms. or. oct. 2131: **219**
 Ms. or. oct. 2132: **562**
 Ms. or. oct. 2133: **481**
 Ms. or. oct. 2134: **513**
 Ms. or. oct. 2138: **442**
 Ms. or. oct. 2141: **53**, **139**
 Ms. or. oct. 2142: **577**
 Ms. or. oct. 2149: **267**
 Ms. or. oct. 2152: **458**, 537, 540, 546, 548, 553
 Ms. or. oct. 2154: **31**, **109**, 133, 272, 358, 409
 Ms. or. oct. 2155: **371**, **381**
 Ms. or. oct. 2156: **35**, **345**
 Ms. or. oct. 2158: **333**
 Ms. or. oct. 2162: **427**
 Ms. or. oct. 2166: **209**, 474
 Ms. or. oct. 2171: **461**
 Ms. or. oct. 2175: **318**
 Ms. or. oct. 2187: **508**
 Ms. or. oct. 2193: **243**
 Ms. or. oct. 2197: **631**
 Ms. or. oct. 2199: **459**, 538, 541, 549
 Ms. or. oct. 2214: **38**, 151, 352
 Ms. or. oct. 2215: **466**
 Ms. or. oct. 2216: **288**
 Ms. or. oct. 2243: **18**
 Ms. or. oct. 2247: **350**
 Ms. or. oct. 2256: **194**
 Ms. or. oct. 2260: **176**
 Ms. or. oct. 2267: **615**
 Ms. or. oct. 2270: **436**
 Ms. or. oct. 2273: **408**
 Ms. or. oct. 2274: **70**, **72**, **401**
 Ms. or. oct. 2281: **522**
 Ms. or. oct. 2284: **60**, 168
 Ms. or. oct. 2298: **284**
 Ms. or. oct. 2303: **419**
 Ms. or. oct. 2309: **203**
 Ms. or. oct. 2320: **8**
 Ms. or. oct. 2328: **157**, **415**
 Ms. or. oct. 2338: **135**
 Ms. or. oct. 2339: **46**
 Ms. or. oct. 2343: **618**
 Ms. or. oct. 2367: **293**, 542, 550
 Ms. or. oct. 2368: **278**
 Ms. or. oct. 2372: **42**
 Ms. or. oct. 2386: **225**
 Ms. or. oct. 2390: **212**, 561
 Ms. or. oct. 2406: **49**
 Ms. or. oct. 2408: **337**
 Ms. or. oct. 2424: **232**, **505**, 509, 564, 565
 Ms. or. oct. 2428: **294**
 Ms. or. oct. 2440: **128**, 262, **268**, 273, 274,
 275, 610
 Ms. or. oct. 2501: **191**, 526
 Ms. or. oct. 2503: **392**
 Ms. or. oct. 2504: **429**
 Ms. or. oct. 2505: **387a**
 Ms. or. oct. 2506: **476**
 Ms. or. oct. 2507: **227**
 Ms. or. oct. 2509: **460**, 543
 Ms. or. oct. 2510: **237**
 Ms. or. oct. 2511: **252**
 Ms. or. oct. 2515: **356**
 Ms. or. oct. 2517: **316**, **387**
 Ms. or. oct. 2519: **207**, 551, 554, **556**, 566,
 567, 639
 Ms. or. oct. 2520: **379**
 Ms. or. oct. 2521: **518**
 Ms. or. oct. 2522: **253**, **413**
 Ms. or. oct. 2523: **617**
 Ms. or. oct. 2531: **378**
 Ms. or. oct. 2552: **430**
 Ms. or. oct. 2563: **56**, 92, 113, 115, 116, 140,
 641
 Ms. or. oct. 2571: **1**
 Ms. or. oct. 2572: **259**
 Ms. or. oct. 2574: **244**
 Ms. or. oct. 2575: **439**, **478**
 Ms. or. oct. 2585: **7**, **9**, **97**, 144, 264, 266,
 276, 527, 642, 645
 Ms. or. oct. 2586: **263**
 Ms. or. oct. 2596: **245**, 258, 643
 Ms. or. oct. 2598: **141**
 Ms. or. oct. 2599: **633**
 Ms. or. oct. 2602: **443**
 Ms. or. oct. 2603: **198**
 Ms. or. oct. 2604: **557**
 Ms. or. oct. 2605: **295**
 Ms. or. oct. 2606: **614**
 Ms. or. oct. 2607: **296**
 Ms. or. oct. 2615: **230**
 Ms. or. oct. 2620: **297**
 Ms. or. oct. 2622: **48**, **357**
 Ms. or. oct. 2626: **417**
 Ms. or. oct. 2628: **502**, 563
 Ms. or. oct. 2629: **224**
 Ms. or. oct. 2636: **279**
 Ms. or. oct. 2638: **298**, 299, **477**, 544, 568
 Ms. or. oct. 2640: **606**
 Ms. or. oct. 2649: **616**
 Ms. or. oct. 2652: **378**
 Ms. or. oct. 2655: **107**
 Ms. or. oct. 2658: **473**
 Ms. or. oct. 2662: **22**
 Ms. or. oct. 2667: **105**
 Ms. or. oct. 2669: **339**, **465**
 Ms. or. oct. 2705: **336**
 Ms. or. oct. 2710: **471**
 Ms. or. oct. 2711: **342**
 Ms. or. oct. 2712: **388**, 423
 Ms. or. oct. 2713: **380**
 Ms. or. oct. 2714: **445**
 Ms. or. oct. 2715: **440**
 Ms. or. oct. 2716: **438**
 Ms. or. oct. 2717: **475**
 Ms. or. oct. 2718: **64**, 189, 382
 Ms. or. oct. 2720: **90**
 Ms. or. oct. 2722: **147**, 173, 348
 Ms. or. oct. 2723: **434**
 Ms. or. oct. 2724: **108**

Bibliothekssignaturen

Ms. or. oct. 2725: **256**
 Ms. or. oct. 2727: **311**
 Ms. or. oct. 2736: **62, 76, 86, 354**
 Ms. or. oct. 2738: **167**
 Ms. or. oct. 2741: **73**
 Ms. or. oct. 2742: **43, 44, 47, 152, 359**
 Ms. or. oct. 2744: **52, 611**
 Ms. or. oct. 2746: **4, 40, 123, 171, 280, 300, 301**
 Ms. or. oct. 2750: **15**
 Ms. or. oct. 2751: **29, 330**
 Ms. or. oct. 2754: **80, 81**
 Ms. or. oct. 2756: **74, 75, 77, 137, 156, 239, 248**
 Ms. or. oct. 2757: **261**
 Ms. or. oct. 2758: **83**
 Ms. or. oct. 2761: **16, 17, 32, 33, 51, 65, 66, 67, 68**
 Ms. or. oct. 2762: **153, 154, 155, 164**
 Ms. or. oct. 2767: **122**
 Ms. or. oct. 2772: **36, 235, 346**
 Ms. or. oct. 2774: **13, 480, 648**
 Ms. or. oct. 2775: **281**
 Ms. or. oct. 2776: **169**
 Ms. or. oct. 2809: **110**
 Ms. or. oct. 2818: **146**
 Ms. or. oct. 2858: **178**
 Ms. or. oct. 2865: **416**
 Ms. or. oct. 2867: **472, 559**
 Ms. or. oct. 2869: **479**
 Ms. or. oct. 2874: **26**
 Ms. or. oct. 2875: **145**
 Ms. or. oct. 2876: **166**
 Ms. or. oct. 2894: **28**
 Ms. or. oct. 2903: **195**
 Ms. or. oct. 2904: **19**
 Ms. or. oct. 2925: **647**
 Ms. or. oct. 2930: **412, 487**
 Ms. or. oct. 2973: **523**
 Ms. or. oct. 2993: **180**
 Ms. or. oct. 3006: **202**
 Ms. or. oct. 3017: **619**
 Ms. or. oct. 3049: **14, 23, 27, 50, 54, 114, 117, 127, 131, 132, 142, 165, 238**
 Ms. or. oct. 3050: **59**
 Ms. or. oct. 3051: **582**
 Ms. or. oct. 3053: **630**
 Ms. or. oct. 3054: **57, 79, 87, 129, 143, 269, 302, 310, 340, 341, 343, 367, 397, 414, 420, 437, 468**
 Ms. or. oct. 3055: **185, 501**
 Ms. or. oct. 3056: **422**
 Ms. or. oct. 3057: **421**
 Ms. or. oct. 3058: **303**
 Ms. or. oct. 3059: **451**
 Ms. or. oct. 3060: **395**
 Ms. or. oct. 3061: **384**
 Ms. or. oct. 3063: **322**
 Ms. or. oct. 3066: **200, 524**
 Ms. or. oct. 3211: **331**
 Ms. or. oct. 3366: **576**
 Ms. or. oct. 3402: **182**
 Ms. or. oct. 3420: **581, 583, 585, 588, 589, 592, 594, 596, 598, 601, 602**
 Ms. or. oct. 3424: **365**
 Ms. or. oct. 3447: **363**
 Ms. or. oct. 3485: **174**
 Ms. or. oct. 3486: **100, 158**
 Ms. or. oct. 3491: **305**
 Ms. or. oct. 3497: **623**
 Ms. or. oct. 3504: **376**
 Ms. or. oct. 3508: **377**
 Ms. or. oct. 3617: **452**
 Ms. or. oct. 3618: **326, 574**
 Ms. or. oct. 3630: **362**
 Ms. or. oct. 3652: **289, 366, 385, 386, 410, 467**
 Ms. or. oct. 3710: **2**
 Ms. or. oct. 3744: **282, 283, 286, 304, 306, 308, 309**
 Ms. or. oct. 3751: **515**
 Ms. or. oct. 3987: **632**
 Ms. or. oct. 3988: **405a**
 Ms. or. fol. 3313: **324**
 Ms. or. fol. 3318: **424**
 Ms. or. fol. 3343: **328**

Tübinger Depot der Staatsbibliothek

Ms. or. oct. 3651: **335**
 Ms. or. oct. 3681: **516**
 Ms. or. oct. 3684: **234**
 Ms. or. oct. 3685: **486**
 Ms. or. oct. 3686: **186**
 Ms. or. oct. 3691: **560**
 Ms. or. oct. 3697: **5**
 Ms. or. oct. 3706: **517**
 Ms. or. oct. 3721: **217**
 Ms. or. oct. 3724: **69**
 Ms. or. quart. 978: **624**
 Ms. or. quart. 1271: **552**
 Ms. or. quart. 1272: **184, 226**
 Ms. or. quart. 1347: **338, 355, 435**
 Ms. or. quart. 1350: **45**
 Ms. or. quart. 1354: **613**
 Ms. or. quart. 1356: **327**
 Ms. or. quart. 1366: **216**
 Ms. or. quart. 1367: **369**
 Ms. or. quart. 1370: **572**
 Ms. or. quart. 1374: **11**
 Ms. or. quart. 1376: **85**
 Ms. or. quart. 1380: **277**
 Ms. or. quart. 1383: **360**
 Ms. or. quart. 1391: **98, 99, 101, 159**
 Ms. or. quart. 1398: **37, 150, 162, 353**
 Ms. or. quart. 1401: **124, 249, 265, 270, 271**
 Ms. or. quart. 1402: **96**
 Ms. or. quart. 1419: **446**
 Ms. or. quart. 1422: **84**
 Ms. or. quart. 1423: **290, 573**
 Ms. or. quart. 1424: **323**
 Ms. or. quart. 1425: **236**
 Ms. or. quart. 1429: **58**
 Ms. or. quart. 1430: **320**
 Ms. or. quart. 1432: **183**
 Ms. or. quart. 1439: **364**
 Ms. or. quart. 1442: **12**
 Ms. or. quart. 1443: **254**
 Ms. or. quart. 1444: **368**

Register

- Ms. or. quart. 1446: **411**
Ms. or. quart. 1447: **514**
Ms. or. quart. 1448: **625**
Ms. or. quart. 1449: **329**
Ms. or. quart. 1451: **255**
Ms. or. quart. 1453: 78, 91, **112**, 247, 250,
257
Ms. or. quart. 1457: **317**
Ms. or. quart. 1467: **148**, 175, 351
Ms. or. quart. 1468: **523**
Ms. or. quart. 1469: **291**
Ms. or. quart. 1471: **55**, 63
Ms. or. quart. 1486: 125, **136**, 160, 637
Ms. or. quart. 1488: 41, 102, 138, 181, **199**,
206, 211, 292, 383
Ms. or. quart. 1493: **418**
Ms. or. quart. 1496: **208**
Ms. or. quart. 1499: **389**
Ms. or. quart. 1500: **402**
Ms. or. quart. 1505: **88**
Ms. or. quart. 1506: **177**
Ms. or. quart. 1509: **454**
Ms. or. quart. 1520: **30**, 104, 161, 403, 612,
635, 644
Ms. or. quart. 1522: **575**
Ms. or. quart. 1523: **82**
Ms. or. quart. 1532: **103**, 646
Ms. or. quart. 1567: 118, **213**
Ms. or. quart. 1592: 119, 190, **215**, 240
Ms. or. quart. 1684: **20**
Ms. or. quart. 1691: **106**
Ms. or. quart. 1732: **179**
Ms. or. quart. 1743: **521**
Ms. or. quart. 1744: **319**
Ms. or. quart. 1746: 223, **482**
Ms. or. quart. 1748: **636**
Ms. or. quart. 1755: 504, **558**
Ms. or. quart. 1758: **3**
Ms. or. quart. 1783: 120, **214**
Ms. or. quart. 1915: **534**
Ms. or. quart. 1928: 197, **394**
Ms. or. quart. 2000: **469**
Ms. or. quart. 2002: **529**
Ms. or. quart. 2007: **391**
Ms. or. quart. 2013: **507**
Ms. or. fol. 3330: **6**
Ms. or. fol. 3361: **470**
Ms. or. fol. 3402: **393**

Deutsche Staatsbibliothek, Berlin

- Ms. or. quart. 1634: **233**

JAHRESANGABEN DER HANDSCHRIFTENKOLOPHONE

850/1446: 20	1096/1684: 322
880/1475: 488	1096/1685: 139, 179
888/1483: 307	1097/1686: 195, 626
894/1489: 169	1107/1696: 390
897/1492: 531	1109/1697: 111
904/1499: 489	1109/1698: 231
906/1500: 535	1116/1704: 392
909/1504: 533	1123/1711: 184
926/1520: 2	1123/1712: 69
935/1528: 575	1124/1713: 615
938/1531: 521	1128/1715: 55.
960/1553: 59	1128/1716: 244
963/1556: 483	1129/1717: 393
964/1556: 361	1134/1722: 88
971/1564: 510	1135/1723: 457
987/1579: 512	1137/1724: 522
988/1580: 182	1139/1727: 217
989/1581: 58	1145/1733: 508
990/1582: 573	1150/1737: 22
994/1586: 484	1152/1739: 199, 426
998/1589: 629	1161/1748: 444
999/1591: 205, 335	1163/1750: 455
1002/1595: 620	1164/1751: 323
1003/1595: 203	1165/1752: 242
1013/1605: 180	1166/1752: 319, 404
1017/1609: 216	1166/1753: 89
1021/1612: 107	1167/1753: 394, 418
1027/1618: 532	1168/1755: 337
1028/1619: 632	1171/1758: 186
1029/1619: 193	1174/1760: 425
1032/1623: 633	1188/1775: 56
1033/1623: 222	1197/1783: 441
1036/1627: 577	1198/1784: 411
1037/1628: 210	1199/1785: 219, 401
1040/1631: 191	1204/1789: 312
1041/1631: 176	1204/1790: 18
1046/1636: 95	1205/1790: 452
1047/1637: 370	1208/1794: 224
1048/1638: 412	1210/1795: 218
1051/1641: 10	1214/1800: 505
1067/1656: 8, 178	1216/1801: 46
1068/1657: 227	1217/1802: 105
1070/1659: 562	1228/1813: 617
1071/1661: 331	1229/1814: 110
1072/1662: 456	1230/1814: 408
1077/1667: 630	1230/1815: 556
1078/1668: 176	1231/1816: 387
1089/1678: 574	1232/1817: 209
1095/1684: 315	1233/1818: 213
1090/1679: 76, 569	1235/1819: 73
1091/1680: 583	1235/1820: 448
1092/1681: 570	1236/1820: 6

Register

1237/1821: 204, 245	1265/1849: 530
1238/1823: 376	1268/1851: 187
1239/1824: 355	1269/1853: 29
1240/1825: 49	1270/1853: 35, 40
1241/1825: 47	1272/1855: 90
1243/1828: 464, 618	1274/1858: 26, 167, 194
1244/1828: 364	1284/1867: 103
1245/1830: 413	1284/1868: 270
1246/1831: 172	1287/1870: 83
1249/1833: 80, 252	1288/1871: 135
1250/1834: 260	1289/1872: 112
1251/1835: 445	1291/1874: 613
1252/1836: 45, 130, 472	1291/1875: 267
1253/1837: 5	1293/1876: 147
1254/1839: 220	1303/1886: 609
1255/1839: 416	1305/1887: 446
1255/1840: 377, 389	1305/1888: 480
1257/1841: 342	1308/1890: 30
1259/1843: 259	1309/1892: 362
1260/1844: 214	1316/1899: 36
1264/1848: 158, 215, 261	

CHRONOLOGISCHE ABFOLGE DER WERKE NACH DEN TODESDATEN DER VERFASSER

14. Jh.

20, 23, 478, 479
15. Jh. 2, 10–12, 18–19, 24, 55–63, 85–87,
 106–108, 112–117, 144–145, 226, 260–262,
 269–71, 282, 306–309, 405, 405a, 436, 437,
 439, 486–489, 515, 531–535,

16. Jh.

3, 7, 8, 50, 53, 73, 94, 95, 97, 111, 180, 182,
 184, 185, 192, 194, 202–205, 210, 211, 223,
 227, 228, 235, 238, 242, 243, 254–256, 263–
 266, 272, 284–285, 335–336, 341, 343, 346,
 361, 366–367, 385, 410, 412, 429, 453, 465–
 468, 482–485, 500, 501, 510–513, 518–521,
 528–530, 560, 561, 573–576, 583, 584, 591,
 596, 597, 602, 603, 606, 620, 621, 623–633

17. Jh.

15–17, 30, 32, 33, 37–40, 64–72, 74–79, 82–84,
 88, 102, 105, 147–151, 156, 161–163, 165,
 178, 179, 189, 191, 200, 201, 206, 212, 239,
 248, 249, 259, 267, 314, 315, 321, 322, 323–
 327, 331–333, 338–340, 347–354, 368, 370–

372, 381–382, 386, 401, 407, 413–414, 417,
 431–435, 451, 454–456, 476, 490–499, 524–
 526, 569–571, 577–579, 589, 594–595, 600–
 601, 610–613, 615, 618, 634, 636, 638–641

18. Jh.

4–6, 9, 13, 34, 35, 26, 41–49, 89–91, 98–101,
 103–104, 118–120, 146, 152, 158–159, 166,
 173, 177, 181, 183, 195–199, 207, 213–215,
 217–221, 224, 236–237, 240, 253, 312, 313,
 319, 320, 323, 334, 337, 342, 344, 345, 355–
 360, 363–365, 373–375, 378–380, 383, 387,
 388, 390–400, 402–404, 406, 411, 418, 419,
 421–423, 425–427, 440–445, 450, 452, 457–
 460, 462–463, 469–471, 475, 477, 480, 481,
 514, 522–523, 536–554, 607–609, 617, 619,
 635, 638, 642–645

19. Jh.

29, 80, 81, 96, 110, 153–155, 157, 167, 208,
 209, 225, 229, 278, 305, 316–318, 324, 328–
 330, 362, 369, 376, 377, 384, 389, 408, 409,
 415, 416, 424, 430, 446–449, 461, 464, 472–
 474, 503–509, 517, 555–559, 572, 622

K

VERZEICHNIS DER TAFELN

Farbtafel I	Nr. 241: Ms. or. oct. 1596, Bl. 49 a
Farbtafel II	Nr. 312: Ms. or. oct. 1975, Bl. 1 b
Tafel III	Nr. 531: Ms. or. oct. 960, Bl. 61 a Nr. 489: Ms. or. oct. 965, Bl. 90 b
Tafel IV	Nr. 533: Ms. or. oct. 1972, Bl. 94 b Nr. 2: Ms. or. oct. 3710, Bl. 130 a
Tafel V	Nr. 483: Ms. or. oct. 1597, Bl. 45 b Nr. 361: Ms. or. oct. 1058, Bl. 57 b
Tafel VI	Nr. 182: Ms. or. oct. 3402, Bl. 87 b Nr. 629: Ms. or. oct. 2087, Bl. 107 b
Tafel VII	Nr. 107: Ms. or. oct. 2655, Bl. 169 a Nr. 577: Ms. or. oct. 2142, Bl. 38 b
Tafel VIII	Nr. 176: Ms. or. oct. 2260, Bl. 192 a Nr. 370: Ms. or. oct. 1628, Bl. 28 a
Tafel IX	Nr. 10: Ms. or. oct. 1232, Bl. 42 b Nr. 227: Ms. or. oct. 2507, Bl. 107 a
Tafel X	Nr. 315: Ms. or. oct. 1629, Bl. 12 b Nr. 457: Ms. or. oct. 967, Bl. 40 b
Tafel XI	Nr. 441: Ms. or. oct. 897, Bl. 51 a Nr. 73: Ms. or. oct. 2741, Bl. 50 a
Tafel XII	Nr. 408: Ms. or. oct. 2273, Bl. 44 a Nr. 609: Ms. or. oct. 1904, Bl. 82 a

GESAMTPLAN
DER HANDSCHRIFTENKATALOGE UND
DER SUPPLEMENTBÄNDE

NACH DEM STAND VOM JULI 1968



FRANZ STEINER VERLAG GBMH · WIESBADEN

Das Verzeichnis ist nach folgendem Plan angelegt:

Die mit * bezeichneten Bände sind noch nicht erschienen

BAND I

Mongolische Handschriften, Blockdrucke, Landkarten. Beschrieben von W. HEISSIG unter Mitarbeit von K. SAGASTER. 1961. XXIV, 494 S., 16 Taf., DM 132,—

BAND II, 1

Indische Handschriften. Teil 1. Hrsg. von W. SCHUBRING. Beschrieben von K. L. JANERT. 1962. XIII, 293 S., 16 Taf., 1 Farbtaf., DM 96,—

***BAND II, 2**

Indische Handschriften. Teil 2. Hrsg. von K. L. JANERT. Beschrieben von K. L. JANERT und CH. TRIPATHI

BAND II, 3

Indische Handschriften. Teil 3. Compiled by E. R. SREEKRISHNA ŚARMA. 1967. IX, 48 S., 8 Taf. u. 8 S. Texte, DM 40,—

***BAND II, 4 ff.**

Indische Handschriften. Teil 4 ff.

BAND III

Georgische Handschriften. Beschrieben von J. ASSFALG. 1963. XXII, 88 S., 12 Taf., 1 Farbtaf., DM 28,—

BAND IV

Armenische Handschriften. Beschrieben von J. ASSFALG und J. MOLITOR. 1962. XVIII, 158 S., 6 Taf., DM 44,—

BAND V

Syrische Handschriften. Syrische, karšunische, christlich-palästinische, neu-syrische und mandäische Handschriften. Beschrieben von J. ASSFALG. 1963. XXIV, 255 S., 8 Taf., 1 Farbtaf., DM 100,—

***BAND VI, 1**

Hebräische Handschriften. Teil 1. Beschrieben von H. STRIEDL und L. TETZNER

BAND VI, 2

Hebräische Handschriften. Teil 2. Hrsg. von H. STRIEDL unter Mitarbeit von L. TETZNER. Beschrieben von E. RÓTH. 1965. XX, 416 S., DM 84,—

***BAND VI, 3**

Hebräische Handschriften. Teil 3. Beschrieben von H. STRIEDL und L. TETZNER

BAND VII, 1-2

Na-khi Manuscripts. Part 1-2. Edited by K. L. JANERT. Compiled by J. F. ROCK. 1965. XVII, 196 S., 33 Taf.; VI, 139 S., 152 Taf., DM 216,—

BAND VIII

Saray-Alben. Diez'sche Klebebände aus den Berliner Sammlungen. Beschreibung und stilkritische Anmerkungen von M. S. İPŞİROĞLU. 1964. XVI, 135 S., 44 Taf., 23 Farbtaf., DM 96,—

BAND IX, 1

Thai-Handschriften. Teil 1. Beschrieben von K. WENK. 1963. XVI, 88 S., 8 Taf., 4 Farbtaf., DM 42,—

BAND IX, 2

Thai-Handschriften. Teil 2. Beschrieben von K. WENK 1968. XVI, 34 S., 3 Farbtaf., DM 28.—

BAND X, 1

Sanskriithandschriften aus den Turfanfunden. Teil 1. Unter Mitarbeit von W. CLAWITER und L. HOLZMANN hrsg. und mit einer Einleitung versehen von E. WALDSCHMIDT. 1965. XXXV, 368 S., 43 Taf., DM 120,—

BAND X, 2

Sanskriithandschriften aus den Turfanfunden. Teil 2. Im Verein mit W. CLAWITER und L. SANDER-HOLZMANN zusammengestellt von E. WALDSCHMIDT. 1968. X, 87 S., 176 Taf., DM 120,—

-
- *BAND X, 3
Sanskriithandschriften aus den Turfanfunden. Teil 3
- BAND XI, 1-4
Tibetische Handschriften und Blockdrucke. Teil 1-4. Beschrieben von M. TAUBE. 1966. XVI, VII, VII, VII, 1296 S., je 8 Taf., DM 360,—
- *BAND XI, 5-7
Tibetische Handschriften. Beschrieben von H. HOFFMANN u. a.
- BAND XII, 1
Chinesische und mandjurische Handschriften und seltene Drucke. Teil 1. Nebst einer Standortliste der sonstigen Mandjurica. Beschrieben von W. FUCHS. 1966. XVI, 160 S., 16 Taf., 1 Farbtaf., DM 72,—
- *BAND XII, 2
Chinesische und mandjurische Handschriften und seltene Drucke. Teil 2
- BAND XIII, 1
Türkische Handschriften. Teil 1. Beschrieben von B. FLEMMING, 1968. XV, 392 S., 8 Taf., 2 Farbtaf., DM 132.—
- BAND XIII, 2
Türkische Handschriften. Teil 2. Beschrieben von M. GÖTZ. 1968. XXIV, 482 S., 10 Taf., 2 Farbtaf., DM 140,—
- *BAND XIII, 3 ff.
Türkische Handschriften. Teil 3. Beschrieben von M. GÖTZ, H. SOHRWEIDE
- BAND XIV, 1
Persische Handschriften. Teil 1. Hrsg. von W. EILERS. Beschrieben von W. HEINZ. 1968. XXII, 344 S., 9 Taf., 2 Farbtaf., DM 120,—
- *BAND XIV, 2 ff.
Persische Handschriften. Teil 2
- BAND XV
Illuminierte äthiopische Handschriften. Beschrieben von E. HAMMERSCHMIDT und O. JÄGER. X, 259 S., 56 Taf., 4 Farbtaf., DM 86,—
- *BAND XVI
Illuminierte islamische Handschriften. Beschrieben von I. STCHOUKINE, B. FLEMMING, H. SOHRWEIDE, P. LUFT
- *BAND XVII, 1 ff.
Arabische Handschriften. Teil 1 ff. Beschrieben von R. SELLHEIM, E. WAGNER, P. WERNST, W. REUSCHEL, H. JENHANI u. a.
- *BAND XVIII
Mittelpersische Handschriften. Beschrieben von O. HANSEN
- *BAND XIX, 1 ff.
Ägyptische Handschriften. Teil 1 ff. Beschrieben von E. LÜDDECKENS, U. KAPLONY, K. TH. ZAUZICH u. a.
- *BAND XX
Äthiopische Handschriften. Beschrieben von E. HAMMERSCHMIDT
- *BAND XXI
Koptische Handschriften. Beschrieben von A. BÖHLIG u. a.
- BAND XXII, 1
Singhalesische Handschriften. Teil 1. Beschrieben von H. BECHERT unter Mitarbeit von M. BIDOLI. 1968. Ca. 208 S., 3 Taf., 1 Farbtaf., ca. DM 60,—
- *BAND XXIII
Birmanische Handschriften. Beschrieben von H. BECHERT u. a.
- *BAND XXIV
Afrikanische Handschriften. Beschrieben von E. DAMMANN
- *BAND XXV
Urdu-Handschriften. Beschrieben von O. SPIES
-

-
-
- *BAND XXVI
Karäische Handschriften. Beschrieben von S. SZYSZMAN
- *BAND XXVII
Japanische Handschriften. Beschrieben von O. BENL
- *BAND XXVIII
Malaiische und Batak-Handschriften. Beschrieben von P. VOORHOEVE und
L. MANIK.
- *BAND XXIX
Javanische u. a. Handschriften

Das Verzeichnis wird ergänzt durch die Supplementbände:

Die mit * bezeichneten Bände sind noch nicht erschienen

- SUPPL.-BD. I, I
K. L. JANERT: *An Annotated Bibliography of the Catalogues of Indian Manuscripts*. Part I. 1965. 175 S., 1 Taf., DM 44,—
- SUPPL.-BD. 2
J. F. ROCK: *The Life and Culture of the Na-khi Tribe of the China-Tibet Borderland*. — M. HARDERS-STEINHÄUSER und G. JAYME: *Untersuchung des Papiers acht verschiedener alter Na-khi-Handschriften auf Rohstoff und Herstellungsweise*. 1963. VII, 70 S., 23 Taf., 1 Karte, DM 30,—
- SUPPL.-BD. 3
K. WENK: *Thailändische Miniaturmalereien*. 1965. XIV, 116 S. mit 20 doppelseit. u. 6 einseit. Farbtaf., DM 196,—
- SUPPL.-BD. 4
W. RAU: *Bilder hundert deutscher Indologen*. 1965. 13 S., 100 Bildtaf., DM 26,40
- SUPPL.-BD. 5, I
Mongolische Ortsnamen. Aus mongolischen Manuskript-Karten zusammengestellt von M. HALTOD: Teil I. Mit einer Einleitung von W. HEISSIG. 1966. XI, 217 S., 26 Taf., DM 70,—
- *SUPPL.-BD. 5, 2
Mongolische Ortsnamen. Teil 2
- SUPPL.-BD. 6
Mongolische volksreligiöse und folkloristische Texte. Aus europäischen Bibliotheken mit einer Einleitung und Glossar hrsg. von W. HEISSIG. 1966. XII, 256 S., 32 Taf., DM 76,—
- SUPPL.-BD. 7
Schriften und Bilder. Drei orientalistische Untersuchungen. Von K. L. JANERT, R. SELLHEIM und H. STRIEDL. 1967. VIII, 87 S., 32 Taf., 1 Karte, DM 20,—
- SUPPL.-BD. 8
L. SANDER: *Paläographisches zu den Sanskrithandschriften der Berliner Turfansammlung*. 1968. 206 S., 5 Taf. und 40 Alphabettaf., DM 84,—
- SUPPL.-BD. 9, I
Kausitaki Brāhmana. Teil I, Text. Hrsg. von E. R. S. ŚARMA. 1968. VIII, 212 S., DM 86,—
- *SUPPL.-BD. 10
K. L. JANERT: *Untersuchungen zur Verzeichnung von Sprechpausen in frühen indischen Textniederschriften*
- SUPPL.-BD. 11
Die chinesische Anthologie Wen-hsüan. In mandjurischer Teilübersetzung einer Leningrader und einer Kölner Handschrift. Hrsg. von M. GIMM. 1968. X, 222 S., 5 Taf., DM 46,—
-
-

k

5

